

Disclaimer

Die folgende Online-Version der Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs. Länderspezifische Abweichungen in den Sprachvarianten sind möglich. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen.

Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mercedes-Benz Händler, um eine gedruckte Betriebsanleitung für andere Fahrzeugmodelle und Fahrzeugmodelljahre zu erhalten. Die Online-Betriebsanleitung stellt die jeweils aktuelle Version dar. Etwaige Abweichungen zu Ihrem konkreten Fahrzeug könnten nicht berücksichtigt sein, da Mercedes-Benz seine Fahrzeuge ständig dem neuesten Stand der Technik anpasst, sowie Änderungen in Form und Ausstattung vornimmt.

Lesen Sie auch die gedruckte Betriebsanleitung, Ergänzungsdokumente sowie die digitale Betriebsanleitung im Fahrzeug.

Urheberrecht

Alle Rechte vorbehalten. Alle Texte, Bilder, Grafiken unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutz des geistigen Eigentums. Sie dürfen weder für Handelszwecke oder zur Weitergabe kopiert, noch verändert und auf anderen Web-Sites verwendet werden.





GLC

Betriebsanleitung

Mercedes-Benz



Warnung Beifahrerairbag



⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit **AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG** verwenden; dies kann zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** bei Kindern führen.

Beachten Sie das Kapitel „Kinder im Fahrzeug“.

Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein je nach:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Mercedes-Benz entwickelt seine Fahrzeuge ständig weiter.

Mercedes-Benz behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb kann die Beschreibung in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Bestandteile des Fahrzeugs sind:

- Digitale Betriebsanleitung
- Gedruckte Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Ausstattungsabhängige Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.

2535841410Z100



Symbole	5	Fahrzeugregistrierung	29	Diebstahlschutz	103
Auf einen Blick	6	Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs	30	Sitze und Verstauen	107
Cockpit	6	Informationen zur REACH-Verordnung	30	Hinweise zur korrekten Fahrersitzposi- tion	107
Warn- und Kontrollleuchten (Standard)	8	Sachmängelhaftung	30	Sitze	108
Warn- und Kontrollleuchten (Widescreen Cockpit)	10	QR-Codes für Rettungskarte	30	Lenkrad	117
Dachbedieneinheit	12	Datenspeicherung	31	Ein- und Ausstiegshilfe	118
Türbedieneinheit und Sitzeinstellungen	14	Urheberrecht	33	Memory-Funktion bedienen	119
Not- und Pannenfall	16	Insassensicherheit	34	Verstaumöglichkeiten	121
Digitale Betriebsanleitung	18	Rückhaltesystem	34	Cupholder	137
Digitale Betriebsanleitung aufrufen	18	Sicherheitsgurte	36	Aschenbecher und Zigarettenanzünder	138
Allgemeine Hinweise	20	Airbags	41	Steckdosen	140
Umweltschutz	20	PRE-SAFE® System	49	Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne	142
Altfahrzeug-Rücknahme	20	Kinder im Fahrzeug sicher befördern	50	Fußmatte ein- und ausbauen	144
Mercedes-Benz Original-Teile	21	Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug	76	Licht und Sicht	146
Betriebsanleitung	22	Öffnen und Schließen	77	Außenbeleuchtung	146
Betriebssicherheit	22	Schlüssel	77	Innenbeleuchtung	155
Konformitätserklärung	24	Türen	81	Scheibenwischer und Scheibenwaschan- lage	156
Diagnosekupplung	28	Laderaum	86	Spiegel	160
Qualifizierte Fachwerkstatt	29	Seitenfenster	92	Sonnenblenden bedienen	163
		Schiebedach	96		
		Sonnenrollos	101		

Klimatisierung	164
Übersicht Klimatisierungssysteme	164
Klimatisierungssysteme bedienen	165

Fahren und Parken	176
Fahren	176
DYNAMIC SELECT Schalter	191
Automatikgetriebe	194
Funktion der 4MATIC	198
Tanken	198
Parken	205
Fahr- und Fahrsicherheitssysteme	214
Anhängevorrichtung	283
Funktion des Fahrradträgers	288
Hinweise zum Ziehen von Fahrzeugen	290

Instrumenten-Display und Bordcomputer	291
Übersicht Instrumenten-Display	291
Übersicht Tasten am Lenkrad	292
Bordcomputer bedienen	293
Stil einstellen	294
Mehrwertbereich einstellen	295

Übersicht der Anzeigen im Multifunktionsdisplay	295
Instrumentenbeleuchtung einstellen	296
Menüs und Untermenüs	296
Head-up-Display	303

LINGUATRONIC	305
Hinweise zur Betriebssicherheit	305
Bedienung	306
LINGUATRONIC effektiv nutzen	308
Wesentliche Sprachbefehle	310

MBUX Multimediasystem	325
Übersicht und Bedienung	325
Systemeinstellungen	363
Fit & Healthy	373
Navigation	378
Telefon	424
Online- und Internetfunktionen	456
Medien	465
Radio	474
TV	477
Sound	486

Wartung und Pflege	490
Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS	490
Motorraum	491
Reinigung und Pflege	499

Pannenhilfe	510
Notfall	510
Reifenpanne	512
Batterie (Fahrzeug)	519
An- oder Abschleppen	524
Elektrische Sicherungen	529

Räder und Reifen	533
Hinweise zur Geräuscentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten	533
Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen	533
Hinweise zu Schneeketten	533
Reifendruck	534
Radwechsel	543
Notrad	553

Technische Daten	555
Hinweise für technische Daten	555
Fahrzeugelektronik	555
Übersicht Fahrzeugtypschild, FIN und Motornummer	557
Betriebsstoffe	559
Fahrzeugdaten	567
Anhängevorrichtung	569

Display-Meldungen und Warn-/ Kontrollleuchten	572
Display-Meldungen	572
Warn- und Kontrollleuchten	628

Stichwörter	643
--------------------------	------------

In dieser Betriebsanleitung finden Sie die folgenden Symbole:

⚠ GEFAHR Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen

Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

▶ Warnhinweise beachten.

🌿 UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen

Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

▶ Umwelthinweise beachten.

! HINWEIS Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen

Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

▶ Sachschadenshinweise beachten.

i Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können.

▶ Handlungsanweisung

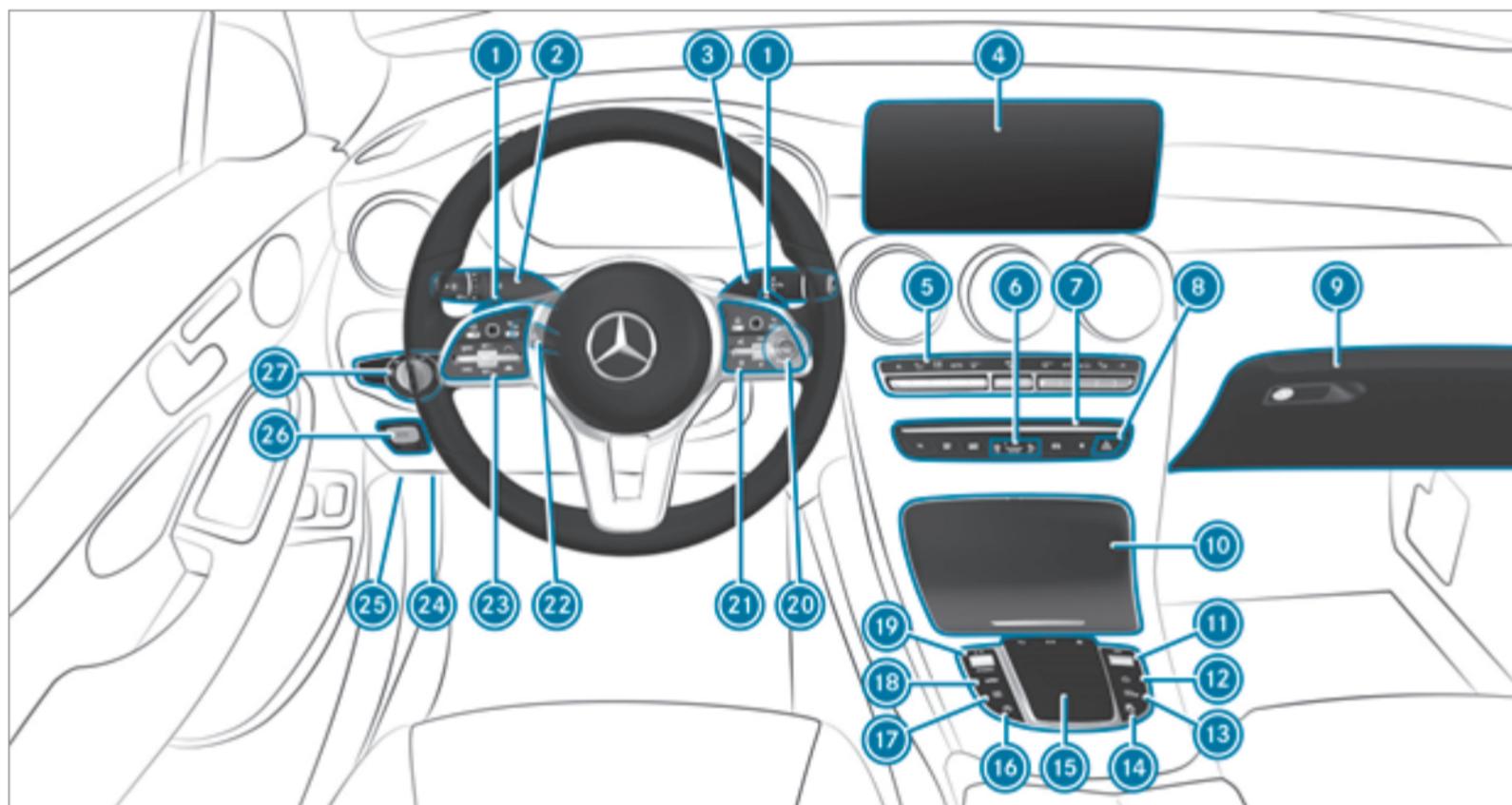
(→ Seite) Weitere Informationen zu einem Thema

Anzeige Anzeige im Multifunktionsdisplay/ Media-Display

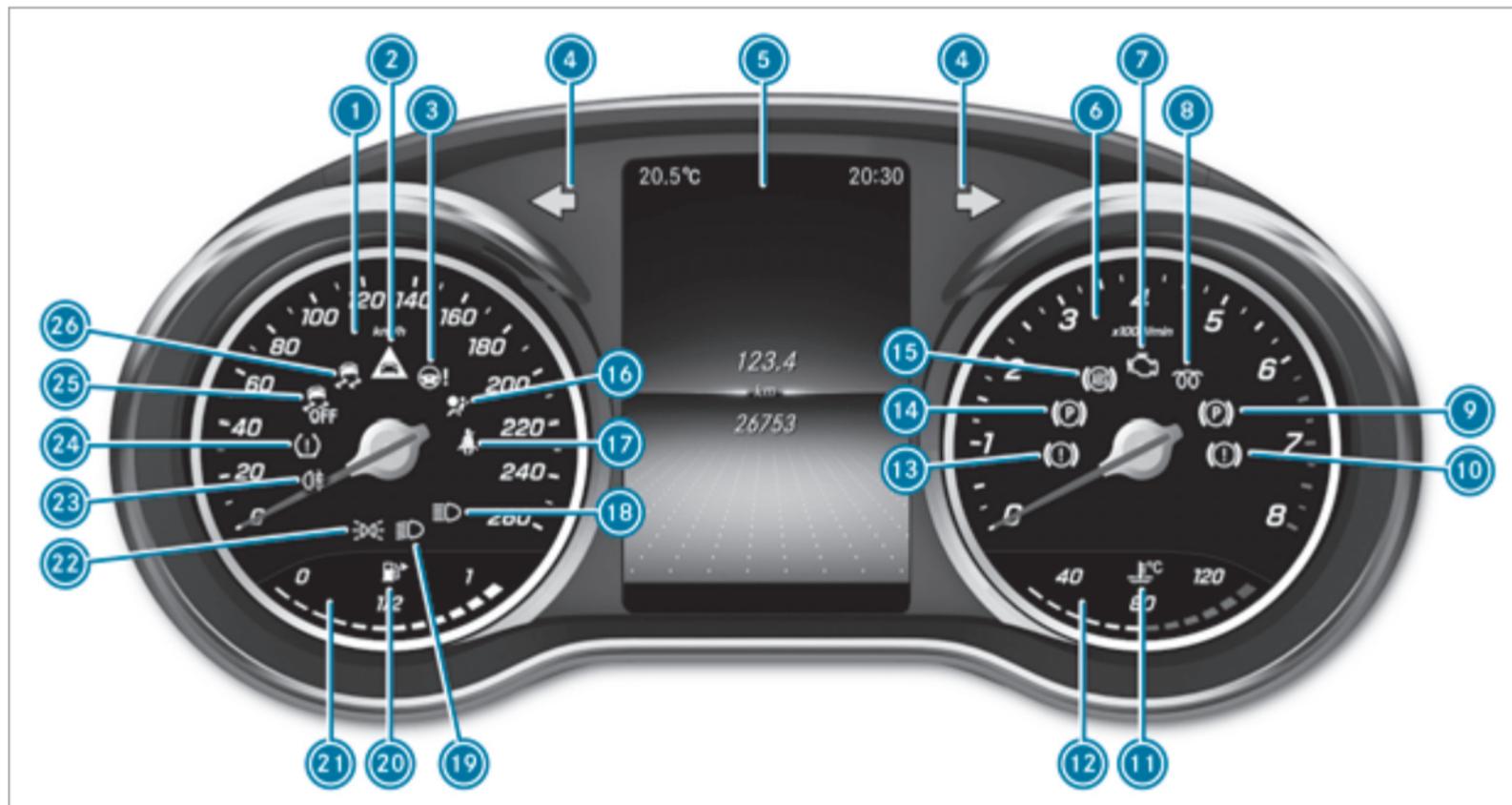
↗️ Oberste Menüebene, die im Multimediastem ausgewählt werden soll

➡️ Entsprechende Untermenüs, die im Multimediastem ausgewählt werden sollen

* Kennzeichnet eine Ursache

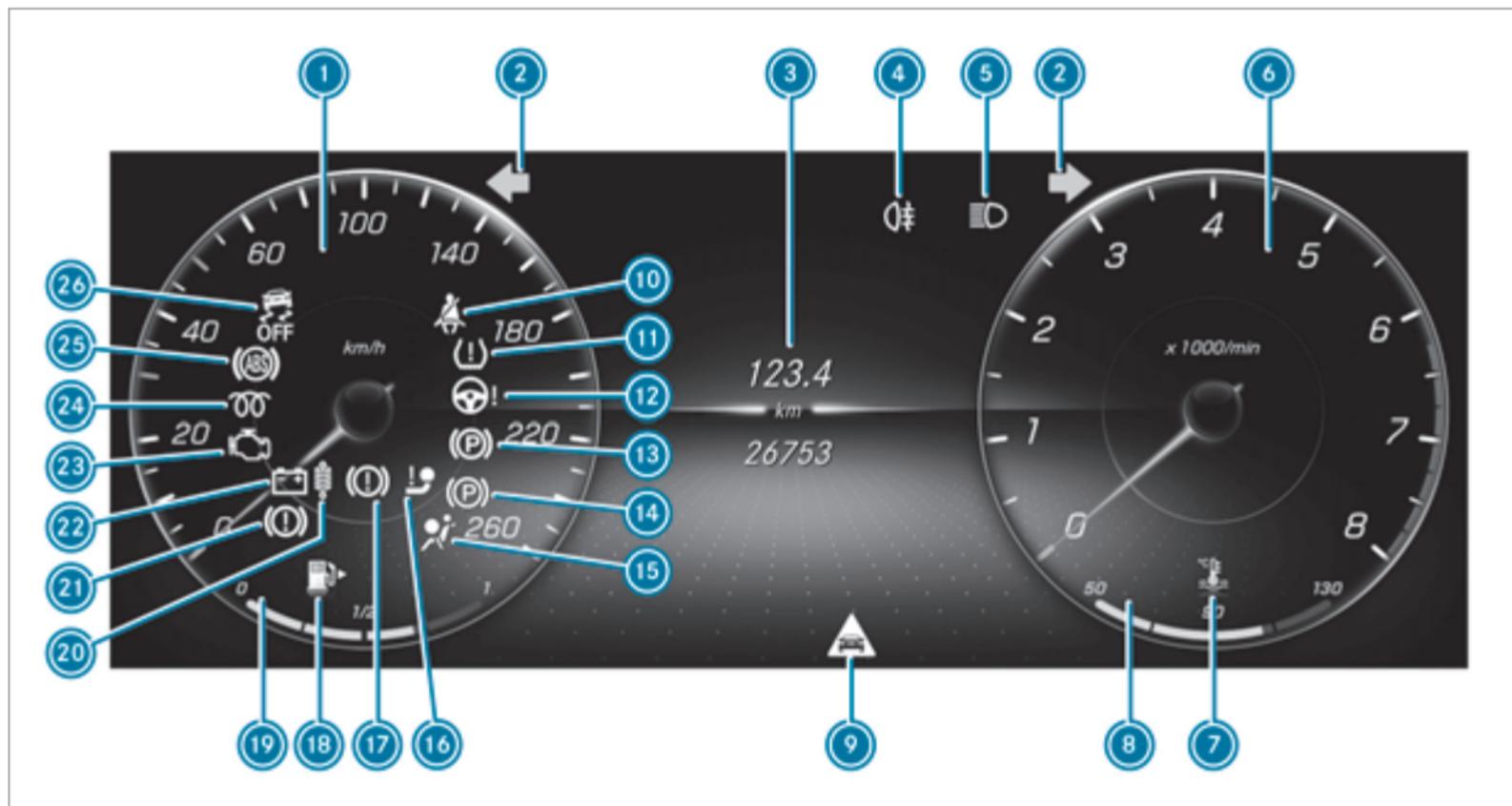


①	Lenkradschalt paddles	→	196	⑩	Ablagefach	→	122
②	Kombischalter	→	148	⑪	Drehregler Lautstärke und Ton ein-/ausschalten	→	325
③	DIRECT SELECT Wählhebel	→	194	⑫	MBUX Multimediasystem ein-/ausschalten	→	325
④	Media-Display	→	325	⑬	Aktiver Park-Assistent	→	269
⑤	Klimatisierungssysteme	→	165	⑭	ESP®	→	217
⑥	Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG	→	46	⑮	Touchpad	→	329
⑦	Bedienfeld für MBUX Multimediasystem	→	325	⑯	ECO Start-Stopp-Funktion	→	189
⑧	Warnblinkanlage	→	149	⑰	Manuelles Schalten (dauerhafte Einstellung)	→	196
⑨	Handschuhfach	→	122	⑱	Fahrzeugniveau einstellen	→	251
				⑲	DYNAMIC SELECT Schalter	→	192
				⑳	Start-Stopp-Taste	→	177
				㉑	Bedienfeld für MBUX Multimediasystem (Lenkrad)	→	292
				㉒	Lenkrad einstellen	→	117
				㉓	Bedienfeld für:		
					Bordcomputer	→	292
					TEMPOMAT oder variabler Limiter	→	230
					Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	→	236
				㉔	Diagnosekupplung	→	28
				㉕	Motorhaube entriegeln	→	492
				㉖	Elektrische Feststellbremse	→	211
				㉗	Lichtschalter	→	146



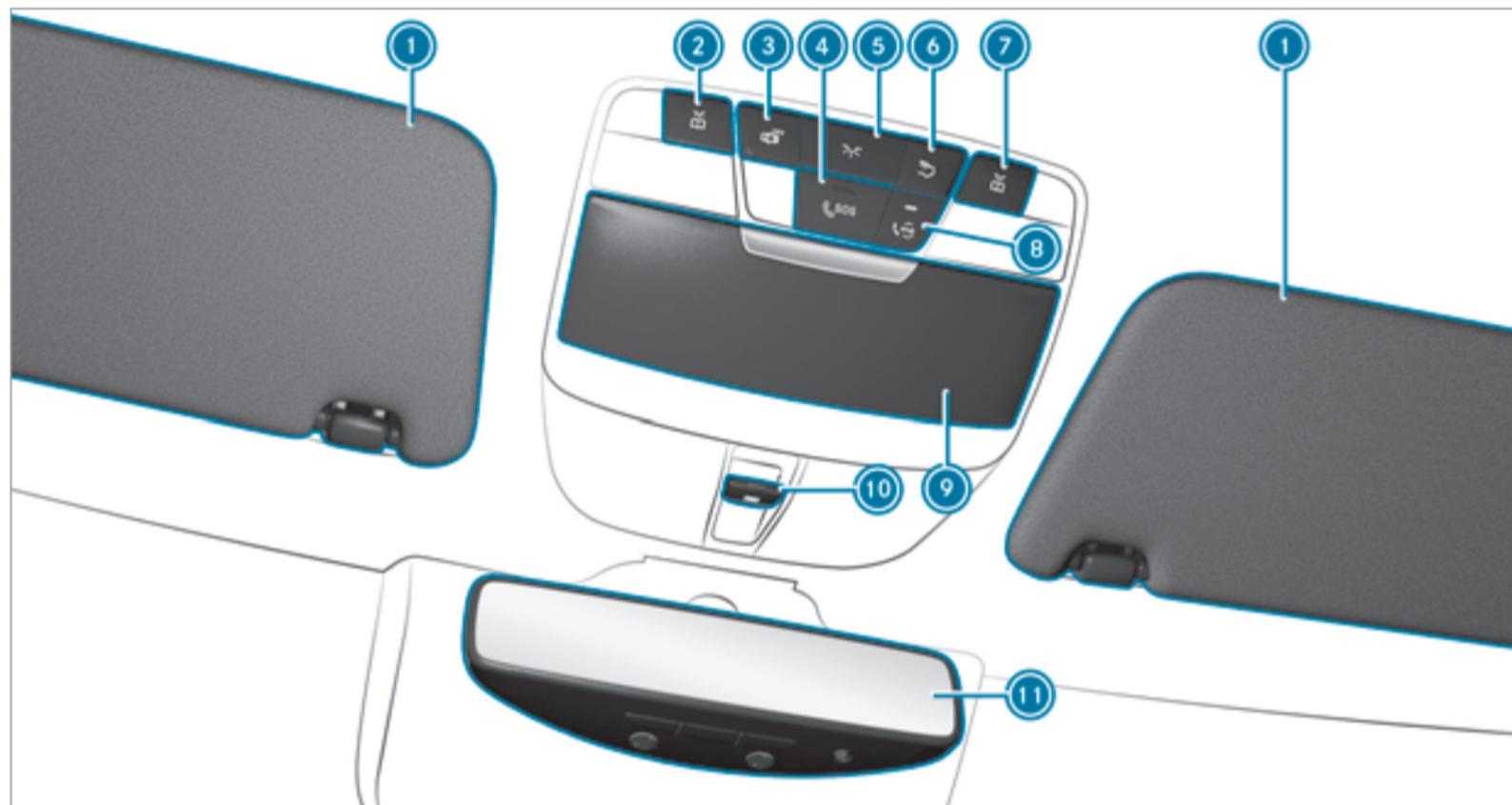
Instrumenten-Display Standard

1		Tachometer	→	291	15		ABS gestört	→	629
2		Abstandswarnung	→	636	16		Rückhaltesystem	→	629
3		Elektrische Servolenkung gestört	→	641	17		Sicherheitsgurt nicht angelegt	→	635
4		Blinklicht	→	148	18		Fernlicht	→	148
5		Multifunktionsdisplay	→	295	19		Abblendlicht	→	146
6		Drehzahlmesser	→	291	20		Kraftstoffreserve mit Anzeige der Tankdeckellage	→	637
7		Motordiagnose	→	637	21		Anzeige Kraftstoffstand		
8		Dieselmotor: Vorglühen			22		Standlicht	→	146
9		Elektrische Feststellbremse geschlossen (rot)	→	629	23		Nebelschlusslicht	→	147
10		Bremsen (rot)	→	629	24		Reifendruckkontrolle	→	639
11		Kühlmittel zu heiß/kalt	→	637	25		ESP® OFF	→	629
12		Kühlmitteltemperaturanzeige	→	291	26		ESP®	→	629
13		Bremsen (gelb)	→	629					
14		Elektrische Feststellbremse (gelb)	→	629					



Instrumenten-Display Widescreen Cockpit

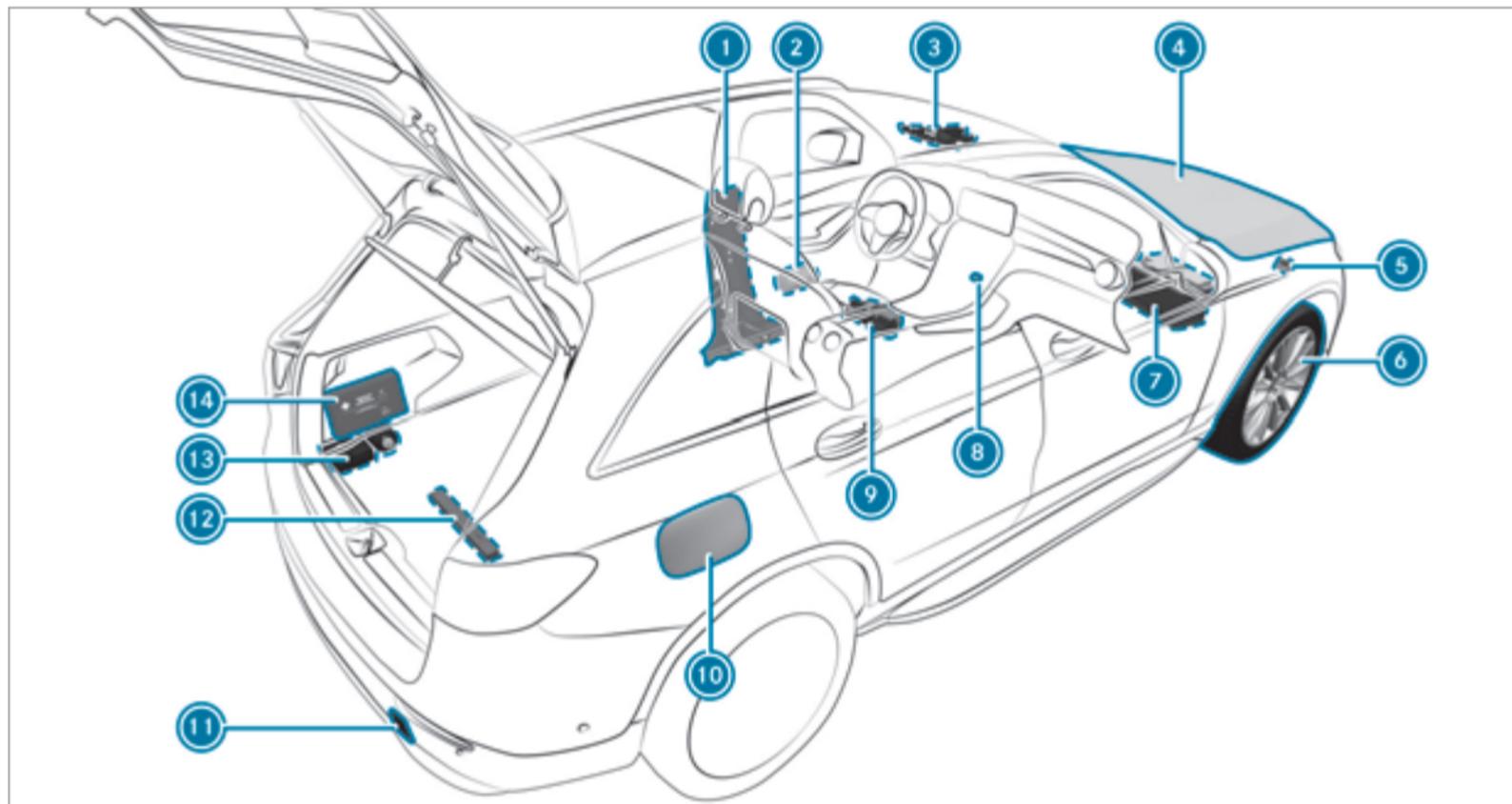
1		Tachometer	→	291	15		Rückhaltesystem	→	629
2	 	Blinklicht	→	148	16		Anhängevorrichtung nicht betriebsbereit	→	641
3		Multifunktionsdisplay	→	295	17		Bremsen (rot)	→	629
4		Nebelschlusslicht	→	147	18		Kraftstoffreserve mit Anzeige der Tankdeckel-lage	→	637
5		Fernlicht	→	148	19		Anzeige Kraftstoffstand		
		Abblendlicht	→	146	20		Fahrwerk gestört	→	636
		Standlicht	→	146	21		Bremsen (gelb)	→	629
6		Drehzahlmesser	→	291	22		Elektrischer Fehler	→	637
7		Kühlmittel zu heiß/kalt	→	637	23		Motordiagnose	→	637
8		Kühlmitteltemperaturanzeige	→	291	24		Dieselmotor: Vorglühen		
9		Abstandswarnung	→	636	25		ABS gestört	→	629
10		Sicherheitsgurt nicht angelegt	→	635	26		ESP® OFF	→	629
11		Reifendruckkontrolle	→	639			ESP®	→	629
12		Elektrische Servolenkung gestört	→	641					
13		Elektrische Feststellbremse (gelb)	→	629					
14		Elektrische Feststellbremse geschlossen (rot)	→	629					



①	Sonnenblenden	→	163	⑦	 Rechte Leseleuchte ein-/ausschalten	→	155
②	 Linke Leseleuchte ein-/ausschalten	→	155	⑧	Taste für den Service-Anruf (Mercedes me connect)	→	448
③	 Automatische Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	→	155	⑨	Brillenfach	→	123
④	SOS-Notrufsystem (Mercedes-Benz Notrufsystem)	→	452	⑩	 Panorama-Schiebedach öffnen/schließen	→	96
⑤	 Vordere Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	→	155		Sonnenrollos öffnen/schließen	→	96
⑥	 Hintere Innenbeleuchtung ein-/ausschalten	→	155	⑪	Innenspiegel	→	161



①	Memory-Funktion bedienen	→	119	⑫	Kindersicherung für Seitenfenster Fond	→	75
②	Sitz elektrisch einstellen	→	111	⑬	Tür öffnen	→	82
③	Sitzheizung ein-/ausschalten	→	115	⑭	Fahrzeug ver-/entriegeln	→	82
④	Sitzbelüftung ein-/ausschalten	→	116	⑮	Sitzlängsrichtung einstellen	→	110
⑤	Außenspiegel bedienen	→	160	⑯	Sitzkissentiefe einstellen	→	110
⑥	Linkes Seitenfenster öffnen/schließen	→	92	⑰	4-Wege-Lordosenstütze einstellen	→	111
⑦	Rechtes Seitenfenster öffnen/schließen	→	92	⑱	Sitzeinstellungen mit Multimediasystem	→	113
⑧	Heckklappe öffnen/schließen	→	86	⑲	Kopfstützen einstellen	→	111
⑨	Kugelhals vollelektrisch aus-/einschwenken	→	283	⑳	Sitzkissenneigung einstellen	→	110
⑩	Rechtes Fondfenster öffnen/schließen	→	92	㉑	Sitzhöhe einstellen	→	110
⑪	Linkes Fondfenster öffnen/schließen	→	92	㉒	Sitzlehnenneigung einstellen	→	110



① QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte	→	30	⑨ Feuerlöscher	→	512
② Warnwesten	→	510	⑩ Tankklappe mit Hinweisschildern für Reifendruck, Kraftstoffart und QR-Codes zur Ermittlung der Rettungskarte	→	198
③ Tasten für SOS-Notrufsystem und Pannruf	→	452	⑪ An- und Abschleppen	→	525
④ Betriebsstoffe prüfen und nachfüllen	→	559	⑫ Warndreieck	→	511
⑤ An- und Abschleppen	→	525	⑬ TIREFIT Kit	→	514
⑥ Reifenpanne	→	512	⑭ Verbandstasche	→	511
⑦ Starthilfe	→	523			
⑧ Warnblinkanlage	→	149			

Digitale Betriebsanleitung aufrufen

Multimediasystem:



Die Digitale Betriebsanleitung beschreibt die Funktion und Bedienung:

- des Fahrzeugs
- des Multimediasystems

▶ In der Digitalen Betriebsanleitung einen der folgenden Menüpunkte auswählen:

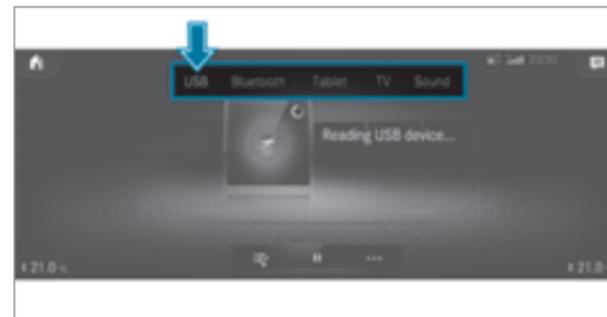
- **Suche:** Hier können Sie nach Stichworten suchen, um schnell Antworten auf Fragen der Fahrzeugbedienung zu finden.
- **Schnellstart:** Hier finden Sie die ersten Schritte zum Einrichten Ihres Fahrersitzplatzes.
- **Tipps:** Hier erhalten Sie Informationen, die Sie auf bestimmte Alltagssituationen mit Ihrem Fahrzeug vorbereiten.
- **Meldungen:** Hier erhalten Sie zusätzliche Informationen zu den Meldungen im Instrumenten-Display.
- **Lesezeichen:** Hier erhalten Sie Zugang zu Ihren persönlich gespeicherten Lesezeichen.
- **Sprache:** Hier können Sie die Sprache für die Digitale Betriebsanleitung einstellen.

Einige Abschnitte in der Digitalen Betriebsanleitung, z.B. Warnhinweise, können auf- und zugeklappt werden.

Zusätzliche Möglichkeiten die Digitale Betriebsanleitung aufzurufen:

Direkteinstieg: Durch langes Drücken eines Eintrags der Registerleiste im Multimediasystem

den entsprechenden Inhalt in der Digitalen Betriebsanleitung öffnen:



Instrumenten-Display: Aufruf von Kurzinformationen zu Display-Meldungen im Kombiinstrument.

LINGUATRONIC: Aufruf über das Sprachbediensystem

Globale Suche: Aufruf von Suchergebnissen zu Inhalten der Digitalen Betriebsanleitung im Homescreen

Während der Fahrt ist die Digitale Betriebsanleitung aus Sicherheitsgründen deaktiviert.

- ① Die Betriebsanleitung finden Sie auch in der Mercedes-Benz Guides App in den gängigen App Stores.

Umweltschutz

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.



UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönliche Fahrweise

Die Schadstoffemission Ihres Fahrzeugs hängt direkt mit dem Fahrzeugbetrieb zusammen.

Einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, indem Sie Ihr Fahrzeug umweltschonend betreiben. Dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise beachten.

Betriebsbedingungen:

- ▶ Auf den richtigen Reifendruck achten.
- ▶ Keinen unnötigen Ballast mit sich führen (z.B. einen nicht mehr benötigten Dachgepäckträger).

- ▶ Die Serviceintervalle einhalten. Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.
- ▶ Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Persönliche Fahrweise:

- ▶ Beim Anlassen kein Gas geben.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warm laufen lassen.
- ▶ Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- ▶ Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Rechtzeitig schalten und die Gänge nur zu $\frac{2}{3}$ ausfahren.
- ▶ Den Motor während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen, z.B. ECO Start-Stopp-Funktion verwenden.
- ▶ Kraftstoffsparend fahren. Für eine verbrauchsarme Fahrweise die ECO Anzeige beachten.



UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung der Hochvoltbatterie

Eine Hochvoltbatterie enthält umweltschädliche Stoffe.

- ▶ Eine defekte Hochvoltbatterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt entsorgen.

Altfahrzeug-Rücknahme

Nur für EU-Länder:

Mercedes-Benz nimmt Ihr Altfahrzeug zur umweltgerechten Entsorgung gemäß der Altfahrzeugrichtlinie der Europäischen Union (EU) wieder zurück.

Für die Rücknahme Ihres Altfahrzeugs steht Ihnen ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung. In diesen Betrieben können Sie Ihr Fahrzeug kostenlos abgeben. Hierdurch leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Schließung des Recyclingkreislaufs und zur Schonung der Ressourcen.

Weitere Informationen zum Altfahrzeugrecycling, zur Verwertung und zu den Bedingungen der Rücknahme erhalten Sie auf der nationalen Mercedes-Benz Homepage.

Mercedes-Benz Original-Teile

 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch Nichtverwendung von recycelten Tauschaggregaten

Die Daimler AG bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt der gleiche Anspruch an Sachmängelhaftung wie bei Neuteilen.

► Recycelte Tauschaggregate und -teile der Daimler AG verwenden.

 **HINWEIS** Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Rückhaltesysteme durch Installation von Zubehörteilen, Reparaturen oder Schweißarbeiten

In folgenden Bereichen des Fahrzeugs können Airbags, Gurtstraffer sowie Steuergeräte und Sensoren für die Rückhaltesysteme eingebaut sein:

- Türen
- Türsäulen
- Türschweller
- Sitze
- Cockpit
- Kombiinstrument
- Mittelkonsole
- Seitliche Dachrahmen

► In diesen Bereichen keine Zubehörteile installieren wie z.B. Audiosysteme.

► Keine Reparaturen oder Schweißarbeiten ausführen.

► Den nachträglichen Einbau von Zubehörteilen in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie von Mercedes-Benz nicht frei gegebene Teile, Reifen und Räder sowie sicherheitsrelevantes Zubehör verwenden, kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet sein. Sicherheitsrelevante Systeme, z.B. die Bremsanlage, können in ihrer Funktion gestört werden. Verwenden Sie ausschließlich Mercedes-Benz Original-Teile oder qualitätsgleiche Teile. Verwenden Sie nur für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Reifen und Räder sowie Zubehörteile.

Mercedes-Benz prüft Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. Andere Teile kann Mercedes-Benz trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch eine technische Prüfstelle oder eine behördliche Genehmigung vorliegt, übernimmt Mercedes-Benz keine Verantwortung für den Einsatz in Mercedes-Benz Fahrzeugen.

Nur wenn sie geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen, sind bestimmte Teile zum Ein- und Umbau zugelassen. Alle Mercedes-Benz Original-Teile erfüllen die Voraussetzung zur Zulassung. Nicht zugelassene Teile können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

In folgenden Situationen ist dies der Fall:

- Die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert sich.
- Eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern ist zu erwarten.
- Das Abgas- oder Geräuschverhalten verschlechtert sich.

Geben Sie bei der Bestellung von Mercedes-Benz Original-Teilen immer die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) an (→ Seite 557).

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Betriebsanleitung erhältlich waren. Länderspezifische Abweichungen sind möglich.

Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

In den Original-Kaufvertragsunterlagen Ihres Fahrzeugs sind alle in Ihrem Fahrzeug befindlichen Systeme aufgelistet.

Bei Fragen zur Ausstattung und Bedienung können Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt wenden.

Die Betriebsanleitung und das Serviceheft sind wichtige Dokumente und sollten im Fahrzeug aufbewahrt werden.

Betriebsicherheit

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

WARNUNG Unfallgefahr durch Funktionsstörungen oder Systemausfall

Wenn Sie die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten oder erforderliche Reparaturen nicht durchführen lassen, kann es zu Funktionsstörungen oder Systemausfällen kommen.

- ▶ Die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten sowie erforderliche Reparaturen stets in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen an elektronischen Bauteilen

Durch Veränderungen an elektronischen Bauteilen, deren Software sowie Verkabelungen kann deren Funktion und/oder die Funktion weiterer vernetzter Bauteile beeinträchtigt sein. Insbesondere können auch sicherheitsrelevante Systeme betroffen sein.

Dadurch können diese nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren und/oder die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- ▶ Keine Eingriffe an Verkabelungen sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.
- ▶ Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Sie Änderungen an der Fahrzeugelektronik vornehmen, erlischt die Betriebserlaubnis.

Beachten Sie den Abschnitt „Fahrzeugelektronik“ in den „Technischen Daten“.

⚠ WARNUNG Brandgefahr durch brennbare Materialien an heißen Teilen der Abgasanlage

Wenn brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt sind, können sich diese Materialien entzünden.

- ▶ Bei Fahrten auf unbefestigten Wegen oder im Gelände regelmäßig die Fahrzeugunterseite überprüfen.
- ▶ Insbesondere eingeklemmte Pflanzenteile oder andere brennbare Materialien entfernen.
- ▶ Bei Beschädigungen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

! HINWEIS Beschädigung des Fahrzeugs

Insbesondere in folgenden Fällen kann das Fahrzeug beschädigt werden:

- Das Fahrzeug setzt auf, z.B. auf einer hohen Bordsteinkante oder unbefestigten Wegen.
- Das Fahrzeug fährt zu schnell über ein Hindernis, z.B. einen Bordstein, Tempohemmschwellen oder ein Schlagloch.
- Ein schwerer Gegenstand schlägt gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile.

Die Karosserie, der Unterboden, Fahrwerksteile, Räder oder Reifen können in solchen oder ähnlichen Situationen auch nicht sichtbar beschädigt werden. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen oder die bei einem Unfall auftretenden Belastungen nicht mehr wie vorgesehen aufnehmen.

Wenn die Unterbodenverkleidung beschädigt ist, können sich brennbare Materialien, wie z.B. Laub, Gras oder Zweige, zwischen Unterboden und Unterbodenverkleidung ansammeln. Wenn diese Materialien mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt geraten, können sie sich entzünden.

- ▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

oder

- ▶ Bei beeinträchtigter Fahrsicherheit während der Weiterfahrt umgehend verkehrsgerecht anhalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Fahrzeuge mit 48-V-Bordnetz (EQ Boost Technologie)

⚠️ GEFAHR Lebensgefahr durch Berühren von beschädigten Hochvoltkomponenten

Fahrzeuge mit einem 48-V-Bordnetz enthalten einzelne Hochvoltkomponenten. Diese Hochvoltkomponenten stehen unter hoher Spannung.

Wenn Sie Bauteile dieser Hochvoltkomponenten verändern oder beschädigte Bauteile berühren, können Sie einen Stromschlag erleiden.

Hochvoltkomponenten können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden.

- ▶ Niemals Veränderungen an Bauteilen von Hochvoltkomponenten vornehmen.
- ▶ Niemals beschädigte Bauteile von Hochvoltkomponenten berühren.
- ▶ Nach einem Unfall niemals Bauteile von Hochvoltkomponenten berühren.

Fahrzeuge mit 48-V-Bordnetz enthalten Hochvoltkomponenten. Diese Komponenten sind mit einem Hochvolt-Label gekennzeichnet:



Alle Arbeiten an Hochvoltkomponenten dürfen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Konformitätserklärung **Elektromagnetische Verträglichkeit**

Die elektromagnetische Verträglichkeit der Fahrzeugkomponenten wurde gemäß der Regelung UN R10, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, geprüft und nachgewiesen.

Funkbasierende Fahrzeugkomponenten

Nur für EU- und EFTA-Länder:

Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasierten Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte gültig:

Die funkbasierten Komponenten dieses Fahrzeugs befinden sich in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Nachfolgend finden Sie die Adressen der Hersteller von Funkkomponenten, die aufgrund ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht zulassen, diese Informationen auf dem Gerät anzuzeigen.

Nur für Brasilien:

Hinweis zu den Funkanlagen im Fahrzeug:

Diese Anlagen unterliegen nicht dem Schutz vor schädlichen Störungen und dürfen keine Störungen in ordnungsgemäß zugelassenen Systemen verursachen.

Sensoren für Reifendruckkontrolle

Schrader Electronics Ltd., 11 Technology Park,
Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland

Funkschließanlage

Marquardt GmbH, Schloßstraße 16, 78604 Riet-
heim, Germany

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, Steeger
Straße 17, 42551 Velbert, Germany

Hella KGaA Hueck & Co., Rixbecker Straße 75,
59552 Lippstadt, Germany

Kontrolleinheit für Funkschließanlage

Marquardt GmbH, Schloßstraße 16, 78604 Riet-
heim, Germany

Leopold Kostal GmbH & Co. KG, Hauert 11,
44227 Dortmund, Germany

Continental Automotive GmbH, Siemens-
straße 12, 93055 Regensburg, Germany

Antennenmodule

Hirschmann Car Communication GmbH, Stutt-
garter Straße 45-51, 72654 Neckartenzlingen,
Germany

Kathrein Automotive GmbH & Co. KG, Römer-
ring 1, 31137 Hildesheim, Germany

**Türgriffe mit Near Field Communication-
Funktion**

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, Steeger
Straße 17, 42551 Velbert, Germany

Garagentoröffner

GenteX Corporation, 600 North Centennial
Street, Zeeland MI 49464, USA

Sensor für Innenraumüberwachung

META Systems, Via Galimberti 9, 42124 Reggio
Emilia, Italy

Radarsensoren

Autoliv Electronics ASP Inc., 26545 American
Drive, Southfield, MI 48034, USA

ADC Automotive Distance Control Systems
GmbH, Peter-Dornier-Straße 10, 88131 Lindau,
Germany

Robert Bosch GmbH, Daimlerstraße 6,
71229 Leonberg, Germany

Mobile Kommunikation & Telematik

Harman Becker Automotive Systems GmbH,
Postfach 2260, 76303 Karlsbad, Germany

Panasonic Automotive & Industrial Systems
Europe GmbH, Robert-Bosch-Straße 27-29,
63225 Langen, Germany

Mitsubishi Electric Corporation, 2-3-33 Miwa,
Sanda-City, 669-1513 Hyogo, Japan

Kabellose Kopfhörer

Harman Becker Automotive Systems GmbH,
Postfach 2260, 76303 Karlsbad, Germany

Fernbedienung

Ruwido Austria GmbH, Köstendorfer Straße 8,
5202 Neumarkt, Austria

Valeo, 43 rue Bayen, 75017 Paris – France

Fernbedienung Zuheizfunktion

Digades GmbH, Äußere Weberstraße 20,
02763 Zittau, Germany

Art der Funkanwendungen im Fahrzeug

Neben den typischen Frequenzen für mobile
Kommunikation verwenden Fahrzeuge von

Mercedes-Benz die folgenden Funkanwendungen.

Art der Funkanwendungen im Fahrzeug

Frequenzbereich	Technologie	Sendeleistung/Magnetfeldstärke
20 kHz (9 - 90 kHz)	Funkschließanlage	≤ 72 dBμA/m bei 10 m
125 kHz (119 - 135 kHz)	Funkschließanlage	≤ 42 dBμA/m bei 10 m
13,553 - 13,567 MHz	Near Field Communication	≤ 42 dBμA/m bei 10 m
433 MHz (433,05 - 434,79 MHz)	Funkschließanlage, Garagentoröffner, Reifendruckkontrolle	≤ 10 mW e.r.p.
868 MHz (868,0 - 868,6 MHz)	Fernbedienung Zuheizfunktion, Garagentoröffner	≤ 25 mW e.r.p.
869 MHz (868,7 - 869,2 MHz)	Fernbedienung Zuheizfunktion, Garagentoröffner	≤ 25 mW e.r.p.
2,4 GHz ISM-Band (2400 - 2483,5 MHz)	Bluetooth®, Kleer, R-LAN, Fernbedienungen, kabellose Kopfhörer	≤ 100 mW e.i.r.p.
5,8 GHz UNII-3 (5725 - 5875 MHz)	Sensor für Innenraumüberwachung, R-LAN	≤ 25 mW e.i.r.p.
24,05 - 24,25 GHz*	24 GHz ISM Radar	≤ 100 mW e.i.r.p.

Frequenzbereich	Technologie	Sendeleistung/Magnetfeldstärke
24,25 – 26,65 GHz*	24 GHz UWB Radar	≤ -41,3 dBm/MHz e.i.r.p mean ≤ 0 dBm/50 MHz e.i.r.p. peak
76 – 77 GHz	76 GHz Radar	≤ 55 dBm peak e.i.r.p.
* Baureihen mit Markteinführung vor April 2016.		

Wagenheber

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

EG Konformitätserklärung

1.

Die Unterzeichner, als Vertreter

Hersteller:

BRANO a.s.

74741 Hradec nad Moravicí, Opavská 1000,

Tschechische Republik

Id.-Nr.: 64-387-5933

MSt.-Id.-Nr.: CZ64-387-5933

erklärt auf unsere ausschließliche Verantwortung, dass das Produkt:

2. a)

Benennung:

Wagenheber

Typ, Nummer:

A) A 164 580 02 18, A 166 580 01 18

B) A 240 580 00 18

C) A 639 580 02 18

Jahr der Herstellung: 2015

Erfüllt alle einschlägige Bestimmungen

Richtlinie Nr. 2006/42/EG

b)

Beschreibung und Nutzungszweck:

Wagenheber ist bestimmt ausschließlich zum Heben des angegebenen Wagens gemäß am Wagenheber aufgeklebter Gebrauchsanweisung.

3.

Bezugsdaten der harmonisierten Normen oder Spezifikationen

A) ISO 4063, EN ISO 14341-A, DBL 7382.20, MBN 10435, AS 2693

B) ISO 4063, ISO 14341-A, DBL 7392.10, MBN 10435

C) DBL 7392.10, DBL 8230.10

Technische Dokumentation des Produktes ist im Herstellerwerk hinterlegt. Bevollmächtigter für

die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Leiter der technischer Abteilung Brano a.s.

4.

Hradec nad Moravicí

Ort

5.

05.05.2015

Datum

Unterzeichnet durch:

Director of Quality

TIREFIT Kit

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

EG-Konformitätserklärung

Nach EG Richtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass das Produkt

Produktbezeichnung: Elektrische Luftpumpe
Daimler

Typenbezeichnung: 0851ve , DT/UW 200046

MB-Teile-Nr.: A 000 583 8200

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2004/108/EC

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:

DIN EN 55014-1

DIN EN 55014-2: 2009-06

Hersteller: Dunlop Tech GmbH

Anschrift: Birkenhainerstrasse 77, 63450 Hanau

Bevollmächtigter: Abteilung IMS

Datum: Juni, 2015

Unterschrift: IMS-AM, IMS-AE-L

Diagnosekupplung

Die Diagnosekupplung dient dem Anschluss von Diagnosegeräten in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Anschließen von Geräten an die Diagnosekupplung

Wenn Sie Geräte an eine Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, kann es zu Funktionsbeeinträchtigungen von Fahrzeugsystemen kommen.

Dadurch kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

▶ Nur solche Geräte an die Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, die von Mercedes-Benz für das Fahrzeug frei gegeben sind.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

! **HINWEIS** Batterieentladung durch Nutzung von Geräten an der Diagnosekupplung

Die Nutzung der Geräte an der Diagnosekupplung belastet die Batterie.

- ▶ Den Ladezustand der Batterie überprüfen.
- ▶ Bei niedrigem Ladezustand die Batterie laden, z.B. durch Fahren einer längeren Strecke.

Der Anschluss von Geräten an der Diagnosekupplung kann dazu führen, dass z.B. Abgasüberwachungsinformationen zurückgesetzt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug die Anforderungen der nächsten Abgasuntersuchung bei der Hauptuntersuchung nicht erfüllt.

Qualifizierte Fachwerkstatt

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Eine qualifizierte Fachwerkstatt besitzt die notwendigen Fachkenntnisse, Werkzeuge und Qualifikationen für die sachgerechte Durchführung der erforderlichen Arbeiten am Fahrzeug. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Arbeiten.

Lassen Sie folgende Arbeiten am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen:

- Sicherheitsrelevante Arbeiten
- Service- und Wartungsarbeiten

- Instandsetzungsarbeiten
- Veränderungen sowie Ein- und Umbauten
- Arbeiten an elektronischen Bauteilen
- **Fahrzeuge mit 48-V-Bordnetz (EQ Boost Technologie):** Arbeiten an Hochvoltkomponenten des 48-V-Bordnetzes

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Fahrzeugregistrierung

Es kann vorkommen, dass Mercedes-Benz seine Servicestützpunkte anleitet, an bestimmten Fahrzeugen technische Inspektionen vorzunehmen. Durch die Inspektionen wird die Qualität oder die Sicherheit der Fahrzeuge verbessert.

Nur wenn Mercedes-Benz Ihre Registrierungsdaten hat, kann Mercedes-Benz Sie über die Fahrzeugüberprüfungen informieren.

In folgenden Fällen kann es sein, dass Ihr Fahrzeug noch nicht auf Sie registriert ist:

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem autorisierten Fachhändler erworben haben.

- Wenn Ihr Fahrzeug noch nicht in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt untersucht wurde.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug am besten in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt registrieren.

Informieren Sie Mercedes-Benz möglichst bald über eine Änderung Ihrer Adresse oder einen Wechsel des Fahrzeughalters. Dies können Sie z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt tun.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs

Wenn Sie Warnhinweis-Aufkleber entfernen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen. Belassen Sie Warnhinweis-Aufkleber an ihrer Position.

Wenn Sie das Fahrzeug benutzen, berücksichtigen Sie insbesondere folgende Informationen:

- Sicherheitshinweise in dieser Anleitung
- Technische Daten des Fahrzeugs
- Verkehrsregeln und -vorschriften

- Kraftfahrzeuggesetze und Sicherheitsstandards

Informationen zur REACH-Verordnung

Nur für EU- und EFTA-Länder:

Die REACH-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 33) sieht eine Informationspflicht für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) vor.

Die Daimler AG handelt nach bestem Wissen, um den Einsatz und Gebrauch dieser SVHCs zu vermeiden sowie dem Kunden den sicheren Umgang mit diesen Stoffen zu ermöglichen. Nach Lieferantenauskunft und internen Produktinformationen der Daimler AG sind SVHCs bekannt, die sich zu mehr als 0,1 Gewichtsprozent in einzelnen Erzeugnissen dieses Fahrzeugs befinden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

- <http://www.daimler.com/reach>
- <http://www.daimler.com/reach/en>

Sachmängelhaftung

! **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung

Durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung können Schäden an Ihrem Fahrzeug entstehen.

Solche Schäden sind weder von der Mercedes-Benz Sachmängelhaftung noch von der Neufahrzeug- oder Gebrauchtfahrzeug-Garantie abgedeckt.

► Hinweise dieser Betriebsanleitung zum ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs sowie zu möglichen Fahrzeugschäden beachten.

QR-Codes für Rettungskarte

In der Tankklappe und auf der gegenüberliegenden Seite an der B-Säule sind QR-Codes befestigt. Bei einem Unfall können Rettungsdienste mithilfe der QR-Codes schnell die entsprechende Rettungskarte für Ihr Fahrzeug ermitteln. Die

aktuelle Rettungskarte enthält in kompakter Form die wichtigsten Informationen zu Ihrem Fahrzeug, z.B. den Verlauf der elektrischen Leitungen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.mercedes-benz.de/qrcode>.

Datenspeicherung

Elektronische Steuergeräte

In Ihrem Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte eingebaut. Einige davon sind für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich, einige unterstützen beim Fahren (Fahrerassistenzsysteme). Darüber hinaus bietet Ihr Fahrzeug Komfort- oder Entertainment-Funktionen an, die ebenfalls über elektronische Steuergeräte möglich gemacht werden.

Elektronische Steuergeräte enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Wartungsbedarfe sowie technische Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern können.

Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung wie z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände, Batteriestatus, Reifendruck)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs oder dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Längsbeschleunigung, Querschleunigung, Anzeige der geschlossenen Sicherheitsgurte)
- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht, Bremsen)
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen
- Reaktionen der Systeme in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme)
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur, Regensensor)

Neben der Erbringung der eigentlichen Steuergerätekfunktionen dienen diese Daten der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Herstel-

ler. Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.

Wenn Sie Serviceleistungen in Anspruch nehmen, können die technischen Daten aus dem Fahrzeug von Mitarbeitern des Servicenetzes (z.B. Werkstätten, Hersteller) oder Dritten (z.B. Pannendienste) aus dem Fahrzeug ausgelesen werden. Serviceleistungen sind z.B. Reparaturleistungen, Wartungsprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen. Das Auslesen erfolgt über den gesetzlich vorgeschriebenen Anschluss für die Diagnosekupplung im Fahrzeug. Die jeweiligen Stellen des Servicenetzes oder Dritte erheben, verarbeiten und nutzen die Daten. Diese dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung und bei der Qualitätsverbesserung und werden gegebenenfalls an den Hersteller übermittelt. Darüber hinaus unterliegt der Hersteller der Produkthaftung. Hierfür benötigt der Hersteller technische Daten aus Fahrzeugen.

Fehlerspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur- oder Servicearbeiten durch einen Servicebetrieb zurückgesetzt werden.

Sie können im Rahmen der gewählten Ausstattung selbst Daten in Komfort- und Infotainment-Funktionen des Fahrzeugs einbringen.

Dazu gehören z.B.:

- Multimediadaten, wie Musik, Filme oder Fotos zur Wiedergabe in einem integrierten Multimediastem
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einer integrierten Freisprecheinrichtung oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Inanspruchnahme von Internetdiensten

Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das Sie mit dem Fahrzeug verbunden haben (z.B. Smartphone, USB-Stick oder MP3-Player). Wenn diese Daten im Fahrzeug gespeichert werden, können Sie sie jederzeit löschen. Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt

ausschließlich auf Ihren Wunsch: insbesondere im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen.

Sie können Komforteinstellungen/Individualisierungen im Fahrzeug speichern und jederzeit ändern.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z.B.:

- Einstellungen der Sitz- und Lenkradstellungen
- Fahrwerks- und Klimatisierungseinstellungen
- Individualisierungen wie Innenbeleuchtung

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können Sie Ihr Smartphone oder ein anderes mobiles Endgerät mit dem Fahrzeug verbinden. Dieses können Sie über die im Fahrzeug integrierten Bedienelemente steuern. Dabei können Bild und Ton des Smartphones über das Multimediastem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an Ihr Smartphone bestimmte Informationen übertragen.

Dazu gehören, je nach der jeweiligen Art der Integration, z.B.:

- Allgemeine Fahrzeuginformationen
- Positionsdaten

Dies ermöglicht eine Nutzung ausgewählter Apps des Smartphones, wie z.B. Navigation oder Musikwiedergabe. Eine weitere Interaktion zwischen Smartphone und Fahrzeug, insbesondere ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten, erfolgt nicht. Die Art der weiteren Datenverarbeitung bestimmt der Anbieter der jeweils verwendeten App. Ob und welche Einstellungen Sie dazu vornehmen können, hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem Ihres Smartphones ab.

Online-Dienste

Funknetzanbindung

Wenn Ihr Fahrzeug über eine Funknetzanbindung verfügt, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen Ihrem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über von Ihnen eingebrachte mobile

Endgeräte (z.B. Smartphones) ermöglicht. Über diese Funknetzanbindung können Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Applikationen/Apps, die der Hersteller oder andere Anbieter bereitstellen.

Herstellereigene Dienste

Bei Online-Diensten des Herstellers beschreibt der Hersteller die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle (z.B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers) und erteilt die damit verbundenen datenschutzrechtlichen Informationen. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch hierzu erfolgt über eine geschützte Verbindung, z.B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis oder einer Einwilligung.

Üblicherweise können Sie die (zum Teil kostenpflichtigen) Dienste und Funktionen aktivieren oder deaktivieren. In manchen Fällen gilt dies auch für die gesamte Datenverbindung des Fahr-

zeugs. Hiervon ausgenommen sind insbesondere gesetzlich vorgeschriebene Funktionen und Dienste.

Dienste Dritter

Wenn die Möglichkeit besteht, Online-Dienste anderer Anbieter zu nutzen, unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die hierbei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller keinen Einfluss.

Bitte informieren Sie sich deshalb über Art, Umfang, Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter beim jeweiligen Diensteanbieter.

Urheberrecht

Informationen zu Lizenzen von verwendeter Freier und Open Source Software in Ihrem Fahrzeug finden Sie auf dem Datenträger in Ihrer Wagenpapiertasche und mit Aktualisierungen im Internet unter:

<http://www.mercedes-benz.com/opensource>

Rückhaltesystem

Schutzpotenzial des Rückhaltesystems

Das Rückhaltesystem umfasst folgende Komponenten:

- Sicherheitsgurtsystem
- Airbags
- Kinder-Rückhaltesystem
- Kindersitzbefestigungen

Das Rückhaltesystem kann bei einem Unfall helfen, einen möglichen Kontakt der Fahrzeuginsassen mit Teilen des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden. Zudem kann das Rückhaltesystem bei einem Unfall die Belastungen für die Fahrzeuginsassen reduzieren.

Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten. Abhängig von der erkannten Unfallsituation ergänzen Gurtstraffer und/oder Airbags den richtig angelegten Sicherheitsgurt. Nicht bei jedem Unfall werden Gurtstraffer und/oder Airbags ausgelöst.

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit das Rückhaltesystem sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen.
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.
- Personen unter 1,50 m Größe stets in einem für Mercedes-Benz Fahrzeuge geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystem sichern.

Kein heute erhältliches System kann jedoch Verletzungen und Todesfälle in jeder Unfallsituation gänzlich ausschließen. Insbesondere bieten Sicherheitsgurt und Airbag im Allgemeinen keinen Schutz vor Gegenständen, die von außen in das Fahrzeug eindringen. Auch das Risiko von Verletzungen durch den auslösenden Airbag kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Einschränkung des Schutzpotenzials des Rückhaltesystems

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Veränderungen am Rückhaltesystem

Durch Veränderungen am Rückhaltesystem kann dieses nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Das Rückhaltesystem kann dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen und z.B. bei einem Unfall ausfallen oder unerwartet aktiviert werden

- ▶ Niemals Teile des Rückhaltesystems verändern.
- ▶ Keine Eingriffe an der Verkabelung sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.

Wenn das Fahrzeug an eine Person mit Körperbehinderung angepasst werden soll, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Fahrhilfen zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

Funktionsbereitschaft des Rückhaltesystems

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  während des Selbsttests. Sie geht spätestens wenige Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs aus. Die Komponenten des Rückhaltesystems sind dann in Bereitschaft.

Funktion des Rückhaltesystems gestört

In folgenden Fällen liegt eine Störung des Rückhaltesystems vor:

- Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an.
- Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.

- ▶ Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Funktion des Rückhaltesystems bei einem Unfall

Die Wirkungsweise des Rückhaltesystems wird bestimmt von der ermittelten Schwere des Anpralls und der sich abzeichnenden Unfallart:

- Frontalaufprall
- Heckaufprall
- Seitenaufprall
- Überschlag

Die Ermittlung der Aktivierungsschwellen für die Komponenten des Rückhaltesystems erfolgt durch die Bewertung der an verschiedenen Stellen im Fahrzeug gemessenen Sensorwerte. Dieser Vorgang hat vorausschauenden Charakter. Das Auslösen der Komponenten des Rückhaltesystems muss rechtzeitig, zu Beginn des Aufpralls, erfolgen.

Faktoren, die erst nach der Kollision sichtbar oder messbar sind, können keinen Ausschlag für eine Airbagauslösung geben. Sie sind auch kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass ein Airbag auslöst. Dies ist der Fall, wenn nur relativ leicht verformbare Teile getroffen werden und es nicht zu einer hohen Fahrzeugverzögerung kommt. Umgekehrt kann ein Airbag ausgelöst worden sein, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist. Wenn z.B. sehr steife Fahrzeugteile, wie Längsträger, getroffen werden, kann die Fahrzeugverzögerung dadurch hoch genug sein.

Die Komponenten des Rückhaltesystems können unabhängig voneinander aktiviert oder ausgelöst werden:

Komponente	Erkannte Auslösesituation
Gurtstraffer vorn	Frontalaufprall, Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag
Gurtstraffer hinten	Frontalaufprall, Heckaufprall, Überschlag
Fahrerairbag, Beifahrerairbag	Frontalaufprall
Kneebag	Frontalaufprall
Sidebag	Seitenaufprall
Windowbag	Seitenaufprall, Überschlag, Frontalaufprall

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt

den korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 46).

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Teile des Airbags

Nach dem Auslösen eines Airbags sind die Teile des Airbags heiß.

- ▶ Die Teile des Airbags nicht berühren.
- ▶ Einen ausgelösten Airbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen. Berücksichtigen Sie dies insbesondere, nachdem ein Gurtstraffer oder Airbag ausgelöst wurde.

Wenn Gurtstraffer oder Airbag auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Pulverstaub austreten:

- Der Knall beeinträchtigt in der Regel nicht das Hörvermögen.
- Der austretende Pulverstaub ist im Allgemeinen nicht gesundheitsschädlich, kann jedoch

bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen.

Wenn es gefahrlos möglich ist, zur Vermeidung von Atembeschwerden umgehend das Fahrzeug verlassen oder das Fenster öffnen.

Sicherheitsgurte

Schutzpotenzial des Sicherheitsgurts

Den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt stets korrekt anlegen. Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei falsch angelegtem Sicherheitsgurt

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen.

Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen.

Beachten Sie stets die Hinweise zur korrekten Fahrersitzposition und zum Einstellen der Sitze (→ Seite 107).

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit der richtig angelegte Sicherheitsgurt sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Der Sicherheitsgurt muss unverdreht, straff und eng am Körper anliegen.
- Der Sicherheitsgurt muss über die Mitte der Schulter und möglichst tief in der Hüftbeuge verlaufen.
- Der Schultergurtteil sollte nicht den Hals berühren und darf nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchgeführt werden.
- Auftragende Kleidung vermeiden, z.B. einen Wintermantel.
- Den Beckengurt möglichst tief in die Hüftbeuge drücken und mit dem Schultergurtteil

straff ziehen. Der Beckengurt darf niemals über Bauch oder Unterleib verlaufen.

Auch schwangere Frauen müssen darauf achten.

- Den Sicherheitsgurt niemals über scharfe, spitze, scheuernde oder zerbrechliche Gegenstände führen.
- Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten. Niemals einen Säugling oder ein Kind auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befördern.
- Niemals Gegenstände zusammen mit einer Person angurten. Beachten Sie für die Sicherung von Gegenständen, Gepäck oder Ladegut stets die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 121).

Stellen Sie auch sicher, dass niemals Gegenstände zwischen einer Person und dem Sitz sind, z.B. Kissen.

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen, beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zu „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 51).

Einschränkung des Schutzpotenzials des Sicherheitsgurts

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen.

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen. Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z.B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

- ▶ Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können insbesondere in folgenden Situationen nicht schützen:

- Der Sicherheitsgurt ist beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt.
- Das Gurtschloss ist beschädigt oder stark verschmutzt.
- Es wurden Veränderungen an Gurtstraffer, Gurtverankerung oder Gurtaufroller vorgenommen.

Sicherheitsgurte können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden, z.B. durch Glassplitter.

Veränderte oder beschädigte Sicherheitsgurte können reißen oder ausfallen, z.B. bei einem Unfall.

Veränderte Gurtstraffer können ungewollt aktiviert werden oder nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Niemals die Sicherheitsgurte, Gurtstraffer, Gurtverankerungen und Gurtaufroller verändern.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte unbeschädigt, nicht abgenutzt und sauber sind.
- ▶ Die Sicherheitsgurte nach einem Unfall umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, Sicherheitsgurte zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch pyrotechnisch ausgelöste Gurtstraffer

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen.

- ▶ Die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch Einklemmen des Sicherheitsgurts

Wenn ein unbenutzter Sicherheitsgurt nicht komplett aufgerollt ist, kann er in der Tür oder im Sitzmechanismus eingeklemmt werden.

► Stets sicherstellen, dass sich ein unbenutzter Sicherheitsgurt komplett aufrollt.

Mittleren Sicherheitsgurt im Fond entsperren

Wenn die linke Sitzlehne im Fond vor- und wieder zurückgeklappt wird, kann der Sicherheitsgurt des mittleren Fondsitzes möglicherweise nicht herausgezogen werden. Der Sicherheitsgurt muss entsperrt werden.

► Den Sicherheitsgurt beim Gurtaustritt an der Sitzlehne etwa 25 mm herausziehen und wieder loslassen. Der Sicherheitsgurt wird eingezogen und ist entsperrt.

Sicherheitsgurt anlegen und einstellen

Wenn der Sicherheitsgurt schnell oder ruckartig herausgezogen wird, blockiert der Gurtaufroller. Das Gurtband kann nicht weiter herausgezogen werden.



- Die Gurtschlosszunge ② des Sicherheitsgurts stets in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss ① einrasten.
- Mit gedrückter Gurtaustrittentriegelung den Gurtaustritt ③ in die gewünschte Position schieben.
- Die Gurtaustrittentriegelung loslassen und sicherstellen, dass der Gurtaustritt ③ einrastet.

Fahrzeuge mit automatischer Beifahrer-Airbagabschaltung:

! **HINWEIS** Auslösen des Gurtstraffers und Sidebags bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss des unbesetzten Beifahrersitzes eingerastet ist, können bei einem Unfall zusätzlich zu anderen Systemen auch der Gurtstraffer und der Sidebag auslösen.

▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung:

! **HINWEIS** Auslösen des Gurtstraffers bei unbesetztem Beifahrersitz

Wenn die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts in das Gurtschloss des unbesetzten Beifahrersitzes eingerastet ist, kann bei

einem Unfall zusätzlich zu anderen Systemen auch der Gurtstraffer auslösen.

▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Funktion der Gurthanpassung

Fahrzeuge mit PRE-SAFE®: Wenn der vordere Sicherheitsgurt nicht straff am Körper anliegt, kann automatisch eine Gurthanpassung mit einer bestimmten Rückzugskraft erfolgen. Den Sicherheitsgurt dabei nicht festhalten.

Sie können die Gurthanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten (→ Seite 40).

Sicherheitsgurt ablegen

▶ Die Lösetaste im Gurtschloss drücken und den Sicherheitsgurt mit der Gurtschlosszunge zurückführen.

Gurthanpassung über das Multimediasystem ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

➔  ➔ Einstellungen ➔ Fahrzeug

▶ Die Gurthanpassung ein- oder ausschalten.

Funktion der Gurtwarnung für Fahrer und Beifahrer

Die Warnleuchte Sicherheitsgurt  im Instrumenten-Display macht Sie darauf aufmerksam, dass alle Fahrzeuginsassen den Sicherheitsgurt korrekt anlegen müssen.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.

Die Gurtwarnung geht aus, sobald Fahrer und Beifahrer angegurtet sind.

Funktion der Statusanzeige Fondsicherheitsgurt

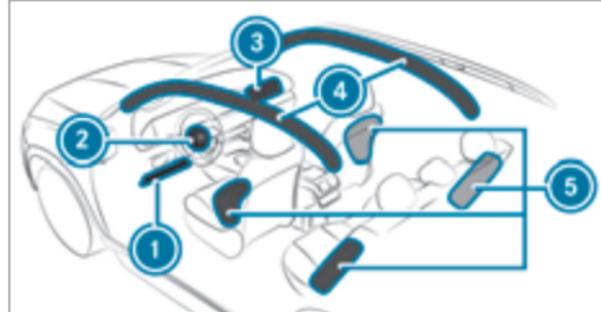
Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt ist nur für bestimmte Länder verfügbar.



Die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt zeigt, welcher Fondsicherheitsgurt nicht angelegt ist. Sie können die Statusanzeige Fondsicherheitsgurt mit der Taste Zurück links am Lenkrad sofort ausblenden (→ Seite 293).

Airbags

Übersicht der Airbags



- ① Fahrer-Kniebag
- ② Fahrerairbag
- ③ Beifahrerairbag
- ④ Windowbag
- ⑤ Sidebag

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG.

Ein Airbag kann bei Aktivierung das Schutzz Potenzial für den jeweiligen Fahrzeuginsassen erhöhen.

Mögliches Schutzz Potenzial je Airbag:

AIRBAG	Mögliches Schutzz Potenzial für:
Kniebag	Oberschenkel, Knie und Unterschenkel
Fahrerairbag, Beifahrerairbag	Kopf und Brustkorb
Windowbag	Kopf
Sidebag	Brustkorb und Becken

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei aktiviertem Beifahrerairbag

Wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist, kann ein Kind auf dem Beifahrersitz bei einem Unfall vom Beifahrerairbag getroffen werden. NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinder rückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTI-

VIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 72). Beachten Sie auch unbedingt die Hinweise zu rückwärts- oder vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz.

Fahrzeuge mit automatischer Beifahrer-Airbagabschaltung:

Nur wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, kann der Beifahrerairbag bei einem Unfall auslösen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 46).

! **HINWEIS** Bei unbesetztem Beifahrersitz unbedingt beachten

Bei einem Unfall können auf der Beifahrerseite die Komponenten des Rückhaltesystems unnötigerweise auslösen:

- Auf dem Beifahrersitz sind schwere Gegenstände abgelegt.
- Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts ist bei unbesetztem Beifahrersitz im Gurtschloss eingerastet.

- ▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.

Abhängig von der erkannten Unfallsituation kann der Windowbag auf der Beifahrerseite auslösen. Das Auslösen ist unabhängig davon, ob der Beifahrersitz unbesetzt oder besetzt ist.

Schutzpotenzial der Airbags

Abhängig von der Unfallsituation kann ein Airbag ergänzend zum richtig angelegten Sicherheitsgurt das Schutzpotenzial erhöhen.

! **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn Sie von der korrekten Sitzposition abweichen, kann der Airbag nicht wie vorgesehen schützen und durch das Auslösen sogar zusätzliche Verletzungen verursachen.

Um Risiken zu vermeiden, muss jeder Fahrzeuginsasse stets die folgenden Punkte sicherstellen:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen. Achten Sie insbesondere darauf, dass bei schwangeren Frauen der Beckengurt niemals über Bauch oder Unterleib verläuft.
- Die korrekte Sitzposition einnehmen und den größtmöglichen Abstand zu den Airbags einhalten.
- Die folgenden Hinweise beachten.

- ▶ Stets sicherstellen, dass sich keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrzeuginsasse befinden.

Jeder Fahrzeuginsasse muss insbesondere die folgenden Hinweise beachten, um Risiken durch den auslösenden Airbag zu vermeiden:

- Die Sitze vor Fahrtantritt richtig einstellen, Fahrer- und Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten.
Beachten Sie dabei stets die Informationen zur korrekten Fahrersitzposition (→ Seite 107).
- Das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz anfassen. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten.
- Während der Fahrt stets an die Sitzlehne anlehnen. Beugen Sie sich nicht nach vorn oder lehnen Sie sich nicht an die Tür oder das Seitenfenster. Sonst sind Sie im Entfaltungsbereich der Airbags.
- Die Füße sollen stets auf dem Boden sein. Legen Sie z.B. nicht Ihre Füße auf das Cock-

pit. Sonst sind Ihre Füße im Entfaltungsbereich des Airbags.

- Wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden, beachten Sie die zusätzlichen Hinweise (→ Seite 51).
- Gegenstände stets ordnungsgemäß verstauen und sichern.

Gegenstände im Fahrzeuginnenraum können die bestimmungsgemäße Funktion eines Airbags einschränken. Jeder Fahrzeuginsasse muss stets insbesondere die folgenden Punkte sicherstellen:

- Es sind keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und einem Airbag.
- Keine Gegenstände zwischen Sitz und Tür sowie Türsäule (B-Säule) legen.
- Keine harten Gegenstände, wie z.B. Kleiderbügel, an Haltegriffe oder Kleiderhaken hängen.
- Keine Zubehörteile wie mobile Navigationsgeräte, Mobiltelefone oder Getränkedosenhalter im Entfaltungsbereich eines Airbags

befestigen, z.B. am Cockpit, an der Tür, am Seitenfenster oder an der Seitenverkleidung.

Zudem darf kein Anschlusskabel, Spannband oder Haltegurt im Entfaltungsbereich eines Airbags verlaufen oder befestigt werden. Stets die Montageanleitung des Zubehöherstellers beachten, insbesondere auch die Hinweise zum geeigneten Montageort.

- Keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände in den Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren. Verstauen Sie solche Gegenstände an einem geeigneten Ort.

Einschränkung des Schutzpotenzials der Airbags

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Veränderungen an der Abdeckung eines Airbags

Wenn Sie die Abdeckung eines Airbags verändern oder Gegenstände, z.B. auch Aufkleber darauf anbringen, kann der Airbag nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

- ▶ Niemals die Abdeckung eines Airbags verändern und keine Gegenstände anbringen.

Den Einbauort eines Airbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG (→ Seite 41).

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungeeignete Sitzbezüge

Ungeeignete Sitzbezüge können das Auslösen der in die Sitze integrierten Airbags behindern oder verhindern.

Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen. Zudem kann die Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung beeinträchtigt sein.

- ▶ Nur Sitzbezüge verwenden, die Mercedes-Benz für den jeweiligen Sitz frei gegeben hat.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen der Sensoren in der Türverkleidung

In den Türen sind Sensoren für die Steuerung von Airbags. Durch Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen sowie beschädigte Türen kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigt sein. Dadurch könnten die Airbags nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

Die Airbags können dann die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Niemals die Türen oder Teile davon verändern.
- ▶ Arbeiten an Türen oder Türverkleidungen in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen lassen.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch bereits ausgelösten Airbag

Ein bereits ausgelöster Airbag bietet keine Schutzwirkung mehr und kann bei einem Unfall nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Um einen ausgelösten Airbag zu erneuern, das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen lassen.

Lassen Sie ausgelöste Airbags umgehend ersetzen.

Status des Beifahrerairbags

Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung

Die automatische Beifahrer-Airbagabschaltung kann erkennen, ob der Beifahrersitz mit einer Person oder einem Kinder-Rückhaltesystem besetzt ist. Dementsprechend wird der Beifahrerairbag aktiviert oder abgeschaltet.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz stets die folgenden Punkte sicherstellen:

- Auf eine korrekte Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems achten (→ Seite 57).
- Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- Die Sitzkissentiefeinstellung vollständig einfahren.
- Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht am Dach anstoßen oder durch die Kopfstütze belastet werden. Die Sitzlehnenneigung sowie die Einstellung der Kopfstütze entsprechend anpassen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem

Gegenstände zwischen Sitzfläche und dem Kinder-Rückhaltesystem können die Funktion der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung stören.

Dadurch kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Keine Gegenstände zwischen Sitzfläche und Kinder-Rückhaltesystem legen.
- ▶ Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- ▶ Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss die folgenden Hinweise beachten:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen (→ Seite 36).
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.

Sonst kann der Beifahrerairbag fälschlicherweise abgeschaltet werden, z.B. in den folgenden Fällen:

- Der Beifahrer verlagert sein Gewicht durch Abstützen auf die Armlehne im Fahrzeug.
- Der Beifahrer sitzt so, dass er die Sitzfläche entlastet.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.

Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen, dass:

- die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz korrekt und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert ist.
- der Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten gestellt ist.
- die Person korrekt sitzt.

▶ Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.

Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, erfolgt nach dem Selbsttest der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung die Klassifizierung der Person oder des Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz. Die Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG zeigen den Status des Beifahrerairbags an.

Beachten Sie stets die Hinweise zur Funktion der Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG (→ Seite 46).

Funktion der Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG



Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung haben einen speziellen Aufkleber an

der Beifahrerseite seitlich am Cockpit (→ Seite 71).

Selbsttest der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung

Bei eingeschalteter Zündung leuchten beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF während des Selbsttests gleichzeitig.

Nach dem Selbsttest wird der Status des Beifahrerairbags angezeigt:

- PASSENGER AIR BAG ON leuchtet für 60 Sekunden, anschließend sind beide Kontrollleuchten PASSENGER AIR BAG ON und OFF aus: Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen.
- PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig: Der Beifahrerairbag ist abgeschaltet. Er löst während eines Unfalls nicht aus.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ON aus ist, zeigt nur die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF den Status des Beifahrerairbags an. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF und die Warnleuchte Rückhaltesystem  gleichzeitig leuchten, darf niemand den Beifahrersitz benutzen. In diesem Fall auch kein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren. Die automatische Beifahrer-Airbagabschaltung umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

Statusanzeige

Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher.

Nach der Montage eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF muss ständig leuchten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen.

Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

Stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinder-rückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 72).

Abhängig vom Kinder-Rückhaltesystem und von der Statur des Kinds kann die Kontrollleuchte

PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. In diesem Fall darf das rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz montiert werden.

Stattdessen das rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesystem auf einem geeigneten Fondsitz montieren.

Nach der Montage eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein, abhängig vom Kinder-Rückhaltesystem und von der Statur des Kinds. Stets die folgenden Hinweise beachten.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Positionierung des vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems

Wenn Sie ein Kind in einem vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und den Beifahrersitz zu nah am Cockpit positionieren, kann das Kind bei einem Unfall:

- z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet.
- vom Airbag getroffen werden, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist.

► Den Beifahrersitz stets so weit wie möglich nach hinten stellen und die Sitzkissentiefeneinstellung komplett einfahren. Dabei stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems beachten. Das Schultergurtband muss vom Gurt-

austritt nach vorn und nach unten verlaufen. Bei Bedarf den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.

- Stets die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten (→ Seite 72).

Eine Person sitzt auf dem Beifahrersitz: PASSENGER AIR BAG OFF kann ständig leuchten oder aus sein, abhängig von der Statur der Person.

Eine Person auf dem Beifahrersitz muss stets die folgenden Hinweise beachten:

- Wenn der Beifahrersitz besetzt ist mit einem Erwachsenen oder einer Person mit entsprechender Statur, muss die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus sein. Dies weist daraufhin, dass der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet, darf ein Erwachsener oder eine Person mit entsprechender Statur den Beifahrersitz nicht benutzen.

Stattdessen einen Fondsitz benutzen.

- Wenn der Beifahrersitz besetzt ist mit einer Person kleinerer Statur (z.B. einem Teenager oder kleinen Erwachsenen), leuchtet die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF in Abhängigkeit des Klassifizierungsergebnisses entweder ständig, oder sie ist aus.
 - PASSENGER AIR BAG OFF ist aus: Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen, oder die Person mit kleiner Statur benutzt einen Fondsitz.
 - PASSENGER AIR BAG OFF leuchtet ständig: Die Person mit kleiner Statur sollte den Beifahrersitz nicht benutzen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei leuchtender PASSENGER AIR BAG OFF Kontrollleuchte

Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF nach dem Systemselbsttest weiterhin leuchtet, ist der Beifahrer-Airbag abgeschaltet. Er löst bei einem Unfall nicht aus. In diesem Fall kann der Beifahrer-Airbag nicht wie vorgesehen schützen, wenn z.B. eine Person auf dem Beifahrersitz sitzt.

Die Person kann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.

Bei besetztem Beifahrersitz stets sicherstellen:

- Die Klassifizierung der Person auf dem Beifahrersitz muss korrekt sein und der Beifahrer-Airbag entsprechend der Person auf dem Beifahrersitz abgeschaltet oder aktiviert sein.
- Die Person sitzt korrekt und ist richtig angegurtet.

- Der Beifahrersitz ist so weit wie möglich nach hinten gestellt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz (→ Seite 72).
- Geeignete Positionierung des Kinder-Rückhaltesystems (→ Seite 57).

PRE-SAFE® System

Funktion von PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)

PRE-SAFE® kann bestimmte kritische Fahrsituationen erkennen und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® unabhängig voneinander einleiten:

- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
- Seitenfenster schließen.

- **Fahrzeuge mit Schiebedach:** Schiebedach schließen.
- **Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Günstigere Sitzposition einstellen für den Beifahrersitz.
- **Fahrzeuge mit Multikontursitz:** Luftdruck in den Sitzwangen der Sitzlehne erhöhen.
- PRE-SAFE® Sound: Kann den eigenen Schutzmechanismus des Gehörs aktivieren durch ein kurzes Rauschsignal bei eingeschaltetem Multimediasystem.

! HINWEIS Beschädigung durch Gegenstände im Fußraum oder hinter dem Sitz

Durch die automatische Einstellung der Sitzposition kann der Sitz und/oder der Gegenstand beschädigt werden.

▶ Gegenstände an einem geeigneten Ort verstauen.

Maßnahmen des PRE-SAFE® Systems rückgängig machen

Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht.

Bestimmte Einstellungen müssen Sie selbst vornehmen.

- ▶ Wenn sich die Gurtvorspannung nicht vermindert, die Sitzlehne etwas zurückstellen. Die Gurtvorspannung löst sich.

Funktion von PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)

PRE-SAFE® PLUS kann bestimmte Aufprallsituationen erkennen, insbesondere einen drohenden Heckaufprall, und vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen einleiten. Diese Maßnahmen können einen drohenden Aufprall nicht verhindern.

Folgende Maßnahmen kann PRE-SAFE® PLUS unabhängig voneinander einleiten:

- Sicherheitsgurte vorspannen am Fahrersitz und Beifahrersitz.
- Warnblinkanlage hinten mit erhöhter Frequenz einschalten.
- Bremsdruck erhöhen bei stehendem Fahrzeug. Dieser Bremsengriff wird beim Anfahren automatisch beendet.

Wenn es nicht zu einem Unfall kam, werden die vorbeugend eingeleiteten Maßnahmen rückgängig gemacht.

Systemgrenzen

Das System leitet in folgender Situation keine Maßnahmen ein:

- bei Rückwärtsfahrt
oder
- bei Fahrten mit Anhänger und drohendem Heckaufprall

Das System leitet in folgender Situation keinen Bremsengriff ein:

- während der Fahrt
oder
- beim Ein- oder Ausparken mit dem Aktiven Park-Assistenten

Kinder im Fahrzeug sicher befördern

Wenn Kinder mitfahren, grundsätzlich beachten

- ⓘ Beachten Sie unbedingt auch die situationsbezogenen Sicherheitshinweise. Wenn Kinder mitfahren, können Sie so mögliche Risiken erkennen und Gefahren vermeiden (→ Seite 51).

Konsequent sein

Bedenken Sie, dass Nachlässigkeit beim Sichern des Kinds im Kinder-Rückhaltesystem schwerwiegende Folgen haben kann. Seien Sie stets konsequent und sichern Sie ein Kind vor jeder Fahrt sorgfältig.

Mercedes-Benz empfiehlt zum besseren Schutz der Kinder jünger als 12 Jahre oder unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- Ein Kind stets in einem für Ihr Mercedes-Benz Fahrzeug geeigneten Kinder-Rückhaltesystem sichern.
- Das Kinder-Rückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.
- Der Fahrzeugsitzplatz muss für das einzubauende Kinder-Rückhaltesystem geeignet sein (→ Seite 57).

Aus den Unfallstatistiken geht hervor, dass auf den Fondsitzen gesicherte Kinder grundsätzlich sicherer sind als auf den Vordersitzen gesicherte Kinder. Daher empfiehlt Mercedes-Benz Ihnen dringend, das Kinder-Rückhaltesystem vorzugsweise auf einem Fondsitz zu montieren.

Der Oberbegriff Kinder-Rückhaltesystem

In dieser Betriebsanleitung wird der Oberbegriff Kinder-Rückhaltesystem verwendet. Ein Kinder-Rückhaltesystem ist z.B.:

- eine Babyschale

- ein rückwärtsgerichteter Kindersitz
- ein vorwärtsgerichteter Kindersitz
- eine Kindersitzerhöhung mit Lehne und Sicherheitsgurtführungen

Mercedes-Benz empfiehlt, eine Kindersitzerhöhung mit Rückenlehne zu verwenden.

Das Kinder-Rückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.

Gesetze und Vorschriften beachten

Beachten Sie stets die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems im Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass das Kinder-Rückhaltesystem entsprechend der gültigen Prüfvorschriften und Richtlinien zugelassen ist. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Nur zugelassene Kinder-Rückhaltesysteme benutzen

Nur Kinder-Rückhaltesysteme mit diesen UNECE-Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:

- UN-R44
- UN-R129 (i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme)

Informationen zu den Zulassungskategorien der Kinder-Rückhaltesysteme und den Angaben auf dem Zulassungslabel am Kinder-Rückhaltesystem (→ Seite 58).

Risiko erkennen, Gefahr vermeiden

Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme im Fahrzeug

Nur die folgenden Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme benutzen:

- die ISOFIX- oder i-Size-Befestigungsbügel
- das Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs
- die Top Tether-Verankerungen

Bevorzugt ein ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem montieren.

Die einfache Montage an den fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln kann das Risiko eines falsch montierten Kinder-Rückhaltesystems reduzieren.

Wenn das Kind mit dem integrierten Sicherheitsgurt des ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystems gesichert ist, beachten Sie unbedingt die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem (→ Seite 64).

Vorteil eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems

Ein Baby oder Kleinkind bevorzugt in einem geeigneten rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem befördern. Das Kind sitzt in diesem Fall entgegen der Fahrtrichtung und blickt nach hinten.

Babys und Kleinkinder haben eine vergleichsweise schwach ausgebildete Halsmuskulatur im Verhältnis zu Größe und Gewicht ihres Kopfs. In einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem kann das Verletzungsrisiko der Halswirbelsäule bei einem Unfall reduziert werden.

Kinder-Rückhaltesystem stets korrekt befestigen

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Montage des Kinder-Rückhaltesystems

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch auf der dafür geeigneten Sitzposition montiert wird, kann es nicht wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass stets die gesamte Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegt.
- ▶ Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen, z.B. Kissen.

- ▶ Kinder-Rückhaltesysteme nur mit dem vorgesehenen Originalbezug verwenden.
- ▶ Beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge austauschen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungesicherte Kinder-Rückhaltesysteme im Fahrzeug

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem falsch montiert oder ungesichert ist, kann es sich bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel lösen.

Das Kinder-Rückhaltesystem kann herumschleudern und Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Auch unbenutzte Kinder-Rückhaltesysteme immer korrekt montieren.
- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

- Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-

Rückhaltesystems sowie die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten:

- ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem auf dem Fondsitze montieren (→ Seite 64).
- Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondsitze befestigen (→ Seite 70).
- Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitze befestigen (→ Seite 73). Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 72).

Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitze vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 46).

- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenraum und am Kinder-Rückhaltesystem beachten.
- Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen.

Kinder-Rückhaltesystem nicht verändern

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Veränderungen am Kinder-Rückhaltesystem

Wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem verändern oder Gegenstände darauf anbringen, z.B. Spielzeug oder ungeeignetes Zubehör, kann das Kinder-Rückhaltesystem nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

Verändern Sie niemals ein Kinder-Rückhaltesystem. Bringen Sie nur Zubehör an, das der Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems speziell für dieses Kinder-Rückhaltesystem genehmigt hat.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen für das Reinigen der von Mercedes-Benz empfohlenen Kinder-Rückhaltesysteme Pflegemittel von Mercedes-Benz.

Nur intakte Kinder-Rückhaltesysteme benutzen

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung von beschädigten Kinder-Rückhaltesystemen

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann dann bei einem Unfall, Bremsmanöver oder abrupten Richtungswechsel nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinder-Rückhaltesysteme austauschen.
- ▶ Befestigungssysteme der Kinder-Rückhaltesysteme umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor wieder ein Kinder-Rückhaltesystem montiert wird.

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch direkte Sonneneinstrahlung auf dem Kindersitz

Wenn das Kinder-Rückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen.

Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinder-Rückhaltesystems.

- ▶ Achten Sie stets darauf, das Kinder-Rückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- ▶ Schützen Sie es z.B. mit einer Decke.
- ▶ Bevor Sie das Kind darin sichern, das Kinder-Rückhaltesystem abkühlen lassen, wenn es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Beim Halten oder Parken beachten

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
 - die Getriebestellung ändern.
 - das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

⚠️ WARNUNG Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Übersicht empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme

Weitere Informationen zum richtigen Kinder-Rückhaltesystem erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Befestigung mit ISOFIX

Gewichtsgruppe Größenklasse	Typ ¹ Genehmigungsnummer	Bestellnummer ²
	1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95
Gruppe 0+: bis 13 kg und bis etwa 15 Monate Größenklasse E	BABY SAFE plus E1 04 301 146	B6 6 86 8224
Gruppe I: 9 bis 18 kg Größenklasse B1	DUO plus E1 04 301 133	A 000 970 17 02

Befestigung mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes

Gewichtsgruppe	Typ ¹ Genehmigungsnummer	Bestellnummer ²
	1 Hersteller: Britax Römer	2 mit Farbcode 9H95
Gruppe 0: bis 10 kg und bis etwa 6 Monate	BABY SAFE plus II E1 04 301 146	A 000 970 13 02
Gruppe 0+: bis 13 kg und bis etwa 15 Monate	BABY SAFE plus II E1 04 301 146	A 000 970 13 02
Gruppe I: 9 bis 18 kg und von etwa 9 Monate bis 4 Jahre	DUO plus E1 04 301 133	A 000 970 17 02
Gruppe II/III: 15 bis 36 kg und von etwa 4 bis 12 Jahre	KIDFIX E1 04 301 198	A 000 970 20 02
Gruppe II/III: 15 bis 36 kg und von etwa 4 bis 12 Jahre	KIDFIX XP E1 04 301 304	A 000 970 23 02

Übersicht geeignete Fahrzeugsitzplätze für den Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems

Befestigungssysteme für Kinder-Rückhaltesysteme

Fahrzeugsitzplatz		
Linker/rechter Fondsit	<p>Bevorzugtes Befestigungssystem:</p> <p> ISOFIX-Kindersitzbefestigung (→ Seite 60) oder</p> <p> i-Size-Kindersitzbefestigung (→ Seite 63)</p> <p> Wenn vorhanden, Top Tether zusätzlich befestigen (→ Seite 66)</p>	<p>Alternatives Befestigungssystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 68)
Beifahrersitz	<p>Befestigungssystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 68) 	<p>Unbedingt beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 46). • Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 44)

Fahrzeugsitzplatz**Mittlerer Fondsit**

Befestigungssystem:

- Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes (→ Seite 68)

Zulassungskategorien für Kinder-Rückhaltesysteme**Nur zugelassene Kinder-Rückhaltesysteme verwenden**

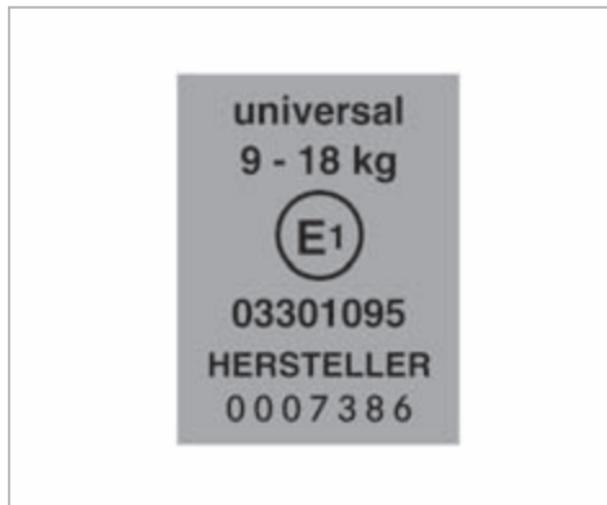
Nur Kinder-Rückhaltesysteme mit diesen UNECE-Normen dürfen im Fahrzeug verwendet werden:

- UN-R44
- UN-R129 (i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme)

Kennzeichnung am Kinder-Rückhaltesystem

Auf dem Zulassungsetikett am Kinder-Rückhaltesystem sind z.B. Angaben zur Zulassungskategorie, Gewichtsgruppe und Genehmigungsnummer.

Je nach Zulassungskategorie des Kinder-Rückhaltesystems können weitere Angaben vorhanden sein, z.B. die ISOFIX-Größenklasse.

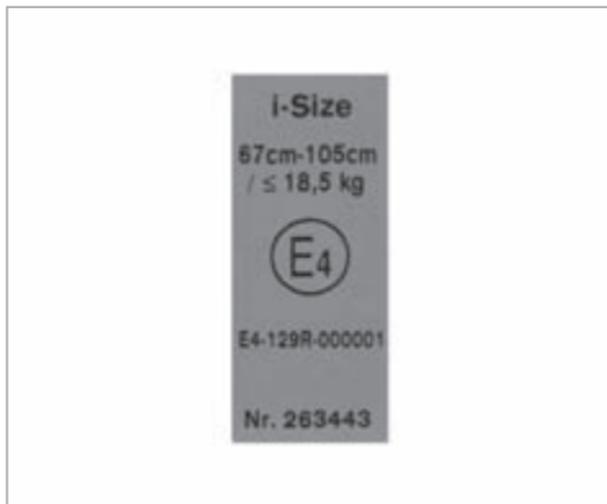
Zulassungskategorien nach UN-R44

Beispiel für ein Zulassungsetikett

- **Universal:** Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ sind für den Einbau in Fahrzeugen zugelassen. Sie können gemäß den Übersichten zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen auf den mit U, UF oder IUF gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden.
Die Kennzeichnung IUF bezieht sich auf ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“. Diese Kinder-Rückhaltesysteme müssen zusätzlich mit Top Tether oder Stützfuß befestigt werden.
- **Semi-universal:** Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Semi-universal“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypenliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.

- **Fahrzeugspezifisch:** Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „fahrzeugspezifisch“ dürfen nur verwendet werden, wenn das Fahrzeug und der Fahrzeugsitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt sind.

Zulassungskategorie nach UN-R129



Beispiel für ein Zulassungsetikett

- **i-Size:** Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „i-Size“ sind für den Einbau in Fahrzeugen mit i-Size-Befestigungsbügeln zugelassen. Sie können gemäß den Übersichten zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von Kinder-Rückhaltesystemen auf den mit i-U gekennzeichneten Sitzplätzen verwendet werden. Die Kennzeichnung i-U bezieht sich auf i-Size Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.

Eignung der Fahrzeugsitzplätze beachten

Je nach Zulassungskategorie gibt es vorwärtsgerichtete und/oder rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme. Die Verwendung kann für bestimmte Fahrzeugsitzplätze eingeschränkt sein:

- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 60).
- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 63).
- Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 68).

Kinder-Rückhaltesystem mit ISOFIX oder i-Size auf dem Fondstz befestigen

Übersicht Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystemen

ISOFIX-Kennzeichnung



ISOFIX ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Rückhaltesysteme.

- Das Symbol kennzeichnet geeignete Sitzplätze zur Befestigung eines ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems nach UN-R44 (→ Seite 58).
- Nur Kinder-Rückhaltesysteme befestigen, die nach UN-R44 entsprechend der folgenden ISOFIX-Tabellen zugelassen sind.

Babytragesache

Größenklasse:	Vorrichtung:	linker/rechter Fondstz
F	ISO/L1	X
G	ISO/L2	X
		X Nicht geeignet für ein ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem in dieser Gewichtsgruppe und/oder Größenklasse.

Gewichtsguppe 0 (bis 10 kg und bis etwa 6 Monate)

Größenklasse:	Vorrichtung:	linker/rechter Fondsit
E	ISO/R1	IL
		IL Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.

Gewichtsguppe 0+ (bis 13 kg und bis etwa 15 Monate)

Größenklasse:	Vorrichtung:	linker/rechter Fondsit
E	ISO/R1	IL
D	ISO/R2	IL
C	ISO/R3	IL (1)
		IL Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden. (1) Bei Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems der Größenklasse (ISO/R3) den Vordersitz in die oberste Stellung stellen. Sicherstellen, dass die Sitzlehne des Vordersitzes nicht an dem Kinder-Rückhaltesystem anliegt.

Gewichtsgruppe I (9– 18 kg und etwa 9 Monate bis 4 Jahre)

Größenklasse:	Vorrichtung:	linker/rechter Fondsit
D	ISO/R2	IL
C	ISO/R3	IL (1)
B	ISO/F2	IUF
B1	ISO/F2X	IUF
A	ISO/F3	IUF
		<p>IL Geeignet für ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Übersicht zu den empfohlenen Kinder-Rückhaltesystemen“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems aufgeführt werden.</p> <p>IUF Geeignet für vorwärtsgerichtete ISOFIX-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsgruppe.</p> <p>(1) Bei Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems der Größenklasse (ISO/R3) den Vordersitz in die oberste Stellung stellen. Sicherstellen, dass die Sitzlehne des Vordersitzes nicht an dem Kinder-Rückhaltesystem anliegt.</p>

Übersicht Eignung der Sitzplätze zur Befestigung von i-Size-Kinder-Rückhaltesystemen

i-Size-Kennzeichnung



i-Size ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Rückhaltesysteme.

- Das Symbol kennzeichnet geeignete Sitzplätze zur Befestigung eines i-Size-Kinder-Rückhaltesystems nach UN-R129 (→ Seite 58).
- Es dürfen Kinder-Rückhaltesysteme befestigt werden, die zugelassen sind nach
 - UN-R44 entsprechend der ISOFIX-Tabellen (→ Seite 60), oder
 - UN-R129 entsprechend der folgenden i-Size-Tabelle

	Beifahrersitz	linker/rechter Fondsitz
i-Size-Kinder-Rückhaltesystem (ISO/R2, ISO/F2X, ISO/B2, ISO/B3)	X	i-U
	X Nicht geeignet für ein i-Size-Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“.	i-U Geeignet für vorwärts- und rückwärtsgerichtete i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“.

ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem auf dem Fondsitze montieren

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzebank/Fondsitze und Sitzlehne

Wenn Fondsitzebank/Fondsitze und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzebank/vom Fondsitze oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
 - Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitzebank/der Fondsitze eingerastet sind.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.

Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Überschreiten der zulässigen Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem

Für ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesysteme, bei denen das Kind mit dem integrierten Sicherheitsgurt des Kinder-Rückhaltesystems gesichert ist, beträgt die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem 33 kg.

Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, bietet das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit integriertem Sicherheitsgurt keine ausreichende Schutzwirkung mehr. Die ISOFIX- oder i-Size-Kindersitzbefestigungen können überlastet werden und das Kind kann

z.B. bei einem Unfall nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Wenn das Kind und das Kinder-Rückhaltesystem zusammen mehr als 33 kg wiegen, nur ein ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem verwenden, bei dem das Kind mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugsitzplatzes gesichert wird.
- ▶ Das Kinder-Rückhaltesystem zusätzlich, falls vorhanden, mit dem Top Tether-Gurt sichern.

Beachten Sie stets die Angaben zur Masse des Kinder-Rückhaltesystems:

- in der Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems
- auf einem Label am Kinder-Rückhaltesystem, falls vorhanden

Überprüfen Sie regelmäßig, dass die zulässige Gesamtmasse von Kind und Kinder-Rückhaltesystem noch eingehalten wird.

Bei der Montage eines Kinder-Rückhaltesystems grundsätzlich beachten:

- ✓ Stets den Verwendungsbereich und die Eignung der Sitzplätze zur Befestigung eines Kinder-Rückhaltesystems beachten.
ISOFIX-Kindersitzbefestigung (→ Seite 60) oder
i-Size-Kindersitzbefestigung (→ Seite 63)
- ✓ Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ✓ Sicherstellen, dass die Füße des Kinds den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.



Bei der Montage eines ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystems zusätzlich beachten:

- ✓ **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I auf einem Fondsitzplatz:** Den

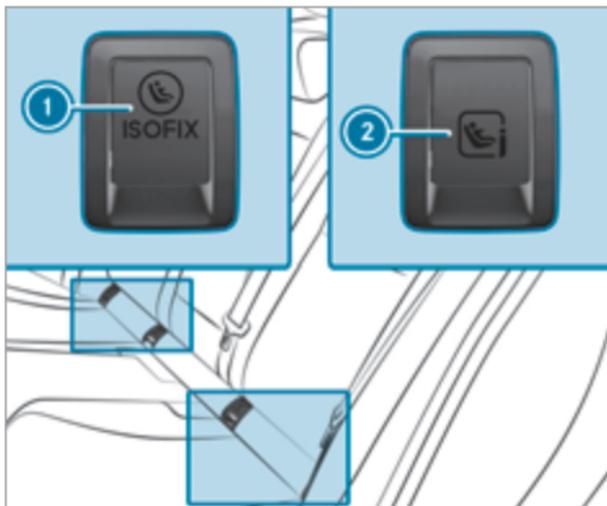
Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.

- ✓ **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I:** Die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.
- ✓ Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsklassen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- ✓ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden. Wenn möglich, die Sitzkissenneigung entsprechend einstellen.
- ✓ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.



Bei der Montage eines i-Size-Kinder-Rückhaltesystems zusätzlich beachten:

- ✓ **Bei Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems:** Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- ✓ **Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems:** Die Lehne des Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.



① ISOFIX-Befestigungsbügel

② i-Size-Befestigungsbügel

Stellen Sie unbedingt vor jeder Fahrt sicher, dass das ISOFIX-Kinder-Rückhaltesystem oder das i-Size-Kinder-Rückhaltesystem richtig in beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln eingearastet ist.

! **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts des mittleren Sitzes bei der Montage des Kinder-Rückhaltesystems

▶ Sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird.

▶ Das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem an beiden fahrzeugseitigen Befestigungsbügeln montieren.

Top Tether befestigen

! **WARNUNG** Verletzungs- oder Lebensgefahr bei nicht verriegelten Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte

Wenn die Sitzlehnen der Fondsitze nicht verriegelt sind, können diese bei einem Unfall, Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln nach vorn klappen.

Dadurch können Kinder-Rückhaltesysteme nicht mehr wie vorgesehen schützen. Nicht verriegelte Sitzlehnen der Fondsitze können

zudem zusätzliche Verletzungen verursachen, z.B. bei einem Unfall.

▶ Stets die Sitzlehnen der Fondsitze nach Montage der Top Tether-Gurte verriegeln.

▶ Unbedingt die Verriegelungsanzeige beachten.

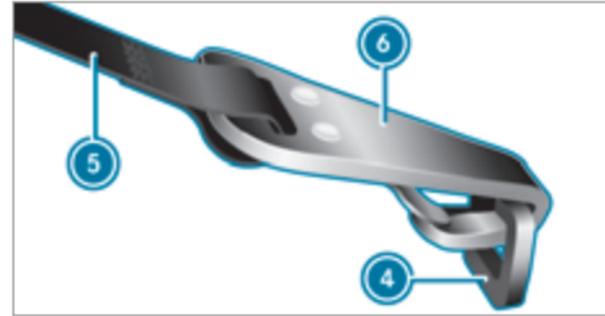
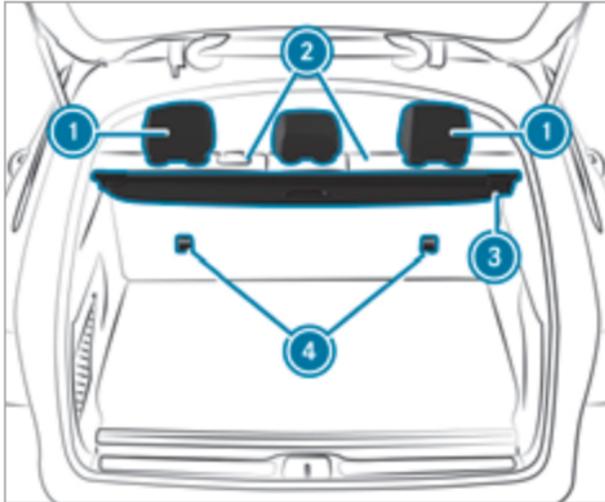
Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingearastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstruments angezeigt.

Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingearastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.



Wenn das Kinder-Rückhaltesystem mit einem Top Tether-Gurt ausgestattet ist:

Das Verletzungsrisiko kann durch Top Tether reduziert werden. Der Top Tether-Gurt ermöglicht eine zusätzliche Verbindung zwischen dem mit ISOFIX oder i-Size befestigten Kinder-Rückhaltesystem und dem Fahrzeug.



- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze ① nach oben schieben (→ Seite 112).
- ▶ Das ISOFIX- oder i-Size-Kinder-Rückhaltesystem mit Top Tether einbauen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.

- ▶ Den Top Tether-Gurt ⑤ unter der Kopfstütze ① zwischen den beiden Kopfstützenstangen durchführen.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ⑤ zwischen Laderaumabdeckung ③ und der Sitzlehne ② nach unten durchführen.
- ▶ Den Top Tether-Haken ⑥ des Top Tether-Gurts ⑤ ohne zu verdrehen in die Top Tether-Verankerung ④ einhängen.
- ▶ Den Top Tether-Gurt ⑤ spannen. Dabei die Montageanleitung des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ▶ Wenn notwendig, die Kopfstütze ① nach unten schieben (→ Seite 112). Darauf achten, dass der Verlauf des Top Tether-Gurts ⑤ nicht beeinträchtigt wird.

Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen

Hinweise zur Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme Fondsitze

Gewichtsguppe	linker/rechter Fondsitze	mittlerer Fondsitze ¹
		1 Kinder-Rückhaltesysteme mit Stützfuß sind für diesen Sitzplatz nicht geeignet.
Gruppe 0: bis 10 kg	U, L	U, L
Gruppe 0+: bis 13 kg	U, L	U, L
Gruppe I: 9 kg bis 18 kg	U, L	U, L
Gruppe II: 15 kg bis 25 kg	U, L	U, L
Gruppe III: 22 kg bis 36 kg	U, L	U, L
	<p>U Geeignet für Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.</p> <p>L Geeignet für semi-universelle Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.</p>	

Beifahrersitz – Hinweise

Hinweise zu Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

- Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zu Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 73).
Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen. Stellen Sie bei besetztem Beifahrersitz vor und auch während der Fahrt den situationsabhängig korrekten Status des Beifahrerairbags sicher (→ Seite 46).

Beifahrersitz

Gewichtsgruppe	Beifahrerairbag aktiviert ¹	Beifahrerairbag abgeschaltet ^{1, 2}
	1 Stellen Sie die Sitzkissenneigung so ein, dass die vordere Sitzkissenkante in der obersten und die hintere Sitzkissenkante in der untersten Position sind.	2 Das Fahrzeug ist mit der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung ausgestattet: Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.
Gruppe 0: bis 10 kg	X	U, L
Gruppe 0+: bis 13 kg	X	U, L
Gruppe I: 9 kg bis 18 kg	UF, L	U, L
Gruppe II: 15 kg bis 25 kg	UF, L	U, L

Gewichtsguppe	Beifahrerairbag aktiviert ¹	Beifahrerairbag abgeschaltet ^{1, 2}
Gruppe III: 22 kg bis 36 kg	UF, L	U, L
	<p>X Nicht geeignet für Kinder in dieser Gewichtsguppe.</p> <p>UF Geeignet für vorwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.</p>	<p>L Geeignet für semi-universelle Kinder-Rückhaltesysteme gemäß der Tabelle in „Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme“, oder wenn das Fahrzeug und der Sitzplatz in der Fahrzeugtypliste des Kinder-Rückhaltesystem-Herstellers aufgeführt werden.</p> <p>U Geeignet für Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ in dieser Gewichtsguppe.</p>

Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondsitz befestigen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne

Wenn Fondsitzbank/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzbank/vom Fondsitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
 - Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitzbank/der Fondsitz eingerastet sind.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.

Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige sichtbar.

Bei der Montage eines gegurteten Kinder-Rückhaltesystems beachten:

- ☑ Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.

- ✓ Für ein Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“ oder „Semi-Universal“ sicherstellen, dass dieses für den Fahrzeugsitzplatz zugelassen ist.

Die Hinweise unter „Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme“ beachten (→ Seite 68).

- ✓ **Bei Verwendung einer Babyschale der Gruppen 0/0+ und eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I auf einem Fondsitzeplatz:** Den Vordersitz so einstellen, dass er das Kinder-Rückhaltesystem nicht berührt.
- ✓ Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Fondsitzes anliegen.
- ✓ Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsgruppen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- ✓ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden.

Wenn möglich, die Sitzkissenneigung entsprechend einstellen.

- ✓ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.
- ✓ Sicherstellen, dass die Füße des Kinds den Vordersitz nicht berühren. Wenn notwendig, den Vordersitz etwas nach vorn verstellen.

- ▶ Das Kinder-Rückhaltesystem montieren. Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Fondsitzes aufliegen.
- ▶ Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems sicherstellen. Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen.

Hinweise zu Fahrzeugen ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung



Aufkleber sichtbar bei geöffneter Beifahrertür
Fahrzeuge ohne automatische Beifahrer-Airbagabschaltung haben einen speziellen Aufkleber an der Beifahrerseite seitlich am Cockpit.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem niemals auf dem Beifahrersitz montieren.
- Montieren Sie ein rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem stets auf einem geeigneten Fondsitz.
 - Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme (→ Seite 68).
 - Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Fondsitz befestigen (→ Seite 70).
- Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz (→ Seite 72).

Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Beifahrersitz

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag

Wenn Sie ein Kind in einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ist aus, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen.

Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.

Stets sicherstellen, dass der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist. Die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF muss leuchten.

NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtung auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise zu rückwärts- und vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystemen (→ Seite 73).



Warnhinweis auf der Beifahrersonnenblende

Beachten Sie bei der Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF stets den Status des Beifahrerairbags:

- Wenn Sie umstandsbedingt ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montieren, beachten Sie unbedingt die Hinweise zur automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung (→ Seite 44).

- Bei der Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrerairbag stets abgeschaltet sein. Dies ist nur der Fall, wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF ständig leuchtet (→ Seite 46).
- Wenn die Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG OFF aus ist, ist der Beifahrerairbag aktiviert. Der Beifahrerairbag kann während eines Unfalls auslösen.

Kinder-Rückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigen

Bei der Montage eines gegurteten Kinder-Rückhaltesystems auf dem Beifahrersitz stets folgendes beachten:

- ☑ Die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinder-Rückhaltesystems beachten.
- ☑ Für ein Kinder-Rückhaltesystem der Kategorie „Universal“ oder „Semi-Universal“ sicherstellen, dass dieses für den Fahrzeugsitzplatz zugelassen ist.

Die Hinweise unter „Eignung der Sitzplätze zur Befestigung gegurteter Kinder-Rückhaltesysteme“ beachten (→ Seite 68).

- ☑ Bei Verwendung eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems der Gruppe I: Wenn möglich, die Kopfstütze des jeweiligen Sitzes ausbauen.
Nach Ausbau des Kinder-Rückhaltesystems die Kopfstütze umgehend einbauen und alle Kopfstützen richtig einstellen.
- ☑ Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen.
- ☑ Bei bestimmten Kinder-Rückhaltesystemen der Gewichtsklassen II oder III kann es Einschränkungen bei der maximalen Größeneinstellung geben, z.B. durch einen möglichen Kontakt mit dem Dach.
- ☑ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche verspannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden.

- ☑ Das Kinder-Rückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.
- ☑ Niemals Gegenstände, z.B. Kissen, unter oder hinter das Kinder-Rückhaltesystem legen.

- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten einstellen und den Sitz möglichst in die oberste Position stellen.
- ▶ Die Sitzkissentiefeneinstellung vollständig einfahren.
- ▶ Die Sitzkissenneigung so einstellen, dass die vordere Sitzkissenkante in der obersten und die hintere Sitzkissenkante in der untersten Position sind.
- ▶ Die Sitzlehne in eine möglichst aufrechte Position einstellen.
- ▶ Das Kinder-Rückhaltesystem montieren. Die Standfläche des Kinder-Rückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.
- ▶ Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur

Schultergurtführung des Kinder-Rückhaltesystems sicherstellen.
Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen.

- ▶ Wenn notwendig, den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.

Kindersicherungen

Kindersicherung für Fondtüren sichern/entsichern

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

⚠️ WARNUNG Lebensgefahr durch hohe Hitze oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung

ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Kinder mitfahren, können sie insbesondere:

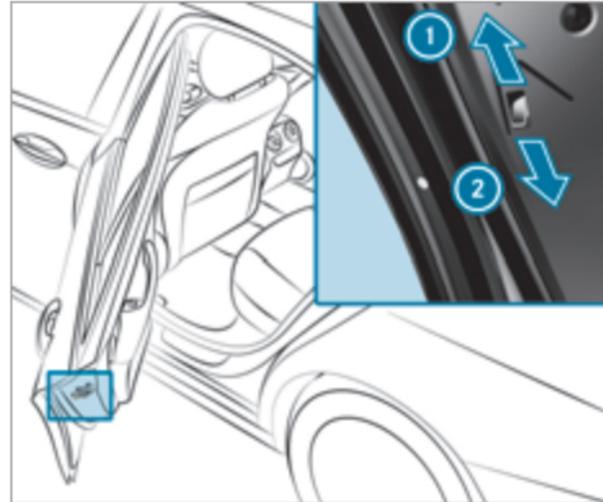
- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.
- ▶ Wenn Kinder mitfahren, stets die vorhandenen Kindersicherungen aktivieren.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Fahrzeuge für das Vereinigte Königreich: Beachten Sie die wichtigen Sicherheitshinweise im Kapitel „Hinweise zur Türzusatzsicherung“.

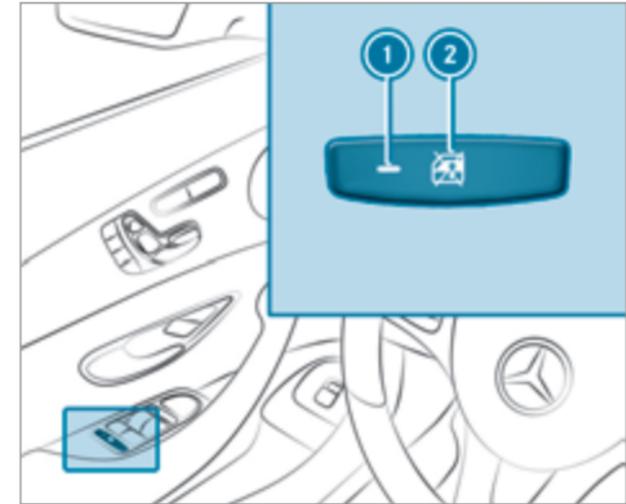
Kindersicherungen sind für die Fondtüren und die Seitenfenster im Fond vorhanden.

Die Kindersicherung an den Fondtüren sichert jede Tür einzeln. Sie kann nicht mehr von innen geöffnet werden.



- ▶ Den Hebel in Pfeilrichtung ① (sichern) oder ② (entsichern) drücken.
- ▶ Anschließend jeweils die Funktionsfähigkeit der Kindersicherung prüfen.

Kindersicherung für Seitenfenster im Fond sichern/entsichern



- ▶ **Sichern/entsichern:** Die Taste ② drücken. Das Seitenfenster im Fond kann in folgenden Fällen geöffnet oder geschlossen werden:
 - Kontrollleuchte ① an: Mit Schalter an der Fahrertür.

- Kontrollleuchte ① aus: Mit Schalter an der jeweiligen Fond- oder Fahrertür.

Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei ungesicherten oder unbeaufsichtigten Tieren im Fahrzeug

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z.B. auf Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können Tiere:

- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z.B. einklemmen.
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herumschleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß sichern, z.B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.

Schlüssel

Übersicht Schlüsselfunktionen

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

! HINWEIS Beschädigung des Schlüssels durch Magnetfelder

- ▶ Schlüssel von starken Magnetfeldern fernhalten.



- ① Verriegeln
- ② Batterie-Kontrollleuchte
- ③ Entriegeln
- ④ Heckklappe öffnen/schließen

ⓘ In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung kann der Schlüssel von der gezeigten Abbildung abweichen.

Der Schlüssel ver- und entriegelt folgende Komponenten:

- Die Türen
- Die Heckklappe
- Die Tankklappe

Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von etwa 40 Sekunden nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt es erneut. Der Diebstahlschutz wird wieder aktiviert.

Bewahren Sie den Schlüssel nicht mit elektronischen Geräten oder metallischen Gegenständen auf. Dies kann die Funktion des Schlüssels beeinträchtigen.

- ⓘ Wenn die Batterie-Kontrollleuchte  beim Drücken der Taste  oder  nicht aufleuchtet, ist die Batterie entladen.

Batterie des Schlüssels wechseln (→ Seite 79).

Akustische Schließrückmeldung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » Fahrzeug**

 **Akustik Schließen** ein- oder ausschalten.

ⓘ Bitte beachten:

Die gewählte Einstellung der akustischen Schließrückmeldung muss den einschlägigen nationalen Straßenverkehrsvorschriften entsprechen. In manchen Ländern, unter ande-

rem in Deutschland, ist die Verwendung der akustischen Schließrückmeldung straßenverkehrsrechtlich unzulässig (in Deutschland gemäß §16 Abs. 1 und §30 Abs. 1 StVO). Die Einhaltung ist durch den Fahrzeugführer sicherzustellen. In den Ländern, in denen die Nutzung dieser Funktion unzulässig ist, ist diese Funktion in Ihrem Fahrzeug nicht aktiviert und darf auch nicht aktiviert werden.

Entriegelungseinstellungen ändern

Mögliche Entriegelungsfunktionen des Schlüssels:

- Zentral entriegeln.
- Fahrertür und Tankklappe entriegeln.

Zwischen den Einstellungen wechseln:

Etwa sechs Sekunden gleichzeitig die Tasten  und  drücken, bis die Batterie-Kontrollleuchte zweimal blinkt.

Möglichkeiten bei gewählter Entriegelungsfunktion Fahrertür und Tankklappe:

- Ein zweiter Tastendruck der Taste  entriegelt das Fahrzeug zentral.

- **Fahrzeuge mit KEYLESS-GO:** Wenn Sie die Innenfläche des Türgriffs der Fahrertür berühren, werden nur die Fahrertür und Tankklappe entriegelt.

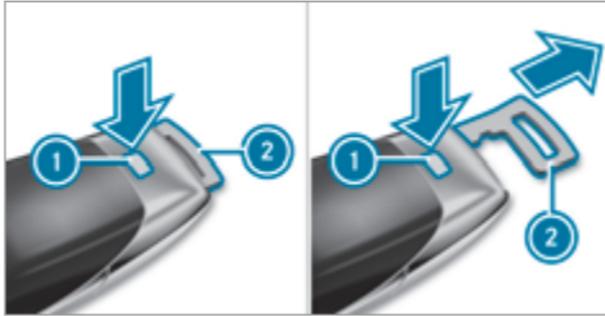
Schlüsselfunktionen deaktivieren

Wenn Sie das Fahrzeug oder einen Schlüssel längere Zeit nicht benutzen, können Sie den Stromverbrauch des jeweiligen Schlüssels reduzieren. Deaktivieren Sie dazu die Schlüsselfunktionen.

-  **Deaktivieren:** Die Taste  des Schlüssels zweimal kurz hintereinander drücken. Die Batterie-Kontrollleuchte des Schlüssels leuchtet zweimal kurz und einmal lang auf.
-  **Aktivieren:** Eine beliebige Taste des Schlüssels drücken.

- ⓘ Beim Starten des Fahrzeugs mit dem Schlüssel in der Ablage der Mittelkonsole werden die Schlüsselfunktionen automatisch aktiviert (→ Seite 179).

Notschlüssel entnehmen und einsetzen



- ▶ **Entnehmen:** Den Entriegelungsknopf ① drücken.
Der Notschlüssel ② wird leicht herausgeschoben.
- ▶ Den Notschlüssel ② herausziehen, bis er in der Zwischenstellung einrastet.
- ① Sie können die Zwischenstellung des Notschlüssels ② benutzen, um den Schlüssel an einem Schlüsselbund zu befestigen.
- ▶ Erneut auf den Entriegelungsknopf ① drücken und den Notschlüssel ② vollständig herausziehen.

- ▶ **Einsetzen:** Den Entriegelungsknopf ① drücken.
- ▶ Den Notschlüssel ② in die Zwischenstellung oder vollständig einschieben, bis er einrastet.

Batterie des Schlüssels wechseln

⚠ GEFAHR Schwere Gesundheitsschäden durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren Gesundheitsschäden kommen.

Es besteht Lebensgefahr!

- ▶ Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Wenn Batterien verschluckt wurden, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

🔥 UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



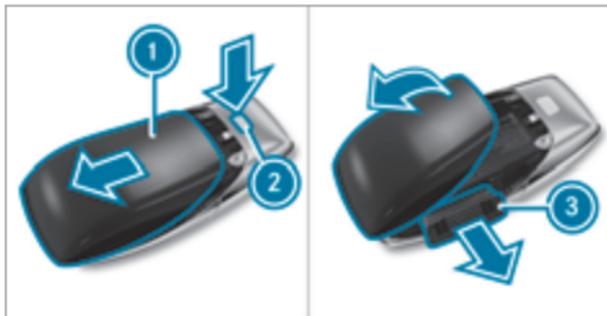
Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Voraussetzungen

- Sie benötigen eine 3-V-Knopfzelle vom Typ CR 2032.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, dass Sie die Batterie durch eine qualifizierte Fachwerkstatt wechseln lassen.

- ▶ Den Notschlüssel entnehmen (→ Seite 79).



- ▶ Die Entriegelungstaste (2) vollständig nach unten drücken und den Deckel (1) in Pfeilrichtung aufschieben.
- ▶ Den Deckel (1) in Pfeilrichtung aufklappen und abnehmen.
- ▶ Das Batteriefach (3) herausziehen und die leere Batterie entnehmen.
- ▶ Die neue Batterie in das Batteriefach (3) einsetzen. Dabei die Kennzeichnung des Plus-

pols im Batteriefach und auf der Batterie beachten.

- ▶ Das Batteriefach (3) einschieben.
- ▶ Den Deckel (1) wieder aufsetzen und zuschieben, bis er einrastet.

Probleme mit dem Schlüssel

Problem

Sie können das Fahrzeug nicht mehr ver- oder entriegeln.

Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen

Mögliche Ursachen:

- Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer.
- Eine starke Funkquelle stört.
- Der Schlüssel ist defekt.

- ▶ Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 79).
- ▶ Zum Ver- oder Entriegeln den Notschlüssel verwenden (→ Seite 79).

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	► Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.
Sie haben einen Schlüssel verloren.	► Den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt sperren lassen. ► Gegebenenfalls die mechanische Schließung austauschen lassen.

Türen

Hinweise zur Türzusatzsicherung

Die Türzusatzsicherung ist nur bei Fahrzeugen für das Vereinigte Königreich verfügbar.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr für Personen im Fahrzeug bei aktivierter Türzusatzsicherung

Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht mehr von innen geöffnet werden.

Wenn dann Personen im Fahrzeug sind, können sie es nicht mehr verlassen, z.B. in Gefahrensituationen.

- Niemals Personen, insbesondere Kinder, ältere Menschen oder hilfsbedürftige Personen unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Wenn Personen im Fahrzeug sind, nicht die Türzusatzsicherung aktivieren.

Die Türzusatzsicherung wird in den folgenden Fällen automatisch aktiviert:

- Das Fahrzeug wird mit dem Schlüssel verriegelt.
- Das Fahrzeug wird mit KEYLESS-GO verriegelt.

Wenn das Fahrzeug über Mercedes me connect verriegelt wurde, ist die Türzusatzsicherung nicht aktiv.

Wenn die Türzusatzsicherung aktiviert ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden.

i Nach der Verriegelung können Sie mit der Hupe ein Signal geben.

Sie können eine Aktivierung der Türzusatzsicherung verhindern, indem Sie vor dem Verriegeln des Fahrzeugs den Innenraumschutz deaktivieren (→ Seite 105).

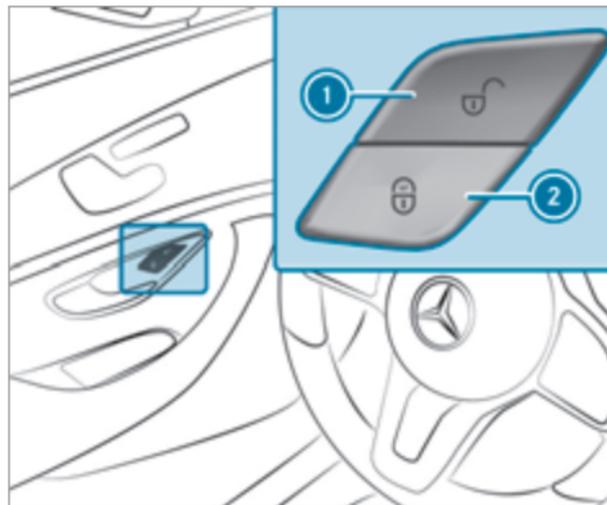
Türen von innen entriegeln und öffnen

- ▶ **Nur für Vereinigtes Königreich:** Die Hinweise zur Türzusatzsicherung beachten (→ Seite 81).



- ▶ Am Türgriff (2) ziehen. Beim Entriegeln der Tür fährt der Sicherungsstift (1) hoch.

Fahrzeug von innen zentral ver- und entriegeln



- ▶ **Entriegeln:** Die Taste (1) drücken.
- ▶ **Verriegeln:** Die Taste (2) drücken.

Die Tankklappe wird nicht ver- und entriegelt.

Das Fahrzeug wird nicht entriegelt:

- Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel verriegelt haben.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit KEYLESS-GO verriegelt haben.

Fahrzeug mit einem Digitalen Fahrzeugschlüssel ver- und entriegeln

Voraussetzungen

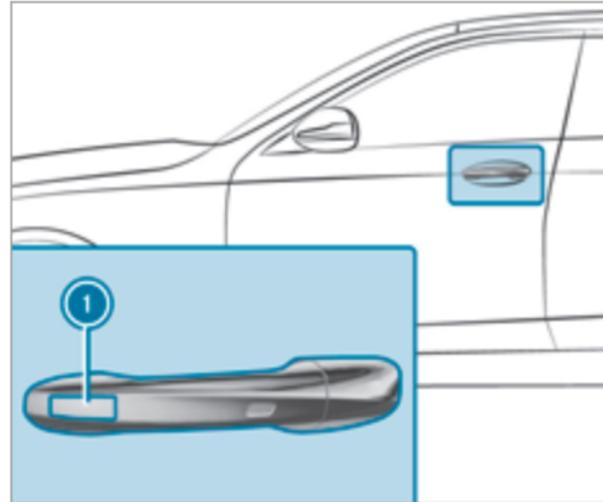
- Eine der folgenden Varianten des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist vorhanden:
 - Geeignetes Mobiltelefon
 - Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker
 - Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ausgestattet.
 - Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ist über Mercedes me connect aktiviert: <http://www.mercedes.me>.
 - Das Mobiltelefon ist ausreichend geladen.
- (i) Sie können die Eignung Ihres Mobiltelefons durch Eingabe der Telefonnummer unter <http://www.mercedes.me> überprüfen.

Informationen zu geeigneten Mobiltelefonen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter <http://www.mercedes-benz.com/connect>.

- ① Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für den Fall von Funktionseinschränkungen den Not-schlüssel mitzuführen.
- ① Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.
- ① Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

Wenn das Fahrzeug länger als zwei Wochen abgestellt wurde, ist die NFC-Antenne im Türgriff deaktiviert.

- ▶ Am Türgriff ziehen.
Die NFC-Antenne wird aktiviert.



- ▶ Mit dem Bereich des Digitalen Fahrzeugschlüssels, in dem sich die NFC-Antenne befindet, den Bereich der NFC-Antenne ① im Türgriff der Fahrertür berühren.
Das Fahrzeug wird abwechselnd ver- oder entriegelt.

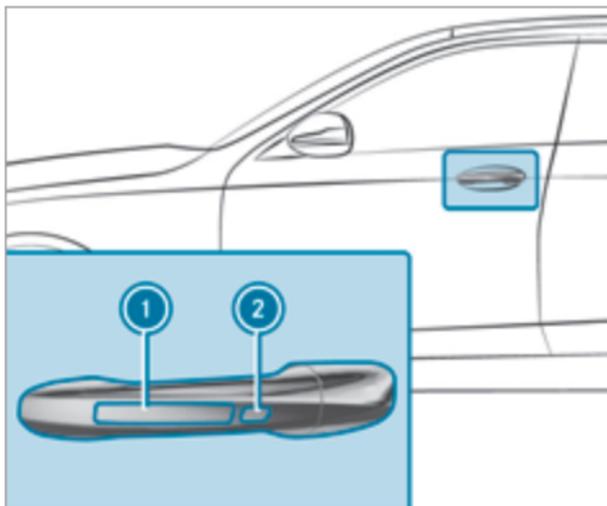
Deaktivieren Sie bei Verlust des Digitalen Fahrzeugschlüssels den Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ in Mercedes me connect unter <http://www.mercedes.me>.

schlüssel“ in Mercedes me connect unter <http://www.mercedes.me>.

Fahrzeug mit KEYLESS-GO ver- und entriegeln

Voraussetzungen

- Der Schlüssel ist außerhalb des Fahrzeugs.
- Der Abstand des Schlüssels zum Fahrzeug ist nicht größer als 1 m.
- Die Fahrertür und die Tür, an der der Türgriff bedient wird, sind geschlossen.



- ▶ **Fahrzeug entriegeln:** Die Innenfläche des Türgriffs berühren.
- ▶ **Fahrzeug verriegeln:** Die Sensorfläche ① oder ② berühren.
- ▶ **Komfortschließen:** Die vertiefte Sensorfläche ② berühren bis der Schließvorgang abgeschlossen ist.

ⓘ Weitere Informationen zu Komfortschließen (→ Seite 94).

Wenn Sie die Heckklappe von außen öffnen, wird diese automatisch entriegelt.

Probleme mit KEYLESS-GO

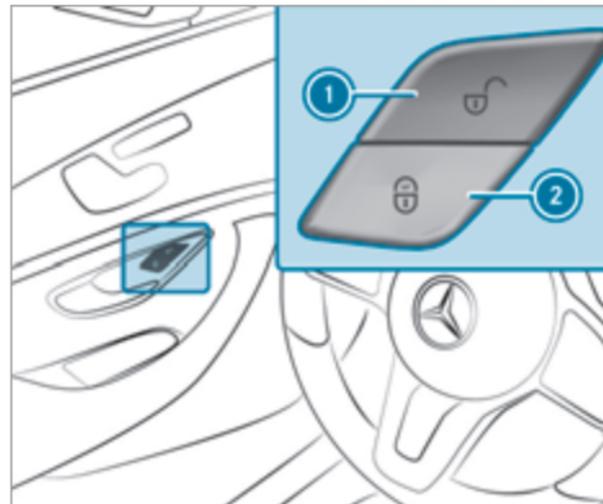
Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen
Sie können das Fahrzeug nicht mehr über KEYLESS-GO ver- und entriegeln.	<p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schlüsselfunktionen wurden deaktiviert (→ Seite 78). • Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer. • Eine starke Funkquelle stört.

Problem**Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen**

- Der Schlüssel ist defekt.
- Die Schlüsselfunktionen aktivieren (→ Seite 78).
- Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 79).
- Zum Ent- und Verriegeln den Notschlüssel verwenden (→ Seite 79).
- Das Fahrzeug und den Schlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Automatische Verriegelung ein- und ausschalten

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und sich die Räder schneller als mit Schrittgeschwindigkeit drehen, verriegelt das Fahrzeug automatisch.



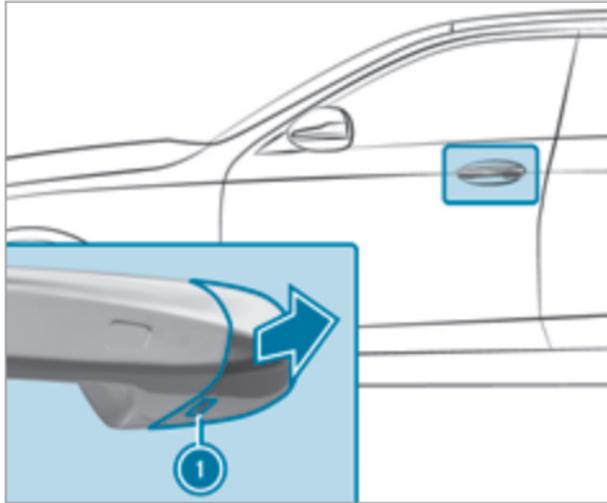
- **Einschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste ② gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.
- **Ausschalten:** Etwa fünf Sekunden die Taste ① gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt.

In folgenden Situationen besteht Aussperrgefahr bei eingeschalteter Funktion:

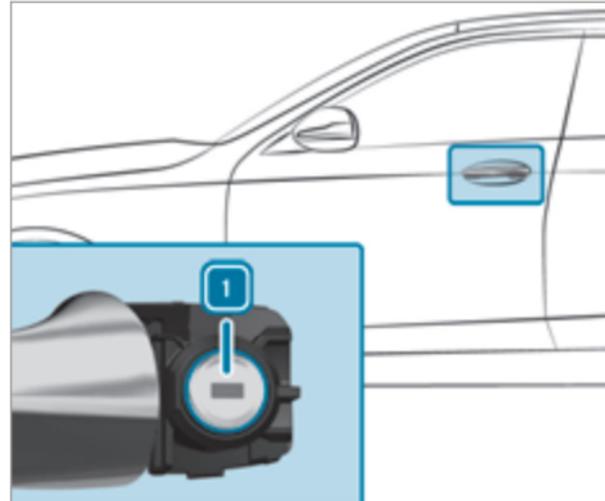
- Beim Anschleppen oder Anchieben des Fahrzeugs.
- Wenn sich das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand befindet.

Fahrtür mit dem Notschlüssel ver- und entriegeln

i Wenn Sie das Fahrzeug vollständig mit dem Notschlüssel verriegeln wollen, drücken Sie zuerst bei geöffneter Fahrtür die Taste für die Verriegelung von innen. Verriegeln Sie anschließend die Fahrtür mit dem Notschlüssel.



- ▶ Den Notschlüssel bis zum Anschlag in die Öffnung **1** der Abdeckkappe schieben.
- ▶ Den Türgriff etwas ziehen und gezogen halten.
- ▶ Die Abdeckkappe am Notschlüssel möglichst gerade vom Fahrzeug weg ziehen, bis sie sich löst.
- ▶ Den Türgriff loslassen.



- ▶ **Entriegeln:** Den Notschlüssel nach links in Stellung **1** drehen.
- ▶ **Verriegeln:** Den Notschlüssel nach rechts in Stellung **1** drehen.
- ▶ Die Abdeckkappe vorsichtig auf den Schließzylinder drücken, bis sie einrastet und festsetzt.

Laderaum

Heckklappe öffnen

⚠ GEFAHR Vergiftungsgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Wenn die Heckklappe bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- ▶ Stets den Motor vor dem Öffnen der Heckklappe abstellen.
- ▶ Niemals mit offener Heckklappe fahren.

! **HINWEIS** Beschädigung der Heckklappe durch Hindernisse über dem Fahrzeug

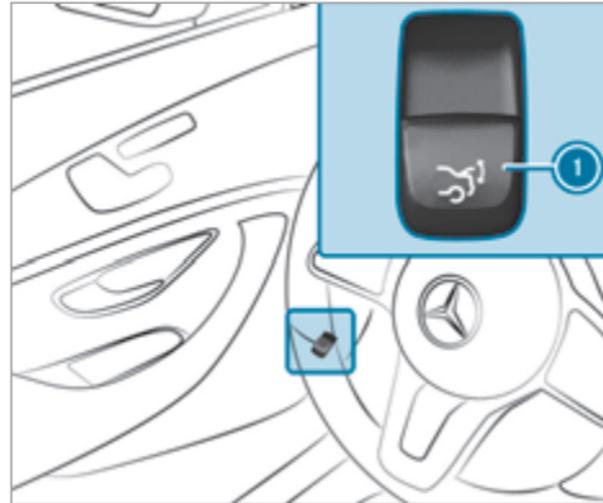
Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

► Darauf achten, dass ausreichend Platz hinter und über der Heckklappe ist.

Zum Öffnen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Am Griff der Heckklappe ziehen.
- **Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS:** Mit dem Fuß unterhalb des Stoßfängers kicken (→ Seite 90).

Fahrzeuge mit EASY-PACK Heckklappe:



- An der Fernbedientaste ① für die Heckklappe ziehen.
- Die Taste  des Schlüssels lang drücken.
- Bei entriegelter Heckklappe am Griff der Heckklappe ziehen und sofort wieder loslassen.

- Eine in Zwischenstellung angehaltene Heckklappe nach oben ziehen und loslassen, sobald sie sich zu öffnen beginnt.

Die Heckklappe ist mit einer automatischen Hinderniserkennung ausgestattet. Wenn ein solides Objekt die Heckklappe beim automatischen Öffnen hindert oder einschränkt, wird diese angehalten. Die automatische Hinderniserkennung ist nur ein Hilfsmittel. Sie ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit beim Öffnen der Heckklappe.

Heckklappe schließen

! **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

Zum Schließen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ▶ Die Heckklappe am Griff herunterziehen und ins Schloss fallen lassen.

Fahrzeuge mit EASY-PACK Heckklappe

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim automatischen Schließen der Heckklappe

Beim automatischen Schließen der Heckklappe können Körperteile eingeklemmt werden. Zudem können Personen im Schließbereich sein oder während des Schließvorgangs in den Schließbereich gelangen, z.B. Kinder.

- ▶ Während des Schließvorgangs sicherstellen, dass niemand in der Nähe des Schließbereichs ist.

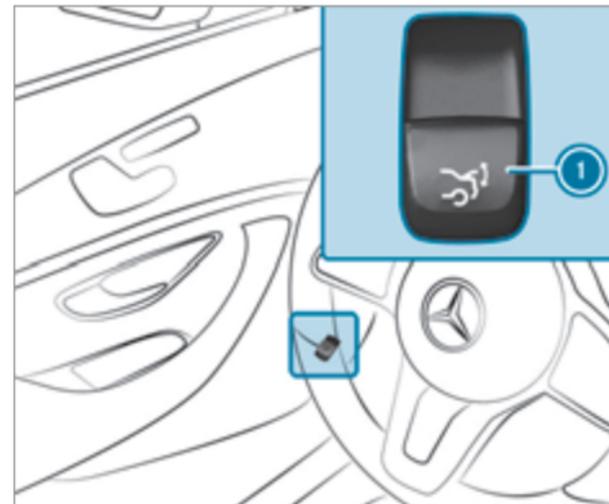
Um den Schließvorgang anzuhalten, eine der folgenden Möglichkeiten nutzen:

- Die Taste  am Schlüssel drücken.
- Die Fernbedientaste an der Fahrertür ziehen oder drücken.
- Die Schließ- oder Verriegelungstaste an der Heckklappe drücken.
- Am Griff der Heckklappe ziehen.

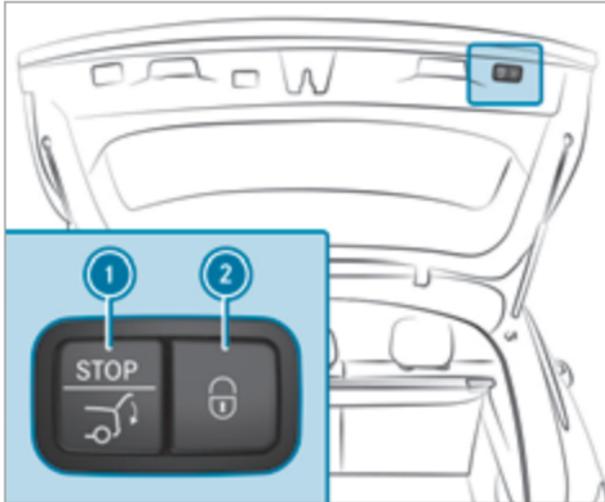
- ▶ **Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS:** Um den Schließvorgang zu stoppen, können Sie auch eine Kickbewegung unter den hinteren Stoßfänger ausführen.

Zum Schließen der Heckklappe haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ▶ Die Heckklappe etwas herunterziehen. Loslassen, sobald sich diese zu schließen beginnt.



- ▶ Die Spannungsversorgung oder Zündung einschalten.
- ▶ Die Fernbedientaste für die Heckklappe  drücken.



- Die Schließtaste ① in der Heckklappe drücken.

Fahrzeuge mit KEYLESS-GO

- Die Verriegelungstaste ② in der Heckklappe drücken.
Wenn ein Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs erkannt wird, schließt sich die Heckklappe und das Fahrzeug wird verriegelt.

- Die Taste  des Schlüssels lang drücken (mit Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs).

Fahrzeuge mit HANDS-FREE ACCESS

- Mit dem Fuß unterhalb des Stoßfängers kicken (→ Seite 90).

Automatische Reversierfunktion der Heckklappe

Die Heckklappe ist mit einer automatischen Hinderniserkennung mit Reversierfunktion ausgestattet. Wenn ein solides Objekt die Heckklappe beim automatischen Schließen hindert oder einschränkt, öffnet diese wieder automatisch etwas. Die automatische Hinderniserkennung mit Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel. Sie ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit beim Schließen der Heckklappe.

- Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr trotz Reversierfunktion

Die Reversierfunktion reagiert nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- auf den letzten 8 mm des Schließwegs.

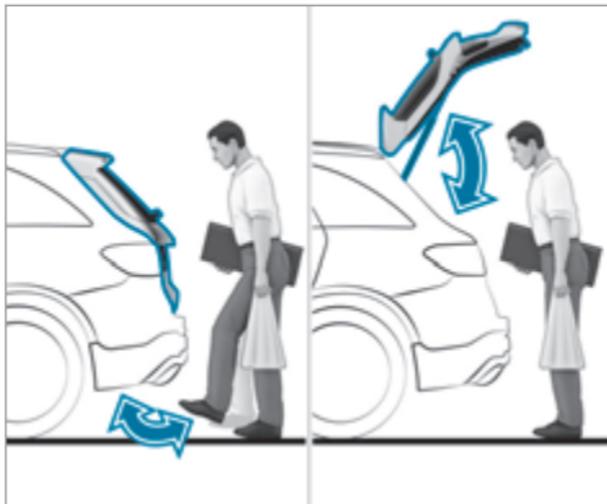
Die Reversierfunktion kann das Einklemmen insbesondere in diesen Situationen nicht verhindern.

- Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

Wenn jemand eingeklemmt wird:

- Die Taste  am Schlüssel drücken, oder
- Die Fernbedientaste an der Fahrertür ziehen oder drücken, oder
- Die Schließ- oder Verriegelungstaste an der Heckklappe drücken, oder
- Am Griff der Heckklappe ziehen.

Funktion HANDS-FREE ACCESS



Mit HANDS-FREE ACCESS können Sie durch eine Kickbewegung mit dem Fuß unter den Stoßfänger die Heckklappe öffnen, schließen oder anhalten.

Die Kickbewegung löst abwechselnd einen Öffnungs- oder Schließvorgang aus.

Beachten Sie die Hinweise beim Öffnen (→ Seite 86) und Schließen (→ Seite 87) der Heckklappe.

i Wenn sich die Heckklappe öffnet oder schließt, ertönen zwei Warntöne.

! WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Abgasanlage

Die Abgasanlage des Fahrzeugs kann sehr heiß sein. Wenn Sie HANDS-FREE ACCESS benutzen, können Sie sich beim Berühren der Abgasanlage verbrennen.

► Stets sicherstellen, dass die Kickbewegung nur im Erfassungsbereich der Sensoren durchgeführt wird.

! HINWEIS Fahrzeugschäden durch unbeabsichtigtes Öffnen der Heckklappe

- Bei Benutzung einer Waschanlage
- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers

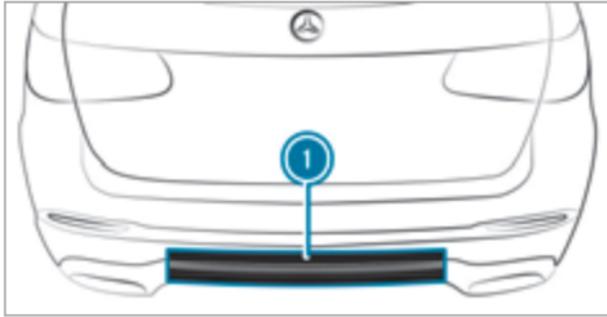
► In diesen Situationen KEYLESS-GO deaktivieren oder darauf achten, dass

der Schlüssel mindestens 3 m vom Fahrzeug entfernt ist.

Achten Sie bei der Kickbewegung auf einen sicheren Stand, sonst könnten Sie z.B. bei Glätte das Gleichgewicht verlieren.

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Der Schlüssel ist hinter dem Fahrzeug.
- Bei der Kickbewegung mindestens 30 cm vom Fahrzeug entfernt stehen.
- Bei der Kickbewegung nicht den Stoßfänger berühren.
- Die Kickbewegung nicht zu langsam ausführen.
- Die Kickbewegung muss zum Fahrzeug hin und wieder weg erfolgen.



① Erfassungsbereich der Sensoren

Waren mehrere Kickbewegungen in Folge nicht erfolgreich, warten Sie zehn Sekunden.

Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Fällen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Der Sensorbereich ist verschmutzt, z.B. durch Streusalz oder Schneeanhaftung.
- Die Kickbewegung wird mit einer Beinprothese ausgeführt.

Die Heckklappe kann sich in folgenden Situationen unbeabsichtigt öffnen oder schließen:

- Wenn Personen Arme oder Beine im Erfassungsbereich bewegen, z.B. beim Polieren des Fahrzeugs oder Aufheben von Gegenständen.
- Wenn Gegenstände hinter dem Fahrzeug entlang geführt oder abgestellt werden, z.B. Spanngurte oder Gepäck.
- Wenn Spanngurte, Planen oder andere Abdeckungen über den Stoßfänger gezogen werden.
- Wenn eine Schutzmatte verwendet wird, deren Länge über die Ladekante nach unten in den Erfassungsbereich der Sensoren reicht.
- Wenn die Schutzmatte nicht korrekt befestigt ist.
- Bei Arbeiten an der Anhängervorrichtung, an Anhängern oder Heckfahrradträgern.

Deaktivieren Sie in diesen und ähnlichen Situationen die Schlüsselfunktionen (→ Seite 78) oder tragen Sie keinen Schlüssel bei sich.

Öffnungswinkel der Heckklappe begrenzen

Öffnungswinkelbegrenzung einschalten

Sie können den Öffnungswinkel der Heckklappe in der oberen Öffnungshälfte bis etwa 20 cm vor der Endposition begrenzen.

- ▶ Den Öffnungsvorgang der Heckklappe an der gewünschten Position anhalten.
- ▶ Die Schließ Taste in der Heckklappe gedrückt halten, bis ein kurzer Signalton ertönt. Die Öffnungswinkelbegrenzung ist eingeschaltet. Die Heckklappe hält nun beim Öffnen in der gespeicherten Position an.

Zum vollständigen Öffnen der Heckklappe ziehen Sie nach dem automatischen Anhalten erneut außen am Griff der Heckklappe.

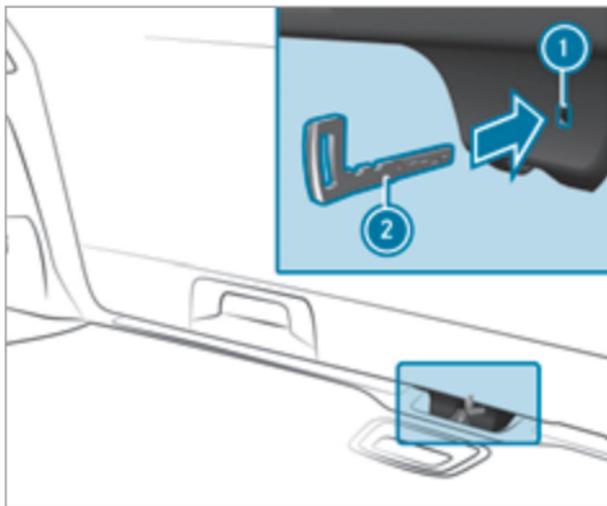
Öffnungswinkelbegrenzung ausschalten

- ▶ Die Schließ Taste in der Heckklappe gedrückt halten, bis zwei kurze Signaltöne ertönen.

Heckklappe mit dem Notschlüssel entriegeln

- ▶ Die Sitzlehne im Fond vorklappen.

- ▶ Die Laderaumabdeckung ausbauen (→ Seite 128).



- ▶ Den Notschlüssel ② in die Öffnung ① in der Verkleidung schieben und hineindrücken. Die Heckklappe wird entriegelt.

Seitenfenster

Seitenfenster öffnen und schließen

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder an der Taste ziehen, um das Seitenfenster wieder zu schließen.

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Schließen eines Seitenfensters

Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

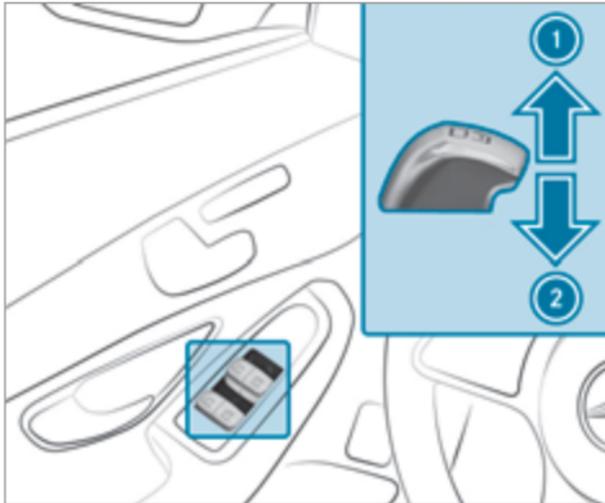
- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Bedienen der Seitenscheiben durch Kinder

Wenn Kinder die Seitenfenster bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Die Kindersicherung für die Seitenfenster im Fond aktivieren.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung oder Zündung ist eingeschaltet.



- ① Schließen
- ② Öffnen

Die Tasten in der Fahrertür haben Vorrang.

▶ **Automatiklauf starten:** Die Taste über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen und loslassen.

▶ **Automatiklauf unterbrechen:** Die Taste erneut drücken oder ziehen.

Bei abgestelltem Fahrzeug können die Seitenfenster weiterhin bedient werden.

Die Funktion steht für etwa fünf Minuten oder bis zum Öffnen einer Vordertür zur Verfügung.

Automatische Reversierfunktion der Seitenfenster

Wenn ein Objekt ein Seitenfenster während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Seitenfenster wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr trotz Reversierschutz am Seitenfenster

Die Reversierfunktion reagiert nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- während des Justierens.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, auf die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

Automatikfunktion der Seitenfenster

In folgenden Fällen erfolgt bei abgestelltem Fahrzeug ein automatisches Schließen der Seitenfenster:

- bei einsetzendem Regen (Erkennung durch Regensensor in der Frontscheibe)
- bei extremen Temperaturen
- nach sechs Stunden
- bei Störungen in der Spannungsversorgung

Die Seitenfenster werden bis zur Lüftposition geschlossen.

Fahrzeuge mit Schiebedach: Die Seitenfenster werden bei einem offenen Schiebedach vollständig geschlossen.

Werden die Seitenfenster bei einem automatischen Schließvorgang blockiert, wird das betroffene Seitenfenster wieder ein Stück geöffnet. Danach ist die Automatikfunktion für das Schiebedach und die Seitenfenster deaktiviert.

Komfortöffnen (Fahrzeug vor Fahrtantritt lüften)

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

▶ Die Taste  am Schlüssel gedrückt halten.

Folgende Funktionen werden ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Die Seitenfenster werden geöffnet.
- Das Panorama-Schiebedach wird geöffnet.
- Die Sitzbelüftung des Fahrersitzes wird eingeschaltet.

① Wenn die Sonnenrollos des Panorama-Schiebedachs geschlossen sind, öffnen sich zuerst die Sonnenrollos.

▶ **Komfortöffnen unterbrechen:** Die Taste  loslassen.

▶ **Komfortöffnen fortsetzen:** Die Taste  erneut drücken und gedrückt halten.

Komfortschließen (Fahrzeug von außen schließen)

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim unachtsamen Komfortschließen

Beim Komfortschließen können Körperteile im Schließbereich des Seitenfensters und des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Komfortschließen den gesamten Schließvorgang überwachen.
- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

- ▶ Die Taste  am Schlüssel gedrückt halten.

Folgende Funktionen werden ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird verriegelt.
- Die Seitenfenster werden geschlossen.
- Das Panorama-Schiebedach wird geschlossen.

- ▶ **Komfortschließen unterbrechen:** Die Taste  loslassen.

- ▶ **Zum Schließen der Sonnenrollos:** Die Taste  erneut drücken und gedrückt halten.

- ⓘ Das Komfortschließen kann auch mit KEYLESS-GO bedient werden (→ Seite 83).

Probleme mit den Seitenfenstern

⚠ WARNUNG Einklemm- oder Lebensgefahr durch nicht aktiven Reversierschutz

Beim erneuten Schließen eines Seitenfensters unmittelbar nach dem Blockieren schließt das Seitenfenster mit erhöhter oder

mit maximaler Kraft. Die Reversierfunktion ist dabei nicht aktiv.

Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- ▶ Um den Schließvorgang zu stoppen, die Taste loslassen oder erneut auf die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

Problem

Ein Seitenfenster lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

Mögliche Ursachen/Folgen und ▶ Lösungen

- ▶ Prüfen, ob sich Gegenstände in der Fensterführung befinden.
- ▶ Die Seitenfenster justieren.

Seitenfenster justieren

Wenn ein Seitenfenster beim Schließen blockiert und sich sofort wieder öffnet:

- ▶ Unmittelbar danach erneut die entsprechende Taste so lange ziehen, bis das Seitenfenster geschlossen ist und dabei die Taste für mindestens eine weitere Sekunde gezogen halten (Nejustierung). Das Seitenfenster wird ohne automatische Reversierfunktion geschlossen.

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Wenn das Seitenfenster erneut blockiert und sich sofort wieder öffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Unmittelbar danach erneut die entsprechende Taste solange ziehen, bis das Seitenfenster geschlossen ist und dabei die Taste für mindestens eine weitere Sekunde gezogen halten (Nachjustierung). Das Seitenfenster wird ohne automatische Reversierfunktion geschlossen.
Die Seitenfenster lassen sich mit Komfortöffnen nicht öffnen oder schließen.	<p>Die Batterie des Schlüssels ist schwach oder leer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Mit der Batterie-Kontrollleuchte die Batterie prüfen und gegebenenfalls wechseln (→ Seite 79).

Schiebedach

Schiebedach öffnen und schließen

i Der Begriff „Schiebedach“ bezieht sich auch auf das Panorama-Schiebedach.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs

Beim Öffnen und Schließen können Körperteile im Bewegungsbereich des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Bedienung des Schiebedachs durch Kinder

Wenn Kinder das Schiebedach bedienen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Sonnenrollos

Beim Öffnen oder Schließen können Körperteile zwischen Sonnenrollo und Umrahmung oder Schiebedach eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen oder Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich des Sonnenrollos befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

⚠️ HINWEIS Funktionsstörung durch Schnee und Eis

Schnee und Eis können zu Funktionsstörungen beim Schiebedach führen.

- ▶ Schiebedach nur öffnen, wenn es frei von Schnee und Eis ist.

⚠️ HINWEIS Beschädigung durch herausragende Gegenstände

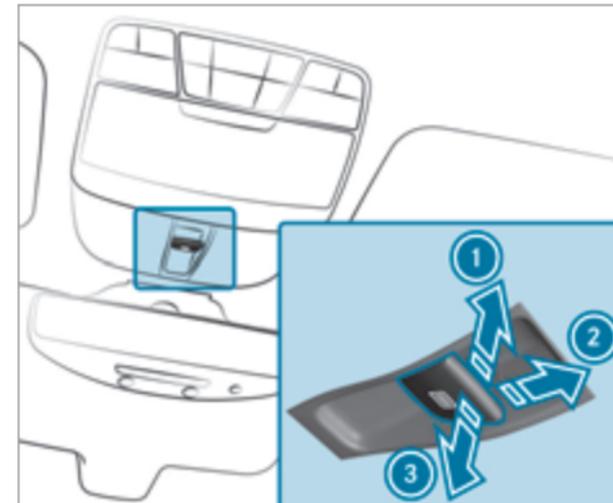
Gegenstände, die aus dem Schiebedach ragen, können die Dichtleisten beschädigen.

- ▶ Keine Gegenstände aus dem Schiebedach ragen lassen.

⚠️ HINWEIS Bei montiertem Dachträger unbedingt beachten

Bei montiertem Dachträger kann das Anheben oder Öffnen des Schiebedachs eingeschränkt sein.

- ▶ Überprüfen, ob bei montiertem Dachträger das Schiebedach angehoben oder geöffnet werden kann.
- ▶ Im Zweifelsfall das Schiebedach nicht anheben oder öffnen.



- ① Anheben
- ② Öffnen
- ③ Schließen/Absenken

Mit der Taste  werden das Panorama-Schiebedach und das Sonnenrollo bedient.

Das Panorama-Schiebedach lässt sich nur bei geöffnetem Sonnenrollo bedienen.

- ▶ Überprüfen, ob bei montiertem Dachträger das Schiebedach angehoben oder geöffnet werden kann.
- ▶ **Automatiklauf starten:** Die Taste  über den Druckpunkt hinaus drücken oder ziehen und loslassen.
- ▶ **Automatiklauf unterbrechen:** Die Taste  kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

Automatische Reversierfunktion des Schiebedachs

Wenn ein Objekt das Schiebedach während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Schiebedach wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.

WARNUNG Einklemmgefahr trotz aktiver Reversierfunktion

Die Reversierfunktion reagiert insbesondere nicht:

- auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.
- auf den letzten 4 mm des Schließwegs.
- während des Justierens.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen in diesen Situationen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.

Automatische Reversierfunktion der Sonnenrollos

Wenn ein Objekt ein Sonnenrollo während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Sonnenrollo wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

- ▶ Beim Schließen des Sonnenrollos sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.

WARNUNG Einklemmgefahr trotz Reversierfunktion

Die Reversierfunktion reagiert insbesondere nicht auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen unter diesen Umständen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen des Sonnenrollos sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken.
Der Schließvorgang wird gestoppt.

Automatikfunktionen des Schiebedachs

- ① Der Begriff „Schiebedach“ bezieht sich auch auf das Panorama-Schiebedach.

Durch Drücken oder Ziehen der Taste  können Sie die Automatikfunktionen „Regenschließen während der Fahrt“ und „Automatisches Absenken“ abbrechen.

Ein automatisches Schließen des Schiebedachs erfolgt bei abgestelltem Fahrzeug:

- bei einsetzendem Regen (Erkennung durch Regensensor in der Frontscheibe)
- bei extremen Außentemperaturen
- nach sechs Stunden

- bei Störungen in der Spannungsversorgung

Das Schiebedach hebt sich anschließend hinten an, um weiterhin den Fahrzeuginnenraum zu lüften.

Wird das Schiebedach bei einem automatischen Schließvorgang blockiert, wird das Dach wieder ein Stück geöffnet. Danach ist die Automatikfunktion für das Schiebedach und die Seitenfenster deaktiviert.

Regenschließen während der Fahrt

Fahrzeuge mit Panorama-Schiebedach: Das angehobene Schiebedach senkt sich während der Fahrt bei einsetzendem Regen automatisch ab.

Automatisches Absenken

Fahrzeuge mit Panorama-Schiebedach: Wenn das Schiebedach hinten angehoben ist, senkt es sich bei höheren Geschwindigkeiten automatisch ein Stück ab. Bei niedriger Geschwindigkeit hebt es sich wieder automatisch an.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr durch automatische Absenkung des Schiebedachs

Das angehobene Schiebedach senkt sich bei höheren Geschwindigkeiten hinten automatisch etwas ab.

Dadurch können Sie oder andere Personen eingeklemmt werden.

- ▶ Darauf achten, dass während der Fahrt niemand in den Bewegungsbereich des Schiebedachs greift.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, die Schiebedachtaste kurz nach vorne oder hinten drücken.
Das Schiebedach hebt sich beim Öffnen.

Probleme mit dem Schiebedach

- ① Der Begriff „Schiebedach“ bezieht sich auch auf das Panorama-Schiebedach.

Problem

Das Schiebedach lässt sich nicht schließen und die Ursache ist für Sie nicht sichtbar.

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

⚠️ WARNUNG Einklemm- oder Lebensgefahr bei erneutem Schließen des Schiebedachs

Beim erneuten Schließen des Schiebedachs unmittelbar nach dem Blockieren oder Justieren schließt das Schiebedach mit erhöhter Kraft.

Dabei können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Der Schließvorgang wird gestoppt.

Wenn das Schiebedach beim Schließen blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

- Unmittelbar nach dem automatischen Reversieren erneut die Taste  so lange bis zum Druckpunkt nach unten ziehen, bis das Schiebedach geschlossen ist. Das Schiebedach wird mit erhöhter Schließkraft geschlossen.

Wenn das Schiebedach erneut blockiert und sich wieder ein wenig öffnet:

- Den vorherigen Schritt wiederholen. Das Schiebedach wird mit nochmals erhöhter Schließkraft geschlossen.

- An der Taste  schrittweise so lange ziehen, bis das Schiebedach ganz geschlossen ist.

Problem

Fahrzeuge mit Panorama-Schiebedach: Das Schiebedach oder das Sonnenrollo lässt sich nur ruckweise bewegen.

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

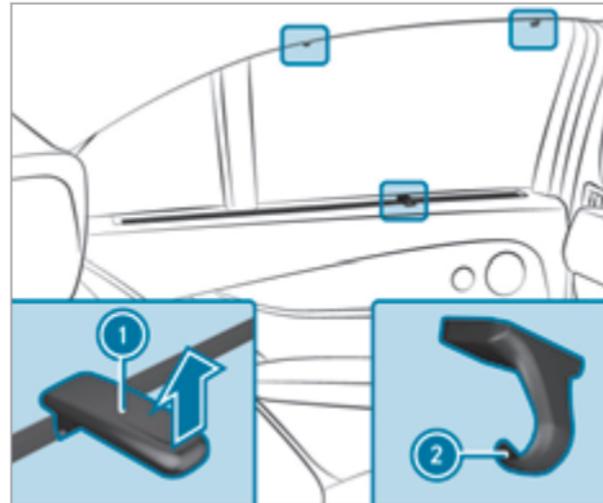
- An der Taste  schrittweise so lange ziehen, bis das Sonnenrollo ganz geschlossen ist.
- Das Schiebedach mit dem Automatiklauf vollständig öffnen und anschließend wieder schließen.

Sonnenrollos**Sonnenrollos an den hinteren Seitenfenstern ausrollen**

! **HINWEIS** Beschädigung der Aufrollautomatik durch Zurückschnappen

Durch schlagartiges Zurückschnappen kann die Aufrollautomatik beschädigt werden.

- Das Sonnenrollo immer von Hand führen.
- Nicht mit eingehängtem Sonnenrollo und gleichzeitig geöffnetem Seitenfenster fahren.



- Das Sonnenrollo an der Lasche ① herausziehen und oben in die Halter ② einhängen.

Sonnenrollo des Panoramadachs bedienen

! **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Sonnenrollos

Beim Öffnen oder Schließen können Körperteile zwischen Sonnenrollo und Umrahmung eingeklemmt werden.

- Beim Öffnen oder Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich des Sonnenrollos befinden.
- Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

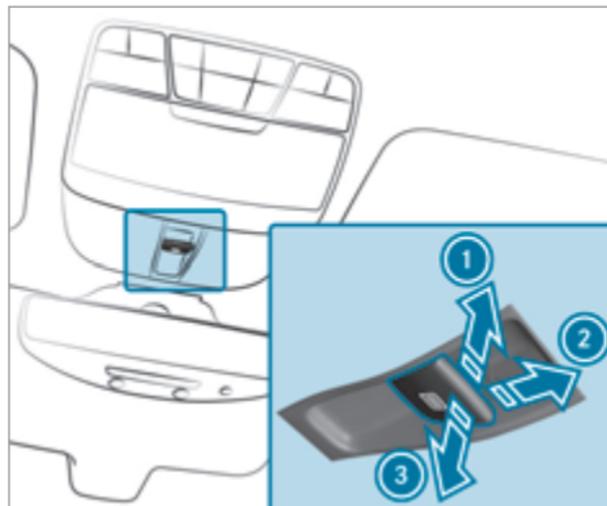
oder

- ▶ Im Automatiklauf die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken. Das Öffnen oder Schließen wird gestoppt.

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet (→ Seite 176).

Sonnenrollo öffnen oder schließen



- ▶ **Öffnen:** Die Taste  in Richtung ① drücken oder in Richtung ② ziehen.
- ▶ **Schließen:** Die Taste  in Richtung ③ ziehen.

Wenn Sie die Taste  über den Druckpunkt hinweg drücken oder ziehen, starten Sie einen Automatiklauf in die entsprechende Richtung.

Sie können durch erneutes Drücken oder Ziehen den Automatiklauf stoppen.

Automatische Reversierfunktion des Sonnenrollos

Wenn ein Objekt ein Sonnenrollo während des Schließvorgangs behindert, öffnet sich das Sonnenrollo wieder automatisch. Die automatische Reversierfunktion ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht Ihre Aufmerksamkeit.

- ▶ Beim Schließen des Sonnenrollos sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr trotz Reversierfunktion

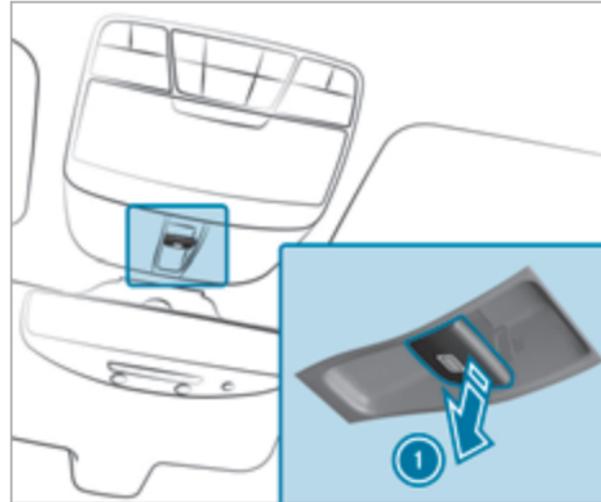
Die Reversierfunktion reagiert insbesondere nicht auf weiche, leichte und dünne Objekte, z.B. Finger.

Dadurch kann die Reversierfunktion das Einklemmen unter diesen Umständen nicht verhindern.

- ▶ Beim Schließen des Sonnenrollos sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Beim automatischen Schließen die Taste kurz in eine beliebige Richtung drücken.
Der Schließvorgang wird gestoppt.



- ▶ An der Taste  mehrfach so lange in Pfeilrichtung bis zum Druckpunkt ① ziehen, bis das Sonnenrollo ganz geschlossen ist.
- ▶ Die Taste  eine weitere Sekunde gezogen halten.
- ▶ Prüfen, ob sich das Sonnenrollo wieder vollständig öffnen lässt.

- ▶ Wenn dies nicht der Fall sein sollte: Die genannten Schritte noch einmal wiederholen.
- ▶ Wenn sich das Sonnenrollo weiterhin nur ruckweise bewegen lässt, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Sonnenrollo des Panoramadachs justieren

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.

Wenn sich das Sonnenrollo nur ruckweise bewegen lässt, justieren Sie das Sonnenrollo neu.

Diebstahlschutz

Funktion der Wegfahrsperr

Die Wegfahrsperr verhindert, dass Ihr Fahrzeug ohne passenden Schlüssel gestartet werden kann.

Die Wegfahrsperr wird automatisch beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet und beim Einschalten der Zündung ausgeschaltet.

EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

Funktion der EDW

Bei eingeschalteter EDW löst in folgenden Situationen ein optischer und akustischer Alarm aus:

- beim Öffnen einer Tür
- beim Öffnen der Heckklappe

- beim Öffnen der Motorhaube
- beim Auslösen des Innenraumschutzes (→ Seite 105)
- beim Auslösen des Abschleppschutzes (→ Seite 104)

Die EDW wird in den folgenden Fällen automatisch nach etwa zehn Sekunden eingeschaltet:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO



Bei eingeschalteter EDW blinkt die Kontrollleuchte ①.

Die EDW wird in den folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet:

- nach der Entriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO
- nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 179)

- ① Bei aktivem Mercedes-Benz Notrufsystem wird während eines Alarms von mehr als 30 Sekunden automatisch das Kundencenter benachrichtigt (→ Seite 453).

Alarm der EDW beenden

- ▶ Die Taste ,  oder  auf dem Schlüssel drücken.

oder

- ▶ Die Start-Stopp-Taste drücken, mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 179).

Alarm mit KEYLESS-GO beenden:

- ▶ Den äußeren Türgriff umfassen, mit dem Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs.

Funktion des Abschleppschutzes

Wenn eine Änderung der Neigung des Fahrzeugs erkannt wird, löst bei eingeschaltetem Abschleppschutz ein optischer und akustischer Alarm aus.

Der Abschleppschutz wird automatisch nach etwa 60 Sekunden aktiviert:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel

- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO

Der Abschleppschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:

- die Türen
- die Heckklappe

Der Abschleppschutz wird automatisch deaktiviert:

- nach dem Drücken der Taste  oder  auf dem Schlüssel
- nach Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 179)
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO
- bei der Bedienung von HANDS-FREE ACCESS

Informationen zur Schadenserkenkung bei geparktem Fahrzeug (→ Seite 213).

Abschleppschutz ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

-   **» Einstellungen » Schnellzugriff**
-  Den **Abschleppschutz** ein- oder ausschalten.

In folgenden Fällen wird der Abschleppschutz wieder eingeschaltet:

- Das Fahrzeug wird erneut entriegelt.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Das Fahrzeug wird wieder verriegelt.

 Wenn der Schnellzugriff nicht verfügbar ist, kann der Abschleppschutz über das Untermenü **Fahrzeug** im Hauptmenü **Einstellungen** ein- oder ausgeschaltet werden.

Funktion des Innenraumschutzes

Wenn bei eingeschaltetem Innenraumschutz eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum erkannt wird, löst ein optischer und akustischer Alarm aus.

Der Innenraumschutz wird automatisch nach etwa zehn Sekunden aktiviert:

- nach der Verriegelung mit dem Schlüssel
- nach der Verriegelung mit KEYLESS-GO

Der Innenraumschutz wird nur aktiviert, wenn folgende Komponenten geschlossen sind:

- die Türen

- die Heckklappe

Der Innenraumschutz wird automatisch deaktiviert:

- nach dem Drücken der Taste  oder  auf dem Schlüssel
- nach dem Drücken der Start-Stopp-Taste mit dem Schlüssel im Ablagefach (→ Seite 179)
- nach der Entriegelung mit KEYLESS-GO
- bei der Bedienung von HANDS-FREE ACCESS

In folgenden Situationen kann es zu Fehlalarmen kommen:

- durch bewegliche Gegenstände, wie z.B. Maskottchen im Fahrzeuginnenraum
- bei geöffnetem Seitenfenster
- bei geöffnetem Panorama-Schiebedach

Innenraumschutz ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

-   **» Einstellungen » Schnellzugriff**
-  Den **Innenraumschutz** ein- oder ausschalten.

In folgenden Fällen wird der Innenraumschutz wieder eingeschaltet:

- Das Fahrzeug wird erneut entriegelt.
 - Eine Tür wird geöffnet.
 - Das Fahrzeug wird wieder verriegelt.
-  Wenn der Schnellzugriff nicht verfügbar ist, kann der Innenraumschutz im Menü **Fahrzeug** unter **Einstellungen** ein- oder ausgeschaltet werden.

Hinweise zur korrekten Fahrersitzposition

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.



Beachten Sie Folgendes beim Einstellen von Lenkrad ①, Sicherheitsgurt ② und Fahrersitz ③:

- Sie sitzen so weit wie möglich vom Fahrerairbag entfernt.
- Sie nehmen eine aufrechte Sitzposition ein.
- Ihre Oberschenkel werden vom Sitzkissen leicht gestützt.

- Ihre Beine sind nicht ganz durchgestreckt und Sie können die Pedale gut durchtreten.
- Ihr Hinterkopf wird in Augenhöhe vom mittleren Bereich der Kopfstütze abgestützt.
- Sie können das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen erreichen.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Kombiinstrument gut sehen.
- Sie können das Verkehrsgeschehen gut überblicken.
- Ihr Sicherheitsgurt liegt eng am Körper an und verläuft über die Schultermitte und im Beckenbereich in der Hüftbeuge.

Sitze

Vordersitz mechanisch und elektrisch einstellen (ohne Sitzkomfort-Paket)

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze durch Kinder

Wenn Kinder die Sitze einstellen, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Die Sitze können bei ausgeschalteter Zündung eingestellt werden.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Einstellung der Sitze

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z.B. an der Führungsschiene des Sitzes.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu „Airbags“ und „Kinder im Fahrzeug“.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Fahrersitz

Wenn der Fahrersitz nicht eingerastet ist, kann er sich während der Fahrt unerwartet bewegen.

Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der Fahrersitz eingerastet ist, bevor Sie das Fahrzeug starten.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeug-einstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
 - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe

Bei unachtsamer Einstellung der Sitzhöhe können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen und dabei verletzen.

Insbesondere Kinder können die Tasten für die elektrische Sitzeinstellung unbeabsichtigt betätigen und sich einklemmen.

- ▶ Darauf achten, dass keine Hände oder andere Körperteile beim Bewegen des Sitzes unter das Hebelwerk des Sitzeinstellungssystems gelangen.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und

Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

Mit der Kopfstützen-Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

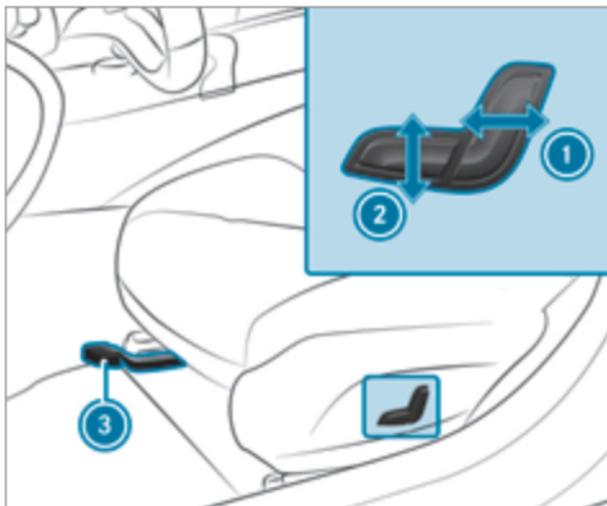
In diesem Fall können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei z.B. am Unterleib oder Hals verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurtteil über die Mitte der Schulter verläuft.

! HINWEIS Beschädigung der Sitze beim Zurückstellen

Die Sitze können beim Zurückstellen durch Gegenstände beschädigt werden.

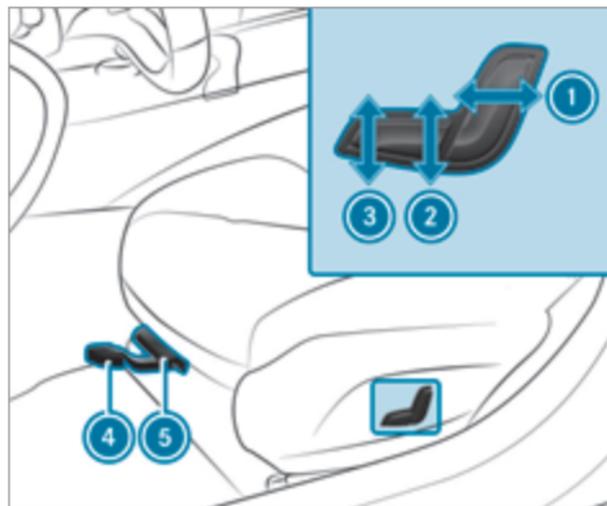
- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Zurückstellen der Sitze keine Gegenstände im Fußraum, unter oder hinter den Sitzen befinden.



- ① Sitzlehnenneigung
- ② Sitzhöhe
- ③ Sitzlängsrichtung

- ▶ **Sitzlängsrichtung einstellen:** Den Hebel ③ anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.

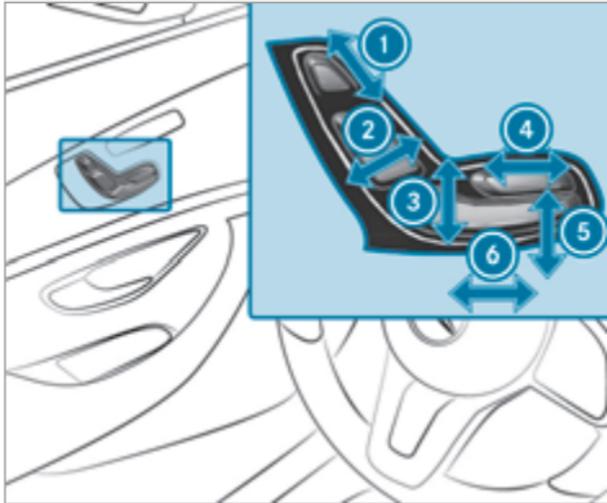
Vordersitz mechanisch und elektrisch einstellen (mit Sitzkomfort-Paket)



- ① Sitzlehnenneigung
- ② Sitzhöhe
- ③ Sitzkissenneigung
- ④ Sitzlängsrichtung
- ⑤ Sitzkissentiefe

- ▶ **Sitzlängsrichtung einstellen:** Den Hebel ④ anheben und den Sitz in die gewünschte Position schieben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Sitz eingerastet ist.
- ▶ **Sitzkissentiefe einstellen:** Den Hebel ⑤ anheben und den vorderen Teil des Sitzkissens vor- oder zurückschieben.

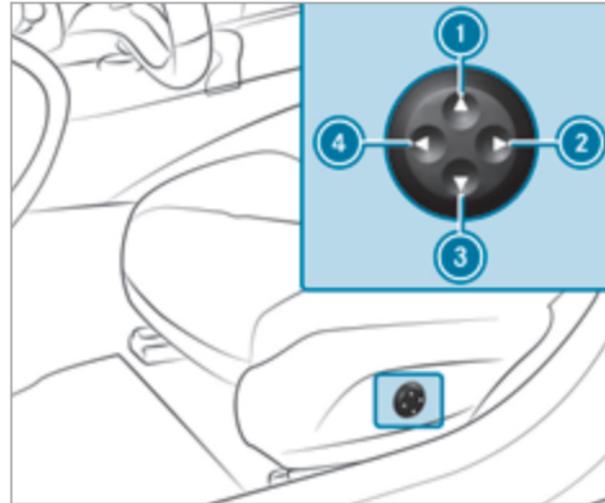
Vordersitz elektrisch einstellen



- ① Kopfstützenhöhe
- ② Sitzlehnenneigung
- ③ Sitzhöhe
- ④ Sitzkissentiefe
- ⑤ Sitzkissenneigung
- ⑥ Sitzlängsrichtung

▶ Die Einstellungen mit der Memory-Funktion speichern (→ Seite 119).

4-Wege-Lordosenstütze einstellen



- ① Höher
- ② Schwächer
- ③ Tiefer
- ④ Stärker

▶ Mit den Tasten ① bis ④ die Lehnenwölbung individuell an Ihre Wirbelsäule anpassen.

Kopfstützen

Kopfstützen der Vordersitze mechanisch einstellen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.

▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch nicht eingebaute oder falsch eingestellte Kopfstützen

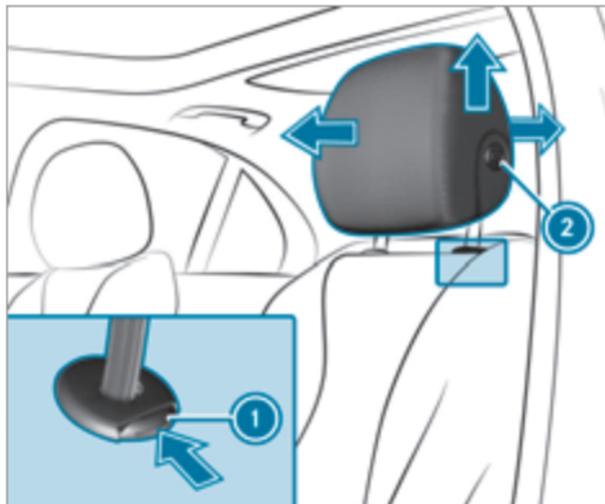
Wenn Kopfstützen nicht eingebaut oder nicht richtig eingestellt sind, können die Kopfstützen nicht wie vorgesehen schützen.

Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr im Kopf- und Nackenbereich, z.B. bei einem Unfall oder Bremsmanöver!

- ▶ Stets mit eingebauten Kopfstützen fahren.
- ▶ Für jeden Fahrzeuginsassen vor der Fahrt sicherstellen, dass die Mitte der Kopfstütze den Hinterkopf in Augenhöhe abstützt.

Vertauschen Sie nicht die Kopfstützen der Vorder- und Fondsitze. Sie können sonst Höhe und Neigung der Kopfstützen nicht in die korrekte Position einstellen.

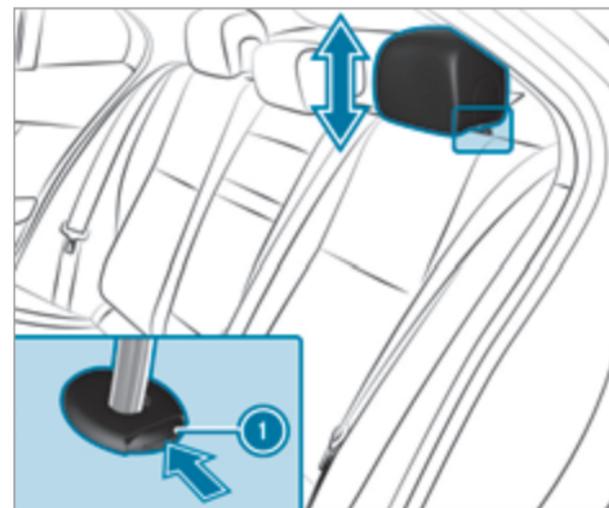
Mit der Kopfstützen-Längseinstellung stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie möglichst nah am Hinterkopf ist.



- ▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.
- ▶ **Tieferstellen:** Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.
- ▶ **Nach vorn stellen:** Die Kopfstütze nach vorn ziehen.

- ▶ **Nach hinten stellen:** Den Entriegelungsknopf ② drücken und gedrückt halten.
- ▶ Die Kopfstütze nach hinten drücken und den Entriegelungsknopf ② loslassen.

Kopfstützen der Fondsitze mechanisch einstellen

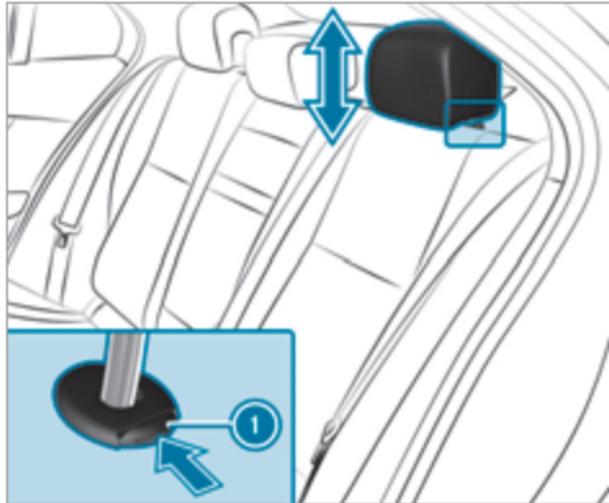


- ▶ **Höherstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen.

- ▶ **Tieferstellen:** Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.

Kopfstützen der Fondsitze aus- oder einbauen

Ausbauen



- ▶ Die Sitzlehne im Fond entriegeln und etwas nach vorn klappen (→ Seite 123).
- ▶ Die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
- ▶ Den Entriegelungsknopf ① in Pfeilrichtung drücken und die Kopfstütze herausziehen.

Einbauen

- ▶ Die Kopfstütze so ansetzen, dass die Rasten des Bügels in Fahrtrichtung links sind.
- ▶ Die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.
- ▶ Die Sitzlehne im Fond zurückklappen, bis sie einrastet.

Sitzeinstellungen konfigurieren

Multimediasystem:

→ ▶▶ Komfort ▶▶ Sitzkomfort

Lehnenwölbung der Sitzlehne im Lendenbereich einstellen (Lordose)

- ▶ Lordose auswählen.

- ▶ Einstellungen des gewünschten Sitzes auswählen.
- ▶ Die Luftkissen einstellen.

Lehnenseitenwangen einstellen

- ▶ Seitenwangen auswählen.
- ▶ Die Luftkissen für den gewünschten Sitz einstellen.

Sitzheizungsbalance einstellen

- ▶ Sitzheizungsbalance auswählen.
- ▶ Die Wärmeverteilung für den gewünschten Sitz einstellen.

Automatische Sitzanpassung einstellen

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr durch Einstellen des Fahrersitzes nach Aufruf eines Fahrerprofils

Die Auswahl eines Profils kann eine Einstellung des Fahrersitzes auf die zu dem Profil gespeicherte Position auslösen. Hierdurch können Sie oder andere Fahrzeuginsassen verletzt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich während der Einstellung des Fahrersitzes über das Multimediasystem keine Personen oder Körperteile im Verschieberegion des Sitzes befinden.

Wenn eine Person eingeklemmt zu werden droht, umgehend den Einstellvorgang stoppen durch:

- ▶ a) Tippen auf die Warnmeldung im Media-Display.
- oder
- ▶ b) Betätigen einer Positionstaste der Memory-Funktion oder eines Sitzverstellungsschalters in der Fahrertür. Der Einstellvorgang wird gestoppt.

Voraussetzungen um die Fahrersitzposition an die Körpergröße anzupassen:

- Die Automatische Sitzanpassung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

- ➔  ➔ [Einstellungen](#) ➔ [Fahrzeug](#)
- ➔ [Autom. Sitzeinstellung](#)

Automatische Sitzanpassung ein-/ausschalten

Bei Wechsel des aktiven Nutzerprofils im Stand, werden Fahrersitz, Außenspiegel und Sitzkontur automatisch auf den Fahrer eingestellt.

- ▶ [Ein](#) oder [Aus](#) auswählen.

- ⓘ Diese Einstellung ist nur für individuelle Nutzerprofile verfügbar. Für das Gast-Profil kann die Automatische Sitzanpassung nicht ein- oder ausgeschaltet werden. Weitere Informationen zu Nutzerprofilen (→ Seite 340).

Fahrersitzposition an die Körpergröße anpassen

Das Fahrzeug berechnet auf Basis der Körpergröße des Fahrers eine passende Fahrersitzposition und stellt diese direkt ein.

- ▶ [SITZPOSITIONIERUNG](#) auswählen.

- ▶ **Die Maßeinheit einstellen:** [cm](#) oder [ft/in](#) auswählen.

- ▶ Die Körpergröße über die Skala einstellen.

- ▶ [Positionierung starten](#) auswählen.

Die Fahrersitzposition wird an die eingestellte Körpergröße angepasst.

- ⓘ Falls die vom Fahrzeug berechnete Fahrersitzposition nicht praktikabel oder komfortabel ist, kann diese jederzeit manuell über die Bedientasten angepasst werden. Die Außenspiegel werden nicht durch diese Funktion eingestellt sondern müssen manuell über die Bedienschalter eingestellt werden.
- ⓘ Diese Einstellungen können Sie auch über das Mercedes me Portal für Ihr Nutzerprofil vornehmen. Durch die Synchronisierung der Profile im Fahrzeug und der Mercedes me connect Profile werden diese Einstellungen für Ihr Fahrzeug übernommen. Weitere Informationen zur Synchronisierung von Nutzerprofilen (→ Seite 342).

Ein-/Ausstiegshilfe einstellen

- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.
- ❗ Wenn Sie ein individuelles Nutzerprofil verwenden und Ihre Körpergröße eingestellt haben, wird diese Angabe für die Ein- und Ausstiegshilfe übernommen. Dadurch fährt der Fahrersitz automatisch in die passende Position (→ Seite 341).

Massageprogramm für Vordersitze auswählen

Multimediasystem:

→  ▶ **Komfort** ▶ **Massage**

- ▶ **Wellenmassage** oder **Pulsierende Massage** auswählen.
Das gewählte Programm startet.
- ▶ Das Programm für den gewünschten Sitz starten .
- ▶ **Massageintensität einstellen:** **Hohe Intensität** ein- oder ausschalten.

Sitzeinstellungen zurücksetzen

Multimediasystem:

→  ▶ **Komfort** ▶ **Sitzkomfort**

- ▶ **Zurücksetzen** auswählen.
- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen.
Die Einstellungen für den gewählten Sitz werden zurückgesetzt.

Sitzheizung ein- oder ausschalten

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch wiederholtes Einschalten der Sitzheizung

Wenn Sie wiederholt die Sitzheizung einschalten, können das Sitzkissen und die Sitzlehnenauflagen sehr heiß werden.

Bei eingeschränktem Temperaturempfinden oder eingeschränkter Reaktionsmöglichkeit auf erhöhte Temperaturen kann dies zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder sogar verbrennungsähnlichen Verletzungen führen.

- ▶ Die Sitzheizung nicht wiederholt einschalten.

Zum Schutz vor Überhitzung kann sich die Sitzheizung nach mehrfachem Wiedereinschalten zeitweise deaktivieren.

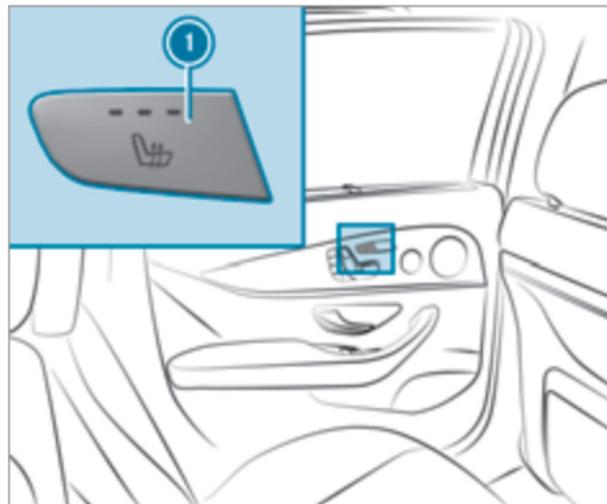
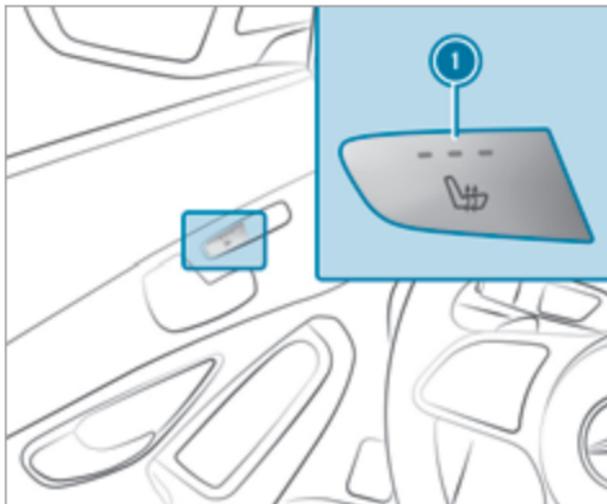
❗ HINWEIS Beschädigung der Sitze durch Gegenstände oder Unterlagen bei eingeschalteter Sitzheizung

Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, kann sich durch abgelegte Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen, z.B. Sitzkissen oder Kindersitze, ein Hitzestau bilden. Dadurch kann die Sitzoberfläche beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich bei eingeschalteter Sitzheizung keine Gegenstände oder Unterlagen auf den Sitzen befinden.

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.



- ▶ **Einschalten/Stufe erhöhen:** Die Taste ❶ so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist. Je nach Heizstufe leuchten eine bis drei Kontrollleuchten.

- ▶ **Ausschalten/Stufe verringern:** Die Taste ❶ so oft drücken, bis die gewünschte Heizstufe erreicht ist. Wenn alle Kontrollleuchten aus sind, ist die Sitzheizung ausgeschaltet.
- ❶ Die Sitzheizung schaltet automatisch aus den drei Heizstufen nach 8, 10 und 20 Minuten bis zum Ausschalten der Sitzheizung zurück.

Flächenheizung einstellen

Multimediasystem:

- ➔ ➔ **Einstellungen** ➔ **Fahrzeug** ➔ **Flächenheizung**

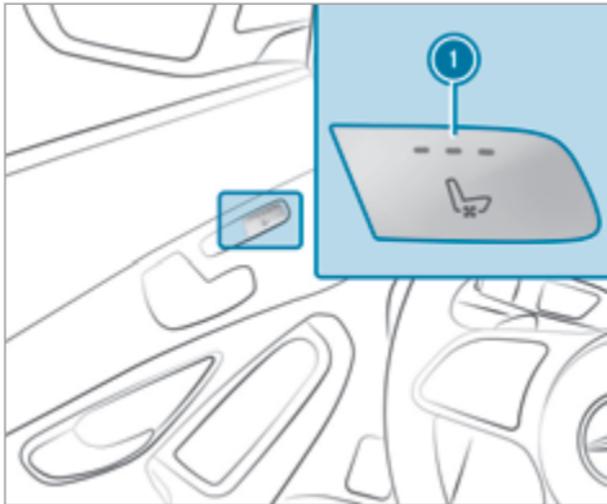
Bei eingeschalteter Sitzheizung können die Armlehnen, die Mittelfelder der Türen sowie die Mittelkonsole beheizt werden.

- ▶ Die Funktion für die gewünschten Sitze ein- oder ausschalten.

Sitzbelüftung ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.



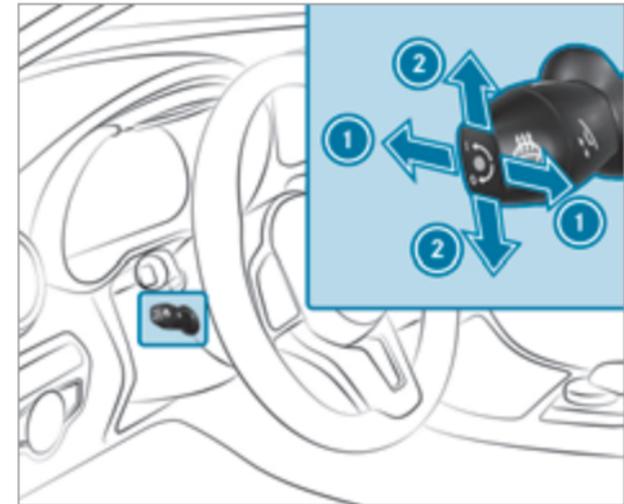
- ▶ **Einschalten/Stufe erhöhen:** Die Taste ① so oft drücken, bis die gewünschte Belüftungsstufe erreicht ist. Je nach Belüftungsstufe leuchten eine bis drei Kontrollleuchten.

- ▶ **Ausschalten/Stufe verringern:** Die Taste ① so oft drücken, bis die gewünschte Belüftungsstufe erreicht ist. Wenn alle Kontrollleuchten aus sind, ist die Sitzbelüftung ausgeschaltet.

Lenkrad

Lenkrad elektrisch einstellen

Das Lenkrad kann bei ausgeschalteter Spannungsversorgung eingestellt werden.

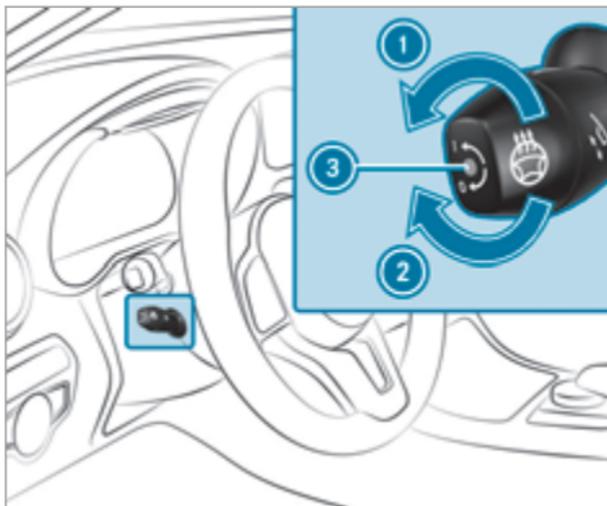


- ① Abstand zum Lenkrad einstellen
- ② Höhe einstellen
- ▶ Die Einstellungen mit der Memory-Funktion speichern (→ Seite 119).

Lenkradheizung ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.



- ▶ Den Hebel in Pfeilrichtung ① oder ② drehen.
Wenn die Kontrollleuchte ③ leuchtet, ist die Lenkradheizung eingeschaltet.

Wenn Sie die Zündung ausschalten, schaltet sich die Lenkradheizung aus.

Ein- und Ausstiegshilfe

Funktion der Ein- und Ausstiegshilfe

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr beim Losfahren während des Einstellvorgangs der Ausstiegshilfe

Wenn Sie losfahren, während die Ein- und Ausstiegshilfe eine Einstellung vornimmt, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Vor dem Anfahren stets abwarten, bis der Einstellvorgang beendet ist.

- ⚠ **WARNUNG** Einklemmgefahr beim Einstellvorgang der Ein- und Ausstiegshilfe

Wenn die Ein- und Ausstiegshilfe das Lenkrad und den Fahrersitz einstellt, können Sie und andere Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – eingeklemmt werden.

- ▶ Während des Einstellvorgangs der Ein- und Ausstiegshilfe sicherstellen, dass niemand ein Körperteil im Bewegungs-

bereich des Lenkrads und des Fahrersitzes hat.

Bei Gefahr des Einklemmens durch das Lenkrad:

- ▶ Den Einstellhebel des Lenkrads bewegen.
Der Einstellvorgang wird gestoppt.

Bei Gefahr des Einklemmens durch den Fahrersitz:

- ▶ Auf die Schalter zur Sitzeinstellung drücken.
Der Einstellvorgang wird gestoppt.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln. Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Fahrzeuge mit Memory-Funktion: Sie können den Einstellvorgang durch Drücken einer Speicherpositionstaste der Memory-Funktion stoppen.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Aktivierung der Ein- und Ausstiegshilfe durch Kinder

Wenn Kinder die Ein- und Ausstiegshilfe aktivieren, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Bei aktiver Ein- und Ausstiegshilfe schwenkt das Lenkrad in folgenden Situationen nach oben und der Fahrersitz fährt nach hinten:

- Sie schalten die Zündung bei geöffneter Fahrertür aus.
- Sie öffnen bei ausgeschalteter Zündung die Fahrertür.

i Das Lenkrad fährt nur nach oben, wenn es sich nicht schon am oberen Anschlag befindet. Der Fahrersitz fährt nur nach hinten, wenn er nicht bereits im hinteren Sitzeinstellbereich ist.

Das Lenkrad und der Fahrersitz fahren in folgenden Fällen in die letzte Fahrstellung zurück:

- Sie schalten bei geschlossener Fahrertür die Spannungsversorgung oder die Zündung ein.
- Sie schließen bei eingeschalteter Zündung die Fahrertür.

Die letzte Fahrstellung wird in folgenden Fällen gespeichert:

- Sie schalten die Zündung aus.

- **Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Sie rufen die Sitzeinstellungen über die Memory-Funktion ab.
- **Fahrzeuge mit Memory-Funktion:** Sie speichern die Sitzeinstellung über die Memory-Funktion.

Fahrzeuge mit Memory-Funktion: Wenn Sie auf eine der Speicherpositionstasten der Memory-Funktion drücken, wird der Einstellvorgang angehalten.

Memory-Funktion bedienen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Verwendung der Memory-Funktion während der Fahrt

Wenn Sie während der Fahrt die Memory-Funktion auf der Fahrerseite benutzen, können Sie durch die Einstellbewegungen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Die Memory-Funktion auf der Fahrerseite nur bei stehendem Fahrzeug benutzen.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Einstellen des Sitzes mit der Memory-Funktion

Wenn die Memory-Funktion den Sitz oder das Lenkrad einstellt, können Sie und andere Fahrzeuginsassen – insbesondere Kinder – eingeklemmt werden.

- ▶ Während des Einstellvorgangs der Memory-Funktion sicherstellen, dass niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes oder des Lenkrads hat.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Positionstaste der Memory-Funktion loslassen.
Der Einstellvorgang wird gestoppt.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr bei Aktivierung der Memory-Funktion durch Kinder

Wenn Kinder die Memory-Funktion aktivieren, können sie sich einklemmen, insbesondere wenn sie unbeaufsichtigt sind.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

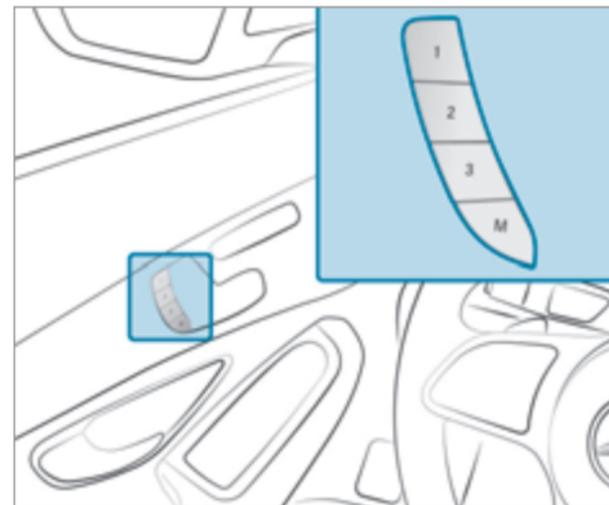
Die Memory-Funktion kann bei ausgeschalteter Zündung verwendet werden.

Speichern

Über die Memory-Funktion können Sitzeinstellungen für bis zu drei Personen gespeichert und abgerufen werden.

Folgende Systeme können eingestellt werden:

- Sitz, Lehne und Kopfstütze
- Lenkrad
- Außenspiegel
- Head-up-Display



- ▶ Den Sitz, das Lenkrad, das Head-up-Display und die Außenspiegel in die gewünschte Position einstellen.
- ▶ Die Taste Memory M drücken und danach innerhalb von drei Sekunden die Speicherpositionstasten 1, 2 oder 3 drücken.
Es ertönt ein Signalton. Die Einstellungen sind gespeichert.

- ▶ **Abrufen:** Die Speicherpositionstaste 1, 2 oder 3 drücken und gedrückt halten, bis Vordersitz, Lenkrad, Head-up-Display und Außenspiegel in der gespeicherten Position stehen.
- ❗ Beim Loslassen der Speicherpositionstaste bricht die Lenkrad-, Sitz- und Spiegeleinstellung sofort ab. Das Head-up-Display wird weiterhin eingestellt.

Verstaumöglichkeiten

Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs

- ⚠ **GEFAHR** Vergiftungsgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Wenn die Heckklappe bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.

- ▶ Stets den Motor vor dem Öffnen der Heckklappe abstellen.
- ▶ Niemals mit offener Heckklappe fahren.

- ⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.

- ⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und

dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch Abgasendrohre und Endrohrblenden

Abgasendrohre und Endrohrblenden können sehr heiß sein. Beim Berühren dieser Fahrzeugteile können Sie sich verbrennen.

▶ Im Bereich der Abgasendrohre und Endrohrblenden stets besonders vorsichtig sein und insbesondere Kinder in diesem Bereich aufmerksam beaufsichtigen.

▶ Vor dem Berühren, Fahrzeugteile abkühlen lassen.

Das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung. Beachten Sie daher beim Beladen folgende Hinweise:

- Überschreiten Sie mit der Zuladung einschließlich Personen nicht die zulässige Gesamtmasse oder die zulässigen Achslasten des Fahrzeugs.

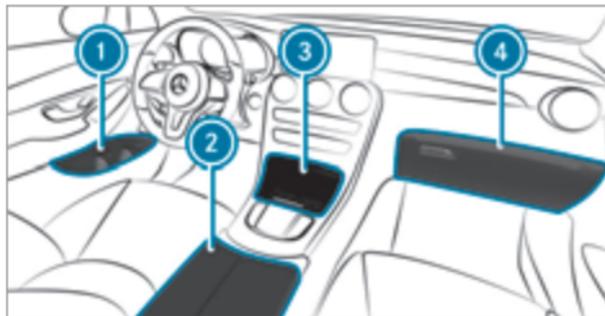
Die Angaben dem Fahrzeugtypschild entnehmen (→ Seite 557).

- Laden Sie nicht über die Oberkante der Sitzlehnen.

- Verwenden Sie beim Transport von Gegenständen im Laderaum immer das Trennnetz.
- Wenn möglich, transportieren Sie das Ladegut immer hinter den nicht besetzten Sitzen.
- Sichern Sie die Ladung an den Zurrösen und belasten Sie sie gleichmäßig.

Ablagen im Fahrzeuginnenraum

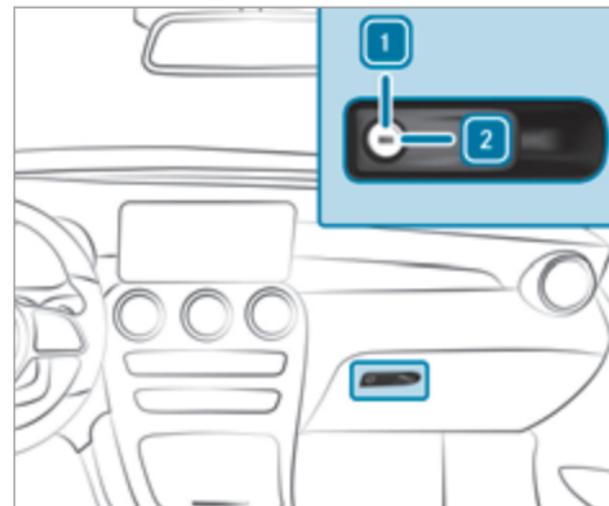
Übersicht der vorderen Ablagefächer



- ① Ablage in den Türen
- ② Ablagefach in der Armlehne mit Multimedia- und USB-Anschluss

- ③ Ablagefach in der Mittelkonsole vorn mit USB-Anschluss sowie Lademodul für kabelloses Aufladen des Mobiltelefons (nicht in allen Ländern verfügbar)
- ④ Handschuhfach

Handschuhfach ver- oder entriegeln



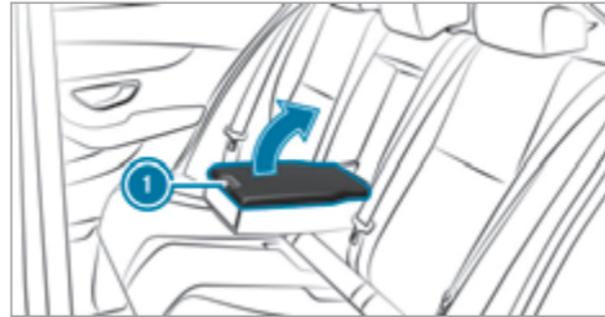
- Den Notschlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts **2** (verriegeln) oder nach links **1** (entriegeln) drehen.

Brillenfach öffnen



- Die Taste **1** drücken.

Ablagefach in der Fondarmlehne öffnen



- Die Entriegelung **1** drücken und die Abdeckung der Armlehne nach oben schwenken.

Durchlademöglichkeit Fondsitzebank

Sitzlehne im Fond vorklappen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht eingerastete Fondsitzebank/Fondsitz und Sitzlehne

Wenn Fondsitzebank/Fondsitz und Sitzlehne nicht eingerastet sind, können sie nach vorne

klappen, z.B. bei einem Bremsmanöver oder Unfall.

- Dadurch wird der Fahrzeuginsasse von der Fondsitzebank/vom Fondsitz oder von der Sitzlehne in den Sicherheitsgurt gedrückt. Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen und Sie zusätzlich verletzen.
 - Gegenstände oder Ladegut im Kofferraum/Laderaum können nicht von der Sitzlehne zurückgehalten werden.
- Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Sitzlehne und die Fondsitzebank/der Fondsitz eingerastet sind.

Wenn die linke und rechte Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt sind, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton.

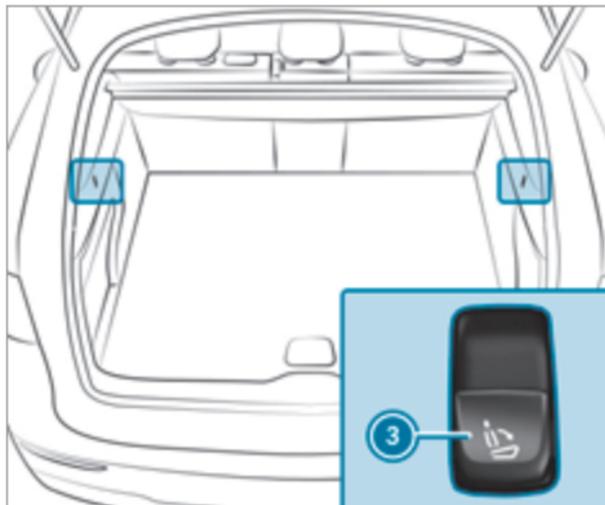
Wenn die mittlere Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die Verriegelungsanzeige rot.

Die mittlere und die äußeren Sitzlehnen können separat vorgeklappt werden.

Die äußeren Sitzlehnen werden elektrisch entriegelt. Die Entriegelungstasten sind im Laderaum.

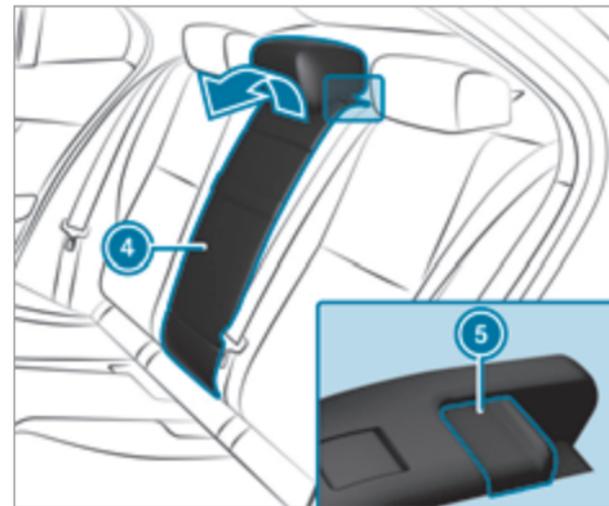


- ▶ Die Gurtschlosszunge des Sicherheitsgurts ① in den Gurtbandhalter ② einstecken.



- ▶ Wenn ein oder mehrere Teile der Sitzlehne im Fond nach vorn geklappt werden, wird der jeweilige Vordersitz, wenn nötig, zur Kollisionvermeidung etwas nach vorn gefahren.
- ▶ Gegebenenfalls die Kopfstützen der Sitzlehne im Fond ganz einschieben.

- ▶ **Linke und rechte Sitzlehne:** Den rechten oder linken Entriegelungsgriff ③ ziehen. Die entsprechende Sitzlehne klappt nach vorn.



- ▶ **Mittlere Sitzlehne:** Die Entriegelung ⑤ der Sitzlehne ④ nach vorn ziehen.
- ▶ Die Sitzlehne ④ vorklappen.

- ▶ Gegebenenfalls den Fahrer- oder Beifahrersitz zurückstellen.

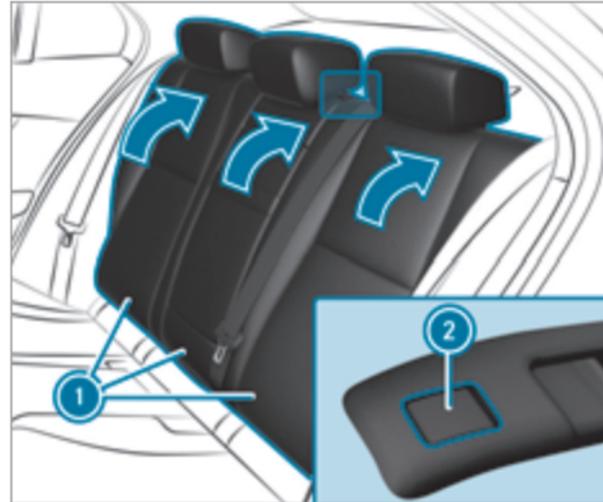
Sitzlehne im Fond zurückklappen

- ! **HINWEIS** Beschädigung des Sicherheitsgurts durch Einklemmen beim Zurückklappen der Sitzlehne

Der Sicherheitsgurt kann beim Zurückklappen der Sitzlehne eingeklemmt und dadurch beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Zurückklappen der Sitzlehne nicht eingeklemmt wird.

- ▶ Wenn notwendig, den Fahrer- oder Beifahrersitz nach vorn stellen.



- ▶ Die entsprechende Sitzlehne ① nach hinten schwenken, bis sie einrastet.
Linke und rechte Sitzlehne: Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, wird dies im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes angezeigt.
 Zusätzlich ertönt ein Warnton.

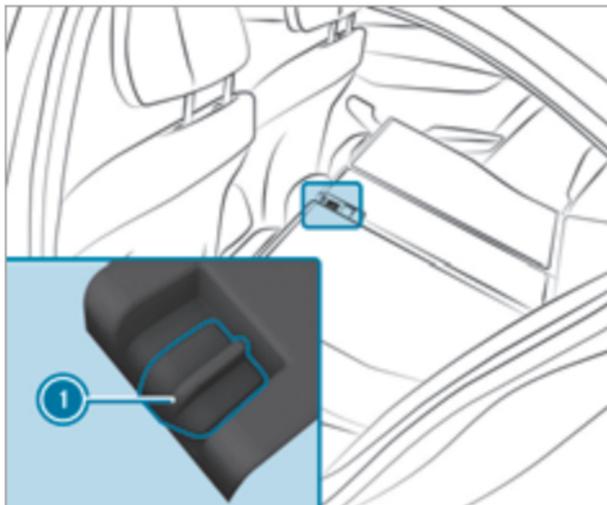
Mittlere Sitzlehne: Wenn die Sitzlehne nicht eingerastet und verriegelt ist, ist die rote Verriegelungsanzeige ② sichtbar.

Entriegelung der mittleren Sitzlehne im Fond sperren

Voraussetzungen

- Die linke und die mittlere Sitzlehne sind verastet und verbunden.

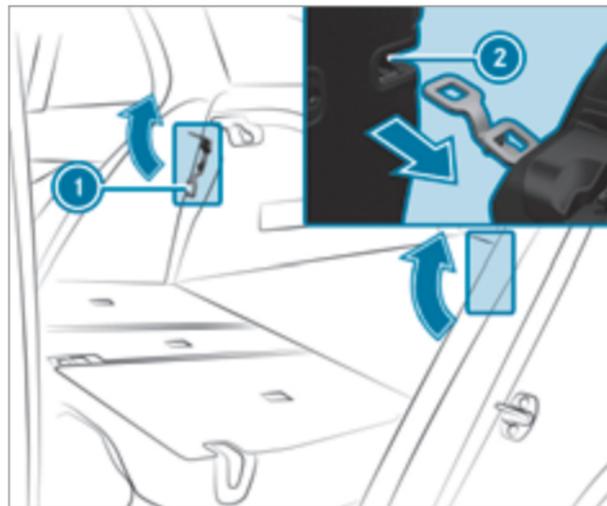
Wenn Sie den Laderaum vor einem unberechtigten Zugriff schützen wollen, können Sie die Entriegelung der mittleren Sitzlehne sperren. Sie kann dann nur zusammen mit der linken Sitzlehne vorgeklappt werden.



- ▶ Die mittlere und linke Sitzlehne vorklappen.
- ▶ **Sperren:** Den Schieber ① nach oben schieben. Die Entriegelung der mittleren Sitzlehne ist gesperrt.
- ▶ **Entsperren:** Den Schieber ① nach unten schieben.

Neigung der Sitzlehnen im Fond einstellen (Cargostellung)

Zur Vergrößerung des Laderaums können Sie die Sitzlehnen in eine um 10° steilere Stellung bringen (Cargostellung).



- ▶ Die Sitzlehne vorklappen (→ Seite 123).
- ▶ Den Bügel ① in Pfeilrichtung klappen.

- ▶ Die Sitzlehne ② bis zum Bügel ① zurückklappen, bis sie eingerastet ist.

Heck absenken und anheben

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr durch absenkendes Fahrzeug

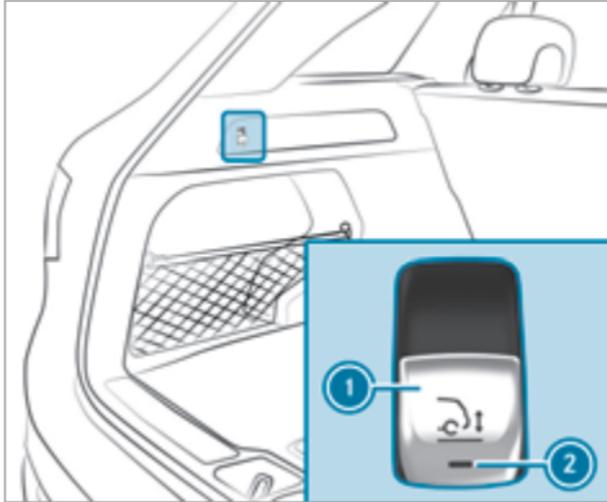
Beim Absenken des Fahrzeugs können Körperteile von Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Absenken des Fahrzeugs niemand in unmittelbarer Nähe zu den Radläufen oder unterhalb des Fahrzeugs befindet.

Voraussetzungen:

- Alle Fahrzeugtüren sind geschlossen.
- Es ist kein Anhänger angekuppelt.
- Es ist kein Fahrradträger montiert.
- Die Batterie ist ausreichend geladen; bei Bedarf Motor starten.

Heck absenken



- ▶ Die elektrische Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** schalten (→ Seite 195).
- ▶ Die Taste **1** in der rechten Laderaumverkleidung kurz ziehen. Die Kontrollleuchte **2** blinkt so lange, bis das Fahrzeug abgesenkt ist.

Wenn das Heck vollständig abgesenkt ist, leuchtet die Kontrollleuchte **2** dauerhaft.

In folgenden Fällen wird der Absenkvorgang unterbrochen:

- Eine Fahrzeugtür wird geöffnet.
 - Die Taste **1** wird erneut gezogen.
 - Das Fahrzeug fährt schneller als 2 km/h.
- i** Wenn Sie mit abgesenktem Heck schneller als 2 km/h fahren, wird das Fahrzeug automatisch auf die Höhe des zuletzt aktiven Fahrprogramms eingestellt. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Fahrzeug hebt an Kurz warten**.

Wenn die Kontrollleuchte **2** zwei Mal blinkt und sich das Heck nicht absenkt:

- ▶ Sicherstellen, dass die Voraussetzungen erfüllt sind.

Heck anheben

- ▶ Prüfen, ob die Batterie ausreichend geladen ist. Bei Bedarf Motor starten.
- ▶ Taste **1** kurz ziehen. Die Kontrollleuchte **2** erlischt.

Das Fahrzeug wird auf das aktuell gewählte Niveau angehoben.

- i** Wenn Sie mit abgesenktem Heck schneller als 2 km/h fahren, wird das Fahrzeug automatisch auf die Höhe des zuletzt aktiven Fahrprogramms eingestellt. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Fahrzeug hebt an Kurz warten**.

Wenn sich das Fahrzeug nicht anheben lässt:

- ▶ Sicherstellen, dass die Batterie ausreichend geladen ist; bei Bedarf Motor starten. Der Anhebevorgang wird fortgesetzt.

Laderaumabdeckung

Laderaumabdeckung aus- oder aufrollen

⚠ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

Die Laderaumabdeckung alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern.

Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

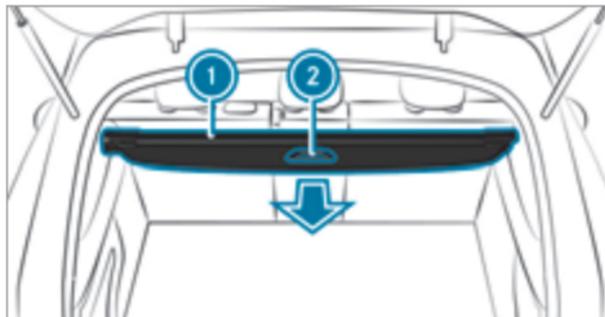
- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung der Laderaumabdeckung gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

! **HINWEIS** Beschädigung der Laderaumabdeckung beim Beladen des Fahrzeugs

Beim Beladen des Fahrzeugs kann die Laderaumabdeckung beschädigt werden.

- ▶ Keine Gegenstände über die Unterkante der Seitenfenster oder auf der Laderaumabdeckung ablegen.

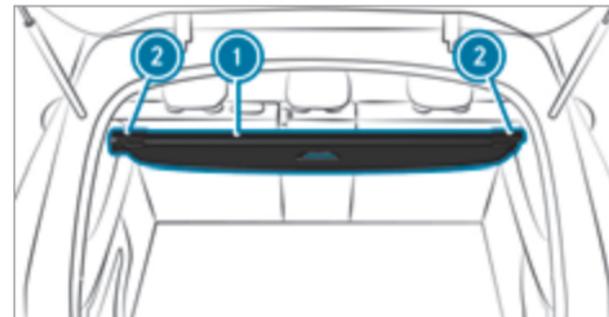
Die Laderaumabdeckung ist hinter der Sitzlehne der Fondsitzbank angebracht.



- ▶ **Ausrollen:** Die Laderaumabdeckung ① am Haltegriff ② nach hinten ziehen und links und rechts in die Halter eingehängen.
- ▶ **Aufrollen:** Die Laderaumabdeckung ① links und rechts aus den Haltern aushängen und am Haltegriff ② nach vorn führen, bis diese vollständig eingerollt ist.

Laderaumabdeckung aus- und einbauen Voraussetzungen

- Laderaumabdeckung ist aufgerollt.



- ▶ **Ausbauen:** Die Endkappe der Laderaumabdeckung ① auf der rechten Seite eindrücken.
- ▶ Die Laderaumabdeckung ① in die gegenüberliegende Aussparung ② drücken.
- ▶ Die Laderaumabdeckung ① nach oben herausnehmen.
- ▶ **Einbauen:** Die Laderaumabdeckung ① auf der linken Seite in die Aussparung ② setzen.
- ▶ Die gegenüberliegende Endkappe der Laderaumabdeckung ① eindrücken und die Laderaumabdeckung ① in die andere Aussparung ② einsetzen.
- ▶ Die Endkappe nach außen schieben.

Trennnetz ein- oder aushängen

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch schlecht gesicherte Gegenstände

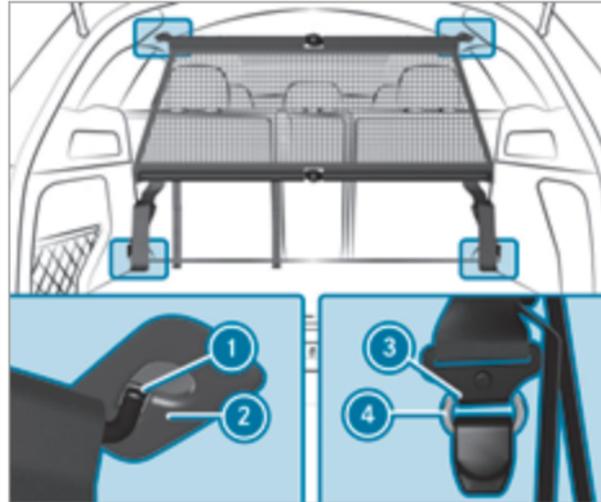
Das Trennnetz alleine kann keine schweren Gegenstände, Gepäckstücke und kein schweres Ladegut zurückhalten oder sichern.

Bei abrupten Richtungswechseln, Bremsmanövern oder einem Unfall können Sie von ungesichertem Ladegut getroffen werden.

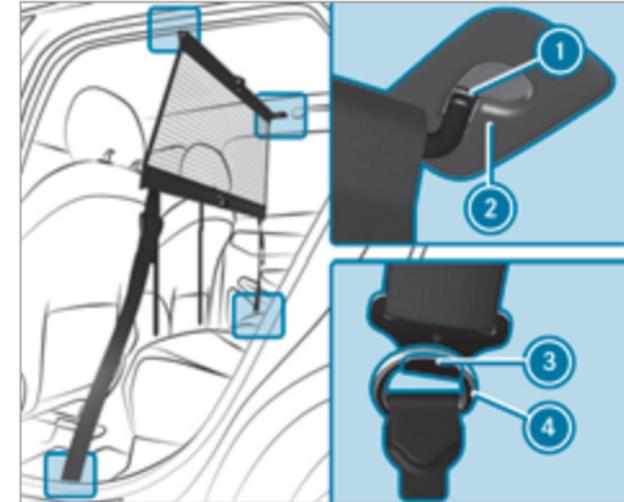
- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut auch bei Verwendung des Trennnetzes gegen Verrutschen oder Umkippen sichern, z.B. durch Verzurren.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen beim Transport von Ladegut immer ein Trennnetz.

Beschädigte Trennnetze können ihre Schutzfunktionen nicht mehr erfüllen und müssen ersetzt werden. Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.



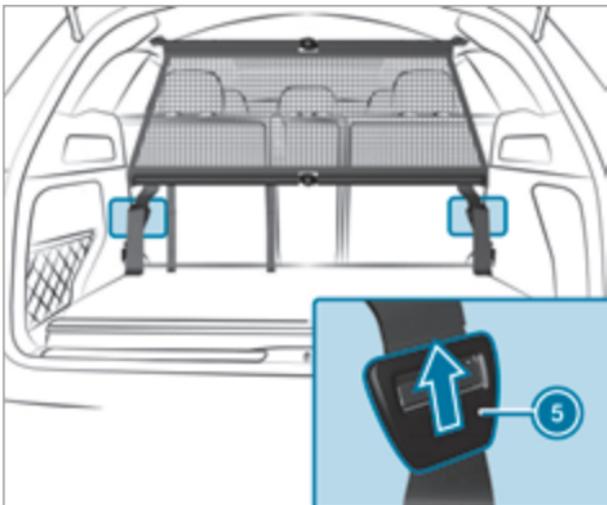
Trennnetz ohne Laderaumerweiterung



Trennnetz mit Laderaumerweiterung

- ▶ Das Trennnetz ausrollen und entfalten. Die Gelenke der oberen und unteren Führungsstange rasten hörbar ein.
- ▶ **Einhängen:** Die Führungsstange ① am Dachhimmel in die Halter ② einhängen.
- ▶ Die Haken ③ in die Zurrösen ④ links und rechts einhängen.

- ▶ An den losen Enden der Zurrgurte ziehen, bis das Trennnetz gespannt ist.
- ▶ Nach kurzer Fahrt die Spannung des Trennnetzes kontrollieren und, falls nötig, nachspannen.

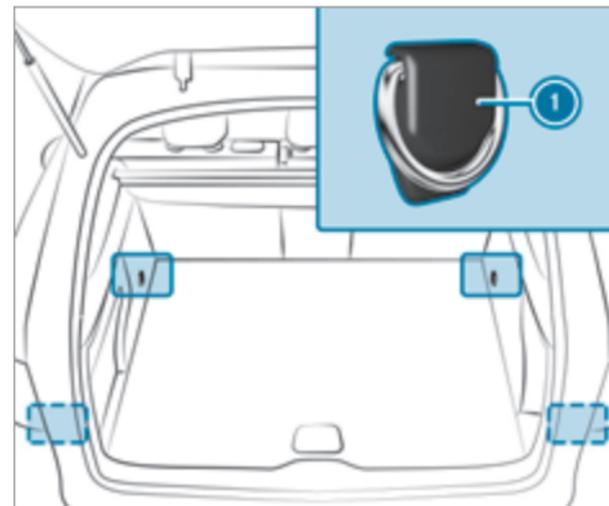


- ▶ **Aushängen:** Die Zurrklemme (5) nach oben ziehen, bis die Zurrgurte gelockert sind.

- ▶ Die Haken (3) aus den Zurrösen (4) links und rechts aushängen.
- ▶ Die Führungsstange (1) aus den Haltern (2) aushängen.
- ▶ **Verstauen:** Den roten Knopf auf der oberen und unteren Führungsstange drücken.
- ▶ Das Trennnetz zusammenfallen und einrollen.

Übersicht der Zurrösen

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 121).



1 Zurrösen

Übersicht der Taschenhaken

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr bei Verwendung der Taschenhaken mit schweren Gegenständen

Der Taschenhaken kann schwere Gegenstände oder Gepäckstücke nicht zurückhalten.

Bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln können Gegenstände oder Gepäckstücke herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Nur leichte Gegenstände an den Taschenhaken hängen.
- ▶ Niemals harte, scharfkantige oder zerbrechliche Gegenstände an den Taschenhaken hängen.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 121).

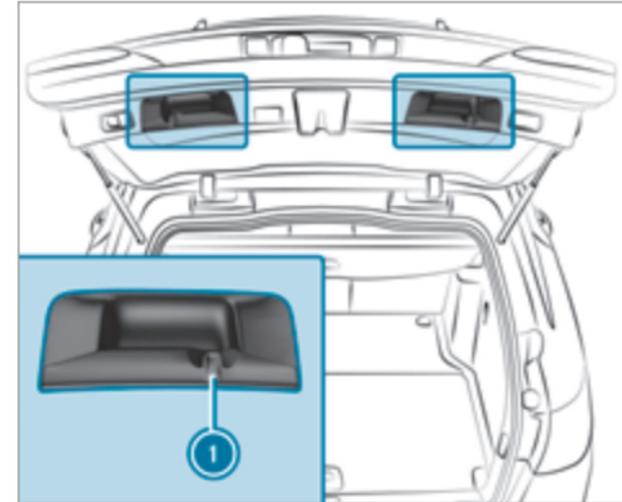
Die Taschenhaken mit maximal 3 kg belasten und kein Ladegut daran festbinden.



① Taschenhaken

Übersicht Kleiderhaken an der Heckklappe

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 121).



① Kleiderhaken

Kleiderhaken sind nicht zum Aufhängen schwerer Gegenstände geeignet, dadurch kann sich die Heckklappe selbstständig absenken. Verwenden Sie die Kleiderhaken nur für leichte Gegenstände, wie z.B. Jacken.

Gepäcknetz einhängen

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

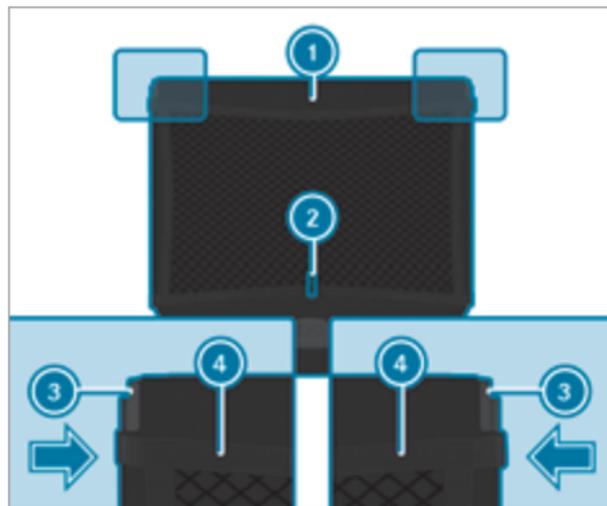
Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

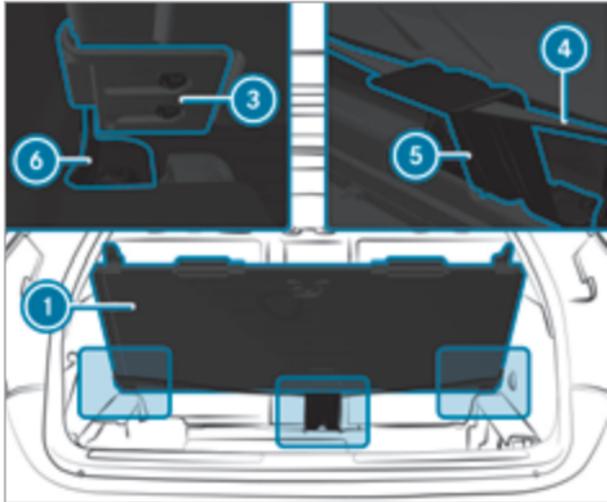
- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.

- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

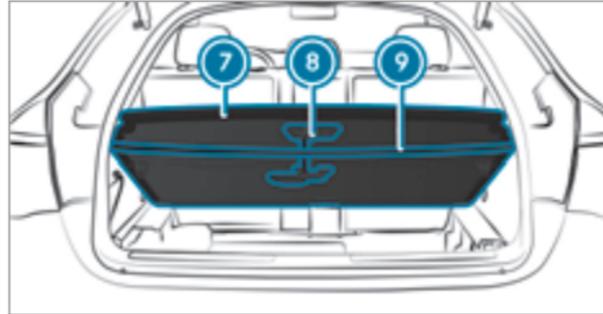


- ▶ Den Laderaumboden (1) öffnen (→ Seite 135), etwa 45° nach oben schwenken und nach hinten herausnehmen.
- ▶ Den Laderaumboden (1) auf einem sauberen Untergrund abstellen.
- ▶ Das Gepäcknetz über den Laderaumboden (1) spannen.
- ▶ Sicherstellen, dass
 - das Gepäcknetz mittig auf dem Laderaumboden (1) ausgerichtet ist.
 - der Gummizug (4) unterhalb der Beschläge (3) verläuft.
 - die Lasche (2) nach vorn zeigt.



- ▶ Den Laderaumboden ① horizontal in den Laderaum einschieben, bis die Beschlüge ③ auf beiden Seiten in den Führungen ⑥ sitzen.
- ▶ Den Laderaumboden ① etwa 45° nach oben schwenken, bis die Beschlüge ③ hörbar einrasten.
- ▶ Sicherstellen, dass der Gummizug ④ unterhalb der Auflage ⑤ verläuft.

- ▶ Den Laderaumboden ② nach unten klappen.
- ▶ Den Laderaumboden ② nach unten drücken, bis er verriegelt.



- ▶ Den Laderaumboden nach unten schwenken und den hinteren Teil ⑦ aufklappen.
- ▶ Den Gummizug ⑨ unter dem Verschluss ⑧ positionieren.
- ▶ Den hinteren Teil ⑦ des Laderaumbodens ① nach unten klappen und ins Schloss drücken.

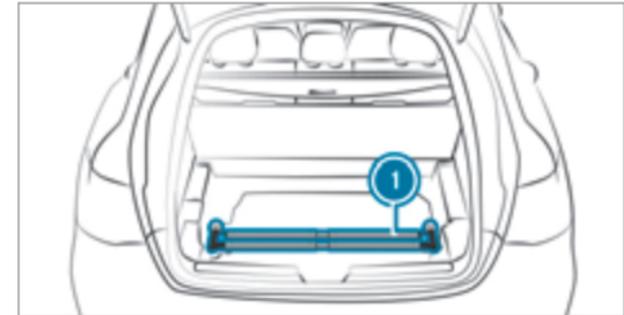
ⓘ Um die Seitenverkleidung im Laderaum nicht zu beschädigen, achten Sie beim Herausnehmen und Hineinlegen des Laderaumbodens

auf ausreichenden Abstand zu den Seitenverkleidungen im Laderaum.

EASY-PACK Fixkit

Hinweise zum Steckmodul Laderaum (Teleskopstangen)

Mit dem EASY-PACK Fixkit können Sie den Laderaum variabel nutzen. Die Bestandteile sind im Stauraum unter dem Laderaumboden.



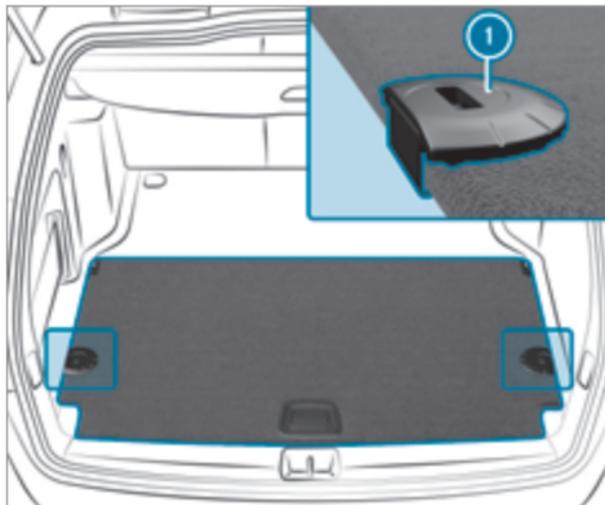
- ① Teleskopstange mit Befestigungselementen und Haltern

Teleskopstange einbauen

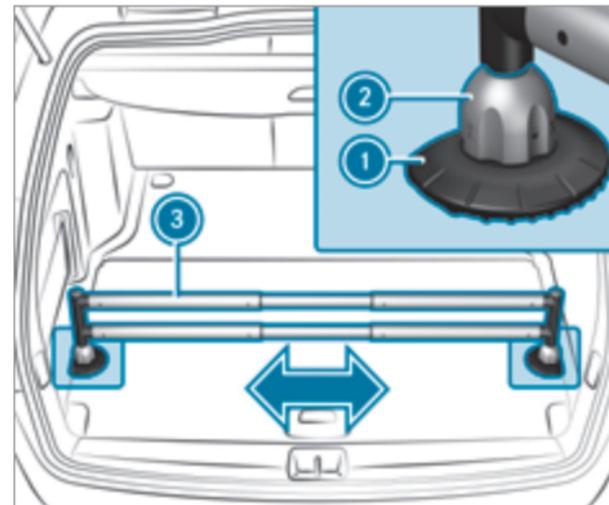
⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch offenen Laderaumboden

Wenn Sie mit offenem Laderaumboden fahren, können Gegenstände herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

▶ Vor der Fahrt stets den Laderaumboden schließen.



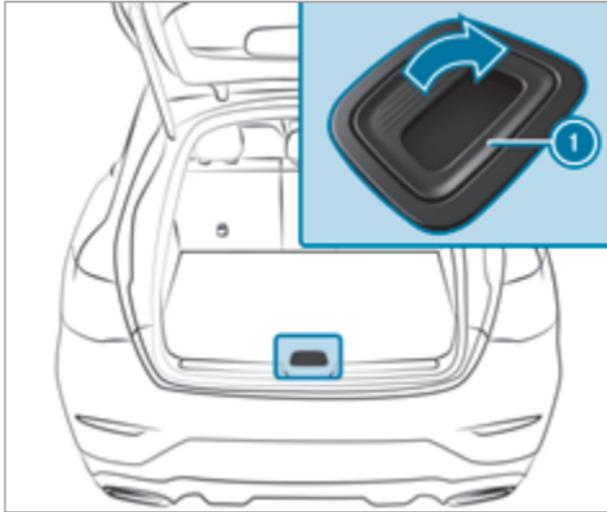
- ▶ Den Laderaumboden öffnen (→ Seite 135).
- ▶ Die Halter ① in der gewünschten Position seitlich auf den Laderaumboden aufstecken.
- ▶ Den Laderaumboden schließen.



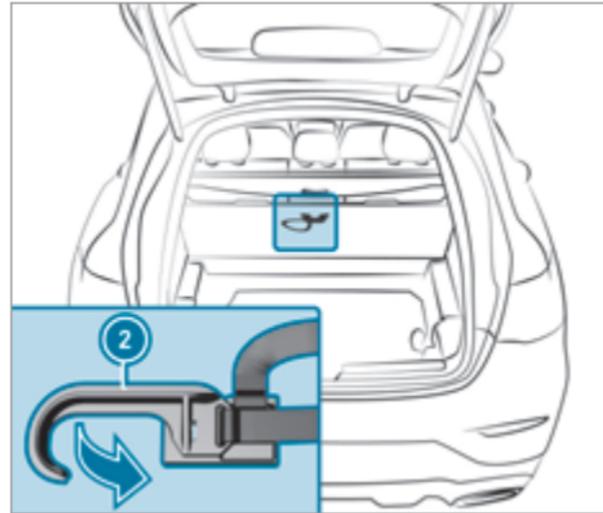
- ▶ Die Befestigungselemente ② auf  drehen.
- ▶ Die Befestigungselemente ② in die Halter ① einsetzen.
- ▶ Die Teleskopstange ③ auseinanderziehen.
- ▶ Die Teleskopstange ③ in die Befestigungselemente ② einstecken.

- ▶ Beide Befestigungselemente ② auf  drehen, bis sie spürbar einrasten.

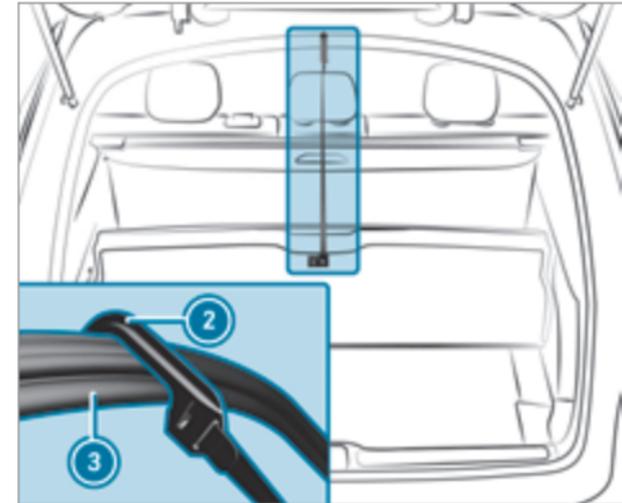
Stauraum unter dem Laderaumboden öffnen



- ▶ **Öffnen:** Den Laderaumboden am Griff ① hochheben und am Scharnier in der Mitte des Laderaumbodens umklappen.

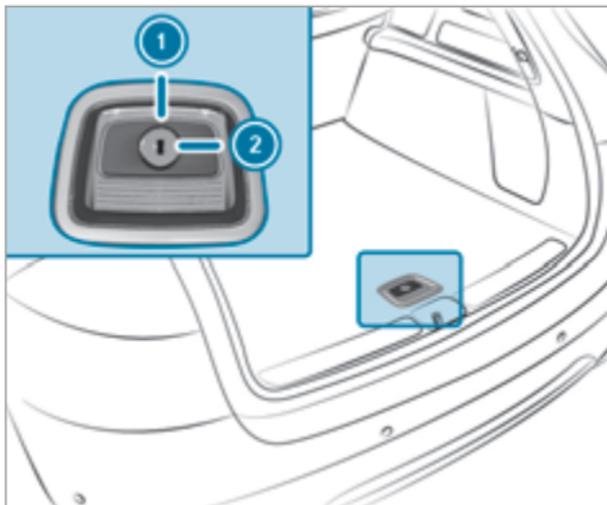


- ▶ Den Haken ② an der Unterseite des Laderaumbodens ausklappen.



- ▶ Den Haken ② an der oberen Dichtung ③ des Laderaums einhängen.
- ▶ **Schließen:** Den Haken ② aus der oberen Dichtung ③ des Laderaums aushängen.
- ▶ Den Haken ② am Halter an der Unterseite des Laderaumbodens befestigen.
- ▶ Den Laderaumboden nach unten klappen.

Laderaumboden ver- oder entriegeln



- ▶ Den Notschlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts **2** (verriegeln) oder nach links **1** (entriegeln) drehen.

Dachträger befestigen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr beim Überschreiten der maximalen Dachlast

Wenn Sie das Dach beladen, erhöht sich der Fahrzeugschwerpunkt und die gewohnten Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten verändern sich. Das Fahrzeug neigt sich bei Kurvenfahrten stärker und kann auf Lenkeinschläge schwerfälliger reagieren.

Wenn Sie die maximale Dachlast überschreiten, werden die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten stark beeinträchtigt.

- ▶ Unbedingt die maximale Dachlast einhalten und die Fahrweise anpassen.

Die maximale Dachlast finden Sie im Kapitel „Technische Daten“.

! HINWEIS Beschädigung des Panorama-Schiebedachs durch nicht frei gegebene Dachträger

Wenn bei nicht für Mercedes-Benz geprüfte und frei gegebenen Dachträger das Panorama-Schiebedach geöffnet wird, kann es durch den Dachträger beschädigt werden.

- ▶ Das Panorama-Schiebedach bei montiertem Dachträger nur öffnen, wenn dieser für Mercedes-Benz geprüft und frei gegeben ist.

Um den Fahrzeuginnenraum zu lüften, können Sie das Panorama-Schiebedach anheben.

- ▶ Den Dachträger an der Dachreling befestigen.
- ▶ Die Montageanleitung des Herstellers beachten.

Cupholder

Cupholder in der Mittelkonsole aus- oder einbauen (Automatikgetriebe)

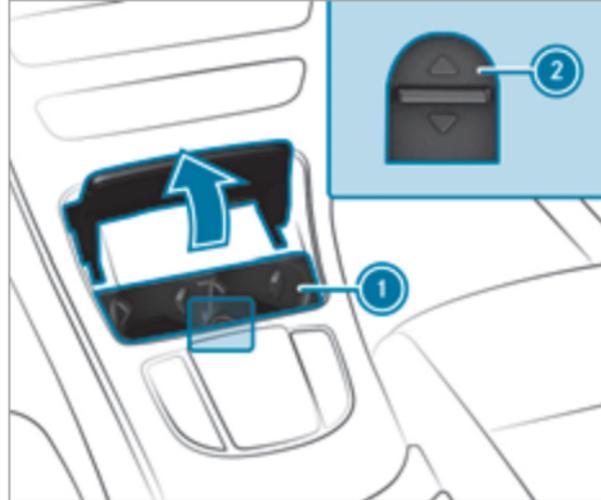
⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Verwendung des Cupholders während der Fahrt

Der Cupholder kann während der Fahrt keinen Behälter sichern.

Wenn Sie während der Fahrt einen Cupholder verwenden, kann der Behälter herumschleudern und Flüssigkeiten können verschüttet werden. Fahrzeuginsassen können mit der Flüssigkeit in Berührung kommen und insbesondere durch heiße Flüssigkeit verbrüht werden. Sie können vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Den Cupholder nur bei stehendem Fahrzeug verwenden.
- ▶ Nur passende Behälter in den Cupholder setzen.

- ▶ Den Behälter verschließen, insbesondere bei heißer Flüssigkeit.



- ▶ **Ausbauen:** Die Verriegelung ② nach vornschieben und den Cupholder ① herausnehmen.
- ▶ **Einbauen:** Den Cupholder ① einsetzen und die Verriegelung ② zurückschieben.

- ⓘ Die Gummimatte des Cupholders kann zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

Cupholder in der Fondarmlehne öffnen oder schließen

⚠️ HINWEIS Beschädigung der Fondarmlehne durch Körpergewicht

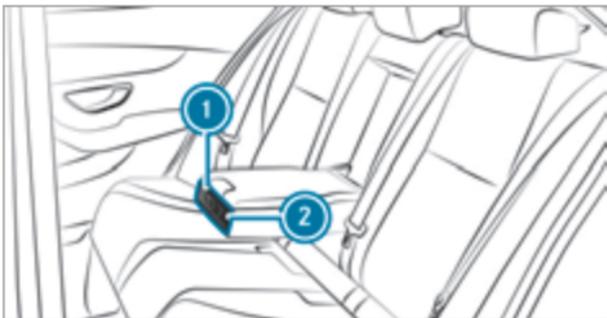
Die ausgeklappte Fondarmlehne kann durch Körpergewicht beschädigt werden.

- ▶ Nicht auf die Fondarmlehne setzen oder stützen.

⚠️ HINWEIS Beschädigung des Cupholders

Der Cupholder kann beim Zurückklappen der Fondarmlehne beschädigt werden.

- ▶ Die Fondarmlehne nur bei geschlossenem Cupholder zurückklappen.



▶ **Öffnen:** Auf den Cupholder ① oder ② drücken.
Der Cupholder ① oder ② fährt selbsttätig aus.

▶ **Schließen:** Den Cupholder ① oder ② zurückschieben, bis er einrastet.

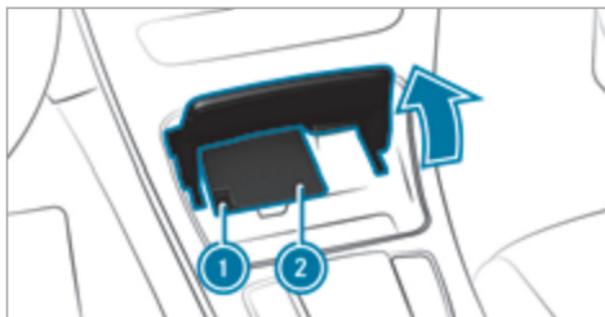
Aschenbecher und Zigarettenanzünder

Aschenbecher in der Mittelkonsole vorn verwenden

! **HINWEIS** Beschädigung des Ablagefachs unter dem Aschenbecher durch starke Hitze

Das Ablagefach unter dem Aschenbecher ist nicht hitzebeständig und kann durch das Ablegen brennender Zigaretten beschädigt werden.

▶ Sicherstellen, dass der Aschenbecher vollständig eingerastet ist.

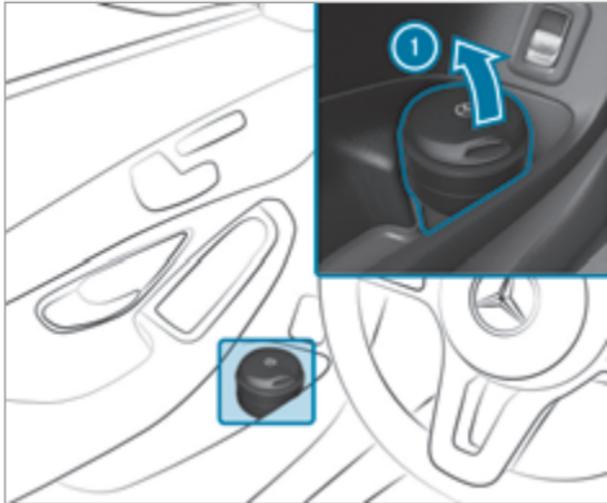


▶ **Öffnen:** Den Deckel ② des Aschenbechers an der rechten oder linken Seite nach oben drücken.

▶ **Einsatz herausnehmen:** Den Einsatz ① leicht nach vorn drücken und nach oben herausnehmen.

▶ **Einsatz einsetzen:** Den Einsatz ① in den Halter drücken, bis er einrastet.

Aschenbecher in der Türablage verwenden



- ▶ **Während der Fahrt:** Den geschlossenen Aschenbecher während der Fahrt in die Türablage der Vordertür abstellen.
- ▶ Den festen Sitz überprüfen.
- ▶ Die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs beachten (→ Seite 121).
- ▶ **Öffnen:** Den Deckel ① nach oben klappen.

- ① Der obere Bereich des Aschenbechers kann durch Aufdrehen zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, oder zum Entleeren, abgenommen werden.

Zigarettenanzünder in der Mittelkonsole vorn verwenden

⚠ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch heißen Zigarettenanzünder

Wenn Sie das heiße Heizelement des Zigarettenanzünders oder die heiße Fassung berühren, können Sie sich verbrennen.

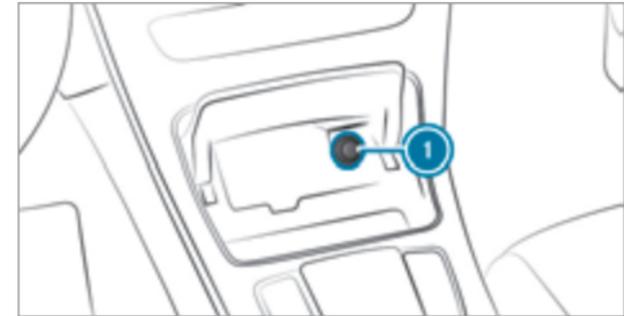
Zudem können sich entflammbare Materialien entzünden:

- wenn der heiße Zigarettenanzünder herunterfällt.
 - wenn z.B. Kinder den heißen Zigarettenanzünder an Gegenstände halten.
- ▶ Den Zigarettenanzünder stets am Griff anfassen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass Kinder keinen Zugriff auf den Zigarettenanzünder haben.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

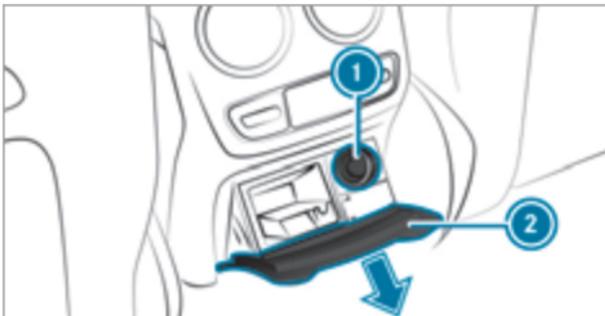


- ▶ Auf den Zigarettenanzünder ① drücken. Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder zurück.

Zigarettenanzünder im Fond verwenden

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.



- ▶ **Öffnen:** Die Abdeckung ② an der Griffkante herausziehen.
- ▶ Auf den Zigarettenanzünder ① drücken. Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder zurück.

Steckdosen

12-V-Steckdose in der Mittelkonsole vorn verwenden

Voraussetzungen

- Es sind nur Geräte bis maximal 180 W (15 A) zulässig.



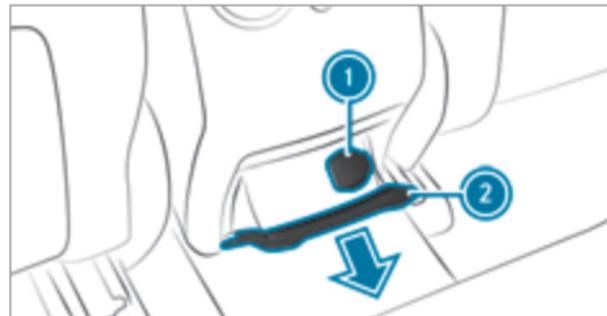
- ▶ Den Deckel ① der Steckdose aufklappen.
- ▶ Den Stecker des Geräts einstecken.

Wenn ein Gerät an die 12-V-Steckdose angeschlossen ist, den Deckel des Ablagefachs offen lassen.

12-V-Steckdose im Fond verwenden

Voraussetzungen

- Es sind nur Geräte bis maximal 180 W (15 A) angeschlossen.



- ▶ Die Abdeckung ② an der Griffkante herausziehen.
- ▶ Den Deckel der Steckdose ① aufklappen.

230-V-Steckdose im Fond verwenden

⚠️ **GEFAHR** Lebensgefahr bei beschädigtem Anschlusskabel oder Steckdose

Wenn ein geeignetes Gerät angeschlossen ist, liegt an der 230-V-Steckdose hohe Spannung an. Wenn das Anschlusskabel oder die 230-V-Steckdose aus der Verkleidung gezogen, beschädigt oder nass ist, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Nur ein trockenes und unbeschädigtes Anschlusskabel verwenden.
- ▶ Bei ausgeschalteter Zündung sicherstellen, dass die 230-V-Steckdose trocken ist.
- ▶ Eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen oder erneuern lassen.
- ▶ Das Anschlusskabel niemals in eine aus der Verkleidung gezogene oder beschädigte 230-V-Steckdose stecken.

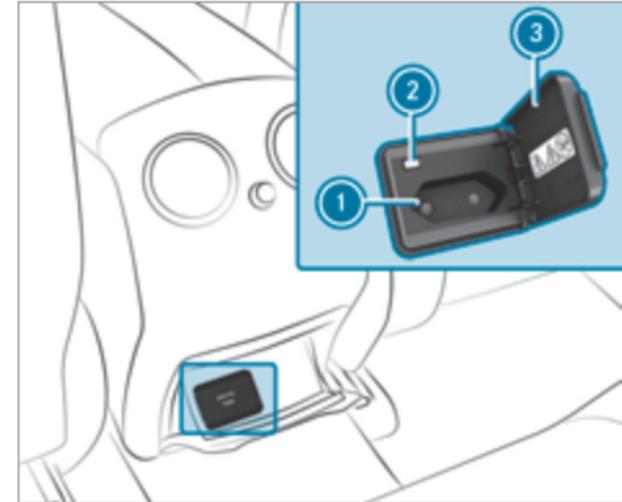
⚠️ **GEFAHR** Lebensgefahr durch unsachgemäßen Umgang mit der Steckdose

Sie können einen Stromschlag bekommen:

- wenn Sie in die Steckdose fassen.
 - wenn Sie ungeeignete Geräte oder Gegenstände in die Steckdose stecken.
- ▶ Nicht in die Steckdose fassen.
 - ▶ Nur geeignete Geräte an die Steckdose anschließen.

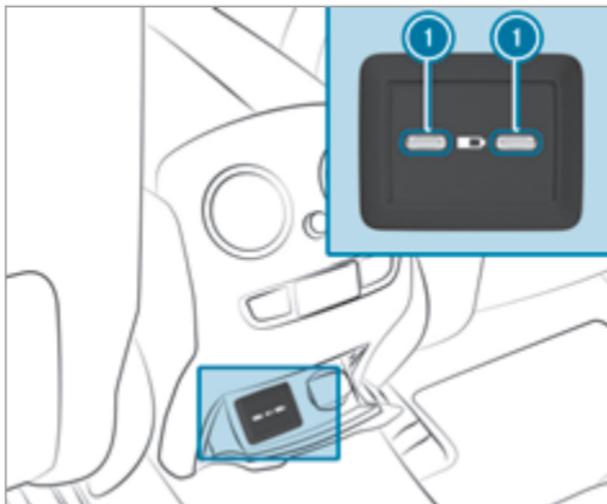
Voraussetzungen

- Die Geräte sind mit einem passenden Stecker ausgestattet, der den jeweiligen landesspezifischen Normen entspricht.
- Es wird ein Gerät bis maximal 150 W (0,65 A) verwendet.
- Es werden keine Mehrfachsteckdosen verwendet.



- ▶ Die Klappe ③ öffnen.
- ▶ Den Stecker des Geräts in die 230-V-Steckdose ① stecken.
Bei ausreichender Bordnetzspannung geht die Kontrollleuchte ② an.

USB-Anschluss im Fond



An den USB-Anschlüssen ① können Sie ein USB-Gerät mit einem passenden Ladekabel laden, z.B. ein Mobiltelefon.

Die Geräte können mit 5 V (bis zu 3 A) und bei eingeschalteter Zündung geladen werden.

Kabelloses Aufladen des Mobiltelefons und Kopplung mit der Außenantenne

Hinweise zum kabellosen Aufladen des Mobiltelefons

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.

- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie die Hinweise zum Beladen des Fahrzeugs.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch Ablegen von Gegenständen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Sie mehr als ein Mobiltelefon in die Mobiltelefon-Ablage legen, könnte insbesondere eine Brandgefahr bestehen.

- ▶ Außer einem Mobiltelefon keine anderen Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, insbesondere keine Objekte aus Metall.

! **HINWEIS** Beschädigung von Gegenständen durch Ablegen in die Mobiltelefon-Ablage

Wenn Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage gelegt werden, können diese durch elektromagnetische Felder beschädigt werden.

▶ Keine Kreditkarten, Speichermedien oder sonstige empfindlich auf elektromagnetische Felder reagierende Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen.

! **HINWEIS** Beschädigung der Mobiltelefon-Ablage durch Flüssigkeiten

Wenn Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen, kann diese beschädigt werden.

▶ Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen.

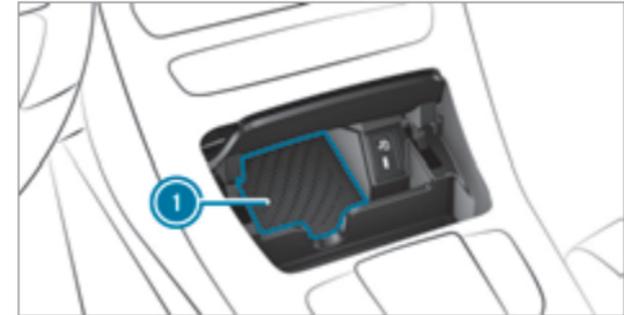
- Je nach Fahrzeugausstattung wird das Mobiltelefon über das Lademodul mit der Fahrzeugaußenantenne verbunden.

- Nur bei eingeschalteter Zündung sind die Ladefunktion und die kabellose Kopplung des Mobiltelefons mit der Fahrzeugaußenantenne vorhanden.
- Kleine Mobiltelefone können unter Umständen nicht an jeder Stelle der Mobiltelefon-Ablage geladen werden.
- Große Mobiltelefone, die nicht in der Mobiltelefon-Ablage aufliegen, können eventuell nicht geladen oder mit der Fahrzeugaußenantenne gekoppelt werden.
- Das Mobiltelefon kann sich beim Ladevorgang erwärmen. Dies kann insbesondere von den aktuell geöffneten Applikationen (Apps), die im Hintergrund geöffnet sind, abhängig sein.
- Zum effizienteren Aufladen und zur Kopplung mit der Fahrzeugaußenantenne sollte die Schutzhülle vom Mobiltelefon entfernt werden. Ausgenommen sind Schutzhüllen, die für das kabellose Laden notwendig sind.

Mobiltelefon kabellos aufladen

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist für das kabellose Aufladen geeignet. Eine Liste kompatibler Mobiltelefone finden Sie unter:
<http://www.mercedes-benz-mobile.com>



- ▶ Das Mobiltelefon möglichst mittig mit dem Display nach oben auf die Auflagematte ① legen. Wenn im Multimediasystem ein Hinweis angezeigt wird, wird das Mobiltelefon aufgeladen.

Störungen beim Aufladen werden im Media-Display angezeigt.

- Die Auflagematte kann an der Lasche zum Reinigen, z.B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

Funkzulassungsnummern für Brasilien

Dieses Gerät arbeitet im Sekundärmodus, das heißt, es verfügt über keinen Schutz gegen schädliche Interferenzen, auch nicht von Stationen desselben Typs, und darf keine Interferenzen mit Systemen, die im Primärmodus arbeiten, verursachen.

Dieses Produkt ist gemäß den in der Verordnung 242/2000 festgelegten Verfahren von der brasilianischen Telekommunikationsagentur ANATEL zugelassen und entspricht den geltenden technischen Anforderungen.

Weitere Informationen sind auf der Website der ANATEL erhältlich. www.anatel.gov.br

- Weitere Informationen zur Konformitätserklärung funkbasierender Fahrzeugkomponenten (→ Seite 24).

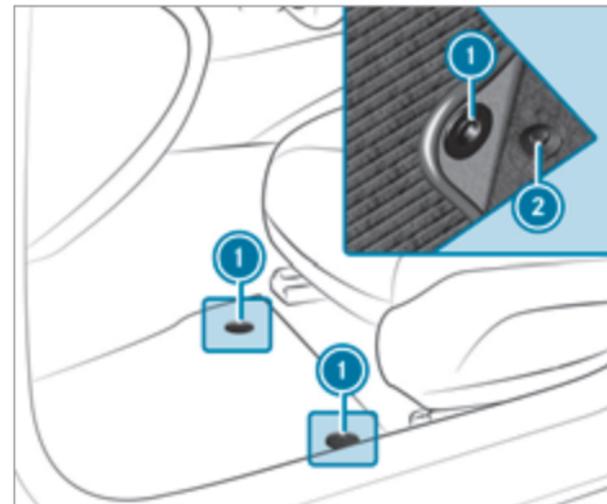
Fußmatte ein- und ausbauen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.



- Einbauen:** Den entsprechenden Sitz nach hinten schieben und die Fußmatte in den Fußraum einlegen.
- Die Druckknöpfe ① auf die Halter ② drücken.
- Den entsprechenden Sitz einstellen.
- Ausbauen:** Die Fußmatte von den Haltern ② ziehen.

- ▶ Die Fußmatte herausnehmen.

Außenbeleuchtung

Hinweise zur Lichtumstellung bei Auslandsreisen

Fahrzeuge mit statischen LED-Scheinwerfern: Eine Umstellung der Scheinwerfer ist nicht erforderlich. Die gesetzlichen Anforderungen werden auch in Ländern erfüllt, in denen auf der anderen Straßenseite gefahren wird.

Fahrzeuge mit Intelligent Light System: Vor Grenzübertritt in Länder, in denen auf der anderen Straßenseite gefahren wird, ist die Umstellung der Scheinwerfer auf symmetrisches Abblendlicht erforderlich (→ Seite 154).

Nach der Umstellung:

- Der Gegenverkehr wird nicht geblendet.
- Der Fahrbahnrand wird nicht mehr so weit und hoch ausgeleuchtet.
- Die Funktionen „Autobahnlicht“ und „erweitertes Nebellicht“ stehen nicht zur Verfügung.

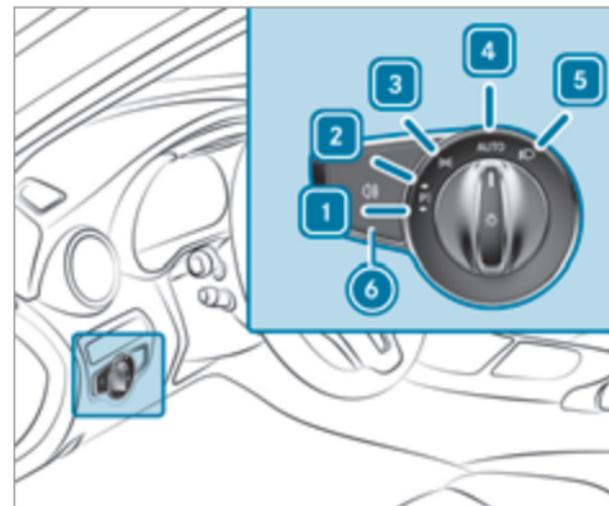
Nach der Rückkehr muss wieder auf asymmetrisches Abblendlicht umgestellt werden.

Hinweise zu Lichtsystemen und Ihrer Verantwortung

Die verschiedenen Lichtsysteme des Fahrzeugs sind nur Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen, den gesetzlichen Bestimmungen sowie der Verkehrssituation liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

Lichtschalter

Lichtschalter bedienen



- 1 Linkes Parklicht
- 2 Rechtes Parklicht
- 3 Standlicht und Kennzeichenbeleuchtung
- 4 **AUTO** Automatisches Fahrlicht (bevorzugte Lichtschalterstellung)

5  Abblendlicht/Fernlicht

6  Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten

Bei Aktivierung des Abblendlichts wird die Standlicht-Kontrollleuchte  deaktiviert und durch die Abblendlicht-Kontrollleuchte  ersetzt.

▶ Das Fahrzeug entsprechend den gesetzlichen Regelungen immer sicher und ausreichend beleuchtet abstellen.

! **HINWEIS** Batterieentladung durch Betrieb des Standlichts

Der Betrieb des Standlichts über mehrere Stunden belastet die Batterie.

▶ Wenn möglich das rechte  oder linke  Parklicht einschalten.

Bei starker Batterieentladung wird das Stand- oder Parklicht zu Gunsten des nächsten Fahrzeugstarts automatisch abgeschaltet.

Die Außenbeleuchtung (außer Stand- und Parklicht) schaltet sich automatisch aus, wenn Sie die Fahrertür öffnen.

- Die Hinweise zur Umfeldbeleuchtung beachten (→ Seite 154).

Funktion des automatischen Fahrlichts

Das Standlicht, Abblendlicht und Tagfahrlicht werden entsprechend des Zündungsstatus und der Umgebungshelligkeit automatisch geschaltet.

! **WARNUNG** Unfallgefahr durch ausgeschaltetes Abblendlicht bei Sichtbehinderung

Wenn der Lichtschalter auf  steht, schaltet sich das Abblendlicht bei Nebel, Schnee und anderen Sichtbehinderungen wie Gischt nicht automatisch ein.

▶ Den Lichtschalter in solchen Situationen auf  drehen.

Das automatische Fahrlicht ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeugbeleuchtung liegt bei Ihnen.

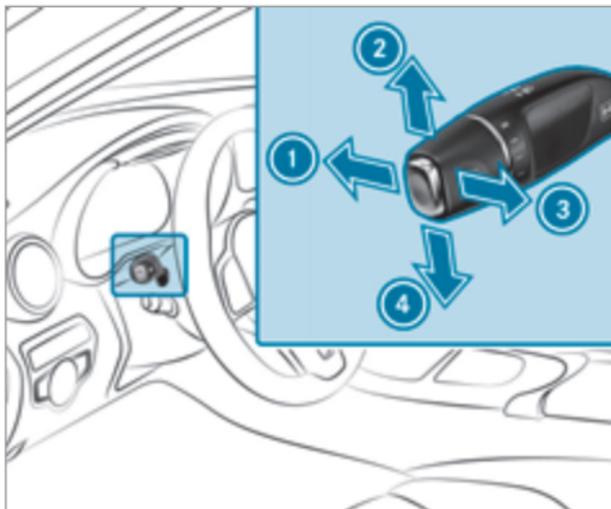
Nebelschlusslicht ein- oder ausschalten Voraussetzungen

- Der Lichtschalter ist in Stellung  oder .

▶ Die Taste  drücken.

Die länderspezifischen Regelungen zur Nutzung der Nebelschlussleuchte beachten.

Kombischalter Licht bedienen



- ① Fernlicht
- ② Blinklicht rechts
- ③ Lichthupe
- ④ Blinklicht links

- ▶ Mit dem Kombischalter die jeweilige Funktion betätigen.

Fernlicht

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung oder **AUTO** drehen.
- ▶ Den Kombischalter in Pfeilrichtung ① über den Druckpunkt hinaus drücken. Bei Aktivierung des Fernlichts wird die Abblendlicht-Kontrollleuchte deaktiviert und durch die Fernlicht-Kontrollleuchte ersetzt.
- ▶ **Ausschalten:** Den Kombischalter in die Ausgangsstellung zurückziehen.

Lichthupe

- ▶ Den Kombischalter in Pfeilrichtung ③ ziehen.

Blinklicht

- ▶ **Kurzblinker:** Den Kombischalter kurz bis zum Druckpunkt in Pfeilrichtung ② oder ④ drücken. Das entsprechende Blinklicht blinkt dreimal.

▶ **Dauerblinker:** Den Kombischalter über den Druckpunkt hinaus in Pfeilrichtung ② oder ④ drücken.

Fahrzeuge mit Aktivem Spurwechsel-Assistenten:

- Für die Dauer des Spurwechsels kann sich ein durch den Fahrer aktiviertes Blinken verlängern.
- Der Blinker kann sich automatisch aktivieren, wenn der Fahrer unmittelbar zuvor geblinkt hat, aber ein Fahrspurwechsel nicht umgehend möglich war.

Warnblinklicht ein- oder ausschalten



► Die Taste ① drücken.

In folgenden Situationen schaltet sich das Warnblinklicht automatisch ein:

- Der Airbag wurde ausgelöst.
- Das Fahrzeug wird stark, von mehr als 70 km/h, bis zum Stillstand abgebremst.

Beim anschließenden Wiederauffahren schaltet sich die Warnblinkanlage bei etwa 10 km/h automatisch aus. Sie können die Warnblinkanlage auch mit der Taste ① ausschalten.

Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED

Funktion des Intelligent Light Systems

Die MULTIBEAM LED Scheinwerfer passen sich der Fahr- und Wettersituation an und bieten erweiterte Funktionen zur verbesserten Ausleuchtung der Fahrbahn.

Das System besteht aus folgenden Funktionen:

- Aktives Kurvenlicht (→ Seite 149)
- Abbiegelicht (→ Seite 150)
- Autobahnlicht (→ Seite 150)
- Erweitertes Nebellicht (→ Seite 150)
- Offroad-Licht (→ Seite 151)

Das System ist nur bei Dunkelheit aktiv.

Funktion des Aktiven Kurvenlichts



Funktionen des Aktiven Kurvenlichts:

- Die Scheinwerfer folgen den Lenkbewegungen.
- Während der Fahrt werden relevante Bereiche weiter ausgeleuchtet.

Die Funktionen sind bei eingeschaltetem Abblendlicht aktiv.

In Abhängigkeit von der Fahrzeugausstattung wird zudem der Verlauf der eigenen Fahrspur ausgewertet und das Aktive Kurvenlicht vorausschauend gesteuert.

Funktion des Abbiegelichts



Das Abbiegelicht verbessert die Ausleuchtung der Fahrbahn in Abbiegerichtung weitwinklig, sodass z.B. enge Kurven besser einsehbar werden. Es kann nur aktiviert werden, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

In folgenden Fällen ist die Funktion aktiv:

- bei Geschwindigkeiten unter 40 km/h und eingeschaltetem Blinklicht oder eingeschlagenem Lenkrad.
- bei Geschwindigkeiten zwischen 40 km/h und 70 km/h und eingeschlagenem Lenkrad.

Kreisverkehr- und Kreuzungsfunktion: Das Abbiegelicht wird beidseitig durch Auswertung der aktuellen GPS-Position des Fahrzeugs aktiviert. Es bleibt bis nach Verlassen des Kreisverkehrs oder der Kreuzung aktiv.

Funktion des Autobahnlichts

Das Autobahnlicht erhöht die Reichweite und Helligkeit des Lichtkegels und ermöglicht eine weitere Sicht.



Die Funktion ist aktiv, wenn eine Autobahnfahrt erkannt wird:

- über die Fahrzeuggeschwindigkeit
- über die Multifunktionskamera

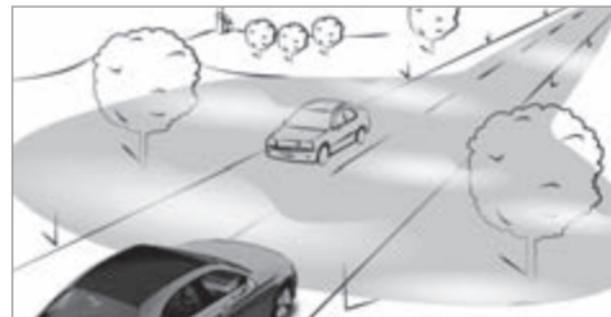
- oder über das GPS

In folgenden Fällen ist die Funktion nicht aktiv:

- bei Geschwindigkeiten unter 80 km/h

Funktion des erweiterten Nebellichts

Das erweiterte Nebellicht verringert die Eigenblendung und verbessert die Ausleuchtung des Fahrbahnrandes.



Die Funktion wird unter folgender Bedingung automatisch aktiviert:

- Bei Geschwindigkeiten unter 70 km/h und eingeschaltetem Nebelschlusslicht

Die Funktion wird unter folgenden Bedingungen automatisch deaktiviert:

- Nach der Aktivierung werden Geschwindigkeiten über 100 km/h erreicht.
- Das Nebelschlusslicht ist ausgeschaltet.

 Das erweiterte Nebellicht kann bis zu einer Geschwindigkeit von 100 km/h durch Anschalten des Nebelschlusslichts aktiviert werden.

Funktion des Offroad-Lichts

Das Offroad-Licht verbessert die Ausleuchtung bei Geländefahrten. Das Abblendlicht wird symmetrisch und weitwinklig verteilt und die Helligkeit leicht erhöht. Dies erleichtert die Orientierung im Gelände und das frühzeitige Erkennen von Hindernissen. Das aktive Kurvenlicht ist dabei deaktiviert, damit Lenkbewegungen die Ausleuchtung nicht verändern.

Die Funktion ist bei eingeschaltetem Abblendlicht aktiv, wenn Sie nicht schneller als 50 km/h fahren und das Fahrprogramm  (**Offroad**) oder  (**Offroad Plus**) gewählt ist.

Intelligent Light System ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

  **Einstellungen**  **Licht**
 **Intelligent Light System**

 Die Funktion ein- oder ausschalten.

Adaptiver Fernlicht-Assistent

Funktion des Adaptiven Fernlicht-Assistenten

 **WARNUNG** Unfallgefahr trotz Adaptiven Fernlicht-Assistenten

Der Adaptive Fernlicht-Assistent reagiert nicht auf folgende Verkehrsteilnehmer:

- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z.B. Fußgänger
- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z.B. Fahrradfahrer

- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z.B. durch eine Leitplanke

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.

 Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.

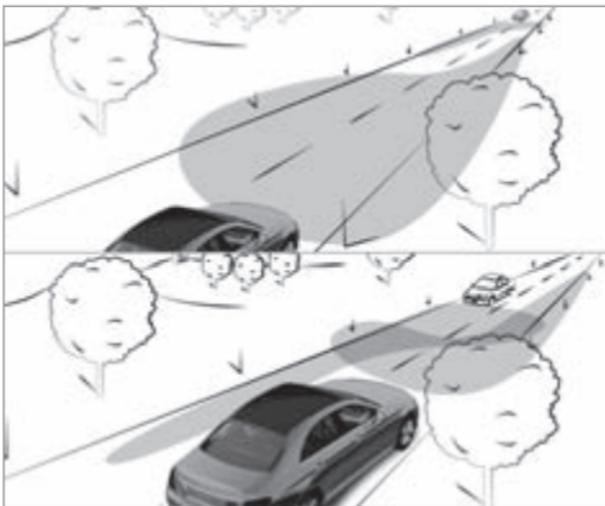
Der Adaptive Fernlicht-Assistent kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen.

In folgenden Fällen kann die Erkennung eingeschränkt sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. Nebel, starkem Regen oder Schnee
- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren

Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen sowie der Verkehrssituation liegt bei Ihnen.

- ❗ Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist nur bei Fahrzeugen mit LED High Performance Scheinwerfern verfügbar.



Der Adaptive Fernlicht-Assistent wechselt automatisch zwischen folgenden Lichttypen:

- Abblendlicht
- Fernlicht

Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h:

- Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Fernlicht ein.

In folgenden Fällen schaltet sich das Fernlicht automatisch aus:

- bei Geschwindigkeiten unter 25 km/h
- wenn andere Verkehrsteilnehmer erkannt werden
- bei ausreichender Straßenbeleuchtung

Bei Geschwindigkeiten über ca. 50 km/h:

- Die Leuchtweite des Abblendlichts wird in Abhängigkeit des Abstands zu anderen Verkehrsteilnehmern automatisch gesteuert.

Der optische Sensor für das System ist hinter der Frontscheibe im Bereich der Dachbedieneinheit.

Adaptiven Fernlicht-Assistenten ein- oder ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung **AUTO** drehen.
- ▶ Das Fernlicht über den Kombischalter einschalten.
Wenn das Fernlicht bei Dunkelheit automatisch eingeschaltet wird, geht die Kontrollleuchte  im Multifunktionsdisplay an.
- ▶ **Ausschalten:** Das Fernlicht über den Kombischalter ausschalten.

Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus

Funktion des Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus reagiert nicht auf folgende Verkehrsteilnehmer:

- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z.B. Fußgänger

- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z.B. Fahrradfahrer
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z.B. durch eine Leitplanke

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen.

In folgenden Fällen kann die Erkennung eingeschränkt sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. Nebel, starkem Regen oder Schnee

- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren

Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen sowie der Verkehrssituation liegt bei Ihnen.



Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus wechselt automatisch zwischen folgenden Lichttypen:

- Abblendlicht
- Teilfernlicht
- Fernlicht

Das Teilfernlicht leuchtet mit dem Fernlicht an anderen Verkehrsteilnehmern vorbei und blendet diese nicht. Das vorausfahrende Fahrzeug befindet sich im Abblendlichtbereich.

Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h:

- Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Fernlicht ein.
- Wenn andere Verkehrsteilnehmer erkannt werden, schaltet sich automatisch das Teilfernlicht ein.

Bei Geschwindigkeiten unter 25 km/h oder ausreichender Straßenbeleuchtung:

- Das Teilfernlicht schaltet sich automatisch aus.
- Das Fernlicht schaltet sich automatisch aus.

Bei Geschwindigkeiten über ca. 50 km/h:

- Die Leuchtweite des Abblendlichts wird in Abhängigkeit des Abstands zu anderen Verkehrsteilnehmern automatisch gesteuert.

Der optische Sensor für das System ist hinter der Frontscheibe im Bereich der Dachbedieneinheit.

Adaptiven Fernlicht-Assistenten Plus ein- oder ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Den Lichtschalter in Stellung  drehen.
- ▶ Das Fernlicht über den Kombischalter einschalten.
Wenn das Fernlicht bei Dunkelheit automatisch eingeschaltet wird, geht die Kontrollleuchte  im Multifunktionsdisplay an.
- ▶ **Ausschalten:** Das Fernlicht über den Kombischalter ausschalten.

Abblendlicht einstellen (nur Fahrzeuge mit MULTIBEAM LED-Scheinwerfern)

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » Licht**
» Abblendlicht

- ▶ **Rechtsverkehr, Linksverkehr** oder **Automatisch** auswählen.

Nachleuchtzeit außen einstellen

Voraussetzungen

- Der Lichtschalter ist in Stellung .

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » Licht**
» Nachleuchten außen

- ▶ Eine Nachleuchtzeit einstellen.
Beim Abstellen des Fahrzeugs wird das Außenlicht für die eingestellte Zeit aktiviert.

Umfeldbeleuchtung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

  **» Einstellungen » Licht**
» Umfeldbeleuchtung

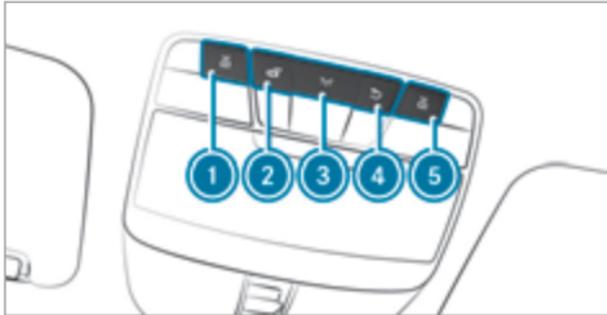
Bei aktiver **Umfeldbeleuchtung** leuchtet das Außenlicht für 40 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs. Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird die Umfeldbeleuchtung deaktiviert und das automatische Fahrlicht aktiviert.

- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Innenbeleuchtung

Innenbeleuchtung einstellen

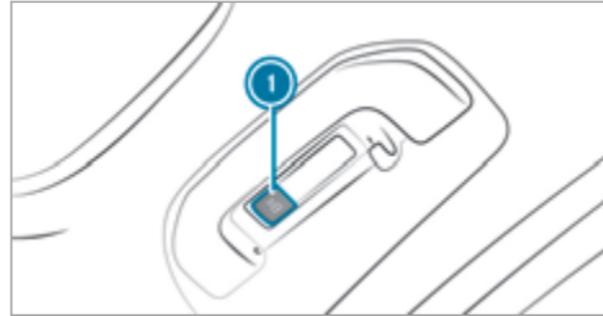
Vordere Dachbedieneinheit



- ① Linke vordere Leseleuchte
- ② Automatische Innenbeleuchtungssteuerung
- ③ Vordere Innenbeleuchtung
- ④ Hintere Innenbeleuchtung
- ⑤ Rechte vordere Leseleuchte

▶ **Ein- oder Ausschalten:** Die entsprechende Taste ① - ⑤ drücken.

Bedieneinheit im Haltegriff



- ① Leseleuchte im Fond

▶ **Ein- oder Ausschalten:** Die Taste ① drücken.

Ambientebeleuchtung einstellen

Multimediasystem:

↳ ▶▶ Komfort ▶▶ Ambientelicht

Farbe einstellen

- ▶ Farbe auswählen.
- ▶ Die gewünschte Farbe einstellen.

- ① Es sind 64 Farben verfügbar.

Helligkeit einstellen

- ▶ Helligkeit auswählen.
- ▶ Die Helligkeit einstellen.

Helligkeit für Zonen aktivieren

- ▶ Helligkeit auswählen.
- ▶ Helligkeitszonen auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten. Die Zonen **AKZENT**, **AMBIENTE** und **DÜSEN** sind separat einstellbar.

Mehrfarbige Beleuchtung aktivieren

- ▶ Farbe auswählen.
- ▶ Mehrfarbig auswählen. Zehn voreingestellte Farbkombinationen sind verfügbar.
- ▶ Eine Farbkombination auswählen.

Mehrfarbige Animation aktivieren

- ▶ Farbe auswählen.

- ▶ **Mehrfarbig animiert** auswählen.
Die eingestellte Farbkombination ändert sich in einem vorgegebenen Rhythmus.

Begrüßungsbeleuchtung aktivieren

- ▶ **Farbe** auswählen.
- ▶ **Willkommen** auswählen.
Beim Aufschließen des Fahrzeugs läuft eine spezielle Inszenierung der Ambientebeleuchtung ab.

Abhängigkeit zu Klimaeinstellungen aktivieren

- ▶ **Farbe** auswählen.
- ▶ **Klima** auswählen.
Bei Änderungen der Temperatureinstellung im Fahrzeug wechselt für einen kurzen Moment die Farbe der Ambientebeleuchtung.

Nachleuchtzeit innen ein-/ausschalten

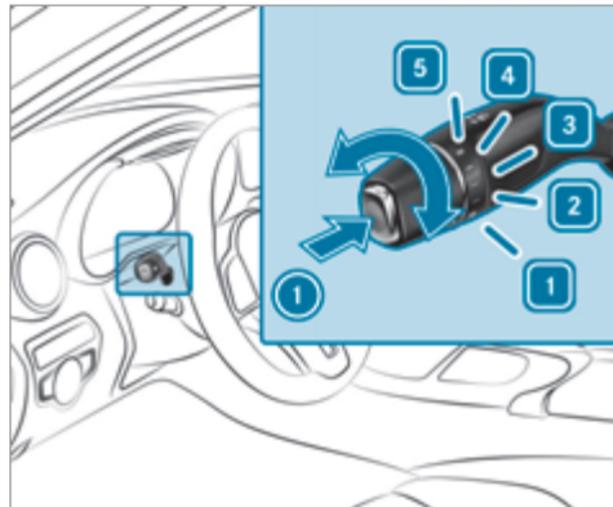
Multimediasystem:

-  » Einstellungen » Licht
- » Nachleuchten innen

- ▶ Die Nachleuchtzeit ein- oder ausschalten.
Wenn diese Funktion aktiv ist, leuchtet die Innenraumbeleuchtung nach dem Verriegeln des Fahrzeugs für kurze Zeit nach.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Scheibenwischer Frontscheibe ein- oder ausschalten



- 1** **0** Scheibenwischer aus
- 2** **...** Intervallwischen normal
- 3** **....** Intervallwischen häufig

4  Dauerwischen langsam

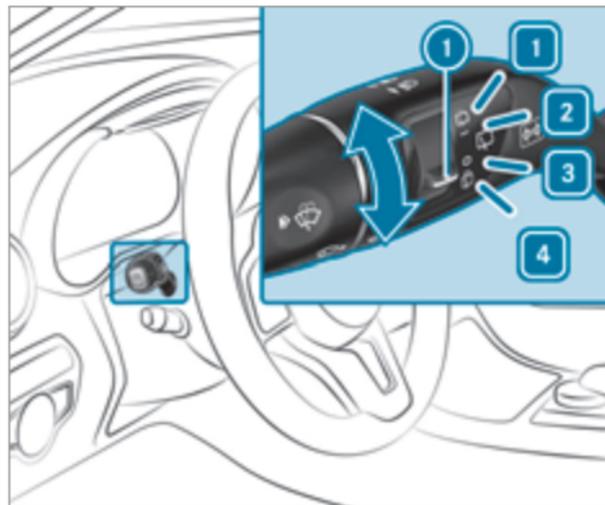
5  Dauerwischen schnell

► Den Kombischalter in die entsprechende Stellung **1** - **5** drehen.

► **Einmalwischen/Waschen:** Am Kombischalter die Taste in Pfeilrichtung **1** drücken.

-  Einmalwischen
-  Wischen mit Waschwasser

Scheibenwischer Heckscheibe ein- oder ausschalten



1  Wischen mit Waschwasser

2  Intervallwischen einschalten

3 **0** Intervallwischen ausschalten

4  Wischen mit Waschwasser

► Den Schalter **1**  in die entsprechende Stellung **1** - **4** drehen.
Bei eingeschaltetem Heckscheibenwischer erscheint im Kombiinstrument das Symbol .

Wischerblätter Frontscheibe wechseln

⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

► Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

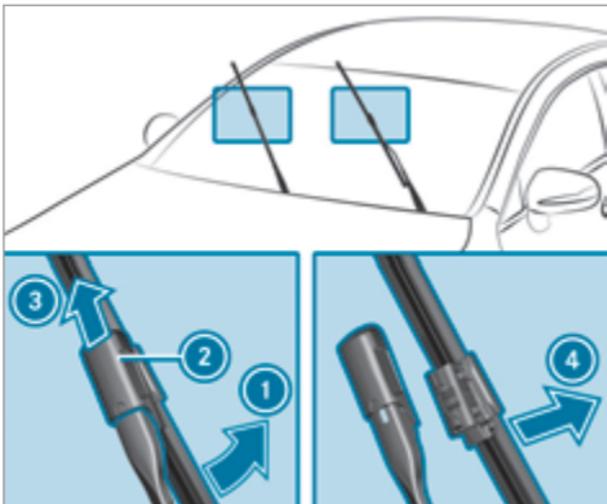
Wischerarme in die Wechselposition fahren

► Die Zündung ein- und sofort wieder ausschalten.

- ▶ Innerhalb von etwa 15 Sekunden am Kombischalter die Taste  für ca. drei Sekunden drücken (→ Seite 156). Die Wischerarme fahren in die Wechselfosition.

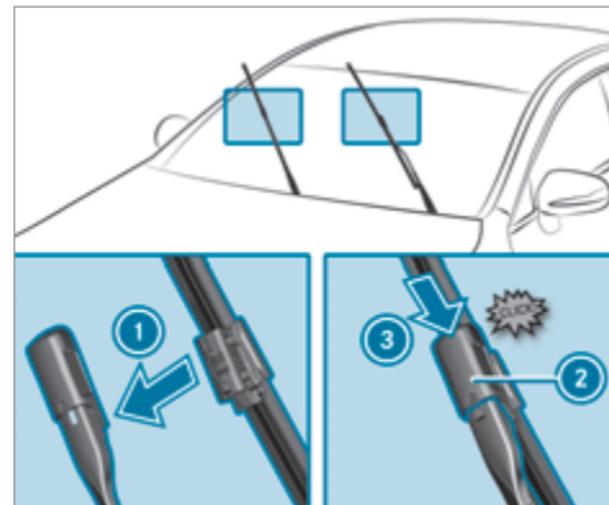
Wischerblätter demontieren

- ▶ Die Wischerarme von der Frontscheibe wegklappen.



- ▶ Den Wischerarm mit einer Hand festhalten. Mit der anderen Hand das Wischerblatt in Pfeilrichtung ① bis zum Anschlag vom Wischerarm wegrehen.
- ▶ Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Demontageposition einrastet.
- ▶ Das Wischerblatt vom Wischerarm in Pfeilrichtung ④ abziehen.

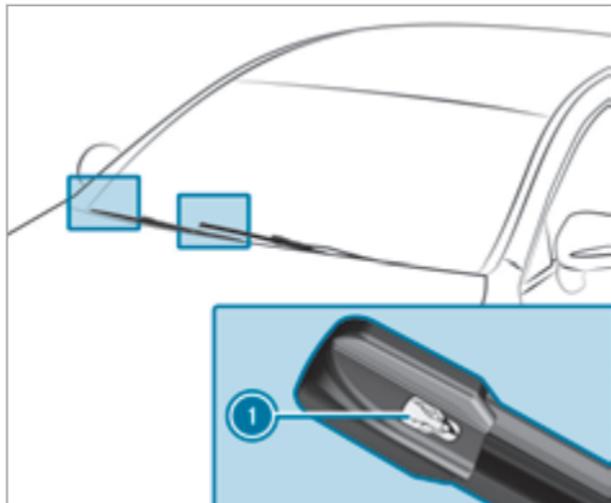
Wischerblätter montieren



- ▶ Das neue Wischerblatt in Pfeilrichtung ① in den Wischerarm einsetzen.
- ▶ Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Verriegelungsposition einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts überprüfen.

- ▶ Die Wischerarme zurück an die Frontscheibe klappen.
- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Am Kombischalter die Taste  drücken (→ Seite 156). Die Wischerarme fahren in die Ausgangsposition zurück.

Wartungsanzeige



- ▶ Die Schutzfolie ① der Wartungsanzeige an der Blattspitze der neu montierten Wischerblätter abziehen.

Wenn sich die Wartungsanzeige von schwarz nach gelb verfärbt, sollten die Wischerblätter gewechselt werden.

- ① Die Dauer des Farbwechsels variiert je nach Nutzungsbedingung.

Wischerblatt Heckscheibe wechseln

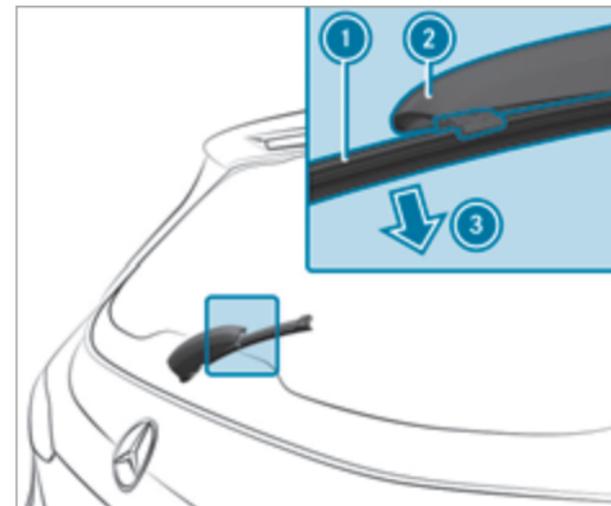
⚠ WARNUNG Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

- ▶ Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

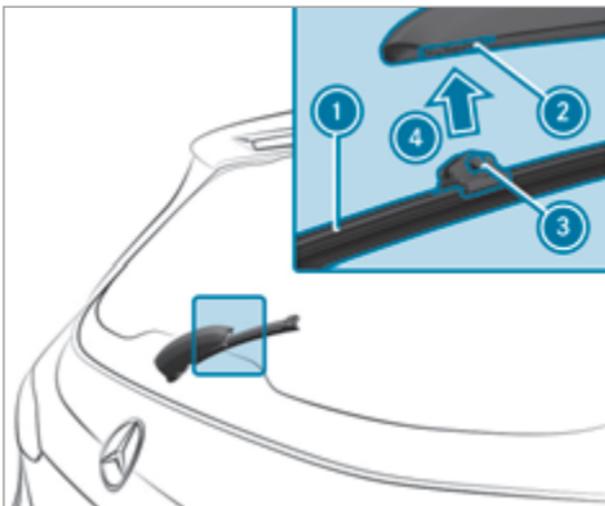
Wischerblatt demontieren

- ▶ Die Zündung ausschalten.



- ▶ Den Wischerarm ② von der Heckscheibe wegklappen, bis er in der Wechselposition einrastet.
- ▶ Das Wischerblatt ① am Wischerarm ② ausklippen und in Pfeilrichtung ③ abnehmen.

Wischerblatt montieren



- ▶ Das Wischerblatt ① mit den beiden Nasen ③ an der Aufnahme ② am Wischerarm ansetzen.
- ▶ Das Wischerblatt ① in Pfeilrichtung ④ andrücken, bis es in der Aufnahme ② einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts ① überprüfen.

- ▶ Den Wischerarm aus der Wechsellage zurück an die Heckscheibe klappen.

Spiegel

Außenspiegel bedienen

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
 - Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor der Motor gestartet wird: Den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

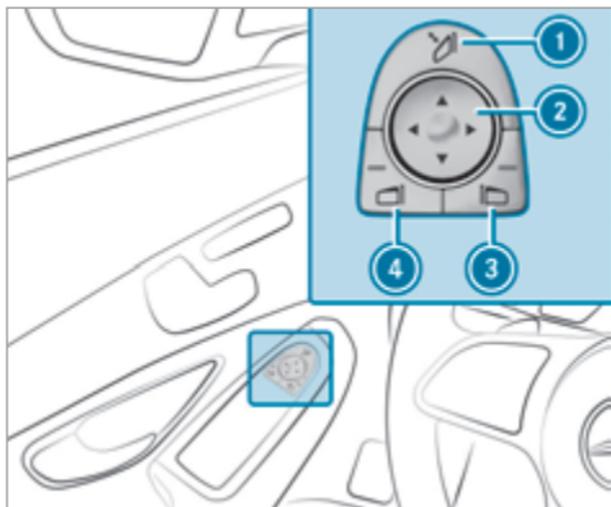
- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr bei Verwendung des Außenspiegels durch falsche Einschätzung des Abstandes

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die sichtbaren Objekte sind näher als sie erscheinen.

Dadurch könnten Sie den Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Verkehrsteilnehmern falsch einschätzen, z.B. beim Fahrspurwechsel.

- ▶ Deshalb stets per Schulterblick den tatsächlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern in Erfahrung bringen.

Außenspiegel ein- oder ausklappen



- ▶ Die Taste ① kurz drücken.

Außenspiegel justieren

- ① Wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war, müssen die Außenspiegel neu justiert werden. Nur so funktioniert das automatische Spiegeleinklappen.
- ▶ Die Taste ① kurz drücken.

Außenspiegel einstellen

- ▶ Mit den Tasten ③ oder ④ den einzustellenden Außenspiegel auswählen.
- ▶ Mit der Taste ② die Position des Spiegelglases einstellen.

Außenspiegel einrasten

- ▶ **Fahrzeuge ohne elektrisch einklappbare Außenspiegel:** Den Außenspiegel von Hand in die richtige Position drücken.
- ▶ **Fahrzeuge mit elektrisch einklappbaren Außenspiegeln:** Die Taste ① gedrückt halten. Es ertönt ein Klicken gefolgt von einem Schlaggeräusch. Der Außenspiegel stellt sich in die richtige Position.

Funktion der automatisch abblendenden Spiegel

- ⚠ **WARNUNG** Verätzungs- und Vergiftungsgefahr durch Elektrolytflüssigkeit des abblendenden Spiegels

Wenn das Glas eines automatisch abblendenden Spiegels bricht, kann Elektrolytflüssigkeit austreten.

Die Elektrolytflüssigkeit ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Sie darf nicht mit Haut, Augen, Atmungsorganen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden.

- ▶ Bei Berührung mit Elektrolytflüssigkeit, Folgendes beachten:
 - Elektrolytflüssigkeit auf der Haut sofort mit Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
 - Elektrolytflüssigkeit in den Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

- Wenn die Elektrolytflüssigkeit verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- Mit Elektrolytflüssigkeit verschmutzte Kleidung sofort wechseln.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Scheinwerferlicht auf den Sensor im Innenspiegel trifft, blenden der Innen- und der Außenspiegel auf der Fahrerseite automatisch ab.

Systemgrenzen

Das System blendet in folgenden Situationen nicht ab:

- Der Motor ist ausgeschaltet.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- Die Innenbeleuchtung ist eingeschaltet.

Funktion der Einparkstellung des Beifahreraußenspiegels

Die Einparkstellung hilft Ihnen beim Einparken. In folgenden Situationen schwenkt der Beifahreraußenspiegel nach unten in Richtung des beifahrerseitigen Hinterrads:

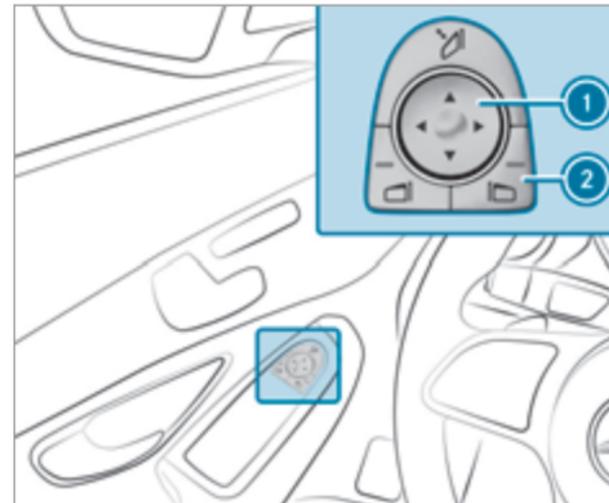
- Die Einparkstellung ist gespeichert (→ Seite 162).
- Der Beifahrerspiegel ist ausgewählt.
- Der Rückwärtsgang ist eingelegt.

Der Beifahreraußenspiegel stellt sich in folgenden Situationen zurück:

- Sie bringen das Getriebe in eine andere Getriebestellung.
- Sie fahren schneller als 15 km/h.
- Sie drücken die Taste für den Außenspiegel auf der Fahrerseite.

Einparkstellung des Beifahreraußenspiegels über den Rückwärtsgang speichern

Speichern



- ▶ Über die Taste ② den Beifahreraußenspiegel auswählen.
- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ Mit der Taste ① den Beifahreraußenspiegel in die gewünschte Einparkstellung bringen.

Abrufen

- ▶ Über die Taste ② den Beifahreraußenspiegel auswählen.
- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen. Der Beifahreraußenspiegel schwenkt in die gespeicherte Einparkstellung.

Automatisches Spiegeleinklappen ein-/ausschalten

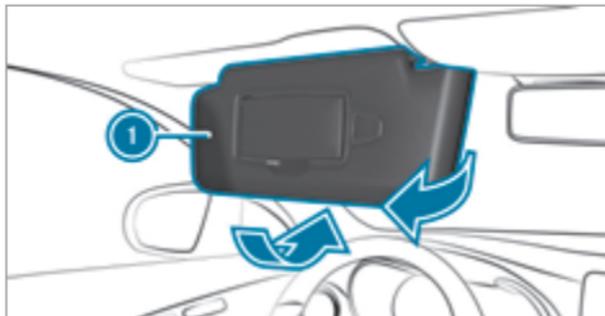
Multimediasystem:

→  ▶ Einstellungen ▶ Fahrzeug

- ▶ Automatisches Anklappen ein- oder ausschalten.

Sonnenblenden bedienen

Einfachsonnenblende bedienen



- ▶ **Blendung von vorn:** Die Sonnenblende ① nach unten klappen.
- ▶ **Blendung von der Seite:** Die Sonnenblende ① zur Seite schwenken.

Übersicht Klimatisierungssysteme

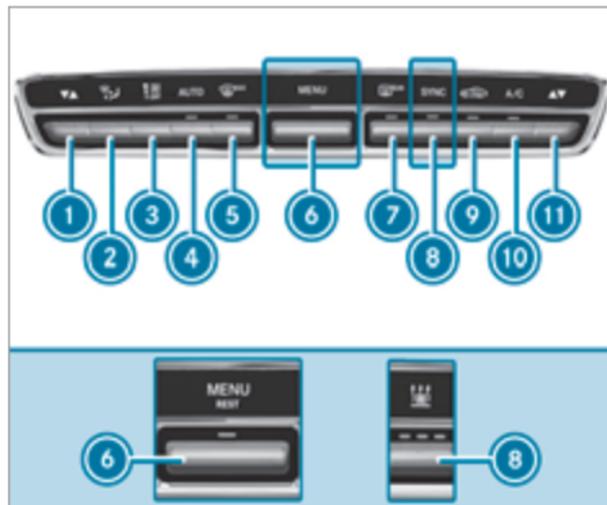
Hinweise zur Klimatisierung

Damit die Klimaanlage, die Überwachung auf Schadstoffbelastung und die Filterung der Luft richtig funktionieren, muss immer ein Innenraumfilter in Kombination mit dem motorraumseitigen Vorfilter verwendet werden. Achten Sie darauf, dass der Filter ordnungsgemäß installiert ist und das Filtergehäuse im Motorraum durch den Deckel korrekt und während des Betriebs jederzeit dicht verschlossen ist. Verwenden Sie von Mercedes-Benz empfohlene und freigegebene Filter. Lassen Sie Service-Arbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

Übersicht Bedieneinheit THERMATIC

Die Kontrollleuchten in den Tasten signalisieren, dass die jeweilige Funktion aktiviert ist.

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.



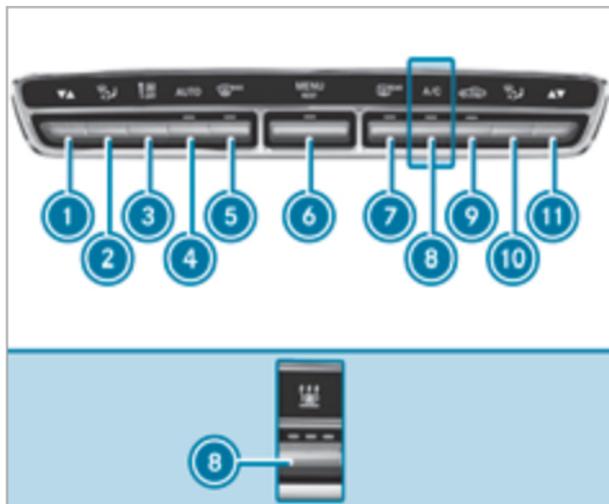
- ① Temperatur einstellen links
- ② Luftverteilung einstellen
- ③ Luftmenge einstellen oder Klimatisierung ausschalten
- ④ Klimatisierung automatisch regeln (→ Seite 166)
- ⑤ Frontscheibe entfrosten

- ⑥ Fahrzeuge ohne Standheizung: Klimamenü aufrufen
Fahrzeuge mit Standheizung: Klimamenü aufrufen, Restwärme ein- oder ausschalten (→ Seite 168)
- ⑦ Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten
- ⑧ Fahrzeuge ohne Standheizung: Synchronisierung ein- oder ausschalten (→ Seite 167)
Fahrzeuge mit Standheizung: Standheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 170)
- ⑨ Umluftbetrieb ein- oder ausschalten (→ Seite 168)
- ⑩ A/C-Funktion ein- oder ausschalten (→ Seite 166)
- ⑪ Temperatur einstellen rechts

Übersicht Bedieneinheit THERMOTRONIC

Die Kontrollleuchten in den Tasten signalisieren, dass die jeweilige Funktion aktiviert ist.

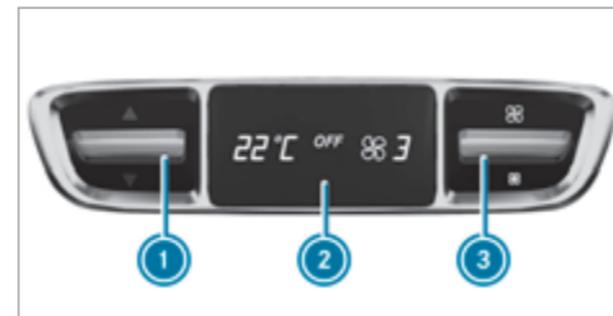
Plug-in-Hybrid: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.



- ① Temperatur einstellen links
- ② Luftverteilung einstellen links
- ③ Luftmenge einstellen oder Klimatisierung ausschalten

- ④ Klimatisierung automatisch regeln (→ Seite 166)
- ⑤ Frontscheibe entfrosten
- ⑥ Klimamenu aufrufen
Restwärme ein- oder ausschalten (→ Seite 168)
- ⑦ Heckscheibenheizung ein- oder ausschalten
- ⑧ Fahrzeuge ohne Standheizung: A/C-Funktion ein- oder ausschalten (→ Seite 166)
Fahrzeuge mit Standheizung: Standheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 170)
- ⑨ Umluftbetrieb ein- oder ausschalten (→ Seite 168)
- ⑩ Luftverteilung einstellen rechts
- ⑪ Temperatur einstellen rechts

Fondbedieneinheit



- ① Temperatur einstellen
- ② Display
- ③ Luftmenge einstellen

Klimatisierungssysteme bedienen

Klimatisierung ein-/ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Die Luftmenge über die Taste auf Stufe 1 oder höher stellen.
- ▶ **Ausschalten:** Die Luftmenge über die Taste auf Stufe 0 stellen.

- i** Bei ausgeschalteter Klimatisierung können die Scheiben schneller beschlagen. Die Klimatisierung nur kurzzeitig ausschalten.

A/C-Funktion über Bedieneinheit ein- oder ausschalten

Die A/C-Funktion klimatisiert und trocknet die Innenraumluft des Fahrzeugs.

- ▶ Die Taste  drücken.

Die A/C-Funktion nur kurzzeitig ausschalten, da sonst die Scheiben schneller beschlagen können.

An der Unterseite des Fahrzeugs kann im Kühlbetrieb Kondenswasser austreten. Das ist kein Anzeichen für einen Defekt.

Klimamenü aufrufen

Klimamenü über das Multimediasystem aufrufen

- ▶ Eine der Temperaturanzeigen am unteren Rand des Media-Displays auswählen.

Klimamenü über Taste an der Bedieneinheit aufrufen

- ▶ Die Taste  an der Bedieneinheit drücken.
- i** Die Taste an der Bedieneinheit ist nicht bei allen Ausstattungsvarianten verfügbar. In diesem Fall kann das Klimamenü nur über das Multimediasystem aufgerufen werden.

A/C-Funktion über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Die A/C-Funktion klimatisiert und trocknet die Innenraumluft des Fahrzeugs.

- ▶ Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 166).
- ▶ 1. **Sitzreihe** auswählen.
- ▶ **A/C** auswählen.
Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Klimatisierung automatisch regeln

Im Automatikmodus wird die eingestellte Temperatur durch die Luftzufuhr geregelt und konstant gehalten.

- ▶ Die Taste  drücken.
- ▶ **Umschalten auf manuellen Betrieb:** Die Taste  oder  drücken.

Klimastil

Funktion des Klimastils

Sie können im Automatikmodus für den Fahrer- und Beifahrerbereich zwischen folgenden Klimastilen wählen:

- **FOCUS:** hohe Luftmenge, etwas kühlere Einstellung
- **MEDIUM:** mittlere Luftmenge, Standardeinstellung
- **DIFFUSE:** niedrige Luftmenge, etwas wärmere und zugfreie Einstellung

Klimastil einstellen

- ▶ Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 166).

- ▶ 1. Sitzreihe oder 2. Sitzreihe auswählen.
- ▶ Das Menü KLIMASTIL aufrufen.
- ▶ Einen Klimastil auswählen.

Übersicht Luftverteilungsstellungen

Die Symbole im Display zeigen an, durch welche Düsen die Luft gelenkt wird:

-  Entfrosterdüsen
-  Mittel- und Seitendüsen
-  Fußraumdüsen
-  Mittel-, Seiten- und Fußraumdüsen
-  Entfroster- und Fußraumdüsen
-  Alle Düsen
-  Entfroster-, Mittel- und Seitendüsen
-  Automatische Luftverteilung

Luftverteilung einstellen

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (→ Seite 166).
- ▶ 1. Sitzreihe oder 2. Sitzreihe auswählen.

- ▶ Die Luftverteilung einstellen: ,  oder  auswählen.
- ▶ Die Luftmenge einstellen.

i Es können mehrere Luftverteilungen gleichzeitig ausgewählt werden, um z.B. Frontscheibe und Fußraum zeitgleich zu klimatisieren.
Die Klimatisierung der Frontscheibe  kann nur für die erste Sitzreihe ausgewählt werden.

Synchronisierungsfunktion der Klimatisierung über Bedieneinheit ein- oder ausschalten

Mit der Synchronisierungsfunktion wird die Klimatisierung zentral gesteuert. Die Temperatureinstellung und die Luftverteilungseinstellung der Fahrerseite wird automatisch für die Beifahrerseite übernommen.

- ▶ Die Taste **SYNC** drücken.

Wird die Einstellung einer anderen Klimazone geändert, schaltet sich die Synchronisierungsfunktion aus.

Synchronisierungsfunktion der Klimatisierung über Multimediasystem ein- oder ausschalten

Mit der Synchronisierungsfunktion wird die Klimatisierung zentral gesteuert. Die Temperatur-, Luftmengen- und Luftverteilungseinstellung des Fahrers wird automatisch für jede Klimazone übernommen.

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (→ Seite 166).
- ▶ 1. Sitzreihe auswählen.
- ▶ SYNC auswählen.
Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Beschlag auf den Scheiben entfernen

Innen beschlagene Scheiben

- ▶ Die Taste **A/C** oder die Taste **AUTO** drücken.
- ▶ Wenn die Scheiben weiterhin beschlagen:
Die Taste  drücken.

Außen beschlagene Scheiben

- ▶ Den Scheibenwischer einschalten.

- ▶ Die Taste  drücken.

Umluftbetrieb ein- oder ausschalten

- ▶ Die Taste  drücken.
Die Innenraumluft wird umgewälzt.

Der Umluftbetrieb wechselt nach einiger Zeit automatisch in den Frischluftbetrieb.

- ⓘ Bei eingeschaltetem Umluftbetrieb können die Scheiben schneller beschlagen. Den Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten.

Restwärme ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist abgestellt.

Mit der Motorrestwärme können Sie den Frontraum des Fahrzeugs je nach eingestellter Temperatur etwa 30 Minuten heizen oder lüften.

- ▶ **Einschalten:** Die Taste  drücken.

Die Restwärme schaltet sich automatisch aus.

Ionisierung ein- oder ausschalten

Die Ionisierung verbessert die Qualität der Innenraumluft. Die Ionisierung der Innenraumluft selbst ist geruchsneutral.

- ▶ Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 166).
- ▶ **Luftqualität** auswählen.
- ▶ **IONISIERUNG** auswählen.
Die Funktion wird je nach vorherigem Zustand ein- oder ausgeschaltet.

Beduftungssystem

Beduftungssystem einstellen

Voraussetzungen

- Die Klimatisierungsautomatik ist eingeschaltet.
- Das Handschuhfach ist geschlossen.

Das Beduftungssystem verteilt über einen Flakon im Handschuhfach einen angenehmen Duft im Fahrzeuginnenraum.

- ▶ Das Klimamenü aufrufen (→ Seite 166).
- ▶ **Luftqualität** auswählen.

- ▶ **BEDUFTUNG** auswählen.
Die Beduftung startet auf höchster Intensität.
- ▶ So oft drücken, bis die gewünschte Intensität erreicht ist.

- ⓘ Die Intensität wechselt in der Reihenfolge: Stark - Mittel - Niedrig - Aus

Flakon des Beduftungssystems einsetzen oder entnehmen

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Parfümflüssigkeit

Wenn Kinder den Flakon öffnen, könnten sie die Parfümflüssigkeit trinken oder in die Augen bekommen.

- ▶ Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Wenn die Parfümflüssigkeit getrunken wurde, umgehend einen Arzt aufsuchen.
- ▶ Wenn die Parfümflüssigkeit in die Augen gelangt ist, die Augen mit klarem Wasser auswaschen.

- ▶ Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

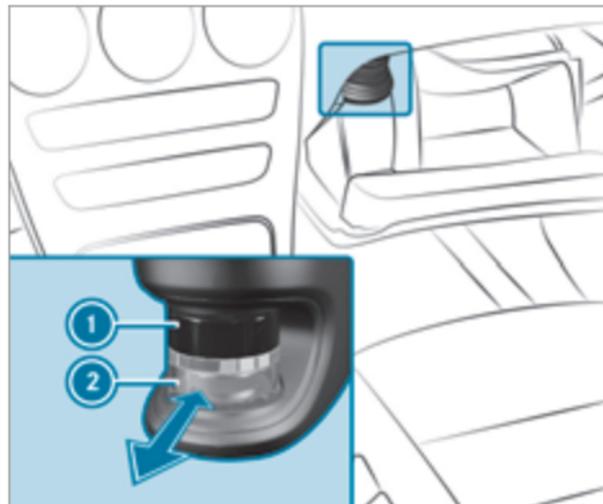
 **UMWELTHINWEIS** Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung voller Flakons



Volle Flakons dürfen nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.



▶ Volle Flakons bei einer Schadstoffsammelstelle abgeben.



- ▶ **Einsetzen:** Den Flakon ② bis zum Anschlag in den Halter schieben.
- ▶ **Entnehmen:** Den Flakon ② herausziehen.

Wenn nicht die original Mercedes-Benz Raumparfüms verwendet werden, die Gefahrenhinweise auf der Verpackung der Parfümflüssigkeit beachten.

Den Flakon mit original Mercedes-Benz Raumparfüm nach dem Aufbrauchen entsorgen und nicht wieder auffüllen.

Flakon zum Selbstbefüllen

- ▶ Den Deckel ① des leeren Flakons ② abschrauben.
- ▶ Den Flakon ② mit maximal 15 ml befüllen.
- ▶ Den Deckel ① auf den Flakon ② schrauben.

Den leeren Flakon zum Selbstbefüllen stets mit dem gleichen Parfüm auffüllen. Das separate Informationsblatt beachten, das dem Flakon beigefügt ist.

Standheizung/-belüftung

Funktion der Standheizung/-belüftung

Folgende Funktionen werden ausgeführt:

- Die Luft des Fahrzeuginnenraums wird auf die eingestellte Temperatur beheizt oder belüftet.

- Die Luft des Fahrzeuginnenraums kann nicht unter die Außentemperatur abgekühlt werden.
- Bei Änderung der Außentemperatur wird automatisch vom Heiz- in den Lüftungsbetrieb oder vom Lüftungs- in den Heizbetrieb umgeschaltet.

Die Standheizung und der Abgasaustrittsort befinden sich am rechten Vorderrad.

Standheizung/-belüftung über Bedieneinheit ein- oder ausschalten

⚠ GEFAHR Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlenmonoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z.B. in geschlossenen Räumen der Fall, oder wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- ▶ In geschlossenen Räumen ohne Absauganlage die Standheizung ausschalten, z.B. in der Garage.
- ▶ Wenn der Motor oder die Standheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.
- ▶ Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, ein Fenster auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.

⚠ WARNUNG Brandgefahr durch heiße Teile der Standheizung

Bei eingeschalteter Standheizung können Teile des Fahrzeugs, z.B. die Abgasanlage der Standheizung, sehr heiß werden.

Brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, können sich entzünden, wenn sie in Kontakt kommen mit

- heißen Teilen der Abgasanlage der Standheizung

- dem Abgas selbst

Es besteht Brandgefahr!

- ▶ Bei eingeschalteter Standheizung sicherstellen, dass
 - heiße Fahrzeugteile nicht in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen.
 - die Abgase am Abgasendrohr der Standheizung ungehindert austreten können.
 - die Abgase nicht mit brennbaren Materialien in Kontakt kommen.

! HINWEIS Batterieentladung durch Betrieb der Standheizung/-belüftung

Der Betrieb der Standheizung/-belüftung belastet die Batterie.

- ▶ Spätestens nach zweimaligem Heizen oder Lüften das Fahrzeug für eine längere Strecke fahren.

Voraussetzungen

- Der Kraftstoffbehälter ist mindestens bis zum Reservestand gefüllt.



- ▶ Die Temperatur über die Taste einstellen.
- ▶ Die Taste drücken. Die rote oder blaue Kontrollleuchte auf der Taste geht an oder aus.

Die Farben der Kontrollleuchte haben folgende Bedeutung:

- **Blau:** Die Standbelüftung ist eingeschaltet.
- **Rot:** Die Standheizung ist eingeschaltet.
- **Gelb:** Der Abfahrtszeitpunkt ist vorgewählt.

Die Standheizung oder -belüftung schaltet sich nach 50 Minuten aus.

Bedienung über App: Die Standheizung/-belüftung kann auch über die App von Mercedes me connect bedient werden. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Betriebsanleitung unter http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html.

Standheizung/-belüftung über Multimedia-system einstellen

- ▶ Das Klimamenu aufrufen (→ Seite 166).
- ▶ **Standheizung** auswählen.

Abfahrtszeit auswählen

- ▶ Die Zeit **ZEIT A: XX**, **ZEIT B: XX** oder **ZEIT C: XX** auswählen.

Abfahrtszeit einstellen

- ▶ Die Zeit **ZEIT A: XX**, **ZEIT B: XX** oder **ZEIT C: XX** auswählen.
- ▶ Den Stift neben der Uhrzeit auswählen.
- ▶ Eine Zeit einstellen.

Standheizung/-belüftung über Fernbedienung einstellen

Voraussetzungen

- Der Kraftstoffbehälter ist mindestens bis zum Reservestand gefüllt.

Sofortiges Einschalten



- ▶ Die Taste **ON** lang drücken.

Abfahrtszeit einstellen

- ▶ Die Taste **ON** kurz drücken.
- ▶ Die Taste **◀** oder **▶** so oft drücken, bis die Zeit im Display erscheint, die geändert werden soll.

- ▶ Die Tasten **ON** und **OFF** gleichzeitig drücken. Das Symbol  im Display der Fernbedienung blinkt.
- ▶ Mit den Tasten **◀** und **▶** die gewünschte Abfahrtszeit einstellen.
- ▶ Die Tasten **ON** und **OFF** gleichzeitig drücken. Die neue Abfahrtszeit ist gespeichert.

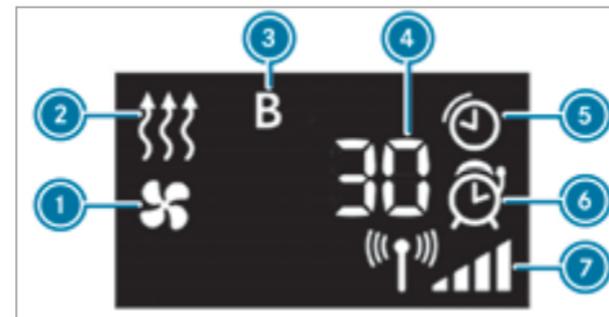
Es können bis zu drei Abfahrtszeiten gespeichert werden.

- ▶ **Abfahrtszeit aktivieren:** Die gewünschte Abfahrtszeit auswählen und die Taste **ON** lang drücken. Im Display erscheint das Symbol , die Abfahrtszeit und je nach gewählter Abfahrtszeit der Buchstabe **A**, **B** oder **C**.
- ▶ **Abfahrtszeit deaktivieren:** Die gewünschte Abfahrtszeit auswählen und die Taste **OFF** lang drücken. Im Display erscheint **OFF**.
- ▶ **Status der aktiven Standheizung prüfen:** Die Taste **ON** kurz drücken.

Sofortiges Ausschalten

- ▶ Die Taste **OFF** lang drücken.

Übersicht Displayanzeigen der Fernbedienung (Standheizung/-belüftung)



- 1 Standbelüftung eingeschaltet
- 2 Standheizung eingeschaltet
- 3 Gewählte Abfahrtszeit
- 4 Restlaufzeit der Standheizung oder -belüftung (in Minuten)
- 5 Standheizung oder -belüftung aktiv
- 6 Abfahrtszeit aktiviert
- 7 Signalstärke

Weitere Anzeigemöglichkeiten:

- **Uhrzeit:** Die aktivierte Abfahrtszeit.
- **Null Minuten:** Die Laufzeit der Standheizung verlängert sich, da der Motor beim Starten noch nicht die Betriebstemperatur erreicht hat.
- **OFF:** Die Standheizung oder -belüftung ist ausgeschaltet.

Batterie der Fernbedienung wechseln (Standheizung)

⚠ GEFAHR Schwere Gesundheitsschäden durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren Gesundheitsschäden kommen.

Es besteht Lebensgefahr!

- ▶ Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.

- ▶ Wenn Batterien verschluckt wurden, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

🌿 UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



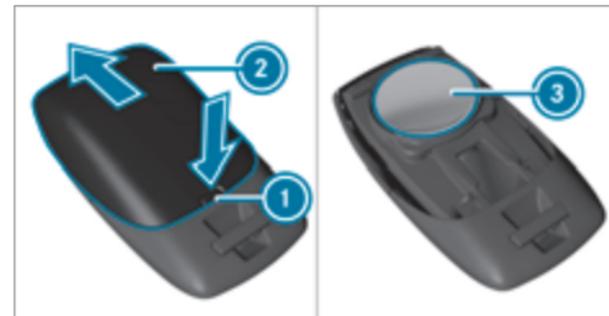
Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen.



Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Voraussetzungen

- Eine Lithiumbatterie vom Typ CR2450 ist vorhanden.



- ▶ Mit einem spitzen Gegenstand in die Aussparung ① drücken.
- ▶ Die Batterieabdeckung ② in Pfeilrichtung nach hinten schieben.
- ▶ Die neue Batterie ③ mit der Beschriftung nach oben einsetzen.
- ▶ Die Batterieabdeckung ② gegen die Pfeilrichtung auf die Fernbedienung schieben, bis die Batterieabdeckung einrastet.

Probleme mit der Fernbedienung der Standheizung/-belüftung

Problem	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
FAIL 	<p>Die Signalübertragung zwischen Sender und Fahrzeug ist gestört.</p> <p>► Die Position zum Fahrzeug verändern, gegebenenfalls näher an das Fahrzeug herangehen.</p>
FAIL	<p>Die Starterbatterie ist nicht ausreichend geladen.</p> <p>► Die Starterbatterie laden.</p>
	<p>Der Kraftstoffbehälter ist nicht bis zur Reserve gefüllt.</p> <p>► An der nächsten Tankstelle tanken.</p>
FAIL 	<p>Die Standheizung ist gestört.</p> <p>► Die Standheizung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p>

Belüftungsdüsen

Belüftungsdüsen vorn einstellen

⚠ WARNUNG Verbrennungs- und Erfrierungsgefahr durch zu geringen Abstand von den Belüftungsdüsen

Aus den Belüftungsdüsen kann sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten.

Dadurch kann es in unmittelbarer Nähe der Belüftungsdüsen zu Verbrennungen oder Erfrierungen kommen.

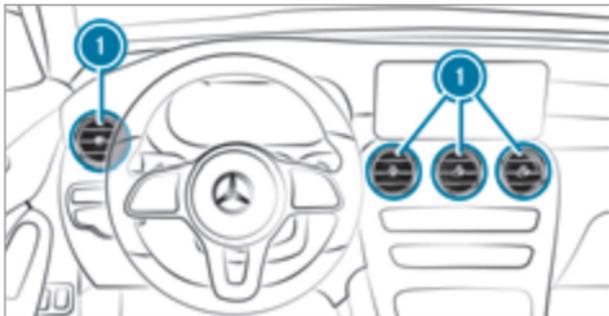
► Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zu den Belüftungsdüsen einhalten.

► Bei Bedarf den Luftstrom in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums leiten.

Um die Frischluftzufuhr durch die Belüftungsdüsen in den Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten, beachten Sie folgende Hinweise:

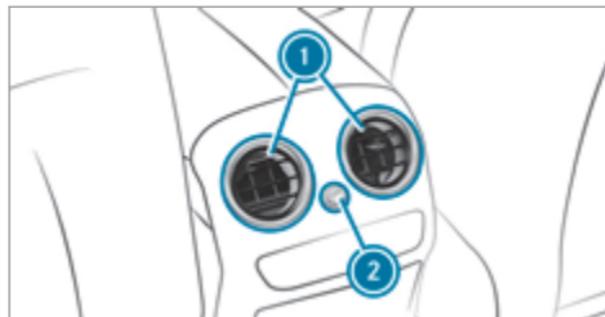
- Halten Sie die Düsen und Lüftungsgitter im Fahrzeuginnenraum immer frei.

- Halten Sie den Lufteintritt frei von Ablagerungen (→ Seite 498).



- ▶ **Öffnen oder schließen:** Die Belüftungsdüse ① mittig fassen und bis zum Anschlag nach links (offen) oder rechts drehen (geschlossen).
- ▶ **Luftrichtung einstellen:** Die Belüftungsdüse ① mittig fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.

Belüftungsdüsen hinten einstellen



- ▶ **Öffnen oder schließen:** Den Regler ② bis zum Anschlag nach rechts oder links drehen.
- ▶ **Luftrichtung einstellen:** Die Belüftungsdüse ① mittig fassen und nach oben, unten, links oder rechts schwenken.

Fahren

Hinweise für Mercedes-AMG Fahrzeuge

Beachten Sie die Hinweise zu folgenden Themen in der Zusatzanleitung, da Sie sonst Gefahren nicht erkennen können:

- RACE START
- AMG RIDE CONTROL
- Fahrprogramme (DYNAMIC SELECT Schalter)
- Funktionen des ESP®

Spannungsversorgung oder Zündung einschalten ohne Motor zu starten

⚠️ GEFAHR Lebensgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase ist gesundheitsschädlich und führt zu Vergiftungen.

- ▶ Den Motor und, falls vorhanden, die Standheizung niemals in geschlossenen

Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen lassen.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch brennbare Materialien an der Abgasanlage

Durch Umwelteinflüsse oder Tiere eingebrachte brennbare Materialien können sich an heißen Teilen des Motors oder der Abgasanlage entzünden.

- ▶ Daher regelmäßig prüfen, dass sich kein brennbares Fremdmaterial im Motorraum oder an der Abgasanlage befindet.

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.

- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

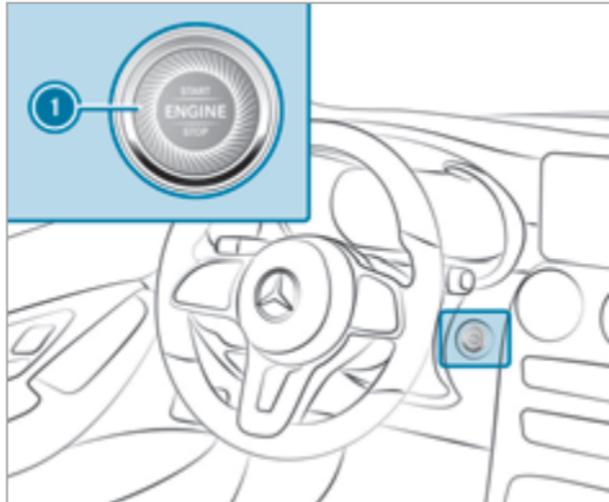
Beachten Sie auch die „Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug“.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeug-

schlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und die Batterie des Schlüssels ist nicht leer.
- Oder: Ein Digitaler Fahrzeugschlüssel befindet sich in der Ablage (→ Seite 178).
- Das Bremspedal wird nicht getreten.



- ▶ **Spannungsversorgung einschalten:** Die Taste ① einmal drücken. Sie können z.B. den Scheibenwischer einschalten.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die Spannungsversorgung wieder ausgeschaltet:

- Sie öffnen die Fahrertür.
- Sie drücken noch zweimal die Taste ①.

- ▶ **Zündung einschalten:** Die Taste ① zweimal drücken. Im Kombiinstrument erscheinen die Kontrollleuchten.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Zündung wieder ausgeschaltet:

- Sie starten das Fahrzeug nicht innerhalb von 15 Minuten.
- Das Getriebe ist in Stellung **P** oder die elektrische Feststellbremse ist festgestellt.
- Sie drücken einmal die Taste ①.

Fahrzeug starten

Fahrzeug mit Start-Stop-Taste starten Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug und die Batterie des Schlüssels ist nicht leer.
- Oder: Ein Digitaler Fahrzeugschlüssel befindet sich in der Ablage (→ Seite 178).

- ▶ Das Getriebe in Stellung **P** oder **N** schalten.

- ▶ Auf das Bremspedal treten und die Taste ① einmal drücken.

- ▶ Wenn das Fahrzeug nicht startet: Nicht benötigte Verbraucher ausschalten und die Taste ① einmal drücken.

Wenn das Fahrzeug noch immer nicht startet, erscheint im Multifunktionsdisplay eine der folgenden Display-Meldungen:

- ▶ **Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung:** Das Fahrzeug im Notbetrieb starten (→ Seite 179).

oder

▶ **Schlüssel nicht erkannt Smartphone in Ladeschale legen:** Das Mobiltelefon in die Ablage legen (→ Seite 143).

❶ Sie können den Motor während der Fahrt abstellen, indem Sie für etwa drei Sekunden die Taste ❶ oder innerhalb drei Sekunden die Taste ❶ dreimal drücken. Beachten Sie hierzu unbedingt die Sicherheitshinweise unter „Hinweise zum Fahren“ (→ Seite 181).

Fahrzeug mit einem Digitalen Fahrzeugschlüssel starten

Voraussetzungen

- Eine der folgenden Varianten des Digitalen Fahrzeugschlüssels ist vorhanden:
 - Geeignetes Mobiltelefon
 - Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker
- Das Fahrzeug ist mit der Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ausgestattet.
- Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ ist über Mercedes me connect aktiviert: <http://www.mercedes.me>.
- Das Mobiltelefon ist ausreichend geladen.

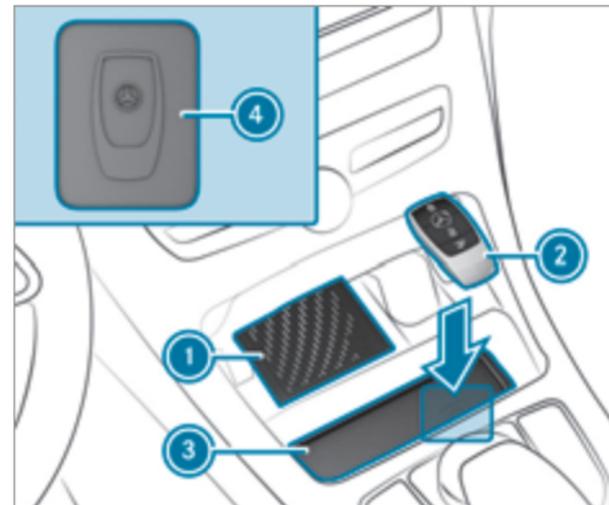
❶ Sie können die Eignung Ihres Mobiltelefons durch Eingabe der Telefonnummer unter <http://www.mercedes.me> überprüfen. Informationen zu geeigneten Mobiltelefonen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter <http://www.mercedes-benz.com/connect>.

❶ Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, für den Fall von Funktionseinschränkungen den Not-schlüssel mitzuführen.

❶ Die Funktion ist nur in Verbindung mit Mercedes me connect und nur in bestimmten Ländern verfügbar.

❶ Hüllen um das Mobiltelefon können die Funktionalität beeinträchtigen.

Erstmalige Verwendung des Digitalen Fahrzeugschlüssels



▶ Den Schlüssel ❷ deaktivieren (→ Seite 78).

▶ Den Schlüssel ❷ in die Ablage ❸ auf das Symbol ❹ legen.

▶ Das Mobiltelefon oder den Digitalen Fahrzeugschlüssel-Sticker in die Ablage ❶ legen.

- ▶ Das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.

Alle weiteren Starts mit dem Digitalen Fahrzeugschlüssel

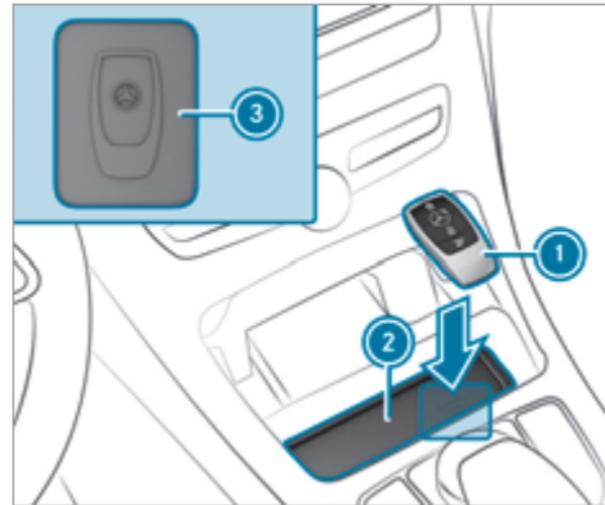
Für alle weiteren Starts wird der Schlüssel nicht benötigt.

- ▶ Das Mobiltelefon oder den Digitalen Fahrzeugschlüssel-Sticker in die Ablage ① legen.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.

Der Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ kann in Mercedes me connect auf <http://www.mercedes.me> deaktiviert werden. Hierbei wird die Funktion im Mobiltelefon über eine Online-Verbindung deaktiviert. Sollte keine Online-Verbindung möglich sein, z.B. nach Diebstahl des Mobiltelefons oder des Digitalen Fahrzeugschlüssel-Stickers, kann die Schlüsselfunktion in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktiviert werden.

Fahrzeug mit Schlüssel im Ablagefach starten (Notbetrieb)

Wenn das Fahrzeug nicht startet und im Multifunktionsdisplay die Meldung **Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen** s. Betriebsanleitung erscheint, können Sie das Fahrzeug im Notbetrieb starten.



- ▶ Sicherstellen, dass das Ablagefach ② leer ist.

- ▶ Den Schlüssel ① vom Schlüsselbund abnehmen.
- ▶ Den Schlüssel ① in das Ablagefach ② auf das Symbol ③ legen. Das Fahrzeug wird nach kurzer Zeit gestartet. Wenn Sie den Schlüssel ① aus dem Ablagefach ② herausnehmen, läuft der Motor weiter. Für weitere Fahrzeugstarts muss der Schlüssel ① jedoch während der gesamten Fahrt im Ablagefach ② auf dem Symbol ③ liegen.
- ▶ Den Schlüssel ① in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn das Fahrzeug nicht startet:

- ▶ Den Schlüssel ① im Ablagefach ② liegen lassen.
 - ▶ Auf das Bremspedal treten und das Fahrzeug mit der Start-Stopp-Taste starten.
- ⓘ Sie können auch die Spannungsversorgung oder die Zündung mit der Start-Stopp-Taste einschalten.

Fahrzeug über Remote Online Dienste starten

Fahrzeuginnenraum vor Fahrtantritt kühlen oder heizen

 Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Wenn Sie das Fahrzeug mit Ihrem Smartphone starten, ist die zuletzt gewählte Klimateinstellung aktiv.

Stellen Sie Folgendes vor dem Starten sicher:

- Die gesetzlichen Bestimmungen am Abstellort erlauben einen Fahrzeugstart mit Smartphone.
- Das Starten und Laufenlassen des Fahrzeugs ist am Abstellort gefahrlos möglich.
- Der Kraftstoffbehälter ist ausreichend gefüllt.
- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.

 Sie können die Temperatur auch mit Ihrem Smartphone einstellen. Informationen zu Mercedes me connect und weiteren Diensten: <http://www.mercedes.me>

Diese Funktion ist nicht für alle Modelle verfügbar.

Fahrzeugbatterie vor Fahrtantritt laden

Wenn die Batterie des Fahrzeugs entladen ist, erhalten Sie auf Ihrem Smartphone eine Nachricht. Sie können dann zum Laden der Batterie das Fahrzeug mit dem Smartphone starten. Nach zehn Minuten wird das Fahrzeug wieder automatisch abgestellt.

Stellen Sie Folgendes vor dem Starten sicher:

- Die gesetzlichen Bestimmungen am Abstellort erlauben einen Fahrzeugstart mit Smartphone.
- Das Starten und Laufenlassen des Fahrzeugs ist am Abstellort gefahrlos möglich.
- Der Kraftstoffbehälter ist ausreichend gefüllt.

Fahrzeug starten (Remote Online)

 **WARNUNG** Quetsch- und Einklemmgefahr durch ungewollten Anlauf des Motors

Wenn der Motor während der Wartungs- oder Reparaturarbeiten ungewollt anläuft, können Gliedmaßen gequetscht oder eingeklemmt werden.

 Den Motor stets gegen unbeabsichtigtes Anlaufen sichern, bevor Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchgeführt werden.

Voraussetzungen

- Die Parkstellung **P** ist eingelegt.
- Der Alarm der Einbruch-Diebstahl-Warnanlage ist nicht aktiv.
- Der Panikalarm ist nicht aktiv.
- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Die Motorhaube ist geschlossen.
- Die Türen sind geschlossen und verriegelt.

- Die Fenster und das Schiebedach sind geschlossen.

- ▶ Das Fahrzeug mit dem Smartphone starten. Nach jedem Fahrzeugstart läuft der Motor zehn Minuten.

Sie können maximal zwei Startversuche hintereinander durchführen. Vor einem erneuten Fahrzeugstart mit dem Smartphone muss das Fahrzeug einmal mit dem Schlüssel gestartet werden. Sie können das Fahrzeug jederzeit wieder abstellen.

- ⓘ Weitere Informationen finden Sie in der Smartphone App.

Fahrzeugstart vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten verhindern:

- ▶ Die Warnblinkanlage einschalten.
oder
- ▶ Die Türen entriegeln.
oder
- ▶ Ein Seitenfenster oder das Schiebedach öffnen.

Hinweise zum Einfahren

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Den Motor während der ersten 1500 km schonen:

- Mit wechselnder Geschwindigkeit und Drehzahl fahren.
- Im Fahrprogramm **C** oder **E** fahren.
- Spätestens in den nächsthöheren Gang schalten, wenn die Nadel des Drehzahlmessers $\frac{2}{3}$ bis zum roten Bereich erreicht hat.
- Zum Bremsen nicht von Hand zurückschalten.
- Hohe Belastungen wie Vollgas vermeiden.
- Das Fahrpedal nicht über den Druckpunkt durchtreten (Kick-down).
- Erst nach 1500 km die Drehzahl kontinuierlich steigern und das Fahrzeug auf die volle Geschwindigkeit beschleunigen.

Dies gilt auch, wenn der Motor oder Teile des Antriebsstrangs erneuert wurden.

Beachten Sie zusätzlich folgende Einfahrhinweise:

- Die Sensorik einiger Fahr- und Fahrsicherheitssysteme justiert sich während einer gewissen Fahrstrecke nach Fahrzeugauslieferung oder einer Reparatur selbstständig. Die volle Systemwirksamkeit wird erst nach Abschluss dieses Einlernvorgangs erreicht.
- Neue oder gewechselte Bremsbeläge, Bremscheiben und Reifen haben erst nach einigen hundert Kilometern eine optimale Brems- und Haftwirkung. Gleichen Sie die verminderte Bremswirkung durch stärkeren Druck auf das Bremspedal aus.

Hinweise zum Fahren

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch ungeeignetes Schuhwerk

Die Bedienung der Pedale kann durch ungeeignetes Schuhwerk beeinträchtigt werden, z.B.:

- Schuhe mit Plateausohlen
 - Schuhe mit hohen Absätzen
 - Pantoffeln
- ▶ Beim Fahren stets geeignetes Schuhwerk tragen, um die Pedale sicher bedienen zu können.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei ausgeschalteter Zündung während der Fahrt

Wenn Sie die Zündung während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar. Das kann z.B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen.

Sie brauchen dann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft.

- ▶ Während der Fahrt nicht die Zündung ausschalten.

⚠️ GEFAHR Lebensgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase ist gesundheitsschädlich und führt zu Vergiftungen.

- ▶ Den Motor und, falls vorhanden, die Standheizung niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen lassen.

⚠️ WARNUNG Schleuder- und Unfallgefahr durch Zurückschalten auf glatter Fahrbahn

Wenn Sie auf glatter Fahrbahn zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, können die Antriebsräder die Haftung verlieren.

- ▶ Auf glatter Fahrbahn nicht zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen.

⚠️ GEFAHR Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlenmonoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z.B. der Fall, wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- ▶ Wenn der Motor oder die Standheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.

- ▶ Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, ein Fenster auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.

! WARNUNG Unfallgefahr durch überhitzte Bremsanlage

Wenn Sie während der Fahrt den Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann die Bremsanlage überhitzen.

Dadurch verlängert sich der Bremsweg und die Bremsanlage kann sogar ausfallen.

- ▶ Das Bremspedal niemals als Fußstütze nutzen.
- ▶ Während der Fahrt nicht gleichzeitig auf das Brems- und Fahrpedal treten.

! HINWEIS Abnutzung der Bremsbeläge durch dauerhaftes Treten auf das Bremspedal

- ▶ Während der Fahrt nicht dauerhaft auf das Bremspedal treten.

- ▶ Um die Bremswirkung des Motors zu nutzen, frühzeitig in einen niedrigeren Gang schalten.

! HINWEIS Beschädigung des Antriebsstrangs und des Motors beim Anfahren

- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Sofort losfahren.
- ▶ Hohe Drehzahlen und Vollgas vermeiden, bis der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat.

! HINWEIS Beschädigung des Katalysators durch unverbrannten Kraftstoff

Der Motor läuft unregelmäßig und hat Zündaussetzer.

Unverbrannter Kraftstoff kann in den Katalysator gelangen.

- ▶ Nur wenig Gas geben.
- ▶ Die Ursache umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen.

Eingeschränkte Bremswirkung auf salzgestreuten Straßen:

- Durch eine Salzschrift auf Bremsscheiben und Bremsbelägen kann sich der Bremsweg erheblich verlängern oder es kann sich eine einseitige Bremsung einstellen.
- Halten Sie einen besonders großen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Salzschrift beseitigen:

- Unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens gelegentlich bremsen.
- Bei Fahrtende und erneutem Fahrtbeginn vorsichtig auf das Bremspedal treten.

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Hinweise zum Fahren im Gelände

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Nichteinhalten der Falllinie an Hängen

Wenn Sie einen Hang schräg befahren oder auf einem Hang wenden, kann das Fahrzeug seitlich abrutschen, umkippen und sich überschlagen.

- ▶ Einen Hang immer in Falllinie befahren (geradlinig aufwärts oder abwärts) und nicht wenden.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch brennbare Materialien an heißen Teilen der Abgasanlage

Wenn brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt sind, können sich diese Materialien entzünden.

- ▶ Bei Fahrten auf unbefestigten Wegen oder im Gelände regelmäßig die Fahrzeugunterseite überprüfen.

- ▶ Insbesondere eingeklemmte Pflanzenteile oder andere brennbare Materialien entfernen.
- ▶ Bei Beschädigungen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Bei Geländefahrten können z.B. Sand, Schlamm und Wasser, auch vermengt mit Öl, in die Bremse gelangen. Dies kann zu einer reduzierten Bremswirkung oder zum Totalausfall der Bremse führen, auch durch erhöhten Verschleiß. Die Bremseigenschaften ändern sich abhängig vom eingedrungenen Material. Reinigen Sie die Bremse nach der Geländefahrt. Wenn Sie anschließend eine reduzierte Bremswirkung oder Schleifgeräusche feststellen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Passen Sie Ihre Fahrweise den veränderten Bremseigenschaften an.

! HINWEIS Beschädigungen durch Überfahren von Hindernissen

Das Fahrzeug kann beschädigt werden durch:

- Aufsitzen auf hohen Bordsteinkanten oder unbefestigten Wegen.
- Schnelles Überfahren von Hindernissen wie Bordsteinen, Tempohemmschwellen oder Schlaglöchern.
- Schwere Gegenstände, die gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile schlagen.
- ▶ Nicht über Hindernisse fahren, die das Fahrzeug beschädigen können.
- ▶ Bei Geländefahrten regelmäßig das Fahrzeug auf Schäden prüfen.
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen anpassen.
- ▶ Bei Beschädigungen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.



UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch Nichtbeachten von Verbotsschildern

Der Umweltschutz hat Vorrang. Gehen Sie respektvoll mit der Natur um.

▶ Verbotsschilder unbedingt beachten.

Checkliste vor der Geländefahrt

Überprüfen Sie die folgenden Punkte vor jeder Geländefahrt:

- Kraftstoffstand
- **Fahrzeuge mit Dieselmotor:** AdBlue® Füllstand
- Motorölstand: Das Motoröl bis zum Maximum auffüllen, um eine volle Steigfähigkeit zu garantieren (→ Seite 495).
- Radwechselwerkzeug und Reserverad
- Reifen und Räder

Fahren im Gelände

Lesen Sie diesen Abschnitt genau durch, bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug ins Gelände fahren. Fah-

ren Sie zur Übung zunächst in leichteres Gelände.

- Beachten Sie die Hinweise zum Gelände-ABS (→ Seite 216).
- Wählen Sie vor einer Geländepassage bei Bedarf das Fahrprogramm  oder  (Fahrzeuge mit Offroad-Paket) (→ Seite 192).
- Wählen Sie ein für das Gelände angepasstes Fahrzeugniveau (→ Seite 251). Um das Fahrzeug nicht zu beschädigen, achten Sie immer auf ausreichende Bodenfreiheit.
- Befahren Sie Gefälle und Böschungen nur mit laufendem Motor und eingelegtem Gang. Beachten Sie die Hinweise zur Bergfahrt.
- Befahren Sie kein unbekanntes Gelände, das nicht einsehbar ist, und bleiben Sie auf markierten Wegen.
- Halten Sie Türen und Fenster während der Fahrt immer geschlossen.
- Schalten Sie den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC, den TEMPOMAT und den variablen Limiter aus.

- Passen Sie Ihr Fahrverhalten an das Gelände an.
- Verwenden Sie keine HOLD-Funktion bei starkem Gefälle oder Steigungen mit rutschigem oder losem Untergrund.

Fahren auf Sand

Beachten Sie beim Fahren auf Sand zusätzlich die folgenden Hinweise:

- Wählen Sie das Fahrprogramm .
- Wählen Sie ein erhöhtes Fahrzeugniveau.
- Schalten Sie in einen niedrigen Gang.
- Fahren Sie zügig, um den Rollwiderstand zu überwinden, sonst kann sich das Fahrzeug eingraben.
- Fahren Sie möglichst in den Fahrspuren anderer Fahrzeuge. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:
 - Die Spurrillen sind nicht zu tief.
 - Der Sand ist ausreichend fest.
 - Die Bodenfreiheit ist ausreichend.

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Wasserdurchfahrten

Beachten Sie bei Wasserdurchfahrten zusätzlich die folgenden Hinweise:

- Fahren Sie höchstens 10 km/h.
- Beachten Sie die maximal zulässige Wattiefe (→ Seite 568).
- Schalten Sie die Klimatisierungsautomatik aus (→ Seite 166).
- **Fahrzeuge mit Standheizung/Standbelüftung:** Schalten Sie die Standheizung/Standbelüftung aus (→ Seite 170).
- Achten Sie darauf, dass sich während der Fahrt keine Bugwelle bildet.
- Halten Sie im Wasser nicht an und stellen Sie den Motor nicht ab. Achten Sie darauf, dass die ECO Start-Stopp-Funktion ausgeschaltet ist (→ Seite 189).

Bergfahrten

Beachten Sie bei Bergfahrten zusätzlich die folgenden Hinweise:

- Beachten Sie die Werte zum Böschungswinkel und zum maximalen Steigvermögen (→ Seite 568).
- Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen.
- Wenn Sie bergab fahren, nutzen Sie die Motorbremskraft.
- Schalten Sie bei Steigungen und langem, steilem Gefälle in einen niedrigen Gang.
- Schalten Sie vor einer Talfahrt bei Bedarf die DSR ein (→ Seite 233).

Checkliste nach der Geländefahrt

Im Gelände wird Ihr Fahrzeug stärker beansprucht als im normalen Straßenbetrieb. Überprüfen Sie das gesamte Fahrzeug nach jeder Geländefahrt auf Schäden und Fremdkörper. Fremdkörper in den Rädern oder im Antriebsstrang können zu Unwuchten und damit Vibrationen führen.

- Wenn das Fahrprogramm  oder  gewählt ist: Das Fahrprogramm , ,  oder  wählen.

- Schalten Sie DSR aus.
- Senken Sie das Fahrzeug wieder auf ein an die Straßenverhältnisse angepasstes Fahrzeugniveau ab, z.B. auf das Normalniveau.
- Bremsen Sie nach einer Wasserdurchfahrt die Bremsen trocken.
- Prüfen Sie nach einer langen Talfahrt die Bremswirkung der Betriebsbremse.
- Reinigen Sie nach jeder Geländefahrt die folgenden Bauteile:
 - Kennzeichen
 - Scheinwerfer und Schlussleuchte
 - Reifen, Räder und Radläufe
 - Unterboden
- Lassen Sie nach Fahrten durch Sand, Schlamm, Wasser oder Schotter außerdem die folgenden Bauteile prüfen und reinigen:
 - Bremsscheiben und Bremsbeläge
 - Reifen und Räder
 - Achsgelenke

ECO Start-Stopp-Funktion

Funktionsweise der ECO Start-Stopp-Funktion

Fahrzeuge mit 48-V-Bordnetz (EQ-Boost Technologie)

Wenn alle fahrzeugseitigen Bedingungen für den automatischen Motorstopp erfüllt sind, wird der Motor in folgenden Situationen automatisch abgestellt:

- Sie halten das Fahrzeug in Getriebebestellung **D** oder **N** an.
- Sie treten bei geringer Geschwindigkeit auf das Bremspedal.

Wenn Sie die HOLD-Funktion einschalten oder eine andere Getriebebestellung als **R** einlegen, wird der Motor auch in folgenden Situationen automatisch abgestellt:

- Sie halten hinter einem anfahrenen Fahrzeug an.
- Sie halten ohne vorausfahrendes Fahrzeug an einem Stoppschild an.

- Sie schlagen bei geringer Fahrgeschwindigkeit das Lenkrad stark ein.

Der Motor wird in folgenden Fällen wieder automatisch gestartet:

- Sie lösen in der Getriebebestellung **D** bei nicht aktiver HOLD-Funktion das Bremspedal und eine der folgenden Bedingungen ist gegeben:
 - Es ist nicht das Fahrprogramm **C** oder **E** gewählt.
 - Es ist das Fahrprogramm **C** oder **E** gewählt, aber das Fahrzeug rollt nicht an.
 - Es ist das Fahrprogramm **C** oder **E** gewählt, das Fahrzeug rollt mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h und der Segelmodus wird nicht aktiviert.
- Sie legen die Getriebebestellung **D** oder **R** ein.
- Sie lösen das Bremspedal, befinden sich nicht im Segelmodus und das Fahrzeug rollt oberhalb einer Geschwindigkeit von 3 km/h.
- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Ein automatischer Motorstart ist fahrzeugseitig erforderlich.

Anzeigen der ECO Start-Stopp-Funktion im Multifunktionsdisplay:

- Das Symbol  (grün) erscheint im Stillstand: Der Motor wurde durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt.
- Das Symbol  (gelb) erscheint im Stillstand: Nicht alle fahrzeugseitigen Bedingungen für einen Motorstopp sind erfüllt.
- Weder das Symbol  noch  erscheinen im Stillstand: Es wurde ein intelligenter Stoppverhinderer erkannt, z.B. ein Stoppschild.

- i** Wenn der Motor trotz intelligentem Stoppverhinderer durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt werden soll, schalten Sie die HOLD-Funktion ein oder legen Sie die Getriebebestellung **P** ein.

Wenn der Motor durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt wurde und Sie das Fahrzeug verlassen, ertönt ein Warnton und der Motor wird nicht erneut gestartet. Zusätzlich erscheint im Multifunktionsdisplay die Display-Meldung **Fahrzeug ist fahrbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten**. Wenn Sie die Zündung nicht aus-

schalten, wird die Zündung nach drei Minuten automatisch ausgeschaltet.

Fahrzeuge ohne 48-V-Bordnetz (EQ-Boost Technologie)

Wenn alle fahrzeugseitigen Bedingungen für den automatischen Motorstopp erfüllt sind, wird der Motor in folgenden Situationen automatisch abgeschaltet:

- Sie halten das Fahrzeug in Getriebebestellung **D** oder **N** an.

Wenn Sie die HOLD-Funktion in der Getriebebestellung **D** oder **N** einschalten, wird der Motor auch in folgenden Situationen automatisch abgestellt:

- Sie halten hinter einem anfahrenen Fahrzeug an.
- Sie halten ohne vorausfahrendes Fahrzeug an einem Stoppschild an.
- Sie schlagen bei geringer Fahrgeschwindigkeit das Lenkrad stark ein.

- ① In der Getriebebestellung **R** wird der Motor trotz eingeschalteter HOLD-Funktion nicht automatisch abgestellt.

Der Motor wird in folgenden Fällen wieder automatisch gestartet:

- Sie lösen in der Getriebebestellung **D** bei nicht aktiver HOLD-Funktion das Bremspedal.
- Sie legen die Getriebebestellung **D** oder **R** ein.
- Sie legen das Fahrprogramm **S***,  oder  (Fahrzeuge mit Offroad-Paket) ein.
- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Ein automatischer Motorstart ist fahrzeugseitig erforderlich.

Anzeigen der ECO Start-Stopp-Funktion im Multifunktionsdisplay:

- Das Symbol  (grün) erscheint im Stillstand: Der Motor wurde durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt.
- Das Symbol  (gelb) erscheint im Stillstand: Nicht alle fahrzeugseitigen Bedingungen für einen Motorstopp sind erfüllt.

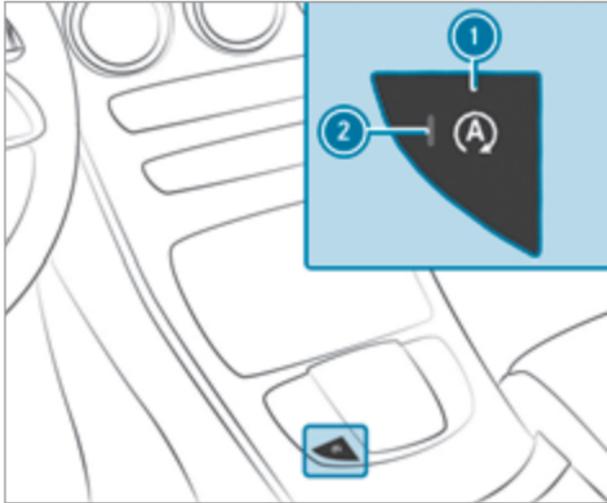
- Weder das Symbol  noch  erscheinen im Stillstand: Es wurde ein intelligenter Stoppverhinderer erkannt, z.B. ein Stoppschild.

- ① Wenn der Motor trotz intelligentem Stoppverhinderer durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt werden soll, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie schalten in der Getriebebestellung **D** oder **N** die HOLD-Funktion ein.
- Sie legen die Getriebebestellung **P** ein.

Wenn der Motor durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt wurde und Sie das Fahrzeug verlassen, ertönt ein Warnton und der Motor wird nicht erneut gestartet. Zusätzlich erscheint im Multifunktionsdisplay die Display-Meldung **Fahrzeug ist fahrbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten**. Wenn Sie die Zündung nicht ausschalten, wird die Zündung nach drei Minuten automatisch ausgeschaltet.

ECO Start-Stopp-Funktion aus- oder einschalten



- ▶ Die Taste ① drücken.
Wenn die Kontrollleuchte ② leuchtet, ist die ECO Start-Stopp-Funktion eingeschaltet.

- ① Je nach Modell und Fahrzeugausstattung kann sich die Taste auch an anderer Position in der Mittelkonsole befinden.

Funktion der ECO Anzeige

Die ECO Anzeige summiert Ihr Fahrverhalten ab Start bis zum Ende der Fahrt auf und unterstützt einen verbrauchsoptimierten Fahrstil.

Sie können den Verbrauch folgendermaßen beeinflussen:

- vorausschauend fahren
- im Fahrprogramm **E** fahren
- die Schaltempfehlungen beachten



Das innere Segment leuchtet und das äußere Segment füllt sich bei folgender Fahrweise:

- ① maßvolles Beschleunigen

- ② sachtetes Verzögern und Rollen
- ③ gleichmäßige Geschwindigkeit

Das innere Segment leuchtet nicht und das äußere Segment leert sich bei folgender Fahrweise:

- ① sportliches Beschleunigen
- ② starkes Bremsen
- ③ Geschwindigkeitsschwankungen

Die ECO Anzeige zeigt Ihnen an, wenn Sie verbrauchsoptimiert gefahren sind:

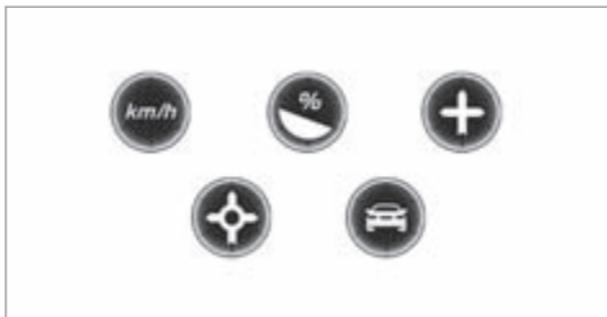
- Die drei äußeren Segmente sind gleichzeitig vollständig gefüllt.
- Die ECO Anzeige leuchtet auf.

Unter **Bonus ab Start** wird die zusätzliche Reichweite angezeigt, die Sie durch Ihren Fahrstil gegenüber einem Fahrer mit sehr sportlichem Fahrstil erzielt haben. Diese Reichweite entspricht keiner festen Verbrauchseinsparung.

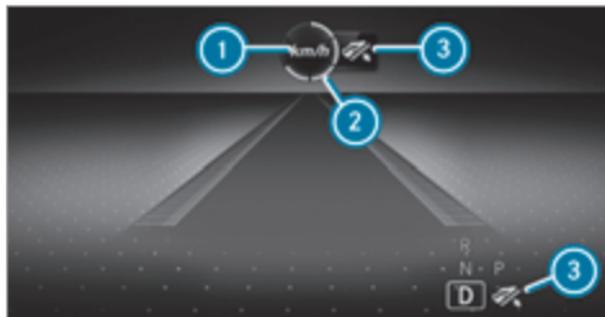
Funktion des ECO Assistenten

Fahrzeuge mit 48-V-Bordnetz (EQ-Boost Technologie):

Der ECO Assistent wertet Daten zum voraussichtlichen Streckenverlauf des Fahrzeugs aus. Dadurch kann das System helfen, die Fahrweise optimal an die vorausliegende Strecke anzupassen, Kraftstoff einzusparen und zu rekuperieren. Wenn das System ein vorausliegendes Ereignis, z.B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder einen Kreisverkehr, erkannt hat, wird dieses im Multifunktionsdisplay angezeigt. Folgende Symbole können angezeigt werden:



Beispiele vorausliegendes Ereignis



- ① Vorausliegendes Ereignis
- ② Entfernung bis zum vorausliegenden Ereignis
- ③ Aufforderung „Fuß vom Gas“

In Abhängigkeit von der Entfernung des vorausliegenden Ereignisses, wird eine unterschiedliche Anzahl an Segmenten ② vor dem Fahrzeug angezeigt:

- Wenige Segmente: Das vorausliegende Ereignis ist nah.
- Viele Segmente: Das vorausliegende Ereignis ist weiter entfernt.

Sobald sich das Fahrzeug dem Ereignis nähert, berechnet der ECO Assistent aus Abstand,

Geschwindigkeit und Gefälle die optimale Geschwindigkeit für die maximale Kraftstoffersparnis und Rekuperationsenergie. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Fuß vom Gas** ③. Die ersten Segmente vor dem Fahrzeug färben sich grün. Die restlichen Segmente bleiben zunächst weiß. Wenn der Fuß rechtzeitig vom Gas genommen wird, färben sich die restlichen Segmente der Anzeige nacheinander grün, bis das angezeigte Ereignis erreicht ist. Der Antriebsstrang wird auf maximale Kraftstoffersparnis eingestellt. Die Batterie wird durch die Rekuperation geladen. Die Rekuperation wird dem gewählten Fahrprogramm angepasst.

Sobald das Ereignis passiert wurde, wird dieses noch kurze Zeit angezeigt. Wenn nicht auf die Aufforderung **Fuß vom Gas** reagiert wird, bleiben die Segmente weiß.

Beim Ereignis vorausfahrendes Fahrzeug werden alle Segmente sofort grün angezeigt, sobald auf die Aufforderung **Fuß vom Gas** reagiert wird.

Bei aktivem ECO Assistent im Fahrprogramm **E** wird im Multifunktionsdisplay und im Head-up-Display neben der Getriebestellung **D** das Symbol ③ angezeigt. Dieses Symbol ③

erscheint auch, wenn die Assistenzgrafik nicht ausgewählt ist.

Wenn das System nicht auf das vorausliegende Ereignis regelt, erfolgt keine Anzeige. Das System ist passiv.

Der ECO Assistent ist nur in den Fahrprogrammen **E** und **C** aktiv.

Systemgrenzen

Der ECO Assistent kann bei aktiver Routenführung noch exakter arbeiten, wenn die Fahrstrecke eingehalten wird. Die Grundfunktion ist auch ohne aktive Routenführung gegeben. Es können nicht alle Hinweise und Verkehrssituationen vorhergesehen werden. Die Qualität ist abhängig vom Kartenmaterial.

Der ECO Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer. Der Fahrer muss immer bremsbereit sein, unabhängig davon, ob das System regelt oder nicht.

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.
- Bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen.
- Bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist.
- Wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung.
- Wenn die Informationen in der digitalen Straßenkarte des Navigationssystems fehlerhaft oder nicht aktuell sind.
- Bei mehrdeutigen Beschilderungen, z.B. bei Verkehrszeichen in Baustellen oder benachbarten Fahrspuren.

ECO Assistent anzeigen

Bordcomputer:



DYNAMIC SELECT Schalter

Funktion des DYNAMIC SELECT Schalters

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Mit dem DYNAMIC SELECT Schalter wechseln Sie zwischen den folgenden Fahrprogrammen:

- I*** **(Individual):** individuelle Einstellungen
- S*** **(Sport +):** besonders sportliches Fahren
- S** **(Sport):** sportliches Fahren
- C** **(Comfort):** komfortables und verbrauchs-optimiertes Fahren
- E** **(Eco):** besonders verbrauchs-optimiertes Fahren

Fahrzeuge mit Offroad-Paket:

 **(Offroad):** Fahren in leichtem Gelände

 **(Offroad +):** Fahren in schwerem Gelände

 Das gewählte Fahrprogramm erscheint im Multifunktionsdisplay des Bordcomputers.

Folgende Systeme ändern ihre Eigenschaften in Abhängigkeit vom Fahrprogramm:

- Antrieb
 - Motor- und Getriebemanagement
 - Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- ESP®
- **Fahrzeuge mit AIR BODY CONTROL oder DYNAMIC BODY CONTROL:** Fahrwerk
- Lenkunterstützung

Informationen zur Dachlastanzeige

Bestimmte Fahrprogramme und ESP® Einstellungen sind ungeeignet für den Transport einer Dachlast.

Beim Einstellen oder Auswählen dieser Fahrprogramme wird zur Warnung das durchgestrichene

Symbol eines Fahrzeugs mit Dachlast angezeigt. Wenn dieses Symbol angezeigt wird, ist das gewählte Fahrprogramm nicht für den Dachlastbetrieb ausgelegt.

Folgende Fahrprogramme sind betroffen:

- Fahrprogramm **Sport**
- Fahrprogramm **Individual** mit der ESP® Einstellung Sport

 Das Symbol wird auch in folgenden Situationen angezeigt:

- Innerhalb der Themenwelten, wenn ein entsprechendes Fahrprogramm hinterlegt ist
Weitere Informationen zu Themenwelten, siehe (→ Seite 343).
- Innerhalb der Wiederherstellungsanzeige, wenn das zuletzt aktive Fahrprogramm für den Transport einer Dachlast ungeeignet ist
Weitere Informationen zur Wiederherstellungsanzeige, siehe (→ Seite 193).

Fahrprogramm wählen



- Den DYNAMIC SELECT Schalter  nach vorn oder hinten drücken. Im Multifunktionsdisplay erscheint das gewählte Fahrprogramm.

DYNAMIC SELECT konfigurieren (Multimedia-system)

Multimediasystem:

 Einstellungen ▶ Fahrzeug
▶ DYNAMIC SELECT

Fahrprogramm I einstellen

- ▶ Konfig. Individual auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen und einstellen.

Wiederherstellungsanzeige ein-/ausschalten

- ▶ Abfrage bei Start ein- oder ausschalten.

Funktion Ein: Beim nächsten Fahrzeugstart erscheint die Abfrage, ob das zuletzt aktive Fahrprogramm wiederhergestellt werden soll. Wenn die ECO Start-Stopp-Funktion deaktiviert war, erscheint zusätzlich die Abfrage, ob die Funktion deaktiviert bleiben soll.

- ① Die Abfrage erscheint nur, wenn die zuletzt aktiven Einstellungen von den Standardeinstellungen abweichen.

Funktion Aus: Beim nächsten Fahrzeugstart wird automatisch das Fahrprogramm  ein-

gestellt. Die ECO Start-Stopp-Funktion wird automatisch aktiviert.

- ① Diese Funktion muss für jedes Nutzerprofil separat eingeschaltet werden. Nur wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird für das jeweilige Nutzerprofil das Fahrprogramm und die ECO Start-Stopp Einstellung der letzten Fahrt hinterlegt.

Fahrzeugdaten anzeigen

Multimediasystem:

 Info

- ▶ Fahrzeug auswählen.
Die Fahrzeugdaten werden angezeigt.

Motordaten anzeigen

Multimediasystem:

 Info

- ▶ Motor auswählen.
Die Motordaten werden angezeigt.

- ① Die Werte für Motorleistung und Motordrehmoment können von den Nennwerten abweichen.

Einflussgrößen sind zum Beispiel:

- Meereshöhe
- Kraftstoffqualität
- Außentemperatur

Verbrauchsanzeige aufrufen

Multimediasystem:

 Info

- ▶ Verbrauch auswählen.
Die aktuellen und durchschnittlichen Verbrauchswerte werden angezeigt.

Automatikgetriebe

DIRECT SELECT Wählhebel

Funktion des DIRECT SELECT Wählhebels

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unsachgemäßes Schalten

Wenn die Motordrehzahl oberhalb der Leerlaufdrehzahl ist und Sie dann die Getriebebestellung **D** oder **R** einlegen, kann das Fahrzeug ruckartig beschleunigen.

▶ Beim Einlegen der Getriebebestellung **D** oder **R** immer fest auf das Bremspedal treten und nicht gleichzeitig Gas geben.

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.

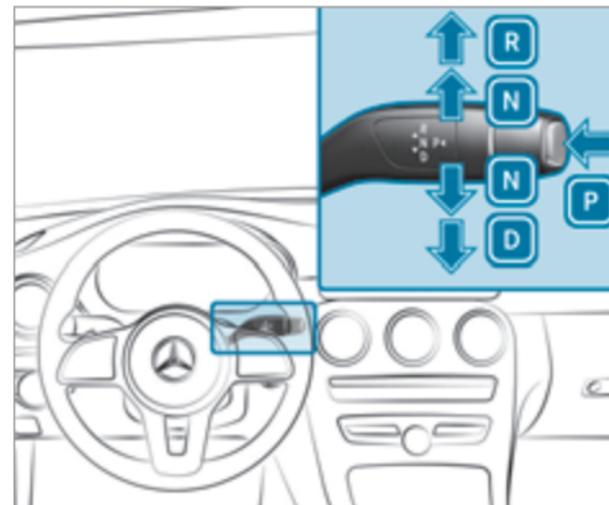
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
 - die Getriebebestellung ändern.
 - das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Mit dem DIRECT SELECT Wählhebel wechseln Sie die Getriebebestellung. Die aktuelle Getriebebestellung wird im Multifunktionsdisplay angezeigt.



- P** Parkstellung
- R** Rückwärtsgang
- N** Leerlauf
- D** Fahrstellung

Rückwärtsgang R einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach oben drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **R**.

Leerlauf N einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel bis zum ersten Widerstand nach oben oder unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **N**.

Wenn Sie anschließend das Bremspedal lösen, können Sie das Fahrzeug frei bewegen, z.B. schieben oder abschleppen.

Wenn das Automatikgetriebe auch bei ausgeschalteter Zündung im Leerlauf **N** bleiben soll, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Auf das Bremspedal treten und den Leerlauf **N** einlegen.
- ▶ Das Bremspedal lösen.
- ▶ Die Zündung ausschalten.

- ⓘ Wenn Sie anschließend das Fahrzeug verlassen und der Schlüssel im Fahrzeug ist, bleibt das Automatikgetriebe weiterhin im Leerlauf **N**.

Parkstellung P einlegen

- ▶ Beachten Sie die Hinweise zum Abstellen des Fahrzeugs (→ Seite 205).
- ▶ Das Bremspedal treten, bis sich das Fahrzeug im Stillstand befindet.
- ▶ Bei Fahrzeugstillstand die Taste **P** drücken. Die Parkstellung ist dann eingelegt, wenn im Multifunktionsdisplay die Getriebestellungsanzeige **P** angezeigt wird. Wenn die Getriebestellungsanzeige **P** nicht angezeigt wird, sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Parkstellung **P** automatisch eingelegt:

- Sie schalten bei stehendem Fahrzeug in der Getriebebestellung **D** oder **R** die Zündung aus.
- Sie öffnen bei Fahrzeugstillstand oder bei sehr geringer Fahrgeschwindigkeit in der Getriebebestellung **D** oder **R** die Fahrertür.

- ⓘ Um mit geöffneter Fahrertür zu rangieren, öffnen Sie im Stillstand die Fahrertür und legen Sie erneut die Getriebebestellung **D** oder **R** ein.

Fahrstellung D einlegen

- ▶ Auf das Bremspedal treten und den DIRECT SELECT Wählhebel über den ersten Widerstand hinaus nach unten drücken. Im Multifunktionsdisplay zeigt die Getriebestellungsanzeige auf **D**.

Das Automatikgetriebe schaltet die Gänge in der Getriebebestellung **D** automatisch. Dies hängt von folgenden Faktoren ab:

- dem gewählten Fahrprogramm
- der Stellung des Fahrpedals
- der gefahrenen Geschwindigkeit

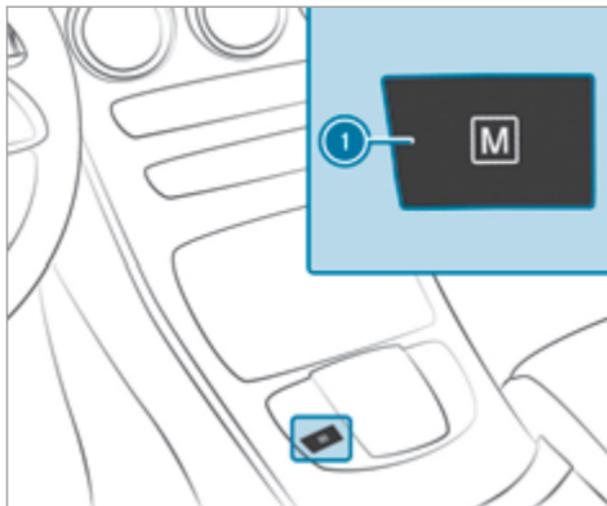
Manuelles Schalten

⚠️ WARNUNG Schleuder- und Unfallgefahr durch Zurückschalten auf glatter Fahrbahn

Wenn Sie auf glatter Fahrbahn zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, können die Antriebsräder die Haftung verlieren.

▶ Auf glatter Fahrbahn nicht zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen.

Dauerhafte Einstellung



- ▶ **Aktivieren/deaktivieren:** Die Taste ① drücken.
Das manuelle Schalten ist aktiviert: Im Multifunktionsdisplay erscheinen die Getriebestellung **M** und der aktuelle Gang.
Das manuelle Schalten ist deaktiviert: Im Multifunktionsdisplay erscheint die Getriebestellung **D**.

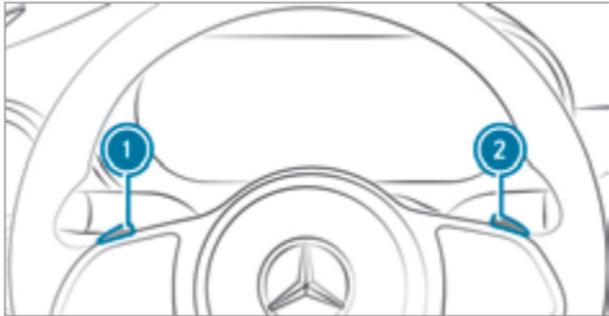
Kurzzeitige Einstellung



- ▶ **Aktivieren:** Am Lenkradschaltpaddle ① oder ② ziehen.
Das manuelle Schalten ist für kurze Zeit aktiviert. Im Multifunktionsdisplay erscheinen die Getriebestellung **M** und der aktuelle Gang.
- ▶ **Deaktivieren:** Am Lenkradschaltpaddle ② ziehen und es gezogen halten.
Im Multifunktionsdisplay erscheint die Getriebestellung **D**.

- ⓘ Um die Gänge im Fahrprogramm  mit den Lenkradschalt paddles permanent selbst zu schalten, wählen Sie für das Getriebe die Einstellung  (Manuell).

Schalten



- ▶ **Hochschalten:** Am Lenkradschaltpaddle  ziehen.
- ▶ **Zurückschalten:** Am Lenkradschaltpaddle  ziehen.

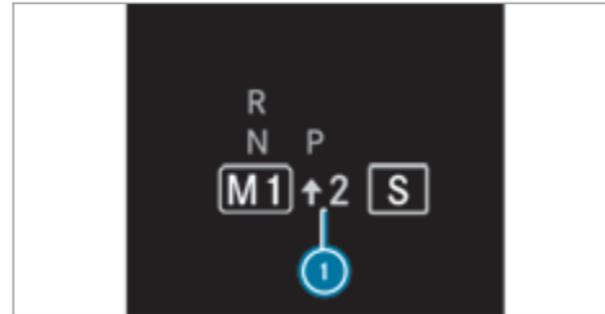
Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Schaltempfehlung

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Die Schaltempfehlung gibt Hinweise für eine Kraftstoff sparende Fahrweise.



- ▶ Wenn im Multifunktionsdisplay die Schaltempfehlung  erscheint, in den empfohlenen Gang schalten.

Kick-down verwenden

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

- ▶ **Maximal beschleunigen:** Das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten.

Um den Motor vor Überdrehzahl zu schützen, schaltet das Automatikgetriebe bei maximaler Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang.

Funktion des Segelmodus

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Bei vorausschauender Fahrweise unterstützt Sie der Segelmodus, den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

Der Segelmodus hat folgende Eigenschaften:

- Der Verbrennungsmotor wird vom Antriebsstrang abgekoppelt und läuft im Leerlauf weiter.

- Im Multifunktionsdisplay wird die Getriebe-
stellung **D** grün dargestellt.
- **Fahrzeuge mit 48-V-Bordnetz (EQ-Boost
Technologie):** Der Verbrennungsmotor wird
abgeschaltet. Alle Fahrzeugfunktionen sind
dabei weiterhin aktiv.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird
der Segelmodus aktiviert:

- Das Fahrprogramm **E** ist gewählt.
 - Die Geschwindigkeit liegt in einem geeig-
neten Bereich.
 - Es liegt ein geeigneter Straßenverlauf vor,
z.B. keine starken Steigungen, Gefälle oder
Kurven mit engen Radien.
 - An der Anhängervorrichtung ist kein Anhänger
angekuppelt oder Fahrradträger befestigt.
 - Sie treten nicht auf das Fahr- oder Bremspe-
dal (ausgenommen leichte Bremsungen).
- i** Der Segelmodus kann auch aktiviert werden,
wenn im Fahrprogramm **E** für den
Antrieb die Einstellung „Eco“ gewählt ist.

Wenn eine der Bedingungen nicht mehr erfüllt
ist, wird der Segelmodus wieder deaktiviert.

Der Segelmodus kann auch durch folgende Para-
meter verhindert werden:

- Steigung
- Gefälle
- Temperatur
- Höhe
- Geschwindigkeit
- Betriebszustand des Motors
- Verkehrssituation

Funktion der 4MATIC

Die 4MATIC sorgt bei Bedarf für einen Antrieb
aller vier Räder. Wenn ein Antriebsrad wegen zu
geringer Fahrbahnhaftung durchdreht, verbes-
sert die 4MATIC zusammen mit ESP[®] und 4ETS
die Traktion Ihres Fahrzeugs.

Die 4MATIC kann weder die Unfallgefahr einer
nicht angepassten Fahrweise verringern noch
die physikalischen Grenzen außer Kraft setzen.
Die 4MATIC kann die Straßen- und Witterungs-

verhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht
berücksichtigen. Die 4MATIC ist nur ein Hilfsmit-
tel. Die Verantwortung insbesondere für den
Sicherheitsabstand, die Geschwindigkeit, das
rechtzeitige Bremsen und das Einhalten der
Fahrspur liegt bei Ihnen.

- i** Nur wenn Sie bei winterlichen Straßenver-
hältnissen Winterreifen (M+S-Reifen), gege-
benenfalls mit Schneeketten, verwenden,
erreichen Sie die maximale Wirkung der
4MATIC.

Tanken

Fahrzeug betanken

⚠ WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr
durch Kraftstoff

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

- ▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Fun-
kenbildung unbedingt vermeiden.
- ▶ Vor und während des Tankens die Zün-
dung und, falls vorhanden, die Stand-
heizung ausschalten.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Kraftstoffe

Kraftstoffe sind giftig und gesundheitsschädlich.

- ▶ Unbedingt vermeiden, dass Kraftstoff mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt oder verschluckt wird.
- ▶ Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- ▶ Kinder von Kraftstoffen fernhalten.
- ▶ Türen und Fenster während des Tankvorgangs geschlossen halten.

Wenn Sie oder andere Personen mit Kraftstoff in Berührung gekommen sind, folgende Punkte beachten:

- ▶ Kraftstoff auf der Haut umgehend mit Wasser und Seife abspülen.
- ▶ Wenn Kraftstoff in die Augen gekommen ist, Augen umgehend gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

- ▶ Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kein Erbrechen auslösen.
- ▶ Umgehend mit Kraftstoff benetzte Kleidung wechseln.

⚠️ WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr durch elektrostatische Aufladung

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und Kraftstoffdämpfe entzünden.

- ▶ Bevor der Tankdeckel geöffnet oder die Zapfpistole angefasst wird, die metallische Karosserie des Fahrzeugs berühren. Eine eventuell vorhandene elektrostatische Aufladung wird so abgebaut.
- ▶ Während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug einsteigen. Man kann sich wieder elektrostatisch aufladen.

⚠️ WARNUNG Brandgefahr durch Kraftstoffgemisch

Fahrzeuge mit Dieselmotor:

Wenn Sie Dieselmotor mit Benzin mischen, ist der Flammpunkt des Kraftstoffgemischs niedriger als bei reinem Dieselmotor.

Bei laufendem Motor können Bauteile der Abgasanlage unbemerkt überhitzen.

- ▶ Niemals Benzin tanken.
- ▶ Dem Dieselmotor niemals Benzin beimischen.

! HINWEIS Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Fahrzeuge mit Benzinmotor:

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur unverbleiten, schwefelfreien Super-Kraftstoff tanken, der die europäische

Norm EN 228 erfüllt oder gleichwertig ist.

- ▶ Die ROZ Anforderung befindet sich in der Tankklappe.

Kraftstoff dieser Spezifikation kann bis zu 10 % Ethanol enthalten. Ihr Fahrzeug ist E10-verträglich.

Keinesfalls einen der folgenden Kraftstoffe tanken:

- Diesel
- Normalbenzin mit einer geringeren Oktanzahl als 91 ROZ
- Benzin mit mehr als 10 Vol. % Ethanol, z.B. E15, E20, E85, E100
- Benzin mit mehr als 3 Vol. % Methanol, z.B. M15, M30
- Benzin mit metallhaltigen Zusätzen

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.

- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Fahrzeuge mit Dieselmotor:

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur schwefelfreien Dieseldieselkraftstoff tanken, der die europäische Norm EN 590 erfüllt oder gleichwertig ist. Tanken Sie in Ländern ohne schwefelfreien Dieseldieselkraftstoff nur schwefelarmen Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 50 ppm.

Keinesfalls einen der folgenden Kraftstoffe tanken:

- Benzin
- Marine-Diesel

- Heizöl
- Reinen Biodiesel oder Pflanzenöl
- Petroleum oder Kerosin

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

! **HINWEIS** Tanken Sie keinen Diesel in Fahrzeuge mit Benzinmotor.

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- Die Zündung nicht einschalten. Sonst kann der Kraftstoff zum Motor gelangen. Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage und Motor führen. Die Instandsetzungskosten sind hoch.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

- ▶ Den Kraftstoffbehälter sowie die Kraftstoffleitungen vollständig entleeren lassen.

! **HINWEIS** Tanken Sie kein Benzin in Fahrzeugen mit Dieselmotor.

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- Die Zündung nicht einschalten. Sonst kann der Kraftstoff in die Kraftstoffanlage gelangen.

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage und Motor führen. Die Instandsetzungskosten sind hoch.

- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Den Kraftstoffbehälter sowie die Kraftstoffleitungen vollständig entleeren lassen.

! **HINWEIS** Beschädigung der Kraftstoffanlage durch überfüllten Kraftstoffbehälter.

- ▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.

! **HINWEIS** Herausspritzender Kraftstoff beim Entfernen der Zapfpistole.

- ▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.

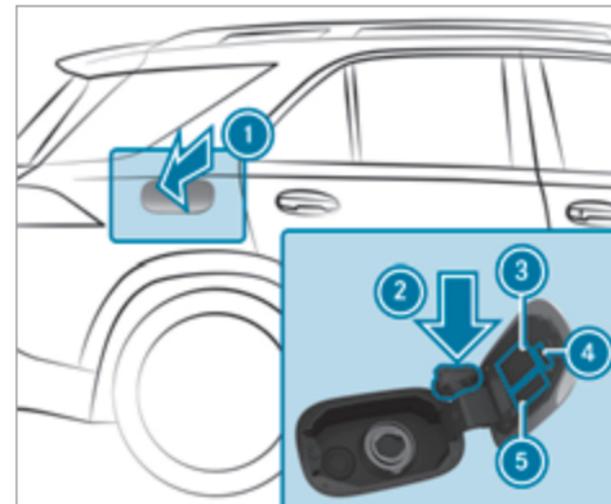
Voraussetzungen

Plug-in-Hybrid: Bei Fahrzeugen mit Benzinmotor beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

- Das Fahrzeug ist entriegelt (→ Seite 78).

i Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug ein. Sie können sich wieder elektrostatisch aufladen.

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 559).



- ① Tankklappe
- ② Halter für Tankdeckel
- ③ Reifendrucktabelle
- ④ QR-Code für Rettungskarte
- ⑤ Kraftstoffsorte

- ▶ Auf den hinteren Bereich der Tankklappe ① drücken.

- ▶ Den Tankdeckel nach links drehen und abnehmen.
 - ▶ Den Tankdeckel in den Halter ② stecken.
 - ▶ Den Einfüllstutzen der Zapfpistole vollständig in den Tankschaft schieben, einhängen und auftanken.
 - ▶ Den Kraftstoffbehälter nur so weit füllen, bis die Zapfpistole abschaltet.
- ❗ **Fahrzeuge mit Dieselmotor:** Der Tankschaft ist für das Tanken an Dieselpumpsäulen ausgelegt.
- ❗ **Fahrzeuge mit Dieselmotor:** Bei vollständig leergefahrenem Kraftstoffbehälter mindestens 5 l Diesel nachtanken.
- ❗ **Fahrzeuge mit Dieselmotor:** Benutzen Sie beim Nachtanken aus einem Kanister einen Einfüllstutzen mit großem Durchmesser für Dieselfahrzeuge. Sonst lässt sich der Einfüllstutzen nicht in den Tankschaft schieben.
- ▶ Den Tankdeckel auf den Tankschaft aufsetzen und nach rechts drehen, bis er hörbar einrastet.
 - ▶ Die Tankklappe ① schließen.

AdBlue® (nur Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Hinweise zum Nachfüllen von AdBlue®

❗ **HINWEIS** Wenn der AdBlue® Behälter geöffnet wird, können Ammoniakdämpfe in geringen Mengen austreten.

- ▶ Den AdBlue® Behälter nur in gut belüfteten Bereichen befüllen.
- ▶ Vermeiden, dass AdBlue® mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.
- ▶ Kinder von AdBlue® fernhalten.

❗ **HINWEIS** AdBlue® nicht verschlucken.

Wenn AdBlue® verschluckt wurde:

- ▶ Den Mund umgehend gründlich ausspülen.
- ▶ Reichlich Wasser nachtrinken.
- ▶ Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 559).

AdBlue® ist eine wasserlösliche Flüssigkeit für die NOx-Abgasnachbehandlung von Dieselmotoren. Zur ordnungsgemäßen Funktion der Abgasnachbehandlung nur AdBlue® nach ISO 22241 verwenden.

AdBlue® hat folgende Eigenschaften:

- ungiftig
- farb- und geruchlos
- nicht brennbar

AdBlue® können Sie hier erhalten:

- Sie können AdBlue® in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, per Schnellservice auffüllen lassen.
- AdBlue® ist an zahlreichen Tankstellen über AdBlue® Zapfanlagen verfügbar.
- Alternativ ist AdBlue® in qualifizierten Fachwerkstätten, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt und an zahlreichen Tank-

stellen als AdBlue® Nachfüllkanister oder AdBlue® Nachfüllflasche erhältlich.

- ⓘ Achten Sie bei Nachfüllgebinden darauf, dass eine tropffreie Verbindungsmöglichkeit zum Fahrzeuginfüllstutzen vorhanden ist.

AdBlue® nachfüllen

! **HINWEIS** Motorschaden durch AdBlue® im Kraftstoff

- ▶ AdBlue® darf nicht in den Kraftstoffbehälter gefüllt werden.
- ▶ AdBlue® nur in den AdBlue® Behälter füllen.
- ▶ Vermeiden, dass der AdBlue® Behälter überfüllt wird.

! **HINWEIS** Verunreinigung des Fahrzeuginnenraums durch austretendes AdBlue®

- ▶ Das AdBlue® Nachfüllgebinde nach dem Befüllen sorgfältig verschließen.

▶ Den dauerhaften Transport von AdBlue® Nachfüllgebinden im Fahrzeug vermeiden.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist entriegelt.

Folgende nacheinander auftretende Meldungen im Multifunktionsdisplay fordern Sie zum Auffüllen des AdBlue® Behälters auf:

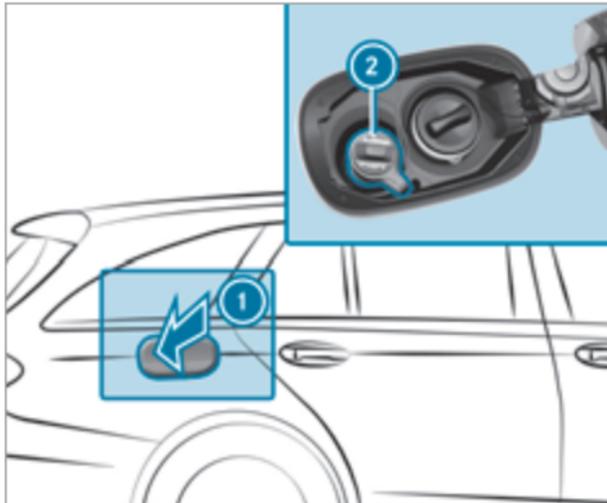
- **AdBlue nachfüllen s. Betriebsanleitung.** Der AdBlue® Behälter ist bis auf die Reserve aufgebraucht.
- **AdBlue nachfüllen Notlauf in XXX km s. Betriebsanleitung.** Sie können mit dem Fahrzeug nur noch die angezeigte Strecke zurücklegen. Der AdBlue® Behälter ist bis auf die Reserve aufgebraucht.
- **AdBlue nachfüllen Leistung verm.: XXX km/h Kein Start in XXX km.** Sie können mit dem Fahrzeug nur noch die angezeigte Strecke zurücklegen. Schnellstmöglich AdBlue® auffüllen.

- **AdBlue nachfüllen Kein Start in XXX km.** Sie können mit dem Fahrzeug nur noch die angezeigte Strecke zurücklegen. Schnellstmöglich AdBlue® auffüllen.
- **XX,XI AdBlue nachfüllen Kein Start möglich.** Das Fahrzeug kann nicht mehr gestartet werden.

Sie können sich die AdBlue® Reichweite und den Füllstand im Multifunktionsdisplay anzeigen lassen (→ Seite 296).

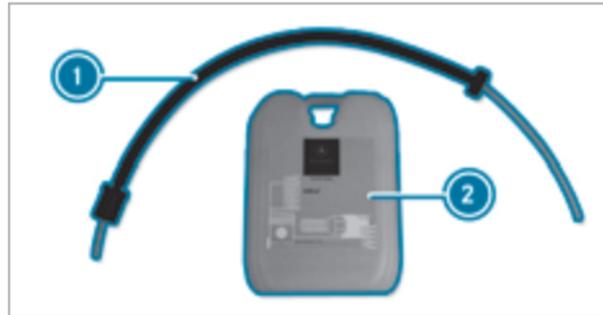
- ⓘ Die angezeigte AdBlue® Reichweite ist stark abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen. Deshalb kann die tatsächliche Reichweite von der ermittelten Reichweite abweichen.

AdBlue® Tankdeckel öffnen



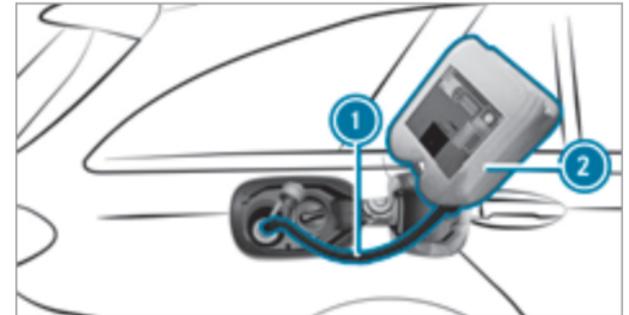
- ▶ Auf den hinteren Bereich der Tankklappe ① drücken.
 - ▶ Den AdBlue® Tankdeckel ② nach links drehen und abnehmen.
- ① Sie können den AdBlue® Tankdeckel auch in den Tankdeckel-Halter im Scharnierarm der Tankklappe stecken.

AdBlue® Nachfüllkanister vorbereiten



- ▶ Den Verschluss des AdBlue® Nachfüllkanisters ② aufschrauben.
- ▶ Den Einwegschlauch ① auf die Öffnung des AdBlue® Nachfüllkanisters ② handfest aufschrauben.

AdBlue® nachfüllen



- ▶ Den Einwegschlauch ① auf dem Einfüllstutzen des Fahrzeugs handfest aufschrauben.
- ▶ Den AdBlue® Nachfüllkanister ② anheben und kippen.
Wenn der AdBlue® Behälter vollständig befüllt ist, stoppt der Befüllungsvorgang.
Der AdBlue® Nachfüllkanister ② lässt sich teilentleert abnehmen.
- ▶ Den Einwegschlauch ① und den AdBlue® Nachfüllkanister ② in umgekehrter Reihenfolge abschrauben und verschließen.

- ▶ Den AdBlue® Tankdeckel aufsetzen und nach rechts drehen.
 - ▶ Die Tankklappe schließen.
 - ▶ Die Zündung für mindestens 60 Sekunden einschalten.
- ⓘ Wenn aufgrund des leeren AdBlue® Behälters kein Fahrzeugstart mehr möglich war, dauert es bis zu 60 Sekunden, bis das Nachfüllen erkannt wird.
- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ⓘ Vermeiden Sie, AdBlue® Nachfüllgebinde permanent im Fahrzeug mitzuführen.

Parken

Fahrzeug abstellen

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen eines unzureichend gesicherten Fahrzeugs.

Wird das Fahrzeug ohne ausreichende Sicherung abgestellt, kann es auch bei geringem Gefälle unkontrolliert wegrollen.

- ▶ Folgendermaßen sicherstellen, dass das abgestellte Fahrzeug stets ausreichend gegen Wegrollen gesichert ist:
 - An Steigungen oder im Gefälle die Vorderräder so drehen, dass das Fahrzeug in Richtung Bordsteinkante rollt, falls es sich in Bewegung setzt.
 - Die Feststellbremse feststellen.
 - Das Getriebe in Stellung **P** schalten.

⚠ WARNUNG Brandgefahr bei heißen Teilen der Abgasanlage

Wenn brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage oder dem Abgasstrom in Kontakt kommen, können sich diese Materialien entzünden.

- ▶ Fahrzeug so parken, dass keine brennbaren Materialien in Kontakt mit heißen Fahrzeugteilen kommen.

- ▶ Nicht auf trockenen Wiesen oder abgeernteten Getreidefeldern parken.

⚠ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

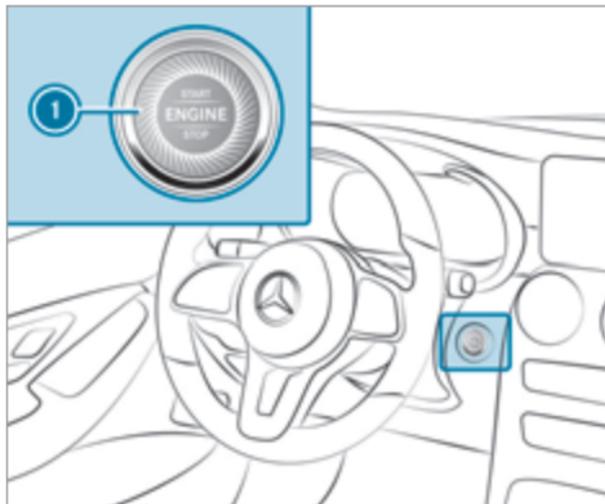
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

! **HINWEIS** Beschädigung des Fahrzeugs durch Wegrollen

- ▶ Das Fahrzeug immer gegen Wegrollen sichern.



- ▶ Das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals zum Stillstand bringen.
- ▶ An Steigungen oder im Gefälle die Vorderäder so drehen, dass das Fahrzeug in Richtung Bordsteinkante rollt, falls es sich in Bewegung setzt.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse feststellen.

- ▶ Bei stehendem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal die Getriebebestellung **P** einlegen (→ Seite 195).
- ▶ Den Motor und die Zündung durch Drücken der Taste **1** ausschalten.
- ▶ Die Betriebsbremse langsam lösen.
- ▶ Aussteigen und das Fahrzeug verriegeln.
- i** Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, können Sie die Seitenfenster und das Panorama-Schiebedach noch ca. fünf Minuten bei geschlossener Fahrertür bedienen.

Garagentoröffner

Tasten des Garagentoröffners programmieren

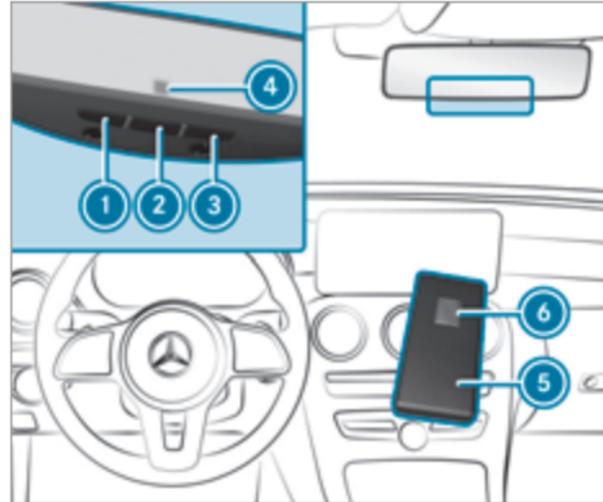
! **WARNUNG** Verletzungsgefahr beim Öffnen oder Schließen eines Tors mit dem Garagentoröffner

Wenn Sie mit dem integrierten Garagentoröffner das Tor bedienen oder programmieren, können Personen im Bewegungsbereich des Tors eingeklemmt oder getroffen werden.

- ▶ Beim Benutzen des integrierten Garagentoröffners stets sicherstellen, dass niemand im Bewegungsbereich des Tors ist.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist außerhalb der Garage bzw. außerhalb des Schwenkbereichs des Tores geparkt.
 - Der Motor ist abgestellt.
 - Die Zündung ist eingeschaltet.
- ⓘ Die Garagentoröffnerfunktion ist immer gegeben bei eingeschalteter Zündung.

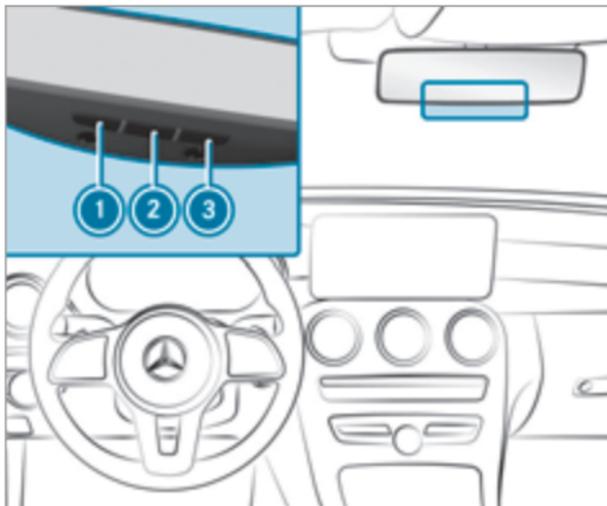


- ▶ Die anzulernende Taste ①, ② oder ③ drücken und gedrückt halten.
Die Kontrollleuchte ④ blinkt gelb.
- ⓘ Bis die Kontrollleuchte gelb blinkt, können bis zu 20 Sekunden vergehen.
- ▶ Die zuvor gedrückte Taste loslassen.
Die Kontrollleuchte ④ blinkt weiterhin gelb.

- ▶ Die Fernbedienung ⑤ im Abstand von 1 cm bis 8 cm auf die Taste ①, ② oder ③ richten.
- ▶ Die Taste ⑥ der Fernbedienung ⑤ drücken und gedrückt halten, bis eines der folgenden Signale erscheint:
- die Kontrollleuchte ④ dauerhaft grün leuchtet. Die Programmierung ist abgeschlossen.
 - die Kontrollleuchte ④ grün blinkt. Die Programmierung war erfolgreich. Zusätzlich muss eine Wechselcode-Synchronisation mit dem Torsystem durchgeführt werden.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ nicht grün leuchtet oder blinkt: Den Vorgang wiederholen.
- ▶ Alle Tasten loslassen.
- ⓘ Die Fernbedienung des Torantriebs gehört nicht zum Lieferumfang des Garagentoröffners.

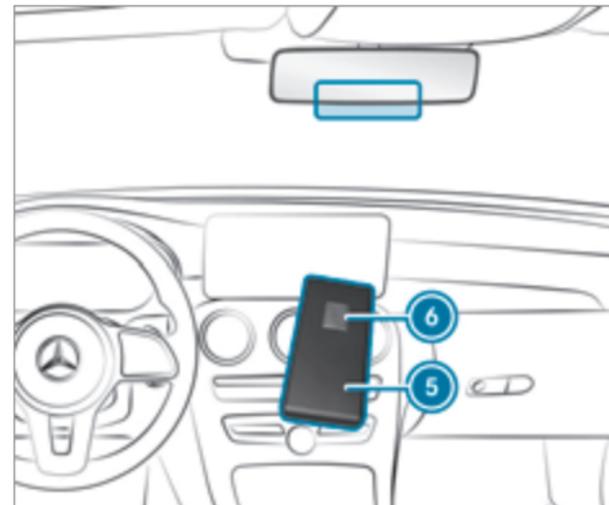
Wechselcode-Synchronisation durchführen Voraussetzungen

- Das Torsystem arbeitet mit einem Wechselcode.
- Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite des Garagen- oder Torantriebs.
- Das Fahrzeug sowie Personen und Gegenstände befinden sich außerhalb des Bewegungsbereichs des Tors.



- ▶ Die Programmier Taste an der Torantriebseinheit drücken. Sie haben etwa 30 Sekunden Zeit, den nächsten Schritt einzuleiten.
 - ▶ Mehrfach hintereinander die zuvor programmierte Taste ①, ② oder ③ drücken, bis sich das Tor schließt. Wenn sich das Tor schließt, ist die Programmierung abgeschlossen.
- ⓘ Lesen Sie zusätzlich die Bedienungsanleitung des Torantriebs.

Probleme beim Programmieren der Fernbedienung beheben



- ▶ Prüfen, ob die Sendefrequenz der Fernbedienung ⑤ unterstützt wird.
- ▶ Die Batterien in der Fernbedienung ⑤ wechseln.
- ▶ Die Fernbedienung ⑤ in unterschiedlichen Winkeln im Abstand von 1 cm bis 8 cm vor

den Innenspiegel halten. Dabei jede Einstellposition für mindestens 25 Sekunden aufrechterhalten.

▶ Die Fernbedienung ⑤ in denselben Winkeln in unterschiedlichen Abständen vor den Innenspiegel halten. Dabei jede Einstellposition für mindestens 25 Sekunden aufrechterhalten.

▶ Bei Fernbedienungen, die nur eine begrenzte Zeit senden, vor Ablauf der Sendezeit erneut die Taste ⑥ der Fernbedienung ⑤ drücken.

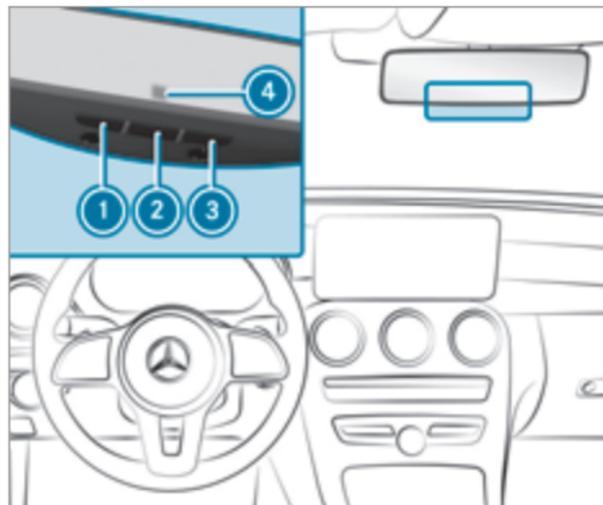
▶ Die Antennenleitung der Toröffner-Einheit auf die Fernbedienung ausrichten.

① Unterstützung und zusätzliche Informationen zur Programmierung:

- Bei der HomeLink® Hotline unter der Nummer (0) 08000 466 354 65 oder +49 (0) 6838 907-277.
- Im Internet unter <http://www.homelink.com>.

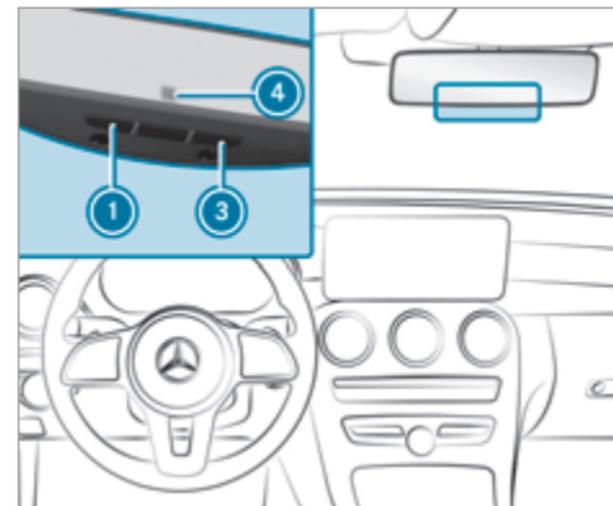
Tor öffnen oder schließen Voraussetzungen

- Die entsprechende Taste wurde zum Bedienen des Tors programmiert.



- ▶ Die Taste ①, ② oder ③ drücken und gedrückt halten, bis sich das Tor öffnet oder schließt.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ nach etwa 20 Sekunden gelb blinkt: Erneut die zuvor gedrückte Taste drücken und gedrückt halten, bis sich das Tor öffnet oder schließt.

Speicher des Garagentoröffners löschen



- ▶ Die Tasten ① und ③ drücken und gedrückt halten. Die Kontrollleuchte ④ leuchtet gelb.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte ④ grün blinkt: die Tasten ① und ③ loslassen. Der gesamte Speicher wurde gelöscht.

Funkzulassungsnummern Garagentoröffner

Funkzulassungsnummern



Brasilien

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Para maiores informações acesse www.anatel.gov.br

Funkzulassungsnummern

Land	Funkzulassungsnummer
Ägypten	TAC.2511151293.WIR
Andorra	CE
Australien	R-NZ
Barbados	MED1578
Chile	2488/DFRS20576/F-74
Europäische Union	CE
Gibraltar	CE
Island	CE
Jordanien	TRC/LPD/2015/299
Kanada	IC: 4112A-MUAHL5
Kuwait	CE
Liechtenstein	CE

Land	Funkzulassungsnummer
Mexiko	RCPGEMU15-0448
Monaco	CE
Neuseeland	R-NZ
Norwegen	CE
Russische Föderation	nicht erforderlich
Saudi-Arabien	TA 10525
Schweiz	CE
Südafrika	 TA-2015/1386
Türkei	nicht erforderlich

Land	Funkzulassungsnummer
Vereinigte Arabische Emirate	ER41849/15 Dealer No: DA35176/14
Vereinigte Staaten	FCC ID: NZLMUAHL5

Weitere Informationen zur Konformitätserklärung funkbasierender Fahrzeugkomponenten (→ Seite 24).

Elektrische Feststellbremse

Funktion der elektrischen Feststellbremse (automatisch feststellen)

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dies gilt auch für den Digitalen Fahrzeugschlüssel, wenn die Funktion „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ über Mercedes me connect aktiviert ist.

Wenn das Getriebe in Stellung **P** ist und eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt:

- Der Motor wird abgestellt.
- Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.

i Feststellen verhindern: Am Griff der elektrischen Feststellbremse ziehen.

In folgenden Situationen wird die elektrische Feststellbremse auch festgestellt:

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bringt das Fahrzeug zum Stillstand.
- Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand.
- Der Aktive Park-Assistent hält das Fahrzeug im Stillstand.

Dies ist der Fall, wenn zusätzlich eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Der Motor wird abgestellt.
- Die Gurtschlosszunge steckt nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes und die Fahrertür wird geöffnet.
- Eine Systemstörung tritt auf.
- Die Spannungsversorgung ist nicht ausreichend.
- Das Fahrzeug steht längere Zeit.

Wenn die elektrische Feststellbremse festgestellt ist, erscheint im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte .

Wenn der Motor durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt wird, wird die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt.

Funktion der elektrischen Feststellbremse (automatisch lösen)

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, wird die elektrische Feststellbremse gelöst:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Motor läuft.
- Das Getriebe ist in Stellung **D** oder **R** und Sie treten auf das Fahrpedal oder Sie schalten in der Ebene von Getriebestellung **P** in **D** oder **R**.
- Wenn das Getriebe in Stellung **R** ist, muss die Heckklappe geschlossen sein.
- Die Gurtschlosszunge steckt im Gurtschloss des Fahrersitzes.

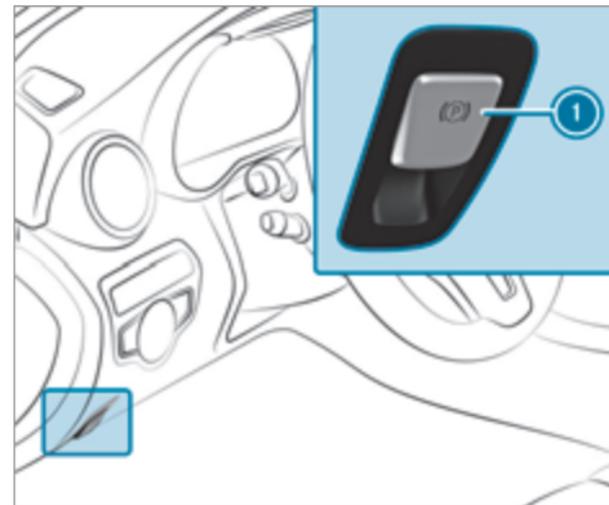
Wenn die Gurtschlosszunge nicht im Gurtschloss des Fahrersitzes steckt, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Sie verlassen die Getriebestellung **P** oder Sie sind zuvor schneller als 3 km/h gefahren.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, geht im Kombiinstrument die rote Kontrollleuchte  aus.

Elektrische Feststellbremse manuell feststellen oder lösen

Feststellen



▶ Den Griff ❶ drücken.
Im Kombiinstrument erscheint die rote Kontrollleuchte .

❶ Nur wenn die Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist die elektrische Feststellbremse sicher festgestellt.

Lösen

▶ Die Zündung einschalten.

▶ Am Griff ❶ ziehen.
Im Kombiinstrument geht die rote Kontrollleuchte  aus.

Notbremsung durchführen

▶ Den Griff ❶ drücken und gedrückt halten. Solange das Fahrzeug noch fährt, wird die Meldung **Parkbremse lösen** angezeigt.

Wenn das Fahrzeug bis zum Stillstand abgebremst ist, wird die elektrische Feststellbremse festgestellt. Im Kombiinstrument erscheint die rote Kontrollleuchte .

Informationen zur Schadenserkenkung bei geparktem Fahrzeug

Wenn bei eingeschaltetem Abschleppschutz am verriegelten Fahrzeug ein Aufprall erkannt wird, erhalten Sie im Multimediasystem beim Einschalten der Zündung eine Nachricht.

Sie erhalten hierbei Informationen zu folgenden Punkten:

- potenziell betroffener Bereich des Fahrzeugs
- Stärke des Aufpralls

In folgenden Situationen kann es zu einer Fehlauslösung kommen:

- Das geparkte Fahrzeug wird bewegt, z.B. in einer Doppelstockgarage.

❶ Um eine Fehlauslösung zu verhindern, schalten Sie den Abschleppschutz aus. Wenn Sie den Abschleppschutz ausschalten, wird auch die Schadenserkenkung ausgeschaltet.

Systemgrenzen

Die Erkennung kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- Bei Fahrzeugschäden ohne Aufprall, z.B. bei abgerissenen Außenspiegel oder Lackschäden durch Schlüssel.
- Bei einem Aufprall mit geringer Geschwindigkeit.
- Bei nicht festgestellter elektrischer Feststellbremse.

Hinweise zum Stilllegen des Fahrzeugs

Wenn Sie das Fahrzeug länger als vier Wochen stilllegen, kann die Batterie durch Tiefentladung vorgeschädigt oder beschädigt werden.

Wenn Sie das Fahrzeug länger als sechs Wochen stilllegen, kann es zu Standschäden kommen.

❶ Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Ruhezustand (Standzeitverlängerung der Starterbatterie)

Funktion des Ruhezustands

 Diese Funktion ist nicht für alle Modelle verfügbar.

Wenn Sie den Ruhezustand aktivieren, wird der Energieverlust bei längeren Standzeiten minimiert.

Der Ruhezustand hat folgende Eigenschaften:

- Die Starterbatterie wird geschont.
- Im Media-Display erscheint die maximale Standzeit.
- Die Verbindung zu Online-Diensten wird unterbrochen.
- Die EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage) ist nicht verfügbar.
- Die Funktionen Innenraumschutz und Abschleppschutz sind nicht verfügbar.
- Die Funktion Schadenserkenkung bei geparktem Fahrzeug ist nicht verfügbar.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, kann der Ruhezustand über das Multimediasystem aktiviert oder deaktiviert werden:

- Der Motor ist ausgeschaltet.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Wenn die angezeigte Standzeit des Fahrzeugs überschritten wird, kann es zu Komforteinbußen kommen und die Starterbatterie kann einen Motorstart nicht zuverlässig gewährleisten.

Die Starterbatterie muss in folgenden Situationen zuvor geladen werden:

- Die Standzeit des Fahrzeugs soll verlängert werden.
- Im Media-Display erscheint die Meldung **Batterieladung nicht ausreichend für Ruhezustand**.

 Wenn Sie die Zündung einschalten, wird der Ruhezustand automatisch deaktiviert.

Ruhezustand aktivieren oder deaktivieren (Fahrzeug stilllegen)

Voraussetzungen

- Der Motor ist aus.

Multimediasystem:

  **Einstellungen**  **Fahrzeug**

- ▶ Den **Ruhezustand** ein- oder ausschalten. Wenn Sie die Funktion einschalten, erscheint eine Abfrage.
- ▶ **Ja** auswählen. Der Ruhezustand ist eingeschaltet.

Fahr- und Fahrsicherheitssysteme

Fahrssysteme und Ihre Verantwortung

Ihr Fahrzeug verfügt über Fahrssysteme, die Sie beim Fahren, Parken und Rangieren unterstützen. Die Fahrssysteme sind Hilfsmittel und entbinden Sie nicht Ihrer straßenverkehrsrechtlichen Verantwortung. Beachten Sie stets das Verkehrsgeschehen und greifen Sie wenn nötig ein. Beachten Sie die Grenzen der sicheren Nutzung.

Informationen zu Radar- und Ultraschallsensoren

Einige Fahr- und Fahrsicherheitssysteme überwachen mit Radar- oder Ultraschallsensoren die

Umgebung vor, hinter oder neben dem Fahrzeug (abhängig von der Fahrzeugausstattung).

Die Radarsensoren sind je nach Fahrzeugausstattung hinter den Stoßfängern und/oder hinter dem Mercedesstern integriert. Die Ultraschallsensoren befinden sich im vorderen und hinteren Stoßfänger. Halten Sie diese Teile frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch (→ Seite 505). Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden, z.B. durch Fahrradträger, überstehendes Ladegut, Aufkleber, Folierung und Stein Schutzfolien. Zusätzliche Kennzeichenträger können die Funktion der Ultraschallsensoren ebenfalls beeinträchtigen. Lassen Sie im Falle einer Beschädigung des Stoßfängers oder der Kühlerverkleidung, oder nach einem Aufprall an Stoßfänger oder Kühlerverkleidung, die Funktion der Sensoren in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen. Bei einer Beschädigung der Sensoren können einige Fahr- und Fahrsicherheitsysteme nicht mehr korrekt funktionieren.

Übersicht der Fahr- und Fahrsicherheitsysteme

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Fahr- und Fahrsicherheitsystemen:

- 360°-Kamera (→ Seite 263)
- ABS (**Ant**iblockiersystem) (→ Seite 216)
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 234)
- Adaptives Bremslicht (→ Seite 228)
- AIR BODY CONTROL (→ Seite 250)
- Aktiver Brems-Assistent (→ Seite 222)
- Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 281)
- ATTENTION ASSIST (→ Seite 274)
- BAS (**B**rems-**A**ssistent-**S**ystem) (→ Seite 216)
- Berganfahrhilfe (→ Seite 248)
- DYNAMIC BODY CONTROL (→ Seite 249)
- DSR (**D**ownhill **S**peed **R**egulation) (→ Seite 233)
- EBD (**E**lectronic **B**rakeforce **D**istribution) (→ Seite 222)
- ESP® (**E**lektronisches **S**tabilitäts-**P**rogramm) (→ Seite 217)
- Gelände-ESP® (→ Seite 220)
- ESP® Seitenwind-Assistent (→ Seite 221)
- ESP® Anhängerstabilisierung (→ Seite 222)
- Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent (→ Seite 238)
- HOLD-Funktion (→ Seite 248)
- Lenk-Assistent STEER CONTROL (→ Seite 222)
- Aktiver Lenk-Assistent mit Rettungsgassenfunktion (→ Seite 241)
- Limiter (→ Seite 229)
- Aktiver Nothalt-Assistent (→ Seite 245)
- Aktiver Park-Assistent (→ Seite 267)
- Park-Assistent PARKTRONIC (→ Seite 253)
- Rückfahrkamera (→ Seite 260)
- Aktiver Spurwechsel-Assistent (→ Seite 244)
- TEMPOMAT (→ Seite 228)

- Totwinkel- und Aktiver Totwinkel-Assistent mit Ausstiegswarnung (→ Seite 278)
- Verkehrszeichen-Assistent (→ Seite 275)

Funktion des ABS

Das Antiblockiersystem (ABS) regelt den Bremsdruck in kritischen Situationen:

- Beim Bremsen, z.B. bei einer Vollbremsung oder unzureichender Haftung der Reifen, wird das Blockieren der Räder verhindert.
- Beim Bremsen wird die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs sichergestellt.

Wenn ABS regelt, ist ein Pulsieren am Bremspedal spürbar. Das pulsierende Bremspedal kann ein Hinweis auf gefährliche Straßenbedingungen sein und an eine besonders sorgfältige Fahrweise erinnern.

Systemgrenzen

- ABS funktioniert ab einer Geschwindigkeit von ca. 8 km/h.
- ABS kann beeinträchtigt oder ohne Funktion sein, wenn eine Störung vorliegt und die

gelbe Warnleuchte ABS  im Kombiinstrument dauerhaft nach dem Motorstart leuchtet.

Funktionen des Gelände-ABS

- ① Das Gelände-ABS wird automatisch aktiviert, wenn Sie das Fahrprogramm  oder  wählen.

Das Gelände-ABS ist speziell auf Fahrten im Gelände abgestimmt:

- Die Vorderräder blockieren beim Bremsen zyklisch.
- Der Bremsweg wird durch die Eingrabwirkung verkürzt.

Systemgrenzen

- Gelände-ABS funktioniert bei einer Geschwindigkeit von unter 40 km/h.
- Wenn das Gelände-ABS regelt, kann die Lenkfähigkeit eingeschränkt sein.

Funktion des BAS (Brems-Assistent-System)

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Störung im BAS (Brems-Assistent-System)

Wenn BAS gestört ist, kann sich der Bremsweg in Notbrems-Situationen verlängern.

- ▶ In Notbrems-Situationen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten. ABS verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

BAS unterstützt Sie in einer Notbrems-Situation mit zusätzlicher Bremskraft.

Wenn Sie schnell auf das Bremspedal treten, wird BAS aktiviert:

- BAS erhöht automatisch den Bremsdruck der Bremse.
- BAS kann den Bremsweg verkürzen.
- ABS verhindert dabei das Blockieren der Räder.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. BAS wird deaktiviert.

Funktionen des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)

⚠️ **WARNUNG** Schleudergefahr durch Störung im ESP®

Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

⚠️ **WARNUNG** Schleudergefahr durch ausgeschaltetes ESP®

Wenn Sie ESP® ausschalten, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor.

- ▶ ESP® nur ausschalten, solange die im Folgenden beschriebenen Situationen vorliegen.

ESP® kann, innerhalb der physikalischen Grenzen, die Fahrstabilität und die Traktion in folgenden Situationen überwachen und verbessern:

- Beim Anfahren auf nasser oder glatter Fahrbahn.
- Beim Bremsen.
- **Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Bei Anhängerbetrieb ab 65 km/h, wenn das Gespann ins Pendeln gerät.
- Bei starkem Seitenwind, wenn Sie schneller als 75 km/h fahren.

Wenn das Fahrzeug vom Richtungswunsch des Fahrers abweicht, kann ESP® das Fahrzeug durch folgende Eingriffe stabilisieren:

- Einzelne oder mehrere Räder werden gezielt abgebremst.
- Die Motorleistung wird situationsgerecht angepasst.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF  dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet:

- Die Fahrstabilität wird nicht mehr verbessert.

- **Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung:** Die Gespannstabilisierung ist nicht mehr aktiv.
 - Der Seitenwind-Assistent ist nicht mehr aktiv.
 - Die Antriebsräder können durchdrehen.
 - Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist weiterhin aktiv.
- ⓘ Wenn ESP® ausgeschaltet ist, werden Sie weiterhin beim Bremsen durch ESP® unterstützt.

Wenn die Warnleuchte ESP®  im Kombiinstrument blinkt, dann haben eines oder mehrere Fahrzeugräder ihre Haftgrenze erreicht:

- Die Fahrweise den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.
- ESP® keinesfalls ausschalten.
- Das Fahrpedal beim Anfahren nur so weit wie nötig treten.

In den folgenden Situationen kann es besser sein, ESP® auszuschalten, um die Traktion zu verbessern:

- bei Schneekettenbetrieb
- im Tiefschnee
- auf Sand oder Kies

 Das Durchdrehen der Räder erhöht durch Fräswirkung die Traktion.

Wenn die Warnleuchte ESP®  dauerhaft leuchtet, ist ESP® wegen einer Störung nicht verfügbar.

Beachten Sie die folgenden Informationen:

- Warn- und Kontrollleuchten (→ Seite 628)
- Displaymeldungen

ETS/4ETS (Elektronisches Traktions-System)

Die Traktionsregelung ETS/4ETS ist Bestandteil von ESP® und ermöglicht das Anfahren und Beschleunigen auf glatter Fahrbahn.

ETS/4ETS kann durch folgende Eingriffe die Traktion des Fahrzeugs verbessern:

- Wenn Antriebsräder durchdrehen, werden sie einzeln abgebremst.

- Es wird mehr Antriebsmoment an das Rad oder die Räder mit Traktion übertragen.

Einfluss der Fahrprogramme auf ESP®

Die Fahrprogramme erlauben eine Anpassung des ESP® an unterschiedliche Witterungen, Straßenverhältnisse und die gewünschte Fahrweise. Sie können die Fahrprogramme mit dem DYNAMIC SELECT Schalter einstellen (→ Seite 192).

ESP® Eigenschaften je Fahrprogramm

Fahrprogramm	ESP® Modus	Eigenschaften
<input type="checkbox"/> C (Comfort) <input type="checkbox"/> E (Economy)	ESP® Comfort	<p>Diese Fahrprogramme bieten einen optimalen Kompromiss aus Traktion und Stabilität.</p> <p>Wählen Sie Fahrprogramm <input type="checkbox"/> C oder <input type="checkbox"/> E sowohl bei trockenen als auch vor allem bei schwierigen Fahrbahnverhältnissen wie z.B. Schnee und Eis oder regennasser Fahrbahn.</p>
<input type="checkbox"/> S (Sport)	ESP® Sport	<p>Dieses Fahrprogramm bietet eine weiterhin stabilitätsbetonte, aber sportlich orientierte Auslegung, die dem sportlich ambitionierten Fahrer eine aktivere Fahrweise ermöglicht.</p> <p>Wählen Sie das Fahrprogramm <input type="checkbox"/> S bei guten Fahrbahnverhältnissen wie z.B. trockener Fahrbahn und übersichtlichem Streckenverlauf.</p>

Fahrprogramm	ESP® Modus	Eigenschaften
 (Sport +)	ESP® Sport +	<p>Die fahrzeugeigenen Unter- und Übersteuereigenschaften werden betont. Dadurch wird eine noch aktivere Fahrweise ermöglicht.</p> <p>Wählen Sie das Fahrprogramm  bei guten Fahrbahnverhältnissen wie z.B. trockener Fahrbahn und übersichtlichem Streckenverlauf.</p>
<p>Fahrzeuge mit Offroad-Paket:</p>  (Offroad)  (Offroad +)	ESP® Gelände ESP® Gelände +	<p>Diese Fahrprogramme unterstützen Sie bei Fahrten im Gelände.</p> <p>Wählen Sie das Fahrprogramm  für leichtes Gelände, z.B. für Feldwege oder Untergründe aus Schotter oder Sand.</p> <p>Wählen Sie das Fahrprogramm  für schweres Gelände, z.B. für steiles und/oder unebenes Gelände oder Fahrten auf Felsen.</p>

Funktion des Gelände-ESP®

Das Gelände-ESP® wird automatisch aktiviert, wenn Sie das Fahrprogramm  oder  wählen. Es greift beim Unter- oder Übersteuern

später ein und verbessert so das Traktionsverhalten.

ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

➔  ➔ Einstellungen ➔ Schnellzugriff

- ❗ ESP® kann nur dann über den Schnellzugriff ein- und ausgeschaltet werden, wenn mindestens eine weitere Funktion im Schnellzugriff verfügbar ist. Sonst finden Sie ESP® im Menü [Assistenz](#).

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

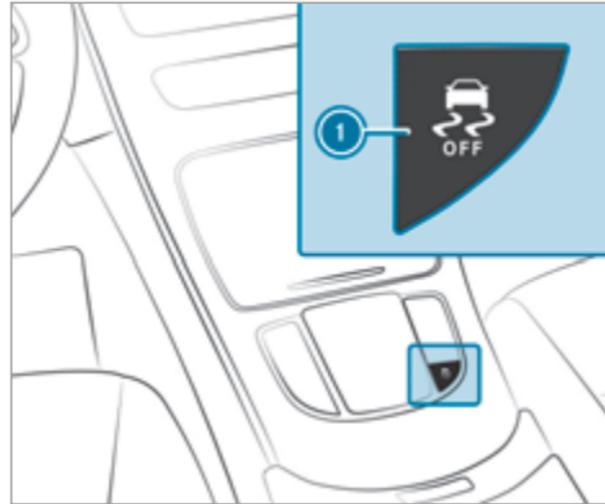
Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

- ▶ ESP auswählen.
Eine Abfrage erscheint.
- ▶ Ein oder  Aus auswählen.

Wenn im Kombiinstrument die Warnleuchte ESP® OFF  dauerhaft leuchtet, ist ESP® ausgeschaltet.

Beachten Sie die Informationen zu Warnleuchten und zu den Display-Meldungen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können.

ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm) ein- oder ausschalten



- ▶ **ESP® ausschalten:** Auf die Taste ① drücken, bis die Warnleuchte ESP® OFF  im

Kombiinstrument angeht. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung  OFF.

- ▶ **ESP® einschalten:** Kurz auf die Taste ① drücken.
Die Warnleuchte ESP® OFF  im Kombiinstrument geht aus.

Beachten Sie die Informationen zu Warnleuchten und zu den Display-Meldungen, die im Kombiinstrument angezeigt werden können.

Funktion des ESP® Seitenwind-Assistenten

Der ESP® Seitenwind-Assistent erkennt plötzlich auftretenden Seitenwind und hilft dem Fahrer dabei, das Fahrzeug in der Spur zu halten:

- Der ESP® Seitenwind-Assistent ist bei Geradeaus- oder leichter Kurvenfahrt im Geschwindigkeitsbereich von ca. 75 km/h bis 200 km/h aktiv.
- Das Fahrzeug wird durch einen gezielten und einseitigen Bremsengriff stabilisiert.

Funktion der ESP® Anhängerstabilisierung

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei schlechten Straßen- und Witterungsverhältnissen

Bei schlechten Straßen- und Witterungsverhältnissen kann die Anhängerstabilisierung ein Schlingern des Gespanns nicht verhindern. Anhänger mit hohem Schwerpunkt können umkippen, bevor ESP® dies erkennt.

▶ Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Die ESP® Anhängerstabilisierung kann Ihr Fahrzeug beim Fahren mit Anhänger stabilisieren, wenn es ins Schlingern gerät:

- Die ESP® Anhängerstabilisierung ist ab einer Geschwindigkeit von 65 km/h aktiv.
- Leichtes Schlingern wird durch einen gezielten und einseitigen Bremseneingriff gemindert.
- Bei starkem Schlingern wird zusätzlich die Motorleistung reduziert und alle Räder abgebremst.

Die ESP® Anhängerstabilisierung kann unter folgendem Umstand eingeschränkt oder außer Funktion sein:

- Der Anhänger ist nicht korrekt angeschlossen oder wird vom Fahrzeug nicht richtig erkannt.

Funktion der EBD (Electronic Brakeforce Distribution)

Die EBD hat folgende Eigenschaften:

- Überwachung und Regelung des Bremsdrucks an den Hinterrädern.
- Verbesserung der Fahrstabilität beim Bremsen, insbesondere in Kurven.

Funktion des Lenk-Assistenten STEER CONTROL

Der Lenk-Assistent STEER CONTROL hilft Ihnen durch eine am Lenkrad spürbare Kraft in die zur Fahrzeugstabilisierung richtige Richtung zu lenken.

Sie erhalten diese Lenkempfehlung insbesondere in den folgenden Situationen:

- Beim Bremsen befinden sich die beiden rechten oder linken Räder auf nasser oder glatter Fahrbahn.
- Das Fahrzeug gerät ins Schleudern.

Systemgrenzen

Der Lenk-Assistent STEER CONTROL kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- ESP® ist ausgeschaltet.
- ESP® ist gestört.
- Die Lenkung ist gestört.

Wenn ESP® gestört ist, werden Sie weiterhin durch die elektrische Servolenkung unterstützt.

Funktion des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent besteht aus den folgenden Funktionen:

- Abstandswarntfunktion
- Autonome Bremsfunktion

- Situationsgerechte Bremsunterstützung
- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** Ausweich-Lenk-Assistent

Der Aktive Brems-Assistent kann Ihnen helfen, die Kollisionsgefahr mit Fahrzeugen, Radfahrern oder Fußgängern zu minimieren oder die Unfallfolgen zu reduzieren.

Wenn der Aktive Brems-Assistent eine Kollisionsgefahr erkannt hat, ertönt ein Warnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.

Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, kann in kritischen Situationen eine autonome Bremsung eingeleitet werden.

In besonders kritischen Situationen kann der Aktive Brems-Assistent direkt eine autonome Bremsung einleiten. Die Warnleuchte und der Warnton werden in diesem Fall zeitgleich mit der Bremsung ausgegeben.

Wenn Sie in einer kritischen Situation selbst bremsen oder während des autonomen Bremsvorgangs die Bremse betätigen, erfolgt eine situationsgerechte Bremsunterstützung. Wenn not-

wendig, wird der Bremsdruck bis zur Vollbremsung erhöht.



Wenn eine autonome Bremsung oder eine situationsgerechte Bremsunterstützung durchgeführt wurde, erscheint die Anzeige  im Multifunktionsdisplay, die nach kurzer Zeit selbstständig erlischt.

Durch die Auslösung der autonomen Bremsfunktion oder der situationsgerechten Bremsunterstützung können zusätzlich präventive Maßnahmen zum Insassenschutz (PRE-SAFE®) eingeleitet werden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Aktiven Brems-Assistenten

Der Aktive Brems-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Aktive Brems-Assistent

- unbegründet warnen oder bremsen
- nicht warnen oder nicht bremsen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Aktiven Brems-Assistenten verlassen. Der Aktive Brems-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für ausreichenden Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.
- ▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.

Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Aktiven Brems-Assistenten.

Die einzelnen Teilfunktionen sind in folgenden Geschwindigkeitsbereichen verfügbar:

Die Abstandswarnfunktion warnt Sie in den folgenden Situationen:

- Wenn ab etwa 30 km/h über mehrere Sekunden der Abstand zum vorausfahrenden Fahr-

zeug für die gefahrene Geschwindigkeit zu gering ist, leuchtet die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  auf.

- Wenn Sie sich ab etwa 7 km/h einem Fahrzeug oder Fußgänger kritisch nähern, hören

Sie einen Intervallwarnton und die Warnleuchte Abstandswarnung im Kombiinstrument  leuchtet auf.

Bremsen Sie umgehend oder weichen Sie dem Hindernis aus, sofern dies gefahrlos möglich ist und die Verkehrssituation dies zulässt.

Die Abstandswarnfunktion kann Sie in folgenden Situationen mit Intervallwarnton und Warnleuchte unterstützen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Bewegte Fußgänger	Stehende Fußgänger	Querende Fahrradfahrer	Vorausfahrende Fahrradfahrer	Stehende Fahrradfahrer
Fahrzeuge ohne Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h

Die Autonome Bremsfunktion kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Bewegte Fußgänger	Stehende Fußgänger	Querende Fahrradfahrer	Vorausfahrende Fahrradfahrer	Stehende Fahrradfahrer
Fahrzeuge ohne Fahrasistenz-Paket	bis ca. 200 km/h	bis ca. 50 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h

Die situationsgerechte Bremsunterstützung kann ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von etwa 7 km/h in folgenden Situationen eingreifen:

	Vorausfahrende Fahrzeuge	Stehende Fahrzeuge	Querende Fahrzeuge	Bewegte Fußgänger	Stehende Fußgänger	Querende Fahrradfahrer	Vorausfahrende Fahrradfahrer	Stehende Fahrradfahrer
Fahrzeuge ohne Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	keine Reaktion	bis ca. 60 km/h	bis ca. 80 km/h	keine Reaktion
Fahrzeuge mit Fahrasistenz-Paket	bis ca. 250 km/h	bis ca. 100 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 70 km/h	bis ca. 80 km/h	bis ca. 70 km/h

Abbruch eines Bremsengriffs des Aktiven Brems-Assistenten

Einen Bremsengriff des Aktiven Brems-Assistenten können Sie jederzeit wie folgt beenden:

- durch volle Betätigung des Fahrpedals oder des Kick-down
- durch das Lösen des Bremspedals

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, kann der Aktive Brems-Assistent den Bremsengriff beenden:

- Sie weichen einem Hindernis durch Lenken aus.
- Es besteht keine Kollisionsgefahr mehr.
- Es wird kein Hindernis mehr in Ihrem Fahrweg erkannt.

Ausweich-Lenk-Assistent (nur Fahrzeuge mit Fahrasistenz-Paket)

Der Ausweich-Lenk-Assistent hat folgende Eigenschaften:

- Erkennung stehender oder bewegter Fußgänger
- Hilfe bei erkanntem Ausweichmanöver mit zusätzlicher Lenkunterstützung
- Aktivierung durch schnelle Lenkbewegung bei einem Ausweichmanöver

- Unterstützung beim Ausweichen und Geradenstellen des Fahrzeugs
- Reaktion ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h bis hin zu einer Geschwindigkeit von etwa 70 km/h

Sie können die Unterstützung jederzeit durch aktives Lenken beenden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Ausweich-Lenk-Assistent

Der Ausweich-Lenk-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

Außerdem reicht die Lenkunterstützung des Ausweich-Lenk-Assistenten in der Regel nicht aus, um eine Kollision zu vermeiden.

In diesen Fällen kann der Ausweich-Lenk-Assistent

- unbegründet warnen oder unterstützen
- nicht warnen oder nicht unterstützen.

▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht aus-

schließlich auf den Ausweich-Lenk-Assistenten verlassen.

- ▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.
- ▶ Die Unterstützung durch aktives Lenken in unkritischen Fahrsituationen beenden.
- ▶ Mit angepasster Geschwindigkeit fahren, wenn sich Fußgänger im Umfeld des Fahrwegs aufhalten.

Systemgrenzen

Nach Betätigen der Zündung bzw. nach dem Losfahren steht für einige Sekunden noch nicht die volle Systemleistung zur Verfügung.

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder wechselnden Lichtverhältnissen
- wenn die Sensoren verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt sind

- wenn die Sensoren durch andere Radarquellen gestört sind, z.B. bei starker Radarrückstrahlung in Parkhäusern
- wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde
- bei komplexen Verkehrssituationen, in denen Objekte nicht immer eindeutig erkannt werden können
- wenn Fußgänger oder Fahrzeuge sich schnell in den Erfassungsbereich der Sensoren bewegen
- wenn Fußgänger durch andere Objekte verdeckt sind
- wenn sich die typische Kontur eines Fußgängers nicht vom Hintergrund abhebt
- wenn ein Fußgänger nicht mehr als solcher erkannt wird, z.B. durch spezielle Kleidung oder andere Objekte
- in Kurven mit engen Radien

Aktiven Brems-Assistenten einstellen

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

- 
Einstellungen ▶▶ **Assistenz**
 ▶▶ **Aktiver Brems-Assistent**

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- **Früh**
- **Mittel**
- **Spät**

- ▶ Eine Einstellung auswählen.
Die Einstellung bleibt beim nächsten Motorstart erhalten.

Aktiven Brems-Assistenten ausschalten

- ① Es wird empfohlen, den Aktiven Brems-Assistenten immer eingeschaltet zu lassen.

- ▶ **Aus** auswählen.
Die Abstandswarnfunktion, die autonome Bremsfunktion und der Ausweich-Lenk-Assistent werden ausgeschaltet.

Beim nächsten Fahrzeugstart wird automatisch die Einstellung **Mittel** gewählt.

- ① Wenn der Aktive Brems-Assistent ausgeschaltet ist, erscheint im Multifunktionsdisplay im Statusbereich das Symbol .

Funktion des Adaptiven Bremslichts

Das Adaptive Bremslicht warnt den nachfolgenden Verkehr in einer Notbremssituation durch folgende Aktionen:

- blinkende Bremsleuchten
- Einschalten der Warnblinkanlage

Wenn das Fahrzeug aus einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h stark abgebremst wird, blinken die Bremsleuchten in schneller Folge. Dadurch wird der nachfolgende Verkehr besonders auffällig gewarnt.

Beträgt die Geschwindigkeit zu Beginn der Bremsung mehr als 70 km/h, schaltet sich die Warnblinkanlage ein, sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Beim anschließenden Wiederanfahren schaltet sich die Warnblinkanlage bei etwa 10 km/h automatisch aus. Sie können die Warnblinkanlage auch mit der Warnblinktaste ausschalten.

TEMPOMAT und Limiter

Funktion des TEMPOMAT

Der TEMPOMAT regelt die Geschwindigkeit auf den vom Fahrer vorgegebenen Wert.

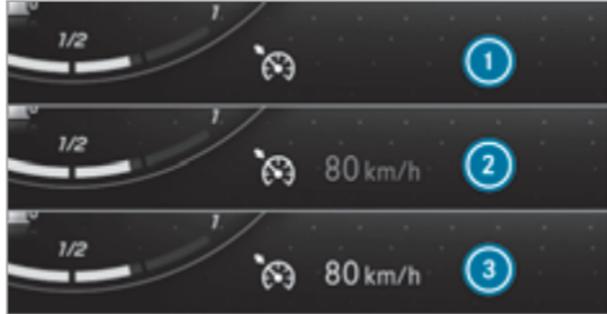
Wenn Sie z.B. zum Überholen beschleunigen, wird die gespeicherte Geschwindigkeit nicht gelöscht. Wenn Sie nach dem Überholvorgang den Fuß vom Fahrpedal nehmen, regelt der TEMPOMAT auf die gespeicherte Geschwindigkeit zurück.

Sie bedienen den TEMPOMAT mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 20 km/h bis zur Maximalgeschwindigkeit oder zum gespeicherten Winterreifenlimit einstellen.

Der TEMPOMAT kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der TEMPOMAT ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer.

Anzeigen im Multifunktionsdisplay

Im Multifunktionsdisplay wird der Status des TEMPOMAT und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.



- ① TEMPOMAT ist gewählt
 - ② Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist deaktiviert
 - ③ Geschwindigkeit ist gespeichert, TEMPOMAT ist aktiviert
- ⓘ Im Tachometer leuchten die Segmente von der aktuell gespeicherten Geschwindigkeit bis zum Ende des Segmentkranzes oder bis zum eingestellten Winterreifenlimit.

Systemgrenzen

An einer Steigung kann es sein, dass der TEMPOMAT die Geschwindigkeit nicht halten kann. Lässt die Steigung nach, regelt sich die gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Bei langem und steilem Gefälle müssen Sie frühzeitig in einen niedrigeren Gang schalten. Beachten Sie dies insbesondere bei beladenem Fahrzeug. Sie nutzen so die Bremswirkung des Motors. Dadurch entlasten Sie die Bremsanlage und vermeiden, dass die Bremsen überhitzen und zu schnell verschleifen.

Den TEMPOMAT in folgenden Situationen nicht verwenden:

- In Verkehrssituationen, die häufige Tempowechsel erfordern, z.B. bei starkem Verkehr, auf kurvenreichen Straßen.
- Bei glatten oder rutschigen Straßen. Die Antriebsräder können beim Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.
- Sie fahren bei schlechter Sicht.

Funktion des Limiters

Der Limiter begrenzt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Um auf die gespeicherte Geschwindigkeit zu regeln, bremst der Limiter selbsttätig.

Die Geschwindigkeit können Sie auf folgende Arten begrenzen:

- Variabel: Für Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. in geschlossenen Ortschaften
- Permanent: Für langfristige Geschwindigkeitsbeschränkungen, z.B. bei Winterreifenbetrieb

Sie bedienen den variablen Limiter mit den entsprechenden Lenkradtasten. Sie können jede Geschwindigkeit ab 20 km/h bis zur Maximalgeschwindigkeit oder zum gespeicherten Winterreifenlimit einstellen. Wenn das Fahrzeug gestartet ist, können Sie die Einstellung auch bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Der Limiter kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Limiter ist nur ein Hilfsmittel. Die Ver-

antwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer.

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Der Limiter ist maximal bis zu einer Geschwindigkeit von 250 km/h verfügbar.

Anzeigen im Multifunktionsdisplay

Im Multifunktionsdisplay wird der Status des variablen Limiters und die gespeicherte Geschwindigkeit angezeigt.



- ① variabler Limiter ist gewählt
 - ② Geschwindigkeit ist gespeichert, variabler Limiter ist deaktiviert
 - ③ Geschwindigkeit ist gespeichert, variabler Limiter ist aktiviert
- ⓘ Im Tachometer leuchten die Segmente bis zur aktuell gespeicherten Geschwindigkeit.
 ⓘ Wenn die gefahrene Geschwindigkeit höher als die Gespeicherte ist, blinkt die Anzeige ③.

Kick-down

Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der variable

Limiter passiv geschaltet. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Limiter passiv**.

Wenn der Kick-down beendet ist, wird der variable Limiter in folgenden Situationen wieder aktiviert:

- Die gefahrene Geschwindigkeit fällt unter die gespeicherte Geschwindigkeit.
- Die gespeicherte Geschwindigkeit wird abgerufen.
- Sie speichern eine neue Geschwindigkeit.

TEMPOMAT oder variablen Limiter bedienen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch gespeicherte Geschwindigkeit

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen und diese niedriger ist als die aktuelle Geschwindigkeit, bremst das Fahrzeug.

- ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

Voraussetzungen

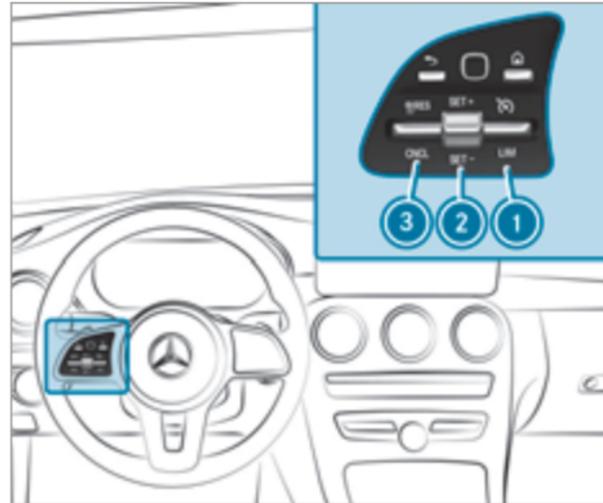
TEMPOMAT

- Der TEMPOMAT ist gewählt.
- ESP® ist eingeschaltet, darf aber nicht regeln.
- Die gefahrene Geschwindigkeit beträgt mindestens 20 km/h.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**.

Variabler Limiter

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Der variable Limiter ist gewählt.

Zwischen TEMPOMAT und variablem Limiter wechseln



- ▶ **TEMPOMAT wählen:** Die Wippe **1** nach oben drücken.
- ▶ **Variablen Limiter wählen:** Die Wippe **1** nach unten drücken.
- i** Fahrzeuge mit Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC: Der variable Limiter wird

über eine andere Taste gewählt
(→ Seite 236).

TEMPOMAT oder variablen Limiter aktivieren

- ▶ Die Wippe **2** nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken.
Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (TEMPOMAT) oder begrenzt (variabler Limiter).

oder

- ▶ Die Wippe **3** nach oben (RES) drücken.
Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird abgerufen und vom Fahrzeug gehalten (TEMPOMAT) oder begrenzt (variabler Limiter).

Wenn zuvor die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht wurde, wird die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gespeichert.

- i** Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

Wenn Sie den TEMPOMAT oder den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC aktivieren, wird die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit für den variablen Limiter gelöscht.

Gespeicherte Geschwindigkeit erhöhen/verringern

- ▶ Die Wippe ② bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ② bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 1-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ② über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Die Wippe ② über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 10-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

- ▶ Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigen.
- ▶ Die Wippe ② nach oben (SET+) drücken.

Übernahme der erkannten Geschwindigkeit

Wenn der Verkehrszeichen-Assistent bei aktiviertem TEMPOMAT/variablem Limiter ein Verkehrszeichen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit erkannt hat und dieses im Kombiinstrument angezeigt wird, können Sie zwischen folgenden Möglichkeiten wählen:

- ▶ Die Wippe ③ nach oben (RES) drücken. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Verkehrszeichens wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten oder entsprechend begrenzt.
- ▶ **TEMPOMAT deaktivieren:** Die Wippe ③ nach unten (CNCL) drücken.

- ▶ **TEMPOMAT ausschalten:** Die Wippe ① nach unten drücken.

TEMPOMAT oder variablen Limiter deaktivieren

- ▶ Die Wippe ③ nach unten (CNCL) drücken.
- ⓘ Wenn Sie bremsen, ESP® ausschalten oder ESP® regelt, wird der TEMPOMAT deaktiviert. Der variable Limiter wird nicht deaktiviert.

Permanenter Limiter

Wenn das Fahrzeug dauerhaft eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten soll (z.B. für Winterreifenbetrieb), können Sie diese mit dem permanenten Limiter einstellen.

Im Multimediasystem können Sie dazu die Geschwindigkeit auf einen Wert zwischen 160 km/h und 240 km/h begrenzen (→ Seite 233).

Kurz bevor Sie die eingestellte Geschwindigkeit erreichen, wird diese im Multifunktionsdisplay angezeigt. Wenn Sie die Meldung mit  bestätigen, erfolgt bis zum Abstellen des Fahrzeugs keine Anzeige mehr. Eine erneute Anzeige

erfolgt erst nach einem Neustart des Fahrzeugs oder bei Änderung der eingestellten Geschwindigkeit.

Auch bei Kick-down lässt sich der permanente Limiter nicht passiv schalten und die gefahrene Geschwindigkeit bleibt unter der eingestellten Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsbegrenzung bei Winterreifen einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » Fahrzeug
» Winterreifen-Limit

▶ Eine Geschwindigkeit auswählen oder Funktion ausschalten.

DSR (Downhill Speed Regulation)

Funktion von DSR (Downhill Speed Regulation)

DSR ist eine Bergabfahrhilfe. Sie regelt die gefahrene Geschwindigkeit auf die gewählte Zielgeschwindigkeit. Je steiler das Gefälle, desto stärker bremst DSR das Fahrzeug. In der Ebene

oder in einer Steigung bremst DSR kaum oder gar nicht.

Wenn DSR eingeschaltet ist und sich das Getriebe in Stellung **D**, **R** oder **N** befindet, regelt DSR die gefahrene Geschwindigkeit. Die Zielgeschwindigkeit kann auf einen Wert zwischen 2 km/h und 18 km/h eingestellt werden. Sie können die Zielgeschwindigkeit jederzeit durch Bremsen oder Gasgeben unter- oder überschreiten.

Wenn Sie schneller als 45 km/h fahren, schaltet sich DSR automatisch aus. Im Multifunktionsdisplay erscheint dann das Symbol **DSR** mit der Meldung **Aus**. Die Statusanzeige im Multifunktionsdisplay erlischt. Zusätzlich hören Sie einen Warnton.

Hinweise zu DSR

⚠ WARNUNG Schleuder- und Unfallgefahr bei eingeschaltetem DSR auf glatter Fahrbahn

Wenn die gefahrene Geschwindigkeit und die Zielgeschwindigkeit unterschiedlich sind und

Sie auf glatter Fahrbahn DSR einschalten, können die Räder die Haftung verlieren.

▶ Vor dem Einschalten von DSR, die Untergrundverhältnisse und die Differenz zwischen gefahrener Geschwindigkeit und Zielgeschwindigkeit berücksichtigen.

DSR kann die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise weder verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. DSR kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. DSR ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Die Verantwortung für die Beherrschbarkeit der Gefällstrecke und die Kontrolle über das Fahrzeug liegen immer bei Ihnen. Je nach Untergrundverhältnissen und Bereifung kann DSR die Zielgeschwindigkeit nicht immer halten. Wählen Sie eine den Umgebungsbedingungen angepasste Zielgeschwindigkeit und bremsen Sie gegebenenfalls zusätzlich selbst.

DSR (Downhill Speed Regulation) ein-/ausschalten

Voraussetzungen

- Sie fahren 40 km/h oder langsamer.
Wenn die gefahrene Geschwindigkeit zu hoch ist, erscheint im Multifunktionsdisplay die Meldung **max. 40 km/h fahren**.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist ausgeschaltet.

Multimediasystem:

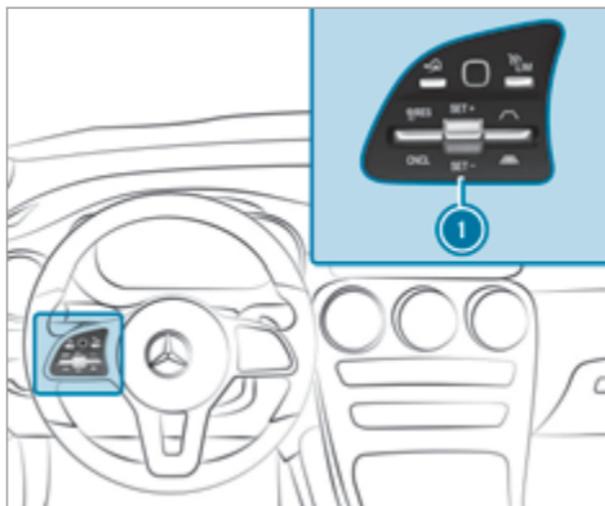
➔  ➔ **Einstellungen** ➔ **Schnellzugriff**



DSR auswählen.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erscheint im Multifunktionsdisplay das Symbol **DSR**.

Zielgeschwindigkeit ändern



- ▶ **Zielgeschwindigkeit erhöhen oder verringern:** Die Wippe ① bis zum Druckpunkt nach oben für eine höhere Zielgeschwindigkeit oder nach unten für eine niedrigere Zielgeschwindigkeit drücken. Die eingestellte Zielgeschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert und erscheint

mit dem DSR-Symbol im Multifunktionsdisplay.

- ⓘ Die Zielgeschwindigkeit ändert sich immer in 1 km/h-Schritten. Dies ist unabhängig davon, ob Sie die Wippe bis zum oder über den Druckpunkt drücken.

Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC

Funktion des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC



Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC hält bei freier Fahrt die eingestellte Geschwindigkeit. Bei erkannten vorausfahrenden Fahrzeugen wird

der eingestellte Abstand eingehalten, gegebenenfalls bis zum Stillstand. Das Fahrzeug wird, in Abhängigkeit vom Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und zur eingestellten Geschwindigkeit, beschleunigt oder verzögert. Geschwindigkeit und Abstand werden am Lenkrad eingestellt und gespeichert, bei Fahrzeugen ohne Fahrassistenz-Paket im Bereich zwischen 20 km/h und 200 km/h und bei Fahrzeugen mit Fahrassistenz-Paket im Bereich zwischen 20 km/h und 210 km/h.

Die einstellbare Setzgeschwindigkeit kann aufgrund der folgenden Faktoren variieren:

- **Plug-In-Hybrid:** gewähltes Fahrprogramm, beachten Sie hierzu die Hinweise in der Zusatzanleitung.
- Maximalgeschwindigkeit (z.B. Winterreifenlimit)(→ Seite 232)

Weitere Eigenschaften des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC:

- Anpassung der Fahrweise in Abhängigkeit vom gewählten Fahrprogramm (kraftstoffsparend, komfortabel oder dynamisch)
(→ Seite 191)

- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** Reaktion auf erkannte stehende Fahrzeuge im städtischen Geschwindigkeitsbereich (ausgenommen Fahrräder und Motorräder)
- Einleitung einer Beschleunigung auf die gespeicherte Geschwindigkeit, wenn der Fahrtrichtungsanzeiger zum Wechsel auf die Überholspur eingeschaltet wird
- **Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:** Berücksichtigung einseitiger Überholverbote auf Autobahnen oder mehrspurigen Straßen mit getrennten Fahrbahnen (länderabhängig)

Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten und Fahrassistenz-Paket:

Wird das Fahrzeug auf mehrspurigen, getrennten Fahrbahnen durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC bis zum Stillstand abgebremst, kann es innerhalb von 30 Sekunden automatisch dem wiederanfahrenden Vordermann folgen. Wird beim Anfahren eine kritische Situation erkannt, erfolgt eine optische und akustische Übernahmewarnung und der Fahrer muss eingreifen. Das Fahrzeug wird nicht weiter beschleunigt.

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

Systemgrenzen

Das System kann z.B. in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel, starker Gischt, Blendung, direkter Sonneneinstrahlung oder stark wechselnden Lichtverhältnissen
- bei aufwirbelndem Staub, z.B. bei Fahrten im Gelände oder auf sandigem Untergrund
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Radarsensoren verschmutzt oder abgedeckt sind
- in Parkhäusern oder auf Straßen mit starkem Gefälle oder starker Steigung
- bei schmalen vorausfahrenden Fahrzeugen, wie Fahrrädern oder Motorrädern

Außerdem können auf glatten oder rutschigen Straßen ein oder mehrere Räder durch Bremsen oder Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.

Benutzen Sie den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC in diesen Situationen nicht.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Beschleunigen oder Bremsen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann z.B. in folgenden Fällen beschleunigen oder bremsen:

- Wenn der Anfahrvorgang durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC erfolgt.
- Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird und diese deutlich höher oder niedriger ist als die aktuell gefahrene Geschwindigkeit.
- Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr erkennt oder auf nicht relevante Objekte reagiert.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.
- ▶ Die Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht ausreichender Verzögerung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC bremst Ihr Fahrzeug mit bis zu 50 % der maximal möglichen Verzögerung. Wenn diese Verzögerung nicht ausreicht, warnt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC Sie optisch und akustisch.

- ▶ In diesen Fällen die Geschwindigkeit anpassen und ausreichend Abstand halten.
- ▶ Selbstständig bremsen und/oder ausweichen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC

Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC reagiert nicht oder eingeschränkt:

- bei versetzter Fahrweise oder Spurwechsel
- auf Fußgänger, Tiere, Zweiräder oder stehende Fahrzeuge sowie unerwartete Hindernisse
- auf komplexe Verkehrssituationen
- auf entgegenkommende Fahrzeuge und Querverkehr

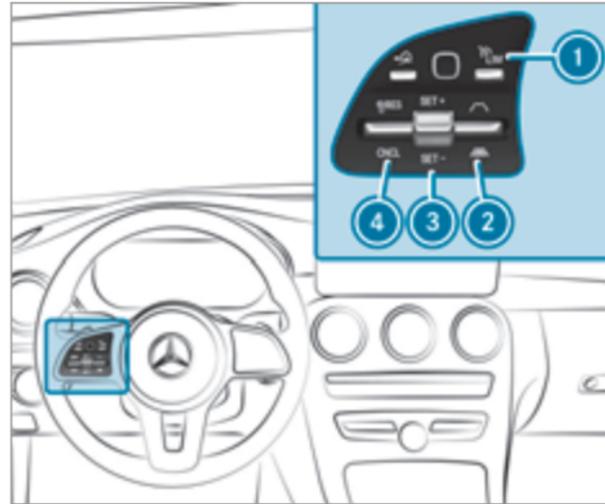
Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC kann in diesen Situationen nicht warnen oder unterstützend eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und entsprechend reagieren.

Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC bedienen
Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- ESP® ist eingeschaltet und regelt nicht.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**.
- Alle Türen und die Motorhaube sind geschlossen.
- Die Prüfung der Radarsensorik ist erfolgreich abgeschlossen.
- Es findet kein Ein- oder Ausparkvorgang mit dem Park-Assistenten PARKTRONIC statt.
- DSR ist ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug rutscht nicht.

Zwischen Limiter und Aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC wechseln



- ▶ Die Taste **1** drücken.

Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC oder variablen Limiter aktivieren

- ▶ **Aktivieren ohne gespeicherte Geschwindigkeit:** Die Wippe **3** nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken oder die Wippe **4**

nach oben (RES) drücken. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC).

Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird gespeichert und vom Fahrzeug gehalten (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC) oder begrenzt (variabler Limiter).

oder

- ▶ **Aktivieren mit gespeicherter Geschwindigkeit:** Die Wippe **4** nach oben (RES) drücken. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen (Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC).

- ⓘ Durch erneutes Drücken der Wippe **4** nach oben wird die im Kombiinstrument angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung vom aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC oder vom variablen Limiter übernommen.

Angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung bei aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC oder Limiter übernehmen

- ▶ Die Wippe **4** nach oben (RES) drücken. Die im Kombiinstrument angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als gespeicherte Geschwindigkeit übernommen. Das

Fahrzeug passt seine Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug maximal bis zur gespeicherten Geschwindigkeit an.

Anfahren mit aktivem Abstands-Assistenten DISTRONIC

▶ Den Fuß vom Bremspedal nehmen und den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC aktivieren.

▶ Die Wippe ④ nach oben (RES) drücken.

oder

▶ Kurz und deutlich auf das Fahrpedal treten. Die Funktionen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC werden weiter ausgeführt.

Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC deaktivieren

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschalteten Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC beim Verlassen des Fahrersitzes

Wird das Fahrzeug nur vom Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC gebremst

und Sie verlassen den Fahrersitz, kann das Fahrzeug wegrollen.

▶ Den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor der Fahrersitz verlassen wird.

▶ Die Wippe ④ nach unten (CNCL) drücken.

ⓘ Wenn Sie bremsen, ESP® ausschalten oder ESP® regelt, wird der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC deaktiviert.

Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

▶ Die Wippe ③ bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 1 km/h erhöht oder verringert.

oder

▶ Die Wippe ③ bis zum Druckpunkt nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 1-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

oder

▶ Die Wippe ③ über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken. Die gespeicherte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht oder verringert.

oder

▶ Die Wippe ③ über den Druckpunkt hinaus nach oben (SET+) oder unten (SET-) drücken und halten.

Die gespeicherte Geschwindigkeit wird in 10-km/h-Schritten erhöht oder verringert.

Sollabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrößern oder verringern

▶ **Sollabstand vergrößern:** Die Wippe ② nach unten drücken.

▶ **Sollabstand verringern:** Die Wippe ② nach oben drücken.

Funktion des Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten

ⓘ Die nachfolgende Funktion ist länderspezifisch und nur in Verbindung mit dem Fahrassistenz-Paket verfügbar.



Wenn eine geänderte Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird und der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC eingeschaltet ist, übernimmt dieser die neue Geschwindigkeit als gespeicherte Geschwindigkeit.

Die Anpassung der gefahrenen Geschwindigkeit beginnt spätestens auf Höhe des Verkehrsschildes. Bei Ortseingangsschildern wird die Geschwindigkeit entsprechend der innerorts

erlaubten Geschwindigkeit angepasst. Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung im Instrumenten-Display wird immer auf Höhe des Verkehrsschildes aktualisiert.

Wenn auf unbegrenzter Strecke (z.B. auf Autobahnen) keine Geschwindigkeitsbegrenzung besteht, wird die Richtgeschwindigkeit automatisch als gespeicherte Geschwindigkeit übernommen. Das System verwendet die auf unbegrenzter Strecke gespeicherte Geschwindigkeit als Richtgeschwindigkeit. Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit auf unbegrenzter Strecke nicht verändert wird, entspricht die Richtgeschwindigkeit 130 km/h.

Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC durch Betätigung des Fahrpedals passiv geschaltet ist, werden nur Geschwindigkeitsbegrenzungen übernommen, die größer als die gespeicherte Geschwindigkeit sind.

Der Aktive Geschwindigkeitslimit-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist u.a. auch von der Straßenbe-

schaffenheit und Verkehrsverhältnissen abhängig.

Systemgrenzen

Eingeschränkte Geschwindigkeitsbegrenzungen (z.B. zeitlich oder wetterbedingt) können vom System nicht eindeutig erkannt werden. Die für ein Gespann zulässige Höchstgeschwindigkeit wird vom System nicht erkannt. In diesen Situationen muss die Geschwindigkeit angepasst werden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Anpassung der Geschwindigkeit durch den Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten

Die Geschwindigkeit, die durch den Aktiven Geschwindigkeitslimit-Assistenten übernommen wird, kann in einzelnen Fällen zu hoch oder fehlerhaft sein:

- Bei Nässe oder Nebel
- Bei Fahrten mit Anhänger

- ▶ Sicherstellen, dass die gefahrene Geschwindigkeit stets den Verkehrsregeln entspricht.
- ▶ Die gefahrene Geschwindigkeit den aktuellen Verkehrs- und Wetterverhältnissen anpassen.

Funktion der streckenbasierten Geschwindigkeitsanpassung

- ① Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrassistenten-Paket verfügbar.

Wenn der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC aktiviert ist, wird die Fahrgeschwindigkeit auf vorausliegende Streckenereignisse angepasst. Ein vorausliegendes Streckenereignis wird, abhängig vom gewählten Fahrprogramm, Kraftstoff sparend, komfortabel oder dynamisch durchfahren. Wurde das Streckenereignis passiert, beschleunigt das Fahrzeug wieder auf die gespeicherte Geschwindigkeit. Dabei werden der eingestellte Abstand, erkannte vorausfahrende

Fahrzeuge und vorausliegende Geschwindigkeitsbegrenzungen berücksichtigt.

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung kann im Multimediasystem konfiguriert werden (→ Seite 241).

Die folgenden Streckenereignisse werden berücksichtigt:

- Kurven
 - T-Kreuzungen, Kreisverkehre und Mautstationen
 - Abbiegungen und Ausfahrten
- ① Beim Erreichen der Mautstation übernimmt der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC die Geschwindigkeit als gespeicherte Geschwindigkeit.

Des Weiteren wird die Geschwindigkeit reduziert, wenn bei eingeschaltetem Richtungsanzeiger eine der folgenden Situationen erkannt wird:

- Abbiegen an Kreuzungen
- Fahren auf Verzögerungsspuren
- Fahren auf Nachbarspuren von Verzögerungsspuren

Der Fahrer ist grundsätzlich für die Wahl einer passenden Geschwindigkeit und die Beachtung anderer Verkehrsteilnehmer verantwortlich. Das gilt insbesondere für Kreuzungen, Kreisverkehre und Lichtsignalanlagen, da die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung das Fahrzeug nicht bis zum Stillstand abbremst.

Bei aktiver Routenführung erfolgt eine erste Anpassung der Geschwindigkeit automatisch. Mit dem Einschalten des Fahrtrichtungsanzeigers wird die gewählte Streckenführung bestätigt und die weitere Anpassung der Geschwindigkeit aktiviert.

Die Anpassung der Geschwindigkeit wird in folgenden Fällen beendet:

- Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger vor dem Streckenereignis ausgeschaltet wird.
- Wenn der Fahrer während des Vorgangs das Fahr- oder Bremspedal betätigt.

Systemgrenzen

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung berücksichtigt keine Vorfahrtsregelung. Der Fahrer ist für die Einhaltung der Straßenver-

kehrtsordnung und eine angepasste Geschwindigkeit verantwortlich.

Bei schwierigen Umgebungsbedingungen (z.B. unübersichtlichem Fahrbahnverlauf, Fahrbahnverengungen, Nässe, Schnee oder Eis) oder bei Fahrten mit Anhänger kann die Wahl der Geschwindigkeit durch das System nicht situationgerecht sein. In diesen Situationen muss der Fahrer entsprechend eingreifen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz streckenbasierter Geschwindigkeitsanpassung

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung kann in folgenden Situationen fehlerhaft sein oder temporär nicht zur Verfügung stehen:

- wenn der Fahrer der vorausberechneten Route nicht folgt
- wenn Kartendaten nicht aktuell oder nicht vorhanden sind
- bei Baustellen

- bei schlechten Witterungs- und Fahrbahnverhältnissen
 - wenn das Fahrpedal betätigt wird
 - bei elektronisch angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungen
- ▶ Die Geschwindigkeit der Verkehrssituation anpassen.

Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung einstellen

Voraussetzungen

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

→  ▶ **Einstellungen** ▶ **Assistenz**
▶▶ **Streckenbasierte Geschw.**

- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten. Wenn diese Funktion aktiv ist, wird die Fahrgeschwindigkeit an ein vorausliegendes Streckeneignis angepasst.

- ⓘ Weitere Informationen zur Streckenbasierten Geschwindigkeitsanpassung (→ Seite 240).

Aktiver Lenk-Assistent

Funktion des Aktiven Lenk-Assistenten

- ⓘ Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrerassistenz-Paket verfügbar.

Der Aktive Lenk-Assistent ist bis zu einer Geschwindigkeit von 210 km/h verfügbar. Das System unterstützt Sie durch moderate Lenkeingriffe beim Fahren in der Fahrstreifenmitte. Der Aktive Lenk-Assistent orientiert sich in Abhängigkeit von der gefahrenen Geschwindigkeit an vorausfahrenden Fahrzeugen und an Fahrstreifenmarkierungen.

- ⓘ Länderabhängig kann sich der Aktive Lenk-Assistent im unteren Geschwindigkeitsbereich am umgebenden Verkehr orientieren. Wenn nötig kann der Aktive Lenk-Assistent dann auch durch eine Fahrweise außerhalb der Fahrstreifenmitte unterstützen, um z.B. eine Rettungsgasse zu bilden.

Bei aktiv lenkendem System wird das Symbol  im Multifunktionsdisplay grün angezeigt.

Wenn die Erkennung von Fahrstreifenmarkierungen und vorausfahrenden Fahrzeugen beeinträchtigt ist, wechselt der Aktive Lenk-Assistent in den passiven Zustand. Das System bietet dann keine Unterstützung. Im Übergang vom aktiven in den passiven Zustand wird das Symbol  vergrößert und blinkend dargestellt. Wenn der passive Zustand erreicht ist, wird das Symbol  im Multifunktionsdisplay grau angezeigt.

Lenk- und Berührungserkennung

Es ist erforderlich, dass der Fahrer die Hände stets am Lenkrad hat, damit er jederzeit lenken und damit kurs- oder spurkorrigierend eingreifen kann. Der Fahrer muss jederzeit mit einem Wechsel vom aktiven Zustand in den passiven Zustand oder umgekehrt rechnen.



Wenn der Fahrer längere Zeit nicht selbst lenkt oder die Hände vom Lenkrad nimmt, wird zunächst eine optische Warnung ausgegeben. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Anzeige . Wenn der Fahrer weiterhin nicht aktiv lenkt oder keine Rückmeldung an das System gibt, ertönt zusätzlich zur optischen Warnung wiederholt ein Warnton.

Die Warnung erfolgt nicht oder wird beendet, wenn der Fahrer eine Rückmeldung an das System gibt:

- Der Fahrer lenkt.
- Der Fahrer drückt eine Lenkradtaste oder bedient Touch-Control.

Erkennt der Aktive Lenk-Assistent, dass eine Systemgrenze erreicht wird, erfolgt eine optische Warnung und ein Warnton.

Der Aktive Lenk-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt beim Fahrer. Vor dem Fahrspurwechsel muss der Fahrer sich vergewissern, dass die benachbarte Fahrspur frei ist (Schulterblick).

Systemgrenzen

Der Aktive Lenk-Assistent ist mit einem begrenzten Lenkmoment für die Querverführung ausgestattet. Der Lenkeingriff reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten oder Ausfahrten zu durchfahren.

Das System kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. durch Schnee, Regen, Nebel, starke Gischt, stark wechselnde Lichtverhältnisse oder Schlagschatten auf der Fahrbahn

- wenn das Fahrzeug geblendet wird, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen
- bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist, z.B. durch einen Aufkleber
- wenn keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen für einen Fahrstreifen vorhanden sind oder die Markierungen sich schnell ändern, z.B. im Bereich von Baustellen oder Abzweigungen
- wenn die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind, z.B. durch Schmutz oder Schnee
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifen-Begrenzungsmarkierungen nicht erkannt werden
- bei engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- bei Hindernissen, die auf dem Fahrstreifen stehen oder in den Fahrstreifen hineinragen, z.B. Leitbaken

Das System bietet in den folgenden Situationen keine Unterstützung:

- in engen Kurven oder beim Abbiegen
- beim Überfahren von Kreuzungen
- in Kreisverkehren oder Mautstationen
- im Anhängerbetrieb
- bei aktivem Fahrspurwechsel ohne Einschalten des Fahrtrichtungsanzeigers
- bei zu geringem Reifendruck

Abhängig von den gewählten Fahrzeugeinstellungen ist der Aktive Lenk-Assistent nicht verfügbar. Beachten Sie die Statusanzeige des Aktiven Lenk-Assistenten im Multifunktionsdisplay (→ Seite 246).

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Aktiven Lenk-Assistenten

Wenn die Systemgrenzen für den Aktiven Lenk-Assistenten erreicht werden, ist nicht sicher gestellt, dass das System aktiv bleibt oder die Spur gehalten wird.

- ▶ Die Hände stets am Lenkrad halten und aufmerksam das Verkehrsgeschehen beobachten.
- ▶ Das Fahrzeug stets verkehrs- und situationsgerecht lenken.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unerwartete Lenkeingriffe des Aktiven Lenk-Assistenten

Die Erkennung von Fahrbahnmarkierungen und Objekten kann gestört sein.

Dies kann zu unerwarteten Lenkeingriffen führen.

- ▶ Der Verkehrssituation entsprechend lenken.

Aktiven Lenk-Assistenten ein- oder ausschalten

Voraussetzungen

- ESP® ist eingeschaltet, aber regelt nicht.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

→  » [Einstellungen](#) » [Schnellzugriff](#)

▶  [Akt. Lenk-A.](#) auswählen.

Funktion des Aktiven Spurwechsel-Assistenten

 Die nachfolgende Funktion ist länderabhängig und nur in Verbindung mit dem Fahrassistenten-Paket verfügbar.

Der Aktive Spurwechsel-Assistent unterstützt den Fahrer beim Fahrspurwechsel durch Lenkmomente, wenn der Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger betätigt.

Die Unterstützung beim Fahrspurwechsel erfolgt, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Sie fahren auf einer Autobahn oder einer Straße mit mehreren Fahrstreifen in Fahrtrichtung.
- Der benachbarte Fahrstreifen ist durch eine gestrichelte Begrenzungsmarkierung getrennt.
- Auf dem benachbarten Fahrstreifen wird kein Fahrzeug erkannt.

- Die gefahrene Geschwindigkeit liegt zwischen 80 km/h und 180 km/h.
- Der Aktive Spurwechsel-Assistent ist im Multimediasystem eingeschaltet.
- Der Aktive Lenk-Assistent ist eingeschaltet und aktiv.



Wird auf dem benachbarten Fahrstreifen kein Fahrzeug erkannt und ist ein Fahrstreifenwechsel erlaubt, beginnt nach einer Aktivierung des Fahrtrichtungsanzeigers durch den Fahrer der Fahrstreifenwechsel. Dieser wird dem Fahrer mit einem grünen Pfeil  neben dem Lenkradsymbol angezeigt. Zusätzlich erscheint z.B. die Meldung [Spurwechsel nach links](#). Wenn der Aktive

Spurwechsel-Assistent mit dem Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert wurde, aber ein Fahrstreifenwechsel nicht umgehend möglich ist, erscheint neben dem weiterhin grünen Lenkradsymbol ein grauer Pfeil .

Sobald die Unterstützung zum Fahrstreifenwechsel startet, wird neben der Anzeige im Multifunktionsdisplay automatisch der Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert.

Wenn beim Spurwechsel die Assistenzgrafik angezeigt wird, erscheint dort die Spurwechsel-Anzeige, ein zusätzlicher Pfeil auf die Nachbarspur (→ Seite 246).

Wenn kein Fahrstreifenwechsel möglich ist, wird der Pfeil nach einigen Sekunden ausgeblendet und ein Fahrstreifenwechsel muss erneut aktiviert werden. Auf Autobahnabschnitten ohne Geschwindigkeitsbeschränkung kann der Fahrstreifenwechsel nur umgehend erfolgen.

Wenn das System beeinträchtigt ist, kann es zum Abbruch des Aktiven Spurwechsel-Assistenten kommen. Bei einem Abbruch erscheint im Multifunktionsdisplay die Meldung [Spurwechsel abgebrochen](#) und es ertönt ein Warnton.

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr durch Spurwechsel auf belegte Nachbarspur

Der Spurwechsel-Assistent kann nicht immer eindeutig erkennen, ob die Nachbarspur frei ist.

Der Spurwechsel kann trotz belegter Nachbarspur eingeleitet werden.

- ▶ Sich vor dem Spurwechsel vergewissern, dass die Nachbarspur frei ist und eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist.
- ▶ Den Spurwechsel überwachen.

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Spurwechsel-Assistenten

Wenn die Systemgrenzen für den Spurwechsel-Assistenten erreicht werden, ist nicht sicher gestellt, dass das System aktiv bleibt.

Der Spurwechsel-Assistent bietet dann keine unterstützenden Lenkmomente mehr.

- ▶ Den Spurwechsel immer mit den Händen am Lenkrad durchführen und überwachen. Das Verkehrsgeschehen überwachen und bei Bedarf lenken und/oder bremsen.

Systemgrenzen

Für den Aktiven Spurwechsel-Assistenten gelten die Systemgrenzen des Aktiven Lenk-Assistenten (→ Seite 241).

Außerdem kann das System in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Die Sensoren im Heckstoßfänger sind verschmutzt, beschädigt oder verdeckt, z.B. durch einen Aufkleber oder Eis und Schnee.
- Das Außenlicht zeigt einen Defekt an.

Aktiven Spurwechsel-Assistenten ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

- ➔  ➔ [Einstellungen](#) ➔ [Assistenz](#)
- ➔ [Akt. Spurwechsel-Assist.](#)

- ▶ Funktion ein- oder ausschalten.

Funktion des Aktiven Nothalt-Assistenten

Wenn dauerhaft nicht auf die optische und akustische Warnung, die Hände ans Lenkrad zu nehmen, reagiert wird, erscheint im Multifunktionsdisplay die Meldung **Nothalt wird eingeleitet**.

Reagiert der Fahrer weiterhin nicht, verringert der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC die Geschwindigkeit. Das Fahrzeug wird in abgestuften Verzögerungen bis zum Stillstand gebremst. Länderabhängig wird bei einer Geschwindigkeit von unter 60 km/h die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.

Wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden folgende Aktionen ausgeführt:

- Das Fahrzeug wird mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wird beendet.
- Das Fahrzeug wird entriegelt.
- Wenn möglich, wird ein Notruf an die Mercedes-Benz Notrufzentrale abgesetzt.

Der Fahrer kann die Verzögerung jederzeit durch eine der folgenden Aktionen abbrechen:

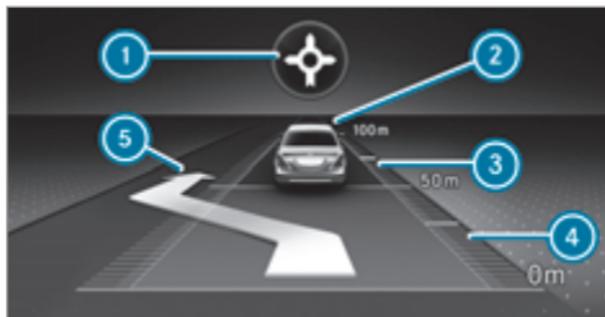
- lenken
- bremsen oder Gas geben
- Lenkradtaste drücken
- Touchcontrol bedienen
- Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC ein- oder ausschalten

Übersicht der Anzeigen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC im Kombiinstrument

Im Kombiinstrument zeigen die Assistenzgrafik und die Statusanzeige den Status der folgenden Funktionen an:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung
- Aktiver Lenk-Assistent

Assistenzgrafik



- 1 Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung: Art des Streckenerignisses
- 2 Vorausfahrendes Fahrzeug
- 3 Abstandsskala
- 4 Eingestellter Sollabstand
- 5 Spurwechsel-Anzeige des Aktiven Spurwechsel-Assistenten

Statusanzeige Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung



- 1 Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC gewählt, eingestellter Sollabstand (Anzahl der Segmente unter dem Fahrzeug)
- 2 Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC deaktiviert, Geschwindigkeit gespeichert

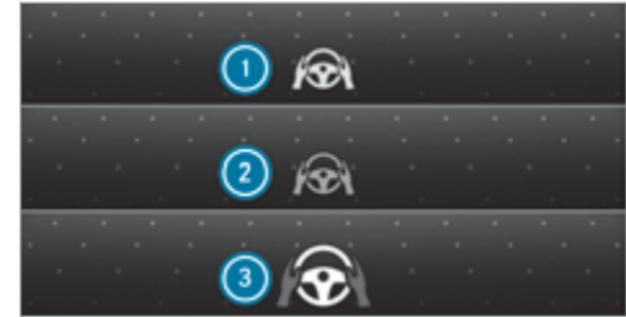
- ③ Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC aktiv, Geschwindigkeit gespeichert, kein Fahrzeug erkannt (helles Fahrzeugsymbol)
- ④ Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC aktiv, Geschwindigkeit gespeichert, Fahrzeug erkannt (grünes Fahrzeugsymbol)
- ⑤ Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung aktiv, Geschwindigkeit gespeichert
- ① Auf Autobahnen oder autobahnähnlichen Straßen wird bei Anfahrbereitschaft das grüne Fahrzeugsymbol  zyklisch eingeblendet.
- ② Wenn Sie das Fahrpedal über die Einstellung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC hinaus betätigen, wird das System passiv geschaltet. Im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung  **passiv**.

Tachometer

Die gespeicherte Geschwindigkeit ist im Tachometer markiert. Ist die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs oder die Geschwindigkeitsanpassung aufgrund des vorausliegenden Streckenereignisses kleiner als die gespeicherte

Geschwindigkeit, leuchten die Segmente im Tachometer. Die Deaktivierung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC sowie die Änderung der Geschwindigkeit aufgrund der manuellen oder automatischen Übernahme des Geschwindigkeitslimits werden in der einzeiligen Bedienrückmeldung des Multifunktionsdisplays angezeigt.

Statusanzeige Aktiver Lenk-Assistent



- ① graues Lenkrad: Aktiver Lenk-Assistent eingeschaltet und passiv
- ② grünes Lenkrad: Aktiver Lenk-Assistent eingeschaltet und aktiv
- ③ blinkendes Lenkrad: Aufforderung zur aktiven Rückmeldung durch den Fahrer oder Übergang vom aktiven in den passiven Zustand, Erkennung von Systemgrenzen

Im Übergang vom aktiven in den passiven Zustand wird das Symbol ③ vergrößert und blinkend dargestellt. Wenn der passive Zustand erreicht ist, wird das Symbol ① im Multifunktionsdisplay grau angezeigt.

Funktion der Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe hält das Fahrzeug unter folgenden Bedingungen kurze Zeit beim Anfahren bergauf:

- Das Getriebe ist in Stellung **D** oder **R**.
- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.

Sie haben dadurch Zeit, den Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal umzusetzen, ohne dass das Fahrzeug sofort wegrollt.

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch Wegrollen des Fahrzeugs

Nach kurzer Zeit hält die Berganfahrhilfe das Fahrzeug nicht mehr und es kann wegrollen.

► Daher den Fuß zügig vom Brems- auf das Fahrpedal setzen. Niemals versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wenn es mit der Berganfahrhilfe gehalten wird.

HOLD-Funktion

HOLD-Funktion

Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug, ohne dass Sie auf die Bremse treten müssen, z.B. bei Wartezeiten im Verkehr.

Die HOLD-Funktion ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für das sichere Stehenbleiben des Fahrzeugs liegt beim Fahrer.

Systemgrenzen

Die HOLD-Funktion dient ausschließlich der Unterstützung im Fahrbetrieb und ist keine ausreichende Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Wegrollen.

- Die Steigung darf 30 % nicht überschreiten.

HOLD-Funktion ein- und ausschalten

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch eingeschaltete HOLD-Funktion beim Verlassen des Fahrzeugs

Wird das Fahrzeug nur von der HOLD-Funktion gebremst, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, kann es in folgenden Situationen wegrollen:

- Wenn eine Störung im System oder in der Spannungsversorgung auftritt.
- Wenn die HOLD-Funktion durch Betätigung des Fahrpedals oder des Bremspedals ausgeschaltet wird, z.B. durch einen Fahrzeuginsassen.

► Die HOLD-Funktion stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, bevor Sie es verlassen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch selbsttätiges Bremsen

Wenn eine der folgenden Funktionen eingeschaltet ist, bremst das Fahrzeug in bestimmten Situationen selbstständig:

- Aktiver Brems-Assistent
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- HOLD-Funktion
- Aktiver Park-Assistent

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, diese Systeme in den folgenden oder ähnlichen Situationen ausschalten:

- ▶ beim Abschleppen
- ▶ in der Waschstraße

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Fahrertür ist geschlossen oder der Sicherheitsgurt fahrerseitig ist angelegt.
- Der Motor läuft oder wurde durch die ECO Start-Stopp-Funktion abgestellt.

- Die elektrische Feststellbremse ist gelöst.
- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist ausgeschaltet.
- Das Getriebe ist in Stellung **D**, **R** oder **N**.

HOLD-Funktion einschalten

- ▶ Das Bremspedal treten und nach kurzer Zeit zügig weiter durchtreten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay erscheint.
- ▶ Das Bremspedal loslassen.

HOLD-Funktion ausschalten

- ▶ Zum Anfahren auf das Fahrpedal treten. oder
- ▶ Auf das Bremspedal treten, bis die Anzeige **HOLD** im Multifunktionsdisplay ausgeht.

Die HOLD-Funktion wird in den folgenden Situationen ausgeschaltet:

- Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wird eingeschaltet.
- Das Getriebe wird in Stellung **P** gebracht.
- Das Fahrzeug wird mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.

In den folgenden Situationen wird das Halten des Fahrzeugs durch die Getriebestellung **P** oder die elektrische Feststellbremse sichergestellt:

- Der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür geöffnet.
- Das Fahrzeug wird abgestellt.
- Eine Systemstörung tritt auf oder die Spannungsversorgung ist unzureichend.

Funktion der DYNAMIC BODY CONTROL

Die DYNAMIC BODY CONTROL passt die Charakteristik der Fahrwerksdämpfer kontinuierlich dem aktuellen Betriebs- und Fahrzustand an.

Die Abstimmung der Dämpfung wird für jedes Rad einzeln geregelt und wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

- die Straßenbeschaffenheit
- die Beladung des Fahrzeugs
- die Auswahl des Fahrprogramms
- die Fahrweise

Das Fahrprogramm können Sie mit dem DYNAMIC SELECT Schalter einstellen.

AIR BODY CONTROL

Funktion der AIR BODY CONTROL

AIR BODY CONTROL ist eine Luftfederung mit variabler Dämpfung für einen verbesserten Fahrkomfort. Die Rundum-Niveauregelung sorgt auch bei beladenem Fahrzeug für die bestmögliche

Federung und eine gleich bleibende Bodenfreiheit. Um die Fahrsicherheit zu verbessern und den Kraftstoffverbrauch zu verringern, erfolgt bei schneller Fahrt eine automatische Absenkung des Fahrzeugs. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Fahrzeugniveau manuell einzustellen.

AIR BODY CONTROL umfasst folgende Komponenten und Funktionen:

- Luftfederung mit variabler Federrate

- Automatischer Niveauregelung
- Geschwindigkeitsabhängiger Absenkung zur Kraftstoffeinsparung
- Manuell auswählbarem Hochniveau für größere Bodenfreiheit
- ADS PLUS (Adaptives Dämpfungs-System mit kontinuierlicher Dämpfungkraftverstellung)
- DYNAMIC SELECT Schalter und Niveautaste

Verfügbare Fahrwerkseinstellungen

Fahrprogramm	Eigenschaften
C (Comfort)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fahrwerksabstimmung ist komfortabel. • Das Fahrzeug wird auf Normalniveau eingestellt. • Ab einer Geschwindigkeit von 125 km/h senkt sich das Fahrzeug ab. • Unterhalb einer Geschwindigkeit von 80 km/h wird das Fahrzeug wieder angehoben.
E (Eco)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fahrwerksabstimmung ist komfortabel. • Das Fahrzeug wird auf Tiefniveau -1 eingestellt. • Bei höherer Geschwindigkeit senkt sich das Fahrzeug nicht weiter ab.

Fahrprogramm	Eigenschaften
 (Sport)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fahrwerksabstimmung ist straffer. • Das Fahrzeug wird auf Tiefniveau -1 eingestellt. • Bei höherer Geschwindigkeit senkt sich das Fahrzeug nicht weiter ab.
 (Sport +)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fahrwerksabstimmung ist noch straffer. • Das Fahrzeug wird auf Tiefniveau -1 eingestellt. • Bei höherer Geschwindigkeit senkt sich das Fahrzeug nicht weiter ab.
Fahrzeuge mit Offroad-Paket:  (Offroad)  (Offroad +)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Fahrwerksabstimmung ist für Gelände geeignet. • Das Fahrzeug wird auf Hochniveau +1 eingestellt. • Ab einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h senkt sich das Fahrzeug ab. • Unterhalb einer Geschwindigkeit von ca. 45 km/h wird das Fahrzeug angehoben.

Unterschiede der verschiedenen Fahrzeugniveaus gegenüber dem Normalniveau (0):

- **Hochniveau +2 (nur Fahrzeuge mit Offroad-Paket):** ca. +50 mm
- **Hochniveau +1 :** ca. +15 mm (Brasilien: ca. +30 mm)
- **Tiefniveau -1:** ca. -15 mm

Fahrzeugniveau einstellen

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch zu hohes Fahrzeugniveau

Wenn Sie mit höherem Fahrzeugniveau fahren, können die Fahreigenschaften durch den erhöhten Fahrzeugschwerpunkt negativ beeinträchtigt werden.

Das Fahrzeug kann z.B. beim Lenken oder einer Kurvenfahrt, nach außen getragen werden .

▶ Immer ein Fahrzeugniveau wählen, das der Fahrweise und den Fahrbahnbedingungen entspricht.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr durch absenkendes Fahrzeug

Beim Absenken des Fahrzeugs können Körperteile von Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Absenken des Fahrzeugs niemand in unmittelbarer Nähe zu den Radläufen oder unterhalb des Fahrzeugs befindet.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr durch sich absenkendes Fahrzeug

Fahrzeuge mit AIR BODY CONTROL bzw. Niveauregelung:

Beim Entladen oder Aussteigen hebt sich das Fahrzeug zunächst leicht an und senkt sich nach kurzer Zeit auf das eingestellte Niveau ab.

Dadurch können Sie und Personen in der Nähe der Radläufe oder des Unterbodens eingeklemmt werden.

Absenkvorgänge können auch nach dem Verriegeln des Fahrzeugs stattfinden.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Radläufe oder des Unterbodens aufhält.

! HINWEIS Beschädigungen durch sich absenkendes Fahrzeug

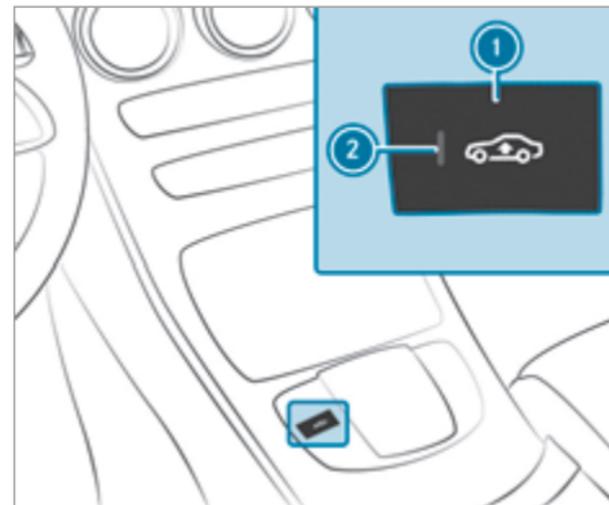
Beim Absenken des Fahrzeugs können Teile der Karosserie beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Absenken des Fahrzeugs keine Hindernisse, wie z.B. Bordsteine, unter oder in unmittelbarer Nähe der Karosserie befinden.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Das Fahrzeug darf nicht schneller als 60 km/h fahren.

Fahrzeug anheben



- ▶ Die Taste ① drücken. Die Kontrollleuchte ② leuchtet. Fahrzeuge ohne Offroad-Paket: Das Fahrzeug wird auf Hochniveau +1 eingestellt.

Fahrzeuge mit Offroad-Paket:

- Es ist das Fahrprogramm **C**, **E**, **S** oder **S*** gewählt: Das Fahrzeug wird auf Hochniveau +1 eingestellt.
- Es ist das Fahrprogramm **Offroad** oder **Offroad*** gewählt: Das Fahrzeug wird auf Hochniveau +2 eingestellt.

Ihre Auswahl wird gespeichert.

In folgenden Situationen wird das Fahrzeug wieder abgesenkt:

- Sie fahren schneller als 80 km/h.
- Sie fahren für ca. drei Minuten zwischen 60 km/h und 80 km/h.
- Sie ändern das Fahrprogramm über den DYNAMIC SELECT Schalter.

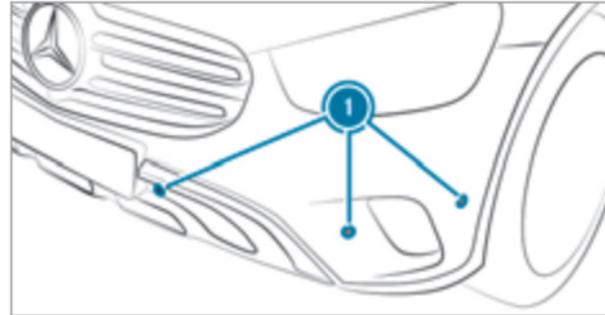
Das Fahrzeug stellt sich auf die Höhe des zuletzt aktiven Fahrprogramms ein.

Fahrzeug absenken

- ▶ Die Taste **1** drücken.
Die Kontrollleuchte **2** erlischt. Das Fahrzeug stellt sich auf die Höhe des aktiven Fahrprogramms ein.

Park-Assistent PARKTRONIC

Funktion des Park-Assistenten PARKTRONIC



Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall. Er überwacht mithilfe mehrerer Sensoren **1** im vorderen und hinteren Stoßfänger das Umfeld Ihres Fahrzeugs. Der Park-Assistent PARKTRONIC zeigt Ihnen den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem erkannten Hindernis optisch und akustisch an.

Der Park-Assistent PARKTRONIC ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich

beim Rangieren, Ein- oder Ausparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

In der Standardeinstellung ertönt ab einem Abstand von ca. 0,3 m vorn und ca. 1,0 m hinten zum Hindernis ein Intervallton. Ab einem Abstand von ca. 0,2 m ertönt ein Dauerton. Im Multimediasystem können Sie über die Einstellung **Früh warnen rundum** einstellen, dass die Warntöne vorn und beim Flankenschutz schon bei einem größeren Abstand von ca. 1,0 m vorn und 0,6 m an den Seiten einsetzen (→ Seite 257).

- ⓘ Die Einstellung **Früh warnen rundum** ist für den hinteren Bereich immer aktiv.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, steht der Aktive Park-Assistent nicht zur Verfügung.

Anzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC im Multimediasystem



Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten ohne 360°-Kamera



Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten und 360°-Kamera

Wenn der Aktive Park-Assistent nicht eingeschaltet ist und ein Hindernis im Fahrweg erkannt wird, wird bei Geschwindigkeiten unterhalb 10 km/h ein Pop-up-Fenster des Park-Assistenten PARKTRONIC ⓘ im Multimediasystem eingeblendet.

Die Farbe der einzelnen Segmente der Warnanzeige richtet sich nach dem Abstand zum erkannten Hindernis:

- **Gelbe Segmente:** Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m

- **Orange Segmente:** Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m
- **Rote Segmente:** Hindernisse in sehr geringem Abstand von ca. 0,3 m oder weniger

Systemgrenzen

Der Park-Assistent PARKTRONIC berücksichtigt unter Umständen die folgenden Hindernisse nicht:

- Hindernisse unterhalb des Erkennungsbereichs, z.B. Personen, Tiere oder Gegenstände
- Hindernisse oberhalb des Erkennungsbereichs, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen

Die Sensoren müssen frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch sein. Sonst können sie nicht korrekt funktionieren. Reinigen Sie die Sensoren regelmäßig, ohne sie zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung: Wenn Sie die elektrische Verbindung zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger hergestellt haben, ist

der Park-Assistent PARKTRONIC für die Heckzone deaktiviert.

Funktion des Passiven Flankenschutzes

Der passive Flankenschutz erweitert den Park-Assistenten PARKTRONIC um eine Warnung vor seitlichen Hindernissen. Die Warnung erfolgt bei Hindernissen, die sich zwischen dem vorderen und hinteren Erfassungsbereich befinden. Damit ein seitliches Objekt erfasst wird, muss es im Vorbeifahren von den Sensoren im vorderen oder hinteren Stoßfänger zuvor erkannt werden.

Beim Parkvorgang oder Rangieren werden Hindernisse im Vorbeifahren erfasst. Wenn Sie in Richtung eines erfassten Hindernisses lenken und dadurch seitliche Kollisionsgefahr besteht, erfolgt eine Warnung. Je nach Abstand leuchten die seitlichen Segmente in gelb oder rot.

Segmentfarbe in Abhängigkeit vom Abstand

Farbe	Abstand seitlich
Gelb	ca. 30 - 60 cm
Rot	ca. < 30 cm

Damit Segmente seitlich vorn oder hinten angezeigt werden können, muss das Fahrzeug zunächst eine Wegstrecke von mindestens einer halben Fahrzeuglänge zurücklegen. Wird eine Wegstrecke von einer Fahrzeuglänge zurückgelegt, können alle Segmente seitlich vorn und hinten angezeigt werden.



Fahrzeuge ohne 360°-Kamera

- ① Der Park-Assistent PARKTRONIC ist nur vorn und hinten messbereit

- ② Der Park-Assistent PARKTRONIC ist messbereit und kann auch vor seitlichen Hindernissen warnen
- ③ Hindernisse rechts vorn (gelb) und hinten (rot) erkannt



Fahrzeuge mit 360°-Kamera

- ① Der Park-Assistent PARKTRONIC ist nur vorn und hinten messbereit
- ② Der Park-Assistent PARKTRONIC ist messbereit und kann auch vor seitlichen Hindernissen warnen
- ③ Hindernis rechts vorn (rot) erkannt

Gespeicherte seitliche Hindernisse werden unter anderem in folgenden Situationen gelöscht:

- Sie stellen das Fahrzeug ab und schalten die Zündung aus.
- Sie öffnen die Türen.

Nach einem Fahrzeugstart müssen seitliche Hindernisse erneut erfasst werden, bevor eine erneute Warnung erfolgen kann.

Systemgrenzen

Für den passiven Flankenschutz gelten grundsätzlich die Systemgrenzen des Park-Assistenten PARKTRONIC.

Unter anderem werden folgende Objekte nicht erkannt:

- Fußgänger, die seitlich an das Fahrzeug herantreten
- Objekte, die seitlich an das Fahrzeug gestellt werden

Park-Assistent PARKTRONIC ein- oder ausschalten

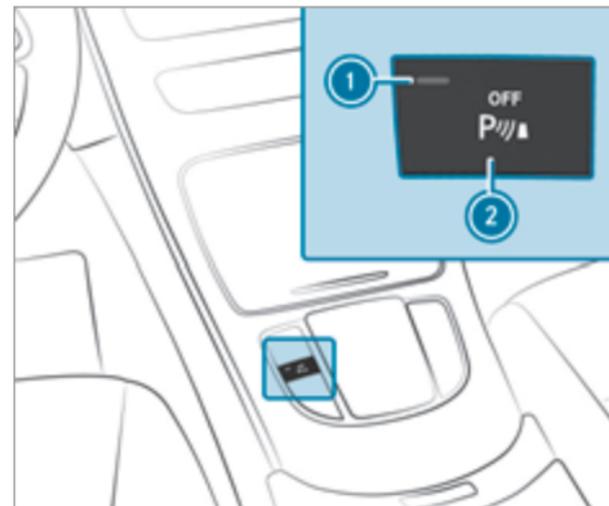
! **HINWEIS** Unfallgefahr durch Objekte im Nahbereich

Der Park-Assistent PARKTRONIC erkennt bestimmte Objekte im Nahbereich möglicherweise nicht.

▶ Beim Parken oder Rangieren besonders auf Objekte achten, die unter- oder oberhalb der Sensoren sind, z.B. Blumentöpfe oder Zugdeichseln. Das Fahrzeug oder andere Objekte können sonst beschädigt werden.

i **Fahrzeuge mit AIR BODY CONTROL:** Sie können den Park-Assistenten PARKTRONIC im Multimediasystem ein- oder ausschalten (→ Seite 257).

Der Park-Assistent PARKTRONIC ist aktiv, wenn die Kontrollleuchte **1** nicht leuchtet. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet oder im Multifunktionsdisplay das Symbol  angezeigt wird, ist der Park-Assistent PARKTRONIC nicht aktiv.



▶ Die Taste **2** drücken.

i Beim Fahrzeugstart ist der Park-Assistent PARKTRONIC automatisch eingeschaltet.

Park-Assistent PARKTRONIC ein- oder ausschalten (Fahrzeuge mit AIR BODY CONTROL)

! **HINWEIS** Unfallgefahr durch Objekte im Nahbereich

Der Park-Assistent PARKTRONIC erkennt bestimmte Objekte im Nahbereich möglicherweise nicht.

▶ Beim Parken oder Rangieren besonders auf Objekte achten, die unter- oder oberhalb der Sensoren sind, z.B. Blumentöpfe oder Zugdeichseln. Das Fahrzeug oder andere Objekte können sonst beschädigt werden.

Wenn im Multifunktionsdisplay das Symbol  angezeigt wird, ist der Park-Assistent PARKTRONIC nicht aktiv.

Multimediasystem:

➔ [Einstellungen](#) ➔ [Schnellzugriff](#)
➔ [PARKTRONIC](#)

▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

ⓘ Beim Fahrzeugstart ist der Park-Assistent PARKTRONIC automatisch eingeschaltet.

Park-Assistent PARKTRONIC ein- oder ausschalten

! **HINWEIS** Unfallgefahr durch Objekte im Nahbereich

Der Park-Assistent PARKTRONIC erkennt bestimmte Objekte im Nahbereich möglicherweise nicht.

▶ Beim Parken oder Rangieren besonders auf Objekte achten, die unter- oder oberhalb der Sensoren sind, z.B. Blumentöpfe oder Zugdeichseln. Das Fahrzeug oder andere Objekte können sonst beschädigt werden.

Wenn im Multifunktionsdisplay das Symbol  angezeigt wird, ist der Park-Assistent PARKTRONIC nicht aktiv.

Multimediasystem:

➔ [Einstellungen](#) ➔ [Schnellzugriff](#)
➔ [PARKTRONIC](#)

▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

ⓘ Beim Fahrzeugstart ist der Park-Assistent PARKTRONIC automatisch eingeschaltet.

Warntöne des Park-Assistenten PARKTRONIC einstellen

Multimediasystem:

➔  ➔ [Einstellungen](#) ➔ [Assistenz](#)
➔ [Kamera & Parken](#) ➔ [Warntöne einstellen](#)

Lautstärke der Warntöne einstellen

- ▶ [Lautstärke Warntöne](#) auswählen.
- ▶ Einen Wert einstellen.

Tonhöhe der Warntöne einstellen

- ▶ [Tonhöhe Warntöne](#) auswählen.
- ▶ Einen Wert einstellen.

Einsatzzeitpunkt der Warntöne festlegen

Sie können festlegen, ob die Warntöne des Park-Assistenten PARKTRONIC bereits bei größerem Abstand zum Hindernis einsetzen sollen.

- ▶ [Früh warnen rundum](#) auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Audioabsenkung ein- oder ausschalten

Sie können festlegen, ob während eines Warntons des Park-Assistenten PARKTRONIC die

Lautstärke einer Medienquelle im Multimediasystem verringert werden soll.

- ▶ **Audioabsenkung während Warntönen** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Funktion des Anhängerrangier-Assistenten

! **HINWEIS** Schäden an Anhängern mit Stabilisierungseinrichtung gegen Schlingerbewegung

Bei Anhängern mit Stabilisierungseinrichtung gegen Schlingerbewegung können der Anhänger oder die Anhängervorrichtung beschädigt werden.

- ▶ Wenn eine Anhängerkupplung mit Anhängerrangier-Assistent verwendet wird, nur Anhänger ohne Stabilisierungseinrichtung gegen Schlingerbewegung verwenden.

! **HINWEIS** Schäden durch vorn überstehende Lasten oder Deichselaufbauten

Durch am Anhänger nach vorn überstehende Lasten oder Deichselaufbauten können das Fahrzeug und der Anhänger beim Rangieren beschädigt werden.

- ▶ Beim Rangieren auf überstehende Lasten oder Deichselaufbauten achten.

Der Anhängerrangier-Assistent unterstützt Sie beim Rückwärtsfahren mit Anhänger. Mit einem Drehwinkelsensor in der Anhängerkupplung überwacht der Anhängerrangier-Assistent den Knickwinkel zwischen Fahrzeug und Anhänger und regelt ihn auf einen vorgegebenen Wert.

Sie können den Wert für den Knickwinkel entweder direkt über das Multimediasystem eingeben oder das Manöver Geradeziehen verwenden. Beim Manöver Geradeziehen berechnet das System den Knickwinkel selbstständig und richtet das Gespann an der aktuellen Richtung des Anhängers aus.

Damit der Anhängerrangier-Assistent den Knickwinkel regeln kann, muss er erst eingelernt werden (→ Seite 258).

Beachten Sie die Hinweise zum Anhängerbetrieb (→ Seite 283).

Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- Die Steigung beträgt mehr als ca. 15 %.

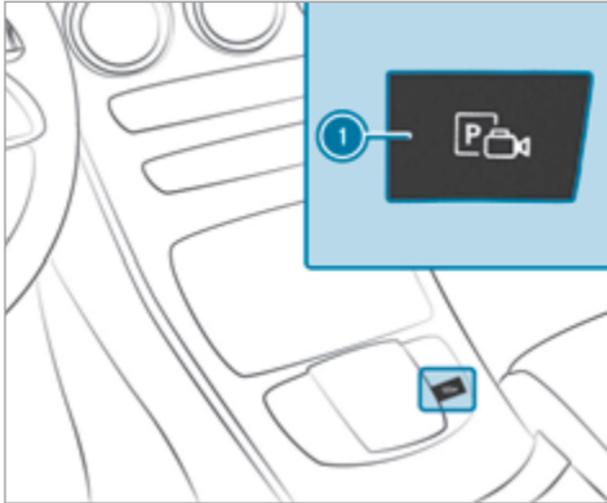
Anhängerrangier-Assistent verwenden Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Ein Anhänger wurde erkannt.

Anhängerrangier-Assistent einlernen

- ▶ Fahren Sie mit dem Gespann eine kurze Strecke gerade vorwärts. Der abgeschlossene Einlernvorgang wird im Media-Display angezeigt.

Anhängerrangier-Assistent verwenden



- ▶ Die Taste ① drücken.
- ▶ Den Rückwärtsgang **R** einlegen. Das Kamerabild wird im Media-Display gezeigt.
- ▶ Den Knickwinkel einstellen (→ Seite 259).

oder

- ▶ Manöver Geradeziehen aktivieren (→ Seite 259).
- ▶ Gas geben und Bremsen wie erforderlich.
- ① Beachten Sie die Umgebung und bleiben Sie stets bremsbereit.

Anhängerrangier-Assistent einstellen (Multi-mediasystem)

Voraussetzungen

- Zündung und Motor sind an oder das Fahrzeug ist betriebsbereit.
- Der Nullpunkt des Gespanns wurde bei einer kurzen Vorwärtsfahrt eingelernt (→ Seite 258).
- Der Anhängerrangier-Assistent ist gestartet (→ Seite 258).
- Das Fahrzeug steht.
- Die Steigung beträgt weniger als ca. 15%.

Knickwinkel des Anhängers einstellen

- ▶  auswählen.

Der Knickwinkel kann am Media-Display oder am Touchpad geändert werden.

- ▶ Nach links oder rechts Wischen, um den Knickwinkel zu ändern.
- ① Der maximale Knickwinkel ist abhängig von der Länge des Anhängers. Diese wird durch eine Vorwärtsfahrt inklusive Kurvenfahrt vom System berechnet. Bevor die Länge des Anhängers berechnet wurde, beträgt der maximale Knickwinkel ca. 23°. Je länger der Anhänger ist, desto höher ist der maximale Knickwinkel (max. ca. 60°).
- ▶ Den gewünschten Knickwinkel einstellen.

Wenn der eingegebene Knickwinkel erreicht ist, wird die Deichsel durch das System blockiert, so dass der Winkel beibehalten wird.

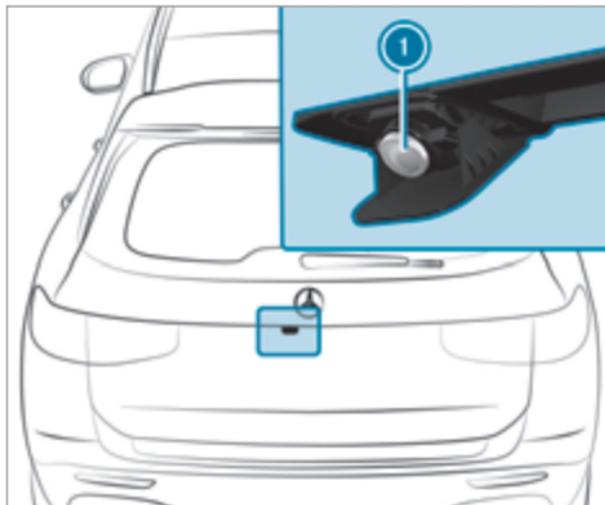
Manöver Geradeziehen aktivieren

- ▶  auswählen.
Das System berechnet den Knickwinkel so, dass die Richtung des Anhängers zum Zeitpunkt der Aktivierung beibehalten wird.

Dafür findet bei einer Rückwärtsfahrt eine kurze Ausholbewegung des Anhängers statt, die dann auf die gewünschte Linie zurückführt. So wird das Fahrzeug gerade zum Anhänger ausgerichtet und gleichzeitig die Richtung des Anhängers beibehalten.

Rückfahrkamera

Funktion der Rückfahrkamera



Wenn die Funktion im Multimediasystem aktiviert ist (→ Seite 266), wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs das Bild der Rückfahrkamera **1** im Media-Display angezeigt. Dynamische Hilfslinien zeigen den Fahrweg, den der aktuelle Lenkradeinschlag vorgibt. So können Sie sich

beim Rückwärtsfahren orientieren und Hindernissen ausweichen.

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Einparken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

Die Hilfslinien im Media-Display zeigen die Abstände zum eigenen Fahrzeug. Die angezeigten Abstände gelten nur auf Fahrbahnhöhe.

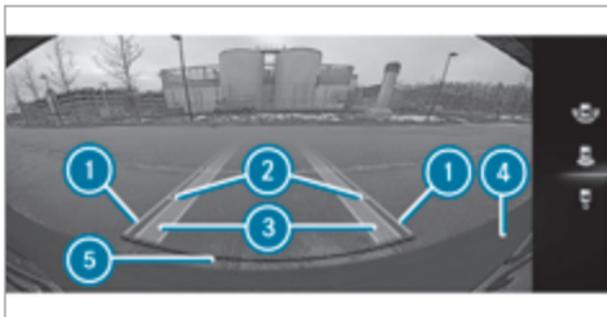
Je nach Ausstattung können Sie zwischen folgenden Ansichten wählen:

- Normale Ansicht
- Weitwinkelansicht
- Anhängeransicht

Der Bereich hinter dem Fahrzeug wird wie im Innenspiegel spiegelverkehrt dargestellt.

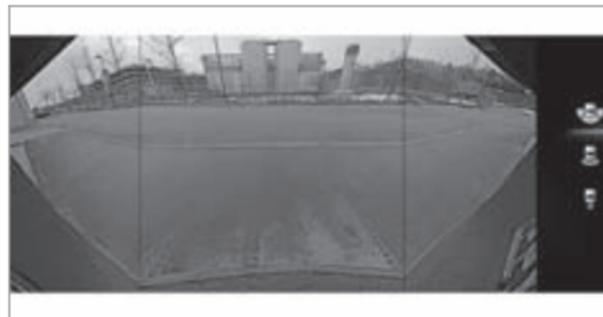
Fahrzeuge ohne Aktiven Park-Assistenten

Folgende Kameraansichten stehen im Multimediasystem zur Verfügung:

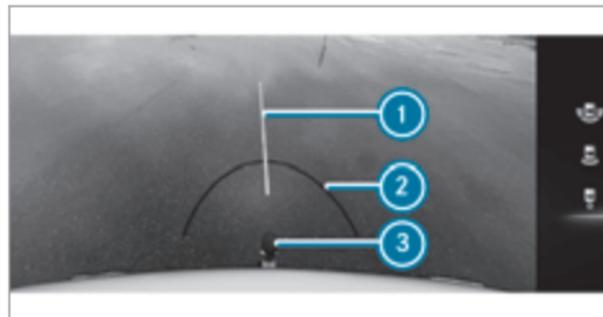


Normale Ansicht

- ① Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ② Gelbe Hilfslinie in etwa 1,0 m Abstand zum Heckbereich
- ③ Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ④ Stoßfänger
- ⑤ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich



Weitwinkelansicht



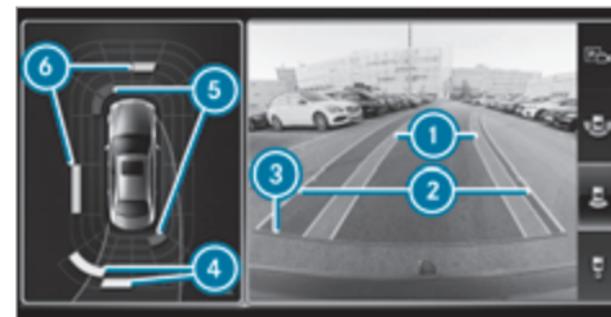
Anhängeransicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)

- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe

- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten

Folgende Kameraansichten stehen im Multi-Mediasystem zur Verfügung:



Normale Ansicht

- ① Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ② Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)

- ③ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich
- ④ Gelbe Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m
- ⑤ Rote Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in sehr geringem Abstand (ca. 0,3 m oder weniger)
- ⑥ Orange Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC: Hindernisse in mittlerem Abstand (zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m)
- ⓘ Wenn das komplette System ausfällt, werden die Segmente der Warnanzeige rot dargestellt. Die Kontrollleuchte auf der Taste der PARKTRONIC geht an und im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol .

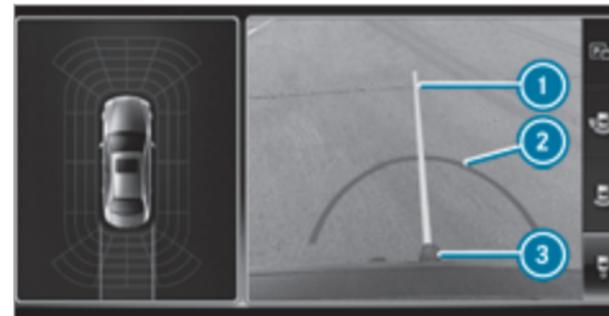
Wenn das System hinten ausfällt, ändert sich die Darstellung der Segmente wie folgt:

- Bei Rückwärtsfahrt werden die hinteren Segmente rot dargestellt.
- Bei Vorwärtsfahrt werden die hinteren Segmente ausgeblendet.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet.



Weitwinkelansicht



Anhängersicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)

- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung

Systemgrenzen

Die Rückfahrkamera funktioniert unter anderem in den folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.

- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen. Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der Rückfahrkamera (→ Seite 505).
- Die Kamera oder Rückseite Ihres Fahrzeugs ist beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Kamera, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Verwenden Sie in diesen Situationen die Rückfahrkamera nicht. Sonst können Sie gegebenenfalls andere beim Einparken verletzen oder mit Gegenständen kollidieren.

Bei stark beladenen Fahrzeugen kann es beim Verlassen der Standardhöhe technisch bedingt zu Ungenauigkeiten bei den Hilfslinien und in der Darstellung der errechneten Bilder kommen.

Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten hinten, z.B. Kennzeichenhalter oder Fahrradträger, können der Sichtbereich und weitere Funktionen der Rückfahrkamera eingeschränkt werden.

- i** Der Kontrast des Displays kann durch einfallendes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt werden, z.B. wenn Sie aus einer Garage fahren. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.
- i** Lassen Sie das Display bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.

360°-Kamera

Funktion der 360°-Kamera

Die 360°-Kamera ist ein System, das aus vier Kameras besteht. Die Kameras erfassen die unmittelbare Fahrzeugumgebung. Das System unterstützt Sie z.B. beim Einparken oder bei schlecht einsehbaren Ausfahrten.

Die 360°-Kamera ist nur ein Hilfsmittel und zeigt möglicherweise Hindernisse perspektivisch verzerrt, nicht richtig oder gar nicht an. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren und Einparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich beim Rangieren oder Ein-

parken unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Rangierbereich befinden. Das System wertet Bilder von den folgenden Kameras aus:

- Rückfahrkamera
- Frontkamera
- Zwei Seitenkameras in den Außenspiegeln

Ansichten der 360°-Kamera

Sie können zwischen verschiedenen Ansichten wählen:



- 1** Weitwinkelansicht vorn
- 2** Top View mit Bild der Frontkamera

- ③ Top View mit Bild der Seitenkameras in den Außenspiegeln
- ④ Weitwinkelansicht hinten
- ⑤ Top View mit Bild der Rückfahrkamera
- ⑥ Top View mit Anhängeransicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)

Top View



- ① Fahrspur bei aktuellem Lenkradeinschlag
- ② Warnanzeige des Park-Assistenten PARKTRONIC
- ③ Eigenes Fahrzeug von oben

Die Farbe der einzelnen Segmente der Warnanzeige ② richtet sich nach dem Abstand zum erkannten Hindernis:

- **Gelbe Segmente:** Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,6 m und 1,0 m
- **Orange Segmente:** Hindernisse im Abstand zwischen ca. 0,3 m und 0,6 m
- **Rote Segmente:** Hindernisse in sehr geringem Abstand von ca. 0,3 m oder weniger

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC funktionsbereit ist und keine Objekte erkennt, werden die Segmente der Warnanzeige grau dargestellt.

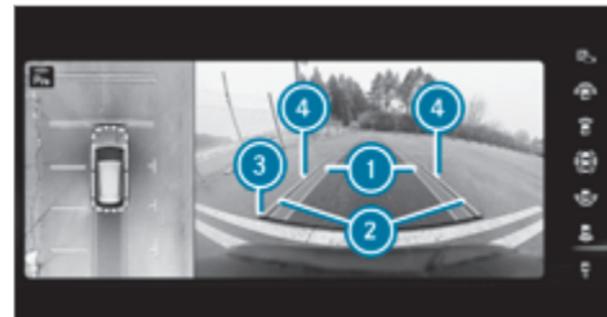
- ① Wenn das komplette System ausfällt, werden die Segmente der Warnanzeige rot dargestellt. Die Kontrollleuchte auf der Taste der PARKTRONIC geht an und im Multifunktionsdisplay erscheint das Symbol .

Wenn das System hinten ausfällt, ändert sich die Darstellung der Segmente wie folgt:

- Bei Rückwärtsfahrt werden die hinteren Segmente rot dargestellt.
- Bei Vorwärtsfahrt werden die hinteren Segmente ausgeblendet.

Wenn der Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet ist, wird die Warnanzeige ausgeblendet.

Hilfslinien

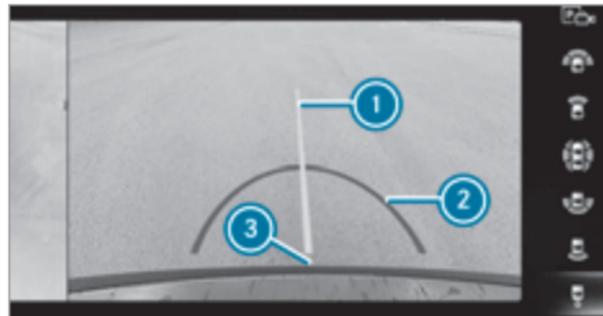


- ① Gelbe Fahrspur der Reifen bei aktuellem Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ② Gelbe Hilfslinie, Fahrzeugbreite (überfahrene Fläche) in Abhängigkeit vom aktuellen Lenkradeinschlag (dynamisch)
- ③ Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Heckbereich
- ④ Markierung im Abstand von etwa 1,0 m

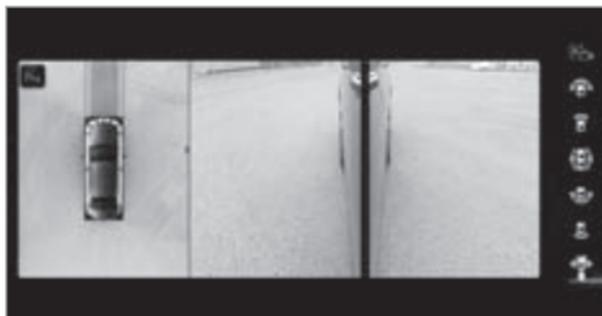
- ⓘ Wenn der Aktive Park-Assistent aktiv ist, werden die Fahrspuren ① grün dargestellt. Die Hilfslinien im Media-Display zeigen die Abstände zum eigenen Fahrzeug an. Die Abstände gelten auf Fahrbahnhöhe. Die Hilfslinien im Anhängermodus sind auf Höhe der Anhängervorrichtung dargestellt.

Anhängersicht (Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung)

Wenn Sie die Anhängersicht wählen und kein Anhänger an das Fahrzeug gekoppelt ist, erscheint folgende Ansicht:



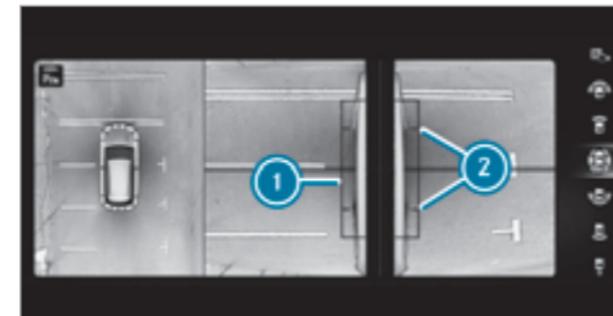
- ① Gelbe Hilfslinie, Peilhilfe
- ② Rote Hilfslinie im Abstand von etwa 0,3 m zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung
- ③ Kugelkopf der Anhängervorrichtung



Wenn die elektrische Verbindung vom Fahrzeug zum Anhänger hergestellt wird, wechselt die Anzeige zu einer Ansicht der Seitenkameras. Diese Ansicht unterstützt beim Rangiervorgang mit Anhänger.

Seitenansicht der Spiegelkameras

In dieser Ansicht können die Fahrzeugflanken eingesehen werden.



- ① Hilfslinie der Fahrzeugaußenmaße mit ausgeklappten Außenspiegeln
- ② Markierung der Radaufstandspunkte

Systemausfall

Wenn keine Betriebsbereitschaft der 360°-Kamera gegeben ist, erscheint im Multimediasystem die folgende Anzeige:



Systemgrenzen

Die 360°-Kamera funktioniert unter anderem in folgenden Situationen nur eingeschränkt oder gar nicht:

- Die Türen sind geöffnet.
- Die Seitenspiegel sind eingeklappt.
- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Es regnet stark, schneit oder es ist neblig.

- Die Lichtverhältnisse sind schlecht, z.B. bei Nacht.
- Die Kameralinse ist bedeckt, verschmutzt oder beschlagen.
- Kameras oder Fahrzeugteile, in denen die Kameras eingebaut sind, sind beschädigt. Lassen Sie in diesem Fall die Kameras, deren Position und Einstellung in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

- i Verwenden Sie in diesen Situationen die 360°-Kamera nicht. Sonst können Sie gegebenenfalls andere beim Einparken verletzen oder mit Gegenständen kollidieren.

Bei stark beladenen Fahrzeugen kann es beim Verlassen der Standardhöhe technisch bedingt zu Ungenauigkeiten bei den Hilfslinien und in der Darstellung der errechneten Bilder kommen.

Durch zusätzliche Fahrzeuganbauten (z.B. Kennzeichenhalter, Fahrradträger) können der Sichtbereich und weitere Funktionen des Kamerasystems eingeschränkt werden.

- i Der Kontrast des Displays kann durch plötzlich einfallendes Sonnenlicht oder andere Lichtquellen beeinträchtigt werden, z.B.

wenn Sie aus einer Garage fahren. Seien Sie in diesem Fall besonders aufmerksam.

- i Lassen Sie das Display bei erheblicher Einschränkung der Nutzbarkeit, z.B. durch Pixelfehler, reparieren oder austauschen.

Beachten Sie die Hinweise zur Reinigung der 360°-Kamera (→ Seite 505).

Ansicht der 360°-Kamera wählen Voraussetzungen

- Im Multimediasystem ist die Funktion **Auto. Rückfahrkamera** aktiviert (→ Seite 266).

- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ Im Multimediasystem die gewünschte Ansicht wählen (→ Seite 263).

Automatischen Betrieb der Rückfahrkamera ein- oder ausschalten

Die Rückfahrkamera ist nur ein Hilfsmittel. Sie kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im

Fahrweg befinden. Achten Sie auf die Umgebung und bleiben Sie stets bremsbereit.

Multimediasystem:

 **▶▶ Einstellungen ▶▶ Assistenz**
▶▶ Kamera & Parken

▶ Auto. Rückfahrkamera ein- oder ausschalten.

Kameraabdeckung der Rückfahrkamera öffnen

Multimediasystem:

 **▶▶ Einstellungen ▶▶ Assistenz**
▶▶ Kamera & Parken

▶ Kameranutzung öffnen auswählen.

 Die Kameraabdeckung schließt nach einiger Zeit oder nach einem Zündungswechsel automatisch.

Favoriten für Kamera einstellen

Sie können über die Favoriteneinstellung direkt die Kameraansicht im Multimediasystem aufrufen.

▶ Die Taste  am Touchpad drücken. Die Hauptfunktionen werden eingeblendet.

▶ Zweimal nach unten navigieren. Das Menü Favoriten erscheint.

▶ **Neuer Favorit** auswählen.

▶ **Fahrzeug** auswählen.

▶ **Kamera** auswählen.

Aktiver Park-Assistent

Funktion des Aktiven Park-Assistenten

Der Aktive Park-Assistent ist eine elektronische Parkhilfe mit Ultraschall und ist automatisch bei Vorwärtsfahrt aktiv. Das System arbeitet unterhalb einer Geschwindigkeit von etwa 35 km/h.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erscheint die Anzeige  im Multifunktionsdisplay. Das System sucht und vermisst dann selbsttätig Parklücken auf beiden Seiten des Fahrzeugs längs und quer zur Fahrtrichtung.

Hat der Aktive Park-Assistent Parklücken erkannt, erscheint die Anzeige  im Multifunktionsdisplay. Die Pfeile zeigen an, auf welcher Seite der Fahrbahn erkannte Parklücken sind, diese werden dann im Media-Display angezeigt. Die Parklücke und gegebenenfalls die Ein-

parkrichtung können frei gewählt werden. Der Aktive Park-Assistent berechnet einen geeigneten Fahrweg, aktiviert den Fahrtrichtungsanzeiger und unterstützt den Ein- und Ausparkvorgang.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt beim Gas geben, Bremsen, Lenken und Gangwechsel.

Der Aktive Park-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden.

Der Aktive Park-Assistent wird unter anderem abgebrochen, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird:

- Der Park-Assistent PARKTRONIC wird ausgeschaltet.
- Der Aktive Park-Assistent wird ausgeschaltet.
- Sie lenken.
- Sie stellen die Feststellbremse fest.
- Sie legen die Getriebestellung  ein.

- ESP® regelt.
- Sie öffnen die Türen oder die Heckklappe während der Fahrt.

Systemgrenzen

Objekte, die sich oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Park-Assistenten PARKTRONIC bzw. des Aktiven Park-Assistenten befinden, werden bei der Vermessung der Parklücke nicht erkannt. Diese werden dann bei der Berechnung des Parkvorgangs auch nicht berücksichtigt, z.B. überstehende Ladung, Überhänge oder Laderampen von Lastkraftwagen oder Begrenzungen von Parklücken. Der Aktive Park-Assistent lenkt daher unter Umständen zu früh in die Parklücke ein.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Objekte oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs des Aktiven Park-Assistenten

Wenn sich Objekte oberhalb oder unterhalb des Erkennungsbereichs befinden, können folgende Situationen eintreten:

- Der Aktive Park-Assistent kann zu früh einlenken.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Fahrzeug kann vor diesen Objekten nicht anhalten.

Dadurch können Sie eine Kollision verursachen.

► Den Aktiven Park-Assistenten in diesen Situationen nicht verwenden.

Schneefall oder starker Regen können zu einer ungenauen Vermessung der Parklücke führen. Parklücken vor geparkten Anhängern, deren Zugdeichsel in die Parkfläche ragt, werden möglicherweise nicht als Parklücke erkannt oder nicht richtig vermessen. Verwenden Sie den Aktiven Park-Assistenten nur auf ebener, griffiger Fläche.

Verwenden Sie den Aktiven Park-Assistenten unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- bei extremen Wetterbedingungen, z.B. Eis, Schneeglätte oder bei starkem Regen
- beim Transport von Last, die über das Fahrzeug hinausragt
- wenn die Parklücke in starkem Gefälle oder an einer starken Steigung liegt
- bei montierten Schneeketten

Der Aktive Park-Assistent kann möglicherweise auch Parklücken anzeigen, die nicht zum Parken geeignet sind, z.B. die Folgenden:

- Parklücken, in denen Parken nicht erlaubt ist.
- Parklücken auf ungeeignetem Untergrund.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

- Zwei Parklücken liegen unmittelbar nebeneinander.

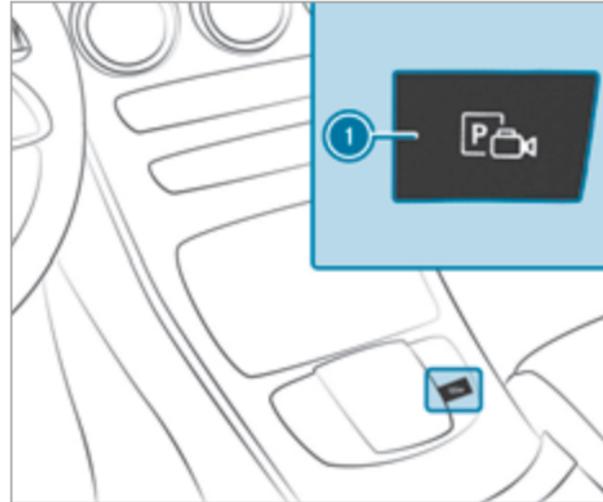
- Die Parklücke liegt unmittelbar neben einer niedrigen Begrenzung, z.B. neben einem Bordstein.

Der Aktive Park-Assistent unterstützt Sie bei Parklücken parallel oder quer zur Fahrtrichtung unter anderem in den folgenden Situationen nicht:

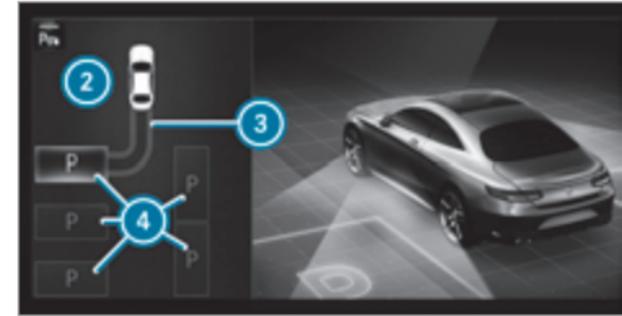
- Die Parklücke liegt auf einem Bordstein.
- Die Parklücke wird von einem Hindernis begrenzt, z.B. einem Baum, Pfosten oder Anhänger.

Mit dem Aktiven Park-Assistenten einparken

- ① Je nach Fahrzeugausstattung kann sich die Taste auch an anderer Position in der Mittelkonsole befinden.



- ▶ Die Taste ① drücken.



Das Media-Display zeigt die Ansicht des Aktiven Park-Assistenten. Im Bereich ② werden erkannte Parklücken ④ und der Fahrweg ③ angezeigt.

- ① Der auf dem Media-Display angezeigte Fahrweg ③ kann vom realen Fahrweg abweichen.
- ▶ Wenn Sie an einer Parklücke vorbeigefahren sind: Das Fahrzeug zum Stillstand bringen.
- ▶ Die gewünschte Parklücke ④ wählen.
- ▶ Gegebenenfalls die Einparkrichtung vorwärts oder rückwärts wählen.
Je nach gewählter Parklücke ④ und Einparkrichtung wird der Fahrweg ③ angezeigt.

▶ Die gewählte Parklücke ④ bestätigen.

ⓘ Der Fahrtrichtungsanzeiger wird mit Start des Einparkvorgangs automatisch eingeschaltet. Beim Gangwechsel in **[D]** wird der Fahrtrichtungsanzeiger automatisch ausgeschaltet.

Die Verantwortung für die verkehrsgerechte Wahl des Fahrtrichtungsanzeigers liegt bei Ihnen. Sofern erforderlich, wählen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Ausschlagen des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.

▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten abbrechen.

▶ Wenn im Media-Display z.B. die Meldung **Bitte Rückwärtsgang einlegen** erscheint: Die entsprechende Getriebestellung einlegen. Das Fahrzeug fährt in die gewählte Parklücke.

Nach Beendigung des Parkvorgangs erscheint die Meldung **Park-Assistent beendet, Fahrzeug übernehmen**. Gegebenenfalls können noch Rangiervorgänge notwendig sein.

▶ Nach Beendigung des Einparkvorgangs das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern. Wenn die gesetzlichen Vorschriften oder örtlichen Gegebenheiten es erfordern: Räder in Richtung Bordstein lenken.

ⓘ Sie können während des Einparkvorgangs das Fahrzeug zum Stillstand bringen und die Getriebestellung wechseln. Das System berechnet daraufhin einen neuen Fahrweg. Danach kann der Einparkvorgang fortgesetzt werden. Steht kein neuer Fahrweg zur Verfü-

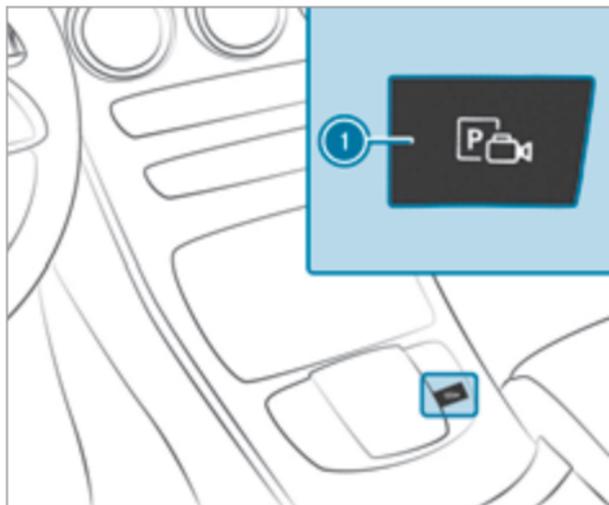
gung, wird die Getriebestellung erneut gewechselt. Wenn das Fahrzeug die Parklücke noch nicht erreicht hat, wird durch einen Gangwechsel der Einparkvorgang abgebrochen.

Mit dem Aktiven Park-Assistenten ausparken Voraussetzungen

- Das Fahrzeug wurde mit dem Aktiven Park-Assistenten eingeparkt.

Beachten Sie, dass Sie während des gesamten Parkvorgangs für das Fahrzeug und die Umgebung verantwortlich sind.

▶ Das Fahrzeug starten.



- ▶ Die Taste ① drücken. Das Media-Display zeigt die Ansicht des Aktiven Park-Assistenten.



- ▶ Wenn das Fahrzeug quer zur Fahrtrichtung eingeparkt wurde: Im Bereich ② die Ausparkrichtung ③ wählen.
- ⓘ Der auf dem Media-Display angezeigte Fahrweg kann vom realen Fahrweg abweichen.
- ▶ Um den Ausparkvorgang zu starten, die Ausparkrichtung ③ bestätigen.
- ⓘ Der Fahrtrichtungsanzeiger wird mit Start des Ausparkvorgangs automatisch eingeschaltet.

Die Verantwortung für die verkehrsgerechte Wahl des Fahrtrichtungsanzeigers liegt bei

Ihnen. Sofern erforderlich, wählen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Ausscheren des Fahrzeugs beim Ein- und Ausparken

Das Fahrzeug schert beim Ein- und Ausparken aus und kann dabei auch Bereiche der Gegenfahrspur befahren.

Dadurch können Sie mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Objekten kollidieren.

- ▶ Auf andere Verkehrsteilnehmer und Objekte achten.
- ▶ Gegebenenfalls anhalten oder den Parkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten abbrechen.

- ▶ Wenn im Media-Display z.B. die Meldung **Bitte Vorwärtsgang einlegen** erscheint: Die entsprechende Getriebestellung einlegen. Das Fahrzeug fährt aus der Parklücke. Der Fahrtrichtungsanzeiger wird automatisch ausgeschaltet.



Das Bild zeigt beispielhaft ein Fahrzeug mit 360°-Kamera.

Nach Beendigung des Ausparkvorgangs erscheint im Media-Display die Meldung **Park-Assistent beendet, Fahrzeug übernehmen**. Ein Warnton und die Anzeige ④ im Media-Display fordern Sie zur Übernahme auf. Sie müssen wieder selbst Gas geben, bremsen, lenken und Gangwechsel vornehmen.

Funktion des Drive Away Assist

Der Drive Away Assist kann die Schwere einer Kollision beim Anfahren verringern. Wird ein Hindernis in Fahrtrichtung erkannt, wird die Fahrgeschwindigkeit kurzzeitig auf ca. 2 km/h

begrenzt. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint das folgende Symbol im Media-Display:



! WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Drive Away Assists

Der Drive Away Assist kann Objekte und Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Drive Away Assist

- unbegründet warnen und die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzen.
- nicht warnen oder nicht die Fahrzeuggeschwindigkeit begrenzen.

▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und sich nicht ausschließlich auf den Drive Away Assist verlassen.

▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen, sofern die Verkehrssituation dies zulässt und das Ausweichen gefahrlos möglich ist.

Der Drive Away Assist ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen. Die Verantwortung für sicheres Rangieren, Ein- und Ausparken liegt immer bei Ihnen. Stellen Sie sicher, dass sich unter anderem keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Fahrweg befinden.

In folgenden Situationen kann z.B. eine Kollisionsgefahr entstehen:

- Gas- und Bremspedal werden verwechselt.
- Ein falscher Gang wird eingelegt.

Die Funktion Drive Away Assist ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Park-Assistent PARKTRONIC ist eingeschaltet.
- Bei jedem Gangwechsel nach **R** oder **D** bei Fahrzeugstillstand.

- Das erkannte Hindernis ist weniger als ca. 1,0 m entfernt.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

Systemgrenzen

An Steigungen ist die Leistung des Drive Away Assist eingeschränkt.

Bei Fahrten mit Anhänger ist der Drive Away Assist nicht verfügbar.

- ⓘ Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Park-Assistenten PARKTRONIC (→ Seite 253).

Funktion des Cross Traffic Alert

- ⓘ Lesen Sie auch die Hinweise zum Totwinkel-Assistenten (→ Seite 278).



Fahrzeuge mit Totwinkel-Assistent: Die Funktion Cross Traffic Alert kann beim Ausparken in Rückwärtsrichtung vor querendem Verkehr warnen. Dazu überwachen die Radarsensoren im Stoßfänger den an das Fahrzeug angrenzenden Bereich. Wenn eine kritische Situation erkannt wird, erscheint das Symbol ⓘ im Media-Display. Wenn auf die Warnung keine Reaktion des Fahrers erfolgt, kann das Fahrzeug dann automatisch abgebremst werden.

Wenn die Radarsensoren durch Fahrzeuge oder sonstige Objekte verdeckt sind, erfolgt keine Erkennung.

Die Funktion Cross Traffic Alert ist unter folgenden Voraussetzungen aktiv:

- Der Totwinkel-Assistent ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt rückwärts mit Schrittgeschwindigkeit.
- Die Funktion Manövrierunterstützung ist im Multimediasystem aktiviert.

Systemgrenzen

An Steigungen ist die Funktion Cross Traffic Alert nicht verfügbar.

Bei Fahrten mit Anhänger ist die Funktion Cross Traffic Alert nicht verfügbar.

- ⓘ Beachten Sie auch die Systemgrenzen des Aktiven Totwinkel-Assistenten (→ Seite 278).

Manövrierunterstützung ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

➔ ➔ [Einstellungen](#) ➔ [Assistenz](#)
➔ [Kamera & Parken](#)

▶ [Manövrierunterstützung ein- oder ausschalten.](#)

- Die Manövrierunterstützung muss für die Funktion des Drive Away Assist (→ Seite 272) und des Cross Traffic Alert (→ Seite 273) aktiv sein.

ATTENTION ASSIST

Funktion des ATTENTION ASSIST

Der ATTENTION ASSIST unterstützt Sie bei langen monotonen Fahrten, z.B. auf Autobahnen und Fernstraßen. Wenn der ATTENTION ASSIST Anzeichen einer Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers erkennt, schlägt er eine Pause vor.

Der ATTENTION ASSIST ist nur ein Hilfsmittel. Er kann Müdigkeit oder zunehmende Unaufmerksamkeit nicht immer rechtzeitig erkennen. Das System kann einen ausgeruhten und aufmerksamen Fahrer nicht ersetzen. Machen Sie bei längeren Fahrten rechtzeitig und regelmäßig Pausen, in denen Sie sich richtig erholen können.

Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen:

- Standard:** Normale Empfindlichkeit des Systems

- Empfindlich:** Höhere Empfindlichkeit des Systems. Der Fahrer wird früher gewarnt und der vom System ermittelte Aufmerksamkeitszustand (Attention Level) entsprechend angepasst.

Wird eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkannt, erscheint im Instrumenten-Display die Warnung: **Attention Assist: Pause!** Sie können die Meldung bestätigen und bei Bedarf eine Pause einlegen. Wenn Sie keine Pause einlegen und der ATTENTION ASSIST weiterhin zunehmende Unaufmerksamkeit feststellt, werden Sie frühestens nach 15 Minuten erneut gewarnt.



Im Menü Assistenz des Bordcomputers können Sie sich die folgenden Statusinformationen für den ATTENTION ASSIST anzeigen lassen:

- die Fahrdauer seit der letzten Pause
- den vom ATTENTION ASSIST ermittelten Aufmerksamkeitszustand (Attention Level)

Wenn der ATTENTION ASSIST kein Attention Level berechnen und somit keine Warnung ausgeben kann, erscheint die Meldung **System passiv**.

Zeigt das Instrumenten-Display eine Warnung, wird im Multimediasystem eine Raststättensuche angeboten. Sie können eine Raststätte auswählen und die Navigation dorthin starten. Diese Funktion können Sie im Multimediasystem aktivieren oder deaktivieren.

Wenn der ATTENTION ASSIST ausgeschaltet ist, zeigt die Assistenzgrafik im Instrumenten-Display bei laufendem Motor das Symbol  an. Bei Neustart des Motors ist der ATTENTION ASSIST automatisch eingeschaltet. Die zuletzt gewählte Empfindlichkeit bleibt gespeichert.

Systemgrenzen

Der ATTENTION ASSIST ist im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h aktiv.

Der ATTENTION ASSIST funktioniert in folgenden Situationen eingeschränkt und eine Warnung erfolgt verzögert oder gar nicht:

- bei weniger als ca. 30 Minuten Fahrtdauer
- bei schlechtem Fahrbahnzustand (starke Bodenwellen, Schlaglöcher)
- bei starkem Seitenwind
- bei sportlicher Fahrweise (hohe Kurvengeschwindigkeiten oder starke Beschleunigungen)
- bei aktivem Lenk-Assistenten des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC
- wenn die Uhrzeit falsch eingestellt ist
- in aktiven Fahrsituationen, bei häufigen Spur- und Geschwindigkeitswechseln

In folgenden Situationen wird die Müdigkeits- bzw. Aufmerksamkeitsbewertung des ATTENTION ASSIST gelöscht und bei einer Weiterfahrt erneut gestartet:

- Sie stellen den Motor ab.
- Sie legen den Sicherheitsgurt ab und öffnen die Fahrertür (z.B. Fahrerwechsel oder Pause).

ATTENTION ASSIST einstellen

Multimediasystem:

↳  » Einstellungen » Assistenz
» Attention Assist

Einstellmöglichkeiten

▶ Standard, Empfindlich oder Aus auswählen.

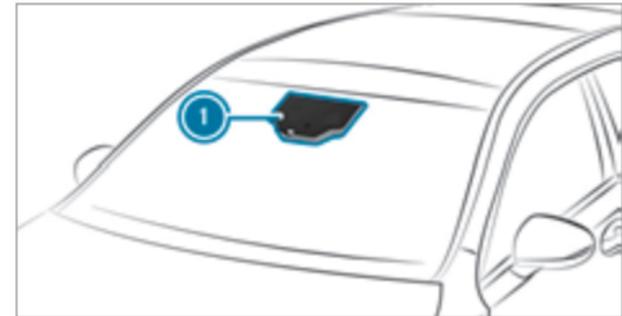
Rastplatz vorschlagen

- ▶ Rastplatz vorschlagen auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten. Wenn der ATTENTION ASSIST eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit erkennt, wird ein in der Nähe befindlicher Rastplatz vorgeschlagen.

- ▶ Den vorgeschlagenen Rastplatz auswählen. Sie werden zum ausgewählten Rastplatz navigiert.

Verkehrszeichen-Assistent

Funktion des Verkehrszeichen-Assistenten



Der Verkehrszeichen-Assistent erfasst die Verkehrszeichen mit einer Multifunktionskamera . Er unterstützt Sie, indem er erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote im Kombiinstrument und optional im Head-Up-Display oder im Zentralsdisplay anzeigt.

Da der Verkehrszeichen-Assistent auch die im Navigationssystem hinterlegten Daten heranzieht, kann die Anzeige in den folgenden Situationen auch ohne erkanntes Verkehrszeichen aktualisiert werden:

- beim Wechseln der Straße, z.B. bei einer Autobahnauffahrt oder -ausfahrt
- beim Passieren einer Ortsgrenze, die in der digitalen Karte hinterlegt ist

Erkennt das System, dass Sie in einen Straßenabschnitt entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung einfahren, wird eine Warnung ausgelöst.

Verkehrszeichen mit einer Einschränkung durch ein Zusatzzeichen (z.B. bei Nässe) werden von der Kamera ebenfalls erkannt.

Der Verkehrszeichen-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen liegt beim Fahrer.

Warnung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Das System kann Sie warnen, wenn Sie unbeabsichtigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit

überschreiten. Dazu können Sie im Multimedia-System einstellen, um wie viel die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten werden darf, bis eine Warnung erfolgt. Sie können einstellen, ob die Warnung nur optisch oder zusätzlich auch akustisch erfolgen soll.

Anzeige im Instrumenten-Display



Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit

- ① Zulässige Geschwindigkeit
- ② Zulässige Geschwindigkeit bei Einschränkung
- ③ Zusatzzeichen mit Einschränkung



Der Verkehrszeichen-Assistent ist nicht in allen Ländern verfügbar. Falls er nicht verfügbar ist, erscheint die Anzeige ① im Tachometer.

Warnung bei Annäherung an Fußgängerübergänge (Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket)

Wenn Sie sich mit Ihrem Fahrzeug einem Fußgängerübergang nähern, kann das System Sie warnen. Es erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.



Die Warnung erfolgt, wenn entsprechende Verkehrszeichen oder Fahrbahnmarkierungen erkannt wurden und sich Fußgänger im Gefahrenbereich befinden.

Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen

- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z.B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung
- wenn die Informationen in der digitalen Straßenkarte des Navigationssystems fehlerhaft oder nicht aktuell sind
- bei mehrdeutigen Beschilderungen, z.B. bei Verkehrszeichen in Baustellen oder benachbarten Fahrspuren
- nach scharfem Abbiegen, beim Passieren von Verkehrszeichen außerhalb des Sichtbereichs der Kamera

Verkehrszeichen-Assistent einstellen Voraussetzungen

- **Nur Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket:**
Für die Automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen muss der

Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC eingeschaltet sein.

Multimediasystem:

Einstellungen ▶ Assistenz
 ▶ Verkehrszeichen-Assistent

Automatische Übernahme von Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten (Nur Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket)

- ▶ **Limit-Übernahme** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.
Durch den Verkehrszeichen-Assistenten erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungen werden automatisch durch den Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC übernommen.

i Wenn eines der folgenden Systeme aktiv ist, kann die erkannte Geschwindigkeit manuell als Geschwindigkeitslimit übernommen werden:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- TEMPOMAT
- Variabler Limiter

Weitere Informationen (→ Seite 236).

Erkannte Verkehrszeichen im Media-Display anzeigen

- ▶ Anzeige **Zentraldisplay** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Art der Warnung einstellen

- ▶ **Optisch & Akustisch**, **Optisch** oder **Keine** auswählen.

Warnschwelle einstellen

Dieser Wert legt fest, ab welcher Geschwindigkeitsüberschreitung die Warnung erfolgt.

- ▶ **Warnschwelle** auswählen.
- ▶ Die gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

Totwinkel- und Aktiver Totwinkel-Assistent mit Ausstiegswarnung

Funktion des Totwinkel- und Aktiven Totwinkel-Assistenten mit Ausstiegswarnung

Der Totwinkel- und der Aktive Totwinkel-Assistent überwachen mit zwei seitlich nach hinten

gerichteten Radarsensoren den Bereich bis 40 m hinter und 3 m neben Ihrem Fahrzeug.

Wird ab einer Geschwindigkeit von etwa 12 km/h ein Fahrzeug erkannt und fährt unmittelbar danach in den Überwachungsbereich neben Ihrem Fahrzeug, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel rot.

Wird ein Fahrzeug mit geringem Sicherheitsabstand seitlich erkannt, blinkt die rote Warnleuchte im Außenspiegel. Schalten Sie den Fahrtrichtungszeiger in die entsprechende Richtung ein, hören Sie einmalig einen Warnton. Bleibt der Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet, werden alle weiteren erkannten Fahrzeuge nur durch Blinken der roten Warnleuchte angezeigt.

Wenn Sie ein Fahrzeug zügig überholen, erfolgt keine Warnung.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Totwinkel-Assistent

Der Totwinkel-Assistent reagiert nicht auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Dadurch kann der Totwinkel-Assistent in dieser Situation nicht warnen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

Der Totwinkel-Assistent und der Aktive Totwinkel-Assistent sind nur Hilfsmittel. Sie erkennen möglicherweise nicht alle Fahrzeuge und können Ihre Aufmerksamkeit nicht ersetzen. Halten Sie stets ausreichenden seitlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und Hindernissen.

Ausstiegswarnung

Die Ausstiegswarnung ist eine Zusatzfunktion des Totwinkel-Assistenten und kann die Fahrzeuginsassen beim Verlassen des Fahrzeugs im Stillstand vor herannahenden Fahrzeugen warnen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr trotz Ausstiegswarnung

Die Ausstiegswarnung reagiert weder auf stehende Objekte noch auf Fahrzeuge, die sich

mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern.

Dadurch kann die Ausstiegswarnung in diesen Situationen nicht warnen.

- ▶ Beim Öffnen der Türen die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und auf ausreichend Freiraum achten.

Befindet sich ein Fahrzeug im Überwachungsbereich, wird dieses im Außenspiegel angezeigt. Öffnet ein Fahrzeuginsasse die Tür auf der zu bewarnenden Seite, ertönt ein Warnton und die Warnleuchte im Außenspiegel beginnt zu blinken.

Diese Zusatzfunktion steht nur bei eingeschaltetem Totwinkel-Assistenten und bis zu maximal drei Minuten nach Ausschalten der Zündung zur Verfügung. Das Ende der Verfügbarkeit des Ausstiegswarners wird durch dreimaliges Blinken der Warnleuchte im Außenspiegel angezeigt.

Die Ausstiegswarnung ist nur ein Hilfsmittel und kann die Aufmerksamkeit der Fahrzeuginsassen nicht ersetzen. Die Verantwortung beim Öffnen der Türen und beim Verlassen des Fahrzeugs liegt stets bei den Fahrzeuginsassen.

Systemgrenzen

Der Totwinkel- und der Aktive Totwinkel-Assistent können in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei verschmutzten oder abgedeckten Sensoren
- bei schlechter Sicht, z.B. durch Nebel, starken Regen oder Schnee
- bei schmalen Fahrzeugen, z.B. Fahrrädern oder Motorrädern
- bei sehr breiten oder engen Fahrspuren
- bei stark seitlich versetzter Fahrweise

An Leitplanken oder ähnlichen baulichen Begrenzungen kann es zu unbegründeten Warnungen kommen. Achten Sie stets auf ausreichend seitlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern oder Hindernissen.

Bei längerer Fahrt neben langen Fahrzeugen, z.B. Lastkraftwagen, kann es zu einer Unterbrechung der Warnung kommen.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.

Wenn ein Anhänger angehängt ist und die elektrische Verbindung korrekt hergestellt ist, ist der Totwinkel-Assistent nicht einsatzbereit.

Die Ausstiegswarnung kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei Sensorabschattung durch benachbarte Fahrzeuge in engen Parklücken
- bei herannahenden Personen
- bei stehenden oder sich langsam bewegenden Objekten

Funktion des Bremseingriffs (Aktiver Totwinkel-Assistent)

i Die Funktion des Bremseingriffs steht nur für Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket zur Verfügung.

Wenn der Aktive Totwinkel-Assistent im Überwachungsbereich eine seitliche Kollisionsgefahr erkennt, wird ein kurskorrigierender Bremseingriff vorgenommen. Dieser soll Sie unterstützen, eine Kollision zu vermeiden.

Der kurskorrigierende Bremseingriff steht Ihnen im Geschwindigkeitsbereich zwischen etwa 30 km/h und etwa 200 km/h zur Verfügung.

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr trotz Bremsengriff des Aktiven Totwinkel-Assistenten

Der kurskorrigierende Bremsengriff kann eine Kollision nicht immer verhindern.

- ▶ Immer selbstständig lenken, bremsen oder beschleunigen, insbesondere wenn der Aktive Totwinkel-Assistent warnt oder kurskorrigierend bremst.
- ▶ Immer ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.

⚠️ **WARNUNG** Unfallgefahr trotz Aktivem Totwinkel-Assistent

Der Aktive Totwinkel-Assistent reagiert in folgenden Punkten nicht:

- Wenn Sie Fahrzeuge in geringem seitlichen Abstand überholen und diese dann im Totwinkelbereich sind.
- Auf Fahrzeuge, die sich mit großem Geschwindigkeitsunterschied nähern und Sie überholen.

Dadurch kann der Aktive Totwinkel-Assistent in diesen Situationen nicht warnen oder eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.



Wenn ein kurskorrigierender Bremsengriff erfolgt, blinkt die rote Warnleuchte im Außenspiegel und es ertönt ein Warnton. Zusätzlich erscheint im Multifunktionsdisplay eine Anzeige ①, die auf die seitliche Kollisionsgefahr hinweist.

In seltenen Fällen kann das System einen unpassenden Bremsengriff vornehmen. Diesen Bremsengriff können Sie durch leichtes Gegenlenken oder Gas geben abbrechen.

Systemgrenzen

In folgenden Situationen erfolgt kein oder ein an die Fahrsituation angepasster kurskorrigierender Bremsengriff:

- Auf beiden Seiten Ihres Fahrzeugs befinden sich Fahrzeuge oder Hindernisse, z.B. Leitplanken.
- Ein Fahrzeug kommt Ihnen mit geringem seitlichen Abstand entgegen.
- Sie fahren sportlich, mit hohen Kurvengeschwindigkeiten.
- Sie bremsen deutlich oder geben deutlich Gas.
- Ein Fahrsicherheitssystem greift ein, z.B. ESP® oder der Aktive Brems-Assistent.
- ESP® ist ausgeschaltet.
- Ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen wurde erkannt.

- Sie fahren mit Anhänger und die elektrische Verbindung zur Anhängervorrichtung ist korrekt hergestellt.

Totwinkel- oder Aktiven Totwinkel-Assistenten ein- oder ausschalten

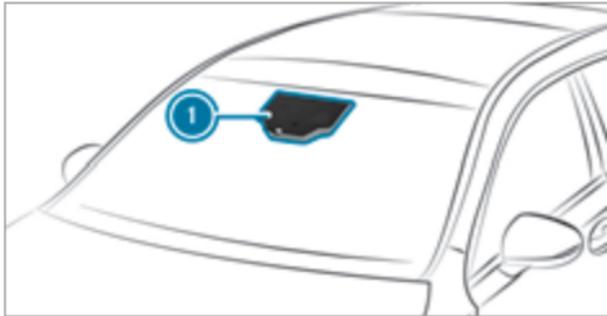
Multimediasystem:

➔  ➔ Einstellungen ➔ Assistenz

▶ Totwinkel-Assistent ein- oder ausschalten.

Aktiver Spurhalte-Assistent

Funktion des Aktiven Spurhalte-Assistenten



Der Aktive Spurhalte-Assistent überwacht den Bereich vor Ihrem Fahrzeug mit einer Multifunktionskamera ①. Er soll Sie vor einem ungewollten Verlassen Ihres Fahrstreifens schützen. Dazu können Sie durch eine spürbare Rückmeldung des Lenkrads gewarnt und durch einen spurkorrigierenden Bremsengriff zurück in Ihre Fahrspur geführt werden.

Sie werden durch eine spürbare Rückmeldung des Lenkrads gewarnt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt eine Fahrstreifenmarkierung.
- Ein Vorderrad befährt diese Fahrstreifenmarkierung.

Sie werden außerdem durch einen spurkorrigierenden Bremsengriff zurück in Ihre Fahrspur geführt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Der Aktive Spurhalte-Assistent erkennt Fahrstreifenmarkierungen an beiden Rändern der Fahrspur.
- Ein Vorderrad befährt eine durchgezogene Fahrstreifenmarkierung.

Sie können die Warnung des Aktiven Spurhalte-Assistenten ein- und ausschalten.

Der Aktive Spurhalte-Assistent kann weder die Unfallgefahr einer nicht angepassten Fahrweise verringern noch physikalische Grenzen außer Kraft setzen. Er kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen. Der Aktive Spurhalte-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, rechtzeitiges Bremsen und das Einhalten der Fahrspur liegt bei Ihnen.

Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket oder Fahrassistenz-Paket Plus:

Der aktive Spurhalte-Assistent kann das Fahrzeug mit einem spurkorrigierenden Bremsengriff zurück in die Spur führen. Damit der Bremsengriff auch bei gestrichelt erkannter Fahrstreifenmarkierung erfolgt, muss ein Fahrzeug auf der Nachbarspur erkannt werden. Es können Fahrzeuge des Gegenverkehrs, Überholer oder Parallelverkehr erkannt werden.

Der Aktive Spurhalte-Assistent steht im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 km/h und 200 km/h zur Verfügung.



Wenn ein spurkorrigierender Bremsseingriff erfolgt, erscheint im Multifunktionsdisplay die Anzeige ①.

Systemgrenzen

In den folgenden Situationen erfolgt kein spurkorrigierender Bremsseingriff:

- wenn Sie erkennbar aktiv lenken, bremsen oder Gas geben
- ggf. wenn Sie den Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet haben (situationsabhängig)
- wenn ein Fahrsicherheitssystem eingreift, z.B. ESP®, der Aktive Brems-Assistent oder der Aktive Totwinkel-Assistent

- wenn Sie sportlich fahren, bei hohen Kurvengeschwindigkeiten oder starker Beschleunigung
- wenn ESP® ausgeschaltet ist
- wenn Sie mit Anhänger fahren und die elektrische Verbindung zum Anhänger korrekt hergestellt ist
- wenn ein Reifendruckverlust oder ein defekter Reifen erkannt und angezeigt wurde

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt
- bei Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder Reflexionen
- bei Verschmutzung der Frontscheibe im Bereich der Multifunktionskamera oder wenn die Kamera beschlagen, beschädigt oder verdeckt ist
- wenn keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen für eine Fahrspur

vorhanden sind, z.B. im Bereich von Baustellen

- wenn die Fahrstreifenmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifenmarkierungen nicht erkannt werden
- wenn sich Fahrstreifenmarkierungen schnell ändern, z.B. Fahrspuren abzweigen, sich kreuzen oder zusammengeführt werden
- bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen

Aktiven Spurhalte-Assistenten ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  » [Einstellungen](#) » [Schnellzugriff](#)
» [Aktiver Spurhalte-Assistent](#)

▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Aktiven Spurhalte-Assistenten einstellen

Multimediasystem:

- 
 ► ► [Einstellungen](#) ► [Assistenz](#)
 ► ► [Akt. Spurhalte-Assistent](#)

Empfindlichkeit einstellen

 Die Verfügbarkeit dieser Funktion ist länderabhängig.

► [Standard](#), [Empfindlich](#) oder [Aus](#) auswählen.

Haptische Warnung ein-/ausschalten

► [Warnung](#) auswählen.
Die Funktion ein- oder ausschalten.

Anhängevorrichtung

Hinweise zum Anhängerbetrieb

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Beachten Sie folgende Hinweise zur Stützlast:

- Die zulässige Stützlast nicht über- oder unterschreiten.
- Die maximale Stützlast möglichst ausnutzen.

Folgende Werte dürfen nicht überschritten werden:

- Zulässige Anhängelast
- Zulässige Hinterachslast des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs
- Zulässige Gesamtmasse des Anhängers
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit des Anhängers

Vor dem Losfahren Folgendes sicherstellen:

- An der Hinterachse des Zugfahrzeugs ist der Reifendruck für maximale Beladung eingestellt.
- Die Beleuchtung des angeschlossenen Anhängers ist funktionsfähig.
- **Fahrzeuge ohne LED-Scheinwerfer oder MULTIBEAM LED Scheinwerfer:** Die Scheinwerfer sind richtig eingestellt.

Bei erhöhter Hinterachslast dürfen Sie aus zulassungsrechtlichen Gründen mit dem Gespann nicht schneller als 100 km/h fahren. Dies gilt auch in Ländern, in denen für Gespanne grundsätzlich eine Höchstgeschwindigkeit über 100 km/h erlaubt ist.

 Beachten Sie beim Rückwärtsfahren mit Anhänger die Funktion des Anhängerrangier-Assistenten (→ Seite 258).

Kugelhals vollelektrisch aus-/einschwenken

 **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht eingerastet ist, kann sich der Anhänger lösen.

► Sicherstellen, dass der Kugelhals in sicher verriegelter Position einrastet.

! **HINWEIS** Schäden an der vollelektrischen Anhängervorrichtung durch zusätzlichen Druck

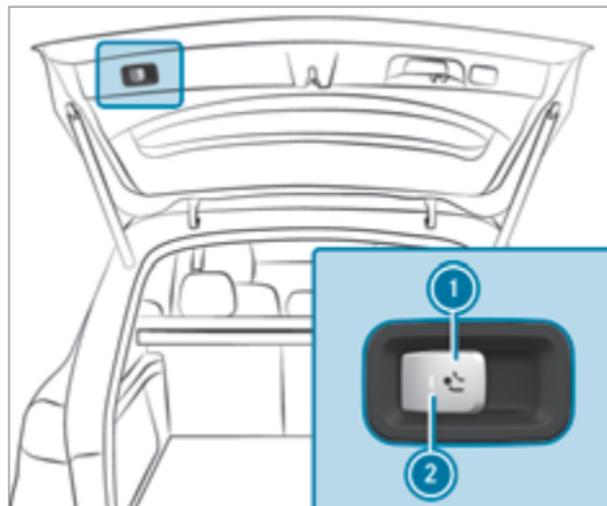
Die vollelektrische Anhängervorrichtung kann durch zusätzlichen Druck beim Schwenkvor-gang mechanisch beschädigt werden.

► Den Schwenkvor-gang des Kugelhalses nicht durch zusätzlichen Druck beschleunigen.

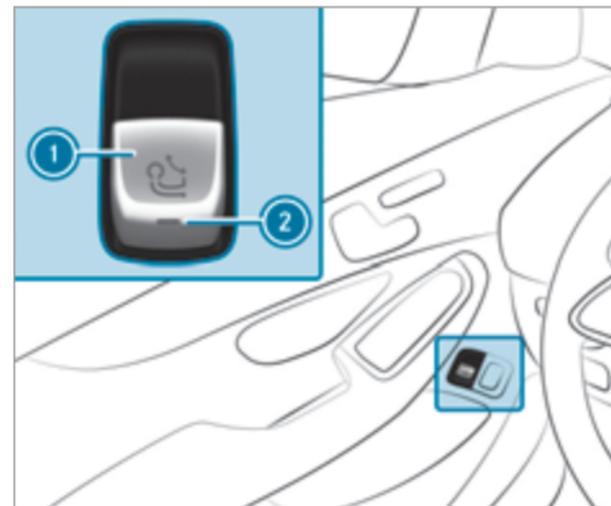
Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.
- Der Schwenkbereich ist frei.
- Die Anhängerkabel oder Adapterstecker sind entfernt.

Kugelhals vollelektrisch ausschwenken



Taste in der Heckklappe

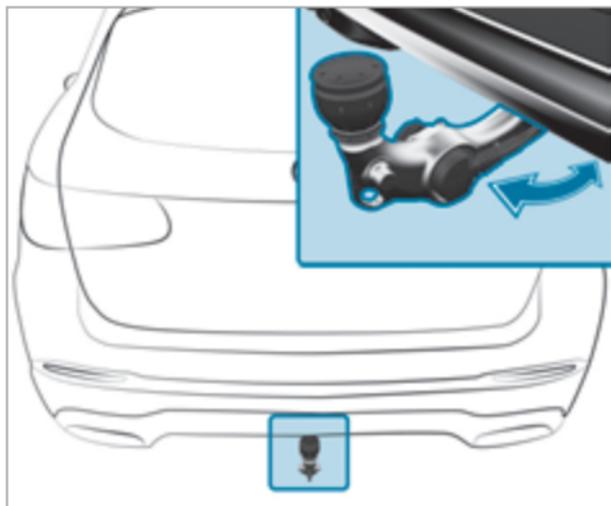


Taste in der Fahrertür

► **Ausschwenken:** Die Taste ① ziehen. Die Kontrollleuchte ② blinkt und im Multifunktionsdisplay erscheint die Display-Meldung [Anhängerkupplung schwenkt](#). Der Kugelhals schwenkt vollelektrisch aus.

- ▶ Warten, bis der Kugelhals die verriegelte Position erreicht hat. Der Kugelhals ist sicher verriegelt, wenn die Kontrollleuchte ② dauerhaft leuchtet.

Wenn der Kugelhals nicht sicher verriegelt ist, blinkt die Kontrollleuchte ② und im Multifunktionsdisplay erscheint die Display-Meldung **Anhängerkupplung Verriegelung prüfen**.



Kugelhals vollelektrisch einschwenken

- ▶ Die Taste ① ziehen. Die Kontrollleuchte ② blinkt und im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Anhängerkupplung schwenkt**.

Der Kugelhals schwenkt vollelektrisch ein.

- ▶ Warten, bis der Kugelhals die verriegelte Position erreicht hat. Der Kugelhals ist sicher verriegelt, wenn die Kontrollleuchte ② erlischt.

Wenn der Kugelhals nicht sicher verriegelt ist, blinkt die Kontrollleuchte ② und im Multifunktionsdisplay erscheint die Meldung **Anhängerkupplung Verriegelung prüfen**.

Beachten Sie die Informationen zu den Anzeigen im Kombiinstrument:

- Warn- und Kontrollleuchten (→ Seite 628)
- Display-Meldungen

Anhänger an-/abkuppeln

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr bei verändertem Fahrzeugniveau

Fahrzeuge mit Niveauregelung: Das Fahrzeugniveau kann unbeabsichtigt verändert werden, z.B. durch andere Personen. Wenn Sie währenddessen den Anhänger an- oder abkuppeln, können Sie eingeklemmt werden. Zudem können Körperteile von Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

Beim An- oder Abkuppeln beachten:

- ▶ Türen oder Heckklappe nicht öffnen oder schließen.
- ▶ Die Niveauregelung nicht einleiten und den DYNAMIC SELECT Schalter nicht bedienen.
- ▶ Das Fahrzeug nicht ver- oder entriegeln.

Voraussetzungen

- Der Kugelhals ist ausgeschwenkt und in sicher verriegelter Position eingerastet.

Anhänger mit 7-poligem Stecker können am Fahrzeug über folgende Adapter angeschlossen werden:

- Adapterstecker
- Adapterkabel

Der Anhänger wird nur vom Fahrzeug korrekt erkannt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Anhänger ist korrekt angeschlossen.
- Die Beleuchtungsanlage des Anhängers ist intakt.

Von einem korrekt angeschlossenem Anhänger werden unter anderem die Funktionen folgender Systeme beeinflusst:

- Aktiver Spurhalte-Assistent
- ESP® Anhängerstabilisierung
- Park-Assistent PARKTRONIC
- Aktiver Park-Assistent
- Totwinkel- oder Aktiver Totwinkel-Assistent
- Drive Away Assist
- Cross Traffic Alert
- Anhängerrangier-Assistent

- Rückfahrkamera
- 360°-Kamera

Anhänger ankuppeln

! **HINWEIS** Beschädigung der Fahrzeug-Batterie durch vollständige Entladung

Durch Laden der Anhängerbatterie über die Spannungsversorgung des Anhängers kann die Batterie des Fahrzeugs beschädigt werden.

▶ Die Spannungsversorgung des Fahrzeugs nicht zum Laden der Anhängerbatterie verwenden.

- ▶ Die Abdeckkappe vom Kugelkopf abnehmen und sicher verstauen (→ Seite 121).
- ▶ Den Anhänger waagrecht hinter das Fahrzeug stellen und ankuppeln.



- ▶ Den Deckel der Steckdose öffnen.
- ▶ Den Stecker mit der Nase ① in die Nut ③ der Steckdose einsetzen.
- ▶ Die Bajonettkupplung ② nach rechts bis zum Anschlag drehen.
- ▶ Den Deckel einrasten lassen.
- ▶ Das Kabel mit Kabelbindern am Anhänger befestigen (nur bei Adapterkabel).
- ▶ Die Kabelfreigängigkeit für Kurvenfahrten sicherstellen.

Auch bei korrekt angeschlossenen Anhänger kann bei folgenden Voraussetzungen eine Meldung im Multifunktionsdisplay erscheinen:

- An der Beleuchtungsanlage des Anhängers sind LEDs eingebaut.
 - Der Mindeststrom (50 mA) der Anhängerbeleuchtung wird unterschritten.
- i** Sie können Zubehör an die Dauerspannungsvorsorgung bis maximal 180 W und an die über das Zündschloss geschaltete Spannungsvorsorgung anschließen.

Anhänger abkuppeln

⚠️ WARNUNG Quetsch- und Einklemmgefahr beim Abkuppeln

Wenn Sie einen Anhänger mit Auflaufbremse im aufgelaufenen Zustand abkuppeln, können Sie sich Ihre Hand zwischen Fahrzeug und Zugdeichsel einklemmen.

- ▶ Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

! HINWEIS Beschädigung beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand

Beim Abkuppeln im aufgelaufenen Zustand kann das Fahrzeug beschädigt werden.

- ▶ Anhänger nicht im aufgelaufenen Zustand abkuppeln.

⚠️ WARNUNG Einklemmgefahr beim Ausstecken des Anhängerkabels

Fahrzeuge mit Niveauregelung: Wenn Sie das Anhängerkabel ausstecken, kann sich das Fahrzeug absenken.

Dadurch können Körperteile von Ihnen oder anderen Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Ausstecken des Anhängerkabels niemand in unmittelbarer Nähe zu den Radläufen oder unterhalb des Fahrzeugs befindet.

! HINWEIS Schäden am hinteren Stoßfänger durch montierte Adapterkabel oder Adapterstecker

Beim vollelektrischen Schwenken des Kugelhalses können folgende Teile beschädigt werden:

- Stoßfänger
 - Adapterkabel
 - Adapterstecker
- ▶ Vor dem vollelektrischen Schwenken des Kugelhalses immer das Adapterkabel oder den Adapterstecker demontieren.

- ▶ Den Anhänger gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Die elektrische Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger trennen.
- ▶ Den Anhänger abkuppeln.
- ▶ Die Abdeckkappe auf den Kugelkopf stecken.

Funktion des Fahrradträgers

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei unsachgemäßem Umgang mit dem Fahrradträger

Der Fahrradträger kann sich in folgenden Fällen vom Fahrzeug lösen:

- Die zulässige Traglast der Anhängervorrichtung ist überschritten.
- Der Fahrradträger wird unsachgemäß verwendet.
- Der Fahrradträger ist am Kugelhals unterhalb des Kugelkopfes befestigt.

Zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer Folgendes beachten:

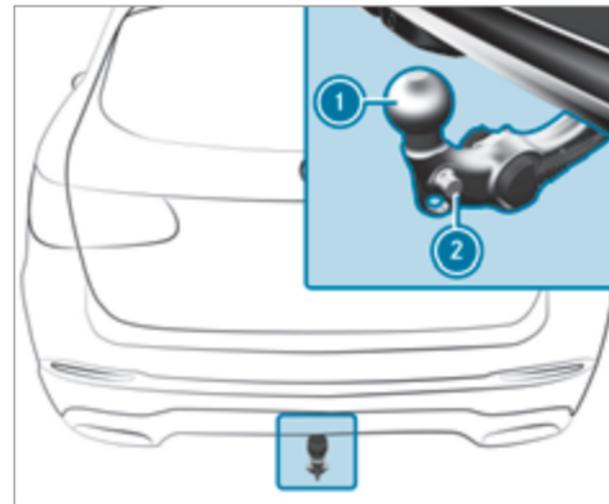
- Stets die zulässige Traglast der Anhängervorrichtung einhalten.
- Den Fahrradträger ausschließlich zum Transport von Fahrrädern verwenden.
- Den Fahrradträger immer ordnungsgemäß durch Festklemmen am Kugelkopf

und wenn möglich zusätzlich am Führungsbolzen des Kugelhalses befestigen.

- Für den Transport von vier Fahrrädern stets Fahrradträger mit zusätzlicher Abstützung am Führungsbolzen des Kugelhalses verwenden.
- Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.
- Immer auch die Bedienungsanleitung des Fahrradträgers beachten.

⚠️ HINWEIS Beschädigung oder Bruch der Anhängervorrichtung durch ungeeigneten oder unsachgemäß verwendeten Fahrradträger

▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Fahrradträger verwenden.



Anhängervorrichtung (Beispiel mit zusätzlichem Führungsbolzen)

Je nach Bauart des Fahrradträgers können unterschiedlich viele Fahrräder transportiert werden.

Folgende Bauarten des Fahrradträgers sind möglich:

- Bei Befestigung durch Festklemmen am Kugelkopf **①** beträgt die maximale Traglast

75 kg. Es können bis zu drei Fahrräder transportiert werden.

- Bei Befestigung am Kugelkopf ① und zusätzlich am Führungsbolzen ② beträgt die maximale Traglast 100 kg. Es können bis zu vier Fahrräder transportiert werden.

Die Traglast errechnet sich aus dem Gewicht des Fahrradträgers und der Beladung des Fahrradträgers.

Mit Fahrradträger verändert sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an. Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand und fahren Sie aufmerksam.

Bei der Benutzung von Fahrradträgern den Reifendruck für erhöhte Beladung an der Hinterachse des Fahrzeugs einstellen. Weitere Informationen zum Reifendruck finden Sie in der Reifendrucktabelle (→ Seite 535).

Beladungshinweise

Je größer der Abstand des Schwerpunkts der Ladung zum Kugelkopf ist, desto höher ist die Belastung auf die Anhängervorrichtung.

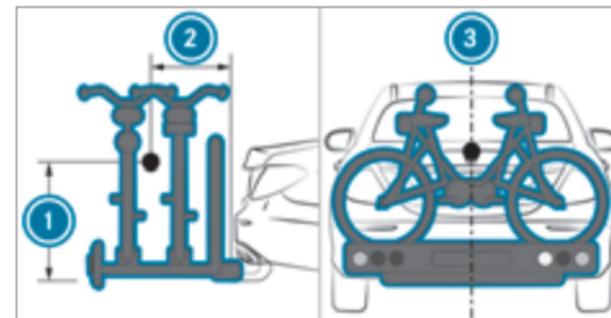
Folgende Hinweise beachten:

- Schwere Fahrräder möglichst nahe am Fahrzeug befestigen.
- Die Ladung auf dem Fahrradträger immer möglichst symmetrisch zur Fahrzeuglängsachse verteilen.

Mercedes-Benz empfiehlt vor der Beladung des Fahrradträgers alle Anbauteile an den Fahrrädern zu entfernen, z.B. Fahrradkörbe, Kindersitze oder Akkus. Dadurch kann der Luftwiderstand und der Schwerpunkt des Fahrradträgers verbessert werden.

Die Fahrräder stets gegen Verrutschen sichern und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz prüfen.

Keine Planen oder andere Abdeckungen verwenden. Das Fahrverhalten und die Sicht nach hinten können sich verschlechtern. Zudem erhöht sich der Luftwiderstand und damit die Belastung auf die Anhängervorrichtung.



Lastverteilung auf dem Fahrradträger

- ① Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf in der Höhe
- ② Abstand des Schwerpunkts zum Kugelkopf nach hinten
- ③ Schwerpunkt befindet sich auf der Mittelachse des Fahrzeugs

Bei der Beladung des Fahrradträgers folgende Angaben beachten:

	3 Fahrräder	4 Fahrräder
Gesamtgewicht von Fahrradträger und Beladung	bis 75 kg	bis 100 kg
max. Abstand ①	420 mm	420 mm
max. Abstand ②	300 mm	400 mm

Beim Transport von vier Fahrrädern oder einem Gesamtgewicht zwischen 75 kg und 100 kg stets Fahrradträger mit zusätzlicher Befestigung am Führungsbolzen der Anhängervorrichtung verwenden.

Hinweise zum Ziehen von Fahrzeugen

Das Fahrzeug ist nicht für die Verwendung von Tow-Bar-Systemen, die z.B. für Flat Towing oder Dinghy Towing verwendet werden, geeignet. Der

Anbau und die Verwendung von Tow-Bar-Systemen kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Beim Ziehen oder Abschleppen eines Fahrzeugs mit Tow-Bar-Systemen ist ein sicheres fahrdynamisches Verhalten des Zugfahrzeugs und des gezogenen Fahrzeugs nicht sichergestellt. Das Fahrzeuggespann kann ins Schlingern geraten. Beachten Sie die zulässigen Abschleppmethoden (→ Seite 524) und die Hinweise zum Abschleppen mit beiden Achsen am Boden (→ Seite 525).

Übersicht Instrumenten-Display

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Ausfall des Instrumenten-Displays

Wenn das Instrumenten-Display ausgefallen ist oder eine Störung vorliegt, können Sie Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme nicht erkennen.

Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

- ▶ Vorsichtig weiterfahren.
- ▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt ist, stellen Sie das Fahrzeug

umgehend verkehrssicher ab. Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Instrumenten-Display (Standard)



- ① Tachometer
- ② Multifunktionsdisplay
- ③ Drehzahlmesser
- ④ Kühlmitteltemperaturanzeige
- ⑤ Kraftstoffstand und Tankdeckellage-Anzeige

Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit



- ① Tachometer
- ② Multifunktionsdisplay
- ③ Mehrwertbereich
- ④ Kühlmitteltemperaturanzeige
- ⑤ Kraftstoffstand und Tankdeckellage-Anzeige
- ⓘ In der Anzeige für den Mehrwertbereich können Sie sich weitere Display-Inhalte anzeigen lassen (→ Seite 295).

Die Segmente im Tachometer ① zeigen den Status folgender Systeme an:

- TEMPOMAT (→ Seite 228)

- Limiter (→ Seite 229)
- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 234)

! HINWEIS Motorschaden durch zu hohe Drehzahl

Wenn Sie im Überdrehzahlbereich fahren, beschädigen Sie den Motor.

▶ Nicht im Überdrehzahlbereich fahren.

Bei Erreichen der roten Markierung im Drehzahlmesser (Überdrehzahlbereich) wird die Kraftstoffzufuhr zum Schutz des Motors unterbrochen.

Die Kühlmitteltemperaturanzeige ④ darf im normalen Fahrbetrieb bis 120 °C ansteigen.

! WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

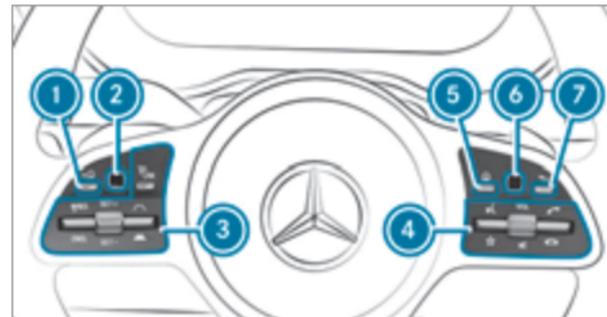
Fahrzeuge mit 48-V-Bordnetz (EQ Boost Technologie)



- POWER ① zeigt die elektrische Antriebsunterstützung in Prozent an.
- CHARGE ② zeigt die Rekuperationsleistung des Elektromotors in Prozent an.

READY zeigt die Fahrbereitschaft des Antriebssystems an.

Übersicht Tasten am Lenkrad



- ① Zurück-/Home-Taste (Langdruck) Bordcomputer
- ② Touch Control Bordcomputer
- ③ Bediengruppe TEMPOMAT/Limiter oder Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
- ④ Bediengruppe MBUX Multimediasystem:
 - LINGUATRONIC
 - Favoriten anzeigen

VOL: Drehregler Lautstärke einstellen oder Ton ausschalten  (drücken)

 Anruf tätigen/annehmen

 Anruf ablehnen/beenden

5  Homescreen aufrufen

6 Touch Control Multimediasystem

7  Zurück-Taste

Bordcomputer bedienen

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

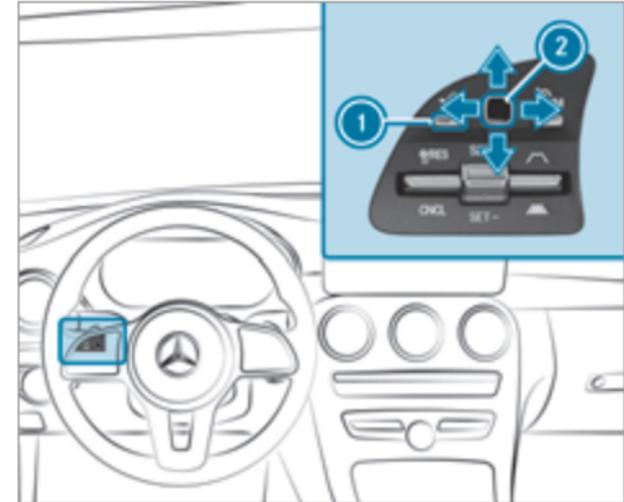
⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie bei der Bedienung des Bordcomputers die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

- i Die Anzeigen des Bordcomputers erscheinen im Multifunktionsdisplay (→ Seite 295).



Der Bordcomputer wird über das Touch Control links 2 und die Zurück-/Home-Taste links 1 bedient.

Bei der Bedienung des Bordcomputers ertönen verschiedene Signaltöne als Bedienrückmeldung, z.B. wenn ein Listenende erreicht wird oder beim Durchscrollen einer Liste.

Folgende Menüs sind verfügbar:

- [Service](#)

- Assistenz
- Reise
- Navigation
- Radio
- Medien
- Telefon
- HUD
- **Fahrzeuge mit Instrumenten-Display im Widescreen Cockpit: Stile**

Die Menüs sind über die Menüleiste im Multifunktionsdisplay aufrufbar.

▶ **Die Menüleiste aufrufen:** Die Zurück-Taste links ① drücken, bis die Menüleiste angezeigt wird.

① Sie können mit der Taste  die Menüleiste des Bordcomputers aufrufen.



- ▶ **In der Menüleiste blättern:** Eine Wischgeste nach links oder rechts am Touch Control links ② ausführen.
- ▶ **Ein Menü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen:** Das Touch Control links ② drücken.
- ▶ **Durch Anzeigen oder Listen im Menü blättern:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ② ausführen.
- ▶ **Ein Untermenü aufrufen oder eine Auswahl bestätigen:** Das Touch Control links ② drücken.
- ▶ **Ein Untermenü verlassen:** Die Zurück-Taste links ① drücken.

Stil einstellen

Bordcomputer:

➔ Stile

① Diese Funktion ist nur bei Fahrzeugen mit Widescreen Cockpit verfügbar.

Folgende Stile können Sie auswählen:

- Klassisch
- Sportlich
- Progressiv

▶ **Stil auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

▶ Das Touch Control links drücken.
Das Instrumenten-Display wird im gewählten Stil angezeigt.

Mehrwertbereich einstellen



G-Meter (Beispiel)

- ① Mehrwertbereich
- ② Indexpunkte

- ▶ **Display-Inhalt auswählen:** Wischgeste nach rechts am Touch Control links ausführen.
- ▶ Mit Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links den Display-Inhalt auswählen.
Beim Auswählen des Display-Inhalts wird der Mehrwertbereich ① kurzzeitig hervorgehoben.

Die Indexpunkte ② zeigen den ausgewählten Listenelement an.

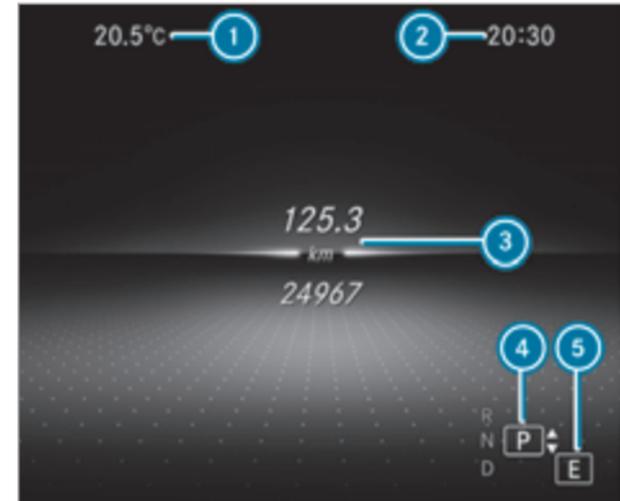
Folgende Display-Inhalte können Sie sich im Stil **Klassisch** und **Sportlich** anzeigen lassen:

- Drehzahlmesser
- Navigation
- ECO Anzeige
- Verbrauch
- G-Meter

Folgende Inhalte können Sie sich im Stil **Progressiv** anzeigen lassen:

- Datum
- Navigation
- ECO Anzeige
- Verbrauch
- G-Meter

Übersicht der Anzeigen im Multifunktionsdisplay



- ① Außentemperatur
- ② Uhrzeit
- ③ Anzeigefeld
- ④ Getriebestellung
- ⑤ Fahrprogramm

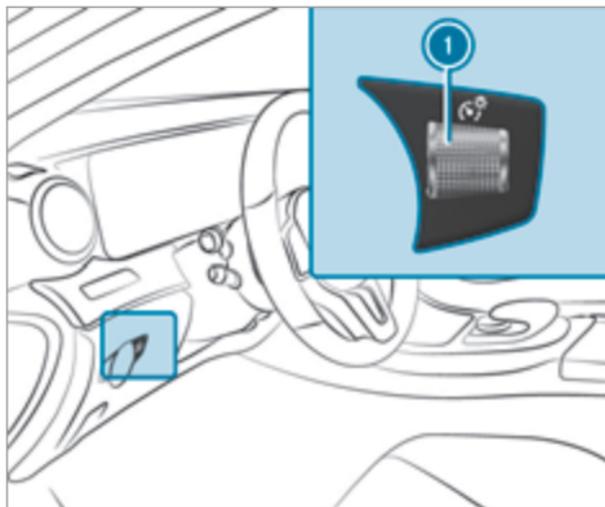
Weitere Anzeigen im Multifunktionsdisplay:

-  Schaltempfehlung (→ Seite 197)
-  Aktiver Park-Assistent eingeschaltet (→ Seite 269)
-  Park-Assistent PARKTRONIC ausgeschaltet (→ Seite 257, 256, 257)
-  TEMPOMAT (→ Seite 228)
-  Limiter (→ Seite 229)
-  Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC (→ Seite 234)
-  Aktiver Bremsassistent (→ Seite 227)
-  Aktiver Lenk-Assistent (→ Seite 241)
-  Aktiver Spurhalte-Assistent (→ Seite 281)
-  Aktiver Spurwechsel-Assistent (→ Seite 244)
-  ECO Start-Stopp-Funktion (→ Seite 187)
-  HOLD-Funktion (→ Seite 248)
-  Adaptiver Fernlicht-Assistent (→ Seite 151)
- Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus (→ Seite 152)

 Maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur für bestimmte Länder)

Fahrzeuge mit Verkehrszeichen-Assistent:
Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen (→ Seite 275).

Instrumentenbeleuchtung einstellen



- ▶ Den Helligkeitsregler  nach oben oder unten drehen.
Die Beleuchtung im Instrumenten-Display und in den Bedienelementen im Fahrzeuginnenraum wird eingestellt.

Menüs und Untermenüs

Funktionen im Menü Service des Bordcomputers aufrufen

Bordcomputer:

 [Service](#)

- ▶ **Funktion auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.

Funktionen im Menü [Service](#):

- Meldungsspeicher (→ Seite 572)
- [AdBlue](#): AdBlue[®] Reichweite und Füllstand
- [Reifen](#):
 - Reifendruckverlustwarnung neu starten (→ Seite 542)

- Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen (→ Seite 536)
- Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 537)
- **ASSYST PLUS:** Servicetermin abrufen (→ Seite 490)
- **Fahrzeuge mit Widescreen-Cockpit:** **Kühlmittel:** Kühlmitteltemperaturanzeige
- **Motorölstand:** Motorölstand

Anzeigen im Menü Assistenz aufrufen

Bordcomputer:

↪ Assistenz

Folgende Anzeigen sind im Menü Assistenz verfügbar:

- Assistenzgrafik
- Attention Level (→ Seite 274)

▶ **Zwischen den Anzeigen wechseln:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.



Statusanzeigen in der Assistenzgrafik:

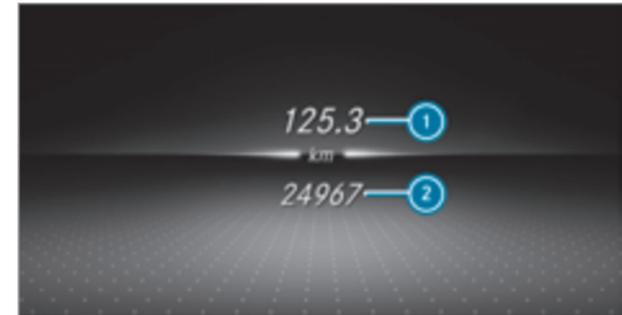
- ATTENTION ASSIST: ausgeschaltet
- Fahrstreifenmarkierungen hell: Aktiver Spurhalte-Assistent eingeschaltet
- Fahrstreifenmarkierungen grün: Aktiver Spurhalte-Assistent aktiv
- Graue Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent oder Aktiver Totwinkel-Assistent eingeschaltet
- Grüne Radarwellen neben Fahrzeug: Totwinkel-Assistent oder Aktiver Totwinkel-Assistent aktiv

- Anzeigen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC (→ Seite 234)
- Anzeigen des Aktiven Spurwechsel-Assistenten (→ Seite 244)
- Anzeigen des ECO Assistenten

Anzeigen im Menü Reise aufrufen

Bordcomputer:

↪ Reise



Standardanzeige (Beispiel)

- ① Tageswegstrecke
- ② Gesamtwegstrecke



Reiserechner (Beispiel)

- ① Gesamtwegstrecke
- ② Fahrzeit
- ③ Durchschnittsgeschwindigkeit
- ④ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

❶ Sie können sich die Informationen zur Reise im linken Bereich Ihres Instrumenten-Displays anzeigen lassen.

▶ **Anzeige auswählen:** Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

Anzeigen im Menü **Reise:**

- Standardanzeige

- Reichweite und aktueller Kraftstoffverbrauch
Wenn nur noch wenig Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist, wird statt der ungefähren Reichweite ein tankendes Fahrzeug angezeigt.
- ECO Anzeige (→ Seite 189)
- Reiserechner **Ab Start** und **Ab Reset**
- Digitaler Tachometer

Werte im Menü Reise des Bordcomputers zurücksetzen

Bordcomputer:

↪ **Reise**

❶ Die Schreibweise des angezeigten Hauptmenüs kann abweichen. Beachten Sie daher die Menü-Übersicht für das Instrumenten-Display (→ Seite 293).

Sie können die Werte folgender Funktionen zurücksetzen:

- Tageswegstrecke
- Reiserechner **Ab Start** und **Ab Reset**
- ECO Anzeige (→ Seite 189)

▶ **Die Funktion, die zurückgesetzt werden soll, auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

▶ Das Touch Control links drücken.

▶ **Ja** auswählen.

▶ Das Touch Control links drücken.

Wenn Sie das Touch Control links länger drücken, werden die Werte der Funktion sofort zurückgesetzt.

Navigationshinweise im Bordcomputer aufrufen

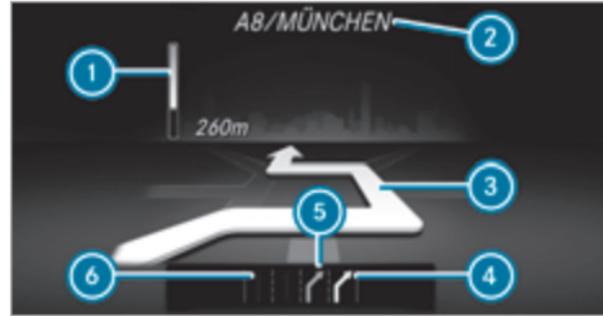
Bordcomputer:

Navigation



Kein Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

- ① Entfernung bis zum nächsten Fahrmanöver
- ② Entfernung bis zum nächsten Ziel
- ③ Geschätzte Ankunftszeit am nächsten Ziel
- ④ Aktuell befahrene Straße



Fahrmanöver angekündigt (Beispiel)

- ① Entfernung bis zum Fahrmanöver
- ② Straße, in die das Fahrmanöver führt
- ③ Symbol Fahrmanöver
- ④ Empfohlene Fahrspur (weiß)
- ⑤ Mögliche Fahrspur
- ⑥ Nicht empfohlene Fahrspur (dunkelgrau)

Mögliche weitere Anzeigen im Menü **Navigation**:

- **Fahrtrichtung**: Anzeige der Fahrtrichtung und aktuell befahrenen Straße.
- **Neue Route...** oder **Route wird berechnet...**: Eine neue Route wird berechnet.

- **Straße nicht erfasst**: Die Straße ist nicht bekannt, z.B. bei neu gebauten Straßen.
- **Keine Route**: Die Route zum gewählten Ziel kann nicht berechnet werden.
- **Keine Karte**: Die Karte für die aktuelle Position steht nicht zur Verfügung.
- **Zielgebiet erreicht**: Sie haben das Zielgebiet erreicht.
- 🏠: Sie haben das Ziel oder ein Zwischenziel erreicht.

▶ **Menü verlassen**: Zurück-Taste links drücken.

Fahrzeuge mit MBUX Multimediasystem: Sie können im Menü **Navigation** auch die Navigation zu einem der letzten Ziele starten:

▶ Das Touch Control links drücken.

▶ **Ein Ziel auswählen**: Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

▶ Das Touch Control links drücken.
Die Zielführung wird gestartet.

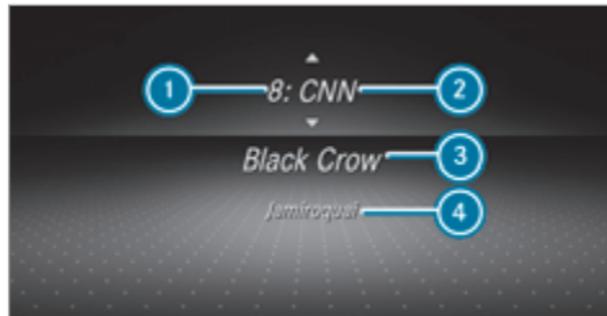
Wenn vorher eine Zielführung aktiv war, erscheint eine Rückfrage, ob die aktuelle Zielführung beendet werden soll.

- ▶ Ja auswählen.
- ▶ Das Touch Control links drücken. Die Zielführung wird gestartet.

Radiosender mit dem Bordcomputer auswählen

Bordcomputer:

↪ Radio



- ① Speicherplatz
- ② Sendername
- ③ Name des Titels
- ④ Name des Interpreten

Wenn Sie einen Sender im Senderspeicher auswählen, erscheint neben dem Sendernamen der Speicherplatz. Wenn Sie einen gespeicherten Sender im Frequenzbereich auswählen, erscheint neben dem Sendernamen ein Stern.

- ▶ **Einen Radiosender auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

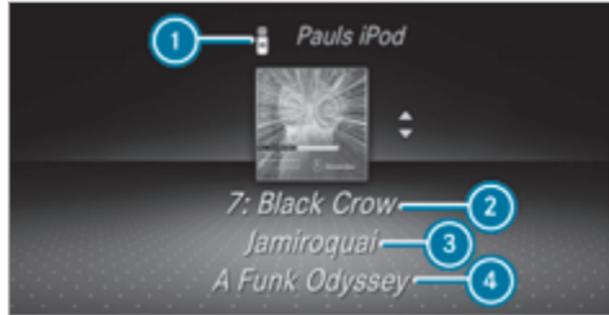
Den Frequenzbereich oder Senderspeicher auswählen

- ▶ Das Touch Control links drücken.
- ▶ **Den Frequenzbereich/Senderspeicher auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.

Medienwiedergabe mit dem Bordcomputer bedienen

Bordcomputer:

→ Medien



- ① Medienquelle
- ② Titelnummer und aktueller Titel
- ③ Name des Interpreten
- ④ Name des Albums

▶ **Die Titel in einer aktiven Medienquelle wechseln:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

ⓘ Bei der Medienquelle TV wählen Sie auf diese Weise den Sender.

Eine Medienquelle wechseln

- ▶ Das Touch Control links drücken.
- ▶ **Eine Medienquelle auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.

Telefonnummer mit dem Bordcomputer wählen

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Telefonieren die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist mit dem Multimedia-system verbunden.

Bordcomputer:

→ Telefon

Im Menü **Telefon** werden die letzten Telefonverbindungen angezeigt (gewählte, angenommene und verpasste Anrufe).

▶ **Einen Eintrag auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.

- ▶ Das Touch Control links drücken.
Wenn zu dem Eintrag nur eine Telefonnummer gespeichert ist: Die Telefonnummer wird gewählt.
- ▶ **Wenn zu dem Eintrag mehrere Telefonnummern gespeichert sind:** Mit einer Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links die gewünschte Telefonnummer auswählen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.
Die Telefonnummer wird gewählt.

Statt der gewählten Telefonnummern können folgende Anzeigen erscheinen:

- **Bitte warten...:** Die Applikation startet gerade. Wenn eine Bluetooth® Verbindung zum Mobiltelefon nicht hergestellt wird, erscheint im Multimediasystem das Menü zum Autorisieren und Verbinden eines Mobiltelefons (→ Seite 427).
- **Daten werden aktualisiert...:** Die Anrufliste wird aktualisiert.
- **Kontakte werden importiert...:** Die Kontakte vom Mobiltelefon oder von einem Speichermedium werden importiert.

Einen Anruf annehmen/ablehnen

Fahrzeuge mit Head-up-Display: Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Head-up-Display eine Meldung **Eingehender Anruf** an.

- ▶ Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen und  (Annehmen) oder  (Ablehnen) auswählen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.

Sie können den Anruf auch über die Tasten  oder  am Lenkrad annehmen oder ablehnen.

Head-up-Display-Einstellungen im Bordcomputer einstellen

Bordcomputer:

 HUD



- ① aktuell gewählte Einstellung
- ② Digitaler Tachometer
- ③ Verkehrszeichen-Assistent
- ④ Navigationsanzeigen

Folgende Einstellungen des Head-up-Displays können eingestellt werden:

- **Position**
- **Helligkeit**

- **Anzeige-Inhalte**

- ▶ **Eine Einstellung auswählen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.
- ▶ **Einen Wert einstellen:** Eine Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links ausführen.
- ▶ Das Touch Control links drücken.

Head-up-Display

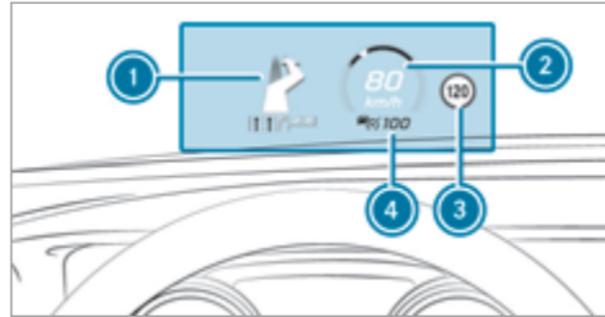
Funktion des Head-up-Displays

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Das Head-up-Display projiziert in das Sichtfeld des Fahrers:

- Informationen des Navigationssystems
- Informationen der Fahrerassistenzsysteme
- einige Warnmeldungen

Anzeigeinhalte



- ① Navigationshinweise
- ② Aktuell gefahrene Geschwindigkeit
- ③ Erkannte Hinweise und Verkehrszeichen
- ④ Eingesetzte Geschwindigkeit im Fahrerassistenzsystem (z.B. TEMPOMAT)

Wenn Sie angerufen werden, zeigt das Head-up-Display eine Meldung  **Eingehender Anruf** an.

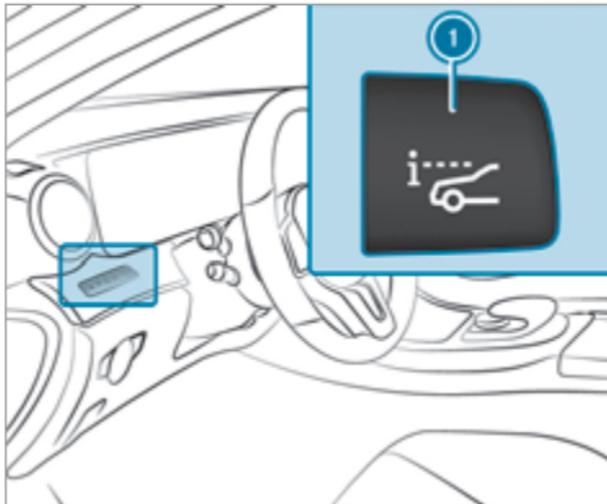
Im Audiobetrieb werden bei aktiver Bedienung der Audioquelle vorübergehend Sendernamen oder Titel angezeigt.

Systemgrenzen

Die Sichtbarkeit wird von folgenden Bedingungen beeinflusst:

- Sitzposition
 - Einstellung der Bildposition
 - Lichtverhältnisse
 - Nasse Fahrbahn
 - Gegenständen auf der Displayabdeckung
 - Polarisation in Sonnenbrillen
- ⓘ Bei extremer Sonneneinstrahlung kann es zum Verblenden von Teilen der Anzeige kommen. Dieser Vorgang lässt sich durch Aus- und wieder Einschalten des Head-up-Displays rückgängig machen.

Head-up-Display ein- oder ausschalten



▶ Die Taste ① drücken.

Hinweise zur Betriebssicherheit

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem

kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschießbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie unbedingt zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Punkte bei der Bedienung mobiler Kommunikationsgeräte und speziell Ihres Sprachbediensystems:

- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich gerade aufhalten.
- Bedienen Sie mobile Kommunikationsgeräte und Ihr Sprachbediensystem während der Fahrt nur, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Ansonsten können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und einen

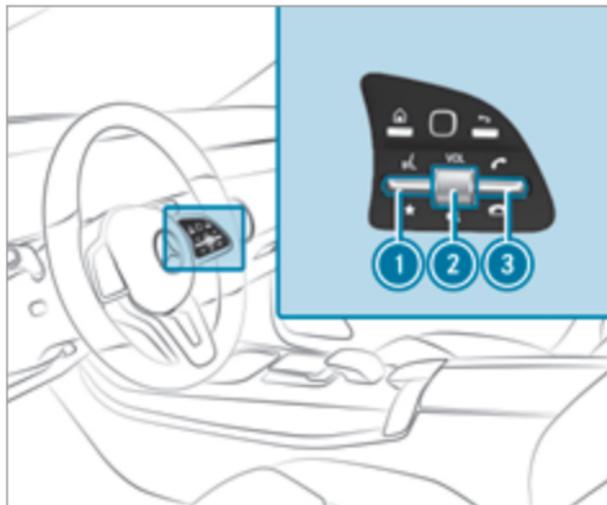
Unfall verursachen und sich und andere verletzen.

- Wenn Sie das Sprachbediensystem in einer Notsituation verwenden, kann sich Ihre Stimme verändern und sich dadurch Ihr Telefongespräch, z.B. für einen Notruf, verzögern.
- Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit den Funktionen des Sprachbediensystems vertraut.
- Beachten Sie die Beladungsrichtlinien (→ Seite 121).

Bedienung

Übersicht Bedienung am Multifunktionslenkrad

Die LINGUATRONIC ist etwa eine halbe Minute nach dem Einschalten der Zündung betriebsbereit.



- 1 Wippe nach oben drücken:  Sprachdialog starten
- 2 Drehregler drücken:  Ton aus-/einschalten (Sprachdialog beenden)
Drehregler nach oben/unten drehen: Lautstärke erhöhen/verringern
- 3 Wippe nach unten drücken:  Anruf ablehnen/beenden (Sprachdialog beenden)

Dialog führen

Für den Dialog mit der LINGUATRONIC können ganze Sätze aus der Umgangssprache als Sprachbefehle verwendet werden, wie z.B. „Zeige mir bitte die Liste der letzten Anrufe“ oder „Wie heiß ist es draußen?“. Es ist nicht notwendig, zunächst in die entsprechende Anwendung wie „Telefon“ oder „Fahrzeugfunktion“ zu wechseln.

► **Dialog durch Schlüsselwort aktivieren oder fortsetzen:** „Hallo Mercedes“ sagen, um die LINGUATRONIC zu aktivieren. Die Sprachaktivierung muss im Multimedia-system eingeschaltet sein (→ Seite 308). Ein Drücken der Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben ist hierfür nicht nötig. Die Sprachaktivierung kann auch direkt mit einem Sprachbefehl, z.B. „Hallo Mercedes, wie schnell darf ich hier fahren?“, kombiniert werden.

oder

- ▶ Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben drücken.
Ein Sprachbefehl kann nach einem Signalton gesprochen werden.
- ▶ **Eingabe korrigieren:** Sprachbefehl „Korrektur“ sprechen.
- ▶ **Eintrag in der Auswahlliste auswählen:** Zeilennummer oder Inhalt sprechen.
- ▶ **In der Auswahlliste blättern:** Sprachbefehle „nächste Seite“ oder „vorherige Seite“ sprechen.
- ▶ **Dialog unterbrechen:** Sprachbefehl „Pause“ sprechen.
Mit dem Sprachbefehl „Hallo Mercedes“ oder durch Drücken der Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben kann der Dialog weitergeführt werden.
- ▶ **In den vorhergehenden Dialog springen:** Sprachbefehl „Zurück“ sprechen.
- ▶ **Zurückspringen auf die oberste Dialogebene:** Sprachbefehl „Home“ sprechen.

- ▶ **Dialog abbrechen:** Sprachbefehl „Schließen“ sprechen oder Taste  oder  am Multifunktionslenkrad drücken.
- ▶ **Während einer Sprachausgabe dazwischensprechen:** Inmitten eines Sprachdialogs bereits sprechen, während das System noch antwortet.
Die Sprachausgaben werden verkürzt und das Ziel wird schneller erreicht.
- ① Hierzu muss die Option **Einsprechen während Sprachausgabe** im Multimediasystem eingeschaltet sein (→ Seite 308).

Übersicht der bedienbaren Funktionen der LINGUATRONIC

Mit dem Sprachbediensystem LINGUATRONIC können Sie abhängig von der Fahrzeugausstattung folgende Funktionen bedienen:

- Telefon
- SMS und E-Mail
- Navigation
- Adressbuch

- Radio
- Medien
- TV
- Fahrzeugfunktionen
- Wetter

Der volle Funktionsumfang steht Ihnen nur bei aktivierter Online-Sprachbedienung zur Verfügung (→ Seite 308).

Informationen zur eingestellten Sprache

Die Sprache der LINGUATRONIC können Sie über die Einstellung der Systemsprache ändern. Wenn die LINGUATRONIC die eingestellte Systemsprache nicht unterstützt, wird Englisch ausgewählt.

LINGUATRONIC stellt Ihnen folgende Sprachen zur Verfügung:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch

- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Schwedisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Türkisch

LINGUATRONIC einstellen (Multimedia-system)

Voraussetzungen

- **Für die Online-Sprachbedienung:** Ihr Fahrzeug ist mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto verknüpft (→ Seite 452).
- Eine Internetverbindung besteht (→ Seite 456).
- **Für die Online-Nutzung von Kontakten:** Die Online-Sprachbedienung ist aktiviert.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System
» LINGUATRONIC

Sprachaktivierung der LINGUATRONIC ein-/ausschalten

- ▶ **Sprachaktivierung „Hallo Mercedes“** auswählen.
Je nach vorherigem Zustand wird die Funktion ein- oder ausgeschaltet.
Wenn die Funktion aktiv ist, kann durch den Sprachbefehl „Hallo Mercedes“ die Dialogführung aktiviert werden.

Sprachunterbrechung einschalten

- ▶ **Einsprechen während Sprachausgabe** auswählen.
Wenn die Funktion aktiv ist, kann während einer Sprachausgabe des Systems ein Befehl eingesprochen werden.

Online-Sprachbedienung ein-/ausschalten

- ▶ **Online-Sprachbedienung** einschalten.
- ⓘ Die Online-Sprachbedienung ist werkseitig eingeschaltet.

- ▶ **Online-Sprachbedienung-Abo** auswählen. Sie werden zum Mercedes me Portal weitergeleitet.
- ▶ Die Online-Sprachbedienung im Mercedes me Portal aktivieren.

Kontakte zur Online-Verwendung aktivieren

- ▶ **Kontakte zur Online-Verwendung** auswählen. Wenn die Funktion aktiv ist, werden Kontakte besser und leichter über die Spracheingabe gefunden. Ebenfalls wird die Qualität der Aussprache von Kontaktnamen durch das System verbessert.

LINGUATRONIC effektiv nutzen

Funktionsweise akustischer Hilfen der LINGUATRONIC

Über die entsprechenden Sprachbefehle erhalten Sie in folgenden Fällen Informationen und Hilfe:

- **Optimale Bedienung:** Sprachbefehl „Einführung Sprachbedienung“ sprechen oder durch Aufruf der Digitalen Betriebsanleitung mit

z.B. „Öffne mir die Bedienungsanleitung zu LINGUATRONIC“. Bei Stillstand des Fahrzeugs steht Ihnen die Digitale Betriebsanleitung in vollem Umfang zur Verfügung. Hier finden Sie auch erklärende Videos, die Sie in die Funktionen der LINGUATRONIC einführen.

- **Aktuelle Applikation:** Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben drücken und Sprachbefehl „Hilfe“ sprechen. Sie erhalten Vorschläge und Informationen zur Bedienung der LINGUATRONIC für die aktuelle Applikation.
- **Weiterer Dialogverlauf:** Sprachbefehl „Hilfe“ während eines Sprachdialogs sprechen. Sie erhalten für jeden Dialogschritt angepasste Informationen.
- **Bestimmte Funktion:** Sprachbefehl für die gewünschte Funktion aufrufen, z.B. mit „Hallo Mercedes, ich benötige Hilfe zum Thema Radio“ oder nach Drücken der Wippe  am Multifunktionslenkrad nach oben z.B. den Sprachbefehl „Hilfe zum Telefon“ sprechen.

Hinweise zur optimalen Nutzung der LINGUATRONIC

Hinweise zur Verbesserung der Erkennung:

- Online-Sprachbedienung aktivieren (→ Seite 308).
- LINGUATRONIC nur vom Fahrersitz aus bedienen.
- Sprachbefehle zusammenhängend und deutlich sprechen, aber ohne zu übertreiben.
- Bei Eingabe der Sprachbefehle laute Störgeräusche vermeiden, z.B. durch Unterhaltungen im Fond.
- **Für Telefon- oder Adressbucheinträge:**
 - Nur sinnvolle Adressbucheinträge im System/Mobiltelefon erstellen, z.B. Name und Vorname im richtigen Feld.
 - Keine Abkürzungen, unnötige Leerzeichen und Sonderzeichen verwenden.
- **Bei Radio- oder TV-Sendernamen:** Sprachbefehl „Senderliste vorlesen“ sprechen und den gewünschten Sendernamen so sprechen, wie die Sprachausgabe ihn vorliest.

- ① Zur Verbesserung der Erkennung wird beim Starten der LINGUATRONIC das Gebläse der Lüftung und Heizung in Abhängigkeit von der Außentemperatur reduziert.

Informationen zur Online-Sprachbedienung

Die Online-Sprachbedienung ermöglicht eine bessere Erkennung und stellt durch externe Informationen zusätzliche Ergebnisse zur Verfügung, z.B. Informationen zu Sonderzielen und zum Wetter. Daher empfehlen wir die Online-Sprachbedienung zu aktivieren.

Hierzu benötigen Sie ein Benutzerkonto bei Mercedes me. Wenn Sie noch kein Benutzerkonto haben, müssen Sie dieses anlegen und mit Ihrem Fahrzeug verknüpfen (→ Seite 452).

Rufen Sie dann Ihr Benutzerkonto von Mercedes me auf. Die Dienste von Mercedes me werden angezeigt und können aktiviert werden (→ Seite 452).

Zudem muss die Online-Sprachbedienung eingeschaltet sein (→ Seite 308).

Wesentliche Sprachbefehle

Hinweise zu den Sprachbefehlen

Neben den exakten Sprachbefehlen (siehe Spalte „Sprachbefehl“ in den folgenden Tabellen) zum Aufruf einer bestimmten Funktion versteht die LINGUATRONIC Sie in den meisten Fällen auch, wenn Sie Ihre Umgangssprache benutzen.

Hierzu sind einige Beispiele in der Spalte „Umgangssprachliche Beispiele“ aufgelistet. Für manche Sprachen sind diese Beispiele lediglich in einem begrenzten Umfang vorhanden.

i Inhalte, die in eckigen Klammern stehen, z.B. <POI> oder <Kontakt>, sind Platzhalter, die von Ihnen mit dem gewünschten Begriff gefüllt werden müssen. Der Sprachbefehl

„Setze <Sonderziel> als Zwischenziel“ könnte z.B. so gefüllt werden: „Setze Mercedes-Benz-Arena als Zwischenziel“.

Übersicht Umschalt Sprachbefehle

Umschalt Sprachbefehle können zum Öffnen bestimmter Applikationen verwendet werden.

Umschalt Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Wechsle zur Navigation	Öffne mir die Navigationsfunktion	Zur Navigation wechseln
Wechsle zum Adressbuch	Rufe das Adressbuch auf	Zum Adressbuch wechseln
Wechsle zu Telefon	Zeige mir das Telefon an	Zum Telefon wechseln
Wechsle zu SMS	Rufe das SMS-Menü auf	Zur SMS-Applikation wechseln
Wechsle zu E-Mail	Öffne das E-Mail-Menü	Zur E-Mail-Applikation wechseln
Wechsle zum Radio	Zum Radio umschalten	Zum Radio wechseln
Wechsle zum TV	Mach mir das Fernsehen an	Zu TV wechseln

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Wechsle zu den Medien	Öffne die Medien	Zu den Medien wechseln
Wechsle zu Komfort	Rufe das Komfortmenü auf	Zu den Komforteinstellungen wechseln
Wechsle zu Info	Zeige mir die Fahrzeug-Daten	Zur Fahrzeug-Info wechseln
Wechsle zu Einstellungen	Öffne das Einstellungsmenü	Zum Menü mit den Einstellungsmöglichkeiten wechseln

- ⓘ Es ist nicht nötig, erst ein Menü aufzurufen, um eine darin befindliche Funktion mit der LINGUATRONIC zu bedienen. Sie können direkt per Spracheingabe die Funktion bedienen, z.B. das Anrufen eines Kontakts oder die Eingabe eines Ziels für die Navigation.

Weitere Informationen finden Sie in den Übersichtstabellen für Sprachbefehle.

Übersicht Navigationssprachbefehle

Mit den Navigationssprachbefehlen können Sie Sonderziele und herkömmliche Adressen einge-

ben oder zu Ihren eigenen Kontakten navigieren. Sie können auch wichtige Navigationseinstellungen direkt ausführen. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Navigationssprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zur Navigation“ sprechen.

Navigationssprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Navigiere zu <Adresse>	Bringe mich nach Stuttgart in die Mercedesstraße 87	Die Zielführung zur gewünschten Adresse starten.
Navigiere zu <Kontakt>	Fahre/bringe mich zur Kontaktadresse von Max Mustermann	Die Zielführung zu einem Kontakt aus dem Adressbuch starten.
Navigiere zu <Dreiwortadresse>	<p>Das Beispiel gilt für die deutsche Sprache:</p> <p>Fahre zu Tapfer Punkt Gebäude Punkt Verliehen</p>	<p>Die Zielführung zu einer Dreiwortadresse von what3words starten. Das gesprochene Beispiel navigiert Sie zum Brandenburger Tor.</p> <p>Beachten Sie folgende Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dreiwortadressen sind sprachabhängig. • Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar. Weitere Informationen zu Dreiwortadressen von what3words erhalten Sie im Kapitel Navigation unter „Ziel als Dreiwortadresse eingeben“. <p>Das Brandenburger Tor hat z.B. folgende Dreiwortadressen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: tapfer.gebäude.verliehen • Englisch: that.lands.winning • Französisch: posteaux.bobineur.ombrant

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Zur Heimatadresse fahren	Navigiere nach Hause/zu meiner eigenen Adresse	Die Zielführung zur Heimatadresse starten.
Navigiere zur Arbeit	Bringe mich ins Büro	Die Zielführung zur Arbeit starten.
Sonderziel eingeben	Bringe mich zu einem Sonderziel	Ein Sonderziel eingeben, z.B. Brandenburger Tor.
Navigiere zu <POI>	Starte die Zielführung zum Sonderziel Heidelberger Schloss	Die Zielführung zu einem Sonderziel starten.
Navigiere zum Online Sonderziel <POI>	Suche nach dem Online Sonderziel Staatsgalerie Stuttgart	Nach einem Sonderziel im Internet suchen und die Zielführung starten.
Zielführung starten	Zielführung beginnen/zum Ziel fahren	Die Zielführung zu einem Ziel starten.
Zielführung abbrechen	Ich möchte die Zielführung stoppen	Die Zielführung abbrechen.
Zielführung neu starten	Die Zielführung wieder beginnen	Die Zielführung nach einer Unterbrechung fortsetzen.
Setze <Adresse> als Zwischenziel	Lege Mercedesstraße 87 in Stuttgart als Zwischenziel fest	Für die Route ein Zwischenziel auswählen.
Setze <Kontakt> als Zwischenziel	Speichere meine Mutter als neuen Zwischenstopp ein	Für die Route ein Zwischenziel aus den Kontakten auswählen.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Setze <Sonderziel> als Zwischenziel	Mercedes-Benz Arena als neuen Wegpunkt speichern	Für die Route ein Sonderziel als Zwischenziel auswählen.
Adresse in <Land> eingeben	Fahre mich zu einer Adresse in Frankreich	Ein Ziel in einem anderen Land auswählen.
Postleitzahl eingeben	Routenführung zu einer neuen Postleitzahl starten	Eine Postleitzahl eingeben.
Letzte Ziele	Die vorherigen Ziele anzeigen	Ein Ziel aus den zuletzt eingegebenen Zielen auswählen.
Alternative Routen anzeigen	Suche alternative Routen	Eine der berechneten Routenalternativen anzeigen.
Fahrhinweise an	Fahrempfehlungen einschalten	Die Sprachausgabe für die Zielführung einschalten.
Fahrhinweise aus	Schalte Fahrhinweise auf stumm	Die Sprachausgabe für die Zielführung ausschalten.
Verkehrskarte anzeigen	Den Stau darstellen	Die Verkehrsinformationen in der Karte anzeigen.
Verkehrskarte ausblenden	Die Staumeldungen ausschalten	Die Verkehrsinformationen ausblenden.
Sonderzielsymbole anzeigen	Stelle alle Sonderziele auf der Karte dar	Die Sonderzielsymbole auf der Karte anzeigen.
Sonderzielsymbole ausblenden	Entferne die Sonderziele auf der Karte	Die Sonderzielsymbole ausblenden.

Übersicht Telefonsprachbefehle

Mit den Telefonsprachbefehlen können Sie telefonieren oder das Adressbuch durchsuchen. Die

folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Telefonsprachbefehle. Sie

erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zum Telefon“ sprechen.

Telefonsprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Rufe <Telefonnummer> an	Wähle die Nummer 0171xxxxxxx	Einen Telefonanruf durch Eingabe der Telefonnummer direkt tätigen.
Rufe <Kontakt> an	Telefoniere mit Erika Mustermann auf dem Handy	Einen Telefonanruf durch Eingabe eines Namens aus dem Adressbuchs direkt tätigen.
Mercedes-Benz Notrufzentrale anrufen	Rufe die Mercedes Unfallzentrale an	Ein Notruf wird an die Mercedes-Benz Notrufzentrale ausgelöst.
Mercedes me anrufen	Benachrichtige die Mercedes Pannenhilfe	Die Mercedes-Benz Pannenhilfe wird angerufen.
Entgangene Anrufe	Zeige mir die Liste der verpassten Anrufe	Die Liste der entgangenen Anrufe wird angezeigt.
Letzte Anrufe	Alle Anrufe anzeigen	Die Liste zeigt alle ausgegangenen, eingegangenen und verpassten Telefonanrufe an.
Eingegangene Anrufe	Zeige die angenommenen Anrufe	Die Liste der eingegangenen Anrufe wird angezeigt.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Ausgegangene Anrufe	Zeige mir die Liste der ausgehenden Anrufe	Die Liste der ausgegangenen Anrufe wird angezeigt.
Suche <Kontakt>	Öffne den Kontakt von Michael Schmitt	Öffnet die Kontaktdaten eines Kontakts aus dem Adressbuch.
Wahlwiederholung	Letzte Nummer wählen/anrufen	Einen Telefonanruf zur zuletzt gewählten Telefonnummer tätigen.
Telefone wechseln	Das andere Telefon aktivieren	Wechseln des primären Telefons

Übersicht der Radio- und TV-Sprachbefehle

Radio- und TV-Sprachbefehle können auch dann verwendet werden, wenn die Radio- oder TV-

Anwendung im Hintergrund läuft und im Vordergrund eine andere Anwendung sichtbar ist. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Aus-

wahl der möglichen Radio- oder TV-Sprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zum Radio“ oder „Hilfe zum TV“ sprechen.

Radio- und TV-Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Radiosender <Sendername>	Schalte zum Radiosender Deutschlandfunk Kultur	Auswahl des gesprochenen Radiosenders
Frequenz <Frequenz>	Gehe auf Sender /Radiofrequenz „siebenundachtzig Komma fünf Megahertz“.	Radiofrequenz eingeben, z.B. für den UKW-Bereich

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Nächster TV-Sender	Wähle den nächsten TV-Sender aus	Der nächste TV-Sender in einer Liste wird aufgerufen
Vorheriger Radiosender	Schalte auf den letzten Radiosender	Auf den vorherigen Radiosender umschalten
TV-Sender speichern	TV-Sendername speichern	Aktuellen TV-Sender in der Favoritenliste speichern
Radiosender speichern	Radiosendername speichern	Speichern eines Sendernamens zu einem Radiosender
Radiosenderliste anzeigen	Zeige mir die Radiosenderliste	Liste aller empfangbaren Radiosender anzeigen
TV-Senderliste vorlesen	Lies mir die TV-Programmliste vor	Namen aller empfangbaren TV-Sender anhören
Radiosenderliste vorlesen	Radioprogrammliste anhören	Vorlesen der Liste der verfügbaren Sender der aktuell ausgewählten Radioanwendung
Verkehrsfunk an	Verkehrsdurchsagen einschalten	Verkehrsfunkdurchsage einschalten
Verkehrsfunk aus	Verkehrsfunk stummschalten	Verkehrsfunkdurchsage ausschalten
Radio Information an	Schalte die zusätzliche Radiosenderinformation ein	Informationen über den aktuellen Sender einschalten
Radio Information aus	Die zusätzliche Radioprogramminfo ausmachen	Informationen über den aktuellen Sender ausschalten

Übersicht Medienspieler-Sprachbefehle

Medienspieler-Sprachbefehle können auch dann verwendet werden, wenn der Medienspieler im

Hintergrund läuft und im Vordergrund eine andere Anwendung sichtbar ist. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der

möglichen Medienspieler-Sprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zu Medien“ oder „Hilfe zum Player“ sprechen.

Medienspieler-Sprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
<Titel/Alben/Interpreten/Komponisten/Musikrichtungen> spielen	Spieler „Yellow Submarine“	Die Namen aller verfügbaren Titel, Alben, Interpreten, Komponisten oder Musikrichtungen werden bei der Suche akzeptiert. Bei einem eindeutigen Suchergebnis wird der gefundene Titel sofort abgespielt.
Titel <Titel> spielen	Spieler Song „So What“	Die verfügbaren Titel werden abgespielt.
Album <Album> spielen	Aus dem Musikalbum „Kind of Blue“ vorspielen	Die verfügbaren Alben werden abgespielt.
Interpret <Interpret> spielen	Etwas von der Band „Radiohead“ anhören	Die verfügbaren Interpreten werden abgespielt.
Komponist <Komponist> spielen	Spieler etwas von dem Komponisten „Franz Schubert“	Die verfügbaren Komponisten werden abgespielt.
Musikrichtung <Musikrichtung> spielen	Etwas von dem Musikstil „Bebob“ vorspielen	Die verfügbaren Musikrichtungen werden abgespielt.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Titel <Titel> suchen	Nach dem Lied „Madam George“ suchen	Die Namen aller verfügbaren Titel werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Album <Album> suchen	Finde das Musikalbum „Astral Weeks“	Die Namen aller verfügbaren Alben werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Interpret <Interpret> suchen	Zeige mir die Künstlerin „Joni Mitchell“	Die Namen aller verfügbaren Interpreten werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Komponist <Komponist> suchen	Suche mir mal die Komponistin „Vivienne Olive“	Die Namen aller verfügbaren Komponisten werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.
Musikrichtung <Musikrichtung> suchen	Nach dem Musikgenre „Klassik“ suchen	Die Namen aller verfügbaren Musikrichtungen werden bei der Suche akzeptiert. Es erscheint eine Auswahlliste, aus der Sie die gewünschte Musik auswählen können. Möchten Sie alle Titel einer Auswahlliste abspielen, sagen Sie „Alle Titel spielen“.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Nächster Titel	Starte den nächsten Song/Video-clip/Film	Den nächsten Titel abspielen.
Vorheriger Titel	Noch einmal den vorherigen Song/ Titel/Clip abspielen	Den vorherigen Titel abspielen.
Diesen Titel wiederholen	Dieses Musikstück erneut spielen	Der aktuelle Titel wird von Beginn an abgespielt.
Spieler ähnliche Musik	Spieler vergleichbare Lieder	Ähnliche Musiktitel werden abgespielt.
Spieler zufällige Musik	Irgendeinen Titel abspielen	Zufällige Musiktitel werden abgespielt.
Zufallswiedergabe an	Schalte den Shuffle-Modus ein	Die Zufallswiedergabe einschalten.
Zufallswiedergabe aus	Schalte Shuffle-Modus aus	Die Zufallswiedergabe ausschalten.
Was höre ich gerade?	Was für eine Musik läuft jetzt?	Die Informationen zum aktuell gespielten Titel werden vorgelesen.

Übersicht Nachrichtensprachbefehle

Mit den Nachrichtensprachbefehlen können Nachrichten erstellt, bearbeitet und angehört

werden. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Nachrichten-

sprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zu Nachrichten“ sprechen.

Nachrichtensprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
SMS an <Name>	Diktieren neue SMS-Nachricht an Max Mustermann	Eine SMS-Nachricht erstellen. Alle Namen des Adressbuchs stehen zur Verfügung.
SMS an <Name> <Text>	Neue SMS-Nachricht an Frau Erika Mustermann geschäftlich verfassen: „Wann findet das nächste Meeting statt?“	Eine SMS-Nachricht an die aufgerufene Person schreiben. Der Textinhalt kann bei eingeschalteter Online-Sprachbedienung sofort gesprochen werden.
Neue SMS vorlesen	Alle neuen Textnachrichten anhören	Die neuen SMS vorlesen.
Letzte SMS von <Name> vorlesen	Letzte SMS von Erika Mustermann privat anhören	Die letzte SMS-Nachricht der aufgerufenen Person vorlesen.
E-Mail an <Name>	Diktieren eine neue E-Mail an Max Mustermann	Eine E-Mail Nachricht erstellen.
E-Mail an <Name><Text>	Neue E-Mail an Max: „Wir sehen uns heute beim Mittagessen.“	Eine E-Mail Nachricht an die aufgerufene Person schreiben. Der Textinhalt kann bei eingeschalteter Online-Sprachbedienung sofort gesprochen werden.
E-Mail weiterleiten	Leite die Mail weiter	Die ausgewählte oder geöffnete E-Mail weiterleiten.
Neue E-Mails vorlesen	Lies mir die neuen Mails vor	Die neuen E-Mails vorlesen.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Letzte E-Mail von <Name> vorlesen	Lies mir die letzte E-Mail von Erika Mustermann vor	Die letzte E-Mail der aufgerufenen Person vorlesen.
E-Mail auf Englisch an <Name>	Schreibe eine Mail auf Englisch an Max Mustermann	Eine englischsprachige Mail an die aufgerufene Person erstellen.

Übersicht Fahrzeugsprachbefehle

Mit den Fahrzeugsprachbefehlen können Sie direkt die entsprechenden Menüs für die Fahrzeugeinstellungen aufrufen und Fahrzeugfunktio-

nen bedienen. Die folgende Auflistung bietet nur eine kleine Auswahl der möglichen Fahrzeugsprachbefehle. Sie erhalten weitere Vorschläge, wenn Sie „Hilfe zu Fahrzeugeinstellungen“ oder „Hilfe zu Fahrzeugfunktionen“ sprechen.

i Wenn bei sitz- oder seitenbezogenen Befehlen kein Sitz oder keine Seite genannt wird, wird die Aktion automatisch für den Fahrersitz ausgeführt.

Fahrzeugsprachbefehle

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Temperatur kälter	Klimaanlage ein bisschen kälter einstellen	Die Temperatur der Klimaanlage absenken.
Umluft an	Schalte die Umluft ein	Die Umluftfunktion der Klimaanlage einschalten.
Klimaautomatik an	Aktiviere Klimatisierungsautomatik Beifahrerseite	Die Klimatisierungsautomatik auf der Fahrer- oder Beifahrerseite einschalten.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Ambientebeleuchtung blau	Schalte das Ambiente Licht auf blau	Das Ambientelicht umschalten, z.B. auf Blau.
Wellenmassage Fahrer ein	Schalte die Wellenmassage für die Fahrerseite an	Die Wellenmassage für den Fahrer- oder Beifahrersitz einschalten.
Massage aus	Deaktiviere für den Fahrersitz die Massagefunktion	Die Massagefunktionen des Fahrer- oder Beifahrersitzes ausschalten.
Sitzheizung Fahrer an	Schalte die Sitzheizung für den Fahrersitz ein	Die Sitzheizung für den Fahrer- oder Beifahrersitz einschalten.
Sitzheizung auf Stufe 2	Beifahrerseite Sitzheizung auf Stufe 2 absenken/erhöhen	Die Sitzheizung des Fahrer- oder Beifahrersitzes auf Stufe 2 einstellen.
Aktuelles Geschwindigkeitslimit	Sage mir die zulässige Höchstgeschwindigkeit an	Die momentane Geschwindigkeitsbegrenzung aufrufen.
Außentemperatur	Wie heiß/kalt ist es draußen?	Die Außentemperatur aufrufen.
Durchschnittsverbrauch	Was ist der aktuelle Durchschnittsverbrauch?	Den Durchschnittsverbrauch aufrufen.
Fahrzeugdaten	Rufe die Fahrzeugdaten auf	Die Fahrzeugdaten aufrufen.
Reichweite	Gebe mir die aktuelle Reichweite an	Die Daten der momentanen Reichweite aufrufen.

Sprachbefehl	Umgangssprachliche Beispiele	Funktion
Assistenzmenü	Zeige mir die Fahrassistenzeinstellungen	Die Assistenz Einstellungen anzeigen.
Klimatisierungsmenü	Springe zum Klimatisierungsmenü	Die Klimatisierungseinstellungen anzeigen.
Lichtmenü	Wechsle zu den Lichteinstellungen	Die Lichteinstellungen anzeigen.
Sitzmenü	Gehe zu den Sitzeinstellungen	Die Sitzeinstellungen anzeigen.
Massage Menü	Zu den Massageeinstellungen umschalten	Die Massageeinstellungen anzeigen.
Nächster Servicetermin	Wann ist der nächste Kundendienst?	Den nächsten Servicetermin aufrufen.

Übersicht und Bedienung

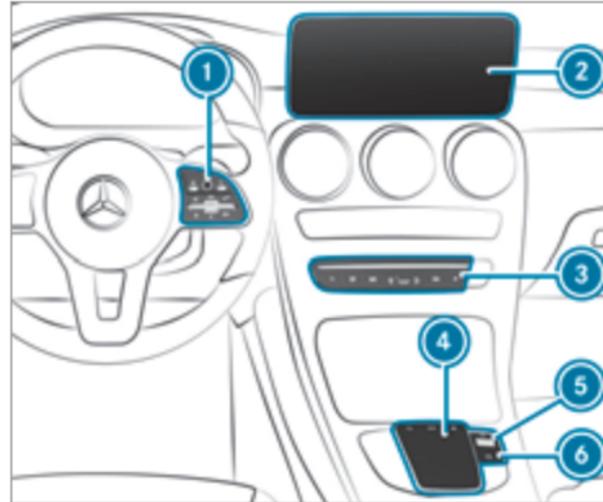
Übersicht MBUX Multimедiasystem

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimедiasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.



- ① Touch-Control und Bediengruppe MBUX Multimедiasystem
MBUX steht für Mercedes-Benz User Experience.
 - Touch-Control bedienen (→ Seite 329)
- ② Media-Display mit Touch-Funktionalität
 - Übersicht Homescreen (→ Seite 327)
 - Touchscreen bedienen (→ Seite 330)

- ③ Bedienfeld mit Tasten für Telefon, Navigation, Radio/Medien, Fahrzeugfunktionen/ Systemeinstellungen und Favoriten/Themenwelten
 - Anwendungen aufrufen (→ Seite 339)
- ④ Touchpad
 - Touchpad bedienen (→ Seite 331)
- ⑤ Drehregler
 - Drehen: Lautstärke einstellen
 - Drücken: Ton ein- oder ausschalten
- ⑥ Taste 
 - MBUX Multimедiasystem oder Media-Display ein- oder ausschalten

Das MBUX Multimедiasystem bedienen Sie mit folgenden zentralen Bedienelementen:

- Touch-Control ①
 - Touchpad ④
 - Media-Display (Touchscreen) ②
- ⓘ Alternativ können Sie einen Sprachdialog mit der LINGUATRONIC führen (→ Seite 306).

i Wenn das Fahrzeug mit einer Gestenbedienung ausgestattet ist, können ausgewählte Funktionen des Multimediasystems berührungslos bedient sowie das Leselicht ein- oder ausgeschaltet werden (→ Seite 334).

Zahlreiche Anwendungen, Online-Dienste, Services und Apps stehen Ihnen zur Verfügung. Diese können Sie über den Homescreen oder über die Tasten **3** aufrufen.

Ihre Favoriten können Sie bequem am Lenkrad über die Wippe  oder im Bedienfeld **3** mit der Taste  aufrufen und hinzufügen. Schnellzugriffe im Homescreen und in den Anwendungen dienen der schnellen Auswahl von Funktionen.

Wenn Sie die Lernfunktion des Multimediasystems nutzen, werden Ihnen während des Betriebs die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender und Kontakte vorgeschlagen. Die Konfiguration der Vorschläge

erfolgt innerhalb Ihres Profils. Ihr Profil stellen Sie aus verschiedenen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediasystems zusammen. Für verschiedene Fahrsituationen können Sie Themenwelten im Homescreen sowie über die Wippe  oder die Taste  anlegen.

Das Benachrichtigungs-Center sammelt eingehende Benachrichtigungen, z.B. über ein verfügbares Software-Update. Eine Benachrichtigung bietet je nach Typ verschiedene Aktionen an. Das Benachrichtigungs-Center rufen Sie im Homescreen und in den Menüs der Anwendungen auf.

Mit der globalen Suche im Fahrzeug können Sie onboard über viele Kategorien und online im Internet suchen. Die globale Suche können Sie im Homescreen und in den Benachrichtigungen nutzen.

Diebstahlschutz

Dieses Gerät ist mit technischen Maßnahmen zum Schutz gegen Diebstahl ausgestattet. Nähere Informationen zum Diebstahlschutz erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Hinweise zum Media-Display

Die Hinweise zur Pflege des Interieurs beachten (→ Seite 508).

Automatische Temperaturabschaltung: Wenn die Temperatur zu hoch ist, wird zunächst die Helligkeit automatisch reduziert. Danach kann sich das Media-Display zeitweise komplett ausschalten.

i Wenn Sie polarisierte Sonnenbrillen tragen, kann die Lesbarkeit des Displays des Multimediasystems erschwert oder eingeschränkt sein.

Übersicht Homescreen



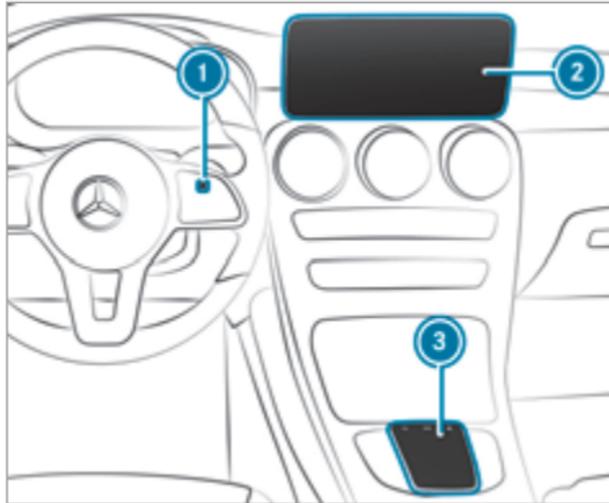
- ① Im Homescreen: die ersten drei Anwendungen anzeigen
In anderen Anzeigen: Homescreen aufrufen
- ② Profile aufrufen
- ③ Globale Suche aufrufen

- ④ Anzeige SOS NOT READY nur, wenn Mercedes-Benz Notrufsystem nicht verfügbar
- ⑤ Anzeigen, z.B. Netzanzeige, Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons, Feldstärke des Mobilfunknetzes, Uhrzeit

- ⑥ Benachrichtigungs-Center aufrufen
Der Stern zeigt neue Benachrichtigungen an.
- ⑦ Anwendung über Symbol aufrufen
- ⑧ Name der Anwendung, darunter momentane Auswahl oder aktuelle Informationen

- ⑨ Schnellzugriffe (im Beispiel: Zieleingabe aufrufen, Zieladresse für Zuhause eingeben)
- ⑩ Anzahl der Anwendungen und aktuell gewählter Anzeigebereich
- ⑪ Klimamenu aufrufen (→ Seite 166)
- ⑫ **VORSCHLÄGE, THEMENWELTEN** und **FAVORITEN** aufrufen

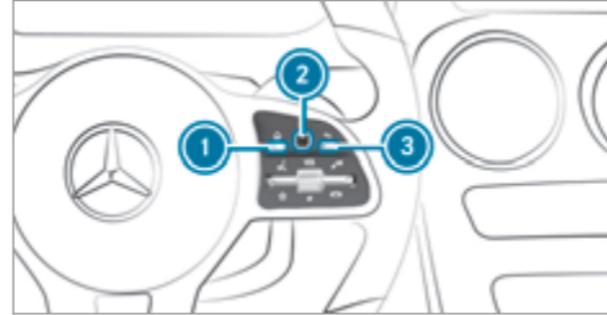
Übersicht zentrale Bedienelemente



- ① Touch-Control
- ② Media-Display mit Touch-Funktionalität
- ③ Touchpad

Touch-Control

Touch-Control bedienen (MBUX Multimediasystem)



- ① Taste 

Homescreen anzeigen und Anwendungen aufrufen
Vorschläge, Themenwelten und Favoriten aufrufen: Wenn der Homescreen angezeigt wird, auf dem Touch-Control ② nach unten wischen.
- ② Touch-Control
- ③ Taste 

Kurz drücken: Zurück zur letzten Anzeige

Die Navigation in Menüs und Listen erfolgt auf der berührungssensitiven Oberfläche des Touch-Controls ② mit **Ein-Finger-Wischgesten**:

- ▶ **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Nach oben, unten, links oder rechts wischen.
- ▶ Auf das Touch-Control ② drücken.
- ▶ **Zeichen eingeben:** Ein Zeichen über die Tastatur eingeben.
- ▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen wischen.

Empfindlichkeit für das Touch-Control einstellen

Multimediasystem:

- ➔  ➔ **Einstellungen** ➔ **System**
- ➔ **Bedienelemente**
- ➔ **Touch-Control-Empfindlichk.**
- ▶ **Schnell**, **Mittel** oder **Langsam** auswählen.

Akustische Bedienrückmeldung für das Touch-Control einstellen

Multimediasystem:

- 
 Einstellungen >> System
 >> Bedienelemente

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- >> **Akustische Bedienrückmeld.** auswählen.
- >> **Normal**, **Laut** oder **Aus** einstellen.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang und das Listende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

Touchscreen

Touchscreen bedienen

Tippen

- >> **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Auf ein Symbol oder einen Eintrag tippen.
- >> **Kartenmaßstab vergrößern:** Mit einem Finger kurz nacheinander zweimal tippen.

- >> **Kartenmaßstab verkleinern:** Mit zwei Fingern tippen.
- >> **Zeicheneingabe über Tastatur:** Auf eine Taste tippen.

Ein-Finger-Wischgesten

- >> **In Menüs navigieren:** Nach oben, unten, links oder rechts Wischen.
- >> **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen Wischen.
- >> **Zeicheneingabe über Handschrift:** Das Zeichen mit einem Finger auf den Touchscreen schreiben.

Zwei-Finger-Wischgesten

- >> **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- >> **Ausschnitt einer Webseite vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- >> **Karte drehen:** Zwei Finger nach links oder rechts drehen.

Berühren, halten und ziehen

- >> **Karte verschieben:** Den Touchscreen berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.
- >> **Lautstärke auf einer Skala einstellen:** Den Touchscreen berühren und den Finger nach links oder rechts bewegen.

Berühren und halten

- >> **Ziel in der Karte speichern:** Den Touchscreen berühren und halten, bis eine Meldung erscheint.
- >> **In Anwendungen ein globales Menü aufrufen:** Den Touchscreen berühren und halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

Akustische Bedienrückmeldung für den Touchscreen einstellen

Multimediasystem:

- 
 Einstellungen >> System
 >> Bedienelemente

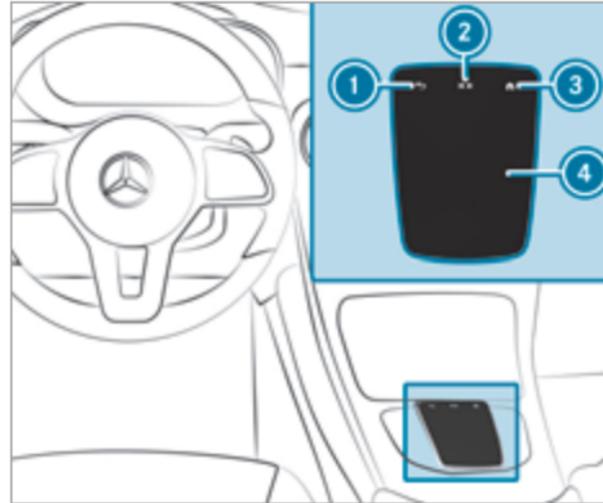
Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- >> **Akustische Bedienrückmeld.** auswählen.

- ▶ **Normal, Laut oder Aus** einstellen.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang oder das Listende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

Touchpad

Touchpad bedienen



- ① Taste Kurz drücken: Zurück zur letzten Anzeige
- ② Taste Drücken: Steuerungsmenü der zuletzt aktiven Audioquelle aufrufen

Über nach links oder rechts Wischen: Vorherigen oder nächsten Radiosender/ Musiktitel auswählen

- ③ Taste Drücken: Homescreen anzeigen und Anwendungen aufrufen
- ④ Touchpad
- ⓘ Vorschläge, Themenwelten und Favoriten aufrufen: Wenn der Homescreen angezeigt wird, auf dem Touchpad ④ nach unten Wischen.

Die Navigation in Menüs und Listen erfolgt auf der berührungssensitiven Oberfläche des Touchpads ④ mit **Ein-Finger-Wischgesten**:

- ▶ **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Nach oben, unten, links oder rechts Wischen.
 - ▶ Auf das Touchpad ④ drücken.
 - ▶ **Zeichen eingeben:** Ein Zeichen über die Tastatur eingeben.
- oder
- ▶ Ein Zeichen auf das Touchpad schreiben.

- ▶ **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen wischen.

Folgende Funktionen mit Zwei-Finger-Wischgesten nutzen:

- ▶ **Benachrichtigungs-Center aufrufen:** Mit zwei Fingern nach unten wischen.
- ▶ **Benachrichtigungs-Center schließen:** Mit zwei Fingern nach oben wischen.
- ▶ **Steuerungsmenü der zuletzt aktiven Audioquelle aufrufen:** Mit zwei Fingern nach oben wischen.
- ▶ **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- ▶ **Ausschnitt einer Webseite vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.

Empfindlichkeit für das Touchpad einstellen

Multimediasystem:

- ↳  » Einstellungen » System
- » Bedienelemente
- » Touchpad-Empfindlichkeit

- ▶ **Schnell, Mittel** oder **Langsam** auswählen.

- ▶ **Druckempfindlichkeit einstellen:** **Touchpad Tap** ein- oder ausschalten.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, genügt ein Tippen auf das Touchpad zur Auswahl eines Menüpunkts.

Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ein-/ausschalten

Voraussetzungen

- Das Multimediasystem ist mit einem Sprachbediensystem ausgestattet.
- Die Vorlesefunktion ist für die ausgewählte Systemsprache verfügbar.

Multimediasystem:

- ↳  » Einstellungen » System
- » Audio » Systemrückmeldung

- ▶ **Handschrifterkennung vorlesen** ein- oder ausschalten.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, werden Zeichen vorgelesen, die auf das Touchpad geschrieben werden.

Haptische Bedienrückmeldung für das Touchpad ein-/ausschalten

Multimediasystem:

- ↳  » Einstellungen » System
- » Bedienelemente

Die Funktion unterstützt bei der Eingabe am Touchpad und bei der Auswahl von Menüs.

- ▶ **Haptische Bedienrückmeldung** ein- oder ausschalten.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erfolgt während der Bedienung am Touchpad eine fühlbare Rückmeldung durch Vibration.

Akustische Bedienrückmeldung für das Touchpad einstellen

Multimediasystem:

-  » [Einstellungen](#) » [System](#)
 » [Bedienelemente](#)

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- ▶ [Akustische Bedienrückmeld.](#) auswählen.
- ▶ [Normal](#), [Laut](#) oder [Aus](#) einstellen.
 Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang und das Listende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

Sender und Musiktitel am Touchpad auswählen

- ▶ Über die Taste  nach links oder rechts wischen.
 Radio: Der vorherige oder nächste Sender wird eingestellt.
 Medienquelle: Der vorherige oder nächste Musiktitel wird ausgewählt.

oder

- ▶ **Steuerungsmenü einblenden:** Die Taste  am Touchpad drücken.

oder

- ▶ Mit zwei Fingern auf dem Touchpad nach oben wischen.
 Das Steuerungsmenü erscheint für die zuletzt aktive Audioquelle.
- ▶ Mit einem Finger nach links oder rechts wischen.
 Radio: Der vorherige oder nächste Sender wird eingestellt.
 Medienquelle: Der vorherige oder nächste Musiktitel wird ausgewählt.
- ▶ **Steuerungsmenü ausblenden:** Mit zwei Fingern auf dem Touchpad nach unten wischen.

MBUX Interieur-Assistent

Hinweise zu Laser und Laserklassifikation

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Laserstrahlen der Kamera

Dieses Produkt verwendet ein Lasersystem. Wenn das Gehäuse geöffnet wird oder beschädigt ist, können unkontrolliert unsichtbare Laserstrahlen austreten.

Diese Laserstrahlen können Ihre Netzhaut beschädigen.

- ▶ Das Gehäuse nicht öffnen.
- ▶ Wartungsarbeiten und Reparaturen immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen lassen.

Dieses Gerät ist ein Laserprodukt der Klasse 1 gemäß DIN EN 60825-1:2014.

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.

- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Übersicht MBUX Interieur-Assistent

Wenn das Fahrzeug mit dem MBUX Interieur-Assistenten ausgestattet ist, kann die Bedienung

ausgewählter Funktionen des Multimediasystems berührungslos vorgenommen werden. Zusätzlich kann das Lese- oder Suchlicht berührungslos ein- oder ausgeschaltet werden.

Der MBUX Interieur-Assistent kann zwischen Fahrer- und Beifahrerinteraktionen unterscheiden.

Der MBUX Interieur-Assistent erkennt bestimmte Handhaltungen (Posen).

Der MBUX Interieur-Assistent unterstützt folgende Interaktionen:

Interaktionsbereich	Interaktion	Beschreibung
Vor dem Media-Display / Über dem Touchpad	Annäherung an das Bedienelement	Der MBUX Interieur-Assistent erkennt die Annäherung der Hand an ein Bedienelement. Dabei wird die Darstellung im Media-Display je nach aktiver Anwendung angepasst. Einige Funktionen unterscheiden zwischen Fahrer- und Beifahrerbedienung. Es ist keine bestimmte Handhaltung erforderlich.
Über der Mittelkonsole	Definierte Posen	Mit definierten Posen wird je nach aktiver Anwendung eine Funktion ausgelöst.
Unter dem Innenspiegel	Kurze Auf- und Abbewegung	Durch kurze vertikale Auf- und Abbewegungen unterhalb des Innenspiegels wird das Leselicht für Fahrer oder Beifahrer ein- und ausgeschaltet.
Beifahrersitz	Ausstrecken der Hand auf den Beifahrersitz	Durch das Ausstrecken der Hand auf den Beifahrersitz wird das Suchlicht eingeschaltet. Wird die Hand wieder aus diesem Bereich zurückgenommen, schaltet sich das Suchlicht wieder aus.

Funktionen durch Annäherung der Hand an Touchscreen und Touchpad bedienen Voraussetzungen

- Eine der folgenden Anwendungen wird im Media-Display angezeigt:
 - Sitzeinstellungen mit Anzeige Fahrer- und Beifahrersitz, z.B. [Sitzkomfort](#)
 - Homescreen

- Menü Radio oder Menü Medien
- Karte in der Navigation
- Aktiver Park-Assistent
- Die Erkennung erfolgt durch Annäherung der Hand bis auf ca. 10 cm an das Touchpad oder den Touchscreen.

Sitzeinstellungen durch Fahrer oder Beifahrer vornehmen

Der MBUX Interieur-Assistent erkennt im Sitzeinstellungs-Menü eine Annäherung an die unterschiedlichen Bedienelemente des Multimediasystems. Zusätzlich erkennt der MBUX Interieur-Assistent, von welchem Sitz die Aktion ausgeht.



Annäherung der Hand an den Touchscreen



Annäherung der Hand an das Touchpad

- ▶ Bei aktiver Anzeige der Sitzeinstellung, die Hand in Richtung Touchscreen oder Touchpad bewegen. Der Sitz des Bedienenden, Fahrersitz oder Beifahrersitz, wird im Media-Display vergrößert. Die passenden Bedienelemente sind automatisch vorgewählt.
- ▶ Funktionsabhängig kann der Bedienende die Funktion entweder direkt ein- und ausschalten oder weitere Einstellungen vornehmen.

Anwendung im Homescreen hervorheben

Der MBUX Interieur-Assistent erkennt, in welchem Bereich sich die Hand vor dem Touchscreen befindet. Die Darstellung von Displayobjekten wird zur besseren Orientierung angepasst.

- ▶ Die Hand in Richtung Touchscreen bewegen. Das Symbol für die Anwendung wird vergrößert. Die Schnellzugriffe werden hervorgehoben.
- ▶ Die Bedienung fortsetzen und z.B. einen Schnellzugriff auswählen.

- ⓘ Weitere Informationen zum Homescreen (→ Seite 327).

Coverwechsel im Menü Radio und Menü Medien aktivieren

Der MBUX Interieur-Assistent reduziert die Anzahl der Bedienschritte.

- ▶ Die Hand in Richtung Touchscreen oder Touchpad bewegen.
Die aktuellen Informationen z.B. zu Sender, Titel und Interpret werden ausgeblendet. Der Coverwechsel wird aktiviert.
- ▶ Die Bedienung fortsetzen und ein Cover auswählen.
- ▶ Wenn die Hand vom Touchscreen oder vom Touchpad weg bewegt wird, werden die aktuellen Informationen wieder eingeblendet.
- ⓘ Weitere Informationen zum Menü Radio (→ Seite 475) und zum Menü Medien (→ Seite 468).

Menü Navigation in die Karte einblenden

Der MBUX Interieur-Assistent blendet das Menü Navigation ein.

- ▶ Die Hand in Richtung Touchscreen oder Touchpad bewegen.
Das Menü Navigation wird eingeblendet.
- ▶ Die Bedienung fortsetzen und ein Symbol auswählen.
- ▶ Wenn die Hand vom Touchscreen oder vom Touchpad weg bewegt wird, blendet das Media-Display das Menü Navigation aus.

- ⓘ Weitere Informationen zum Menü Navigation (→ Seite 378).

Bediensymbole in das Kamerabild des Aktiven Park-Assistenten einblenden (nur vom Fahrersitz)

Der MBUX Interieur-Assistent ermöglicht dem Fahrer den Schnellzugriff auf verschiedene Kameraansichten.

- ▶ Bei aktiver Anzeige des Aktiven Park-Assistenten, die Hand in Richtung Touchscreen bewegen.
Die Kamerabediensymbole werden eingeblendet.
- ▶ Die Bedienung fortsetzen und die gewünschten Kameraansichten vorn, hinten, links oder rechts anzeigen.

- ⓘ Weitere Informationen zur Funktion des Aktiven Park-Assistenten (→ Seite 267).

Funktionen durch Posen bedienen Voraussetzungen

- **Für Favoriten aufrufen:** Es gibt mindestens einen Favoriten.
- Der Bereich für die Erkennung der Favoriten-Pose befindet sich über der Mittelkonsole auf Höhe der Klimadüsen und des Media-Displays. Die Hand muss zum Media-Display einen Abstand von mindestens 10 cm haben.
- Die Pose wird für einen kurzen Moment gehalten.

Favoriten aufrufen

Eine Pose ruft einen Favoriten auf.

- ⓘ Wenn noch kein Favorit angelegt und mit dem MBUX Interieur-Assistenten verknüpft wurde, unterstützt Sie das Multimediasytem dabei.



Ausführung der V-Pose

- ▶ Die Hand über der Mittelkonsole und in Richtung des Media-Displays positionieren. Der Handrücken zeigt nach oben. Dabei den Zeige- und den Mittelfinger ausstrecken und die anderen Finger gebeugt halten. Der Favorit wird aufgerufen.

Leselicht für Fahrer und Beifahrer per Gestenbedienung ein-/ausschalten Voraussetzungen

- Die Funktion ist bei Dunkelheit verfügbar.
- Die Geste wird im Interaktionsbereich ausgeführt (unter dem Innenspiegel).

Eine kurze Auf- und Abbewegung der Hand unter dem Innenspiegel schaltet das Leselicht gezielt für Fahrer oder Beifahrer ein oder aus.



Ausführung der Bedienung des Leselichts

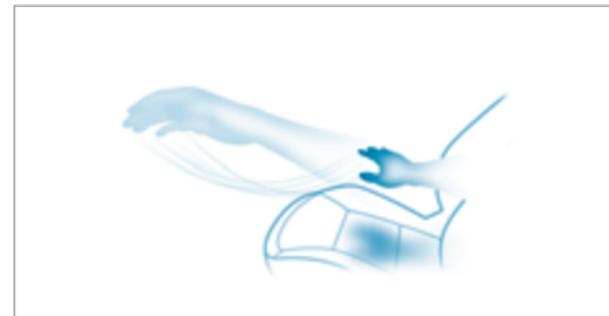
- ▶ Die Hand unter dem Leselicht vertikal auf- und abbewegen. Das Leselicht wird ein- oder ausgeschaltet.

Suchlicht für den Fahrer per Gestenbedienung ein-/ausschalten Voraussetzungen

- Der Beifahrersitz ist unbesetzt.
- Die Funktion ist bei Dunkelheit verfügbar.

- Die Geste wird im Interaktionsbereich ausgeführt (Beifahrersitz).

Ein Ausstrecken der Hand auf den unbesetzten Beifahrersitz schaltet bei Dunkelheit für den Fahrer das Suchlicht ein. Das Zurücknehmen der Hand schaltet das Suchlicht wieder aus.



Greifraum zur Bedienung des Suchlichts

- ▶ **Einschalten:** Mit der Hand auf den Beifahrersitz greifen. Das Suchlicht wird für den Fahrer eingeschaltet.

- ▶ **Ausschalten:** Die Hand vom Beifahrersitz zurückziehen.
Das Suchlicht wird wieder ausgeschaltet.

Einstellungen für den MBUX Interieur-Assistenten auswählen

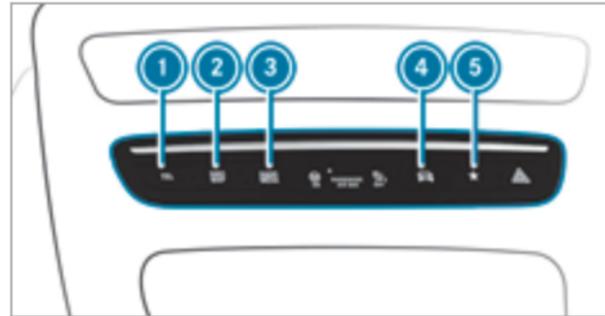
Multimediasystem:

- ▶  ▶ Einstellungen ▶ System
- ▶ Interieur-Assistent

- ▶ **Volle Funktionalität des MBUX Interieur-Assistenten einschalten:** Ein auswählen.
Die Option ist aktiviert •.
- ▶ **Zusätzliche Funktionen für Lese- und Suchlicht einschalten:** Inklusiv Leselicht auswählen.
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
Neben den Annäherungsfunktionen sind die Funktionen für das Lese- und Suchlicht eingeschaltet.
- ▶ **MBUX Interieur-Assistenten ausschalten:** Aus auswählen.
Die Option ist aktiviert •.

Hauptfunktionen

Anwendungen aufrufen



- ① Taste  Telefon aufrufen
- ② Taste  Navigation aufrufen
- ③ Taste  Radio oder Medien aufrufen
- ④ Taste  Fahrzeugfunktionen aufrufen
- ⑤ Taste 
 - Kurz drücken: Favoriten aufrufen (→ Seite 347)
 - Lang drücken: Einen Favoriten hinzufügen (→ Seite 348) oder eine neue Themenwelt anlegen (→ Seite 344)

Alternativ im Homescreen: Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird im Media-Display der Homescreen angezeigt.

- ▶ Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.
 - oder
 - ▶ **In einer beliebigen Anzeige:** Die Taste  am Touch-Control oder am Touchpad drücken.
 - oder
 - ▶ Auf das Symbol  im Touchscreen tippen. Die Anwendungen werden angezeigt.
 - ▶ Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.
- Anordnung der Anwendungen im Homescreen ändern**
- ▶ Den Homescreen aufrufen.
 - ▶ Auf dem Touchscreen eine Anwendung berühren und halten, bis Symbole erscheinen.
 - ▶ Auf  oder  tippen und die Anwendung im Menü bewegen.

▶ Auf  tippen.

Profile

Hinweise zu Profilen

Der Fahrersitz ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet.

Wenn die Fahrtür geöffnet ist, wird der Fahrersitz nach Aufruf eines Fahrerprofils **nicht** eingestellt.

Übersicht Profile

Über das Multimediasystem können im Fahrzeug bis zu sieben Profile angelegt werden.

Profile speichern Ihre persönlichen Fahrzeugeinstellungen und Einstellungen des Multimediasystems.

Wenn das Fahrzeug von mehreren Fahrern genutzt wird, kann der Fahrer sein Profil vor der Fahrt auswählen, ohne die Einstellungen anderer Fahrer zu verändern.

Das Profil können Sie auswählen:

- beim Einsteigen (→ Seite 342)
- über den Homescreen (→ Seite 327)

Die Profileinstellungen werden sofort nach Auswahl eines Profils aktiviert.

 Wenn Sie Ihr Profil während der Fahrt aufrufen, erfolgt keine Einstellung des Fahrersitzes.

Den Einstellvorgang durch folgende Handlungen abbrechen:

- Auf die Warnmeldung [Sitz und Lenkrad werden positioniert. Zum Abbrechen bitte tippen.](#) im Media-Display tippen.
- Eine der Sitzbedientasten in der Fahrtür drücken.

Profilinhalt

Abhängig von der Fahrzeugausstattung können z.B. folgende Einstellungen in Ihrem Profil gespeichert werden:

- Fahrersitz-Memory
- Radio (einschließlich Senderliste)
- letzte Ziele
- Klimatisierung
- Ambientebeleuchtung
- DYNAMIC SELECT I (Individual)

- Instrumenten-Display, Head-Up-Display und Stil (Anzeigestil des Multimediasystems)
- Themenwelten, Vorschläge und Favoriten
-  Einstellungen für Fahrassistenzsysteme können nicht im Profil gespeichert werden.

Mercedes me connect Profile

Wenn Sie ein Profil von Mercedes me connect nutzen, stehen z.B. folgende Online-Funktionen zur Verfügung:

- Sie können die Einstellungen im Fahrzeug über die Mercedes me App und das Mercedes me Portal konfigurieren.
- Sie können Ihr Profil auf Mercedes me connect mit den Profilen im Fahrzeug synchronisieren (→ Seite 342).
- Sie können ein persönliches Profilfoto hinzufügen, das im Fahrzeug angezeigt wird.
- Sie können Ihr Profil und einige Ihrer Einstellungen in neue Fahrzeuge mitnehmen.

Voraussetzungen für die Nutzung von Mercedes me connect Profilen

Für den Fahrzeughalter:

- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Das Fahrzeug wurde mit dem Benutzerkonto verknüpft.
- Der Dienst Personalisierung ist aktiviert.

Für weitere Fahrzeugnutzer:

- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Der Fahrzeughalter hat Sie eingeladen, Ihr Benutzerkonto auf Mercedes me mit dem seines Fahrzeugs zu verknüpfen.
- Sie haben die Einladung angenommen.

Neues Profil anlegen

Multimediasystem:

 Profile

- ▶  **Profil anlegen** auswählen.
- ▶ Eine Grafikfigur auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben und mit bestätigen.

- ▶ **Weiter** auswählen.
- ▶ **Aktuelle Einstellungen im Profil speichern:** **Aktuelle Einstellungen** auswählen.
- ▶ **Speichern** auswählen.

oder

- ▶ **Werkseinstellungen übernehmen:** **Werkseinstellungen** auswählen.
- ▶ **Speichern** auswählen.

 Weitere Informationen zur Einstellung des Nutzerprofils (→ Seite 341).

- ▶ Bluetooth® aktivieren und **Telefon verbinden** auswählen, um ein Mobiltelefon mit dem Nutzerprofil zu verknüpfen (→ Seite 427).

Sie können das Anlegen des Nutzerprofils auch abschließen, ohne ein Mobiltelefon zu registrieren.

- ▶ **Fertig** auswählen.
Das Nutzerprofil wird angelegt.

Profiloptionen auswählen

Multimediasystem:

 Profile

- ▶ Für ein Profil auswählen.
- ▶ **Profil bearbeiten:** **Profil bearbeiten** auswählen.
- ▶ Eine Grafikfigur auswählen.
- ▶ Den Namen gegebenenfalls ändern.
- ▶ **Speichern** auswählen.
- ▶ **Vorschläge konfigurieren:** **Einstellungen Vorschläge** auswählen (→ Seite 346).
- ▶ **Favoriten oder Themenwelten zurücksetzen:** **Favoriten auf Werkseinstellungen zurücksetzen** oder **Themenwelten auf Werkseinstell. zurücksetzen** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.
- ▶ **Profil zurücksetzen:** **Profil auf Werkseinstellungen zurücksetzen** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.
- ▶ **Profil löschen:** **Profil löschen** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

 Das Gastprofil kann nicht gelöscht werden.

Profilinhalte schützen

Zum Schutz Ihrer Profilinhalte und Einstellungen können Sie sich im Mercedes me Portal eine PIN für Ihr Profil erstellen. Wenn der PIN-Schutz aktiv ist, müssen Sie zum Auswählen Ihres Profils die PIN eingeben.

▶ **Schutz v. Inhalten** auswählen.

▶ **Mercedes me Portal** auswählen.
Der Browser wird geöffnet und Sie werden auf das Mercedes me Portal weitergeleitet.

Profil auswählen

Multimediasystem:

  Profile

 Den Einstellvorgang durch folgende Handlungen abbrechen:

- Auf die Warnmeldung **Sitz und Lenkrad werden positioniert. Zum Abbrechen bitte tippen.** im Media-Display tippen.
- Eine der Sitzbedientasten in der Fahrertür drücken.

▶ Ein Profil auswählen.

▶ Die Meldung mit bestätigen.
Das Profil wird geladen und aktiviert.

 Alternativ kann das Profil bereits beim Einsteigen ausgewählt werden (→ Seite 342).

Profile synchronisieren

Voraussetzungen

- Sie haben ein Mercedes me Benutzerkonto.
- Das Fahrzeug ist mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto verknüpft.
- Der Dienst Personalisierung ist auf Mercedes me connect aktiviert.

Multimediasystem:

  Profile

▶▶ **Allgemeine Einstellungen**

Die Synchronisierung ermöglicht Folgendes:

- Sie können die Einstellungen im Fahrzeug über die Mercedes me App konfigurieren.
- Die Profile auf Mercedes me connect und die Profile im Fahrzeug werden abgeglichen (Profilverwaltung).

▶ **Profile automatisch synchronisieren** einschalten.

Beim Ein- und Ausschalten der Zündung werden die Profile im Fahrzeug automatisch mit den Profilen auf Mercedes me connect synchronisiert.

oder

▶ **Profile jetzt synchronisieren** auswählen.
Die Profile im Fahrzeug werden nach Auswahl dieser Option mit den Profilen auf Mercedes me connect synchronisiert.

 Während der Synchronisierung sind die Profilliste und die Profilfunktionen gesperrt.

 **Hinweis zum Datenschutz:** Wenn Sie Ihre Daten nicht mit Mercedes me teilen wollen, achten Sie darauf, dass die automatische Synchronisierung ausgeschaltet ist und wählen Sie nicht **Profile jetzt synchronisieren** aus.

Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen

Voraussetzungen

- Es ist mindestens ein Profil angelegt.

Multimediasystem:



Wenn die Option eingeschaltet ist, können Sie ein Profil bereits beim Einsteigen auswählen.

- ▶ **Allgemeine Einstellungen** auswählen.
- ▶ **Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen** einschalten.
Wenn das Fahrzeug gestartet wird, zeigt das Media-Display das aktive Profil an.

Themenwelten

Übersicht zu Themenwelten

Sie können die Fahrzeugeinstellungen nach Ihren Vorlieben konfigurieren und als Themenwelt speichern. Eine Themenwelt ist jederzeit über den Homescreen aufrufbar. Somit müssen Sie die gewünschten Einstellungen nicht erneut vornehmen.

Es sind vordefinierte Themenwelten verfügbar, z.B. Reise, Effizienz und Lounge.

Beispiel zur Verwendung von Themenwelten

Für wiederkehrende Fahrsituationen, wie z.B. lange Fahrten auf der Autobahn, können Sie Ihre bevorzugten Einstellungen in einer Themenwelt im Fahrzeug speichern.

Sie können beispielsweise folgende Einstellungen in einer Themenwelt speichern:

- Anzeigen (z.B. Navigationskarte oder Drehzahlmesser)
- Bevorzugter Radiosender
- Favorisiertes Fahrprogramm

Diese Einstellungen werden beim Anlegen einer Themenwelt (→ Seite 344) unter dem von Ihnen gewünschten Namen gespeichert. Bei der nächsten Autobahnfahrt können Sie diese Themenwelt auswählen und damit Ihre Einstellungen wiederherstellen.

Inhalte einer Themenwelt

Je nach Fahrzeugausstattung können folgende Einstellungen in einer Themenwelt gespeichert werden:

- Einstellung des Instrumenten-Displays (→ Seite 291)

- Einstellung des Head-Up-Displays (→ Seite 302)
 - Einstellung der Ambientebeleuchtung (→ Seite 155)
 - Aktive Audioquelle, z.B. Radio oder USB
 - Startbildschirm für das Media-Display
 - Visueller Stil (→ Seite 363)
 - DYNAMIC SELECT Fahrprogramm (→ Seite 192)
 - ECO Start-Stopp Einstellung (→ Seite 189)
 - Einstellungen der Navigation
- ⓘ Eine Themenwelt enthält die momentan aktiven Einstellungen im Fahrzeug.

Themenwelten aufrufen

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Eine Themenwelt auswählen.

Neue Themenwelt anlegen

Voraussetzungen

- Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen, sind aktiv.

Die Übersicht zeigt die Einstellungen die in einer Themenwelt gespeichert werden können (→ Seite 343).

Multimediasystem:

→  **THEMENWELTEN**

-  **Themenwelt anleg.** auswählen.
Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden, werden angezeigt.
- Weiter**  auswählen.
- Zusätzliche Einstellungen auswählen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen.
 - Audio** auswählen, um die aktiven Audioeinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
 - Navigation** auswählen, um die aktiven Navigationseinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
- Weiter**  auswählen.

- Einen Einstiegsbildschirm auswählen.
- Weiter**  auswählen.
- Ein Bild auswählen.
- Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit **OK** bestätigen.
- Themenwelt speichern:** **Speichern** auswählen.

Wenn die maximal speicherbare Anzahl erreicht ist:

- In der Meldung **OK** auswählen.
- Eine Themenwelt auswählen, die überschrieben werden soll.
Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden, werden angezeigt.
- Weiter**  auswählen.
- Zusätzliche Einstellungen auswählen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen.
 - Audio** auswählen, um die aktiven Audioeinstellungen in der Themenwelt zu speichern.

- Navigation** auswählen, um die aktiven Navigationseinstellungen in der Themenwelt zu speichern.

- Weiter**  auswählen.
- Einen Einstiegsbildschirm auswählen.
- Weiter**  auswählen.
- Ein Bild auswählen.
- Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit **OK** bestätigen.
- Themenwelt speichern:** **Speichern** auswählen.

Über Wippe oder Taste anlegen

- Die Wippe  am Lenkrad lang nach unten drücken.

oder

- Die Taste  neben dem Touchpad lang drücken.
-  **Themenwelt anleg.** auswählen.
Die Einstellungen, die in der Themenwelt gespeichert werden, werden angezeigt.
- Weiter**  auswählen.

- ▶ Zusätzliche Einstellungen auswählen, die in der Themenwelt gespeichert werden sollen.
 - **Audio** auswählen, um die aktiven Audioeinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
 - **Navigation** auswählen, um die aktiven Navigationseinstellungen in der Themenwelt zu speichern.
- ▶ **Weiter**  auswählen.
- ▶ Ein Bild auswählen.
- ▶ Den Namen im Eingabefeld eingeben und mit  bestätigen.
- ▶ **Themenwelt speichern:** **Speichern** auswählen.

Themenwelt bearbeiten

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

- ▶ **Umbenennen** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **Speichern**  auswählen.

Themenwelt verschieben

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Auf  oder  tippen.
- ▶ Auf  tippen.

Menü Themenwelten im Homescreen verschieben

- ▶  auswählen.
- ▶ Nach oben wischen und **Neue Reihenfolge festlegen** auswählen.
- ▶ **Themenwelten** auswählen.

- ▶ Auf  oder  tippen.
- ▶ Auf  tippen.

Themenwelt löschen

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Informationen zu Themenwelten anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ Wenn der Homescreen angezeigt wird, nach oben wischen, bis **THEMENWELTEN** erscheint.
- ▶ Auf eine Themenwelt so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Betriebsanleitung** auswählen.

Vorschläge

Übersicht Vorschläge

Das Fahrzeug kann die Nutzungsgewohnheiten des Fahrers lernen. Auf der Basis bisher genutzter Funktionen werden unter **VORSCHLÄGE** die wahrscheinlichsten Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender oder Kontakte angeboten.

Wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind, werden Vorschläge angezeigt:

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 341).
- Ein Profil ist ausgewählt.
- Sie haben die Datenerfassung akzeptiert.
- Zu Beginn der Nutzung muss das Multimediasystem das Benutzerverhalten analysieren. Wenn genügend Daten vorhanden sind, sind die Vorschläge verfügbar.

Wenn die genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind, erscheint im Menü **VORSCHLÄGE** eine Vorschau mit der Beschreibung der Funktion.

Sie können die Datenerfassung konfigurieren (→ Seite 346) oder die erfassten Vorschläge löschen (→ Seite 347).

Vorschläge aufrufen

Voraussetzungen

- Ein Profil ist angelegt und ist ausgewählt (→ Seite 342).
- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird eingeblendet.
- ▶ Nach oben wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** erscheint.
- ▶ Ein Navigationsziel, eine Medienquelle, einen Radiosender oder einen Kontakt auswählen. Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, kann eine neue Zielführung gestartet oder ein Zwischenziel für die bestehende Route gesetzt werden.

Vorschläge konfigurieren

Voraussetzungen

- **Um Einstellungen über PIN zu schützen:** Ihr Profil ist mit Mercedes me verknüpft und Ihr Mercedes me Account ist PIN-geschützt.

Multimediasystem:

    Profile

▶ Für ein Profil  auswählen.

▶ **Einstellungen Vorschläge** auswählen.

▶ **Anzeige Vorschläge ein-/ausschalten:** **Zielvorschläge zulassen**, **Musikvorschläge zulassen** und **Kontaktvorschläge zulassen** ein- oder ausschalten.

Wenn eine Option eingeschaltet ist, werden Vorschläge für Navigationsziele, Medienquellen, Radiosender oder Kontakte angezeigt.

Wenn die Option ausgeschaltet ist, werden keine Vorschläge angezeigt.

▶ **Lernfunktion für einen Tag ausschalten:** **Lernen 24h deakt.** einschalten.

Für das aktive Profil werden 24 Stunden lang keine neuen Aktionen trainiert und keine Daten erfasst. Die Vorschläge werden weiterhin angezeigt. Die verbleibende Zeit wird neben **Lernen 24h deakt.** angezeigt.

Vor Ablauf der Zeit wird eine Benachrichtigung eingeblendet, dass das Multimediasystem in Kürze die Lernfunktion fortsetzt.

Beispiel: Wenn die Option eingeschaltet ist und eine Route zu einem neuen Ziel berechnet wurde, wird dieses Ziel nicht für die Lernfunktion berücksichtigt.

- ▶ **Vorschlagshistorie zurücksetzen:** **Vorschlagshistorie zurücksetzen** auswählen.

 Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

- ▶ Ja auswählen.

- ▶ **Einstellungen über PIN schützen:** **PIN-Schutz** einschalten.

Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, müssen Sie die Mercedes me PIN für die Einstellung der Vorschläge eingeben. Diese PIN wird im Mercedes me Portal für den Dienst Personalisierung angelegt, um Ihre persönlichen Einstellungen zu schützen.

Vorschläge umbenennen

Sie können nur Navigationsziele umbenennen.

- ▶ Auf das Symbol  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** angezeigt wird.

- ▶ Ein Navigationsziel markieren und so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

- ▶ **Umbenennen** auswählen.

- ▶ Den Namen eingeben.

- ▶ **Eingabe bestätigen:** Ja auswählen.

Vorschlag löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.

- ▶ Nach oben Wischen, bis das Menü **VORSCHLÄGE** angezeigt wird.

- ▶ Einen Vorschlag markieren und so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

- ▶ **Löschen** auswählen.

Die Abfrage, ob Sie den Vorschlag nur temporär oder dauerhaft löschen möchten, wird eingeblendet.

- ▶ **Wenn der Vorschlag zu einem späteren Zeitpunkt nochmal angezeigt werden soll:** **Jetzt nicht** auswählen.

- ▶ **Wenn der Vorschlag nicht noch einmal angezeigt werden soll:** **Nie** auswählen.

Favoriten

Übersicht Favoriten

Favoriten bieten einen schnellen Zugriff auf häufig benutzte Anwendungen. Insgesamt können 20 Favoriten angelegt werden.

Favoriten können Sie aus Kategorien auswählen oder Sie fügen einen Favoriten direkt aus einer Anwendung hinzu.

Favoriten aufrufen

Im Media-Display

- ▶ Auf  tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.

Am Lenkrad oder Touchpad

- ▶ Die Wippe  am Lenkrad nach unten drücken.

oder

- ▶ Die Taste  neben dem Touchpad drücken.

Favoriten hinzufügen

Favoriten aus Kategorien auswählen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶  **Favoriten anlegen** auswählen. Die Kategorien werden angezeigt.
- ▶ Die Kategorie auswählen. Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Einen Favoriten auswählen. Der Favorit wird an der nächsten freien Position abgelegt.
- ▶ **Alle Positionen sind in den Favoriten belegt:** Die angezeigte Meldung mit **OK** bestätigen. Eine Liste zeigt alle Favoriten.
- ▶ Einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll.

Favoriten aus einer Anwendung hinzufügen

Beispiele für das Hinzufügen aus einer Anwendung sind:

- Einen Kontakt speichern.
 - Einen Radiosender speichern.
 - Eine Medienquelle hinzufügen.
 - Ein Navigationsziel speichern.
 - Ein ENERGIZING Komfort Programm hinzufügen (wenn verfügbar).
- ▶ **Kontakt als globalen Favoriten speichern:** Einen Kontakt auswählen (→ Seite 432). Die Details werden angezeigt.
 - ▶ Eine Telefonnummer so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
 - ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen. Der Kontakt wird als Favorit hinzugefügt.
 - ▶ **Radiosender als globalen Favoriten speichern:** Einen Radiosender einstellen (→ Seite 476).
 - ▶ Den Radiosender so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen. Der Radiosender wird als Favorit hinzugefügt.

Favoriten umbenennen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Umbenennen** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **OK** auswählen.

Favoriten verschieben

Favoriten im Menü Favoriten verschieben

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Verschieben** auswählen.

- ▶ Den Favoriten an die neue Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.

Menü Favoriten innerhalb der Personalisierung verschieben

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **Neue Reihenfolge festlegen** angezeigt wird.
- ▶ **Neue Reihenfolge festlegen** auswählen.
- ▶ **Favoriten** an die neue Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.

Favoriten löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen. Der Homescreen wird angezeigt.
- ▶ Nach oben Wischen, bis **FAVORITEN** angezeigt wird.
- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Benachrichtigungs-Center

Übersicht Benachrichtigungs-Center

Im Benachrichtigungs-Center werden folgende Mitteilungen gesammelt:

- Mitteilungen, die vom Fahrzeug oder vom Multimediasystem generiert werden.
- Mitteilungen, die durch die Nutzung von Diensten und Services eintreffen.

Diese Benachrichtigungstypen stehen zur Verfügung:

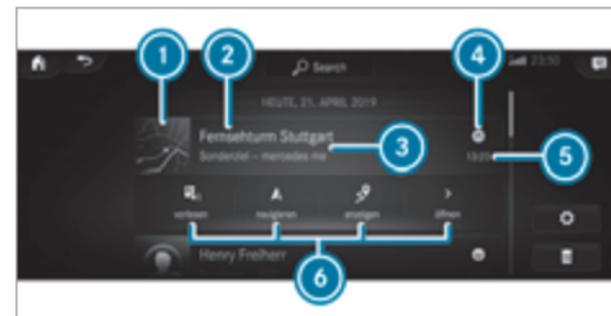
- Navigierfähige Ziele und Routen
- Nachrichten (SMS)
- Kalendereinträge und Erinnerungen, z.B. von In-Car Office
- Systeminformationen, z.B. **Wichtige Software-Aktualisierung verfügbar**.
- Sonstige Benachrichtigungen, z.B. von weiteren buchbaren Online-Services

Das Benachrichtigungs-Center  finden Sie im Homescreen, in Menüs und in der Navigationskarte oben rechts (→ Seite 327).

Ein Stern im Symbol  informiert über neue Benachrichtigungen.

Benachrichtigungen werden beim Eintreffen meist kurz eingeblendet. Das erfolgt in fast jeder Anwendung, die Sie momentan nutzen. Wenn Sie keine Aktion vornehmen, werden diese für den späteren Abruf im Benachrichtigungs-Center abgelegt.

Die Benachrichtigungen sind chronologisch sortiert. Die neueste Benachrichtigung steht ganz oben.



Eine Benachrichtigung zeigt folgende Informationen:

- Ein Symbol oder ein Bild  für die Anwendung
- Einen Titel , der z.B. den Namen, eine Telefonnummer oder ein Navigationsziel enthält
- Den ausgebenden Dienst und weitere Informationen 
- Einen Zeitstempel 
- Bei mehreren verfügbaren Aktionen ein Symbol  zum Aufklappen oder Schließen der Benachrichtigung.

Je nach Benachrichtigungstyp sind bis zu vier verschiedene Aktionen  verfügbar.

Beispiele für Aktionen sind:

- Vorlesen
- Anrufen
- Antworten
- Webseite aufrufen
- Navigieren

Einige Benachrichtigungen, z.B. ein Navigationsziel, werden länger aufbewahrt. Sie müssen deshalb verfügbare Aktionen nicht sofort nach Eintreffen der Benachrichtigung ausführen. Eine Zielführung können Sie zu einem späteren Zeitpunkt starten.

 Im Benachrichtigungs-Center können Sie eine globale Suche starten (→ Seite 352).

Benachrichtigungen aufrufen

Benachrichtigungs-Center öffnen

 **Am Touchpad:** Mit zwei Fingern nach unten wischen.

oder

 **Am Touchscreen:** Auf das Symbol  für das Benachrichtigungs-Center tippen.

oder

 **Am Touch-Control und am Touchpad:** Das Symbol  für das Benachrichtigungs-Center durch Wischen markieren.

 Auf das Bedienelement drücken.

Benachrichtigung auswählen

 Nach oben oder unten wischen.

 Auf das Bedienelement tippen oder drücken.

Ältere Benachrichtigungen aufrufen

Wenn Benachrichtigungen nach vier Stunden noch nicht abgerufen wurden, werden diese im Archiv abgelegt.

 Nach oben wischen und **Archiv** auswählen.

 Die Benachrichtigung auswählen.

Benachrichtigungs-Center schließen

 **Am Touchpad:** Mit zwei Fingern nach oben wischen.

Aktionen für eine Benachrichtigung auswählen

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Die Aktion direkt nach Eintreffen und Anzeige in einer Anwendung auswählen.
- Die Aktion später nach Aufruf im Benachrichtigungs-Center auswählen.

- ▶ **Eine Aktion verfügbar:** Die Aktion auswählen.
- ▶ **Mehrere Aktionen verfügbar:** Wenn die Benachrichtigung nicht aufgeklappt ist, das Symbol  auswählen.
- ▶ Die Aktion auswählen.
Die Benachrichtigung ist weiterhin verfügbar.
- ▶ Wenn **Weitere Info** verfügbar ist, die Aktion auswählen.
Weitere Informationen werden in einem Fenster als Text, Bild oder Text und Bild angezeigt.
- ▶ **Fenster schließen:** **OK** auswählen.

Benachrichtigungen bearbeiten

- ▶ Das Benachrichtigungs-Center aufrufen (→ Seite 350).
- ▶ **Einstellungen vornehmen:**  auswählen.
- ⓘ Wenn keine Einstellungen vorgenommen werden können, erscheint eine Meldung.
- ▶ Den Dienst oder den Service auswählen.

- ▶ Die Optionen ein- oder ausschalten.
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - **Benachrichtigungen erlauben**
 - **Im Benachrichtigungs-Center anzeigen**
 - **Benachrichtigungen einblenden**
 - **Akustische Benachrichtigungen**
- Wenn **Benachrichtigungen erlauben** ausgeschaltet ist, können die weiteren Optionen nicht ausgewählt werden.
- ▶ **Löschen:** Eine Benachrichtigung auf dem Touchscreen berühren und nach links oder rechts ziehen.

oder

- ▶ Den Papierkorb auswählen.
- ▶ **Löschen** oder **Alle löschen** auswählen.
Löschen löscht eine einzelne Benachrichtigung.
Alle löschen löscht alle momentan angezeigten Benachrichtigungen.
- ▶ Mit den Löschmodus verlassen.

Globale Suche

Übersicht globale Suche

Die globale Suche können Sie im Homescreen und in den Benachrichtigungen nutzen.

Die globale Suche liefert Suchergebnisse über folgende Kategorien und deren Unterkategorien:

- Navigation
- Medien
- Telefon, soziale Medien, In Car Office
In Car Office ist nicht in allen Ländern verfügbar.
- Benutzeroberfläche und Digitale Betriebsanleitung
- Internet

Damit können Sie z.B. Städte, Straßen und Sehenswürdigkeiten innerhalb der Navigation suchen.

- ⓘ Sie können auch nach Dreiwortadressen suchen (→ Seite 386).
Wenn Sie eine Dreiwortadresse in der globalen Suche eingeben, die Wörter jeweils durch ein Leerzeichen oder einen Punkt trennen.

Während der Eingabe werden unter dem Suchfeld die wahrscheinlichsten Vorschläge angezeigt. Wenn Sie ein „S“ eingeben, werden z.B. „Stuttgart“, „Steak“ und „Sandra“ angezeigt. Wenn Sie „Stuttgart“ auswählen, erhalten Sie z.B. die Vorschläge „Starbucks“, „Steak“ und „Stadtbahn“.

Die Suchergebnisse in der Liste werden nach Kategorien sortiert angezeigt. Neben der Kategorie steht die Anzahl der Treffer. Von jeder Kategorie werden Ihnen die besten Treffer angezeigt. Weitere Treffer finden Sie nach Auswahl der jeweiligen Kategorie.

Wenn Sie eine Eingabe mit **OK** bestätigen, werden alle Kategorien und die Anzahl der Treffer in einer Übersicht angezeigt. Nach Auswahl einer Kategorie können Sie die Suchergebnisse innerhalb der Kategorie auswählen. Wenn Sie ein Suchergebnis auswählen, wird die Detailansicht geöffnet. In der Detailansicht können Sie wählen, ob und welche Aktion Sie mit dem jeweiligen Suchergebnis ausführen wollen. Sie können z.B. eine Zielführung starten oder eine Person anrufen. Die Aktionen sind entsprechend benannt.

Die Suche können Sie mit folgenden Eingabemethoden vornehmen:

- Zeicheneingabe über Bildschirmtastatur
- Zeicheneingabe mit Handschrifterkennung
- Diktierfunktion

Globale Suche nutzen

Multimediasystem:



▶  Suche auswählen.

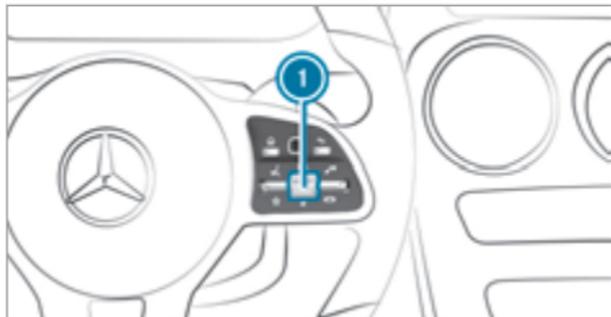
oder

- ▶ Die Benachrichtigungen aufrufen (→ Seite 350).
 - ▶ Suchen auswählen.
 - ▶ Den Sucheintrag in das Suchfeld eingeben. Während der Eingabe werden unter dem Suchfeld die drei wahrscheinlichsten Vorschläge angeboten.
- In der Liste rechts werden pro Kategorie die Top-2-Suchergebnisse angezeigt.

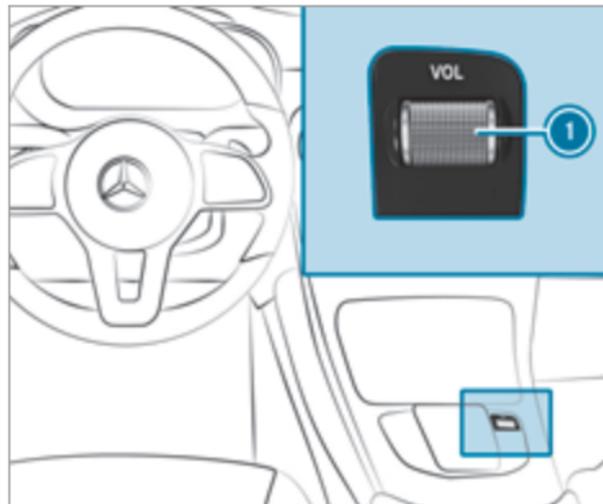
 Die Zeicheneingabe nutzen. Alternativ können Sie die Diktierfunktion  für die Suche nutzen.

- ▶ **Vorschlag übernehmen:** Den Vorschlag auswählen. Die drei wahrscheinlichsten Vorschläge werden angeboten.
- ▶ Die Suche fortsetzen oder einen Vorschlag übernehmen.
- ▶ **Top-2-Suchergebnis übernehmen:** Das Suchergebnis auswählen. Eine Aktion startet oder es wird eine Liste angezeigt.
- ▶ In der Liste ein Suchergebnis oder eine Aktion auswählen.
- ▶ **Alle Kategorien anzeigen:** **OK** auswählen.
- ▶ **Suchergebnisse für eine Kategorie anzeigen:** Eine Kategorie auswählen.
- ▶ **Details anzeigen:** Ein Suchergebnis auswählen.
- ▶ **Aktion starten:** Eine Aktion auswählen. Nach Auswahl einer Aktion wird z.B. ein Musiktitel abgespielt oder die Route zu einem Ziel berechnet.

Ton ein-/ausschalten



Am Multifunktionslenkrad



Am Multimediasystem

- ▶ **Ausschalten:** Auf den Lautstärkeregler ① drücken.

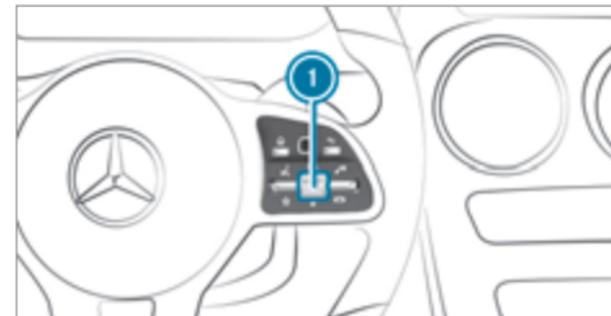
In der Statuszeile des Media-Displays erscheint das Symbol .

Verkehrsdurchsagen und Navigationsansagen sind auch bei ausgeschaltetem Ton zu hören.

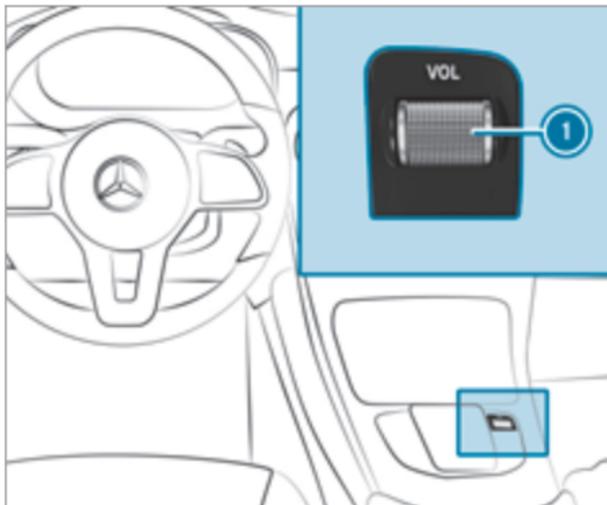
- ▶ **Einschalten:** Den Lautstärkeregler ① drehen oder die Medienquelle wechseln.

Lautstärke einstellen

Mit Drehregler einstellen



Am Multifunktionslenkrad



Am Multimediasystem

- ▶ Den Lautstärkeregler ① drehen. Die Lautstärke der aktuellen Radio- oder Medienquelle wird eingestellt. Die Lautstärken weiterer Tonquellen sind separat einstellbar.

Passen Sie die Lautstärken in folgenden Situationen an:

- während einer Verkehrsdurchsage
- während einer Navigationsansage
Die Lautstärke der aktuellen Medienquelle ändert sich bezogen auf die Lautstärke der Navigationsansage.
- während eines Telefongesprächs
- beim Ein- oder Ausparkvorgang mit dem Aktiven Park-Assistenten

Im Menü einstellen

- ▶ Die Taste am Touchpad oder am Touch-Control drücken.
- ▶ **Einstellungen** auswählen.
- ▶ **System** auswählen.
- ▶ **Audio** auswählen.
- ▶ Eine Lautstärkeeinstellung auswählen.
- ▶ Die Lautstärke einstellen.

Zeicheneingabe

Zeicheneingabe nutzen

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen

- **Für die Vorlesefunktion der Handschrift-erkennung:** Das Multimediasystem ist mit einem Sprachbediensystem ausgestattet.
- Die Vorlesefunktion ist für die ausgewählte Systemsprache verfügbar.
- Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet.

Die Zeicheneingabe können Sie an diesen Bedienelementen vornehmen:

- Touch-Control
- Touchscreen (Media-Display)
- Touchpad

Die Zeicheneingabe kann an einem Bedienelement gestartet und an einem anderen fortgesetzt werden.

▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird, die Zeichen am Bedienelement durch Wischen und Drücken oder durch Tippen (Touchscreen) eingeben.

oder

▶ Die Zeichen auf das Touchpad oder den Touchscreen schreiben.

Die Zeicheneingabe am Touchpad wird durch folgende Funktionen unterstützt:

- Die Handschrifterkennung unterstützt die Zeicheneingabe mit Zeichenvorschlägen.
- Wenn die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung eingeschaltet ist, werden eingegebene Zeichen vorgelesen.

Beispiele für die Zeicheneingabe sind:

- Einen Favoriten umbenennen.
- Eine Zieldresse in der Navigation eingeben.
- Eine Webadresse eingeben.

Zeichen am Touchpad eingeben **Voraussetzungen**

- Wenn Sie die Zeicheneingabe vorlesen lassen wollen: Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet (→ Seite 332).
- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.



Über Tastatur

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)
- ③ Eingabe löschen
- ④ Löschen
Drücken oder tippen löscht das zuletzt eingebene Zeichen
- ⑤ Eingabe übernehmen
- ⑥ Zur Handschrifteingabe wechseln
- ⑦ Leerzeichen eingeben
- ⑧ Tastatursprache wechseln
- ⑨ Auf Sonderzeichen umschalten
- ⑩ Auf Ziffern und weitere Sonderzeichen umschalten (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
ABC Auf Buchstaben umschalten (Ebene 2)
- ⑪ Drücken oder tippen wechselt zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
Lang drücken stellt Großbuchstaben permanent ein

Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- i Wenn **Touchpad Tap** eingeschaltet ist , genügt ein Tippen für die Auswahl eines Zeichens oder einer Option (→ Seite 332).
- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 348).
- ▶ Das Zeichen durch Wischen und Drücken auswählen.
 Das Zeichen wird in die Eingabezeile 1 eingetragen. Vorschläge werden in 2 angezeigt.

- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen.
- ▶ **Alternative Zeichen eingeben:** Lang auf ein Zeichen drücken.
- ▶ Das Zeichen auswählen.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.
- i Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der einge-

stellten Schriftsprache und der Zeichenebene.

- i Die Eingabe über Tastatur kann auch am Touch-Control vorgenommen werden.



Über Handschrifteingabe

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen
- ③ Eingabe löschen

Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- ④ Löschen
Drücken oder tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen
Drücken und halten löscht die Eingabe

① Wenn **Touchpad Tap** eingeschaltet ist , genügt ein Tippen für die Auswahl einer Option (→ Seite 332).

- ⑤ Leerzeichen einfügen
- ⑥ Zur Eingabe über Tastatur wechseln
- ⑦ Eingabe übernehmen
- ⑧ Zeichen auf die Zeichenfläche schreiben

▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 348).
▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird,  auswählen.

- ▶ Das Zeichen mit einem Finger auf das Touchpad schreiben.
Das Zeichen wird in die Eingabezeile ❶ eingetragen. Vorschläge werden in ❷ angezeigt.
- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.

- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen. Die Zeichen können nebeneinander oder übereinander geschrieben werden.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.

Zeichen am Touchscreen eingeben

Voraussetzungen

- Wenn Sie die Zeicheneingabe vorlesen lassen wollen: Die Vorlesefunktion der Handschrifterkennung ist eingeschaltet (→ Seite 332).
- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.



Über Tastatur

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar)
- ③ Eingabe löschen
- ④ Löschen
Tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen

Berühren und halten löscht die Eingabe

- ⑤ Eingabe übernehmen
- ⑥ Zur Handschrifteingabe wechseln
- ⑦ Leerzeichen eingeben
- ⑧ Tastatursprache wechseln
- ⑨ Auf Sonderzeichen umschalten

- ⑩ Auf Ziffern und weitere Sonderzeichen umschalten (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
ABC Auf Buchstaben umschalten (Ebene 2)
- ⑪ Drücken oder tippen wechselt zwischen Groß- und Kleinbuchstaben (wenn für aktuellen Zeichensatz verfügbar)
Lang drücken stellt Großbuchstaben permanent ein

Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

- ▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 348). Die Tastatur wird angezeigt.
- ▶ Auf ein Zeichen tippen. Das Zeichen wird in die Eingabezeile ① eingetragen. Vorschläge werden in ② angezeigt.

- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  oder  anzeigen.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen.
- ▶ **Alternative Zeichen eingeben:** Lang auf ein Zeichen drücken.
- ▶ Das Zeichen auswählen.

- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Auf  tippen.
- ① Die verfügbaren Editierfunktionen sind abhängig von der Editieraufgabe, der eingestellten Schriftsprache und der Zeichenebene.



Über Handschrifteingabe

- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen
- ③ Eingabe löschen

Wenn verfügbar, ermöglicht das Symbol  den Wechsel zur Spracheingabe.

▶ Die Zeicheneingabe aufrufen, z.B. einen Favoriten umbenennen (→ Seite 348).

- ④ Löschen
Tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen
Berühren und halten löscht die Eingabe

▶ Wenn die Tastatur angezeigt wird,  auswählen.

- ⑤ Leerzeichen einfügen
- ⑥ Zur Eingabe über Tastatur wechseln
- ⑦ Eingabe übernehmen
- ⑧ Zeichen auf die Zeichenfläche schreiben

- ▶ Das Zeichen mit einem Finger auf den Touchscreen schreiben.
Das Zeichen wird in die Eingabezeile ① eingetragen. Vorschläge werden in ② angezeigt.
- ▶ **Vorschlag auswählen:** Einen der Vorschläge auswählen.
- ▶ Wenn verfügbar, weitere Vorschläge mit  oder  anzeigen.
- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen. Die Zeichen können nebeneinander oder übereinander geschrieben werden.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Auf  tippen.

Tastatur für die Zeicheneingabe einstellen

Multimediasystem:

- ↳  [Einstellungen](#) ▶ [System](#)
- ▶ [Bedienelemente](#)
- ▶ [Tastaturen und Handschrift](#)
- ▶ [Tastaturen auswählen](#) bestätigen.
Die Tastatursprache in der Liste auswählen.

Systemeinstellungen

Display

Displayeinstellungen konfigurieren

Multimediasystem:

- ↳  ▶ [Einstellungen](#) ▶ [System](#)
- ▶ [Stile und Anzeige](#)

Stil einstellen

- ▶ [Stile](#) auswählen.
- ▶ [Klassisch](#), [Sportlich](#) oder [Progressiv](#) auswählen.
Die Anzeige des Multimediasystems ändert sich je nach gewähltem Stil. Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellung wird der Stil [Klassisch](#) eingestellt.
- ▶ **Ambientebeleuchtung an Stil anpassen:**
[Anpassung Ambientelicht](#) auswählen.
Diese Funktion passt die Ambientebeleuchtung an den gewählten Stil des Displays an.

Displayhelligkeit einstellen

- ▶ [Displayhelligkeit](#) auswählen.
- ▶ Den Helligkeitswert auswählen.

Display aus-/einschalten

- ▶ **Aus:** [Display aus](#) auswählen.
- ▶ **Ein:** Eine Taste drücken, z.B. .

Displaydesign auswählen

- ▶ [Tag-/Nacht-Design](#) auswählen.
- ▶ [Automatisch](#), [Tagdesign](#) oder [Nachtdesign](#) auswählen.

Temperaturanzeige ein-/ausschalten

- ▶ [Temperaturanzeige](#) auswählen.
- ▶ [Außentemperatur](#) oder [Kühlmitteltemp.](#) auswählen.
Die gewählte Temperatur wird im Kombiinstrument angezeigt.

Zeit und Datum

Zeit und Datum automatisch einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System
» Zeit und Datum

▶ **Manuelle Zeitanpassung** ausschalten.
Die Zeit und das Datum werden automatisch entsprechend der gewählten Zeitzone und Sommerzeitoption eingestellt.

- ⓘ Die korrekte Uhrzeit ist für folgende Funktionen notwendig:
- Zielführung mit zeitabhängiger Verkehrsführung
 - Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit

Zeitzone einstellen

Voraussetzungen

- **Für die manuelle Zeitzone:** **Automatische Zeitzone** ist ausgeschaltet.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System
» Zeit und Datum

Zeitzone manuell einstellen

▶ **Zeitzone:** auswählen.
Die Länderliste wird angezeigt.

ⓘ Wenn in einem Land mehrere Zeitzone verfügbar sind, werden diese nach Auswahl des Lands angezeigt.

▶ Ein Land und gegebenenfalls eine Zeitzone auswählen.
Die eingestellte Zeitzone wird hinter **Zeitzone:** angezeigt.

Zeitzone automatisch einstellen

▶ **Automatische Zeitzone** einschalten.

Zeit- und Datumsformat einstellen

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System
» Zeit und Datum » Format einstellen

▶ Das Datums- und Zeitformat einstellen •.

Zeit und Datum manuell einstellen

Voraussetzungen

- Die Funktion **Manuelle Zeitanpassung** ist eingeschaltet.
- **Für manuelle Datumseinstellung:** Es ist kein GPS im Fahrzeug installiert.

Multimediasystem:

→  » Einstellungen » System
» Zeit und Datum

Zeit einstellen (ohne Zeitzone)

▶ **Uhrzeit einstellen** auswählen.
▶ Eine Zeit einstellen.

Zeit einstellen (mit Zeitzone)

▶ **Uhrzeit einstellen** auswählen.

Wenn eine Zeitzone eingestellt ist, wird die Zeit automatisch über die Zeitzone festgelegt. Die Uhrzeit kann um maximal Plus oder Minus 60 Minuten justiert werden.

▶ Die Uhrzeit über den Schieberegler anpassen.

Datum einstellen

- ▶ Datum einstellen auswählen.
- ▶ Ein Datum einstellen.
- ⓘ In Fahrzeugen mit GPS kann auch bei aktiver manueller Zeitanpassung kein Datum eingestellt werden. Das Datum wird dann automatisch über die gewählte Zeitzone eingestellt.

Konnektivität

Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten

Multimediasystem:

- ▶  ▶ Einstellungen ▶ System
- ▶ WLAN & Bluetooth
- ▶ Fahrzeugpos. übermitteln auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

Bluetooth®

Informationen zu Bluetooth®

Bluetooth® ist eine Technik zur drahtlosen Datenübertragung im Kurzstreckenbereich bis ca. 10 m.

Über Bluetooth® können Sie z.B. Ihr Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbinden und folgende Funktionen nutzen:

- Freisprecheinrichtung mit Zugriff auf folgende Optionen:
 - Kontakte (→ Seite 432)
 - Ruflisten (→ Seite 435)
 - SMS (→ Seite 436)
- Internetverbindung (→ Seite 456)
- Musik über Bluetooth® Audio hören (→ Seite 469)
- Visitenkarten (vCards) ins Fahrzeug übertragen

Bluetooth® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Bluetooth Special Interest Group (SIG) Inc.

- ⓘ Die Internetverbindung über Bluetooth® ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Bluetooth® ein-/ausschalten

Multimediasystem:

- ▶  ▶ Einstellungen ▶ System
- ▶ WLAN & Bluetooth
- ▶ Bluetooth ein- oder ausschalten.

WLAN

Übersicht WLAN-Verbindung

Sie können WLAN nutzen, um eine Verbindung mit einem WLAN-Netz herzustellen und auf das Internet oder andere Netzwerkgeräte zuzugreifen.

Folgende Verbindungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- WLAN-Verbindung
 - Die WLAN-Verbindung wird zu einem WLAN-fähigen Gerät, z.B. dem kundeneigenen Mobiltelefon oder einem Tablet-PC, hergestellt.
- Multimediasystem als WLAN-Hotspot

Damit kann z.B. ein Tablet-PC oder Notebook verbunden werden. Das verbundene Gerät kann den Datentarif des Fahrzeugs nutzen. Es können maximal drei Geräte zeitgleich mit dem Hotspot verbunden sein.

-  Die Nutzung des Fahrzeug-Datentarifs durch externe Geräte ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Für den Verbindungsaufbau können Sie diese Methoden nutzen:

- **WPS PIN**
Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über eine PIN.
- **WPS PBC**
Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt per Tastendruck (Pushbutton).
- **Sicherheitsschlüssel**
Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über einen Sicherheitsschlüssel.

WLAN einstellen Voraussetzungen

- **Für die WLAN-Verbindung des Multimediasystems mit neuen Geräten:** Es ist kein Kommunikationsmodul verbaut.
- Das zu verbindende Gerät unterstützt eine der drei beschriebenen Verbindungsarten.

Multimediasystem:

  **Einstellungen**  **System**
 **WLAN & Bluetooth**

WLAN ein-/ausschalten

- ▶ **WLAN** auswählen.
Wenn das WLAN eingeschaltet ist, können Sie das Multimediasystem mit externen Hotspots verbinden. Wenn das WLAN ausgeschaltet ist, ist die Kommunikation über WLAN zu sämtlichen Geräten unterbrochen. Es kann auch keine Verbindung zum Kommunikationsmodul hergestellt werden. Einige Funktionen, wie z.B. die dynamische Zielführung mit Live Traffic Information, stehen dann nicht zur Verfügung.

Multimediasystem über WLAN mit einem neuen Gerät verbinden

Wenn kein Kommunikationsmodul verbaut ist, ist diese Funktion verfügbar.

Die Art des Verbindungsaufbaus muss am Multimediasystem und am zu verbindenden Gerät ausgewählt werden.

-  Der Verbindungsablauf kann je nach Gerät abweichen. Folgen Sie den Anweisungen, die in den Displays angezeigt werden. Weitere Informationen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

- ▶ **Interneteinstellungen** auswählen.
- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ **Hotspot hinzufügen** auswählen.

Über Sicherheitsschlüssel verbinden

- ▶ Optionen  des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Über Sicherheitsschlüssel verbinden** auswählen.

- ▶ Am zu verbindenden Gerät den Sicherheitsschlüssel anzeigen lassen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Diesen Sicherheitsschlüssel am Multimediasystem eingeben.
- ▶ Die Eingabe mit **OK** bestätigen.
- ① Die Verbindungsart über Sicherheitsschlüssel unterstützen alle Geräte.

Über WPS-PIN verbinden

- ▶ Optionen **>** des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Über WPS PIN Eingabe verbinden** auswählen. Das Multimediasystem generiert eine achtstellige PIN.
- ▶ Diese PIN am zu verbindenden Gerät eingeben.
- ▶ Die Eingabe bestätigen.

Über Tastendruck verbinden

- ▶ Optionen **>** des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Über WPS PBC verbinden** auswählen.

- ▶ Am zu verbindenden Gerät in den Optionen „Verbinden über WPS-PBC“ auswählen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Die WPS-Taste am zu verbindenden Gerät drücken.
- ▶ Am Multimediasystem **Weiter** auswählen.

Automatische Verbindung aktivieren

- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ Optionen **>** des gewünschten WLAN-Netzwerks auswählen.
- ▶ **Dauerhafte Internetverbindung** einschalten.

Mit bekanntem WLAN-Netzwerk verbinden

- ▶ **Über WLAN verbinden** auswählen.
- ▶ Ein WLAN-Netzwerk auswählen. Die Verbindung wird erneut aufgebaut.

WLAN-Hotspot einrichten

Multimediasystem:

- ▶  **» Einstellungen » System**
- ▶ **» WLAN & Bluetooth**

Multimediasystem als WLAN-Hotspot konfigurieren

Die Art des Verbindungsaufbaus hängt vom zu verbindenden Gerät ab. Die Funktion muss vom Multimediasystem und vom zu verbindenden Gerät unterstützt werden. Die Art des Verbindungsaufbaus muss am Multimediasystem und am zu verbindenden Gerät ausgewählt werden.

- ▶ **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
- ▶ **Gerät mit Fahrzeug-Hotspot verbinden** auswählen.

Über WPS PIN Generierung verbinden

- ▶ **Über WPS PIN Generierung verbinden** auswählen.
- ▶ Die PIN, die im Media-Display angezeigt wird, am zu verbindenden Gerät eingeben und bestätigen.

Über WPS PIN Eingabe verbinden

- ▶ [Über WPS PIN Eingabe verbinden](#) auswählen.
- ▶ Die PIN, die im Display des externen Geräts angezeigt wird, am Multimediasystem eingeben.

Über Tastendruck verbinden

- ▶ [Über WPS PBC verbinden](#) auswählen.
- ▶ Den Pushbutton am zu verbindenden Gerät drücken (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ [Weiter](#) auswählen.

Über Sicherheitsschlüssel verbinden

- ▶ [Gerät mit Fahrzeug-Hotspot verbinden](#) auswählen.
Ein Sicherheitsschlüssel wird angezeigt.
- ▶ Das Fahrzeug am zu verbindenden Gerät auswählen. Es wird mit dem Netzwerknamen [MB Hotspot XXXXX](#) angezeigt.
- ▶ Den Sicherheitsschlüssel, der im Media-Display angezeigt wird, am zu verbindenden Gerät eingeben.
- ▶ Die Eingabe bestätigen.

Über NFC verbinden

- ▶ [Über NFC verbinden](#) auswählen.
- ▶ NFC am mobilen Gerät aktivieren (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Das mobile Gerät in den NFC-Bereich des Fahrzeugs bringen .
- ▶ [Fertig](#) auswählen.
Das mobile Gerät ist nun via NFC mit dem Hotspot des Multimediasystems verbunden.

Neuen Sicherheitsschlüssel generieren

- ▶ [Fahrzeug-Hotspot](#) auswählen.
- ▶ [Sicherheitsschlüssel generieren](#) auswählen.
Eine Verbindung wird künftig mit dem neu erstellten Sicherheitsschlüssel aufgebaut.
- ▶ **Sicherheitsschlüssel speichern:** [Speichern](#) auswählen.
Wenn ein neuer Sicherheitsschlüssel gespeichert wird, dann werden alle bestehenden WLAN-Verbindungen getrennt. Werden die WLAN-Verbindungen erneut hergestellt, muss der neue Sicherheitsschlüssel eingegeben werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

Multimediasystem:

[↪ System](#) ▶ [Kindersicherung](#)

Externes Gerät sperren

- ▶ Ein externes Gerät auswählen.
- ▶ [Sperren](#) auswählen.
Das über die MBUX Touch App verbundene Gerät wird gesperrt oder entsperrt.

Systemsprache

Hinweise zur Systemsprache

Mit dieser Funktion legen Sie die Sprache für die Menü-Anzeigen und die Navigationsansagen fest. Die Sprachauswahl beeinflusst die Möglichkeit der Zeichenangabe. Für die Navigationsansagen werden nicht alle Sprachen unterstützt. Wenn eine Sprache nicht unterstützt wird, hören Sie die Navigationsansage in Englisch.

Systemsprache einstellen

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **» System**
» Sprache

▶ Die Sprache einstellen.

- ⓘ Wenn Sie arabisches Kartenmaterial verwenden, können Sie die Textinformationen auf der Navigationskarte auch in arabischer Schrift anzeigen lassen. Wählen Sie hierzu als Sprache العربية aus der Sprachenliste. Die Navigationsansagen erfolgen dann ebenfalls in arabischer Sprache.

Einheit für Distanz einstellen

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **» System**
» Maßeinheiten

▶ km oder mi auswählen.

▶ Für eine Anzeige im Multifunktionsdisplay des Instrumenten-Displays **Zusatztachometer** einschalten.

Datenimport und Datenexport

Funktion des Datenimports/-exports

Folgende Funktionen sind möglich:

- Daten von einem System oder Fahrzeug auf ein anderes System oder Fahrzeug übertragen.
- Eine Sicherheitskopie Ihrer persönlichen Daten anlegen und wieder einspielen.
- Ihre persönlichen Daten mit PIN-Schutz vor unerwünschtem Export schützen.

- ⓘ Bitte beachten Sie, dass das Dateisystem NTFS nicht unterstützt wird. Empfohlen wird das Dateisystem FAT32.

Daten importieren/exportieren

! **HINWEIS** Datenverlust durch verfrühtes Entfernen

▶ Nicht den Datenträger beim Datenexport entfernen.

Mercedes-Benz haftet nicht für mögliche Datenverluste.

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Ein USB-Gerät ist angeschlossen.

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **» System**
» System-Backup

▶ **Daten importieren** oder **Daten exportieren** auswählen.

Importieren

- ▶ Einen Datenträger auswählen.
Eine Abfrage erscheint, ob Sie wirklich die aktuellen Daten überschreiben wollen. Wenn Daten von einem anderen Fahrzeug stammen, wird das beim Einlesen erkannt.
- ▶ Die Abfrage bestätigen.

Die Dateien werden importiert. Wenn die Daten importiert sind, wird das Multimediasystem neu gestartet.

- ⓘ Aktuelle Fahrzeugeinstellungen können sich nach dem Importieren ändern.

Exportieren

Wenn der PIN-Schutz eingeschaltet ist, erfolgt eine PIN-Abfrage.

- ▶ Die vierstellige PIN eingeben.
- ▶ Einen Datenträger auswählen.
Es erscheint eine Abfrage, ob Sie den Export wirklich durchführen wollen.
- ▶ Die Abfrage bestätigen.
Die Daten werden exportiert. Der Export von Daten kann einige Minuten dauern.

① Nach erfolgreichem Export befindet sich auf dem Speichermedium das Verzeichnis "MyMercedesBackup", in dem die exportierten Daten gespeichert sind.

PIN-Schutz ein-/ausschalten

Voraussetzungen

- **Um die PIN zu entsperren:** Eine Internetverbindung besteht.
- Ein Mercedes me Account unter <http://www.mercedes.me> ist vorhanden.

- Ein individuelles Nutzerprofil ist aktiv (→ Seite 342).

Multimediasystem:

→  ▶ [Einstellungen](#) ▶ [System](#)
▶ [PIN-Schutz](#)

PIN festlegen

- ▶ [PIN setzen](#) auswählen.
- ▶ Eine vierstellige PIN eingeben.
- ▶ Die vierstellige PIN erneut eingeben.
Wenn beide PINs übereinstimmen, ist der PIN-Schutz aktiv.

PIN ändern

- ▶ [Einstellungen ändern](#) auswählen.
- ▶ Die aktuelle PIN eingeben.
- ▶ [PIN ändern](#) auswählen.
- ▶ Eine neue PIN festlegen.

PIN-Schutz für Datenexport aktivieren

- ▶ [Datenexport schützen](#) auswählen.
Die Funktion ein- oder ausschalten.

PIN über Mercedes me Portal entsperren

Wenn Sie Ihre PIN dreimal falsch eingegeben haben, wird Ihre PIN gesperrt. Sie können sich über das Mercedes me connect Onlineportal ein einmaliges Passwort zuweisen lassen, mit dem Sie den PIN-Schutz zurücksetzen können.

- ▶ [PIN entsperren](#) auswählen.
- ▶ Das einmalige Passwort eingeben.
Der PIN-Schutz wird zurückgesetzt und Sie können eine neue PIN setzen.

Software-Aktualisierung

Informationen zur Software-Aktualisierung

Eine Software-Aktualisierung besteht aus drei Schritten:

- Herunterladen oder Kopieren der zur Installation notwendigen Daten
- Installation der Aktualisierung
- Aktivierung der Aktualisierung durch Neustart des Systems

Wenn ein Update zur Verfügung steht, zeigt das Multimediasystem einen entsprechenden Hinweis.

Je nach Quelle können Sie verschiedene Updates durchführen:

Software-Aktualisierungen

Quelle des Updates	Update-Typ
Internet	Navigationskarten, System-Updates, Digitale Betriebsanleitung
Externes Speichermedium, z.B. USB-Stick	Navigationskarten

- i** Die Installation kann mehrere Minuten dauern und ein Abbruch ist nicht möglich. Wenn Sie die Software-Aktualisierungen nicht installieren, ist Ihr Fahrzeug nicht auf dem aktuellen Stand. Einzelne Funktionen oder Bedienelemente sind während der Installation nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.

Vorteile der Software-Aktualisierung

Dank Software-Aktualisierung ist Ihr Fahrzeug auf einem aktuellen Stand.

Um die Qualität unserer Dienste zu verbessern, erhalten Sie in Zukunft Aktualisierungen für Ihr Multimediasystem, die Dienste von Mercedes me connect und das Kommunikationsmodul Ihres Fahrzeugs. Diese werden Ihnen ganz bequem über die Mobilfunkverbindung Ihres Fahrzeugs zugestellt und in vielen Fällen automatisch durchgeführt. Auf dem Mercedes me Portal können Sie jederzeit den Status Ihrer Aktualisierungen verfolgen und sich über mögliche Neuerungen informieren.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Software-Aktualisierungen bequem über das Mobilfunknetz empfangen
- Verbessert die Qualität und Verfügbarkeit der Dienste von Mercedes me connect
- Bringt Ihr Multimediasystem und das Kommunikationsmodul auf einen aktuellen Stand

Weitere Informationen zur Softwareaktualisierung unter <http://me.mercedes-benz.com>

Software-Aktualisierung durchführen Voraussetzungen

- **Für Online-Updates:** Eine Internetverbindung besteht (→ Seite 456).
- **Für die Automatische Online-Aktualisierung:** Ihr Fahrzeug verfügt über ein fest eingebautes Kommunikationsmodul.

Multimediasystem:

 [Einstellungen](#) [System](#)
[Softw.-Aktualisierung](#)

Automatisch

- ▶ **Automatische Online-Aktualisierung** einschalten.
Die Updates werden automatisch heruntergeladen und installiert.
Der Status zum aktuellen Stand der Updates wird angezeigt.

Manuell

- ▶ **Automatische Online-Aktualisierung** ausschalten.
- ▶ Ein Update aus der Liste auswählen und die Aktualisierung starten.

Software-Aktualisierung aktivieren

- ▶ Das System neu starten.
Die Änderungen der Software-Aktualisierung werden aktiv.

Funktion von wichtigen Systemaktualisierungen

Für die Datensicherheit Ihres Multimediasystems können wichtige Systemaktualisierungen erforderlich sein. Installieren Sie diese, da sonst die Sicherheit Ihres Multimediasystems nicht mehr gewährleistet werden kann.

- ⓘ Wenn die automatische Software-Aktualisierung aktiv ist, werden die System-Updates automatisch heruntergeladen (→ Seite 371).

Sobald eine Aktualisierung zum Download zur Verfügung steht, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Media-Display.

Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- [Akzeptieren und installieren](#)
Das Update wird im Hintergrund heruntergeladen.
- [Information](#)

Die Informationen zum ausstehenden System-Update werden angezeigt.

- [Später](#)
Das Update kann zu einem späteren Zeitpunkt manuell heruntergeladen werden (→ Seite 371).

Tiefgehende Systemaktualisierungen

Tiefgehende Systemaktualisierungen greifen auf Fahrzeug- oder Systemeinstellungen zu und sind deshalb nur bei stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung möglich.

Wenn der Download einer tiefgehenden Systemaktualisierung abgeschlossen ist und die Aktualisierung zur Installation bereit steht, werden Sie, z.B. nach einem Zündungswechsel, darüber informiert.

- ⓘ Stellen Sie das Fahrzeug verkehrssicher an einer geeigneten Stelle ab, bevor Sie die Installation starten.

Voraussetzungen für die Installation:

- Die Zündung ist aus.
- Die Hinweise und Warnungen sind gelesen und akzeptiert.

- Die elektrische Feststellbremse ist festgestellt.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Aktualisierung installiert. Während der Installation der Aktualisierung kann das Multimediasystem nicht bedient werden und die Fahrzeugfunktionen sind eingeschränkt.

Sollten während der Installation Fehler auftreten, wird automatisch versucht, die vorherige Version wiederherzustellen. Wenn das Wiederherstellen der vorherigen Version nicht möglich ist, erscheint ein Symbol auf dem Media-Display. Bitte suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, um das Problem zu beheben.

Multimediasystem zurücksetzen (Reset-Funktion)

Multimediasystem:

↩️  **» Einstellungen** **» System**
» Zurücksetzen

Persönliche Daten werden gelöscht, zum Beispiel:

- Senderspeicher

- Verbundene Mobiltelefone
- Individuelle Nutzerprofile

 Das Gast-Profil wird beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Eine erneute Abfrage erscheint, ob wirklich zurückgesetzt werden soll.

- ▶ **Ja** auswählen.
Das Multimediasystem wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Wenn Sie eine PIN für Ihr System gesetzt haben, wird diese ebenfalls zurückgesetzt.

Fit & Healthy

ENERGIZING Sitzkinetik einstellen

Voraussetzungen

-  Diese Funktionen sind nur für vollelektrische Sitze mit Memory-Funktion verfügbar.

Multimediasystem:

  **Komfort**  **Sitzkomfort**

- ▶ **Sitzkinetik** auswählen.

ENERGIZING Sitzkinetik kann die Rückengesundheit durch das Wechseln der Sitzhaltung während der Fahrt unterstützen. Dabei werden durch kleine Bewegungen des Kissens und der Lehne die Muskulatur und Gelenke immer wieder be- und entlastet.

Sitzkinetik starten

- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen.
- ▶ Das Programm läuft für die eingestellte Dauer.

Sitzkinetik konfigurieren

- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen.

- ▶ **Sitzlehne** oder **Sitzlehne und Sitzfläche** auswählen.
- ▶ Die gewünschte Einstellung auswählen.

Fahrzeuge mit Multikontursitz:

Zusätzlich zu Sitzlehne und Sitzkissen, kann die Lordose für die Funktion aktiviert werden.

- ▶ **Inklusive Lordose** ein- oder ausschalten.

Dauer einstellen

- ▶  für den gewünschten Sitz auswählen

Folgende Laufzeiten stehen zur Verfügung:

- **Kurz** (16 Minuten)
- **Mittel** (32 Minuten)
- **Lang** (96 Minuten)
- ▶ Eine Laufzeit auswählen.
Das gewählte Programm startet.

ENERGIZING COMFORT

Übersicht über ENERGIZING COMFORT Programme Programmübersicht:

Programme	Wirkung
Frische	Kann durch eine gezielte Veränderung des Innenraumklimas eine Erfrischung der Fahrzeuginsassen bewirken. Durch kühlende Luftströme und durch Ionisierung wird die Luft gereinigt. Der Innenraum wird mit kühlen Farben ausgeleuchtet und der Sitz belüftet.
Wärme	Kann das Wohlbefinden der Fahrzeuginsassen steigern. Die Flächen-, Sitz- und Lenkradheizungen sorgen dabei für eine wohltuende Wärme. Die Luft wird durch die Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird warm ausgeleuchtet.
Vitalität	Kann sinkender Aufmerksamkeit in monotonen Fahrsituationen entgegenwirken. Die aktivierende Stimulation der Fahrzeuginsassen erfolgt durch Musik mit schnellem Rhythmus und belebender Massage. Die Luft wird durch Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird mit anregender Farbe ausgeleuchtet und der Sitz belüftet.
Freude	Kann eine positive Stimmung der Fahrzeuginsassen sowie die mentale und körperliche Regeneration begünstigen. Dies erfolgt über mäßig schnelle Musik und die Aktivierung eines Massageprogramms. Die Luft wird durch Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird mit freundlicher Farbe ausgeleuchtet.

Programme	Wirkung
Behaglichkeit	Kann eine körperliche und mentale Entspannung der Fahrzeuginsassen unterstützen. Die Entspannung erfolgt über eine Rückenmassage, die mit lokaler Wärme kombiniert wird. Die Luft wird durch die Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Audioplayer spielt dabei entspannende Musikstücke und der Innenraum wird mit angenehmen Farben ausgeleuchtet.
Trainings	<p>Kann auftretenden Muskelverspannungen, eingeschlafenen Gliedmaßen oder Stress durch gezielte Entspannungs- oder Aktivierungsübungen entgegenwirken. Die Übungen werden über kurze Videos demonstriert. Die Luft wird durch die Ionisierung gereinigt und ein angenehmer Duft freigesetzt. Der Innenraum wird mit zu den Übungen passender Farbe ausgeleuchtet.</p> <p>Die Trainings bestehen aus Audio-Inhalten und einer kurzen Animation. Die Audio-Inhalte sind so konzipiert, dass sie auch während der Fahrt wiedergegeben werden können. Die Animation wird nur gezeigt, wenn das Fahrzeug langsamer als 5 km/h fährt. Bei höheren Geschwindigkeiten wird die Animation ausgeblendet. Achten Sie beim Durchführen von Trainings während der Fahrt stets auf das Verkehrsgeschehen.</p>
Tipps	Vom System werden Tipps zu möglichen Übungen oder Maßnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens der Fahrzeuginsassen wiedergegeben. Die Wiedergabe erfolgt rein auditiv. Durch die Auswahl der gewünschten Körperregion, können Sie gezielt Tipps für das Wohlbefinden dieser Region erhalten.

-  Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Programme sowie die daran beteiligten Funktionen von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs abhängen. Je nach Ausstattung können weniger Funktionen verfügbar sein.

ENERGIZING COMFORT Programm starten

⚠ WARNUNG Erhöhte Unfallgefahr bei Nutzung der ENERGIZING COMFORT Programme [Tipps](#) und [Trainings](#)

Wenn Sie während der Fahrt die ENERGIZING COMFORT Programme [Tipps](#) und [Trainings](#) nutzen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt sein.

- ▶ Führen Sie Übungen nur durch, wenn das Verkehrsgeschehen dies zulässt.
- ▶ Achten Sie beim Hören der Tipps darauf, dass Sie jederzeit das Verkehrsgeschehen um sich herum wahrnehmen.

Voraussetzungen

- Die Zündung ist an.

Multimediasystem:

↳ [Komfort](#) ▶ [ENERGIZING COMFORT](#)

Programm starten

Folgende Programme stehen zur Verfügung:

- [Frische](#)
- [Wärme](#)
- [Vitalität](#)
- [Freude](#)
- [Behaglichkeit](#)

- ▶ Ein Programm auswählen.
- ▶ [Start](#) auswählen.
Das gewählte Programm läuft für zehn Minuten.

Wird während eines aktiven Programms eine Funktionsvoraussetzung deaktiviert, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung. Das aktive Programm wird abgebrochen.

Sitz auswählen

- ▶ Ein Programm auswählen.
- ▶ [Sitze](#) auswählen.

- ▶ Die gewünschten Sitze auswählen.

Programme konfigurieren

- ▶ Ein Programm auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ Die am Programm beteiligten Funktionen ein- oder ausschalten.

Trainingsprogramm starten

- ▶ [Trainings](#) auswählen.

Folgende Trainingsprogramme stehen zur Verfügung:

- [Muskelaktiv.](#)
- [Muskelentsp.](#)
- [Balance](#)
- ▶ Ein Programm auswählen.
Das Programm startet.
- ▶ **Beduftung zum Training aktivieren:** [Beduftung](#) auswählen.

- ⓘ Die Animation zur Demonstration der Übungen wird nur im Stand angezeigt oder wenn Sie langsamer als 5 kmh fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten wird das Bild ausgeblendet und Sie hören nur noch die Instruktionen.

Tipps starten

- ▶ **Tipps** auswählen.

Folgende Kategorien stehen zur Verfügung:

- **Oberkörper**
- **Unterer Rücken**
- **Kopf**
- **Schultern**
- **Becken**

- ▶ Die gewünschte Körperregion auswählen



. Die Wiedergabe des Tipps für diese Körperregion startet.

- ▶  auswählen, um die Wiedergabe des Tipps zu stoppen.

- ⓘ Pro Auswahl erhalten Sie einen Tipp. Um den nächsten Tipp zu hören, wählen Sie wieder eine gewünschte Körperregion.

ENERGIZING COACH

Funktion des ENERGIZING COACH

Voraussetzungen

- Der Dienst **ENERGIZING COACH** ist im Mercedes me Portal oder der Mercedes me App aktiviert.

Der ENERGIZING COACH ermöglicht die Auswertung der Fahr- und Fahrersituation. Je nach Situation bietet er Empfehlungen für den Start eines passenden ENERGIZING COMFORT Programms.

Folgende Programme können vorgeschlagen werden:

- **Vitalität**

Als aktivierendes Programm in z.B. monotonen Fahrsituationen oder bei langer Fahrzeit.

Informationen zum Programm Vitalität siehe (→ Seite 374).

- **Freude**

Als ausgleichendes Programm in anspruchsvollen Fahrsituationen.

Informationen zum Programm Freude siehe (→ Seite 374).

Durch die Verbindung eines GARMIN Fitness-Trackers, wie z.B. der GARMIN vivosmart® 3, können zusätzliche Informationen in die Auswertung für die Empfehlung eines ENERGIZING Komfort Programms einfließen. Die zusätzlichen Informationen beinhalten unter anderem das Stress-Level, das durch den Fitness-Tracker berechnet wird. Das Stress-Level basiert vor allem auf dem Puls.

Voraussetzungen für die Integration weiterer Informationen durch einen GARMIN Fitness-Tracker:

- Ihr Fitness-Tracker ist mit Ihrem GARMIN Account verknüpft.
- Ihr GARMIN Account ist mit Ihrem Mercedes me Account verknüpft.

Wenn Sie Ihren GARMIN Fitness-Tracker auch Nachts tragen, werden die Schlafdaten in die

Auswertung des ENERGIZING COACH eingerechnet.

Voraussetzung für die Integration der Schlafdaten:

- Der GARMIN Fitness-Tracker wird vor Fahrtantritt mit dem GARMIN Account synchronisiert.
- ❗ Wenn der ATTENTION ASSIST eine zu hohe Unaufmerksamkeit feststellt, werden vom ENERGIZING COACH keine Vorschläge mehr gemacht. Weitere Informationen zum ATTENTION ASSIST (→ Seite 275).

ENERGIZING COACH Anzeige aufrufen

Multimediasystem:

→  » Komfort

- ▶ **ENERGIZING COACH** auswählen.
Ihr aktueller Puls sowie eine Auswertung Ihres Pulses der letzten 30 Minuten Fahrzeit werden angezeigt.
Wenn kein Mobiltelefon verbunden ist oder über längere Zeit kein Puls an das System gesendet werden kann, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

❗ Pulswerte werden auf dem Media-Display nur im Bereich von 30-140 bpm angezeigt. Die Pulswerte haben keine medizinische Aussagekraft, sondern nur Informationscharakter und daher auch keinen Anspruch auf Richtigkeit.

▶ Stellen Sie im Falle einer Fehlermeldung sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Fitness-Tracker ist mit Ihrem GARMIN Account verknüpft.
- Ihr GARMIN Account ist mit Ihrem Mercedes me Account auf Ihrem Mobiltelefon verknüpft.
- Das Mobiltelefon ist als Haupttelefon mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 427).

Navigation

Navigation einschalten

Multimediasystem:

→  » Navigation

- ▶ Alternativ: Die Taste  drücken.
Die Karte erscheint. Die aktuelle Fahrzeugposition wird dargestellt. Das Menü Navigation wird angezeigt.
Wenn eine Zielführung aktiv ist, wird das Menü Navigation ausgeblendet.

Menü Navigation ein-/ausblenden

→  » Navigation

- ▶ Wenn keine Zielführung aktiv ist, erscheint die Karte. Das Menü Navigation wird angezeigt.
Wenn eine Zielführung aktiv ist, wird das Menü Navigation ausgeblendet.
- ▶ **Einblenden:** Auf den Touchscreen tippen.
oder
- ▶ Auf das Touch-Control oder das Touchpad drücken.

- ▶ **Ausblenden:** Das Menü Navigation wird automatisch ausgeblendet.

Übersicht Navigation



- ① Digitale Karte mit Menü Navigation (Beispiel)
- ① Sonderziel oder Adresse eingeben und weitere Zieleingabemöglichkeiten
- ② Zielführung abbrechen (wenn Zielführung aktiv)
- ③ Navigationsansage wiederholen und Navigationsansagen ein- oder ausschalten
- ④ Menü **UNTERWEGS** aufrufen

- **Routenübersicht** anzeigen
- **Alternative Routen** auswählen
- **Verkehrereignis melden** (Car-to-X)
- Menü **VERKEHR** aufrufen
- ◇ **Verkehrsmeldungen** anzeigen
- ◇ **Gebietsmeldungen** anzeigen
- ◇ **Live Traffic Abonnement Info** anzeigen

① Die Optionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

① Dreiwortadressen können Sie in der Online-Suche eingeben (→ Seite 386). Die Option ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Zieleingabe

Hinweise zur Zieleingabe

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen,

- **Routenliste** anzeigen
- Menü **POSITION** aufrufen
- ◇ **Position speichern**
- ◇ **Kompass** anzeigen
- ◇ **Qibla** anzeigen (in ausgewählten Ländern verfügbar)

⑤ Schnellzugriffe und Einstellungen

können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

- **Verkehr** anzeigen
- **Parken** anzeigen
- **Autobahn-Informationen** anzeigen
- Über **Erweitert** Optionen zu **Ansicht, Meldungen** und **Route** nutzen

Sonderziel oder Adresse eingeben

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die

Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediastems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Voraussetzungen

- **Für die Online-Suche:** Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal angelegt.
- Das Fahrzeug wurde für die Nutzung von Mercedes me connect freigeschaltet und Sie

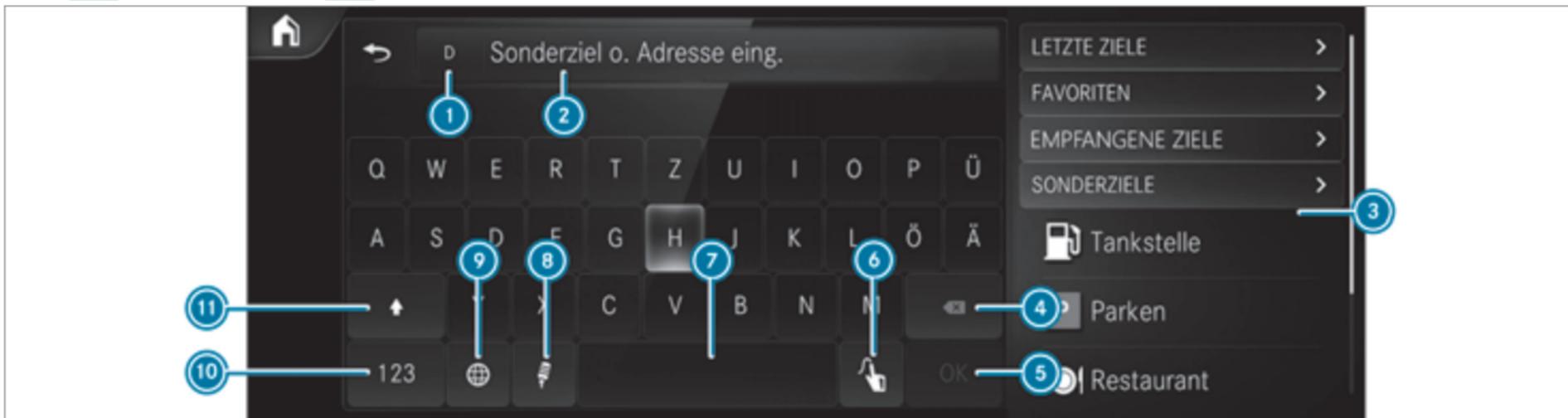
haben die Nutzungsbedingungen für den Dienst akzeptiert.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.mercedes.me>

- Der Dienst wurde aktiviert.

Multimediasystem:

→  → Navigation →  Wohin?



Onboard-Suche mit Tastatur

Die Zieleingabe nutzt für die Onboard-Suche die Datenbasis, die im Multimediasystem gespeichert ist.

Das Land, in dem sich das Fahrzeug befindet, ist eingestellt **1**.

▶ Das Sonderziel oder die Adresse über die Tastatur (im Bild) oder über die Handschrifterkennung **6** in die Eingabezeile **2** einge-

ben. Die Eingabe kann in beliebiger Reihenfolge erfolgen. Während der Zieleingabe werden vom Multimediasystem Vorschläge in **3** angeboten. Die Zielauswahl erfolgt in der Liste **3** oder mit **5** [OK].

Sie können z.B. folgende Eingaben vornehmen:

- Stadt, Straße, Hausnummer
- Straße, Stadt
- Postleitzahl (PLZ)
- Sonderzielname
- Sonderzielkategorie, z.B. **Tankstelle**
- Stadt, Sonderzielname
- Telefonnummer, wenn für das Sonderziel verfügbar
- Kontaktnamen

Beispiele für eine schnelle Adresseingabe:

- Wenn Sie z.B. nach Königstraße in Stuttgart suchen, können Sie STUT und KÖN eingeben.
- Wenn Sie z.B. nach einem Sonderziel in Großbritannien suchen, können Sie THE SHARD eingeben.

Wenn Sie beide Beispiele ausprobieren wollen, müssen Sie gegebenenfalls das Land ändern.

▶ Alternativ die Spracheingabe **8** nutzen.

▶ **Auf Handschrifterkennung umschalten:** **6** auswählen.

▶ Das Zeichen auf das Touchpad schreiben. Die Zeichen können neben- oder übereinander geschrieben werden (→ Seite 355).

▶ **Zurück zur Eingabe über Tastatur:**  auswählen.

oder

▶ Auf das Touchpad drücken.

▶ **Eingabe löschen:** **4** auswählen.
Die Zeichen werden einzeln gelöscht.

oder

▶ Wenn Zeichen in **2** eingegeben wurden,  neben der Eingabezeile auswählen.
Die Eingabe wird vollständig gelöscht.

▶ **Auf Groß- oder Kleinbuchstaben umschalten:** **11** auswählen.

▶ **Auf Ziffern, Sonderzeichen und Symbole umschalten:** **10** auswählen.
123 wechselt zu ABC.

Die Anzeige **11** wechselt zu #+=.

▶ **11** auswählen und auf weitere Sonderzeichen umschalten.

▶ **Leerzeichen einfügen:** **7** auswählen.

▶ **Schriftsprache einstellen:** **9** auswählen.

▶ Die Schriftsprache auswählen.

i Diese Funktion ist sinnvoll für Länder, in denen mehrere Zeichensätze unterstützt werden. Ein Beispiel ist Russland mit kyrillischer und lateinischer Schrift.

▶ **Land ändern:** Das Landeskennzeichen **1** auswählen.

▶ Das Landeskennzeichen eingeben, z.B. F für Frankreich.
Die Liste wird gefiltert.

▶ Das Land in der Liste **3** auswählen.
Das Ziel kann eingegeben werden.

▶ **Ziel übernehmen:** Das Ziel in der Liste **3** auswählen.

▶ Wenn das Ziel mehrdeutig ist, das Ziel in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Online-Suche nutzen

- ⓘ Voraussetzungen: Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.

Die Online-Suche ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Zieleingabe nutzt Online-Kartendienste. Wenn die Onboard-Suche keine passenden Ziele findet oder wenn Sie das Land wechseln, ist die Online-Suche verfügbar.

Als Ziel können Sie eine Adresse, ein Sonderziel oder eine Dreiwortadresse eingeben.

- ⓘ Eine Dreiwortadresse eingeben (→ Seite 386).

▶ Das Landeskennzeichen ⓘ auswählen.

▶ Den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.

oder

▶ Wenn die Onboard-Suche keine Suchergebnisse liefert, das Ziel in die Eingabezeile eingeben. Die Reihenfolge ist dabei beliebig, z.B.

Straße und Stadt. Die für die Onboard-Suche beschriebenen Funktionen nutzen.

Die Suchergebnisse werden angezeigt.

- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen. Die Detailansicht der Route wird angezeigt.

Letzte Ziele auswählen

Voraussetzungen

- Letzte Ziele sind gespeichert.
- **Für Zielvorschläge:** Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 341).
- Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 346).
- Das Multimediasystem hat bereits genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

Multimediasystem:

↳  Navigation  Wohin?
 ▶ ▶ LETZTE ZIELE

Folgende Einträge können in den letzten Zielen ausgewählt werden:

- Zielvorschläge (→ Seite 404)
- Ziele

- Routen

▶ Das Ziel oder die Route auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- ⓘ Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag können Sie als Favoriten speichern (→ Seite 404). Über die Favoriten haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Ziele (→ Seite 388).

Sonderziel auswählen

Voraussetzungen

- **Für die Nutzung persönlicher Sonderziele:** Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Auf dem USB-Gerät sind persönliche Sonderziele im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „PersonalPOI“ gespeichert.

Multimediasystem:

↳  Navigation  Wohin?
 ▶ ▶ SONDERZIELE

Über Kategorien suchen (keine Zielführung)

▶ Die Kategorie auswählen.

oder

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.
Die Suche erfolgt in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition. Die Suchergebnisse sind sortiert nach aufsteigender Entfernung. Die Sonderziele zeigen folgende Informationen:
 - Luftlinien-Richtung zum Sonderziel (Pfeil)
 - Name des Sonderziels
 - Luftlinien-Entfernung zum Sonderziel
- ▶ **Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern:** Im Textfeld einen Sucheintrag eingeben.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Über Kategorien suchen (Zielführung aktiv)

- ▶ Die Kategorie auswählen.

oder

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.

- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.
- ▶ **Nach Kategorien oder in Suchergebnissen filtern:** Im Textfeld einen Sucheintrag eingeben.
- ▶ Eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Entlang der Route** auswählen.
- ▶ Wenn es Zwischenziele gibt und **In Zielumgebung** ausgewählt wurde, die Suchposition in der Routenübersicht auswählen.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Nach persönlichen Sonderzielen suchen

- ▶ **Persönliche Sonderziele** auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ Wenn eine Zielführung aktiv ist, eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Entlang der Route** auswählen.
- ▶ Ein persönliches Sonderziel auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

oder

- ▶ Im Suchfeld einen Sucheintrag eingeben und die Liste filtern.
- ▶ Ein persönliches Sonderziel auswählen.

Persönliche Sonderzielkategorie bearbeiten

- ▶ In der Liste eine persönliche Sonderzielkategorie auswählen .
Ein Menü klappt auf.
- ▶ **Namen ändern:** **Name ändern** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ auswählen.
- ▶ **Symbol ändern:** **Icon ändern** auswählen.
- ▶ Ein Symbol auswählen.
- ▶ **Persönliche Sonderzielkategorie löschen:** **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Kategorien für den Schnellzugriff konfigurieren

Für den Schnellzugriff können Sie Kategorien konfigurieren.

Wenn Sie z.B. die Route berechnen, stehen die ersten drei dieser Kategorien als Symbol zur Auswahl.

- ▶ **Alle Kategorien** auswählen.
- ▶ Die Kategorie und die Unterkategorie (wenn verfügbar) auswählen.
- ▶ oder auswählen.
 fügt die Kategorie hinzu.
 entfernt die Kategorie.
- ▶ Wenn alle verfügbaren Schnellzugriffe belegt sind, die Kategorie auswählen, die ersetzt werden soll.

Kontakt für die Zieleingabe auswählen

Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 427).

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**
KONTAKTE

Über Kontaktliste

- ▶ Einen Kontakt auswählen.
Die Kontaktdaten werden angezeigt.
- ▶ Die Adresse auswählen.

Über Sucheingabe

- ▶ Im Suchfeld z.B. den Namen oder die Telefonnummer eingeben.
- ▶ auswählen.
- ▶ Den Kontakt auswählen.
- ▶ Die Adresse auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

-  Die Zielführung zur Kontaktadresse ist in folgenden Fällen zuverlässig:
- Die Kontaktadresse ist vollständig.
 - Die Kontaktdaten stimmen mit den Kartendaten der digitalen Karte überein.

Geokoordinaten eingeben

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**
GEOKOORDINATEN

- ▶ **Breite** oder **Länge** auswählen.
- ▶ Die Geokoordinaten als Breiten- und Längengrade jeweils in Grad, Minuten und Sekunden auswählen. Dazu jeweils nach oben oder unten wischen.
Die Karte zeigt die Position.
- ▶ Die Eingabe mit bestätigen.
- ▶ **Ziel setzen:** oder auswählen.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 389).

Ziel als Dreiwortadresse eingeben

Voraussetzungen

- Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist in der Online-Suche möglich (→ Seite 380).
- Das Media-Display zeigt in der Statuszeile eine Internetverbindung mit einem Doppelpfeilsymbol an.

- ❗ Die Zielsuche über Dreiwortadressen ist nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar.

Multimediasystem:

➡  ➡ Navigation ➡  Wohin?

- ▶ Das Landeskennzeichen auswählen.
- ▶ Den Anbieter für den Online-Dienst in der Länderliste auswählen.

oder

- ▶ Wenn die Onboard-Suche keine Suchergebnisse liefert, die Zieladresse als Dreiwortadresse eingeben. Die Wörter jeweils durch einen Punkt trennen.
Die Suchergebnisse werden angezeigt.
- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- ❗ Dreiwortadressen von what3words sind ein alternatives Adressierungssystem zur mehrsprachigen Georeferenzierung globaler Standorte mit einer Auflösung von drei Metern. Durch diese Rasterung werden auch Orte auf der Erdoberfläche abgedeckt, die

keine Gebäudeadresse wie z.B. Straße und Hausnummer besitzen.

Das Brandenburger Tor hat diese sprachabhängige Dreiwortadresse:

- Deutsch: **tapfer.gebäude.verliehen**
- Englisch: **that.lands.winning**
- Französisch: **posteaux.bobineur.omb-rant**

Dreiwortadressen sind eindeutig, leicht einprägsam und genügen den meisten alltäglichen Anwendungen.

Adressen können Sie in Dreiwortadressen und zurück konvertieren:

- auf der Webseite <http://what3words.com>
- in den Apps von what3words

Ziel in der Karte auswählen

Multimediasystem:

➡  ➡ Navigation

- ▶ Die Karte verschieben (→ Seite 413).

- ▶ **Auf dem Touchscreen:** Lang auf den Touchscreen drücken.

Die Zieladresse wird angezeigt.

Wenn mehrere Ziele an der gewählten Position liegen, zeigt eine Liste verfügbare Straßen und Sonderziele.

- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

- ▶ **Am Touchpad:** Wenn das Fadenkreuz das Ziel markiert, lang auf das Touchpad drücken.

Die Zieladresse wird angezeigt.

Wenn mehrere Ziele in der Fadenkreuzumgebung liegen, zeigt eine Liste verfügbare Straßen und Sonderziele.

- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Sonderziele in der Kartenumgebung anzeigen

Wenn sich mehrere Ziele in der Fadenkreuzumgebung befinden, ist die Funktion verfügbar.

- ▶  auswählen.

- ▶ **Sonderziele in der Umgebung** auswählen. Die Karte erscheint.
- ▶ Auf dem Bedienelement nach links oder rechts wischen. Das vorige oder nächste Sonderziel wird in der Karte markiert. Der Name oder die Adresse wird angezeigt.
- ▶ Das Sonderzielsymbol auswählen.

oder

- ▶ **Anzeige nach der Sonderzielkategorie filtern:** Auf dem Bedienelement scrollen.
- ▶ Die Sonderzielkategorie auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

Voraussetzungen

- Ziele sind als Favoriten gespeichert. Ein letztes Ziel oder einen Zielvorschlag als Favoriten speichern (→ Seite 404).

Multimediasystem:

→  » **Navigation** »  **Wohin?**
 » **FAVORITEN**

- ▶ Einen Favoriten auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Folgende Optionen stehen im Menü Favoriten zur Verfügung:

- Adressen für Zuhause und Arbeit speichern
- Favoriten anlegen
- Favoriten löschen

- ▶ **Noch keine Adressen für Zuhause und Arbeit gespeichert:** **Zuhause** oder **Arbeit** auswählen.

- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.
- ▶ Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 380).
- ▶ **Favoriten anlegen:** **Favoriten hinzufügen** auswählen.
- ▶ Den Favoriten als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 380).

oder

- ▶ Wenn alle Positionen in den Favoriten belegt sind, zunächst einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll (→ Seite 348).

- ▶ Den Handlungsanweisungen folgen.
- ▶ **Favoriten löschen:** Für ein Ziel  auswählen.

- ▶ **Löschen** auswählen.

oder

- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.

Empfangene Ziele auswählen

Voraussetzungen

- Eine Internetverbindung besteht.
- Ziele wurden an das Fahrzeug gesendet.

Multimediasystem:

→  » **Navigation** »  **Wohin?**
 » **EMPFANGENE ZIELE**

Das Fahrzeug kann Ziele von Diensten, Services oder Apps empfangen.

- ▶ Ein Ziel auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
- ① Ein empfangenes Ziel können Sie in den Favoriten speichern (→ Seite 404).
Über die Favoriten haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Ziele (→ Seite 388).

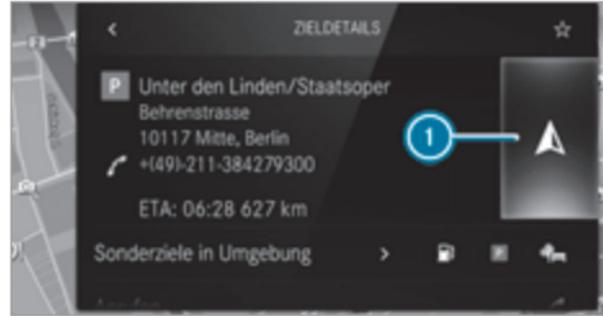
Empfangenes Ziel löschen

- ▶ **Ziel löschen:** Für ein Ziel  auswählen.
- ▶ Löschen auswählen.
- ▶ Ja auswählen.
- ▶ **Alle Ziele löschen:**  auswählen.
- ▶ Alle löschen auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Route

Route berechnen Voraussetzungen

- Das Ziel ist eingegeben.
- Die Zieladresse wird angezeigt.



- ①  Es gibt noch keine Route
-  Es gibt bereits eine Route

- ▶  auswählen.
Die Route zum Ziel wird berechnet. Die Karte zeigt die Route. Danach startet die Zielführung.

oder

- ▶  auswählen.
Wenn es bereits eine Route gibt, wird eine Abfrage angezeigt.
- ▶ Als Zwischenziel setzen auswählen.
Die ausgewählte Zieladresse wird als nächstes Zwischenziel gesetzt. Die Zielführung startet.

Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt, fragt das Multimediasystem, ob Zwischenziel 4 gelöscht werden soll. Die Abfrage mit Ja bestätigen.

oder

- ▶ Neue Zielführung starten auswählen.
Die ausgewählte Zieladresse wird als neues Ziel gesetzt. Das vorige Ziel und die Zwischenziele werden gelöscht. Die Zielführung startet zum neuen Ziel.

Sonderziele in der Umgebung des angezeigten Ziels suchen

- ① Die Sonderzielsymbole rechts neben Sonderziele in Umgebung zeigen die ersten drei Kategorien für den Schnellzugriff. Diese Kategorien können Sie konfigurieren (→ Seite 384).

- ▶ Ein Sonderzielsymbol auswählen.
Die Suchergebnisse werden angezeigt.
- ▶ Ein Sonderziel auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

oder

- ▶ **Sonderziele in Umgebung**  auswählen.
- ▶ Über Kategorien suchen, einen Sucheintrag eingeben oder nach persönlichen Sonderzielen suchen (→ Seite 384).
- ▶ Ein Sonderziel auswählen.
Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Weitere Menüfunktionen

- ▶ **Ziel speichern:**  auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen.
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - In „Letzte Ziele“ speichern
 - Als Favoriten speichern
 - Als „Zuhause“ speichern
 - Als „Arbeit“ speichern
- ▶ **Am Ziel anrufen:** Wenn eine Telefonnummer verfügbar ist, **Anrufen** auswählen.
- ▶ **Ziel über NFC oder QR-Code teilen:** **Via NFC oder QR-Code teilen** auswählen.
- ▶ Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auf-

lagematte halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen .

oder

- ▶ Das Mobiltelefon nahe an das Multimediasystem halten und den QR-Code scannen.
- ▶ **Webadresse aufrufen:** Wenn eine Webadresse verfügbar ist, **www** auswählen.
- ▶ **Auf der Karte anzeigen:** **Auf der Karte anzeigen** auswählen.

Routentyp auswählen

Multimediasystem:



- ▶ Den Routentyp auswählen.
Wenn es keine Route gibt, wird die nächste Route mit dem neuen Routentyp berechnet.
Wenn es bereits eine Route gibt, wird die Route mit dem neuen Routentyp berechnet.

Folgende Routentypen stehen zur Verfügung:

- **Schnell**
Die Route wird mit kurzer Fahrzeit berechnet.
- **Kurz**

Die Route wird mit kurzer Fahrstrecke berechnet.

- **Eco**
Eine ökonomische Route wird berechnet. Die Fahrzeit kann etwas länger als bei der schnellen Route sein.
- **Anhänger**
Wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt ist, kann die Option genutzt werden.
Im Multimediasystem wird eine Abfrage angezeigt. Die Abfrage bestätigen.
Die Route wird für den Anhängerbetrieb optimiert.

Für diese Routentypen können folgende Optionen der dynamischen Zielführung ausgewählt werden:

▶ **Dynamische Zielführung**  auswählen.

▶ **Automatisch, Nach Rückfrage** oder **Aus** auswählen.

Erklärung der Optionen:

- **Automatisch**

Die Route wird mit dem aktuell eingestellten Routentyp berechnet.

Verkehrsmeldungen von Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden berücksichtigt (→ Seite 405).

Live Traffic Information und FM RDS-TMC sind nicht in allen Ländern verfügbar.

- **Nach Rückfrage**

Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit aufgrund von Verkehrsmeldungen ermittelt wird, erscheint eine Abfrage. Sie können die aktuelle Route weiternutzen oder die dynamische Route übernehmen (→ Seite 391).

- **Aus**

Für die Route werden keine Verkehrsmeldungen berücksichtigt.

Alternative Routen berechnen

- ▶ **Alternative vorschlagen** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert. Zu jeder Route werden alternative Routen berechnet.
- ▶ Eine alternative Route auswählen (→ Seite 395).

Umfahrungsempfehlung nach Rückfrage übernehmen

Voraussetzungen

- Im Menü **DYNAMISCHE ZIELFÜHRUNG** ist **Nach Rückfrage** eingeschaltet (→ Seite 390).
- Die Zielführung ist aktiv.
- Für die aktuelle Route liegen Verkehrsmeldungen vor.

Wenn eine neue Route mit kürzerer Fahrzeit ermittelt wird, werden die aktuelle und die neue Route angezeigt.

In einer anderen Anwendung wird eine Benachrichtigung eingeblendet. Die Benachrichtigung bestätigen.

- ▶ **Neue Route übernehmen:** **Umfahrungsempfehlung übernehmen** auswählen.
- ▶ **Aktuelle Route beibehalten:** **Aktuelle Route beibehalten** auswählen.

Routenoptionen auswählen

Multimediasystem:



Gebiete meiden

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.
- ▶ **Gebiete meiden** auswählen (→ Seite 416).

Autobahnen, Fähren, Tunnel, Autozüge, unbefestigte Straßen meiden oder nutzen

- ▶ **Meide-Optionen** auswählen.
 - ▶ Die Meide-Option ein- oder ausschalten.
 - Meiden:** Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet z.B. Autobahnen.
 - Nutzen:** Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt z.B. Autobahnen.
- Die gewählten Routenoptionen können nicht immer berücksichtigt werden. So kann eine Route z.B. eine Fähre enthalten, obwohl die Meide-Option **Fähren meiden** eingeschaltet ist. Dann erscheint eine Meldung und Sie hören eine Ansage.

Mautstraßen meiden oder nutzen

- ▶ [Meide-Optionen](#) auswählen.
- ▶ [Mautstraßen](#) auswählen.
- ▶ [Alle meiden](#) ein- oder ausschalten.

oder

- ▶ Die Optionen [Bar- oder Kartenzahlung](#) und [Elektronische Abrechnung](#) ein- oder ausschalten.

Meiden: Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet Mautstraßen der gewählten Zahlart.

Nutzen: Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt Straßen, für die eine nutzungsabhängige Gebühr (Maut) entsprechend der gewählten Zahlart entrichtet werden muss.

Vignettenstraßen meiden oder nutzen

- ▶ [Meide-Optionen](#) auswählen.
- ▶ [Vignettenstraßen](#) auswählen.
- ▶ [Alle](#) ein- oder ausschalten.

oder

- ▶ Die Länder ein- oder ausschalten.
Meiden: Die Displaytaste ist aktiviert. Die Route meidet Vignettenstraßen in den ausgewählten Ländern.

Nutzen: Die Displaytaste ist aus. Die Route berücksichtigt Straßen im ausgewählten Land, für das eine zeitbezogene Gebührenpflicht (Vignettenpflicht) besteht. Eine Vignette erlaubt die zeitlich befristete Nutzung eines Streckennetzes.

- ⓘ Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Meldungen für die Route auswählen Voraussetzungen

- **Für einen akustischen Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel:** Das USB-Gerät enthält persönliche Sonderziele.
- Das USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden.
- Die Kategorie, zu der das persönliche Sonderziel gehört, ist eingeschaltet.

Multimediasystem:

- ➔  ➔ [Navigation](#) ➔ 
- ➔ [Erweitert](#) ➔ [Meldungen](#)

- ▶ [Keine Fahrempfehlung](#) ein- oder ausschalten. Wenn die Displaytaste eingeschaltet ist, werden keine Navigationsansagen ausgegeben.
- ▶ **Navigationsansagen auswählen:** Unter der Rubrik [FAHREMPFEHLUNGEN](#) eine Option auswählen •.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- [Nur Signalton](#)

Anstelle der gesprochenen Navigationsansage hören Sie einen Gong. Der Gong kündigt ein Fahrmanöver an und ertönt beim Fahrmanöver selbst.

- [Reduzierte Fahrempfehl.](#)

Wenn eine Navigationsansage verfügbar ist, hören Sie eine kurze Ansage, z.B. „rechts abbiegen“.

- [Detaillierte Fahrempfehl.](#)

Wenn eine Navigationsansage verfügbar und die Option [Straßennamen ansagen](#)

eingeschaltet ist, hören Sie eine vollständige Ansage, z.B. „In 200 m am Ende der Straße rechts abbiegen in die Blumenstraße“.

► **Straßennamen beim Fahrmanöver ansagen:** **Straßennamen ansagen** einschalten.

► **Reduzierte Fahrempfehl.** oder **Detaillierte Fahrempfehl.** auswählen.

Der Name der Straße, in die abgebogen werden soll, wird angesagt.

ⓘ Die Optionen unter der Rubrik **FAHREMPFEHLUNGEN** sind nicht in allen Ländern und in allen Sprachen verfügbar.

Meldungen für **VERKEHR** auswählen

► Eine Meldung einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Verkehrereignisse**

Verkehrereignisse werden angesagt, z.B. Baustellen und Straßensperrungen.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.

- **Warnungen ansagen**

Warnmeldungen werden angesagt, z.B. vor gefährlichen Stauenden (wenn verfügbar).

Die Funktion ist nicht in allen Ländern und Sprachen verfügbar.

Akustischer Hinweis bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel

► Unter der Rubrik **HINWEISE** die Option **Persönliche Sonderziele** auswählen.

► Eine Kategorie einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert. Bei Annäherung an ein persönliches Sonderziel dieser Kategorie wird ein akustischer Hinweis ausgegeben.

Zielinformationen für die Route anzeigen Voraussetzungen

- Ein Ziel ist eingegeben.

Multimediasystem:



► **Routenübersicht** auswählen.

Wenn die Zielführung aktiv ist, werden das Ziel und die Zwischenziele angezeigt, wenn diese eingegeben und noch nicht passiert wurden.

Die Route kann bis zu vier Zwischenziele enthalten.

► Ein Ziel oder ein Zwischenziel auswählen.

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Verbleibende Fahrstrecke
- Ankunftszeit
- Verbleibende Reisezeit
- Name, Zieladresse
- Telefonnummer (wenn verfügbar)
- Webadresse (wenn verfügbar)

Route planen

Multimediasystem:

  **Navigation**

Routenübersicht

- ▶ **Zwischenziel setzen** auswählen.
 - ▶ Das Zwischenziel z.B. als Sonderziel oder Adresse eingeben (→ Seite 380).
 - ▶ Das Zwischenziel auswählen.
Nach Auswahl eines Zwischenziels wird wieder die Routenübersicht angezeigt.
 - ▶ Die Route mit Zwischenzielen berechnen (→ Seite 394).
-  Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt, ein Zwischenziel löschen (→ Seite 394).

Route mit Zwischenzielen bearbeiten

Multimediasystem:

  **Navigation**

Routenübersicht

- ▶ **Reihenfolge der Ziele ändern:** Für ein Ziel  auswählen.
Ein Menü klappt auf.

- ▶ **Verschieben** auswählen.
 ist markiert.
- ▶ Das Zwischenziel oder das Ziel mit  oder  auf die gewünschte Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.
- ▶ **Ziel löschen:** Für ein Zwischenziel oder ein Ziel  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
Das Ziel ist gelöscht.

Route mit Zwischenzielen berechnen

Voraussetzungen

- Das Ziel und mindestens ein Zwischenziel sind eingegeben.

Multimediasystem:

  **Navigation**

Routenübersicht

▶ **Zielführung starten** auswählen.

oder

- ▶ Wenn die Route bearbeitet wurde, **Zu Navigation**  auswählen.

- ▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.
Die Route wird berechnet. Die Zielführung startet.

Routenliste anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation** 

- ▶ **Routenliste** auswählen.
Die Routenabschnitte werden angezeigt. Die aktuelle Fahrzeugposition wird in der Karte markiert.

Die aktuelle Fahrzeugposition wird mit folgenden Informationen dargestellt:
 - Das Symbol  für die aktuelle Fahrzeugposition wird angezeigt.
 - Der Name der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.
 - Die Straßenummer der aktuell befahrenen Straße wird angezeigt.
- Die Routenliste wird während der Fahrt aktualisiert.

- ▶ **Routenabschnitte anzeigen:** Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen. Der Routenabschnitt wird in der Karte dargestellt.

Alternative Route auswählen

Voraussetzungen

- Die Option **Alternative vorschlagen** ist eingeschaltet (→ Seite 390).

Multimediasystem:



- ▶ **Alternative Routen** auswählen. Die Routen werden entsprechend der Einstellung in den Routeneinstellungen angezeigt. Die Routen sind nummeriert.
- ▶ Die alternative Route auswählen.
- ▶ **Route auf der Karte anzeigen:** **Auf der Karte anzeigen** auswählen.
- ▶ Die Karte verschieben (→ Seite 413).
- ▶ Den Kartenmaßstab einstellen (→ Seite 413).

- ▶ **Routenoptionen meiden oder nutzen:** auswählen.

- ▶ Die Routenoption, z.B. **Autobahnen**, ein- oder ausschalten.

Meiden: Die Displaytaste ist aktiviert. Die alternative Route meidet Autobahnen.

Nutzen: Die Displaytaste ist aus. Die alternative Route berücksichtigt Autobahnen.

Pendlerroute aktivieren

Voraussetzungen

- Sie haben ein Profil angelegt (→ Seite 341).
 - Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 346).
 - Die Option **Pendlerroute aktivieren** ist eingeschaltet.
 - Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.
 - Für diese Zielvorschläge wurden Routen gelernt.
- Die Pendlerroute ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Multimediasystem:



- ▶ **Pendlerroute aktivieren** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert. Die Navigation erkennt automatisch, dass sich das Fahrzeug auf einer Pendlerroute befindet. Sie startet selbstständig eine Routenführung ohne Sprachausgaben. Für die tägliche Pendlerroute werden auch bei Fahrt ohne aktive Zielführung Verkehrereignisse auf der Strecke gemeldet.

Automatische Tankstellensuche ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Tankstellensuche** ein- oder ausschalten. Wenn die Kraftstoffreserve erreicht und die Displaytaste aktiviert ist, erscheint eine Benachrichtigung, um die Tankstellensuche zu starten.

Automatische Tankstellensuche starten

Voraussetzungen

- Die automatische Tankstellensuche ist eingeschaltet (→ Seite 395).

Fahrsituation

Der Füllstand im Kraftstoffbehälter erreicht die Kraftstoffreserve.

Im Media-Display wird folgende Benachrichtigung angezeigt: **Kraftstoffreserve Tippen Sie hier, um nach Tankstellen zu suchen.**

- ▶ Die Benachrichtigung bestätigen. Die automatische Tankstellensuche startet. Verfügbare Tankstellen werden entlang der Route und in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt.
- ▶ Eine Tankstelle auswählen. Die Adresse der Tankstelle wird angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 389). Die Tankstelle wird als Ziel oder als nächstes Zwischenziel gesetzt.
- ▶ **Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt:** In der Abfrage **Ja** auswählen. Die Tankstelle wird in der Routenübersicht eingetragen. Das Zwischenziel 4 wird gelöscht. Die Zielführung startet.

Automatische Raststättensuche starten Voraussetzungen

- Der ATTENTION ASSIST und die Funktion **Rastplatz vorschlagen** sind eingeschaltet (→ Seite 275).
- Raststätten befinden sich entlang des vorausliegenden Streckenabschnitts.

Fahrsituation

Im Media-Display wird folgende Benachrichtigung angezeigt **Attention Assist Tippen Sie hier, um nach Rastplätzen zu suchen.**

- ▶ Die Benachrichtigung bestätigen. Die Raststättensuche startet. Verfügbare Raststätten werden entlang der Route und in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt.
- ▶ Eine Raststätte auswählen. Die Adresse der Raststätte wird angezeigt.
- ▶ Die Route berechnen (→ Seite 389). Die Raststätte wird als Ziel oder als nächstes Zwischenziel gesetzt.

- ▶ **Wenn es bereits vier Zwischenziele gibt:** In der Abfrage **Ja** auswählen. Die Raststätte wird in der Routenübersicht eingetragen. Das Zwischenziel 4 wird gelöscht. Die Zielführung startet.

Gespeicherte Route in der Karte anzeigen Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).
- Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**

▶ **GESPEICH. ROUTEN**

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶ **Auf der Karte anzeigen** auswählen.
- ▶ Die Karte verschieben (→ Seite 413).

Gespeicherte Route starten Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).
- Die Route ist im Datenformat GPS Exchange Format (.gpx) im Ordner „Routes“ abgelegt.

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**
GESPEICH. ROUTEN

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶ **Zielführung vom Routenanfang starten** oder **Zielführung von aktueller Position starten** auswählen.
Die Zielführung beginnt.
- ▶  Im Menü kann die Route mit  gespeichert werden (→ Seite 389).

Route aufzeichnen Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**
GESPEICH. ROUTEN

- ▶ **Aufnahme starten:** **Aufnahme einer neuen Route starten** auswählen.
Ein rotes Aufnahmesymbol wird angezeigt.
Die Route wird auf dem USB-Gerät gespeichert.
- ▶ **Aufnahme stoppen:** **Aufnahme beenden** auswählen.

Aufgezeichnete Route speichern Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**
GESPEICH. ROUTEN

- ▶ Eine Route auswählen.
- ▶  auswählen.

- ▶ In „**Letzte Ziele**“ **speichern** auswählen.
Die Route ist im Speicher „Letzte Ziele“ abgelegt und kann dort für die Zielführung aufgerufen werden.

Gespeicherte Route bearbeiten Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit gespeicherten Routen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Wohin?**
GESPEICH. ROUTEN

- ▶ Eine Route mit  auswählen.
- ▶ **Namen eingeben:** **Name ändern** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **OK** auswählen.
- oder
- ▶ Wenn der Name geändert wurde, die Taste  drücken.
- ▶ **Ja** auswählen.
- ▶ **Route löschen:** **Löschen** auswählen.

► Ja auswählen.

Zielführung

Hinweise zur Zielführung

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Nachdem eine Route berechnet ist, beginnt die Zielführung.

Verkehrsregelungen haben immer Vorrang vor den Fahrhinweisen des Multimediasystems.

Fahrhinweise sind:

- Navigationsansagen
- Zielführungsanzeigen
- Fahrspurempfehlungen

Wenn Sie den Fahrhinweisen nicht folgen oder die berechnete Route verlassen, wird automatisch eine neue Route berechnet.

Fahrhinweise können von der tatsächlichen Verkehrssituation abweichen:

- Die Streckenführung ist geändert.
- Die Richtung einer Einbahnstraße wurde umgekehrt.

Achten Sie deshalb während der Fahrt auf die jeweiligen Verkehrsregelungen und die aktuelle Verkehrssituation.

In folgenden Situationen kann die Route von der Idealroute abweichen:

- Straßenarbeiten
- Unvollständige digitale Kartendaten

Hinweise zum GPS-Empfang

Die korrekte Funktion des Navigationssystems ist unter anderem auch vom GPS-Empfang abhängig. In bestimmten Situationen kann der GPS-Empfang beeinträchtigt, gestört oder sogar unmöglich sein, z.B. in Tunneln oder in Parkhäusern.

Übersicht Fahrmanöver

Fahrmanöver werden in folgenden Anzeigen dargestellt:

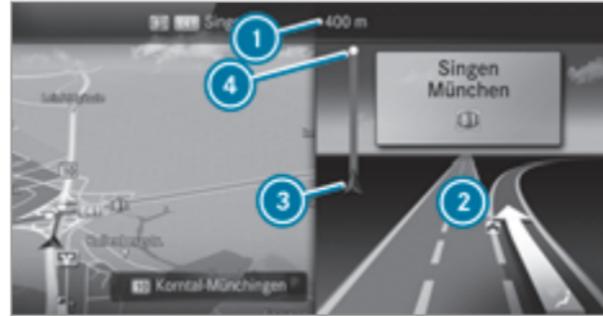
- Detaillierte Darstellung der Kreuzung
Die Anzeige erscheint beim Befahren von Kreuzungen.
- 3D-Bild
Die Anzeige erscheint beim Befahren von kreuzungsfrei ausgebauten Straßen, z.B. an Autobahnausfahrten und Autobahndreiecken.

Detaillierte Darstellung der Kreuzung



- ① Momentane Entfernung bis zum Manöverpunkt
- ② Fahrmanöver
- ③ Aktuelle Fahrzeugposition
- ④ Manöverpunkt

3D-Bild



- ① Momentane Entfernung bis zum Manöverpunkt
- ② Fahrmanöver
- ③ Aktuelle Fahrzeugposition
- ④ Manöverpunkt

Das Fahrmanöver besteht aus drei Phasen:

- Vorbereitungsphase

Wenn genügend Zeit zwischen den Fahrmanövern besteht, bereitet Sie das Multimediasystem auf das demnächst bevorstehende Fahrmanöver vor. Eine Navigationsansage wird abhängig von den Einstellungen für die

Fahrempfehlungen ausgegeben, z.B. „Demnächst rechts abbiegen“.

Navigationsansagen für Fahrempfehlungen auswählen (→ Seite 392).

Die Karte erscheint in Vollbilddarstellung.

In der Statuszeile werden angezeigt: die Richtungsinformation oder der Name der Straße, in die abgelenkt werden soll, und die Entfernung bis zum Manöverpunkt.

- Ankündigungsphase

Das Multimediasystem kündigt das in Kürze bevorstehende Fahrmanöver abhängig von den Einstellungen für die Fahrempfehlungen an, z.B. mit der Ansage „In 200 m am Ende der Straße rechts abbiegen in die Blumenstraße“.

Die Anzeige ist zweigeteilt. Links ist die Karte abgebildet, rechts erscheint eine detaillierte Darstellung der Kreuzung oder ein 3D-Bild des bevorstehenden Fahrmanövers.

- Manöverphase

Das Multimediasystem kündigt das unmittelbar bevorstehende Fahrmanöver abhängig

von den Einstellungen für die Fahrempfehlungen an, z.B. mit der Ansage „Jetzt rechts abbiegen“.

Die Anzeige ist zweigeteilt.

Das Fahrmanöver erfolgt, wenn die Entfernung zum Manöverpunkt ④ mit 0 m angezeigt wird und das Symbol der aktuellen Fahrzeugposition ③ den Manöverpunkt ④ erreicht hat.

Wenn das Fahrmanöver beendet ist, erscheint die Karte in Vollbilddarstellung.

- ① Fahrmanöver werden auch im Instrumenten-Display angezeigt.

Übersicht Fahrspurempfehlungen

Die Anzeige erfolgt bei mehrspurigen Straßen.

Wenn die digitale Karte entsprechende Daten enthält, kann das Multimediasystem Fahrspurempfehlungen anzeigen.



- ① Empfohlene Fahrspur (weißer Pfeil, blau hinterlegt)
- ② Mögliche Fahrspuren (weiße Pfeile)
- ③ Nicht empfohlene Fahrspuren (graue Pfeile)

Erklärung der angezeigten Fahrspuren:

- Empfohlene Fahrspur ①
Auf dieser Fahrspur ist es möglich, das nächste und das übernächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Mögliche Fahrspur ②
Auf dieser Fahrspur ist es nur möglich, das nächste Fahrmanöver durchzuführen.
- Nicht empfohlene Fahrspur ③

Auf dieser Fahrspur ist es nicht möglich, das nächste Fahrmanöver ohne Spurwechsel durchzuführen.

Im Verlauf des Fahrmanövers können Fahrspuren neu hinzukommen.

Busspuren werden ebenfalls angezeigt.

- ① Fahrspurempfehlungen können auch im Instrumenten-Display und im Head-up-Display angezeigt werden.

Autobahn-Informationen nutzen Voraussetzungen

- Die Option [Autobahn-Informationen](#) ist eingeschaltet (→ Seite 415).



Während der Autobahnfahrt werden die vorausliegenden Autobahneinrichtungen ① und die verfügbaren Serviceeinrichtungen ② in der Übersicht angezeigt. Das sind z.B. Parkplätze, Raststätten oder Autobahnausfahrten.

▶ **Anzeige aufklappen:**  auswählen.
Die Einträge sind nach aufsteigender Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition sortiert.

▶ **Anzeige zuklappen:** Auf die Karte tippen.
oder

▶ **Autobahn-Informationen nutzen:** Einen Eintrag auswählen.

▶ Wenn mehrere Serviceeinrichtungen verfügbar sind, eine Serviceeinrichtung in der Liste auswählen.
Die Zieladresse und die Kartenposition werden angezeigt.

▶ Die Route berechnen (→ Seite 389).

oder

▶ Ein Sonderziel in der Umgebung suchen.

oder

▶ Weitere Funktionen nutzen, z.B. die Zieladresse der Serviceeinrichtung speichern.

Schnellzugriff auf Zielinformationen, alternative Routen und Sonderziele nutzen Voraussetzungen

- Die Sonderzielkategorien für den Schnellzugriff sind konfiguriert (→ Seite 384).



▶ Wenn eine Zielführung läuft, ① auswählen.
Die Adresse des Ziels oder des nächsten Zwischenziels wird angezeigt.

Alternative Route nutzen

- ▶ **Alternative Route** auswählen.
Die Routen werden entsprechend der Einstellung in den Routeneinstellungen angezeigt.
Die Routen sind nummeriert.
- ▶ Die alternative Route auswählen.

Sonderziel als Zwischenziel setzen

- ▶ Ein Categoriesymbol auswählen, z.B.  für Parkplatz.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.
Die Auswahl erfolgt auf der Route. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.
- ▶ **Sonderzielkategorien für den Schnellzugriff werden genutzt:** Eine der Suchpositionen **In der Umgebung**, **In Zielumgebung** oder **Entlang der Route** auswählen.
- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen.

oder

▶ Im Suchfeld einen Sucheintrag eingeben und die Liste filtern.

- ▶ Ein Sonderziel in der Liste auswählen. Die Zieladresse wird angezeigt. Die Route kann berechnet werden.

Aktuelle Fahrzeugposition speichern

- ▶ **Position speichern** auswählen. Die aktuelle Fahrzeugposition ist im Speicher „Letzte Ziele“ gespeichert.

Ziel erreicht

Wenn das Ziel erreicht ist, sehen Sie die Zielflagge . Die Zielführung ist beendet. Das Menü Navigation wird angezeigt.

Wenn ein Zwischenziel erreicht ist, sehen Sie die Zwischenzielflagge mit der Nummer des Zwischenziels . Die Zielführung wird fortgesetzt.

Navigationsansagen ein-/ausschalten

- ▶ **Ausschalten:** Während einer Navigationsansage den Lautstärkereglern am Lenkrad oder neben dem Touchpad drücken (→ Seite 353). Die Meldung **Die gesprochenen Fahrempfehlungen sind ausgeschaltet.** erscheint.

oder

- ▶ Menü Navigation einblenden (→ Seite 378).
- ▶  auswählen. Das Symbol wechselt zu .
- ▶ **Einschalten:**  auswählen. Die aktuelle Navigationsansage wird wiedergegeben. Das Symbol wechselt zu .

 Diese Funktion können Sie in den Favoriten innerhalb der Kategorie Navigation hinzufügen und aufrufen.

Navigationsansagen bei Telefonaten ein- oder ausschalten

- ▶ Die Taste  am Lenkrad oder am Touchpad drücken.
- oder

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ **Einstellungen** auswählen.
- ▶ **System** auswählen.
- ▶ **Audio** auswählen.
- ▶ **Navigations- und Verkehrsfunkansagen** auswählen.

- ▶ **Fahrempfehlungen während Telefonat** ein- oder ausschalten. Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
- ▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

Lautstärke der Navigationsansagen einstellen

Multimediasystem:

- ▶   **» Einstellungen** **» System**
- ▶ **» Audio**
- ▶ **» Navigations- und Verkehrsfunkansagen**
- ▶ **Fahrempfehlungslautstärke** auswählen.
- ▶ Die Lautstärke einstellen.
- ▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

Zielführung ist aktiv

- ▶ Während einer Navigationsansage den Lautstärkereglern am Lenkrad oder neben dem Touchpad drehen.

Audioabsenkung während der Navigationsansage ein- oder ausschalten

- ▶ Die Taste  am Lenkrad oder am Touchpad drücken.

oder

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ **Einstellungen** auswählen.
- ▶ **System** auswählen.
- ▶ **Audio** auswählen.
- ▶ **Audioabsenkung** ein- oder ausschalten. Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.
- ▶ **Menü verlassen:**  auswählen.

Navigationsansagen wiederholen

Voraussetzungen

- Es gibt eine Route.
- Die Zielführung ist aktiv.

Multimediasystem:

 **Navigation**

- ▶  auswählen.

- ▶  auswählen. Die aktuelle Navigationsansage wird wiederholt.

- ⓘ Diese Funktion können Sie in den Favoriten innerhalb der Kategorie Navigation hinzufügen und aufrufen.

Zielführung abbrechen

Voraussetzungen

- Es gibt eine Route.
- Die Zielführung ist aktiv.

- ▶ Das Menü Navigation einblenden.
- ▶  im Menü Navigation auswählen (→ Seite 379).

Übersicht Zielführung zu einem Offroad-Ziel

Ein Offroad-Ziel liegt innerhalb der digitalen Karte. Die Karte enthält keine Straße, die zum Ziel führt.

Sie können Offroad-Ziele in der Karte, über Geokoordinaten oder über eine Dreiwortadresse eingeben. Die Zielführung erfolgt so lange wie möglich mit Navigationsansagen und Zielführungsan-

zeigen auf Straßen, die dem Multimediasystem bekannt sind.

Kurz vor Erreichen der letzten bekannten Kartenposition hören Sie eine Ansage, z.B. „Bitte folgen Sie dem Richtungspfeil“. In der Anzeige sehen Sie einen Richtungspfeil und die Luftlinien-Entfernung zum Ziel.

Übersicht Zielführung von einer Offroad-Position zum Ziel

Bei einer Offroad-Position befindet sich die aktuelle Fahrzeugposition innerhalb der digitalen Karte abseits von verfügbaren Straßen.

Folgende Anzeigen erscheinen zu Beginn der Zielführung:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil zeigt die Luftlinien-Richtung zum Ziel an.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

Übersicht Offroad während der Zielführung

Der tatsächliche Straßenverlauf kann von den Daten der digitalen Karte abweichen, z.B. infolge von Straßenbaumaßnahmen. In solchen Fällen kann das Multimediasystem die aktuelle Fahrzeugposition vorübergehend nicht der digitalen Karte zuordnen. Das Fahrzeug ist offroad.

Wenn das Fahrzeug offroad ist, erscheinen folgende Anzeigen:

- Eine Meldung erscheint, dass die Straße nicht erfasst ist.
- Ein Richtungspfeil zeigt die Luftlinien-Richtung zum Ziel an.

Wenn das Fahrzeug wieder auf einer dem Multimediasystem bekannten Straße fährt, erfolgt die Zielführung in üblicher Weise.

Ziel

Aktuelle Fahrzeugposition speichern

Multimediasystem:

→  Navigation →  Position

- ▶ **Position speichern** auswählen.
Die aktuelle Fahrzeugposition wird im Speicher „Letzte Ziele“ gespeichert.

Über Schnellzugriff



- ▶ Wenn eine Zielführung läuft,  auswählen.
Die Adresse des Ziels oder des nächsten Zwischenziels wird angezeigt.
- ▶ **Position speichern** auswählen.

Letzte Ziele bearbeiten

Voraussetzungen

- Für die Bearbeitung von Zielvorschlägen: Die Option **Zielvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 346).
- Das Multimediasystem hat genügend Daten gesammelt, um Zielvorschläge anzuzeigen.

Multimediasystem:

→  Navigation →  Wohin?
→ **LETZTE ZIELE**

Folgende Einträge können bearbeitet werden:

- Zielvorschläge
- Ziele
- Routen

- ▶ **Zielvorschlag nicht mehr anzeigen:** Für einen Zielvorschlag  auswählen.
- ▶ **Nicht mehr vorschlagen** auswählen.

Letztes Ziel als Favoriten speichern

-  Das Ziel können Sie nach dem Speichern über die Favoriten aufrufen (→ Seite 347).

- ▶ Für ein Ziel  auswählen.
- ▶  **Als Favoriten speichern** auswählen.
- ▶ **Als Favoriten speichern:** **Als Favoriten speichern** auswählen.
- ▶ **Als Adresse für Zuhause speichern:** **Als „Zuhause“ speichern** auswählen.
- ▶ **Als Firmenadresse speichern:** **Als „Arbeit“ speichern** auswählen.

Letztes Ziel löschen

- ▶ **Ziel löschen:** Für ein Ziel  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.
- ▶ **Alle Ziele löschen:**  auswählen.
- ▶ **Alle löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Externe Ziele und Routen nutzen

Externe Ziele und Routen können z.B. von folgenden Quellen empfangen werden:

- Mercedes-Benz Apps
- Tür-zu-Tür-Navigation

Auf dem Media-Display wird eine Abfrage angezeigt. Empfangene Ziele und Routen werden in den letzten Zielen gespeichert.

- ▶ **Ein Ziel wurde empfangen:** **Ja** auswählen.
- ▶ Die Route berechnen.
- ▶ Wenn bereits eine Zielführung aktiv ist, **Als Zwischenziel setzen** oder **Neue Zielführung starten** auswählen.

oder

- ▶ Wenn ein Ziel mit Bildinformation empfangen wurde, **Zielführung starten** auswählen.
- ▶ Die Route berechnen.

oder

- ▶ Wenn ein Ziel von einer App empfangen wurde, **Details** auswählen.
- ▶ Die Route berechnen.
- ▶ **Eine Route wurde empfangen:** **Ja** auswählen.

- ▶ **Zielführung vom Routenanfang starten** oder **Zielführung von aktueller Position starten** auswählen.
Die Zielführung beginnt von der gewählten Position.

Zielführung mit aktuellen Verkehrsmeldungen

Übersicht Verkehrsinformationen

Die Dienste sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Verkehrsmeldungen werden mit folgenden Diensten empfangen:

- Live Traffic Information
- FM RDS-TMC

Die gleichzeitige Nutzung beider Dienste ist nicht möglich.

Live Traffic Information oder FM RDS-TMC werden mit einem Symbol angezeigt.

- ⓘ Gefahrenmeldungen werden über den Dienst Car-to-X empfangen.

Abweichungen zwischen empfangenen Verkehrsmeldungen und der tatsächlichen Verkehrssituation sind möglich.

Wissenswertes über Live Traffic Information:

- Aktuelle Verkehrsmeldungen werden über die Internetverbindung oder über Daten-Roaming (für ausgewählte Länder) empfangen.
- Die Verkehrslage wird in kurzen, regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert.
- Der Abonnement-Dienst ist in ausgewählten Ländern ab Herstellungsdatum drei Jahre kostenlos.

Die Abonnementinformationen zeigen den Status an (→ Seite 406).

Registrierung von Live Traffic Information:

- Der Dienst muss auf Mercedes me registriert werden (→ Seite 406).
- Die Registrierung erfolgt bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Regelmäßig werden Fahrzeugpositionen an die Daimler AG übertragen. Die Daten werden von der Daimler AG umgehend anonymisiert und an

den Verkehrsdatenanbieter weitergeleitet. Mithilfe dieser Daten werden Verkehrsmeldungen an das Fahrzeug übermittelt, die für die Fahrzeugposition relevant sind. Das Fahrzeug ist gleichzeitig Sensor für den Verkehrsfluss und hilft, die Qualität der Verkehrsmeldungen zu verbessern.

Wenn Sie keine Fahrzeugpositionen senden wollen, können Sie den Dienst in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt deaktivieren lassen.

Wissenswertes über FM RDS-TMC:

- Ein FM RDS-TMC-Rundfunksender strahlt neben dem Radioprogramm Verkehrsmeldungen aus.
- FM RDS-TMC ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Informationen des Diensteanbieters für Live Traffic Information anzeigen Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.

Multimediasystem:

↳  Navigation  Verkehr

▶ **Anbieter-Information** auswählen.

Das Logo des Diensteanbieters für Live Traffic Information wird angezeigt.

Wenn das Abonnement für Live Traffic Information abgelaufen ist, dann ist in ausgewählten Ländern FM RDS-TMC verfügbar.

 Weitere Informationen zu Live Traffic Information können Sie im Homescreen über **Mercedes me & Apps** aufrufen (→ Seite 452).

Live Traffic Information registrieren Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.
- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me.

Der Dienst Live Traffic Information muss registriert werden. Damit wird die volle Laufzeit von drei Jahren sichergestellt.

- ▶ Ein Benutzerkonto auf Mercedes me anlegen unter: <http://www.mercedes.me>. Dazu wird eine gültige E-Mail-Adresse benötigt.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) anlegen.
- ▶ **Registrierung selbst vornehmen:** Das Fahrzeug mit Ihrem Mercedes me Benutzerkonto im Mercedes me Portal verknüpfen. An das Multimediasystem wird ein Code gesendet.
- ▶ Den Code im Multimediasystem eingeben.
- ▶ Die allgemeinen und besonderen Nutzungsbestimmungen bestätigen.
- ▶ **Registrierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt:** Die Verknüpfung in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen.

Abonnement für Live Traffic Information verlängern

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit Live Traffic Information ausgestattet.

- Sie haben ein Benutzerkonto auf der Webseite von Mercedes me.
- ▶ Die Webseite von Mercedes me aufrufen.
 - ▶ Das Mercedes me Benutzerkonto aufrufen.
 - ▶ Über das verknüpfte Fahrzeug in den Online Store von Mercedes me connect wechseln.
 - ▶ Den Dienst Live Traffic Information auswählen.
 - ▶ Die Verlängerungsdauer auswählen.
 - ▶ Das Produkt in den Warenkorb legen.
 - ▶ Die allgemeinen und besonderen Nutzungsbestimmungen bestätigen. Live Traffic Information ist für die gewählte Verlängerungsdauer weiterhin aktiviert. Das Datum der Verlängerung ist der Beginn der Laufzeit.

Verkehrsinformationen anzeigen

Voraussetzungen

- Die Anzeige **Verkehr** ist eingeschaltet (→ Seite 409).
- Folgende Verkehrsanzeigen sind eingeschaltet (→ Seite 409):

Verkehrereignisse

Freier Verkehrsfluss

Verzögerung

Multimediasystem:



- ▶ **Navigation** auswählen.

Die Karte zeigt folgende Verkehrsinformationen:

- Verkehrereignisse, z.B.:
 - Baustellen
 - Straßensperrungen
 - Warnmeldungen

Die Symbole für Verkehrereignisse werden bei aktiver Zielführung farbig auf der Route dargestellt. Abseits der Route sind diese grau.

- Warnmeldungssymbole:
 - Symbol 
 - Verkehrssicherheitshinweise, z.B. bei Annäherung an ein Stauende

Wenn sich das Fahrzeug auf der Route einer Gefahrenstelle nähert, wird eine Warnmeldung in der Karte angezeigt. Zusätzlich kann ein akustischer Hinweis auf eine Gefahrenmeldung erfolgen.

- Verkehrsflussinformationen:
 - Stauabschnitt (rote Linie)
 - Stockender Verkehr (orangefarbene Linie)
 - Dichter Verkehr (gelbe Linie)
 - Freier Verkehr (grüne Linie)
- Anzeige von Verkehrsverzögerungen auf der Route ab einer Minute Dauer

Verkehrereignisse anzeigen Voraussetzungen

- Die Anzeige **Verkehrereignisse** ist eingeschaltet (→ Seite 409).

Multimediasystem:

→  → **Navigation** →  → **Verkehr**

- ▶ **Verkehrsmeldungen** auswählen.
Wenn Verkehrsmeldungen vorliegen, erscheint eine Liste. Verkehrsmeldungen betreffen z.B. Unfälle und andere Verkehrs-

ereignisse. Die Liste ist distanzsortiert und zeigt die empfangenen Verkehrsmeldungen auf der Route und abseits der Route.

Eine Verkehrsmeldung zeigt folgende Informationen:

- Straßenummer
- Verkehrereignissymbol
Auf der Route: farbig
Abseits der Route: grau
- Ursache
- Straßensymbol für Verkehrereignis auf der Route
- Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition

- ▶ Eine Verkehrsmeldung auswählen .
Die Detailinformationen werden angezeigt, z.B. der Routenabschnitt.

Verkehrereignisse in der Kartenumgebung anzeigen

- ▶ In der Karte ein Verkehrereignissymbol auswählen.
Die Details zum Verkehrereignis werden angezeigt.

- ▶  auswählen.

- ▶ **Ereignisse in der Umgebung** auswählen.
Die Karte zeigt die Verkehrereignissymbole in der Umgebung.

Informationen zum Verkehrereignis werden in der Statuszeile angezeigt:

- Verkehrereignissymbol
- Ursache des Verkehrereignisses, z.B. Bauarbeiten
- Warnmeldung (rot hinterlegt)

- ▶ **Verkehrereignissymbol auswählen:**  oder  auswählen.

- ▶ **Kartenausschnitt auswählen:** Auf den Touchscreen tippen.

oder

- ▶ Auf das Touch-Control oder das Touchpad drücken.
- ▶ Die Karte verschieben.
- ▶ **Zurück zur Navigationskarte:** Auf  tippen.

oder

- ▶ Die Taste  am Touch-Control oder am Touchpad drücken.

Anzeige Verkehrsinformationen einschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Verkehr** einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert.

Verkehrereignisse, freie Fahrt und Verkehrsverzögerung einschalten

- ▶ **Erweitert** auswählen.
- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ In der Rubrik **VERKEHR** die Einträge **Verkehrereignisse**, **Freier Verkehrsfluss** und **Verzögerung** einschalten.
Die Displaytasten sind aktiviert.

Wenn Verkehrsinformationen empfangen wurden, werden Verkehrereignisse angezeigt, z.B. Baustellen, Straßensperrungen, Gebietsmeldungen (z.B. Nebel) und Warnmeldungen.

Die Verkehrsverzögerung wird für die aktuelle Route angezeigt. Berücksichtigt wird eine Verkehrsverzögerung ab einer Minute Dauer.

Gebietsmeldungen anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ **Gebietsmeldungen** auswählen.
Gebietsmeldungen werden angezeigt, z.B. Nebel oder Starkregen.
- ▶ Eine Gebietsmeldung auswählen.
Die Details werden angezeigt.

Car-to-X-Communication

Übersicht Car-to-X-Communication

Für die Nutzung von Car-to-X-Communication gelten folgende Voraussetzungen:

- Das Fahrzeug ist mit einem Multimediasystem mit Navigation und einem Kommunikationsmodul mit aktivierter integrierter SIM-Karte ausgestattet.
- Der Dienst Car-to-X-Communication ist aktiviert.

 Car-to-X-Communication ist in ausgewählten Ländern verfügbar.

Das Kommunikationsmodul baut nach Einschalten der Zündung automatisch eine Internetverbindung auf. Wenn Gefahrenmeldungen vorliegen, werden diese kurz danach bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt abhängig von der Mobilfunkverbindung innerhalb einer Sekunde bis zu etwa einer Minute.

Vorteile von Car-to-X-Communication:

- Gefahren werden vom Fahrzeug im Hintergrund automatisch erkannt oder können vom Fahrer gemeldet werden. Diese werden dann

an Fahrzeuge mit Car-to-X-Communication in der näheren Umgebung gesendet.

- Wenn verfügbar, werden aktuelle Informationen zu Gefahrenstellen in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition empfangen.

Damit können Sie rechtzeitig Ihre Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anpassen.

Die Nutzung von Car-to-X-Communication erfordert das regelmäßige Senden von Fahrzeugdaten an die Daimler AG. Die Daten werden von der Daimler AG umgehend pseudonymisiert. Die Fahrzeugdaten werden nach angemessener Zeit (einige Wochen) gelöscht und nicht dauerhaft gespeichert.

- ⓘ Daten, die der Identifikation dienen, werden bei der Pseudonymisierung ersetzt. Damit wird Ihre Identität gegenüber dem Zugriff unberechtigter Dritter geschützt.

Gefahrenmeldungen anzeigen

Multimediasystem:



Wenn Gefahrenmeldungen verfügbar sind, können diese als Symbole in der Karte angezeigt

werden. Die Anzeige ist abhängig von den Einstellungen der Optionen **Verkehr** und **Verkehrereignisse**.

▶ Die Optionen einstellen (→ Seite 409).

Folgende Anzeigen stehen zur Verfügung:

- alle Symbole anzeigen
Die Optionen **Verkehr** und **Verkehrereignisse** sind eingeschaltet.
- nur Symbole auf der voraussichtlichen Route anzeigen
Die Option **Verkehr** ist ausgeschaltet, die Option **Verkehrereignisse** ist eingeschaltet.
- keine Symbole anzeigen
Die Option **Verkehrereignisse** ist ausgeschaltet.

Folgende Gefahrenmeldungen werden in der Karte angezeigt:

- Liegegebliebene Fahrzeuge (Pannen)
- Unfälle
- Wettergefahren
- Allgemeine Gefahr

- Warnblinklicht, wenn eingeschaltet
- Seitenwindwarnung
- Wanderbaustelle

Die Anzeige ist nicht in allen Ländern und Regionen verfügbar.

Die Anzeige ist in der Bundesrepublik Deutschland aktuell im Land Hessen verfügbar.

- ⓘ Die Sprachausgabe „Verkehrereignis voraus“ erfolgt ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 60 km/h bei Annäherung an eine Gefahrenstelle. Die Sprachausgabe erfolgt nicht bei Wettergefahren.

Gefahrenmeldungen senden

Automatisch erkannte Gefahrenmeldungen werden vom Fahrzeug gesendet.

▶ **Gefahrenmeldungen selbst senden:** Wenn die Karte angezeigt wird, auf das Media-Display tippen. Das Menü Navigation wird eingeblendet.

▶ auswählen.

- ▶ **Verkehrereignis melden** auswählen.
Eine Abfrage wird angezeigt.
- ▶ **Ja** auswählen.
Die Meldung **Danke für Ihre Unterstützung bei der Unfallvermeidung!** erscheint.

Zielführung mit Augmented Reality

Übersicht Zielführung mit Augmented Reality

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch Ablenkung, nicht korrekte Darstellung bzw. falsche Interpretation der Anzeige

Die Entfernung anderer Verkehrsteilnehmer oder von Informationen, wie z.B. Ampeln, kann im Kamerabild falsch eingeschätzt werden. Das Kamerabild der Augmented-Reality-Anzeige ist nicht geeignet, um danach zu fahren.

- ▶ Die tatsächliche Verkehrssituation ständig im Blick behalten. Nur einen sehr kurzen Blick auf das Kamerabild werfen.

- ▶ Beachten, dass es je nach Fahrsituation auch Gefahren geben kann, die im Kamerabild nicht erfasst sind, z.B. beim Abbiegen. Längeres Betrachten des Kamerabildes vermeiden.

Während der Zielführung mit Augmented Reality wird vor einem Abbiegemanöver im Media-Display ein Kamerabild der realen Fahrszene angezeigt.



- ① Straßenname
- ② Hausnummer
- ③ Fahrmanöverpfeile

Die Zielführung mit Augmented Reality ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Die Zielführung mit Augmented Reality ist momentan auf Autobahnen nicht verfügbar.

Das Kamerabild kann folgende Zusatzinformationen enthalten:

- Fahrmanöverpfeile
- Straßennamen
- Hausnummern

Zielführung mit Augmented Reality aktivieren

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr durch ungenaue Positionierung der Zusatzinformationen

Die Zusatzinformationen der Augmented-Reality-Anzeige können im Kamerabild falsch positioniert sein. Damit kann das Kamerabild die Beobachtung der tatsächlichen Fahrsituation nicht ersetzen.

- ▶ Die tatsächliche Fahrsituation bei allen Fahrmanövern ständig im Blickfeld

behalten, z.B. beim Abbiegen und beim Fahrspurwechsel.

Voraussetzungen

- Eine Zielführung läuft.

Multimediasystem:

  **Navigation**

- ▶ Wenn während der Zielführung die detaillierte Kreuzungsansicht angezeigt wird, auf das Kamerasymbol tippen. Die Displaytaste ist aktiviert. Das Kamerabild wird im Media-Display situationsbezogen angezeigt.

Das Kamerabild wird vor einem Abbiegemanöver anstelle der Navigationskarte eingeblendet und zeigt die Zusatzinformationen.

- ▶ **Zurück zur Navigationskarte:** Erneut auf das Kamerasymbol tippen. Die Displaytaste ist aus.

Straßennamen für die Zielführung mit Augmented Reality anzeigen

Voraussetzungen

- Augmented Reality ist aktiviert (→ Seite 411).

Multimediasystem:

  **Navigation** 
 ▶▶ **Erweitert** ▶▶ **Augmented Reality**

- ▶ **Straßennamen** und **Hausnummern** einschalten.

Die Displaytasten sind aktiviert. Während der Zielführung werden Straßennamen und Hausnummern als Zusatzinformationen in das Kamerabild eingeblendet.

Anzeige von Ampeln für die Zielführung mit Augmented Reality einschalten

Voraussetzungen

- Augmented Reality ist aktiviert (→ Seite 411).
- Die Option **Ampel-Anzeige-Zoom** ist eingeschaltet.

Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung an erster Position steht, wird das Kamerabild für die Ampel-Anzeige vergrößert dargestellt.

- ① Wenn das Fahrzeug anfährt, wird wieder die Navigationskarte angezeigt.

Multimediasystem:

  **Navigation** 
 ▶▶ **Erweitert** ▶▶ **Augmented Reality**

- ▶ **Ampel-Anzeige-Zoom** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert.

- ▶ Unter **AMPELANSICHT** eine der Optionen **Aus**, **Nach Rückfrage** oder **Automatisch** auswählen.

Wenn **Nach Rückfrage** eingestellt ist, wird die Meldung **Ampel-Anzeige verfügbar** eingeblendet. Nach Bestätigung der Meldung erscheint das Kamerabild.

Wenn **Automatisch** eingestellt ist, wird bei Verfügbarkeit der Ampel-Anzeige das Kamerabild automatisch eingeblendet.

- ▶ **Zurück zur Navigationskarte:** Die Taste  drücken.

Karte und Kompass

Kartenmaßstab einstellen

Multimediasystem:



Vergrößern

- ▶ Wenn die Karte angezeigt wird, mit einem Finger zweimal kurz nacheinander auf das Media-Display oder auf das Touchpad tippen.
- oder

- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display oder auf dem Touchpad auseinanderziehen.

Verkleinern

- ▶ Mit zwei Fingern auf das Media-Display oder auf das Touchpad tippen.

oder

- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display oder auf dem Touchpad zusammenziehen.

- ① Die Maßeinheit für den Kartenmaßstab können Sie einstellen (→ Seite 369).

Karte verschieben

Multimediasystem:



- ▶ **Auf dem Touchscreen:** Wenn die Karte angezeigt wird, den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.
- ▶ **Am Touchpad:** Das Menü Navigation durch Drücken aufrufen.
- ▶ Mit dem Finger nach oben wischen.
- ▶ Auf das Touchpad drücken. Das Fadenkreuz ① erscheint. Die Karte kann verschoben werden.

- ▶ Das Touchpad berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen. Die Karte bewegt sich unter dem Fadenkreuz ① in die entgegengesetzte Richtung.

Wenn die Karte verschoben wurde, erscheinen in der Statuszeile z.B. folgende Informationen:

- Die Entfernung ② von der aktuellen Fahrzeugposition wird angezeigt.
- Informationen zur momentanen Kartenposition werden angezeigt, z.B. der Straßename.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Ein Ziel in der Karte auswählen (→ Seite 387).
- Ein Sonderziel auswählen (→ Seite 384).
- Verkehrereignisse in der Karte anzeigen (→ Seite 408).
- ▶ **Karte auf aktuelle Fahrzeugposition zurücksetzen:** ③ auswählen.

Karte drehen

- ▶ Zwei Finger auf dem Media-Display oder dem Touchpad nach links oder nach rechts drehen.

Kartenausrichtung auswählen

Multimediasystem:



▶ Erweitert

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenausrichtung** auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen.
Der Punkt • zeigt die aktuelle Einstellung.
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - Option **2D Fahrtrichtung**: Die Karte ist in 2D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.
 - Option **2D Nordausrichtung**: Die Karte ist in 2D und nach Norden ausgerichtet.
 - Option **3D**: Die Karte ist in 3D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.

oder

- ▶ **Über Schnellzugriff**: In der Karte auf das Kompasssymbol  wiederholt tippen. Die Ansicht wechselt in der Reihenfolge **3D**, **2D Fahrtrichtung** zu **2D Nordausrichtung**.

Wenn die Karte verschoben wird, kann zwischen **3D** und **2D Nordausrichtung** gewechselt werden.

Sonderzielsymbole für die Kartenanzeige auswählen

Multimediasystem:



Sonderziele sind z.B. Restaurants und Hotels. Diese können als Symbole in der Karte angezeigt werden. Nicht alle Sonderziele sind überall verfügbar.

Persönliche Sonderziele sind Ziele, die Sie z.B. auf einem USB-Gerät gespeichert haben.

- ▶  Die Anzeige von Sonderzielsymbolen in der Karte können Sie als Favoriten ein- oder ausschalten.

- ▶ **Über Schnellzugriff ein-/ausschalten**:

Wenn verfügbar, **Sonderzielsymbole** ein- oder ausschalten.

Die Sonderzielsymbole werden in der Karte entsprechend der ausgewählten Kategorien angezeigt.

oder

- ▶ **Im Menü ein-/ausschalten**: **Erweitert** auswählen.
- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ **Sonderzielsymbole**  auswählen. Das Menü **SONDERZIELSYMBOLE** wird angezeigt.
- ▶ **Sonderziele anzeigen** ein- oder ausschalten.

Kategorien auswählen

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE Alle Kategorien**  auswählen.
- ▶ **Alle anzeigen** ein- oder ausschalten. Wenn die Option eingeschaltet ist, werden die Sonderzielsymbole aller Kategorien auf der Karte angezeigt.

oder

- ▶ Die Kategorien und Unterkategorien (wenn verfügbar)  auswählen.
- ▶ Die Kategorien ein- oder ausschalten. Die Sonderzielsymbole der ausgewählten Kategorien werden auf der Karte angezeigt.

Kategorien persönlicher Sonderziele auswählen

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE Persönliche Sonderziele**  auswählen.
- ▶ Eine Kategorie  auswählen.
- ▶ **Auf Karte anzeigen** ein- oder ausschalten. Wenn die Anzeige eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug einem persönlichen Sonderziel dieser Kategorie nähert, kann ein optischer und akustischer Hinweis ausgegeben werden.
- ▶ **Hinweis bei Annäherung:** Eine Kategorie oder ein persönliches Sonderziel auswählen .
- ▶ **Optischer Hinweis** und **Akustischer Hinweis** ein- oder ausschalten.

Anzeige von Kategorien für den Schnellzugriff ein-/ausschalten

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE** eine Kategorie ein- oder ausschalten.

Anzeige der Sonderzielsymbole zurücksetzen

- ▶ Im Menü **SONDERZIELSYMBOLE Sonderziele zurücksetzen** auswählen. Die Einstellungen werden auf Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Textinformationen für die Anzeige in der Karte auswählen

Multimediasystem:



▶▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Textinformationen** auswählen.
- ▶ Unter der Rubrik **FUSSZEILE** eine Option auswählen. Der Punkt • zeigt die aktuelle Einstellung.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Option **Aktuelle Straße**

Die aktuell befahrene Straße wird in der Fußzeile angezeigt.

Wenn die Karte verschoben wird, erscheint unter dem Fadenkreuz der Straßename, der Sonderzielname oder der Gebietsname.

- Option **Geokoordinaten** zeigt folgende Informationen in der Fußzeile:
 - Breiten- und Längengrad
 - Höhenangabe
 Die Höhenangabe kann von der Realität abweichen.
- Option **Keine**

Das Media-Display zeigt keine Textinformationen in der Fußzeile.

Autobahn-Informationen ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Über Schnellzugriff: Autobahn-Informationen** ein- oder ausschalten. Die Displaytaste ist aktiviert oder aus.

oder

- ▶ **Über Menü:** **Erweitert** auswählen.
 - ▶ **Ansicht** auswählen.
 - ▶ **Textinformationen** auswählen.
 - ▶ **Autobahn-Informationen** ein- oder ausschalten.
- Wenn die Displaytaste aktiviert ist, erscheinen während der Autobahnfahrt zusätzliche Informationen über die vorausliegenden Autobahneinrichtungen. Das sind z.B. Parkplätze, Raststätten oder Autobahnausfahrten.

Nächste Querstraße anzeigen

Voraussetzungen

- Die Zielführung ist nicht aktiv.

Multimediasystem:



- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Textinformationen** auswählen.
- ▶ **Nächste Querstraße** einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert. Wenn die Option eingeschaltet ist und die Fahrt ohne Zielführung erfolgt, wird am oberen Display-

rand der Name der nächsten kreuzenden Straße angezeigt.

Kartenversion anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ **Ansicht** auswählen.
 - ▶ **Kartenversion** auswählen.
Die Detailinformationen werden angezeigt.
- ⓘ Mit dem Dienst Online Kartenupdate von Mercedes me connect können Sie die Kartendaten aktualisieren (→ Seite 417).
Wenn eine neue Kartenversion verfügbar ist, wird eine Benachrichtigung im Media-Display angezeigt.
 - ⓘ Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Übersicht Gebiet für die Route meiden

Sie können für eine Route Gebiete meiden, durch die Sie nicht fahren wollen.

Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen, werden für die Route berücksichtigt.

Neues Gebiet für die Route meiden

Multimediasystem:



- ▶ **Neues Gebiet meiden** auswählen.
- ▶ **Starten in der Karte:** **Über Karte** auswählen.
Die Karte verschieben (→ Seite 413).
- ▶ **Starten über Zielsuche:** **Über Adresseingabe** auswählen.
Die Adresse eingeben (→ Seite 380).
- ▶ Das Ziel in der Liste auswählen oder mit **OK** übernehmen.
Die Karte erscheint.
- ▶ **Gebiet anzeigen:** Auf das Bedienelement tippen oder drücken.
Ein rotes Rechteck erscheint. Es markiert das Gebiet, das gemieden werden soll.

▶ **Kartenmaßstab ändern:** Zwei Finger auf dem Media-Display oder dem Touchpad auseinander- oder zusammenziehen. Der Kartenmaßstab vergrößert oder verkleinert sich.

▶ **Gebiet setzen:**  auswählen. Die Meldung **Die Sperrung wurde gespeichert.** erscheint. Das Gebiet ist in der Liste eingetragen.

Zu meidendes Gebiet ändern

Multimediasystem:



▶ **Erweitert** ▶ **Route** ▶ **Meide-Optionen**
▶ **Gebiete meiden**

▶ Ein Gebiet in der Liste auswählen.

▶ **Bearbeiten** auswählen.

▶ **Gebiet auf der Karte verschieben:** Auf dem Bedienelement in eine beliebige Richtung Wischen.

▶ **Größe des Gebiets ändern:** Auf das Bedienelement tippen oder drücken.

▶ Auf dem Bedienelement nach oben oder unten Wischen.

▶  auswählen. Die Meldung **Die Sperrung wurde gespeichert.** erscheint. Das Gebiet ist in der Liste eingetragen.

▶ **Gebiet für die Route berücksichtigen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.

▶ **Gebiet meiden** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert.

Wenn die Zielführung aktiv ist, wird eine neue Route berechnet.

Wenn es noch keine Route gibt, wird die Einstellung für die nächste Zielführung berücksichtigt.

Die Route kann in folgenden Fällen ein zu meidendes Gebiet enthalten:

- Das Ziel liegt in einem zu meidenden Gebiet.
- Die Route enthält Autobahnen oder mehrspurige Schnellstraßen, die durch ein zu meidendes Gebiet führen.
- Es gibt keine sinnvolle Alternativroute.

Gebiet löschen

Multimediasystem:

▶  ▶ **Navigation** ▶ 
▶ **Erweitert** ▶ **Route** ▶ **Meide-Optionen**
▶ **Gebiete meiden**

▶ **Gebiet löschen:** Ein Gebiet in der Liste auswählen.

▶ **Löschen** auswählen.

▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.

▶ **Alle Gebiete löschen:** Wenn mindestens zwei zu meidende Gebiete gesetzt sind, **Alle löschen** auswählen.

▶ Die Abfrage mit **Ja** bestätigen.

Übersicht Aktualisierung der Kartendaten

Aktualisierung im Mercedes-Benz Servicestützpunkt vornehmen lassen

Die Daten der digitalen Karte veralten genauso wie herkömmliche Straßenkarten. Eine optimale Zielführung der Navigation erreichen Sie nur mit aktuellen Kartendaten. Informationen zu neuen Versionen der digitalen Karte erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Sie können dort die Aktualisierung der digitalen Karte vornehmen lassen.

Online Kartenupdate

Mit dem Dienst Online Kartenupdate von Mercedes me connect werden die Kartendaten aktualisiert.

 Der Dienst Online Kartenupdate ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Folgende Möglichkeiten stehen für die Aktualisierung zur Verfügung:

- für eine Region (automatisches Kartenupdate)

Für das automatische Kartenupdate muss die Systemeinstellung **Automatische Online-Aktualisierung** eingeschaltet sein (→ Seite 371).

- für mehrere oder alle Regionen (manuelles Kartenupdate)

Die Kartendaten werden zunächst auf ein Speichermedium heruntergeladen und anschließend im Multimediasystem aktualisiert.

Weitere Informationen zum Online Kartenupdate erhalten Sie hier:

- in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt
- unter: <http://www.mercedes.me>

Weitere Informationen zur Aktualisierung finden Sie unter: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html.

Übersicht Kartendaten

Ihr Fahrzeug wird ab Werk mit Kartendaten ausgeliefert. Je nach Land sind entweder die Kartendaten für Ihre Region aufgespielt oder die Kartendaten liegen als Datenträger bei.

Wenn Kartendaten bereits in einem Fahrzeug aufgespielt waren und erneut aufgespielt werden sollen, müssen Sie keinen Freischaltcode eingeben.

Für Kartendaten, die Sie als Datenträger erworben haben, müssen Sie den beigelegten Freischaltcode eingeben.

 Wenn Sie Kartendaten mit dem Dienst Online Kartenupdate auf einem Datenträger speichern, ist keine Eingabe nötig. Der Frei-

schaltcode wird beim Herunterladen auf dem Datenträger hinterlegt.

Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe des Freischaltcodes:

- Der Freischaltcode ist für ein Fahrzeug nutzbar.
- Der Freischaltcode ist nicht übertragbar.
- Der Freischaltcode ist sechsstellig.

Wenden Sie sich bei folgenden Problemen an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt:

- Das Multimediasystem akzeptiert den Freischaltcode nicht.
- Sie haben den Freischaltcode verloren.

Kompass anzeigen

Multimediasystem:

   **Navigation**    **Position**

 **Kompass** auswählen.

Die Kompassanzeige zeigt folgende Informationen:

- Aktuelle Fahrtrichtung mit Richtungswinkel (360°-Format) und Himmelsrichtung

- Koordinaten des Längen- und Breitengrads in Grad, Minuten und Sekunden
- Höhe (gerundet)
- Anzahl der empfangenen Satelliten

Die Informationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Qibla anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation**  **Position**

- ▶ **Qibla** auswählen.

Der Pfeil auf dem Kompass zeigt die Richtung nach Mekka, bezogen auf die aktuelle Fahrtrichtung.

Die Anzahl der empfangenen Satelliten wird angezeigt.

- ⓘ Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Kartenmaßstab automatisch einstellen

Multimediasystem:

  **Navigation** 

▶▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenausrichtung** auswählen.
- ▶ **Autozoom** einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Der Kartenmaßstab wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und der Straßenklasse automatisch eingestellt.

- ⓘ Der automatisch eingestellte Kartenmaßstab kann manuell verändert werden. Dieser wird nach wenigen Sekunden wieder automatisch eingestellt.

Satellitenkarte anzeigen

Multimediasystem:

  **Navigation** 

▶▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.

- ▶ **Satellitenkarte** ein- oder ausschalten.

Wenn die Displaytaste aktiviert ist, werden Satellitenkarten in Kartenmaßstäben ab 2 km angezeigt.

Wenn die Displaytaste aus ist, werden keine Satellitenkarten in Kartenmaßstäben von 2 km bis 20 km angezeigt.

- ⓘ Die Satellitenkarten sind für diese Kartenmaßstäbe nicht in allen Ländern verfügbar.

Reichweite anzeigen

Voraussetzungen

- Das Multimediasystem unterstützt die Funktion.

Multimediasystem:

  **Navigation** 

▶▶ **Erweitert**

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ **Reichweite** einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert.

Die Reichweite wird auf der Karte mit folgenden Anzeigen dargestellt:

- Für Benzin- und Dieselfahrzeuge: grüne Anzeige

Wenn der untere Reserve-Füllstand erreicht ist, wird die Anzeige der Reichweite auf der Karte abgeschaltet.

- ❗ Die Anzeige der Reichweite auf der Karte ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Wetterinformationen und andere Karteninhalte anzeigen

Voraussetzungen

- Mercedes me connect ist verfügbar.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal.
- Der Dienst ist verfügbar.
- Der Dienst wurde freigeschaltet.

Multimediasystem:



»» Erweitert

- ▶ Ansicht auswählen.

- ▶ **Kartenelemente** auswählen.
- ▶ Nach oben scrollen und die Rubrik **ONLINE-KARTENINHALTE** anzeigen. Die verfügbaren Dienste werden angezeigt. Die Dienste werden von Mercedes me connect bereitgestellt.
- ▶ Einen Dienst einschalten, z.B. **Wetter**. Auf der Navigationskarte werden aktuelle Wetterinformationen angezeigt, z.B. Temperatur oder Bewölkung. Die Informationen der Dienste werden nicht in allen Kartenmaßstäben angezeigt, z.B. Wettersymbole.

Weitere Informationen zu verfügbaren Diensten und zur Anzeige von Informationen in den Kartenmaßstäben finden Sie unter: <http://www.mercedes.me>

- ❗ Wetterinformationen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Kartenansicht im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes anzeigen

Multimediasystem:



»» Erweitert

- ▶ **Ansicht** auswählen.
- ▶ **Kartenausrichtung** auswählen.
- ▶ Nach oben scrollen und die Rubrik **ANSICHT KOMBIINSTRUMENT** anzeigen.
- ▶ **Kartenmaßstab automatisch einstellen:** **Autozoom** einschalten. Die Displaytaste ist aktiviert. Der Kartenmaßstab wird abhängig von der Fahrgeschwindigkeit und der Straßenklasse automatisch eingestellt.
- ▶ **Kartenausrichtung auswählen:** Eine Option auswählen. Der Punkt ● zeigt die aktuelle Auswahl. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:
 - Option **2D Fahrtrichtung:** Die Karte ist in 2D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.
 - Option **2D Nordausrichtung:** Die Karte ist in 2D und nach Norden ausgerichtet.

- Option **3D**: Die Karte ist in 3D und in Fahrtrichtung ausgerichtet.

Service Parken

Hinweise zum Service Parken

⚠️ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Nichtbeachten der maximal zulässigen Einfahrtshöhe

Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Einfahrtshöhe für Parkhäuser und Tiefgaragen übersteigt, können das Fahrzeugdach und andere Fahrzeugteile beschädigt werden.

Es kann Verletzungsgefahr für die Insassen bestehen.

- ▶ Vor Einfahrt in ein Parkhaus oder eine Tiefgarage die vor Ort ausgeschilderte Einfahrtshöhe beachten.
- ▶ Wenn die Fahrzeughöhe die maximal zulässige Einfahrtshöhe einschließlich vorhandener Zusatzaufbauten über-

steigt, nicht in das Parkhaus oder die Tiefgarage fahren.

Der Service ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Parkmöglichkeit auswählen

! HINWEIS Vor der Auswahl der Parkmöglichkeit

Die Daten basieren auf den bereitgestellten Informationen der jeweiligen Diensteanbieter.

- ▶ Stets die örtlichen Informationen und Gegebenheiten beachten.

Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar, gebucht und aktiviert.
- Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.
- **Parken** ist eingeschaltet (→ Seite 422).

Multimediasystem:

→  **Navigation**

- ▶ In der Karte auf **[P]** tippen.
- ▶ Eine Parkmöglichkeit auswählen. Die Karte zeigt die Parkmöglichkeiten in der Umgebung. Folgende Informationen werden angezeigt (wenn verfügbar):
 - Zieladresse, Entfernung von der aktuellen Fahrzeugposition und Ankunftszeit
 - Informationen zum Parkhaus/Parkplatz z.B. Öffnungszeiten, Parkgebühren, aktuelle Belegung, maximale Parkdauer, **maximale Einfahrtshöhe**

Die vom Service Parken angezeigte maximale Einfahrtshöhe ersetzt nicht die Beobachtung der tatsächlichen Gegebenheiten.

 - Verfügbare Bezahlungsmöglichkeiten (Mercedes pay, Münzen, Banknoten, Karte)
 - Details zu Parktarifen

- Anzahl freier Stellplätze
- Bezahltyp (z.B. am Automat)
- Services/Einrichtungen der Parkmöglichkeit
- Telefonnummer

▶ Die Route berechnen (→ Seite 389).

Folgende Funktionen können zusätzlich ausgewählt werden (wenn verfügbar):

- Sonderziele in der Umgebung suchen.
- Das Ziel speichern.
- Am Ziel anrufen.
- Das Ziel über NFC oder QR-Code teilen.
- Die Webadresse aufrufen.
- Das Ziel auf der Karte anzeigen.

Parkmöglichkeiten in der Karte anzeigen

Voraussetzungen

- Der Service Navigationsdienste ist im Mercedes me Portal verfügbar, gebucht und aktiviert.
- Zum Umfang der Navigationsdienste gehört der Service Parken.

Multimediasystem:



- ▶ **Parken** einschalten.
Die Displaytaste ist aktiviert. Die Parkmöglichkeiten in der Umgebung der aktuellen Fahrzeugposition werden angezeigt.

Dashcam

USB-Gerät für eine Videoaufnahme mit der Dashcam auswählen

Voraussetzungen

- Die Dashcam ist in Verbindung mit der Funktion Augmented Reality in der Navigation verfügbar.
- Mindestens ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar. Beachten Sie die länderspezifischen Regelungen.

Multimediasystem:



- ▶ Das USB-Gerät auswählen.

Videoaufnahme mit der Dashcam starten/stoppen

Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Multimediasystem:



- ▶ Wenn mehrere USB-Geräte mit dem Multimediasystem verbunden sind, das USB-Gerät auswählen (→ Seite 422).

- ▶ **Aufzeichnungsmodus auswählen:** **Einzelaufnahme** oder **Schleifenaufnahme** auswählen.

Wenn **Einzelaufnahme** ausgewählt wurde und der Speicher voll ist, stoppt die Aufnahme. Eine Einzelaufnahme ist gegen automatisches Überschreiben geschützt.

Wenn **Schleifenaufnahme** ausgewählt wurde, werden mehrere kurze Videodateien aufgezeichnet. Bei Erreichen der Speichergrenze

wird die älteste Videodatei gelöscht und die Aufzeichnung automatisch fortgesetzt.

- ▶ **Starten:** **Aufnahme starten** auswählen. Die Aufnahmedauer wird angezeigt. Die Meldung **Bitte Speichermedium nicht entfernen** erscheint. Die Videodatei wird auf das USB-Gerät gespeichert.

- ▶ **Beenden:** **Aufnahme beenden** auswählen.

In folgenden Fällen kann eine Meldung erscheinen:

- Für Aufzeichnungsmodus **Einzelaufnahme**: Der Speicher ist voll oder es stehen nur noch wenige Minuten Aufzeichnungsdauer zur Verfügung. Die Videoaufzeichnung stoppt oder wird demnächst angehalten.
Das USB-Gerät wechseln oder eine Videodatei löschen.
- Wenn eine Videoaufzeichnung gestartet und ein Grenzübergang erkannt wurde, erscheint die Benachrichtigung **Landesgrenze überschritten. Bitte länderspezifische Vorschriften zur Videoaufnahme beachten**.

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

- Die Kamera ist nicht funktionsfähig, die Meldung **Kamera nicht verfügbar** erscheint. Die Kamera in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt überprüfen lassen.

Videoaufzeichnung der Dashcam löschen Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät mit Videoaufzeichnungen ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Multimediasystem:

- ↳  ▶ **Mercedes me & Apps**
- ▶ **Dashcam**

- ▶ Das Symbol  auswählen. Das Menü **AUFNAHMEN** erscheint.
- ▶ Für eine Videodatei  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

- ▶ **Alle Videodateien löschen:**  auswählen.

- ▶ **Alle Einträge löschen** auswählen.

Einstellungen der Dashcam konfigurieren Voraussetzungen

- Ein USB-Gerät ist mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).

Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Multimediasystem:

- ↳  ▶ **Mercedes me & Apps**
- ▶ **Dashcam**

- ▶  auswählen.

- ▶ **Benachrichtigung nach Passieren eines Grenzübergangs anzeigen: Landesgrenzen-Hinweis** einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert.

Eine Benachrichtigung erscheint unter folgenden Voraussetzungen:

- Eine Videoaufzeichnung läuft.
- Das Fahrzeug hat einen Grenzübergang passiert.

ⓘ Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

▶ **Automatische Videoaufzeichnung starten:** [Automatische Videoaufzeichnung](#) auswählen.

▶ [Automatische Videoaufzeichnung](#) einschalten.

Die Displaytaste ist aktiviert. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, startet die Videoaufzeichnung automatisch.

ⓘ Die Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Telefon

Telefonie

Hinweise zur Telefonie

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen,

können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefon-Aufnahmen bei einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.

- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschiebbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegen-

stände stets im Kofferraum/Laderaum verstauen und sichern.

Beachten Sie weitere Hinweise zum ordnungsgemäßen Verstauen mobiler Kommunikationsgeräte:

- Beladen des Fahrzeugs (→ Seite 121)

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Übersicht Telefonmenü



- ① Bluetooth® Gerätename des aktuell verbundenen Mobiltelefons/des Mobiltelefons
- ② Bluetooth® Gerätename des aktuell verbundenen Mobiltelefons/des Mobiltelefons (Zweittelefonbetrieb)

- ③ Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons
- ④ Feldstärke des Mobilfunknetzes
- ⑤ Optionen

- ⑥ Gerätemanager
- ⑦ Nachrichten
- ⑧ Ziffernblock
- ⑨ Kontaktsuche

Übersicht Bluetooth® Profile

Bluetooth® Profil des Mobiltelefons	Funktion
PBAP (Phone Book Access Profile)	Kontakte werden automatisch im Multimediasystem angezeigt
MAP (Message Access Profile)	Nachrichtenfunktionen sind nutzbar

Übersicht Telefonbetriebsarten

Je nach Ausstattung stehen Ihnen folgende Telefonbetriebsarten zur Verfügung:

- Ein Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 427).
- Zwei Mobiltelefone sind über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (Zweittelefonbetrieb) (→ Seite 428).
 - Mit dem Mobiltelefon im Vordergrund können Sie sämtliche Funktionen des Multimediasystems nutzen.

- Mit dem Mobiltelefon im Hintergrund können Sie eingehende Anrufe annehmen und Nachrichten empfangen.

Das Mobiltelefon im Vorder- und Hintergrund können Sie jederzeit tauschen (→ Seite 428).

-  Die Bluetooth® Audio Funktionalität kann unabhängig davon mit einem beliebigen Mobiltelefon genutzt werden (→ Seite 469).

Informationen zur Telefonie

In folgenden Situationen kann es zu Gesprächsabbrüchen während der Fahrt kommen:

- In einem Gebiet ist keine ausreichende Netzabdeckung vorhanden.
- Sie wechseln von einer Sende-/Empfangsstation in eine andere und in dieser ist kein Gesprächskanal frei.
- Die verwendete SIM-Karte ist mit dem verfügbaren Netz nicht kompatibel.
- Ein Mobiltelefon mit Twincard ist mit der zweiten SIM-Karte gleichzeitig im Netz eingebucht.

Das Multimediasystem unterstützt für eine bessere Sprachqualität Gespräche in HD Voice®. Dafür müssen die Mobiltelefone und die Mobilfunk-Anbieter der Gesprächspartner HD Voice® unterstützen.

Je nach Verbindungsqualität kann sich die Sprachqualität ändern.

Mobiltelefon verbinden Voraussetzungen

- Bluetooth® am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Bluetooth® am Multimediasystem ist eingeschaltet (→ Seite 365).

Multimediasystem:



Mobiltelefon suchen

-   auswählen.
-  Neues Gerät verbinden auswählen.

Mobiltelefon verbinden (Autorisierung über Secure Simple Pairing)

- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.
- ▶ Im Multimediasystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.
- ▶ **Codes stimmen überein:** Am Mobiltelefon Code bestätigen.
- ① Geben Sie bei älteren Mobiltelefonen zur Autorisierung einen 1- bis 16-stelligen Zahlencode am Mobiltelefon und am Multimediasystem ein.
- ① Bis zu 15 Mobiltelefone können am Multimediasystem autorisiert werden. Autorisierte Mobiltelefone werden automatisch wiederverbunden.
- ① Das verbundene Mobiltelefon kann auch als Bluetooth® Audiogerät verwendet werden (→ Seite 469).

Zweites Mobiltelefon verbinden (Zweitelefonbetrieb) Voraussetzungen

- Es ist bereits mindestens ein Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
- ▶ Neues Gerät verbinden auswählen.
- ▶ Das Mobiltelefon auswählen.
- ▶ <Mobile phone> + <Mobile phone> auswählen.
Das ausgewählte Mobiltelefon wird mit dem Multimediasystem verbunden.

Funktionen der Mobiltelefone im Zweitelefonbetrieb

Übersicht Funktionen

Mobiltelefon im Vordergrund	Mobiltelefon im Hintergrund
Voller Funktionsumfang	Eingehende Anrufe und Nachrichten

Mobiltelefon tauschen (Zweitelefonbetrieb)

Multimediasystem:



Die beiden Mobiltelefone werden einzeln in separaten Reitern angezeigt.

- ▶ Den Reiter mit dem gewünschten Mobiltelefon auswählen.
Das Mobiltelefon im ausgewählten Reiter ist das Mobiltelefon im Vordergrund.
Die Untermenüs im Menü Telefon mit Ausnahme von Telefoneinstellungen beziehen sich auf das Mobiltelefon im Vordergrund. In den Telefoneinstellungen können Einstellungen für beide Mobiltelefone vorgenommen werden.

Funktion eines Mobiltelefons ändern

Multimediasystem:



Funktion aktivieren

- ▶  auswählen.

- ▶ In der Zeile eines Mobiltelefons ein graues Symbol auswählen.
Die entsprechende Funktion wird aktiviert.

Funktion deaktivieren

- ▶  auswählen.
- ▶ **Eine Funktion ist aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons das farbige Symbol auswählen. Das Mobiltelefon wird vom Multimediasystem getrennt.
- ▶ **Mehrere Funktionen sind aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons ein farbiges Symbol auswählen.
Die entsprechende Funktion wird deaktiviert.

Mobiltelefone ersetzen

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
- ▶ **Kein autorisiertes Mobiltelefon vorhanden:** **Neues Gerät verbinden** auswählen.
- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Neu autorisiertes Mobiltelefon:** Den Zahlencode am Mobiltelefon bestätigen.

Verwendung im Eintelefonbetrieb

- ▶ **<Mobile phone>** auswählen.
Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird im Eintelefonbetrieb verbunden.
Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Eintelefonbetrieb verbunden war, wird es wieder im Eintelefonbetrieb verbunden.
- ▶ Wenn ein Mobiltelefon bereits autorisiert und im Zweitelefonbetrieb mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird es künftig im Eintelefonbetrieb verbunden.

Verwendung im Zweitelefonbetrieb

- ▶ **<Mobile phone> + <Mobile phone>** auswählen.
Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.
Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Eintelefonbetrieb verbunden war, wird es künftig mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.

Wenn das Mobiltelefon zuvor mit einem anderen Mobiltelefon verbunden war, wird diese Verbindung gelöst.

Mobiltelefon trennen/deautorisieren

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- ▶ **Trennen:** **Trennen** auswählen.
Das Mobiltelefon wird gegebenenfalls beim nächsten Fahrzeugstart automatisch wieder verbunden.
- ▶ **Deautorisieren:** **Deautorisieren** auswählen.

Informationen zur Near Field Communication (NFC)

Mit NFC können Sie Daten über kurze Entfernungen kontaktlos austauschen oder ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem (wieder-)verbinden.

Folgende Funktionen sind ohne das Autorisieren eines Mobiltelefons verfügbar:

- Übertragen einer URL oder eines Kontakts zur Ansicht im Multimediasystem (siehe Betriebsanleitung des Herstellers)
- Einrichten der WLAN-Zugangsdaten des Fahrzeugs über die Systemeinstellungen (→ Seite 367)

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Empfangs- und Übertragungslautstärke einstellen

Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist verbunden (→ Seite 427).

Multimediasystem:



Diese Funktion ermöglicht eine optimale Sprachqualität.

- ⓘ Beachten Sie, dass das entsprechende Mobiltelefon für die Anpassung der Emp-

fangs- und Übertragungslautstärke ausgewählt werden muss.

- ▶ **Lautstärke** auswählen.
- ▶ Die Empfangs- und Übertragungslautstärke über **Empfang** und **Übertragung** einstellen.

Mehr zur empfohlenen Empfangs- und Übertragungslautstärke: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Klingelton einstellen

Multimediasystem:



- ▶ **Klingeltöne** auswählen.
- ▶ Den Klingelton einstellen.

- ⓘ Wenn das Mobiltelefon die Übertragung des Klingeltons unterstützt, hören Sie den Klingelton des Mobiltelefons anstelle den des Fahrzeugs.

Spracherkennung des Mobiltelefons starten/stoppen

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist im Vordergrund mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 427).

Spracherkennung des Mobiltelefons starten

- ▶ Am Multifunktionslenkrad Taste über eine Sekunde lang drücken. Sie können die Spracherkennung des Mobiltelefons nutzen.

Spracherkennung des Mobiltelefons stoppen

- ▶ Am Multifunktionslenkrad Taste oder drücken.
- ⓘ Wenn ein Mobiltelefon über die Smartphone Integration verbunden ist, wird die Spracherkennung dieses Mobiltelefons gestartet oder gestoppt.

Anrufe

Telefonieren

Multimediasystem:



Anruf über Nummerneingabe tätigen

- ▶ auswählen.

- ▶ Eine Nummer eingeben.
- ▶  auswählen.
Der Anruf wird getätigt.

Anruf annehmen

- ▶  **Annehmen** auswählen.

Anruf ablehnen

- ▶  **Ablehnen** auswählen.

Gespräch beenden

- ▶  auswählen.

Funktionen während Anruf aktivieren

Folgende Funktionen stehen während eines Anrufs zur Verfügung:

-  **Anruf beenden**
-  **Mikrofon aus**
-  **Ziffernblock** (einblenden zum Senden von DTMF-Tönen)
-  **Anruf hinzufügen**
-  **An Telefon übergeben** (Gespräch wird aus dem Freisprechmodus an das Telefon übergeben)

- ▶ Eine Funktion auswählen.

Gespräch mit mehreren Teilnehmern führen Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 430).
- Ein weiteres Gespräch wurde aufgebaut.

Zwischen Gesprächen hin- und herschalten

- ▶ Den Kontakt auswählen.
Das gewählte Gespräch ist aktiv. Das andere Gespräch wird gehalten.

Gehaltenes Gespräch aktivieren

- ▶ Den Kontakt des gehaltenen Gesprächs auswählen.

Konferenzgespräch führen

- ▶  **Konferenz schalten** auswählen.
Der neue Gesprächsteilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen.

Aktives Gespräch beenden

- ▶  **Anruf beenden** auswählen.

- ① Bei einigen Mobiltelefonen wird das gehaltene Gespräch sofort nach Beenden des aktiven Gesprächs aktiviert.

Anklopfenden Anruf annehmen/ablehnen Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 430).

Wenn während eines Gesprächs ein Anruf eingeht, wird ein Hinweis angezeigt.

Je nach Mobiltelefon und Mobilfunknetz-Anbieter hören Sie einen Anklopf-Ton.

Zudem hören Sie im Zweitelefonbetrieb einen Signalton, wenn der Anruf am anderen (noch nicht aktiven) Mobiltelefon eingeht.

- ▶  **Annehmen** auswählen.
Der eingehende Anruf ist aktiv.
Wenn nur ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden ist, wird das vorherige Gespräch gehalten.
Wenn Sie im Zweitelefonbetrieb während eines Gesprächs einen Anruf auf dem anderen Mobiltelefon annehmen, wird der bestehende Anruf beendet.

▶  **Ablehnen** auswählen.

ⓘ Die Funktion und das Verhalten sind von Ihrem Mobilfunknetz-Anbieter und Mobiltelefon abhängig (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Kontakte

Informationen zum Kontakte-Menü

Das Kontakte-Menü beinhaltet alle Kontakte aus vorhandenen Datenquellen wie z.B. Mobiltelefon oder Datenträger.

Je nach Datenquelle haben Sie die Möglichkeit folgende Anzahl an Kontakten zu speichern/zu laden:

- dauerhaft gespeicherte Kontakte: 3000 Einträge
- vom Mobiltelefon geladene Kontakte: 5000 Einträge pro Mobiltelefon

Aus dem Kontakte-Menü heraus können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Telefonieren wie z.B. Kontakt anrufen (→ Seite 434)

- Navigieren (→ Seite 386)
- Nachrichten verfassen (→ Seite 437)
- Weitere Optionen (→ Seite 434)

Die Kontakte des Mobiltelefons werden automatisch angezeigt, wenn ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 427) und das automatische Abrufen (→ Seite 432) eingeschaltet ist.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen (→ Seite 346). Diese werden oben in der Kontaktliste angezeigt.

Kontakte des Mobiltelefons herunterladen

Multimediasystem:

  » **Telefon** » **<Gerätename>**
 » 

▶ **Kontakte & Anrufliste** auswählen.

Automatisch

▶ Wenn die Funktion **Kontakte automatisch synchronisieren** nicht aktiv ist: Die Funktion durch einmaliges Drücken aktivieren.

Manuell

▶ Wenn die Funktion **Kontakte automatisch synchronisieren** aktiv ist: Die Funktion durch einmaliges Drücken deaktivieren.

▶ **Kontakte synchronisieren** auswählen.

Ob die Funktion aktiv ist, ist am Stand des Reglers rechts neben dem Displaytext **Kontakte automatisch synchronisieren** zu erkennen.

Kontakt aufrufen

Multimediasystem:

  » **Telefon** » 

Folgende Möglichkeiten stehen für die Suche nach Kontakten zur Verfügung:

- Suche nach Initialen
- Suche nach Namen
- Suche nach Telefonnummer

▶ Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.

▶ Den Kontakt auswählen.

Ein Kontakt kann folgende Details enthalten:

- Telefonnummern

- Navigationsadressen
- Geokoordinaten
- Internetadresse
- E-Mail-Adressen
- Voice Tag (wenn gesetzt)
- Relation (wenn gesetzt)

Namensformat der Kontakte ändern

Multimediasystem:



- ▶ Allgemein auswählen.
- ▶ Namensformat auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- Nachname, Vorname
- Nachname Vorname
- Vorname Nachname
- ▶ Eine Option auswählen.

Übersicht zum Importieren von Kontakten

Kontakte aus verschiedenen Quellen

Quelle	Voraussetzungen
 USB-Gerät	Das USB-Gerät ist am USB-Anschluss angeschlossen.
 Bluetooth® Verbindung	Wenn das Versenden von vCards über Bluetooth® unterstützt wird, können vCards z.B. über Mobiltelefon oder Netbook empfangen werden. Bluetooth® ist am Multimediasystem und am jeweiligen Gerät aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Kontakte in das Kontakte-Menü importieren

Multimediasystem:



- ▶ Ein Mobiltelefon <Gerätename> auswählen, aus dem Kontakte importiert werden sollen.
- ▶ Eine Option auswählen.

Kontakt des Mobiltelefons speichern

Multimediasystem:



- ▶ In der Zeile des Kontakts vom Mobiltelefon ( ) auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ Im Fahrzeug speichern auswählen.
- ▶ Ja auswählen.
Der im Multimediasystem gespeicherte Kontakt wird mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Kontakt anrufen

Multimediasystem:



- ▶ **Kontakt suchen** auswählen.
- ▶ Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
- ▶ Den Kontakt auswählen.
- ▶ Die Telefonnummer auswählen.
Der Anruf wird aufgebaut.

Weitere Optionen im Kontakte-Menü auswählen

Multimediasystem:



- ▶ In der Zeile des Kontakts auswählen.
- ▶ auswählen.

In Abhängigkeit der hinterlegten Daten stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- **Spracheintrag hinzufügen/Spracheintrag löschen**
- **Beziehung festlegen/Beziehung entfernen**
- **DTMF-Töne senden** (bei einer Nummer mit DTMF-Tönen)

Die Funktion ist bei einem aktiven Anruf verfügbar.

- ▶ Eine Option auswählen.

Optionen für Vorschläge im Kontakte-Menü auswählen**Voraussetzungen**

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 341).
- Die Einstellung **Kontaktvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 346).

Multimediasystem:



- ▶ **Anrufliste** auswählen.
- ▶ In der Zeile eines vorgeschlagenen Kontakts auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Als Favoriten speichern**
Die Vorschläge werden als globale Favoriten gespeichert und erscheinen nicht auf dem Homescreen.
- **Nicht mehr vorschlagen**
- ▶ Eine Option auswählen.

Kontakte löschen**Voraussetzungen**

- Die Kontakte sind im Fahrzeug gespeichert.
- Für das Löschen eines einzelnen Kontakts wurde dieser manuell in das Fahrzeug importiert.

Multimediasystem:

**Alle Kontakte löschen**

- ▶ auswählen.
- ▶ **Allgemein** auswählen.
- ▶ **Kontakte löschen** auswählen.
- ▶ Eine Option auswählen.

Einen Kontakt löschen

- ▶ auswählen.
- ▶ In der Zeile des Kontakts auswählen.
- ▶ auswählen.
- ▶ **Kontakt löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Kontakt als Favoriten speichern

Multimediasystem:

 **Telefon**

 **Favoriten hinzufügen.**

- ▶ Einen Kontakt auswählen.
- ▶ In der Zeile des Kontakts  auswählen.
- ▶ Die Telefonnummer auswählen.
Der Kontakt wird als Favorit in der Übersicht des Telefonmenüs abgelegt.

Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs löschen

Multimediasystem:



- ▶ Einen Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs auswählen (→ Seite 435).
- ▶ Lange auf den Favoriten drücken.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

Alle Favoriten löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ **Telefon** auswählen.

- ▶  auswählen.
- ▶ Das verbundene Telefon auswählen.
- ▶ **Kontakte & Anrufliste** auswählen.
- ▶ **Alle Favoriten löschen** auswählen.
Ein Pop-up-Fenster erscheint: **Wollen Sie alle Favoriten löschen?**
- ▶ **Ja** auswählen.

Anrufliste

Übersicht zur Anrufliste

Je nachdem, ob Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt oder nicht, kann dies unterschiedliche Auswirkungen auf die Darstellung und Funktionen der Anrufliste haben.

Wenn das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Anruflisten vom Mobiltelefon werden im Multimediasystem angezeigt.
- Gegebenenfalls ist beim Verbinden des Mobiltelefons die Verbindung für das Bluetooth® Profil PBAP zu bestätigen.

Wenn das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt wird, hat dies folgende Auswirkungen:

- Das Multimediasystem erzeugt eigenständig eine Anrufliste, sobald Anrufe im Fahrzeug getätigt wurden.
- Die Anrufliste ist nicht synchron mit den Anruflisten im Mobiltelefon.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen (→ Seite 346). Diese werden oben in der Anrufliste angezeigt.

Anruf aus Anrufliste tätigen

Multimediasystem:

 **Telefon**

- ▶  **Anrufliste** auswählen.
- ▶ Einen Eintrag auswählen.
Der Anruf wird getätigt.

Weitere Optionen in der Anrufliste aufrufen

Multimediasystem:

 **Telefon**▶  **Anrufliste** auswählen.▶ Bei bereits gespeicherten Kontakten: In der Zeile eines Eintrags  auswählen. Die Optionen werden angezeigt.▶ Bei nicht gespeicherten Kontakten:  auswählen.**Optionen für Vorschläge in der Anrufliste auswählen****Voraussetzungen**

- Ein Profil ist angelegt (→ Seite 341).
- Die Einstellung **Kontaktvorschläge zulassen** ist eingeschaltet (→ Seite 346).

Multimediasystem:

 **Telefon**▶  **Anrufliste** auswählen.▶ In der Zeile eines vorgeschlagenen Eintrags  auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Als Favoriten speichern**
- **Nicht mehr vorschlagen**

▶ Eine Option auswählen.

Anrufliste löschen

Multimediasystem:

 **Telefon** ▶ **<Gerätename>**▶ ▶ **Kontakte & Anrufliste** auswählen.▶ **Anrufliste löschen** auswählen.▶ **Ja** auswählen.

 Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP nicht unterstützt.

SMS**Übersicht zu den Nachrichten-Funktionen**

Im Nachrichten-Menü können Sie SMS empfangen und versenden.

Wenn das verbundene Mobiltelefon das Bluetooth® Profil MAP unterstützt, können am Multimediasystem die Nachrichten-Funktionen verwendet werden.

Nähere Informationen zu Einstellungen und unterstützten Funktionen von Bluetooth® fähigen Mobiltelefonen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder über: <http://www.mercedes-benz.com/connect>

Einige Mobiltelefone erfordern nach der Verbindung mit dem Multimediasystem weitere Einstellungen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Nachrichtenanzeige einstellen

Multimediasystem:

 **Telefon** ▶ **<Gerätename>**▶ ▶ **Nachrichtenanzeige** auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Alle Nachrichten**
- **Neue und ungelesene Nachrichten**
- **Nachrichten während der Fahrt**

- **Aus** (Die Nachrichtenfunktion ist nicht mehr verfügbar.)

- ▶ Eine Einstellung auswählen.

Nachricht lesen

Multimediasystem:

- ↳  » **Telefon** » **<Gerätename>**
- » 

Vorlesefunktion nutzen

- ▶ Einen Kontakt auswählen.
- ▶ Zum Vorlesen  auswählen.
Die Nachricht wird vorgelesen.

Neue Nachricht diktieren und senden Voraussetzungen

- Eine Internetverbindung besteht.

Multimediasystem:

- ↳  » **Telefon** » **<Gerätename>**
- » 

- ▶ Neue Nachricht über  auswählen.

Empfänger hinzufügen

- ▶  auswählen.

- ▶ Einen Kontakt auswählen.

Text diktieren

- ▶  auswählen.
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Die Nachricht einsprechen.
Nach Verarbeitung der Sprachnachricht wird diese als Text angezeigt.

Nachricht senden

- ▶ **Senden** auswählen.
- ⓘ Bei Fahrzeugstillstand können Sie die Tastatur verwenden, um eine Nachricht zu schreiben. Für die Verwendung der Tastatur ist keine Internetverbindung nötig.

Auf Nachricht im Nachrichtenverlauf antworten

Multimediasystem:

- ↳  » **Telefon** » **<Gerätename>**
- » 

Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen.
Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶  auswählen.
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Die Nachricht einsprechen.
Nach Verarbeitung der Sprachnachricht wird diese als Text angezeigt.
- ▶ **Senden** auswählen.

Vorlage für Nachrichten verwenden

Multimediasystem:

- ↳  » **Telefon** » **<Gerätename>**
- » 

Vorlage als neue Nachricht verwenden

- ▶ Neue Nachricht schreiben  auswählen.
- ▶ Einen Empfänger über  hinzufügen.
- ▶ Eine Vorlage  auswählen.

Nachricht mit Vorlage beantworten

- ▶ Einen Nachrichtenverlauf mit einem Kontakt auswählen.
- ▶ Vorlagen  auswählen.

- ▶ Eine Vorlage  auswählen.

Nachricht weiterleiten

Multimediasystem:



Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen. Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶ Lange auf eine Nachricht drücken.
- ▶ **Nachricht weiterleiten:** [Weiterleiten](#) auswählen.

Absender einer Nachricht anrufen

Multimediasystem:



Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen. Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶  auswählen.

- ▶ [Anrufen](#) auswählen.

Telefonnummer oder URL aus einer SMS verwenden

Voraussetzungen

- Zum Aufrufen einer URL ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimediasystem:



Es wird eine Nachrichtenliste angezeigt.

- ▶  neben einem Kontakt auswählen. Der Nachrichtenverlauf mit dem Kontakt wird geöffnet.
- ▶ Eine Telefonnummer oder eine URL in der Nachricht auswählen. Bei Auswahl einer URL öffnet sich der Webbrowser. Bei der Auswahl einer Telefonnummer stehen folgende Optionen zur Verfügung:
 - [Anrufen](#)
 - [Neue SMS schreiben](#)
- ▶ Eine Option auswählen.

Nachricht löschen

Multimediasystem:



- ▶ Einen Kontakt auswählen.
- ▶ Lange auf eine Nachricht drücken.
- ▶ **Nachricht löschen:** [Löschen](#) auswählen.

In-Car Office

Funktionen von In-Car Office

Mit In-Car Office können Sie Ihre Online-Dienste mit dem Multimediasystem verbinden.

Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Anzeige des anstehenden Termins im Kalender
- Start der Navigation zu einem Termin. Voraussetzung ist, dass der Termin ein navigierbares Ziel als Ort enthält.
- Anzeige der Termine
- Anzeige und Auswahl der zu erledigenden Aufgaben und Anrufe

- ⓘ Beachten Sie, dass bestimmte Funktionen nur bei stehendem Fahrzeug verfügbar sind.

In-Car Office aufrufen Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist als Haupttelefon mit dem Multimediasystem verbunden.
- Sie haben ein Benutzerkonto im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>
- Im Mercedes me Portal ist der Dienst In-Car Office aktiviert.
- Sie haben ein Benutzerkonto bei einem Online-Dienst, z.B. bei Office 365, und haben dieses über das Mercedes me Portal mit In-Car Office verknüpft.

Multimediasystem:

➔  ➔ Mercedes me & Apps

- ▶ In-Car Office auswählen.
Sie sehen eine Terminübersicht des heutigen Tages.

Folgende Anzeigen können Sie in der Terminübersicht vorfinden:

- Ganztägige Termine: [Ganzer Tag](#)
- Termine mit einer begrenzten Dauer, z.B. vierstündiger Termin mit Start- und Endzeitangaben.

Funktionen eines Kalendereintrags in In-Car Office auswählen

Multimediasystem:

➔  ➔ Mercedes me & Apps
➔ In-Car Office ➔ Kalender

- ▶ Einen Termin auswählen.
Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

 Vorlesen

 Anrufen

 Navigieren

 Löschen

- ▶ Eine Funktion auswählen.

- ⓘ Einige Funktionen stehen nur zur Verfügung, wenn zusätzliche Angaben zu dem Termin angegeben sind. Nicht verfügbare Funktionen sind nicht eingeblendet. Die Funktion [Anrufen](#) ist nur verfügbar, wenn eine Nummer zu dem Termin hinterlegt ist. Die Funktion [Navigieren](#) ist nur verfügbar, wenn im zugehörigen Online-Account ein navigierbarer Ort zu dem Termin hinzugefügt wurde.

Funktionen von Aufgaben & Anrufe auswählen

Multimediasystem:

➔  ➔ Mercedes me & Apps
➔ In-Car Office ➔ Aufgaben & Anrufe

- ▶ Einen Eintrag auswählen.
Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- [Vorlesen](#)
- [Anrufen](#)

Diese Option ist nur für Aufgaben verfügbar, falls eine Telefonnummer hinterlegt ist.

- Löschen

▶ Eine Option auswählen.

Eintrag in Aufgaben & Anrufe als erledigt markieren

Multimediasystem:

↳  ▶ Mercedes me & Apps
▶▶ In-Car Office ▶▶ Aufgaben & Anrufe

▶ Symbol **Aufgaben & Anrufe** auswählen.
Eine Übersicht der Aufgaben und Anrufe erscheint.

▶ **Einzelne Aufgaben oder Anrufe:** Gewählten Eintrag als erledigt markieren .

Eingehenden Anruf vormerken

Wenn ein Anruf eingeht, erscheint die Abfrage, ob der Anruf angenommen, abgelehnt oder vormerkbar sein soll.

▶ **Vormerken** auswählen.
Der Anruf wird abgelehnt und automatisch zu **Aufgaben & Anrufe** von In-Car Office hinzugefügt.

E-Mails verwalten

Multimediasystem:

↳  ▶ Mercedes me & Apps
▶▶ In-Car Office ▶▶ Mail

E-Mail zeigen/lesen

▶ Eine E-Mail auswählen.
Die E-Mail wird geöffnet.

Weitere Funktionen stehen zur Verfügung:

- E-Mail erstellen (→ Seite 440)
- Auf E-Mail antworten (→ Seite 441)
- E-Mail weiterleiten (→ Seite 441)

Neue E-Mail schreiben

Voraussetzungen

- Es ist bereits ein Mobiltelefon mit E-Mail-Kontakten über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

↳  ▶ Mercedes me & Apps
▶▶ In-Car Office ▶▶ Mail

Über die Tastatur

- ▶  auswählen.
- ▶ Empfänger über  hinzufügen.
- ▶ Den Betreff und Text der E-Mail in den entsprechenden Feldern über die Tastatur eingeben.
- ▶ **Senden** auswählen.

Über die Diktierfunktion

- ▶  Die Diktierfunktion ist nicht überall und uneingeschränkt verfügbar. Die erstmalige Aktivierung der Funktion durch die Auswahl der Nutzungsbedingungen im Mercedes me Portal kann notwendig sein.
- ▶  auswählen.
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Den Betreff und Text der E-Mail einsprechen.
Nach Verarbeitung der Spracheingabe wird diese als Text angezeigt.
- ▶ **Senden** auswählen.

Über die Sprachsteuerung

- ▶ Den Sprachbefehl „Erstelle eine E-Mail“ der LINGUATRONIC verwenden.
Sie werden durch den Dialog geführt.
- ❶ Mehr Informationen zur Bedienung von LINGUATRONIC (→ Seite 306).

Auf E-Mail antworten Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon mit E-Mail-Kontakten ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

- ➔  ▶ Mercedes me & Apps
- ▶▶ In-Car Office ▶▶ Mail

Über die Tastatur

- ▶ Eine E-Mail auswählen.
- ▶ Antworten auswählen.
- ▶ Den Text der E-Mail im entsprechenden Feld eingeben.
- ▶ Senden auswählen.

Über die Diktierfunktion

- ❶ Die Diktierfunktion ist nicht überall und uneingeschränkt verfügbar. Die erstmalige Aktivierung der Funktion durch die Auswahl der Nutzungsbedingungen im Mercedes me Portal kann notwendig sein.

- ▶ Eine E-Mail auswählen.
- ▶ Antworten auswählen.
- ▶  auswählen.
Die Diktierfunktion wird gestartet.
- ▶ Den Text der E-Mail einsprechen.
Nach Verarbeitung der Spracheingabe wird diese als Text angezeigt.
- ▶ Senden auswählen.

Über die Sprachsteuerung

- ▶ Den Sprachbefehl "Antworte auf E-Mail" der LINGUATRONIC verwenden.
Sie werden durch den Dialog geführt.
- ❶ Mehr Informationen zur Bedienung von LINGUATRONIC (→ Seite 306).

E-Mail weiterleiten Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon mit E-Mail-Kontakten ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:

- ➔  ▶ Mercedes me & Apps
- ▶▶ In-Car Office ▶▶ Mail

Über die Tastatur

- ▶ Eine E-Mail auswählen.
- ▶ Weiterleiten auswählen.
- ▶ **Mit Anhang weiterleiten:** Weiterleiten mit Anhang auswählen.
- ▶ **Ohne Anhang weiterleiten:** Weiterleiten ohne Anhang auswählen.
- ▶ Den Text der E-Mail im entsprechenden Feld über Tastatur eingeben.
- ▶ Senden auswählen.

Über die Sprachsteuerung

- ▶ Den Sprachbefehl "E-Mail weiterleiten" der LINGUATRONIC verwenden.
Den Text der E-Mail einsprechen.

- ⓘ Mehr Informationen zur Bedienung von LINGUATRONIC (→ Seite 306).

Mercedes-Benz Link

Übersicht Mercedes-Benz Link

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Mit Mercedes-Benz Link können Funktionen von Mobiltelefonen über das Multimediasystem genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen oder Sprachsteuerung. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Mercedes-Benz Link über die Sprachsteuerung kann das Multimediasystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 306) bedient werden.

Sie benötigen dazu als Zusatzausstattung die Steuerbox Mercedes-Benz Link. Diese ist in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt erhältlich.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Mercedes-Benz Link mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Wenn ein Mobiltelefon mit Mercedes-Benz Link verbunden ist, kann auch im Zweitelefonbetrieb nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

- ⓘ Die Steuerbox Mercedes-Benz Link verwendet das Android Betriebssystem.
- ⓘ Für die Apps und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Informationen zu Mercedes-Benz Link

Wenn ein Mobiltelefon mit Mercedes-Benz Link genutzt wird, ist der USB-Zugriff über das Menü Medien für dieses Mobiltelefon möglich.

- ⓘ Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet.

Mercedes-Benz Link mit dem Multimediasystem verbinden

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit der Steuerbox Mercedes-Benz Link ausgestattet.
- Auf dem Mobiltelefon ist die Mercedes-Benz Link App installiert.
- Das Mobiltelefon ist eingeschaltet.

- Mercedes-Benz Link ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).
-  Die erste Aktivierung von Mercedes-Benz Link am Multimediasystem muss aus Sicherheitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Multimediasystem:

-  **Mercedes me & Apps**
- Smartphone** **Mercedes-Benz Link**
- Mercedes-Benz Link starten**

Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

-  **Akzeptieren & Starten** auswählen.

Mercedes-Benz Link verlassen

-  Die Taste  drücken.
-  Mercedes-Benz Link startet automatisch, nachdem es mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Mercedes-Benz Link vor der letzten Trennung nicht im Vorder-

grund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Mercedes-Benz Link über das Hauptmenü aufrufen.

Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung der Steuerbox Mercedes-Benz Link.

Klangeinstellungen von Mercedes-Benz Link aufrufen

Multimediasystem:

-  **Mercedes me & Apps**
- Smartphone** **Mercedes-Benz Link**
- 

-  Klangeinstellungen auswählen.

Mercedes-Benz Link beenden

-  Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mercedes-Benz Link und Multimediasystem trennen.
-  Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

Apple CarPlay®

Übersicht Apple CarPlay®

 **WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

-  Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
-  Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Mit Apple CarPlay® können iPhone® Funktionen über das Multimediasystem genutzt werden. Die

Bedienung erfolgt per Touchscreen, Touchpad, Touch-Control oder Sprachsteuerung Siri®. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Apple CarPlay® über die Sprachsteuerung kann das Multimediasystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 306) bedient werden.

Es kann immer nur ein iPhone® über Apple CarPlay® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung von Apple CarPlay® nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Apple CarPlay® kann je nach Land variieren.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Apple CarPlay® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

Informationen zu Apple CarPlay®

Während der Nutzung von Apple CarPlay® steht für das verwendete iPhone® die Medienquelle iPod® nicht zur Verfügung.

Es kann immer nur eine Zielführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Zielführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem ist eine Zielführung aktiv, wird diese beendet.

iPhone® über Apple CarPlay® verbinden (Kabel)

Voraussetzungen

- Die aktuelle Betriebssystem-Version Ihres Geräts wird verwendet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Für die volle Funktionalität von Apple CarPlay® ist eine Internetverbindung vorhanden.
- Das iPhone® ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).

Multimediasystem:

- ➔  ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ Smartphone ➔ Apple CarPlay
- ➔ Apple CarPlay starten

▶ Alternativ: Wenn eine Anwendung von Apple CarPlay® aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt wird oder eine Zielführung aktiv ist), können Sie die aktive Anwendung über die Applikationstasten  oder  oder  aufrufen (→ Seite 339).

ⓘ Die Steuerung über Applikationstasten kann ein- oder ausgeschaltet werden (→ Seite 445).

Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

▶ Akzeptieren & Starten auswählen.

Apple CarPlay® verlassen

▶ Die Taste  drücken.

- ① Apple CarPlay® startet automatisch, nachdem das iPhone® mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Apple CarPlay® vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Apple CarPlay® über das Hauptmenü aufrufen.

Klangeinstellungen von Apple CarPlay® aufrufen

Multimediasystem:

- ➔  ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ Smartphone ➔ Apple CarPlay ➔ 
- ➔ Klangeinstellungen auswählen.

Steuerung über Applikationstasten einstellen (Apple CarPlay®)

Multimediasystem:

- ➔  ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ Smartphone ➔ Apple CarPlay ➔ 
- ➔ Allgemein
- ➔ Steuerung über Applikationstasten einschalten: die Displaytaste aktivieren.

- ➔ Steuerung über Applikationstasten ausschalten: die Displaytaste deaktivieren.

Apple CarPlay® beenden

- ➔ Die Verbindung Apple CarPlay® (mit Kabel) beenden: Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mobiltelefon und Multimodalsystem trennen.

- ① Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

Android Auto

Übersicht Android Auto

- ⚠️ WARNUNG** Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ➔ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ➔ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimodalsystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Mit Android Auto können Funktionen von Mobiltelefonen mit Android Betriebssystem über das Multimodalsystem genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen oder Sprachsteuerung. Die Sprachsteuerung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Bei der Verwendung von Android Auto über die Sprachsteuerung kann das Multimodalsystem weiterhin über die LINGUATRONIC (→ Seite 306) bedient werden.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Android Auto mit dem Multimodalsystem verbunden sein.

Auch im Zweitelefonbetrieb kann bei der Nutzung von Android Auto nur ein weiteres Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Android Auto und Android Auto Apps kann je nach Land variieren.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

Informationen zu Android Auto

Wenn ein Mobiltelefon mit Android Auto genutzt wird, ist der USB-Zugriff über das Menü Medien für dieses Mobiltelefon nicht möglich.

Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Mobiltelefon eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem ist eine Routenführung aktiv, wird diese beendet.

Mobiltelefon über Android Auto verbinden Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon unterstützt Android Auto ab Android 5.0.

- Auf dem Mobiltelefon ist die Android Auto App installiert.
- Zur Nutzung der Telefonfunktionen ist das Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 427). Wenn bisher keine Verbindung bestanden hat, wird diese bei der Verwendung des Mobiltelefons mit Android Auto hergestellt.
- Das Mobiltelefon ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden (→ Seite 469).
- Für die volle Funktionalität von Android Auto ist eine Internetverbindung vorhanden.

Multimediasystem:

- ↳  **Mercedes me & Apps**
- ↳ **Smartphone** ↳ **Android Auto**
- ↳ **Android Auto starten**

- ▶ Alternativ: Wenn eine Anwendung von Android Auto aktiv ist (z.B. wenn Musik abgespielt wird oder eine Zielführung aktiv ist), können Sie die aktive Anwendung über die Applikationstasten  oder  oder  aufrufen (→ Seite 339).

- ⓘ Die Steuerung über Applikationstasten kann ein- oder ausgeschaltet werden (→ Seite 447).
- ⓘ Die erste Aktivierung von Android Auto am Multimediasystem muss aus Sicherheitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

- ▶ **Akzeptieren & Starten** auswählen.

Android Auto verlassen

- ▶ Die Taste  drücken.
- ⓘ Android Auto startet automatisch, nachdem das Mobiltelefon mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Android Auto vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Android Auto über das Hauptmenü aufrufen.

Klangeinstellungen von Android Auto aufrufen

Multimediastem:

- ➔  ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ Smartphone ➔ Android Auto ➔ 
- ▶ Klangeinstellungen auswählen.

Steuerung über Applikationstasten einstellen (Android Auto)

Multimediastem:

- ➔  ➔ Mercedes me & Apps
- ➔ Smartphone ➔ Android Auto ➔ 
- ➔ Allgemein
- ▶ Steuerung über Applikationstasten einschalten: die Displaytaste aktivieren.
- ▶ Steuerung über Applikationstasten ausschalten: die Displaytaste deaktivieren.

Android Auto beenden

- ▶ **Die Verbindung Android Auto (mit Kabel) beenden:** Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mobiltelefon und Multimediastem trennen.

- ❗ Mercedes-Benz empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

Übertragene Fahrzeugdaten bei Android Auto und Apple CarPlay®

Übersicht zu den übertragenen Fahrzeugdaten

Bei der Verwendung von Android Auto oder Apple CarPlay® werden definierte Fahrzeugdaten an das Mobiltelefon übertragen. Dies ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Dienste des Mobiltelefons. Ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten erfolgt nicht.

Folgende Systeminformationen werden übertragen:

- Softwarestand des Multimediastems
- System ID (anonymisiert)

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Mobiltelefon zu optimieren.

Hierzu und zur Zuordnung mehrerer Fahrzeuge auf dem Mobiltelefon wird eine Fahrzeugkennung auf Zufallsbasis generiert.

Diese steht in keinem Zusammenhang mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) und wird beim Zurücksetzen des Multimediastems gelöscht (→ Seite 372).

Folgende Fahrzustandsdaten werden übertragen:

- eingelegte Getriebestellung
- Unterscheidung zwischen Parken, Stehen, Rollen und Fahren
- Tag-/Nachtmodus des Kombiinstrumentes

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Darstellung der Inhalte an die Fahrsituation anzupassen.

Folgende Positionsdaten werden übertragen:

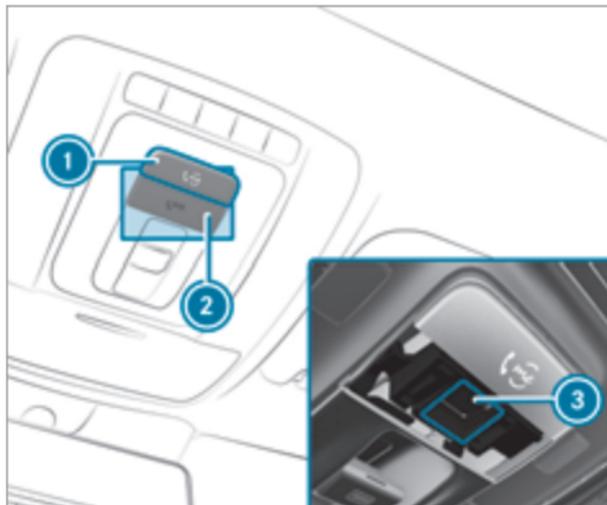
- Koordinaten
- Geschwindigkeit
- Kompassrichtung
- Beschleunigungsrichtung

Diese Daten werden nur bei aktiver Navigation übertragen, um diese zu verbessern (z.B. zur Fortführung in einem Tunnel).

Mercedes me Anrufe

Anrufe über die Dachbedieneinheit tätigen

- i** Mercedes me Anrufe sind nicht in jedem Land möglich. Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, ob diese Funktionen in Ihrem Land verfügbar sind.



- 1** me-Taste für Service-, Concierge- oder Informationsanruf
- 2** Abdeckung der SOS-Taste
- 3** SOS-Taste (Notrufsystem)

► **Mercedes me Anruf tätigen:** Die me-Taste **1** drücken.

► **Notruf tätigen:** Die Abdeckung der SOS-Taste **2** zum Öffnen kurz drücken.

► Die SOS-Taste **3** mindestens eine Sekunde drücken.

Wenn ein Mercedes me Anruf aktiv ist, kann trotzdem ein Notruf ausgelöst werden. Dieser hat Vorrang vor allen anderen aktiven Anrufen.

Informationen zum Mercedes me Anruf über die me-Taste

Ein Anruf über die me-Taste zum Mercedes-Benz Kundencenter über die Dachbedieneinheit oder das Multimediasystem wurde getätigt (→ Seite 448).

Über das Sprachdialogsystem gelangen Sie zum gewünschten Service:

- Concierge-Service (falls Dienst aktiviert)
- Unfall- und Pannenmanagement (→ Seite 451)
- Mercedes-Benz Kundencenter für allgemeine Informationen rund ums Fahrzeug

Sie erhalten unter anderem Informationen zu folgenden Themen:

- Aktivierung von Mercedes me connect
- Bedienung des Fahrzeugs

- Nächstgelegener Mercedes-Benz Servicestützpunkt
- Weitere Produkte und Dienste von Mercedes-Benz

Während der Verbindung zum Mercedes-Benz Kundencenter werden Daten übertragen (→ Seite 450).

Mercedes-Benz Kundencenter über das Multimediasystem anrufen Voraussetzungen

- Ein Zugang zu einem GSM-Netz ist verfügbar.
- In der jeweiligen Region ist eine GSM-Netzabdeckung des Vertragspartners vorhanden.
- Für die automatische Übertragung von Fahrzeugdaten muss die Zündung eingeschaltet sein.

Multimediasystem:



▶ Mercedes me connect anrufen.

Mit Ihrer Zustimmung sendet das Multimediasystem die benötigten Fahrzeugdaten.

Die Datenübertragung wird im Media-Display angezeigt.

Danach können Sie einen Service auswählen und werden mit einem Ansprechpartner des Mercedes-Benz Kundencenters verbunden.

Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung erhalten Sie unter: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html

Servicetermin über Mercedes me Anruf vereinbaren

Wenn Sie den Dienst Wartungsmanagement aktiviert haben, werden relevante Fahrzeugdaten automatisch an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen. Sie erhalten dadurch individuelle Empfehlungen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Unabhängig davon, ob Sie dem Wartungsmanagement zugestimmt haben, erinnert Sie das Multimediasystem nach einem bestimmten Zeitraum an einen fälligen Service. Es erscheint eine Abfrage, ob Sie einen Termin vereinbaren möchten.

▶ **Servicetermin vereinbaren:** Anrufen auswählen.

Die Fahrzeugdaten werden nach Ihrer Zustimmung übertragen und ein Mitarbeiter des Mercedes-Benz Kundencenters nimmt Ihren Terminwunsch entgegen. Die Informationen werden an den von Ihnen gewünschten Servicebetrieb weitergeleitet.

Dieser kontaktiert Sie zur Bestätigung des Termins und ggf. notwendigen Detailabfragen.

- ⓘ Wenn Sie nach Erscheinen der Wartungsmeldung **Später** auswählen, wird die Meldung ausgeblendet und erscheint nach einem bestimmten Zeitpunkt erneut.

Einverständnis zur Datenübertragung bei Mercedes me Anruf geben Voraussetzungen

- Ein aktiver Mercedes me Anruf über das Multimediasystem oder die me-Taste in der Dachbedieneinheit besteht.
- ⓘ In bestimmten Ländern ist es nötig, die Datenübertragung zu bestätigen.

Wenn die Dienste Unfall- & Pannenmanagement und Mercedes me connect Concierge-Service auf Mercedes me nicht aktiviert sind, erscheint die Meldung [Wollen Sie zur besseren Bearbeitung Ihrer Anfrage Fahrzeugdaten und Fahrzeugposition an das Mercedes-Benz Kundencenter übertragen?](#).

- ▶ Ja auswählen.
Relevante Identifizierungsdaten werden automatisch übertragen.

Mehr Informationen zu Mercedes me: <http://www.mercedes.me>

Übertragene Daten während Mercedes me Anruf

Die beim Mercedes me Anruf übertragenen Daten sind abhängig davon, welcher Service im Sprachdialogsystem gewählt wurde und ob Mercedes me connect Dienste aktiviert sind.

Wenn keine Mercedes me connect Dienste aktiviert und die Datenschutzabfrage bestätigt wurde, werden folgende Daten übertragen:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer

- Mercedes me Kunden-Identifizierungsnummer
- Auslösegrund des Anrufs
- eingestellte Multimediasystem-Sprache
- Bestätigung der Datenschutzabfrage

Wenn ein Anruf zur Servicetermin-Vereinbarung über die Wartungserinnerung getätigt wurde, können folgende Daten übertragen werden:

- aktuelle Laufleistung und Wartungsdaten
Die Übertragung ist möglich, sofern die notwendige Datenübertragungstechnologie vom Mobilfunknetz-Anbieter unterstützt wird und eine ausreichende Mobilfunkverbindungsqualität gewährleistet ist.

Wenn über das Sprachdialogsystem die Auswahl Unfall- und Pannenmanagement gewählt wurde und kein Dienst aktiviert, aber die Datenschutzabfrage bestätigt wurde, können folgende Daten durch das Mercedes-Benz Kundencenter vom Fahrzeug zusätzlich nachgefordert werden:

- momentaner Standort des Fahrzeugs

- ⓘ Zum Zeitpunkt der Drucklegung ist diese Funktion technisch noch nicht verfügbar, kann aber in Zukunft unterstützt werden.

Wenn die Datenschutzabfrage abgelehnt wurde, werden folgende Daten übertragen:

- Auslösegrund des Anrufs
- Ablehnung der Datenschutzabfrage

Mercedes me connect

Informationen zu Mercedes me connect

- ⓘ Mercedes me connect ist nicht in jedem Land verfügbar. Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt, ob diese Funktionen in Ihrem Land verfügbar sind.

Mercedes me connect besteht aus einer Vielzahl von Diensten.

Über das Multimediasystem und die Dachbedieneinheit können Sie z.B. folgende Dienste je nach Aktivierung und Fahrzeugausstattung nutzen:

- Unfall- und Pannenmanagement (me-Taste)

- Wenn Dienst aktiviert: Concierge-Service (me-Taste)
- Mercedes-Benz Notrufsystem (automatischer Notruf bzw. SOS-Taste)

Das Mercedes me connect Unfall- und Pannenmanagement, der Mercedes me connect Concierge-Service (wenn Dienst aktiviert) und die Mercedes-Benz Notrufzentrale stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.

Die me-Taste und die SOS-Taste finden Sie in der Dachbedieneinheit des Fahrzeugs (→ Seite 448).

Sie können das Mercedes-Benz Kundencenter auch über das Multimediasystem anrufen (→ Seite 449).

Beachten Sie, dass es sich bei Mercedes me connect um einen Service von Mercedes-Benz handelt. In Notfällen wenden Sie sich unbedingt zunächst an die bekannten nationalen Notrufnummern. In Notfällen können Sie auch das Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 453) verwenden.

Beachten Sie die Nutzungsbedingungen für Mercedes me connect und weitere Dienste.

Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal:
<https://me.secure.mercedes-benz.com>

Weitere Informationen zu Mercedes me connect, dem angebotenen Serviceumfang und zur Bedienung: http://manuals.daimler.com/baix/cars/connectme/de_DE/index.html

Informationen zum Mercedes me connect Unfall- und Pannenmanagement

Das Unfall- und Pannenmanagement kann unter anderem folgende Funktionen umfassen:

- Ergänzung zum Mercedes-Benz Notrufsystem (→ Seite 453)
Bei Bedarf leitet der Ansprechpartner der Mercedes-Benz Notrufzentrale den Anruf an das Mercedes me connect Pannen- und Unfallmanagement weiter. Die Weiterleitung des Anrufs ist jedoch nicht in allen Ländern möglich.
- Pannenhilfe durch einen Techniker vor Ort und/oder das Abschleppen des Fahrzeugs zum nächstgelegenen Mercedes-Benz Servicestützpunkt

Für diese Dienstleistungen können Kosten entstehen.

Mehr Informationen zu Mercedes me connect Diensten finden Sie im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>

Übertragene Daten bei den Mercedes me connect Anrufdiensten

Die beim Mercedes me Anruf übertragenen Daten sind abhängig davon, welcher Service im Sprachdialogsystem gewählt wurde und welche Mercedes me connect Dienste aktiviert sind.

Welche Daten bei den Diensten übertragen werden, können Sie den aktuell gültigen Nutzungsbedingungen entnehmen. Diese erhalten Sie im Mercedes me Portal: <https://me.secure.mercedes-benz.com>

Mercedes me & Apps

Informationen zu Mercedes me

Wenn Sie mit einem Benutzerkonto im Mercedes me Portal angemeldet sind, stehen Ihnen Dienstleistungen und Angebote von Mercedes-Benz zur Verfügung.

Die Verfügbarkeit ist länderabhängig.

Für mehr Informationen dazu wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder besuchen Sie das Mercedes me Portal: <http://me.secure.mercedes-benz.com>

- ⓘ Achten Sie darauf, die Mercedes me Apps stets aktuell zu halten.

Benutzerkonto von Mercedes me aufrufen

Multimediasystem:

➔  ➔ Mercedes me & Apps

Fahrzeug ist mit Benutzerkonto verknüpft

- ▶ Mercedes me auswählen.
Es erscheinen Informationen zum verbundenen Benutzerkonto.

Fahrzeug ist noch nicht mit Benutzerkonto verknüpft

- ▶ Mercedes me auswählen.
- ▶ Den Anweisungen auf dem Media-Display folgen, um ein Benutzerkonto zu erstellen und das Fahrzeug mit diesem zu verknüpfen.
- ⓘ Wenn auf einem Mobiltelefon die Mercedes me App vorhanden ist, kann die Fahrzeugver-

knüpfung über den angezeigten QR-Code erfolgen.

Dienste von Mercedes me aufrufen

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit dem Benutzerkonto verknüpft.

Multimediasystem:

➔  ➔ Mercedes me & Apps

- ▶ Services auswählen.
Innerhalb der verschiedenen Kategorien werden Ihnen die Dienste von Mercedes me angezeigt, die Sie bereits gekauft haben und die Sie darüber hinaus noch kaufen können.
Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Dienste melden Sie sich mit Ihrem Benutzerkonto im Mercedes me Portal an.

Verknüpfung zwischen Benutzerkonto und Fahrzeug lösen

Voraussetzungen

- Das (Fahrzeug-)Profil des Benutzerkontos, das zuerst mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, ist ausgewählt.

- Das Profil ist synchronisiert (→ Seite 342).
- Eine PIN ist hinterlegt.

Multimediasystem:

➔  ➔ Mercedes me & Apps

➔ Mercedes me

- ▶ Fahrzeugzuordnung löschen auswählen.
- ▶ Die PIN des verknüpften Benutzerkontos eingeben.
- ⓘ Nur der Benutzer, dessen Benutzerkonto als Erstes mit dem Fahrzeug verknüpft wurde, kann die Verknüpfung zwischen allen Benutzerkonten und dem Fahrzeug lösen.

Mercedes-Benz Notrufsystem

Informationen zum Mercedes-Benz Notrufsystem

Das Mercedes-Benz Notrufsystem funktioniert nur in Gebieten, in denen eine Mobilfunkabdeckung der Vertragspartner vorhanden ist. Eine unzureichende Netzabdeckung der Vertragspartner kann dazu führen, dass kein Notruf gesendet wird.

Für einen automatischen Notruf muss die Zündung eingeschaltet sein.

- ⓘ Das Mercedes-Benz Notrufsystem ist ab Werk aktiviert. Die Nutzung des Mercedes-Benz Notrufsystems ist kostenfrei.

Übersicht Mercedes-Benz Notrufsystem

Das Mercedes-Benz Notrufsystem kann helfen, die Zeitspanne zwischen Unfallzeitpunkt und dem Eintreffen der Rettungskräfte an der Unfallstelle entscheidend zu verkürzen. Es unterstützt die Standortbestimmung bei einer schwer einsehbaren Unfallstelle.

Der Notruf kann automatisch (→ Seite 453) oder manuell (→ Seite 454) ausgelöst werden. Lösen Sie einen Notruf nur zur Rettung für sich oder andere aus. Lösen Sie keinen Notruf bei einer Panne oder Ähnlichem aus.

Über die regionale Verfügbarkeit des Mercedes-Benz Notrufsystems können Sie sich informieren unter: http://www.mercedes-benz.com/connect_ecall

Anzeige im Media-Display:

Folgende Anzeigen erscheinen im Media-Display:

- **SOS NOT READY:** Die Zündung ist nicht an oder eine Störung des Notrufsystems liegt vor (→ Seite 327). Dies bedeutet nicht unbedingt einen Totalausfall des Notrufsystems. Notrufe können trotzdem gesendet werden.

Die Anzeige bezieht sich ausschließlich auf das Fahrzeug und berücksichtigt nicht die Verfügbarkeit von Mobilfunknetzen und der Mercedes-Benz Notrufzentrale.

Die fahrzeugseitige Funktionsbereitschaft des Notrufsystems erkennen Sie daran, dass die Anzeige **SOS NOT READY** nach Einschalten der Zündung erlischt.

-  **SOS:** Die Anzeige erscheint im Display während eines aktiven Notrufs.
- ⓘ Wenn eine Störung des Mercedes-Benz Notrufsystems vorliegt (z.B. Defekt beim Lautsprecher, Mikrofon, Airbag, SOS-Taste), erscheint im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes eine entsprechende Meldung.

Automatischen Mercedes-Benz Notruf auslösen

Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.

Das Mercedes-Benz Notrufsystem löst automatisch einen Notruf in folgenden Fällen aus:

- nach der Aktivierung der Rückhaltesysteme wie Airbag oder Gurtstraffer nach einem Unfall
- nach einem automatisch eingeleiteten Nothalt durch den Aktiven Nothalt-Assistenten

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit der Mercedes-Benz Notrufzentrale wird hergestellt.
- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt.

Die Mercedes-Benz Notrufzentrale kann die Daten entsprechend der Fahrzeugposition an eine der öffentlichen Notrufzentralen übermitteln.

- Unter bestimmten Bedingungen werden zusätzlich Daten im Sprachkanal an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt. Maßnahmen zur Rettung, Bergung oder zum Abschleppen in einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt können so in kurzer Zeit eingeleitet werden.

Die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit blinkt so lange, bis der Notruf abgeschlossen ist.

Einen automatischen Notruf können Sie nicht sofort beenden.

Wenn das Mercedes-Benz Notrufsystem keinen Notruf zur Mercedes-Benz Notrufzentrale aufbauen kann, wird der Notruf automatisch an die öffentliche Notrufzentrale weitergeleitet.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Display.

► Den Notruf **112** am Mobiltelefon eingeben.

Wenn ein Notruf ausgelöst wurde:

- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, solange im Fahrzeug, bis die Sprach-

verbindung mit dem Servicedienstleister der Notrufzentrale aufgebaut ist.

- Der Servicedienstleister entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräften und/oder Polizei am Unfallort erforderlich ist.
- Wenn kein Fahrzeuginsasse antwortet, wird sofort ein Rettungswagen zum Fahrzeug geschickt.

Manuellen Mercedes-Benz Notruf auslösen

► **Über die SOS-Taste in der Dachbedieneinheit:** Die SOS-Taste mindestens eine Sekunde lang drücken .

► **Über die Sprachsteuerung:** Die Sprachbefehle der LINGUATRONIC verwenden (→ Seite 315).

Der Notruf wurde ausgelöst:

- Eine Sprachverbindung mit der Mercedes-Benz Notrufzentrale wird hergestellt.
- Eine Nachricht mit Unfalldaten wird an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt. Die Mercedes-Benz Notrufzentrale kann die Daten entsprechend der Fahrzeugposition an

eine der öffentlichen Notrufzentralen übermitteln.

- Unter bestimmten Bedingungen werden zusätzlich Daten im Sprachkanal an die Mercedes-Benz Notrufzentrale übermittelt. Maßnahmen zur Rettung, Bergung oder zum Abschleppen in einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt können so in kurzer Zeit eingeleitet werden.
- Bleiben Sie, sofern es die Verkehrssituation zulässt, solange im Fahrzeug, bis die Sprachverbindung mit dem Servicedienstleister der Notrufzentrale aufgebaut ist.
- Der Servicedienstleister entscheidet anhand der Unfallaufnahme, ob der Einsatz von Rettungskräften und/oder Polizei am Unfallort erforderlich ist.

Wenn das Mercedes-Benz Notrufsystem keinen Notruf zur Mercedes-Benz Notrufzentrale aufbauen kann, wird dieser automatisch an die öffentliche Notrufzentrale weitergeleitet.

Wenn keine Verbindung zur öffentlichen Notrufzentrale hergestellt werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung im Media-Display.

- ▶ Den Notruf **112** am Mobiltelefon eingeben.

Versehentlich ausgelösten manuellen Mercedes-Benz Notruf beenden

- ▶ **Am Multifunktionslenkrad:**  auswählen.

Datenübertragung Mercedes-Benz Notrufsystem

Bei einem automatischen oder manuellen Notruf werden unter anderem folgende Daten übertragen:

- GPS-Positionsdaten des Fahrzeugs
- GPS-Positionsdaten der Fahrtroute (wenige 100 m vor dem Unfall)
- Fahrtrichtung
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- Antriebsart des Fahrzeugs
- erkannte Anzahl der Personen im Fahrzeug
- Mercedes me connect vorhanden oder nicht
- manuell oder automatisch ausgelöster Notruf
- Zeitpunkt des Unfalls
- Spracheinstellung am Multimediasystem

Zur Unfallaufklärung können bis zu einer Stunde nach dem ausgelösten Notruf folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Die aktuelle Position des Fahrzeugs kann abgerufen werden.
 - Eine Sprachverbindung zu den Fahrzeuginsassen kann aufgebaut werden.
- i** Für Russland: Bis zu zwei Stunden nach einem abgesetzten Notruf können verschiedene Funktionen, z.B. das Empfangen von Verkehrsinformationen, nicht verwendet werden.

Funktion der Selbstdiagnose des Notrufsystems (Russland)

Ihr Fahrzeug prüft die Funktionsfähigkeit des Notrufsystems jedes Mal, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Bei einem Systemausfall werden Sie über eine Textnachricht auf dem Kombiinstrument und die rote Anzeige **SOS NOT READY** im Media-Display informiert.

Bitte stellen Sie sicher, dass innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung die rote Anzeige **SOS NOT READY** in der rechten

oberen Ecke im Media-Display ausgeschaltet ist. Dies bedeutet, dass das Notrufsystem die Diagnose erfolgreich bestanden hat. Schalten Sie gegebenenfalls das Media-Display ein, wenn es zuvor ausgeschaltet wurde.

Testmodus ERA-GLONASS starten/stoppen (Russland)

Voraussetzungen

- Die Starterbatterie ist ausreichend geladen.
- Die Zündung ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug steht seit mindestens einer Minute.

- ▶ **Testmodus starten:** Die Taste  am Multifunktionslenkrad mindestens fünf Sekunden lang drücken.

Der Testmodus wird gestartet und beendet sich automatisch nach Durchlaufen des Sprachtests.

- ▶ **Testmodus manuell stoppen:** Die Zündung ausschalten. Der Testmodus wird gestoppt.

Online- und Internetfunktionen

Internetverbindung

Informationen zur Internetverbindung

⚠️ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie folgende Möglichkeiten, eine Internetverbindung herzustellen:

- **Fahrzeuge mit Kommunikationsmodul:** Internetnutzung einschließlich Mercedes me

connect Diensten und Daten-Roaming (→ Seite 456).

- **Fahrzeuge ohne Kommunikationsmodul:**
 - über WLAN mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 457)
 - über Bluetooth® mit datenfähigem Mobiltelefon (→ Seite 457)

Während der Fahrt sind die Internetfunktionen eingeschränkt nutzbar.

Funktion des Kommunikationsmoduls

Bei Fahrzeugen mit fest installiertem Kommunikationsmodul wird die Internetverbindung über eine fest eingebaute SIM-Karte bereitgestellt.

Um den Internetzugang über das Kommunikationsmodul zu nutzen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mercedes me connect ist aktiviert und betriebsbereit.
- Mercedes me connect ist für den Internetzugang aktiviert.
- In einigen Ländern: Datenvolumen über Mercedes me connect ist vorhanden.

In einigen Ländern: Wenn die Datenvolumengrenze erreicht ist, stehen Dienste von Mercedes me connect nur eingeschränkt zur Verfügung. Das Datenvolumen muss käuflich über Mercedes me connect erworben werden.

-  Informieren Sie sich bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt darüber, ob in Ihrem Land der käufliche Erwerb von Datenvolumen möglich ist.

Internetverbindung über WLAN einrichten Voraussetzungen

- Die Funktion WLAN am Multimediasystem ist aktiviert (→ Seite 366).
- Die Funktion WLAN am Mobiltelefon ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Die Internetfreigabe über WLAN ist aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Die Internetverbindung über WLAN ist beeinträchtigt oder ohne Funktion:

- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.

- Am Multimediasystem ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Funktion WLAN ausgeschaltet.
- Am Mobiltelefon ist die Internetfreigabe über WLAN deaktiviert.

Multimediasystem:

-  **Einstellungen** **» System**
» WLAN & Bluetooth **» Inteneteinstellungen**
» Über WLAN verbinden

-  Das Netzwerk auswählen.
-  Am WLAN-Netzwerk anmelden (→ Seite 366).

Internetverbindung über Bluetooth® einrichten

Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon unterstützt das Bluetooth® Profil PAN (**P**ersonal **A**rea **N**etwork).
- Das Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 427).

Wenn ein Mobiltelefon erstmalig über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden wurde, führt Sie ein Assistent durch die Einrichtung der Internetverbindung.

Alternativ können Sie die Internetverbindung manuell einrichten.

Multimediasystem:

-  **Einstellungen** **» System**
» WLAN & Bluetooth **» Inteneteinstellungen**
» Über Bluetooth verbind.

-  Das Mobiltelefon auswählen.
Die Internetverbindung ist eingerichtet.

Die Internetverbindung über Bluetooth® ist in folgenden Fällen beeinträchtigt oder ohne Funktion:

- Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.
- Das Mobiltelefon ist als zusätzliches Mobiltelefon verbunden.
- Es ist keine ausreichende Mobilfunk-Netzabdeckung vorhanden.
- Am Mobiltelefon ist die Nutzung von Mobilfunkdaten deaktiviert.

- Die Funktion Bluetooth® am Multimediasystem ist ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.
- Am Mobiltelefon ist die Funktion Bluetooth® ausgeschaltet und das Mobiltelefon soll über Bluetooth® verbunden werden.
- Das Mobilfunknetz oder das Mobiltelefon ermöglichen nicht die gleichzeitige Nutzung einer Telefon- und einer Internetverbindung.
- Am Mobiltelefon ist die Internetfreigabe über Bluetooth® nicht frei gegeben.

Automatische Internetverbindung herstellen

Multimediasystem:

- ↳  » [Einstellungen](#) » [System](#)
- ↳ [WLAN & Bluetooth](#) » [Interneteinstellungen](#)

- ▶ Das Mobiltelefon markieren.

- ▶  auswählen.

- ▶ [Dauerhafte Internetverbindung](#) einschalten



Freigabe eines Mobiltelefons für den Internetzugang aufheben

Multimediasystem:

- ↳  » [Einstellungen](#) » [System](#)
- ↳ [WLAN & Bluetooth](#) » [Interneteinstellungen](#)

- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.

- ▶ [Konfiguration löschen](#) auswählen.

- ▶ [Ja](#) auswählen.

Details des Mobiltelefons anzeigen

Multimediasystem:

- ↳  » [Einstellungen](#) » [System](#)
- ↳ [WLAN & Bluetooth](#) » [Interneteinstellungen](#)

- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.

- ▶ [Details](#) auswählen.

Internetverbindung aufbauen

Multimediasystem:

- ↳  » [Mercedes me & Apps](#)

- ▶ Z.B.  [Browser](#) auswählen.

- ⓘ Das Multimediasystem baut die Internetverbindung in der Regel automatisch auf. Wenn das Multimediasystem nicht mit dem Internet verbunden ist, wird die Internetverbindung beim Verwenden einer Internetanwendung aufgebaut.

- ⓘ Die Verfügbarkeit von Webbrowser ist länderspezifisch.

Automatische Trennung der Internetverbindung einstellen

Multimediasystem:

- ↳  » [Einstellungen](#) » [System](#)
- ↳ [WLAN & Bluetooth](#) » [Interneteinstellungen](#)

- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.

- ▶ [Trennen bei Inaktivität](#) auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- [5 Minuten](#)
- [10 Minuten](#)
- [20 Minuten](#)
- [Unbegrenzt](#)

- ▶ Eine Option auswählen.

Verbindungsstatus

Übersicht Verbindungsstatus



- ① Anzeige der bestehenden Verbindung (Doppelpfeil) und der Empfangsfeldstärke des Kommunikationsmoduls oder des verbundenen Bluetooth® Geräts

- ① Die Funktion ist länderabhängig.

Verbindungsstatus anzeigen

Multimediasystem:

→ → → Einstellungen → System
→ WLAN & Bluetooth

- ▶ **Internetstatus** auswählen.
 - Bei einer Verbindung über WLAN oder ein Bluetooth® Gerät wird das ungefähr übertragene Datenvolumen angezeigt. Die genauen Werte können Sie bei Ihrem Mobilfunkanbieter erfragen.
 - Bei einer Verbindung über das Kommunikationsmodul werden folgende Statusinformationen angezeigt:
 - Netzwerktyp
 - Status online/offline

Webbrowser

Webseite aufrufen

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Multimediasystem:

-   Mercedes me & Apps
-  Browser

Neue Webseite aufrufen

-  auswählen.

-  Eine Webadresse eingeben.
-  auswählen.
-  Die Funktion ist länderabhängig.
-  Während der Fahrt können keine Webseiten angezeigt werden.

Webseite aus Verlauf aufrufen

-  Die vorherige oder nächste Seite aus dem Verlauf aufrufen:  oder  auswählen.

Übersicht Webbrowser



- ① URL-Eingabe
- ② Lesezeichen

- ③ Webseite rückwärts
- ④ Webseite vorwärts

- ⑤ Aktualisieren/Abbrechen
- ⑥ Optionen

Webbrowser-Optionen aufrufen

Multimediasystem:

-  ➤ Mercedes me & Apps
-  Browser ➤ 

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Lesezeichen
- Optionen mit den Einstellungen:
 - Browsereinstellungen
 - Browserdaten löschen

- ▶ Eine Option auswählen.
- ▶ Die Einstellungen vornehmen.

Webbrowser-Einstellungen aufrufen

Multimediasystem:

-  ➤ Mercedes me & Apps
-  Browser ➤ 
- Browsereinstellungen

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Popups blocken
- Javascript aktivieren
- Cookies erlauben

▶ **Eine Funktion einschalten:** Die Displaytaste aktivieren.

▶ **Eine Funktion ausschalten:** Die Displaytaste deaktivieren.

Internetverlauf löschen

Multimediasystem:

-  ➤ Mercedes me & Apps
-  Browser ➤ 
- Browserdaten löschen

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Alle
 - Cache
 - Cookies
 - Historie
 - Eingegebene URLs
 - Formulardaten
- ▶ Eine Option auswählen.
 - ▶ Ja auswählen.

Lesezeichen verwalten

Multimediasystem:

-  ➤ Mercedes me & Apps
-  Browser
- ▶  auswählen.

Lesezeichen auswählen

▶ Einen Eintrag auswählen.

Lesezeichen anlegen

▶ **Aktuelle Seite zu Lesezeichen hinzufügen** auswählen.
Das Lesezeichen wird angelegt.

Lesezeichen bearbeiten

- ▶  hinter einem Lesezeichen auswählen.
- ▶ **Bearbeiten** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶  auswählen.

Lesezeichen löschen

- ▶  hinter einem Lesezeichen auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ Ja auswählen.

Webbrowser beenden

Multimediasystem:

  **»» Mercedes me & Apps**

»»  **Browser**

  auswählen.

Internetradio

Internetradio aufrufen

Voraussetzungen

- Ein Account unter <http://www.mercedes.me> ist vorhanden.
 - Der Dienst Internetradio ist aktiviert.
 - Datenvolumen ist vorhanden.
Je nach Land muss dieses käuflich erworben werden.
 - Eine schnelle Internetverbindung für eine störungsfreie Übertragung besteht.
-  Die Funktionen und Dienste sind länderabhängig. Für mehr Informationen wenden Sie

sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:

  **»» Radio**

 **TuneIn Radio** auswählen.

Das Menü Internetradio erscheint. Sie hören die zuletzt eingestellte Station.

 Die Verbindungsqualität hängt vom örtlichen Mobilfunkempfang ab.

Übersicht Internetradio



- ① Zusatzinformationen der aktuellen Station
- ② Anzeige falls mit privatem Benutzerkonto verbunden
- ③ Datenrate

- ④ Optionen
- ⑤ Favoriten
- ⑥ Starten/Stoppen
- ⑦ Browsen

- ⑧ Suche
- ⑨ Ausgewählte Kategorie
- ⑩ Internetradio Anbieter

Internetradio-Stationen auswählen und verbinden

Multimediasystem:

 **Radio** **Tuneln Radio**

- ▶  auswählen.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ Eine Station auswählen.
Die Verbindung wird automatisch aufgebaut.

oder

- ▶ Das Suchfeld auswählen.
- ▶ Einen Stationsnamen eingeben.

- ⓘ Bei der Nutzung des Internetradios können große Mengen an Daten übertragen werden.

Internetradio-Station als Favoriten speichern/löschen

Multimediasystem:

 **Radio** **Tuneln Radio**

- ▶ Eine Station auswählen.
- ▶  auswählen.
Die Favoritenliste mit allen gespeicherten Stationen erscheint.
- ▶ Zu **Favoriten hinzufügen** auswählen.

oder

- ▶ Ein Konto beim Online-Anbieter (Tuneln Radio) anlegen und im Anschluss am Multimediasystem anmelden.
Ihre Favoriten werden auf das Multimediasystem aufgespielt.

Favoriten löschen

- ▶ Eine Station auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Favorit löschen** auswählen.

Optionen des Internetradios einstellen

Multimediasystem:

 **Radio** **Tuneln Radio**  **Tuneln**

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Stream wählen:** Auswahl der Streamqualität.
- **Tuneln Konto anmelden:** Anmeldung Ihres Tuneln Benutzerkontos.
- **Konto abmelden:** Abmeldung Ihres Tuneln Benutzerkontos.
- ▶ Eine Option auswählen.

Senderliste der zuletzt ausgewählten Kategorie anzeigen

Multimediasystem:

 **Radio** **Tuneln Radio**

- ▶ Auf das Cover des aktuellen Senders drücken.
In Abhängigkeit davon, wie der Sender ausgewählt wurde, wird eine Senderliste angezeigt.

Medien

Informationen zum Medienbetrieb

Informationen zu unterstützten Formaten und Datenträgern

⚠ WARNUNG Ablenkungsgefahr durch Handhaben von Datenträgern

Wenn Sie Datenträger während der Fahrt handhaben, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Datenträger nur bei stehendem Fahrzeug handhaben.

Das Multimediasystem unterstützt folgende Formate und Datenträger:

Zulässige Dateisysteme	FAT32, exFAT, NTFS
Zulässige Datenträger	USB-Geräte, iPod®/iPhone®, MTP Geräte, Bluetooth® Audiogeräte
Unterstützte Audioformate	MP3, WMA, AAC, WAV, FLAC, ALAC
Unterstützte Videoformate	MPEG, AVI, DivX, MKV, MP4, M4V, WMV

i Beachten Sie folgende Hinweise:

- Es werden insgesamt bis zu 50000 unterstützte Dateien vom Multimediasystem verwaltet.
- Es werden Datenträger bis 2 TB unterstützt (32-Bit-Adressraum).

- Durch die große Vielfalt von verfügbaren Musik- und Videodateien bzgl. Encodern, Abtastfrequenzen und Datenraten kann eine Wiedergabe nicht garantiert werden.
- Durch die Vielzahl der am Markt verfügbaren USB-Geräte kann eine Wiedergabe aller USB-Geräte nicht garantiert werden.
- Videos werden bis FullHD (1920x1080) unterstützt.
- Kopiergeschützte Musik- und Videodateien oder mit DRM (Digital Rights Management) verschlüsselte Dateien können nicht abgespielt werden.
- MP3-Player müssen das Media Transfer Protocol (MTP) unterstützen.

Informationen zum Urheberrechtsschutz und zu Markenzeichen

Selbst erstellte Audiodateien (z.B. selbst angefertigte Vervielfältigungen von Datenträgern) unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. In vielen Ländern dürfen ohne vorherige Einwilligung der Rechteinhaber keine Vervielfältigungen hergestellt werden - auch nicht zum privaten Gebrauch. Informieren Sie sich über die jeweils

geltenden Bestimmungen des Urheberrechts und beachten Sie diese.



In Lizenz von Dolby Laboratories gefertigt. Dolby, Dolby Audio und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.



Gracenote, MusicID, Playlist Plus, das Gracenote-Logo und der Schriftzug "Powered by Gracenote" sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Gracenote, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

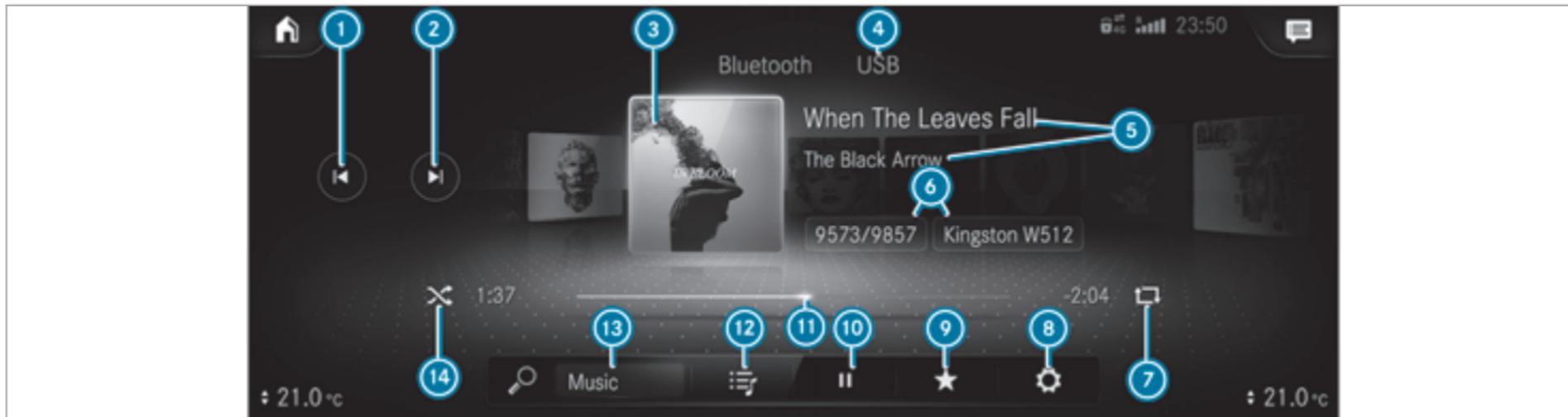


TIDAL und das TIDAL Logo sind in der Europäischen Union und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Aspiro AB.



Für DTS Patente siehe <http://patents.dts.com>. Hergestellt unter Lizenz der DTS Licensing Limited. DTS, das Symbol sowie DTS und das Symbol zusammen sind eingetragene Marken, und DTS TruVolume ist eine Handelsmarke von DTS, Inc. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Übersicht Menü Medien



- ① Vorheriger Titel oder Schnellrücklauf
- ② Nächster Titel oder Schnellvorlauf
- ③ Album Cover
- ④ Aktive Medienquelle
- ⑤ Titel und Interpret

- ⑥ Aktuelle Titelnummer/Titel in Wiedergabeliste und aktiver Datenträger
- ⑦ Wiederholung
- ⑧ Einstellungen
- ⑨ Weitere Optionen

- ⑩ Wiedergabe steuern
- ⑪ Zeitleiste
- ⑫ Kategorien
- ⑬ Musiksuche
- ⑭ Zufällige Wiedergabe

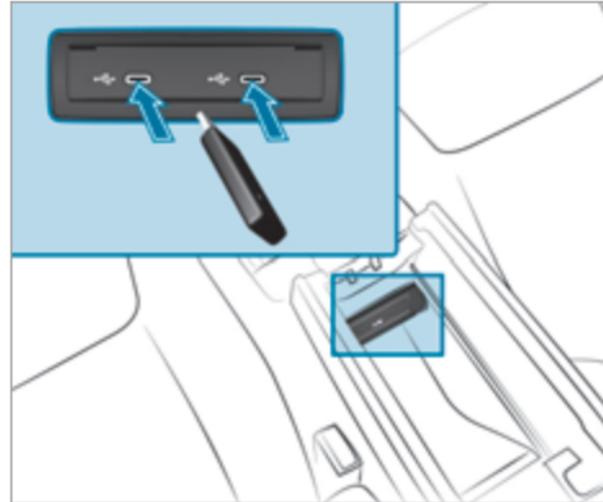
Datenträger mit dem Multimediasystem verbinden

USB-Geräte anschließen

! **HINWEIS** Schaden bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können USB-Geräte beschädigen.

► Nach Benutzung USB-Geräte entnehmen und aus dem Fahrzeug entfernen.



Die Multimedia-Anschlüsseinheit befindet sich in der Ablage unter der Armlehne und verfügt über zwei USB-Anschlüsse vom Typ C. Je nach Fahrzeugausstattung befinden sich weitere USB-Anschlüsse im Ablagefach der Mittelkonsole vorn oder im Fondklappfach.

► Das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

i Achten Sie beim Anschließen von mehreren Apple® Geräten zur gleichen Zeit auf die Reihenfolge, in der Sie die Geräte anschließen. Das Multimediasystem verbindet sich dabei nur mit dem Gerät, das zuerst angeschlossen wird. Weitere zeitgleich angeschlossene Apple® Geräte werden nur mit Strom versorgt.

Bluetooth® Audiogerät suchen und autorisieren

Voraussetzungen

- Am Multimediasystem und am Audiogerät ist Bluetooth® eingeschaltet.
- Das Audiogerät unterstützt die Bluetooth® Audioprofile A2DP und AVRCP.
- Das Audiogerät ist für andere Geräte „sichtbar“.

Multimediasystem:



Neues Bluetooth® Audiogerät autorisieren

- ▶ **Neues Gerät verbinden** auswählen. Die gefundenen Geräte werden in der Geräte-liste angezeigt.
- ▶ Ein Audiogerät auswählen. Die Autorisierung wird gestartet. Am Multimediasystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.
- ▶ Wenn die Codes identisch sind, auf dem Audiogerät bestätigen.
- ▶ **Nur als Bluetooth-Audio-Gerät** auswählen. Das Bluetooth® Audiogerät wird mit dem Multimediasystem verbunden.

Bereits autorisiertes Bluetooth® Audiogerät verbinden

- ▶ Ein Bluetooth® Audiogerät aus der Liste auswählen. Die Verbindung wird hergestellt.

Medienwiedergabe starten

Voraussetzungen

- Ein Datenträger ist mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:



- ▶ **USB** oder **Bluetooth** als Medienquelle auswählen.

Medienwiedergabe steuern

Multimediasystem:



- ▶ **Wiedergabe pausieren:** auswählen.
- ▶ **Wiedergabe fortsetzen:** auswählen.
- ▶ **Titel wiederholen:** auswählen.

Für die Wiederholung gibt es folgende Einstellungen:

- **Einmal auswählen:** Die aktive Playlist wird wiederholt.

- **Zweimal auswählen:** Der aktuelle Titel wird wiederholt.
- **Dreimal auswählen:** Die Wiederholung wird deaktiviert.

▶ Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen:

auswählen.

▶ Titel vor- oder zurückspulen:

Auf der Zeit-leiste an die gewünschte Stelle tippen.

▶ Nächsten Titel auswählen:

auswählen.

▶ Vorherigen Titel auswählen:

auswählen.

▶ Schneller Titeldurchlauf:

oder gedrückt halten.

▶ Aktuelle Titelliste anzeigen:

Das angezeigte Titelbild auswählen.

Weitere Optionen zur Medienwiedergabe einstellen

Multimediasystem:



Weitere Optionen aufrufen

- ▶  auswählen.
Die weiteren Optionen werden angezeigt.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Ähnliche Titel abspielen**
Während der Wiedergabe eines Titels auswählen, um eine Wiedergabeliste mit ähnlichen Titeln zu erstellen.
- **Überraschungsmix**
Eine Wiedergabeliste mit zufällig gewählten Titeln wird erstellt.
- **Zu Lieblingssongs hinzufügen**
Der aktuelle Titel wird zu den Lieblingssongs hinzugefügt.
- **Aus Lieblingssongs entfernen**
Der aktuelle Titel wird aus den Lieblingssongs entfernt.

- ▶ Eine Option auswählen.

Online-Musik

Online-Musik aufrufen

Voraussetzungen

- Ein Account für den Musik-Streaming-Dienst ist vorhanden.
 - Ein Abonnement für den Musik-Streaming-Dienst ist abgeschlossen.
 - Datenvolumen ist vorhanden.
Je nach Land muss dieses käuflich erworben werden.
 - Eine schnelle Internetverbindung für eine störungsfreie Übertragung besteht.
-  Die Funktionen und Dienste sind länderabhängig. Für mehr Informationen wenden Sie sich an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Multimediasystem:



- ▶ **Online-Musik** auswählen.
Mit **Online-Musik** können Sie Musik über einen Streamingdienst hören.

Die Musikwiedergabe kann mit dem Touch-Control, dem Touchscreen, dem Touchpad oder über die Medienapplikation gesteuert werden.

Musik in Online-Musik suchen

Multimediasystem:



Kategoriensuche in Online-Musik

In der Kategoriensuche können die Medieninhalte des Streaminganbieters durchsucht werden. Die verfügbaren Kategorien hängen vom Streaminganbieter ab.

- ▶  auswählen.
Eine Liste der verfügbaren Kategorien erscheint.
- ▶ Eine Kategorie auswählen.

Stichwortsuche in Online-Musik

Über die Stichwortsuche kann durch freie Texteingabe nach Inhalten gesucht werden.

- ▶  auswählen.
Eine Tastatur für die Zeicheneingabe erscheint.
- ▶ Den gesuchten Begriff eingeben.
- ① Die Suche beginnt ab den ersten drei eingegebenen Zeichen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto konkreter werden die Suchergebnisse.
- ▶ Den gewünschten Eintrag aus der Trefferliste auswählen.
Wenn der gewählte Treffer ein Album, Lied oder eine Wiedergabeliste ist, wird die Wiedergabe gestartet. Ist der gewählte Treffer eine neue Kategorie, dann wird diese in der Suche geöffnet.

Online-Musik Optionen konfigurieren

Multimediasystem:

  **Medien** **Online-Musik**

- ▶ Bei der Medienwiedergabe im Menü **Medien**  drücken.
Drei Optionen erscheinen:
 - das Lied zu den eigenen Favoriten hinzufügen
 - das Lied zu einer Wiedergabeliste hinzufügen
 - die Option **Titel-Radio**
- ▶ Eine der drei Optionen wählen.
- ① Wenn **Titel-Radio** ausgewählt wird, wird eine Wiedergabeliste mit ähnlichen Musiktiteln erstellt.
Die verfügbaren Optionen sind abhängig vom Angebot des Streaminganbieters.

Mediensuche

Informationen zur Suche in Kategorien

Unter  können alle verfügbaren Mediendateien durchsucht werden. Dafür stehen verschie-

dene Kategorien zur Auswahl. Die angezeigten Kategorien sind abhängig vom verbundenen Gerät und Datenformat.

Verfügbare Kategorien bei Bluetooth® Audio:

- **Aktuelle Titelliste**
Die Ordner und Kategorien des verbundenen Geräts werden angezeigt.

Verfügbare Kategorien bei Audiodateien:

- **Aktuelle Titelliste**
- **Wiedergabelisten**
- **Ordner**
- **Alben**
- **Interpreten**
- **Titel**
- **Lieblingssongs**
- **Häufig abgespielt**
- **Zuletzt hinzugefügt**
- **Stimmung** (→ Seite 473)
- **Musikrichtungen**
- **Jahr**

- [Komponisten](#)
- [Auswahl nach Cover](#)
- [Podcasts](#) (Apple® Geräte)
- [Hörbücher](#) (Apple® Geräte)

Verfügbare Kategorien bei Videodateien:

- [Ordner](#)
- [Videos](#)

- ⓘ Die Kategorien stehen zur Verfügung, sobald der komplette Medieninhalt eingelesen und analysiert wurde.

Suche in Kategorien starten

Multimediasystem:



- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶ auswählen und Suchbegriff eingeben.

Angezeigte Ergebnisse sortieren oder alle gefundenen Medien abspielen

- ▶ auswählen.

- ▶ **Alle gefundenen Treffer der Kategorie abspielen:** [Alle abspielen](#) auswählen.
Wenn z.B. die Kategorie [Alben](#) aktiv ist, werden alle gefundenen Alben des gesuchten Interpreten abgespielt.

- ▶ **Ergebnisse alphabetisch sortieren:** [Sortieren von A-Z](#) auswählen.

- ▶ **Ergebnisse umgekehrt alphabetisch sortieren:** [Sortieren von Z-A](#) auswählen.

- ⓘ Die verfügbaren Optionen sind abhängig von der gewählten Kategorie und dem verbundenen Gerät.

Stichwortsuche nutzen

Multimediasystem:



Über die Stichwortsuche kann durch freie Texteingabe nach Inhalten gesucht werden.

- ▶ auswählen.
Eine Tastatur für die Zeicheneingabe erscheint.
- ▶ Den gesuchten Begriff eingeben.

- ⓘ Die Suche beginnt mit dem ersten eingegebenen Zeichen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto konkreter werden die Suchergebnisse.

- ▶ Den gewünschten Eintrag aus der Trefferliste auswählen.
Wenn der gewählte Treffer ein Album, Lied oder eine Wiedergabeliste ist, wird die Wiedergabe gestartet. Ist der gewählte Treffer eine neue Kategorie, dann wird diese in der Suche geöffnet.

Titel nach Stimmung suchen

Multimediasystem:



Über die Suche in Kategorien können Musiktitel passend zu einer Stimmung gesucht werden.

- ▶ [Stimmung](#) auswählen.
Ein Raster mit folgenden Stimmungen erscheint:
 - [Positiv](#)
 - [Ruhig](#)
 - [Düster](#)

- **Energetisch**

- ▶ Den Regler in die gewünschte Position ziehen.
Die Titel werden passend zur angegebenen Stimmung gesucht.

Videoeinstellungen vornehmen

Multimediasystem:

  Medien    Allgemein

- ▶ Video-Einstellungen auswählen.

- ▶ Ein Seitenverhältnis auswählen.

Vollbild einstellen

- ▶  auswählen.

Radio

Radio einschalten

Multimediasystem:

  Radio

- ▶ Alternativ: Die Taste  drücken.
Die Radioanzeige erscheint. Sie hören den zuletzt eingestellten Sender im zuletzt eingestellten Frequenzband.

Übersicht Radio



- ① Aktives Frequenzband
- ② Sendername oder eingestellte Frequenz
- ③ Interpret, Titel, Album und Radiotext
- ④ Optionen
- ⑤ Vollbild/DAB Slideshow
- ⑥ Lautlos-Funktion
- ⑦ Senderliste
- ⑧ Suche

Frequenzband einstellen

Multimediasystem:



- ▶ Ein Frequenzband auswählen.

Radiosender einstellen

Multimediasystem:



- ▶ Am Bedienelement nach links oder rechts wischen.

Radiosenderliste aufrufen

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
Die Senderliste erscheint.
- ▶ Einen Sender auswählen.

Radiosender über Sendernamen oder Frequenzeingabe suchen

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
- ▶ Einen Sendernamen oder eine Frequenz eingeben.
- ▶ Einen Sender auswählen.

Radiosender speichern

Multimediasystem:



- ▶ Einen Radiosender auswählen.

Freier Speicherplatz im Senderspeicher vorhanden

- ▶  auswählen.
oder
- ▶ Den Radiosender lang drücken.

Eintrag im Senderspeicher ersetzen

- ▶ Lange auf einen Eintrag im Senderspeicher drücken.
- ▶ Ja auswählen.

Senderspeicher bearbeiten

Multimediasystem:



Sender verschieben

- ▶ Lange auf einen gespeicherten Sender drücken.
- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Den Sender an die neue Stelle schieben.

Sender löschen

- ▶ Lange auf einen Sender drücken.
- ▶ **Löschen** auswählen.

Sender ersetzen

- ▶ Lange auf einen Sender drücken.
- ▶ **Radiosender ersetzen** auswählen.

Slideshow aufrufen (FM/DAB-Radiobetrieb)

Multimediasystem:



Die Slideshow zeigt grafisch aufbereitete Zusatzinformationen des Senders. Diese können z.B. Logos, Album-Cover, Musiktitel, Programm, Nachrichten oder auch Serviceinformationen beinhalten.



Frequenz fix Funktion ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Frequenz fix** ein- oder ausschalten.
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird auch bei schlechtem Empfang die eingestellte Frequenz beibehalten.

Verkehrsfunkansagen ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Verkehrsfunk (TA)** ein- oder ausschalten.

Verkehrsfunk-Anhebung einstellen

Multimediasystem:



- ▶ **Navigations- und Verkehrsfunkansagen** auswählen.
- ▶ Einen Wert bei **Verkehrsfunk-Anhebung** einstellen.
- ▶ Einen Wert einstellen.
- ▶ Den Wert mit übernehmen.

Radiotext anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ **Radiotextinformationen** ein- oder ausschalten.

TV

Informationen zum TV-Betrieb

Informationen zum Urheberrechtsschutz und zu Markenzeichen

Ubiquitous DTCP-IP

Copyright® 2015 Ubiquitous Corp.

DVB und die DVB Logos sind eingetragene Marken des DVB Project.

Der TV-Tuner ermöglicht den Empfang digitaler Sender nach diesen Standards:

- DVB-T
- DVB-T2

Die Standards sind in manchen Ländern nicht oder nicht flächendeckend verfügbar.

Zur Entschlüsselung von HD-Programmen nach dem CI+-Standard dient ein CI+-Modul (Common-Interface-Modul), das nicht Bestandteil des Lieferumfangs ist. In einigen Ländern ist zusätzlich eine Smart Card erforderlich, die in das CI+-Modul gesteckt wird (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Das CI+-Modul wird in die CI+-Box im Handschuhfach eingesteckt.

! **HINWEIS** Beschädigung des CI+-Moduls und der Smart Card

Das CI+-Modul ist für Heimanwendungen ausgelegt. Das CI+-Modul kann bei dauerhaft hohen Außentemperaturen überhitzen und beschädigt werden.

► Sicherstellen, dass das CI+-Modul nicht länger anhaltend hoher Hitze ausgesetzt ist.

Wenn das CI+-Modul beschädigt ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.

Der TV-Tuner kann Programme in Dolby Digital Plus empfangen.



In Lizenz von Dolby Laboratories gefertigt. Dolby, Dolby Audio und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Der TV-Tuner stellt die TV-Norm automatisch ein.

Der TV-Empfang ist von folgenden Einflussgrößen abhängig:

- Geschwindigkeit

- Sendeeigenschaften des eingestellten TV-Senders

Der TV-Empfang kann von folgenden Faktoren beeinflusst werden:

- Elektronische Geräte, die mit ins Fahrzeug genommen werden, können den TV-Empfang stören.
- Die Empfangsbedingungen können während der Fahrt wechseln.

Schlechte Empfangsbedingungen können Folgendes bewirken:

- Der TV-Tuner schaltet auf besser empfangbare Alternativkanäle digitaler Ausstrahlung mit gleichem Programminhalt um.
- Der TV-Tuner schaltet den Ton stumm, friert das Bild ein oder blendet es aus. Im Display erscheint das Symbol .

TV-Betrieb einschalten

Multimediasystem:



▶ TV auswählen.

Das TV-Bild erscheint. Wenn verfügbar, werden die Sender- und Programminformationen eingeblendet.

Wenn das Fahrzeug schneller als 5 km/h fährt, ist das TV-Bild für den Fahrer ausgeblendet. Wenn verfügbar, werden die Sender- und Programminformationen ständig angezeigt.

▶ **TV-Programm im Vollbild anzeigen:** Auf das Vorschaubild tippen.

Übersicht TV-Betrieb



- ① Vorherigen TV-Sender aus der Senderliste einstellen
- ② Nächsten TV-Sender aus der Senderliste einstellen
- ③ Vorschaubild, Vollbild aufrufen
- ④ Sendername

- ⑤ Programminformationen
- ⑥ Merkmale des TV-Senders und des aktuellen Programms
- ⑦ Optionen aufrufen
- ⑧ Vollbild aufrufen

- ⑨ Elektronische Programmvorschau (EPG) anzeigen
- ⑩ Senderliste aufrufen
- ⑪ TV-Sender suchen
- ⑫ Start- und Endzeit des aktuellen Programms, Grafik zeigt verbleibende Sendezeit

Übersicht Symbole



- ① TV-Standard
- ② Sender fix eingeschaltet
- ③ Audiosprachen verfügbar
- ④ Untertitel verfügbar
- ⑤ TV-Sender ist verschlüsselt
offenes Schloss: TV-Sender kann mit dem aktuell eingesteckten CI+-Modul entschlüsselt werden

Vollbild ein- oder ausblenden

- ▶ **Einblenden:** Im Menü ⑧ oder das Vorschaubild ③ auswählen .

- ▶ **Ausblenden:** Die Taste drücken. Das TV-Menü erscheint.

TV-Sender einstellen

TV-Sender im Menü einstellen

Multimediasystem:

↳ ▶▶ Medien ▶▶ TV

- ▶ oder auswählen. Der TV-Tuner stellt den vorherigen oder nächsten Sender aus der Senderliste ein. Das Steuerungsmenü wird für etwa zwölf Sekunden angezeigt. Danach erscheint das Vollbild.
- ▶ **Im Vollbild:** Am Touchpad über die Taste nach links oder rechts Wischen.

TV-Sender in der Senderliste einstellen

Multimediasystem:

↳ ▶▶ Medien ▶▶ TV

- ▶ Im Menü auswählen.

- ▶ Einen TV-Sender auswählen. Der TV-Tuner stellt den Sender aus der Senderliste ein.
- ▶ Auf das Vorschaubild tippen und das Vollbild anzeigen.
- ▶ **TV-Sender suchen:** Im Menü die Suchleiste neben auswählen .
- ▶ Die ersten Zeichen eingeben.
- ▶ Den TV-Sender in der Senderliste auswählen.
- ⑩ Weitere Informationen zur Senderliste (→ Seite 483).

TV-Sender im Senderspeicher und in den Favoriten einstellen

- Der TV-Sender ist im Senderspeicher und in den Favoriten gespeichert.

Multimediasystem:

↳ ▶▶ Medien ▶▶ TV

- ▶ Im Menü auswählen .
- ▶ **Senderspeicher** auswählen.

- ▶ Den TV-Sender auswählen.
- ▶ **In den Favoriten einstellen:** Die Wippe  am Lenkrad kurz nach unten drücken.
- ▶ Den TV-Sender auswählen.

TV-Sender im Hintergrund einstellen Voraussetzungen

- Die Navigation ist z.B. aktiv.
 - Im Hintergrund ist der TV-Betrieb eingeschaltet und der Ton des eingestellten TV-Senders ist zu hören.
- ▶ Am Touchpad über die Taste  nach links oder rechts wischen.
Der vorherige oder nächste TV-Sender wird eingestellt.

oder

- ▶ **Über Steuerungsmenü:** Auf dem Touchpad die Taste  drücken.
- ▶  oder  auswählen.
Der vorherige oder nächste TV-Sender wird eingestellt.

Aktuelle Programminformationen zum eingestellten Sender anzeigen (EPG)

Multimediasystem:



EPG zeigt folgende Informationen (wenn verfügbar):

- Sendezeiten
 - Programmnamen der aktuellen und folgenden Programme
- ▶ Einen Programmnamen mit  auswählen. Die Programminformationen werden angezeigt.
 - ▶ **Blättern:** Nach oben oder unten wischen.
 - ▶ **Anzeige der Programminformationen verlassen:**  auswählen.
 - ▶  Zu TV auswählen.

Funktion der Einstellung Sender fix

Sender fix ist eingeschaltet

Der Kanal wird nicht gewechselt. Das ist z.B. dann sinnvoll, wenn das Fahrzeug durch Empfangsgebiete fährt, die sich überdecken. Damit

vermeiden Sie häufiges Hin- und Herschalten zwischen Kanälen.

Der Indikator **FIX** wird hinter dem Namen des TV-Senders angezeigt.

Sender fix ist ausgeschaltet

Der TV-Tuner schaltet je nach Empfangssituation automatisch auf besser empfangbare Alternativkanäle mit gleichem Programminhalt um. Damit kann für jede Empfangssituation das bestmögliche TV-Bild dargestellt werden.

Sender fix ein- oder ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ Allgemeine Einstellungen auswählen.
- ▶ Sender fix ein- oder ausschalten.
Wenn die Option eingeschaltet ist, ist die Displaytaste aktiviert.

Länderspezifischen Zeichensatz für den TV-Sender ein- oder ausschalten

Multimediasystem:



» Allgemein

► Allgemeine Einstellungen auswählen.

► Länderspezifischer Zeichensatz ein- oder ausschalten.

Wenn die Option eingeschaltet ist, wird für die Anzeige ein länderspezifischer Zeichensatz verwendet.

Wenn die Option ausgeschaltet ist, wird für die Anzeige der Zeichensatz verwendet, der der aktuell eingestellte TV-Sender überträgt.

Für die Übertragung des senderabhängigen Zeichensatzes ist der jeweilige TV-Sender verantwortlich.

Übersicht Senderliste

Der TV-Tuner zeigt das aktuelle Programm der momentan empfangbaren digitalen TV- oder Radiosender in eigenen Senderlisten an.

Senderlisten sind alphabetisch oder länderspezifisch sortiert.

Für die Aktualisierung der Informationen benötigt der TV-Tuner etwas Zeit.

Die Senderlisten zeigen folgende Informationen:

- Empfangbare Sendernamen
- Programmtitel

Die Informationen werden unter folgenden Bedingungen angezeigt:

- Die digitalen Sender strahlen diese aus.
- Die Empfangsbedingungen sind ausreichend.

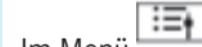
Favoriten

Übersicht TV-Sender (Favoriten)

Sie können insgesamt 40 digitale TV-Sender als Favoriten anlegen.

TV-Sender speichern

Multimediasystem:



Im Menü auswählen .



Senderspeicher auswählen.



Aktuellen Sender im Senderspeicher speichern auswählen.

oder



Im Hauptmenü der TV-Wiedergabe so lange auf das Vorschaubild drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint .



In Speicher aufnehmen auswählen.

Der aktuelle TV-Sender wird im Senderspeicher an der nächsten freien Position abgelegt.

Wenn alle Speicherplätze belegt sind, einen Speicherplatz auswählen, der überschrieben werden soll.

Wenn der TV-Sender gespeichert ist, wird die Speicherplatznummer im Vorschaubild und im Steuerungsmenü angezeigt.

- ▶ **TV-Sender im Senderspeicher verschieben:** Wenn mindestens zwei TV-Sender gespeichert sind, für einen TV-Sender  auswählen.
- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Den TV-Sender mit  oder  an die neue Position verschieben.
- ▶ Auf  tippen.
- ▶ **TV-Sender in den Favoriten speichern:** Für einen TV-Sender  auswählen.
- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen.

oder

- ▶ Im Menü auf das Vorschaubild  so lange drücken, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen. Eine Meldung erscheint.
- ▶ **TV-Sender löschen:** **Akt. Sender aus dem Senderspeicher entfernen** auswählen.

oder

- ▶ Für einen TV-Sender  auswählen.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

TV-Sendung

Audiosprache im TV einstellen

Multimediasystem:



▶▶ **Allgemein**

- ▶ **Audio/Untertitel** auswählen.
- ▶ Unter der Rubrik **AUDIO-SPRACHE** eine der verfügbaren Audiosprachen  auswählen.
- ▶ Für die ausgewählte Audiosprache eine der verfügbaren Optionen auswählen. Die ausgewählte Audiosprache, z.B. Französisch, bleibt so lange erhalten, bis das Multimediasystem ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Multimediasystem erneut einschalten, wird als Audiosprache die Systemsprache geladen. Wenn diese nicht verfügbar ist, wird die Audiosprache geladen, die am Anfang der Liste erscheint.

Untertitel im TV einstellen

Multimediasystem:



▶▶ **Allgemein**

- ▶ **Audio/Untertitel** auswählen.
- ▶ Unter der Rubrik **UNTERTITEL** eine der verfügbaren Sprachen  auswählen.
- ▶ Für die ausgewählte Sprache eine der verfügbaren Optionen auswählen. Die ausgewählte Sprache, z.B. Französisch, bleibt so lange erhalten, bis das Multimediasystem ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Multimediasystem erneut einschalten, wird als Sprache die Systemsprache geladen. Wenn diese nicht verfügbar ist, wird die Sprache geladen, die am Anfang der Liste erscheint.
- ▶ **Keine Untertitel anzeigen:** **Aktivieren** ausschalten.

Videotext

Übersicht Videotext

Die Videotextseiten liegen im Bereich von Seite 100 bis Seite 899.

Eine dynamische Videotextseite besteht aus mehreren Unterseiten.

Die Anzeige der Unterseiten wechselt automatisch oder kann mit den Pfeiltasten aufgerufen werden.

Informationen zum digitalen Videotext MHEG-5:

- Der digitale Videotext ist nur in einigen Ländern verfügbar, z.B. in Großbritannien und in Neuseeland.
- Interaktive Multimedia-Anwendungen, wie z.B. Wettervorhersagen, Nachrichten und Sportergebnisse sind verfügbar.
- Es kann einige Zeit dauern, bis alle Seiten geladen sind.

Videotext anzeigen

Multimediasystem:



» Allgemein » Teletext

- ▶ **Seitenauswahl umschalten:** Mit  und 123 zwischen Zifferneingabe und Auswahl über Pfeiltasten wechseln.
- ▶ **Seite aufrufen:** Die Ziffern kurz hintereinander eingeben.

oder

- ▶ Die Pfeiltasten auswählen.
- ▶ **Zur TV-Sendung zurückkehren:** TV auswählen.

Digitaler Videotext MHEG-5

Neben den oben beschriebenen Funktionen können weitere Optionen genutzt werden.

- ▶ **Dateninhalte über Farben aufrufen:** Eine Farbe auswählen.
- ▶ **Eine Ebene zurück wechseln:** Ein Listensymbol auswählen.

Bildeinstellungen

Bildeinstellungen für TV auswählen

Multimediasystem:



» Allgemein » Video-Einstellungen

- ▶ **Bildformat einstellen:** Eine der Displaytasen **Automatisch**, **4:3**, **8:3**, **16:9**, **21:9** oder **Zoom** aktivieren.

Die Helligkeit wird automatisch eingestellt.

HD-Programme

Verschlüsselte HD-Programme empfangen

! **HINWEIS** Beschädigung des CI+-Moduls und der Smart Card

Das CI+-Modul ist für Heimanwendungen ausgelegt. Das CI+-Modul kann bei dauerhaft hohen Außentemperaturen überhitzen und beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass das CI+-Modul nicht länger anhaltend hoher Hitze ausgesetzt ist.
Wenn das CI+-Modul beschädigt ist, können keine verschlüsselten Sender empfangen werden.

Zur Entschlüsselung von HD-Programmen nach dem CI+-Standard dient ein CI+-Modul (Common-Interface-Modul), das nicht Bestandteil des Lieferumfangs ist.

In einigen Ländern ist zusätzlich eine Smart Card erforderlich, die in das CI+-Modul gesteckt wird (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

Das CI+-Modul wird in die CI+-Box im Handschuhfach eingesteckt.

- ▶ **Smart Card in das CI+-Modul einsetzen:** Wenn erforderlich (länderabhängig), die Smart Card in den Schacht des CI+-Modul einsetzen.
Verschlüsselte HD-Programme können nach dem CI+-Standard empfangen werden.

- ⓘ Wenn ein CI+-Modul eingesteckt ist, **Erinnerung an Kartenstatus** eingeschaltet ist

(→ Seite 486) und die Zündung ausgeschaltet wird, erscheint die Meldung **Hinweis: CI+-Karte befindet sich noch im Fahrzeug.** im Media-Display.

Menü für das CI+-Modul aufrufen

Multimediasystem:

↳  **Medien** **TV** 
 ↳ **Allgemein** **CI+-Modul**

- ▶ **CI+-Menü aufrufen:** **Menü öffnen** auswählen.
Im Menü kann z.B. die Abonnementnummer angezeigt werden. Der Inhalt des Menüs ist abhängig vom Hersteller des CI+-Moduls.
- ⓘ Die Abonnementnummer benötigen Sie z.B. für die Verlängerung des Abonnements. Weitere Informationen finden Sie in der Betriebsanleitung des Herstellers.
- ▶ **Versionsnummer anzeigen:** **Vers. anzeigen** auswählen.
- ▶ **CI+-Modul neu starten:** Wenn die Wiedergabe gestört ist, können Sie über **CI+ neu starten** versuchen, das Problem zu beheben.

- ▶ **Erinnerung über ein eingestecktes CI+-Modul ein- oder ausschalten:**  auswählen.
- ▶ **Allgemeine Einstellungen** auswählen.
- ▶ Die Option **Erinnerung an Kartenstatus** ein- oder ausschalten.
- ▶ **TV-Tuner zurücksetzen:** **TV zurücksetzen** auswählen.

Sound

Klangeinstellungen

Informationen zum Soundsystem

Das Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 125 W und ist mit fünf Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

Klangmenü aufrufen

Multimediasystem:

↳  **Medien**  **Klang**

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- **Equalizer**

- Balance und Fader
- Lautstärke

▶ Eine Funktion auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe einstellen

Multimediasystem:

→  » Medien »  » Klang
» Equalizer

▶ HÖHEN, MITTEN oder BÄSSE einstellen.

Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  » Medien »  » Klang
» Lautstärke

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

▶ Automatische Anpassung ein- oder ausschalten.

Balance/Fader einstellen

Multimediasystem:

→  » Medien »  » Klang
» Balance und Fader

Balance einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Fader einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Burmester® Surround-Soundsystem

Informationen zum Burmester® Surround-Soundsystem

Das Burmester® Surround-Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 590 W und ist mit 13 Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

Klangmenü im Burmester® Surround-Soundsystem aufrufen

Multimediasystem:

→  » Medien »  » Burmester

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Equalizer
- Balance und Fader
- Klangfokus
- Klangprofile
- Lautstärke

▶ Eine Funktion auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

Medien **»** **»** **Burmester**
» Equalizer

» HÖHEN, MITTEN oder BÄSSE einstellen.

Lautstärkeanpassung im Burmester® Surround-Soundsystem ein-/ausschalten

Multimediasystem:

Medien **»** **»** **Burmester**
» Lautstärke

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

» Automatische Anpassung ein- oder ausschalten.

Balance/Fader im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

Medien **»** **»** **Burmester**
» Balance und Fader

Balance einstellen

» In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Fader einstellen

» In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Klangprofil im Burmester® Surround-Soundsystem auswählen

Multimediasystem:

Medien **»** **»** **Burmester**
» Klangprofile

Folgende Profile stehen zur Auswahl:

- Pure
- Surround

» Ein Klangprofil auswählen.

Klangfokus im Burmester® Surround-Soundsystem einstellen

Multimediasystem:

Medien **»** **»** **Burmester**
» Klangfokus

» Eine Position für den Klangfokus oder **Alle Sitzplätze** auswählen.

Advanced Soundsystem

Informationen zum Advanced Soundsystem

Das Advanced Soundsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 225 W und ist mit neun

Lautsprechern ausgestattet. Es steht für alle Funktionen im Radio- und Medienbetrieb zur Verfügung.

Klangmenü im Advanced Soundsystem aufrufen

Multimediasystem:



Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- Equalizer
 - Balance und Fader
 - Lautstärke
- ▶ Eine Funktion auswählen.

Höhen, Mitten und Bässe im Advanced Soundsystem einstellen

Multimediasystem:



▶ Equalizer

▶ HÖHEN, MITTEN oder BÄSSE einstellen.

Lautstärkeanpassung im Advanced Sound-system ein-/ausschalten

Multimediasystem:



Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen und innerhalb einer Audioquelle aus.

▶ Automatische Anpassung ein- oder ausschalten.

Balance/Fader im Advanced Soundsystem einstellen

Multimediasystem:



Balance einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den linken und rechten Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Fader einstellen

▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.
Die Lautstärke wird zwischen den vorderen und hinteren Lautsprechern im Fahrzeug verteilt.

Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

Funktion der Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS informiert Sie im Instrumenten-Display über den verbleibenden Zeitraum oder die verbleibende Fahrstrecke bis zum nächsten regulären Servicetermin.

Mit der Zurück-Taste links am Lenkrad können Sie die Serviceanzeige ausblenden.

Je nach Einsatz des Fahrzeugs kann die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS das Serviceintervall verkürzen, z.B. in den folgenden Fällen:

- hauptsächlicher Kurzstreckenbetrieb
- häufiger, lang andauernder Leerlaufbetrieb
- häufige Kaltstartphasen
- **Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter:** häufig unterbrochene Regeneration des Dieselpartikelfilters

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, solche Betriebsbedingungen zu vermeiden.

Informationen, die den Service Ihres Fahrzeugs betreffen, erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Servicetermin anzeigen

Bordcomputer:

↪ Service ▶ ASSYST PLUS

Der nächste Servicetermin wird angezeigt.

▶ **Anzeige verlassen:** Die Zurück-Taste links am Lenkrad drücken.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Bordcomputer bedienen (→ Seite 293).

Informationen zur regelmäßigen Durchführung der Servicearbeiten

! **HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch nicht eingehaltenen Servicetermin

Nicht rechtzeitig oder unvollständig durchgeführte Servicearbeiten können zu erhöhtem Verschleiß und Schäden am Fahrzeug führen.

- ▶ Vorgeschriebene Serviceintervalle stets einhalten.
- ▶ Vorgeschriebene Servicearbeiten in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Besondere Servicemaßnahmen

Das vorgeschriebene Serviceintervall ist abgestimmt auf den normalen Betrieb des Fahrzeugs. Bei erschwerten Betriebsbedingungen oder erhöhter Beanspruchung des Fahrzeugs müssen Servicearbeiten öfter als vorgeschrieben durchgeführt werden.

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung, ob Servicear-

beiten aufgrund der tatsächlichen Betriebsbedingungen und/oder Beanspruchungen öfter als vorgeschrieben durchgeführt werden müssen, liegt beim Fahrer des Fahrzeugs.

Beispiele für erschwerte Betriebsbedingungen:

- regelmäßige Stadtfahrten mit häufigen Zwischenstopps
- hauptsächlich Kurzstreckenbetrieb
- häufiger Betrieb im Gebirge oder auf schlechten Straßen
- häufiger, lang andauernder Leerlaufbetrieb
- hoher Staubanfall und/oder häufiger Umluftbetrieb

Lassen Sie bei diesen oder ähnlichen Betriebsbedingungen z.B. Innenraumfilter, Motorluftfilter, Motoröl und Ölfilter öfter wechseln. Bei erhöhter Beanspruchung müssen die Reifen öfter überprüft werden. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Standzeiten mit abgeklebter Batterie

Die Serviceintervallanzeige ASSYST PLUS berechnet den Servicetermin nur bei angeklebter Batterie.

- ▶ Vor dem Abkleben der Batterie den Servicetermin im Instrumenten-Display anzeigen und notieren (→ Seite 490).

Motorraum

Aktive Motorhaube (Fußgängerschutz)

Funktionsweise der aktiven Motorhaube (Fußgängerschutz)

In bestimmten Unfallsituationen kann das Verletzungsrisiko für Fußgänger durch Auslösen der aktiven Motorhaube reduziert werden. Der hintere Bereich der Motorhaube wird um etwa 85 mm angehoben.

Stellen Sie die ausgelöste aktive Motorhaube für die Fahrt zur Werkstatt selbst zurück. Nach ausgelöster aktiver Motorhaube kann der Fußgängerschutz eingeschränkt sein.

In einer qualifizierten Fachwerkstatt muss die volle Funktionsfähigkeit der aktiven Motorhaube wieder hergestellt werden.

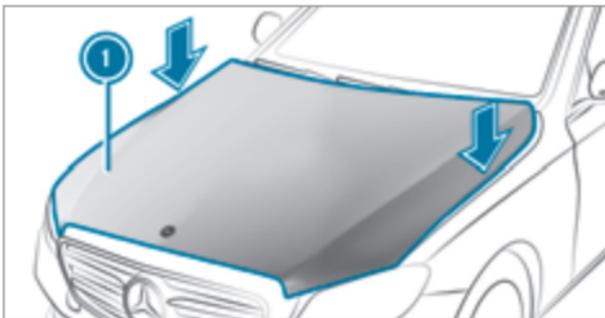
Die aktive Motorhaube ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Aktive Motorhaube zurückstellen

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.



- ▶ Die aktive Motorhaube ① im Bereich der Scharniere auf beiden Seiten (Pfeile) mit der flachen Hand herunterdrücken. Dabei wird das Stellelement drucklos und es kann ein zischendes Geräusch auftreten. Die Motorhaube muss einrasten.
- ▶ Wenn die aktive Motorhaube hinten im Bereich der Scharniere ein Stück angehoben werden kann, den Arbeitsschritt wiederholen, bis sie richtig einrastet.

Motorhaube öffnen/schließen

- ⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt

Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.

- ▶ Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln.
- ▶ Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist.

- ⚠ **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr beim Öffnen und Schließen der Motorhaube

Die Motorhaube kann beim Öffnen und Schließen ruckartig in die Endstellung fallen. Für Personen im Schwenkbereich der Motorhaube besteht Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Motorhaube nur dann öffnen und schließen, wenn sich keine Person im Schwenkbereich aufhält.

- ⚠ **WARNUNG** Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

- ⚠ **WARNUNG** Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Bestimmte Komponenten im Motorraum können auch bei ausgeschalteter Zündung weiterlaufen oder unvermittelt wieder anlaufen, z.B. der Lüfter des Kühlers.

Bevor Tätigkeiten im Motorraum durchgeführt werden, Folgendes beachten:

- ▶ Die Zündung ausschalten.

- ▶ Niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z.B. den Drehbereich des Lüfters fassen.
- ▶ Schmuck und Uhren abnehmen.
- ▶ Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fernhalten.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Berühren spannungsführender Bauteile

Das Zündsystem und das Kraftstoffeinspritzsystem arbeiten mit hoher Spannung. Wenn Sie spannungsführende Bauteile berühren, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Niemals Bauteile des Zündsystems oder des Kraftstoffeinspritzsystems bei eingeschalteter Zündung berühren.

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

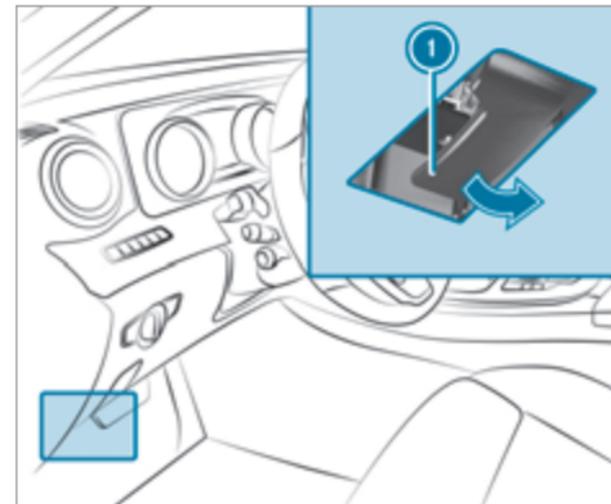
- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

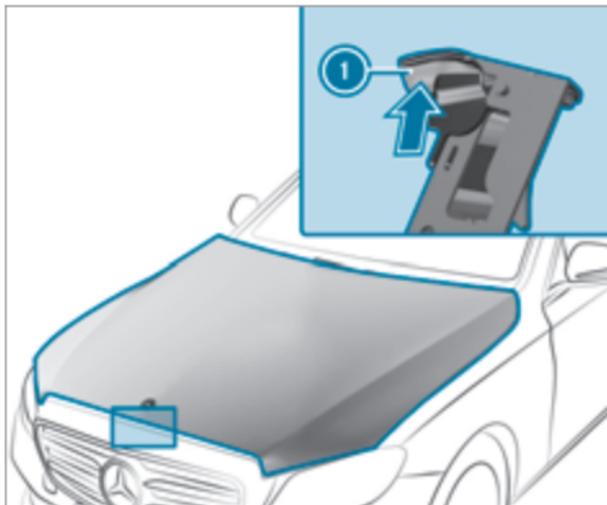
Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.



- ▶ **Öffnen:** Zum Entriegeln der Motorhaube am Griff ① ziehen.



- ▶ Den Griff ① der Motorhaubensicherung nach oben drücken und die Motorhaube etwa 40 cm anheben.
- ▶ **Schließen:** Die Motorhaube absenken und aus etwa 20 cm Höhe mit etwas Schwung zufallen lassen.
- ▶ Wenn die Motorhaube noch ein Stück angehoben werden kann, die Motorhaube noch

einmal öffnen und mit etwas mehr Schwung zufallen lassen, bis sie richtig einrastet.

Motoröl

Motorölstand mit Ölmesstab prüfen

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

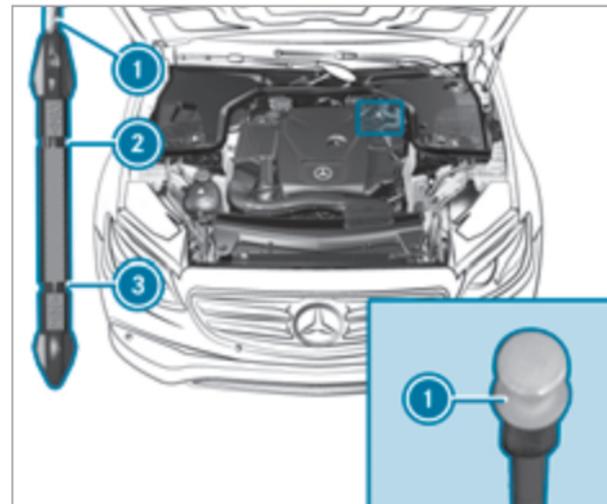
Plug-in-Hybrid: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Voraussetzungen

- Der Motor muss über einen Ölmesstab verfügen. Wenn nicht, ist eine Prüfung des Motorölstands nur mit dem Bordcomputer möglich (→ Seite 495).

Der Ölmesstab kann sich je nach Motor an unterschiedlichen Stellen im Motorraum befinden.

Die Wartezeit vor Prüfung des Ölstands bei betriebswarmem Motor ist fünf Minuten.



- ▶ Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.

- ▶ Den Ölmesstab ① herausziehen und abwischen.
- ▶ Den Ölmesstab ① langsam bis zum Anschlag in das Führungsrohr schieben und nach drei Sekunden herausziehen.
 - Ölstand in Ordnung: Ölstand liegt zwischen ② und ③.
 - Ölstand zu niedrig: Ölstand liegt bei ③ oder darunter.
 - Ölstand zu hoch: Ölstand liegt über ②.
- ▶ Wenn der Ölstand zu niedrig ist, 1 l Motoröl nachfüllen.
- ▶ Wenn der Ölstand zu hoch ist, zu viel eingefülltes Motoröl ablassen. Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Motorölstand mit Bordcomputer prüfen Voraussetzungen

Die Ermittlung des Motorölstands erfolgt im laufenden Fahrbetrieb. Bei normaler Fahrweise kann die Ermittlung des Motorölstands bis zu 30 Minuten dauern, bei aktiver Fahrweise auch länger.

Um schnellstmöglich ein Ergebnis zu erhalten:

- Den Motor warm fahren.
- Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
- Den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

Bordcomputer:

↪ Service ▶▶ Motorölstand

Eine der folgenden Meldungen erscheint im Multifunktionsdisplay:

- **Motorölstand Messung läuft:** Noch keine Messung des Ölstands möglich.
- ▶ Die Abfrage nach maximal 30 Minuten Fahrzeit wiederholen.
- **Motorölstand in Ordnung** und der Balken zur Anzeige des Ölstands im Multifunktionsdisplay ist grün und liegt zwischen „min“ und „max“: Der Ölstand ist in Ordnung.
- **Motorölstand 1,0 l nachfüllen** und der Balken zur Anzeige des Ölstands im Multifunktionsdisplay ist orange und liegt unter „min“:

▶ 1 l Motoröl nachfüllen.

- **Motorölstand reduzieren** und der Balken zur Anzeige des Ölstands im Multifunktionsdisplay ist orange und liegt über „max“:
- ▶ Zu viel eingefülltes Motoröl ablassen. Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
- **Für Motorölstand Zündung Ein:**
- ▶ Zündung einschalten, um den Motorölstand zu prüfen.
- **Motorölstand System ohne Funktion:** Sensor defekt oder nicht gesteckt.
- ▶ Qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
- **Motorölstand z.Zt. ohne Funktion:**
- ▶ Motorhaube schließen.

Motoröl nachfüllen

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

! WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Motoröl

Wenn Motoröl auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Motoröl neben die Einfüllöffnung gelangt.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird, den Motor abkühlen lassen und mit Motoröl verschmutzte Bauteile gründlich reinigen.

! HINWEIS Motorschäden durch falschen Ölfilter, falsches Öl oder Additive

- ▶ Kein Motoröl und keinen Ölfilter mit anderen als den für die vorgeschriebenen Serviceintervalle nötigen Spezifikationen verwenden.

- ▶ Nicht das Motoröl oder den Ölfilter verändern, um längere Wechselintervalle als die vorgeschriebenen zu erreichen.
- ▶ Keine Additive verwenden.
- ▶ Die Anweisungen der Serviceintervallanzeige zum Ölwechsel befolgen.

! HINWEIS Schäden durch zu viel eingefülltes Motoröl

Zu viel Motoröl kann den Motor oder den Katalysator beschädigen.

- ▶ Zu viel eingefülltes Motoröl von einer qualifizierten Fachwerkstatt entfernen lassen.



- ▶ Den Verschlussdeckel ① nach links drehen und abnehmen.
- ▶ Motoröl nachfüllen.
- ▶ Den Verschlussdeckel ① aufsetzen und nach rechts drehen, bis er einrastet.
- ▶ Den Ölstand erneut prüfen (→ Seite 494).

Kühlmittelstand prüfen

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

⚠️ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

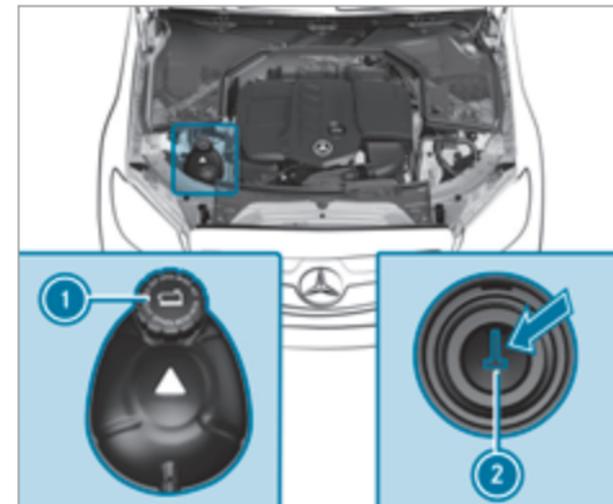
Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

⚠️ WARNUNG Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel

Das Motorkühlsystem steht unter Druck, insbesondere bei warmem Motor. Wenn Sie den Verschlussdeckel öffnen, können Sie sich durch herausspritzendes heißes Kühlmittel verbrühen.

- ▶ Bevor der Verschlussdeckel geöffnet wird, den Motor abkühlen lassen.
- ▶ Beim Öffnen Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- ▶ Um den Druck abzulassen, den Verschlussdeckel langsam öffnen.



- ▶ Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.
- ▶ Die Kühlmitteltemperaturanzeige im Kombiinstrument prüfen. Die Kühlmitteltemperatur muss unter 70 °C liegen.
- ▶ Den Verschlussdeckel ① langsam nach links drehen und den Überdruck ablassen.

- ▶ Den Verschlussdeckel ① weiter nach links drehen und abnehmen.

In folgenden Fällen ist der Kühlmittelstand in Ordnung:

- bei kaltem Motor bis Markierungssteg ②
 - bei warmem Motor bis 1,5 cm über Markierungssteg ②
- ▶ Wenn nötig, für Mercedes-Benz frei gegebenes Kühlmittel nachfüllen.
- Weitere Informationen zum Kühlmittel (→ Seite 565).

Scheibenwaschanlage auffüllen

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein, z.B. Motor, Kühler und Teile der Abgasanlage.

- ▶ Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

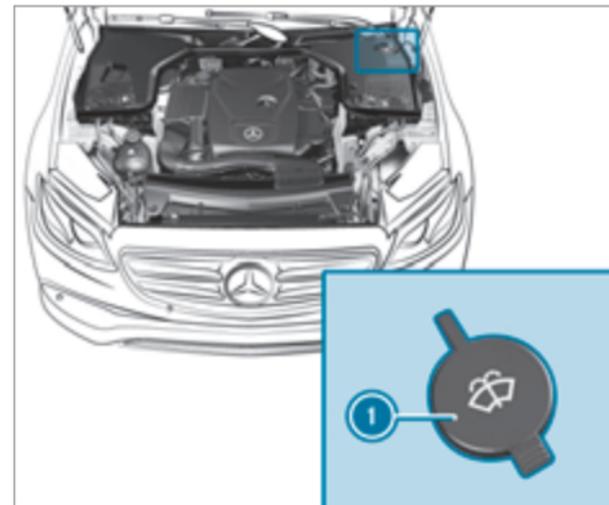
Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- ▶ Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- ▶ Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

⚠ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile des Motors oder der Abgasanlage gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.



- ▶ Den Verschlussdeckel ① an der Lasche abziehen.
- ▶ Waschwasser nachfüllen.

Luft-Wasser-Kanal freihalten

- ▶ Halten Sie den Bereich zwischen der Motorhaube und der Frontscheibe frei von Ablagerungen, z.B. Eis, Schnee oder Laub.

Reinigung und Pflege

Hinweise zur Fahrzeugwäsche in der Waschanlage

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch verminderte Bremswirkung nach Fahrzeugwäsche

Nach einer Fahrzeugwäsche haben Ihre Bremsen eine verminderte Bremswirkung.

- ▶ Nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des Verkehrsgeschehens vorsichtig abbremsen, bis die volle Bremswirkung wieder hergestellt ist.

⚠️ HINWEIS Beschädigungen durch ungeeignete Waschanlage

- ▶ Vor dem Einfahren in eine Waschanlage sicherstellen, dass die Waschanlage für die Abmessungen des Fahrzeugs geeignet ist.
- ▶ Darauf achten, dass genügend Bodenfreiheit zwischen dem Unterboden und

den Führungsschienen der Waschanlage vorhanden ist.

- ▶ Darauf achten, dass die Durchfahrtsbreite der Waschanlage, insbesondere die Breite der Führungsschienen, ausreichend ist.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes vor der Benutzung einer Waschanlage:

- Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC und HOLD-Funktion sind ausgeschaltet.
- Die 360°-Kamera oder die Rückfahrkamera ist ausgeschaltet.
- Die Seitenfenster und das Schiebedach sind vollständig geschlossen.
- Das Gebläse der Lüftung und Heizung ist ausgeschaltet.
- Der Schalter des Scheibenwischers ist in Stellung **0**.
- Der Schlüssel ist mindestens 3 m vom Fahrzeug entfernt, sonst kann sich die Heckklappe unbeabsichtigt öffnen.

- Bei Waschanlagen mit Schleppvorrichtungen: Leerlauf **N** ist eingelegt.

i Bei Waschanlagen mit Schleppvorrichtungen: Wenn Sie für die Dauer der Wäsche das Fahrzeug verlassen möchten, achten Sie darauf, dass sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet. Ansonsten wird die Parkstellung **P** automatisch eingelegt.

i Wenn Sie nach der Wagenwäsche das Wachs von der Frontscheibe und den Wischergummis entfernen, vermeiden Sie Schlierenbildung und verringern die Wischergeräusche.

Waschanlagenmodus

Im Waschanlagenmodus ist das Fahrzeug auf die Einfahrt in die Waschanlage vorbereitet. Der Waschanlagenmodus kann bis zu einer Geschwindigkeit von 20 km/h aktiviert werden (→ Seite 500).

Bei aktiviertem Waschanlagenmodus werden folgende Einstellungen vorgenommen:

- Die Außenspiegel werden abgeklappt.

- Der Regensensor wird deaktiviert, um ein automatisches Anlaufen der Scheibenwaschanlage zu verhindern.
- Der Heckscheibenwischer wird deaktiviert.
- Die Fenster und das Schiebedach werden ggf. geschlossen.
- Die Klimaanlage wird auf Umluftbetrieb gestellt.
- Der Park-Assistent PARKTRONIC wird deaktiviert.
- **Fahrzeuge mit 360°-Kamera:** Nach ca. acht Sekunden wird das Frontbild eingeblendet.
- **Fahrzeuge mit AIRMATIC oder E-ACTIVE BODY CONTROL:** Das Fahrzeug wird auf das maximal mögliche Fahrwerksniveau angehoben (→ Seite 251).

Wenn eine der Einstellungen nicht vorgenommen werden kann, wird dies durch ein  hinter der entsprechenden Einstellung angezeigt.

Oberhalb einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird der Waschanlagenmodus automatisch deaktiviert.

Bei deaktiviertem Waschanlagenmodus werden folgende Einstellungen wieder zurückgesetzt:

- Die Außenspiegel klappen aus.
- Der Regensensor wird aktiviert.
- Der Heckscheibenwischer wird aktiviert.
- Die Klimaanlage wird auf Frischluftbetrieb gestellt.
- Der Park-Assistent PARKTRONIC wird auf die zuvor gewählte Einstellung zurückgesetzt.
- Die Fenster und das Schiebedach bleiben geschlossen.
- **Fahrzeuge mit 360°-Kamera:** Das Frontbild wird ab einer Geschwindigkeit von 18 km/h ausgeschaltet.
- **Fahrzeuge mit AIRMATIC oder E-ACTIVE BODY CONTROL:** Das Fahrzeug wird auf das zuvor eingestellte Fahrwerksniveau abgesenkt.

Waschanlagenmodus ein-/ausschalten

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.

- Der Motor läuft.

Multimediasystem:

 **Einstellungen** **Schnellzugriff**

Waschanlagenmodus einschalten

- ▶ **Waschanlagenmodus** auswählen.
- ▶ **Start** auswählen.

Wenn eine der Einstellungen nicht vorgenommen werden kann, wird dies durch ein  hinter der entsprechenden Einstellung angezeigt.

- ⓘ Für eine Übersicht der Einstellungen, die beim Einschalten des Waschanlagenmodus erfolgen (→ Seite 499).

Waschanlagenmodus ausschalten

- ▶ **Stopp** auswählen.
Die Einstellungen des Waschanlagenmodus werden zurückgesetzt.

- ⓘ Der Waschanlagenmodus wird automatisch deaktiviert, sobald eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten wird.

Hinweise zur Verwendung eines Hochdruckreinigers

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Verwendung von Hochdruckreinigern mit Rundstrahldüsen

Der Wasserstrahl einer Rundstrahldüse (Dreckfräse) kann äußerlich nicht sichtbare Schäden an Reifen oder Fahrwerksteilen verursachen.

Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen.

- ▶ Für die Reinigung des Fahrzeugs keine Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen verwenden.
- ▶ Beschädigte Reifen oder Fahrwerksteile umgehend erneuern lassen.

Zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten Sie Folgendes bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers:

- Den Schlüssel in einem Mindestabstand von 3 m zum Fahrzeug aufbewahren. Sonst kann sich die Heckklappe unbeabsichtigt öffnen.

- Einen Mindestabstand von 30 cm zum Fahrzeug einhalten.
- **Fahrzeuge mit Dekorfolie:** Teile Ihres Fahrzeugs sind mit einer Dekorfolie überzogen. Einen Mindestabstand von 70 cm zwischen den folierten Teilen des Fahrzeugs und der Düse des Hochdruckreinigers einhalten. Die Düse des Hochdruckreinigers während der Reinigung bewegen. Die Wassertemperatur des Hochdruckreinigers darf 60 °C nicht überschreiten.
- Die Angaben zum richtigen Abstand in der Betriebsanleitung des Geräteherstellers beachten.
- Die Düse des Hochdruckreinigers nicht direkt auf empfindliche Teile wie Reifen, Spalten, elektrische Bauteile, Batterien, Leuchtmittel und Entlüftungsschlitze richten.

Fahrzeug mit der Hand waschen

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen, z.B. ist in manchen Ländern die Handwäsche nur

an speziell ausgewiesenen Waschplätzen erlaubt.

- ▶ Ein mildes Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug mit lauwarmem Wasser und einem weichen Autoschwamm waschen. Dabei das Fahrzeug keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
- ▶ Das Fahrzeug vorsichtig mit Wasser abspritzen und mit einem Ledertuch abtrocknen. Den Wasserstrahl nicht direkt in die Lufteinlassgitter unter der Motorhaube richten.

Hinweise zur Lack- und Mattlackpflege

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Reinigung und Pflege	Vermeidung von Lackschäden
Lack	<ul style="list-style-type: none">• Insektenrückstände: Mit Insektenentferner einweichen und anschließend abwaschen.• Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen.• Baumharze, Öle, Kraftstoffe und Fette: Mit einem in Reinigungs- oder Feuerzeugbenzin getränkten Tuch durch leichtes Reiben entfernen.• Kühlmittel und Bremsflüssigkeit: Mit einem feuchten Tuch und klarem Wasser entfernen.• Teerspritzer: Teerentferner verwenden.• Wachs: Silikonentferner verwenden.	<ul style="list-style-type: none">• Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen.• Verschmutzungen möglichst sofort beseitigen.

	Reinigung und Pflege	Vermeidung von Lackschäden
Mattlack	<ul style="list-style-type: none"> Nur für Mercedes-Benz frei gegebene Pflegemittel verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrzeug und Leichtmetallräder nicht polieren. Nutzen Sie ausschließlich Waschanlagen, die dem Stand der Technik entsprechen. In Waschanlagen keine Waschprogramme mit einer abschließenden Heißwachsbehandlung verwenden. Keine Lackreiniger, Schleif-/Polierprodukte, Glanzkonservierer, z.B. Wachs, verwenden. Lackreparaturen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen lassen.

Hinweise zur Reinigung von Dekorfolien

Beachten Sie die Hinweise zur Mattlackpflege im Kapitel „Hinweise zur Lack- und Mattlackpflege“

(→ Seite 502). Sie gelten auch für matte Dekorfolien.

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

Reinigung	Vermeidung von Schäden an der Dekorfolie
<ul style="list-style-type: none"> • Zur Reinigung viel Wasser und ein mildes Reinigungsmittel ohne Zusatz- oder Scheuerstoffe verwenden, z.B. ein für Mercedes-Benz frei gegebenes Autoshampoo. • Verunreinigungen möglichst sofort beseitigen. Dabei starkes Reiben vermeiden. Die Dekorfolie kann sonst irreparabel beschädigt werden. • Bei Verschmutzungen in der Oberfläche oder stumpfer Dekorfolie: Den für Mercedes-Benz empfohlenen und frei gegebenen Reiniger Paint Cleaner verwenden. • Insektenrückstände: Mit Insektenentferner einweichen und anschließend abwaschen. • Vogelkot: Mit Wasser einweichen und anschließend abwaschen. • Zur Vermeidung von Wasserflecken ein foliertes Fahrzeug nach jeder Fahrzeugwäsche mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocknen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Haltbarkeit und die Farbgebung von Dekorfolien werden beeinträchtigt durch: <ul style="list-style-type: none"> - Sonneneinstrahlung - Temperatur, z.B. Heißluftgebläse - Witterung - Steinschläge und Verschmutzung - chemische Reinigungsmittel - fetthaltige Stoffe • Keine Polituren auf matten Dekorfolien verwenden. Polieren führt zu einem Aufglänzen der folierten Oberfläche. • Matte oder strukturierte Dekorfolien nicht mit Wachs behandeln. Es können nicht entfernbare Flecken entstehen.

Kratzer, aggressive Ablagerungen, Anätzungen und Schäden, die durch unsachgemäße Pflege entstanden sind, lassen sich nicht immer restlos

beseitigen. In diesem Fall wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Informationen zu speziellen Pflege- und Reinigungsmitteln erhalten Sie vom Hersteller.

Bei folierten Oberflächen können nach dem Entfernen einer Dekorfolie optische Unterschiede zu den Oberflächen auftreten, die nicht durch eine Dekorfolie geschützt waren.

- ⓘ Lassen Sie Arbeiten oder Reparaturen an den Dekorfolien in einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen, z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Hinweise zur Pflege von Fahrzeugteilen

- ⚠ WARNUNG** Einklemmgefahr beim Reinigen der Frontscheibe durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Reinigen der Frontscheibe oder Wischerblätter in

Bewegung setzen, können Sie sich einklemmen.

- ▶ Bevor die Frontscheibe oder die Wischerblätter gereinigt werden, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.

- ⚠ WARNUNG** Verbrennungsgefahr durch Abgasendrohre und Endrohrblenden

Abgasendrohre und Endrohrblenden können sehr heiß sein. Beim Berühren dieser Fahrzeugteile können Sie sich verbrennen.

- ▶ Im Bereich der Abgasendrohre und Endrohrblenden stets besonders vorsichtig sein und insbesondere Kinder in diesem Bereich aufmerksam beaufsichtigen.
- ▶ Vor dem Berühren, Fahrzeugteile abkühlen lassen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Hinweise zur Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
Räder/Felgen	Wasser und säurefreie Felgenreiniger verwenden.	<ul style="list-style-type: none"> Keine säurehaltigen Felgenreiniger zum Entfernen von Bremsstaub verwenden. Sonst können Radschrauben und Bremsenbauteile beschädigt werden. Zur Vermeidung von Korrosionsbildung an Bremsscheiben und Bremsbelägen nach der Reinigung einige Minuten fahren und dann erst das Fahrzeug abstellen. Die Brems-scheiben und Bremsbeläge erwärmen sich und trocknen ab.
Scheiben	Scheiben von innen und außen mit einem feuchten Tuch und von Mercedes-Benz empfohlenen Reinigungsmittel reinigen.	Zum Reinigen der Innenseiten keine trockenen Tücher, Scheuermittel oder lösemittelhaltige Reinigungsmittel verwenden.
Wischerblätter	Die weggeklappten Wischerblätter mit einem feuchten Tuch reinigen.	Wischerblätter nicht zu oft reinigen.
Außenbeleuchtung	Scheiben mit nassem Schwamm und mildem Reinigungsmittel, z.B. Autoshampoo, reinigen.	Nur für Kunststoffscheiben geeignete Reinigungsmittel oder Tücher verwenden.
Sensoren	Die Sensoren im vorderen und hinteren Stoßfänger und in der Kühlerverkleidung mit einem weichen Tuch und Autoshampoo reinigen.	Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.

	Hinweise zur Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
Trittbretter	Wasser und säurefreie Reiniger verwenden.	Reinigen Sie die Aluminium-Einleger des Trittbretts nicht mit alkalischen oder säurehaltigen Reinigern wie z.B. Felgenreinigungsmitteln. Verwenden Sie zum Entfernen von Bremsstaub keine säurehaltigen Felgenreiniger. Sonst können die Aluminium-Einleger beschädigt werden.
Rückfahrkamera und 360°-Kamera	<ul style="list-style-type: none"> • Die Abdeckung der Kamera mit dem Multimediasystem öffnen (→ Seite 267). • Die Kameralinse mit einem weichen Tuch und klarem Wasser reinigen. 	Keinen Hochdruckreiniger verwenden.
Abgasendrohre	Mit einem von Mercedes-Benz empfohlenen Reinigungsmittel reinigen, besonders im Winter und nach der Fahrzeugwäsche.	Keine säurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.
Anhängevorrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Rostansatz an der Kugel entfernen, z.B. mit einer Drahtbürste. • Schmutz mit einem fusselreifen Tuch entfernen. • Nach Reinigung Kugelkopf leicht einölen oder fetten. • Die Pflegehinweise in der Betriebsanleitung des Herstellers der Anhängervorrichtung beachten. 	Kugelhals nicht mit einem Hochdruckreiniger oder Lösungsmittel reinigen.

Hinweise zur Pflege des Interieurs

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Lösen von Kunststoffteilen nach Verwendung von lösungsmittelhaltigem Pflegemittel

Durch lösungsmittelhaltige Pflege- und Reinigungsmittel können die Oberflächen im Cockpit porös werden.

Wenn dann die Airbags auslösen, können sich Kunststoffteile lösen.

▶ Keine lösungsmittelhaltigen Pflege- und Reinigungsmittel zur Reinigung des Cockpits verwenden.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch gebleichte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können durch Bleichen oder Einfärben stark geschwächt werden.

Dadurch können die Sicherheitsgurte z.B. bei einem Unfall reißen oder ausfallen.

▶ Niemals Sicherheitsgurte bleichen und einfärben.

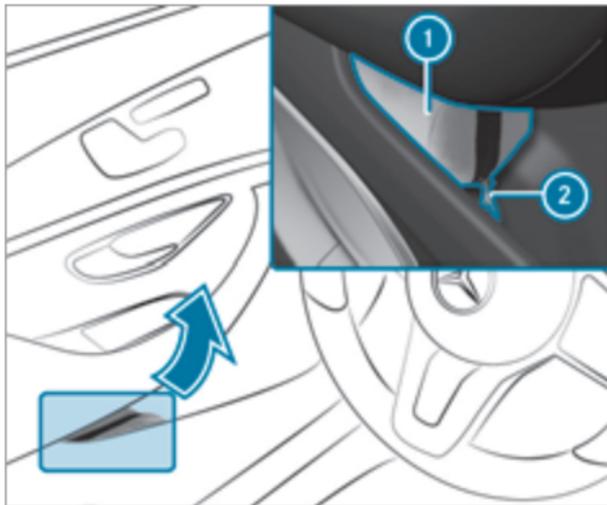
Beachten Sie die folgenden Hinweise:

	Reinigung und Pflege	Vermeidung von Fahrzeugschäden
Sicherheitsgurte	Mit lauwarmem Wasser und Seifenlauge reinigen.	<ul style="list-style-type: none"> Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden. Sicherheitsgurt nicht durch Erwärmung über 80 °C oder in direkter Sonneneinstrahlung trocknen.
Display	Oberfläche vorsichtig mit einem Microfasertuch und einem geeigneten Display-Pflegemittel (TFT/LCD) reinigen.	<ul style="list-style-type: none"> Display ausschalten und abkühlen lassen. Keine anderen Mittel verwenden.
Kunststoffverkleidung	<ul style="list-style-type: none"> Mit einem feuchten Microfasertuch reinigen. Bei starker Verschmutzung: Für Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen. Nicht in Kontakt mit Kosmetika, Insektenschutzmittel und Sonnencremes bringen.

Reinigung und Pflege		Vermeidung von Fahrzeugschäden
Echtholz/Zierelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Microfasertuch reinigen. • Klavierlackoptik schwarz: Mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge reinigen. • Bei starker Verschmutzung: Für Mercedes-Benz empfohlenes Pflegemittel verwenden. 	Keine lösungshaltigen Reinigungsmittel, Polituren oder Wachse verwenden.
Dachverkleidung	Mit einer Bürste oder Trockenshampoo reinigen.	
Teppich	Für Mercedes-Benz empfohlenes Teppich- und Textilreinigungsmittel verwenden.	
Sitzbezüge aus Echtleder	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem feuchten Tuch reinigen und mit einem trockenen Tuch nachwischen. • Lederpflege: Für Mercedes-Benz empfohlenes Lederpflegemittel verwenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Leder nicht zu nass reinigen. • Kein Microfasertuch verwenden.
Sitzbezüge aus DINAMICA	Mit einem feuchten Tuch reinigen.	Kein Microfasertuch verwenden.
Sitzbezüge aus Kunstleder	Mit einem feuchten Tuch und 1%iger Seifenlauge reinigen.	Kein Microfasertuch verwenden.

Notfall**Warnweste entnehmen**

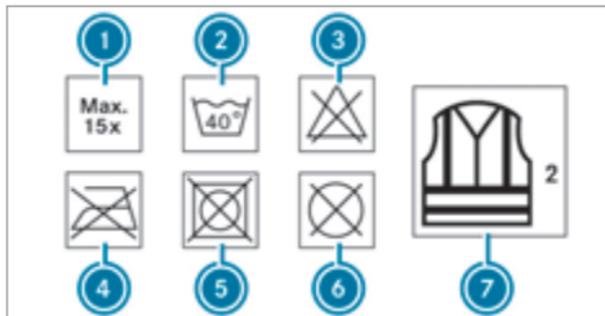
Die Warnwesten sind in den Warnwestenfächern der Türablagen der Fahrer- und Beifahrertür.



▶ **Herausnehmen:** Die Warnwestentasche ① an der Schlaufe ② herausziehen.

▶ Die Warnwestentasche ① öffnen und die Warnweste herausnehmen.

ⓘ In den Türablagen der Fondtüren sind ebenfalls Warnwestenfächer, in denen Warnwesten verstaut werden können.



- ① Maximale Anzahl der Waschgänge
- ② Maximale Waschtemperatur
- ③ Nicht bleichen
- ④ Nicht bügeln
- ⑤ Keinen Wäschetrockner verwenden
- ⑥ Nicht chemisch reinigen
- ⑦ Warnweste Klasse 2

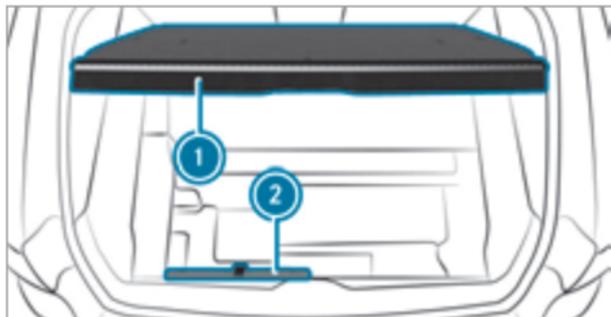
Die in der gesetzlichen Norm festgelegten Anforderungen werden nur erfüllt, wenn die Warnweste die richtige Größe hat und sie vollständig geschlossen ist.

Die Warnweste muss in den folgenden Fällen erneuert werden:

- Die Reflexstreifen sind beschädigt oder verschmutzt.
- Die Anzahl der maximal zulässigen Waschgänge ist überschritten.
- Die Fluoreszenzeigenschaft lässt nach.

Warndreieck

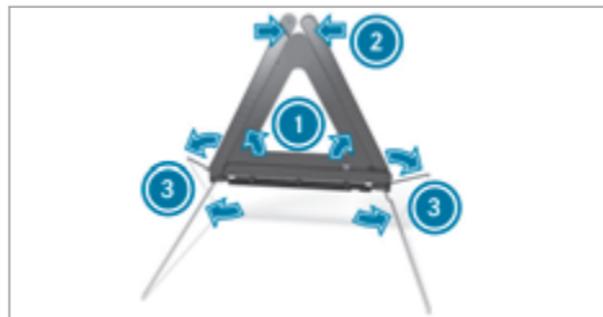
Warndreieck herausnehmen



Warndreieck (Beispiel)

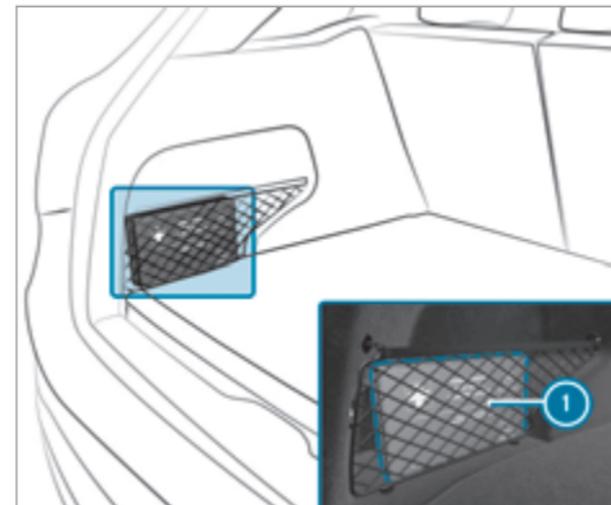
- ▶ Den Laderaumboden ① öffnen.
- ▶ Das Warndreieck ② herausnehmen.

Warndreieck aufstellen



- ▶ Die seitlichen Reflektoren ① bis zur Dreiecksform nach oben ziehen und durch den oberen Druckknopf ② verbinden.
- ▶ Die Standfüße ③ seitlich nach unten herausklappen.

Übersicht Verbandstasche



Die Verbandstasche ① ist im Laderaum links im Staunetz.

Feuerlöscher entnehmen

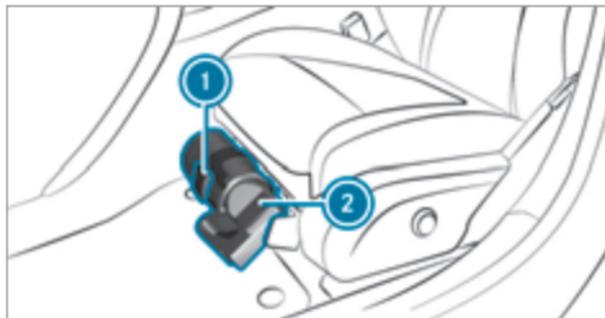
⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht korrekt befestigten Feuerlöscher im Fahrerfußraum

Ein Feuerlöscher im Fahrerfußraum kann den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

Darüberhinaus kann der Feuerlöscher im Fahrerfußraum herumschleudern und den Fahrer oder andere Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Den Feuerlöscher immer ordnungsgemäß im Halter verstauen und befestigen.
- ▶ Den Feuerlöscher während der Fahrt nicht entnehmen.



- ▶ **Linkslenker:** Die Lasche ① nach oben ziehen.
- ▶ **Rechtslenker:** Die Lasche ① nach unten ziehen.
- ▶ Den Feuerlöscher ② herausnehmen.

Reifenpanne

Hinweise bei einer Reifenpanne

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch drucklosen Reifen

Ein druckloser Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten des Fahrzeugs stark.

Reifen ohne Notlauf-Eigenschaften:

- ▶ Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren.
- ▶ Den drucklosen Reifen umgehend gegen ein Not- oder Reserverad tauschen oder eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Reifen mit Notlauf-Eigenschaften:

- ▶ Informationen und Warnhinweise zu MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften) beachten.

Je nach Fahrzeugausstattung haben Sie im Fall einer Reifenpanne folgende Möglichkeiten:

- **Fahrzeuge mit MOExtended Reifen:** Eine begrenzte Weiterfahrt ist möglich. Beachten Sie dabei die Hinweise zu MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften) (→ Seite 513).
 - **Fahrzeuge mit TIREFIT Kit:** Sie können den Reifen für eine begrenzte Weiterfahrt reparieren. Verwenden Sie dazu das TIREFIT Kit (→ Seite 514).
 - **Fahrzeuge mit Mercedes me connect:** Sie können im Pannenfalle einen Pannruf über die Dachbedieneinheit tätigen (→ Seite 448).
 - **Alle Fahrzeuge:** Wechseln Sie das Rad (→ Seite 548).
-  Ein Notrad ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

Hinweise zu MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften)

WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren im Notlauf

Bei einer Fahrt im Notlauf verschlechtert sich das Fahrverhalten z.B. bei Kurvenfahrt, starkem Beschleunigen sowie beim Bremsen.

- ▶ Zulässige Höchstgeschwindigkeit für MOExtended Reifen nicht überschreiten.
- ▶ Abrupte Lenk- und Fahrmanöver sowie das Fahren über Hindernisse (Bordsteine, Schlaglöcher, im Gelände) vermeiden. Dies gilt insbesondere bei beladenem Fahrzeug.
- ▶ In folgenden Fällen die Fahrt im Notlauf beenden:
 - bei Schlaggeräuschen
 - bei einem Schütteln des Fahrzeugs
 - bei Rauchentwicklung mit Gummigeruch
 - bei ständigem ESP® Eingriff

- bei Rissen in den Reifen-Seitenwänden
- ▶ Nach einer Fahrt im Notlauf die Felgen von einer qualifizierten Fachwerkstatt auf ihre weitere Verwendbarkeit überprüfen lassen.
- ▶ Den defekten Reifen in jedem Fall austauschen.

Mit MOExtended Reifen (Reifen mit Notlaufeigenschaften) können Sie mit Ihrem Fahrzeug auch bei völligem Luftverlust in einem oder mehreren Reifen weiterfahren. Der Reifen darf allerdings keine deutlich sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

Einen MOExtended Reifen erkennen Sie daran, dass die Kennzeichnung „MOExtended“ auf der Seitenwand des Reifens vermerkt ist.

Fahrzeuge mit Reifendruckverlust-Warnung: Sie dürfen MOExtended Reifen nur in Verbindung mit aktiver Reifendruckverlust-Warnung benutzen.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Sie dürfen MOExtended Reifen nur in Verbindung mit aktiver Reifendruckkontrolle benutzen.

Wenn eine Druckverlust-Warnmeldung im Multifunktionsdisplay erscheint, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Den Reifen auf Beschädigung prüfen.
- Bei Weiterfahrt die folgenden Hinweise beachten.

Notlaufstrecke ab Druckverlust-Warnung

Beladungszustand	Notlaufstrecke
Teilweise beladen	80 km
Voll beladen	30 km

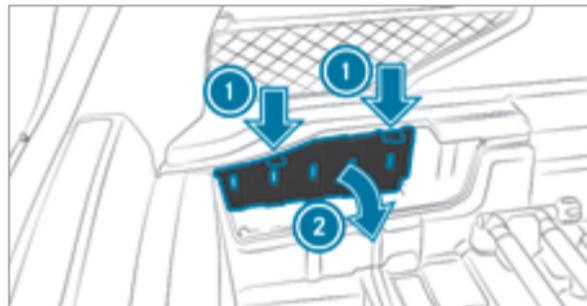
Die erzielbare Notlaufstrecke kann je nach Fahrweise abweichen. Dabei die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h beachten.

Wenn nach einer Reifenpanne ein MOExtended Reifen nicht nachgerüstet werden kann, können Sie übergangsweise auch einen Standardreifen verwenden.

Aufbewahrungsort TIREFIT Kit

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Das TIREFIT Kit befindet sich unter dem Laderaumboden links hinter einer Abdeckung.



Die Halteklammern ① an der Abdeckung zum Lösen nach unten drücken und die Abdeckung in Pfeilrichtung ② aufklappen.

i Die Angaben zur Leistungsklasse (LK) und/oder die elektrischen Daten finden Sie an der Rückseite des Reifenfüllkompressors:

- LK3 – 12 V/20 A, 240 W, 1 kg

In einem Abstand von etwa 1 m zum Reifenfüllkompressor und etwa 1,6 m über dem Boden gelten folgende Schalldruckpegel:

- Emissionsschalldruckpegel L_{PA} 84 dB (A)
- Schalleistungspegel L_{WA} 92 dB (A)

Der Reifenfüllkompressor ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

TIREFIT Kit verwenden

Voraussetzungen

- Reifendichtmittelflasche und Reifenfüllkompressor (→ Seite 514).
- Aufkleber TIREFIT
- Handschuhe (abhängig von der Fahrzeugausstattung)

Mit dem Reifendichtmittel TIREFIT können Sie Stichbeschädigungen bis 4 mm, besonders in der Reifenlauffläche, abdichten. TIREFIT können Sie bei Außentemperaturen bis -20 °C verwenden.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Verwendung von Reifendichtmittel

Insbesondere in folgenden Fällen kann das Reifendichtmittel nicht für ausreichende Pannenhilfe sorgen, da es den Reifen nicht abdichten kann:

- Bei Schnitt- oder Stichbeschädigungen des Reifens, die größer sind als zuvor genannt.
 - Bei Schäden an der Felge.
 - Wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind.
- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

⚠️ WARNUNG Verletzungs- und Vergiftungsgefahr durch Reifendichtmittel

Das Reifendichtmittel ist gesundheitsschädlich und verursacht Reizungen. Es darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung

kommen oder verschluckt werden. Atmen Sie die Dämpfe nicht ein. Halten Sie das Reifendichtmittel von Kindern fern.

Bei Berührungen mit Reifendichtmittel Folgendes beachten:

- ▶ Reifendichtmittel auf der Haut sofort mit Wasser abspülen.
- ▶ Reifendichtmittel in Augen sofort gründlich mit klarem Wasser ausspülen.
- ▶ Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen auslösen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen!
- ▶ Mit Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung sofort wechseln.
- ▶ Wenn allergische Reaktionen auftreten, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

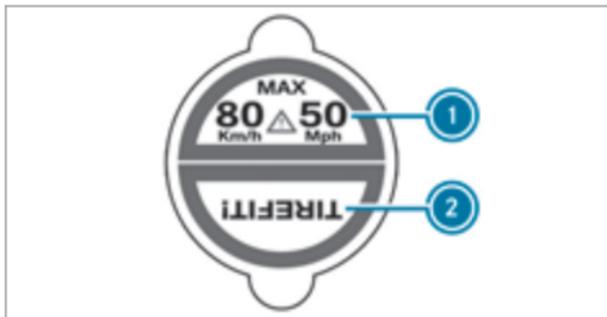
! HINWEIS Überhitzung durch zu lange Laufzeit des Reifenfüllkompressors

- ▶ Den Reifenfüllkompressor nicht länger als zehn Minuten ohne Unterbrechung betreiben.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers auf dem Aufkleber des Reifenfüllkompressors.

Lassen Sie die Reifendichtmittelflasche alle fünf Jahre in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen.

- ▶ Den eingedrungenen Fremdkörper im Reifen lassen.



- ▶ Den Teil ① des Aufklebers TIREFIT am Kombiinstrument in das Sichtfeld des Fahrers kleben.
- ▶ Den Teil ② des Aufklebers TIREFIT in der Nähe des Ventils auf das Rad des defekten Reifens kleben.



- ▶ Den Stecker ④ mit Kabel und den Schlauch ⑤ aus dem Gehäuse des Reifenfüllkompressors ziehen.
- ▶ Den Stecker des Schlauchs ⑤ in den Flansch ⑥ der Reifendichtmittelflasche ① schieben, bis der Stecker einrastet.
- ▶ Die Reifendichtmittelflasche ① mit dem Kopf nach unten in die Aussparung ② des Reifenfüllkompressors stecken.



- ▶ Die Ventilkappe vom Ventil ⑦ des defekten Reifens drehen.
- ▶ Den Füllschlauch ⑧ auf das Ventil ⑦ schrauben.
- ▶ Den Stecker ④ in eine 12-V-Steckdose in Ihrem Fahrzeug stecken.
- ▶ Die Zündung einschalten.
- ▶ Den Ein- und Ausschalter ③ am Reifenfüllkompressor drücken. Der Reifenfüllkompressor ist eingeschaltet. Der Reifen wird aufgepumpt. Zunächst wird das Reifendichtmittel in den Reifen gepumpt. Dabei kann der Druck kurzzeitig auf ca. 500 kPa (5 bar, 73 psi) steigen.

Schalten Sie den Reifenfüllkompressor in dieser Phase nicht ab!

- ▶ Den Reifenfüllkompressor maximal zehn Minuten laufen lassen. Danach muss ein Reifendruck von mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht sein.

Wenn Reifendichtmittel ausgetreten ist, reinigen Sie die betroffenen Stellen möglichst schnell. Verwenden Sie vorzugsweise klares Wasser.

Wenn Ihre Kleidung mit Reifendichtmittel verschmutzt wurde, lassen Sie sie möglichst bald in einer Reinigung mit Perchlorethylen reinigen.

Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) nicht erreicht wird:

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

Beachten Sie, dass beim Abschrauben des Füllschlauchs eventuell Reifendichtmittel austreten kann.

- ▶ Mit dem Fahrzeug sehr langsam etwa 10 m vor- oder zurückfahren.
- ▶ Den Reifen erneut aufpumpen. Nach maximal zehn Minuten muss der Reifendruck mindestens 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) betragen.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn nach der angegebenen Zeit der angegebene Reifendruck nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstattverständigen.

Wenn nach zehn Minuten der Reifendruck von 200 kPa (2,0 bar, 29 psi) erreicht wird:

- ▶ Den Reifenfüllkompressor ausschalten.
- ▶ Den Füllschlauch vom Ventil des defekten Reifens abschrauben.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit abgedichteten Reifen

Ein mit Reifendichtmittel vorübergehend abgedichteter Reifen beeinträchtigt die Fahreigenschaften und ist für höhere Geschwindigkeiten nicht geeignet.

- ▶ Fahrweise entsprechend anpassen und vorsichtig fahren.
- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen beachten.

- ▶ Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für einen mit Reifendichtmittel abgedichteten Reifen von 80 km/h beachten.

- ▶ Den oberen Teil des Aufklebers TIREFIT am Kombiinstrument im Sichtbereich des Fahrers befestigen.

! HINWEIS Fleckenbildung durch auslaufendes Reifendichtmittel

Reste des Reifendichtmittels können nach dem Gebrauch aus dem Füllschlauch laufen.

- ▶ Den Füllschlauch in die Plastiktüte legen, in der das TIREFIT Kit enthalten war.

🌿 UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung

Reifendichtmittel enthält Schadstoffe.

- ▶ Die gebrauchte Reifendichtmittelflasche fachgerecht entsorgen, z.B. bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche, den Reifenfüllkompressor und das Warndreieck verstauen.

- ▶ **Sofort losfahren.**

- ▶ Nach etwa zehn Minuten Fahrt anhalten und den Reifendruck mit dem Reifenfüllkompressor überprüfen. Der Reifendruck muss jetzt mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) betragen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei nicht erreichtem Reifendruck

Wenn der angegebene Reifendruck nach der kurzen Fahrt nicht erreicht wird, ist der Reifen zu stark beschädigt. Das Reifendichtmittel kann hier keine Pannenhilfe leisten.

Beschädigte Reifen sowie ein zu geringer Reifendruck können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigen.

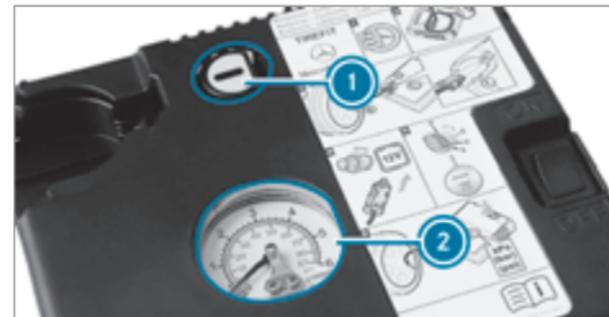
- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Länder mit Mercedes-Benz Service24h: Einen Aufkleber mit der Telefonnummer finden Sie z.B. an der B-Säule auf der Fahrerseite.

- ▶ Den Reifendruck korrigieren, wenn er noch mindestens 130 kPa (1,3 bar, 19 psi) beträgt.

Werte siehe Reifendrucktabelle in der Tankklappe.

- ▶ **Reifendruck erhöhen:** Den Reifenfüllkompressor einschalten.



- ▶ **Reifendruck verringern:** Die Ablasstaste ① neben dem Manometer ② drücken.
- ▶ Wenn der Reifendruck korrekt ist, den Füllschlauch vom Ventil des abgedichteten Reifens abschrauben.
- ▶ Die Ventilkappe auf das Ventil des abgedichteten Reifens drehen.

- ▶ Die Reifendichtmittelflasche aus dem Reifenfüllkompressor ziehen. Der Füllschlauch bleibt an der Reifendichtmittelflasche.
- ▶ Zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt fahren und den Reifen, die Reifendichtmittelflasche und den Füllschlauch ersetzen lassen.

Batterie (Fahrzeug)

Hinweise zur 12-V-Batterie

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch unsachgemäße Arbeiten an der Batterie

Unsachgemäße Arbeiten an der Batterie können z.B. zu einem Kurzschluss führen. Dadurch kann es zu Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme kommen, z.B. der Beleuchtungsanlage, des ABS (Antiblockiersystem) oder des ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm). Die Betriebssicherheit Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein.

Sie können in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Beim Bremsen
- Bei abrupten Lenkbewegungen und/oder unangepasster Geschwindigkeit
- ▶ Bei einem Kurzschluss oder ähnlichen Vorfällen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Nicht weiterfahren.
- ▶ Arbeiten an der Batterie immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.
- Weitere Informationen zu ABS (→ Seite 216)
- Weitere Informationen zu ESP® (→ Seite 217)

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und freigegeben hat. Diese Batterien bieten einen erhöhten Auslaufschutz, damit Fahrzeuginsassen nicht verätzt werden, wenn eine Batterie bei einem Unfall beschädigt wird.

Alle Fahrzeuge außer Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterie

⚠️ WARNUNG Explosionsgefahr durch elektrostatische Aufladung

Elektrostatische Aufladung kann zu Funkenbildung führen und dadurch das leicht explosive Gasgemisch einer Batterie entzünden.

- ▶ Um eine vorhandene elektrostatische Aufladung abzubauen, vor dem Anfassen der Batterie die metallische Karosserie berühren.

Das leicht explosive Gasgemisch entsteht beim Laden der Batterie sowie bei der Starthilfe.

⚠️ WARNUNG Verätzungsgefahr durch Batteriesäure

Batteriesäure ist ätzend.

- ▶ Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- ▶ Nicht über die Batterie beugen.
- ▶ Keine Batteriegase einatmen.

- ▶ Kinder von der Batterie fernhalten.
- ▶ Batteriesäure umgehend gründlich mit viel klarem Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Alle Fahrzeuge



UMWELTHINWEIS Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



Batterien umweltgerecht entsorgen. Entladene Batterien bei einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei

einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt werden muss, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen.



Explosionsgefahr



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Elektrolyt oder Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz. Spülen Sie Elektrolyt- oder Säurespritzer sofort mit

klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.

Tragen Sie eine Schutzbrille.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.



Folgendes ist zu beachten, wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht nutzen:

- Schalten Sie den Ruhezustand ein.
- Alternativ: Schließen Sie die Batterie an ein von Mercedes-Benz empfohlenes Ladegerät an oder wenden Sie sich zum Abklemmen der Batterie an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Hinweise zur Starthilfe und zum Laden der 12-V-Batterie

Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterie

Für das Laden der Batterie und die Starthilfe immer den Fremdstart-Stützpunkt im Motorraum verwenden.

! **HINWEIS** Beschädigung der Batterie durch Überspannung

Beim Laden mit Ladegeräten ohne Begrenzung der Ladespannung kann die Batterie oder die Fahrzeugelektronik beschädigt werden.

- ▶ Nur Ladegeräte mit einer maximalen Ladespannung von 14,8 V verwenden.

Alle anderen Fahrzeuge

Für das Laden der Batterie und die Starthilfe immer den Fremdstart-Stützpunkt im Motorraum verwenden.

! **HINWEIS** Beschädigung der Batterie durch Überspannung

Beim Laden mit Ladegeräten ohne Begrenzung der Ladespannung kann die Batterie oder die Fahrzeugelektronik beschädigt werden.

- ▶ Nur Ladegeräte mit einer maximalen Ladespannung von 14,8 V verwenden.

! **WARNUNG** Explosionsgefahr durch entzündendes Wasserstoffgas

Eine Batterie erzeugt beim Ladevorgang Wasserstoffgas. Wenn Sie einen Kurzschluss verursachen oder es zur Funkenbildung kommt, kann sich das Wasserstoffgas entzünden.

- ▶ Darauf achten, dass die Plusklemme einer angeschlossenen Batterie nicht mit Fahrzeugteilen in Berührung kommt.
- ▶ Metallgegenstände oder Werkzeuge niemals auf eine Batterie legen.

- ▶ Beim An- und Abklemmen der Batterie unbedingt die beschriebene Reihenfolge der Batterieklemmen beachten.
- ▶ Bei der Starthilfe stets darauf achten, nur Batteriepole mit identischer Polarität zu verbinden.
- ▶ Bei der Starthilfe unbedingt die beschriebene Reihenfolge zum An- und Abklemmen der Starthilfekabel beachten.
- ▶ Bei laufendem Motor die Batterieklemmen nicht an- oder abklemmen.

! **WARNUNG** Explosionsgefahr beim Ladevorgang und bei der Starthilfe

Beim Ladevorgang und bei der Starthilfe kann explosives Gasgemisch der Batterie entweichen.

- ▶ Unbedingt Feuer, offenes Licht, Funkenbildung und Rauchen vermeiden.

- ▶ Beim Ladevorgang und bei der Starthilfe eine ausreichende Belüftung sicherstellen.
- ▶ Nicht über eine Batterie beugen.

⚠ WARNUNG Explosionsgefahr bei gefrorener Batterie

Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um den Gefrierpunkt gefrieren.

Wenn Sie dann Starthilfe geben oder die Batterie laden, kann Batteriegas entweichen.

- ▶ Eine gefrorene Batterie vor dem Laden oder vor der Starthilfe stets auftauen lassen.

Wenn bei niedrigen Temperaturen die Kontroll-/Warnleuchten im Kombiinstrument nicht angehen, ist die entladene Batterie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gefroren. In diesem Fall dürfen Sie die Batterie weder laden noch dem Fahrzeug Starthilfe geben.

Die Lebensdauer einer wieder aufgetauten Batterie kann drastisch verkürzt sein. Das Startverhal-

ten kann sich verschlechtern, insbesondere bei niedriger Temperatur.

Die Überprüfung einer aufgetauten Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt wird empfohlen.

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Alle Fahrzeuge

! HINWEIS Beschädigung durch mehrere oder lange Startversuche

Durch mehrere oder lange Startversuche kann durch unverbrannten Kraftstoff der Katalysator beschädigt werden.

- ▶ Mehrere und lange Startversuche vermeiden.

Beachten Sie folgende Punkte bei der Starthilfe und dem Laden der Batterie:

- Nur unbeschädigte Starthilfe-/Ladekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Polklemmen verwenden.

- Unisolierte Teile der Polklemmen dürfen nicht mit anderen Metallteilen in Berührung kommen, solange die Starthilfe-/Ladekabel mit der Batterie/dem Fremdstart-Stützpunkt verbunden sind.
- Die Starthilfe-/Ladekabel dürfen keine Teile berühren, die sich bei laufendem Motor bewegen können.
- Achten Sie stets darauf, dass weder Sie noch die Batterie elektrostatisch aufgeladen sind.
- Vermeiden Sie unbedingt Feuer und offenes Licht.
- Beugen Sie sich nicht über eine Batterie.

Beachten Sie beim Laden der Batterie zusätzlich folgende Punkte:

- Nur für Mercedes-Benz geprüfte und frei gegebene Ladegeräte verwenden.
- Die Betriebsanleitung des Ladegeräts lesen, bevor Sie die Batterie laden.

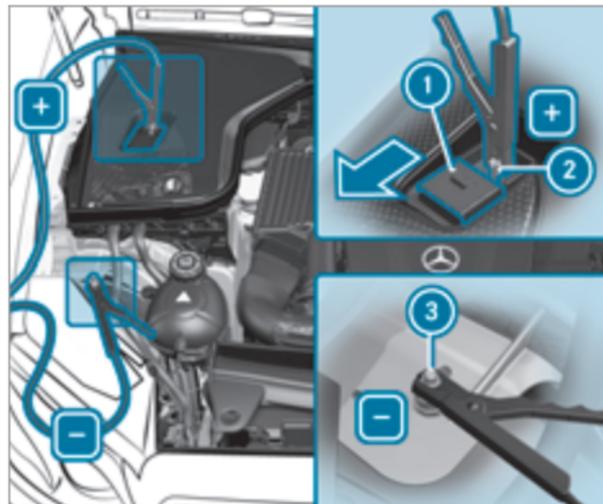
Beachten Sie bei der Starthilfe zusätzlich folgende Punkte:

- Nur von Batterien mit 12-V-Nennspannung Starthilfe geben lassen.
- Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.
- **Benzinmotor:** Nur bei kaltem Motor und abgekühlter Abgasanlage Starthilfe geben lassen.

Starthilfe und 12-V-Batterie laden

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist mit der elektrischen Feststellbremse gesichert.
- **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Getriebe ist in Stellung **P**.
- Die Zündung und alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.



- ▶ Die Abdeckung ① des Pluskontakts ② am Fremdstützpunkt in Pfeilrichtung schieben.
- ▶ Den Pluskontakt ② am eigenen Fahrzeug und den Pluspol der Fremdbatterie mit dem Starthilfe-/Ladekabel verbinden. Dabei mit dem Pluskontakt ② des eigenen Fahrzeugs beginnen.

- ▶ **Bei der Starthilfe:** Beim helfenden Fahrzeug den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- ▶ Den Minuspol der Fremdbatterie und den Massepunkt ③ am eigenen Fahrzeug mit dem Starthilfe-/Ladekabel verbinden. Dabei mit der Fremdbatterie beginnen.
- ▶ **Bei der Starthilfe:** Den Motor des eigenen Fahrzeugs starten.
- ▶ **Beim Laden:** Ladevorgang starten.
- ▶ **Bei der Starthilfe:** Die Motoren einige Minuten laufen lassen.
- ▶ **Bei der Starthilfe:** Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel einen elektrischen Verbraucher des eigenen Fahrzeugs, z.B. die Heckscheibenheizung oder die Beleuchtung, einschalten.

Wenn der Starthilfe-/Ladevorgang beendet ist, folgende Schritte durchführen:

- ▶ Die Starthilfe-/Ladekabel zuerst vom Massepunkt ③ und Minuspol der Fremdbatterie lösen, dann vom Pluskontakt ② und Pluspol

der Fremdbatterie. Dabei jeweils an den Kontakten des eigenen Fahrzeugs beginnen.

- ▶ Nach dem Entfernen der Starthilfe-/Ladekabel die Abdeckung ① des Pluskontakts ② schließen.

Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

12-V-Batterie ersetzen

- ▶ Die Hinweise zur 12-V-Batterie beachten (→ Seite 519).

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, die 12-V-Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen zu lassen, z.B. in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Falls Sie die Batterie selbst ersetzen wollen, beachten Sie folgende Hinweise:

- Eine defekte Batterie stets durch eine Batterie ersetzen, die die spezifischen Anforderungen des Fahrzeugs erfüllt.

Das Fahrzeug ist ausgestattet mit einer Batterie in AGM-Technologie (Absorbent Glass Mat) oder einer Lithium-Ionen-Batterie. Die volle Fahrzeugfunktionalität ist nur mit einer AGM-Batterie oder Lithium-Ionen-Batterie gewährleistet. Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug geprüft und frei gegeben sind.

- Anbauteile wie z.B. Entlüftungsschlauch, Winkelstück oder Polabdeckung von der zu ersetzenden Batterie übernehmen.
- Darauf achten, dass der Entlüftungsschlauch immer an der ursprünglichen Öffnung an der Batterieseite angeschlossen ist.
Vorhandene oder mitgelieferte Verschlussstopfen montieren.
Sonst können Gase oder Batteriesäure austreten.
- Darauf achten, dass die Anbauteile wieder gleichartig angeschlossen werden.

An- oder Abschleppen

Zulässige Abschleppmethoden

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen im Pannenfall Ihr Fahrzeug zu transportieren, statt es abzuschleppen.

Verwenden Sie zum Abschleppen mit beiden Achsen am Boden ein Abschleppseil oder eine Abschleppstange. Verwenden Sie keine Tow-Bar-Systeme.

! **HINWEIS** Fahrzeugschäden durch unsachgemäßes Abschleppen

- ▶ Die Hinweise und Anweisungen zum Abschleppen beachten.

Zulässige Abschleppmethoden

Fahrzeugausstattung/ Abschleppmethode	 beide Achsen am Boden	 Vorderachse angehoben	 Hinterachse angehoben
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Nein	Ja, wenn Lenkrad mit Lenkradkralle in Mittelstellung fixiert.
4MATIC Fahrzeuge	Ja, maximal 50 km mit 50 km/h	Nein	Nein

Abschleppen mit angehobener Achse: Das Abschleppen sollte durch ein Abschleppunternehmen erfolgen.

Fahrzeug abschleppen mit beiden Achsen am Boden

Die Hinweise zu den zulässigen Abschleppmethoden beachten (→ Seite 524).

► Sicherstellen, dass die Batterie angeklemmt und aufgeladen ist.

Wenn die Batterie entladen ist, beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Motor kann nicht gestartet werden.
- Die elektrische Feststellbremse kann nicht gelöst oder festgestellt werden.

• **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe kann nicht in Stellung **N** oder **P** gebracht werden.

i **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Wenn sich das Automatikgetriebe nicht in Stellung **N** bringen lässt oder das Multifunktionsdisplay im Kombiinstrument nichts anzeigt, das Fahrzeug transportieren (→ Seite 527). Für den Fahrzeugtransport wird ein Abschleppfahrzeug mit Hebevorrichtung benötigt.

! **HINWEIS** Beschädigung durch zu schnelles oder zu weites Abschleppen

Durch zu schnelles oder zu weites Abschleppen kann es zu Beschädigungen am Antriebsstrang kommen.

- ▶ Eine Schleppgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.
- ▶ Eine Schleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

! **WARNUNG** Unfallgefahr beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit zu hohem Gewicht

Wenn das an- oder abzuschleppende Fahrzeug schwerer ist als die zulässige Gesamtmasse Ihres Fahrzeugs, können folgende Situationen eintreten:

- Die Abschleppöse reißt ab.
 - Das Gespann schlingert und kann sogar umkippen.
- ▶ Wenn ein anderes Fahrzeug an- oder abgeschleppt wird, darf dessen Gewicht

die zulässige Gesamtmasse des eigenen Fahrzeugs nicht überschreiten.

Wenn ein Fahrzeug ab- oder angeschleppt werden muss, darf dessen zulässige Gesamtmasse die zulässige Gesamtmasse des Zugfahrzeugs nicht überschreiten.

- ▶ Die Angaben zur zulässigen Gesamtmasse des jeweiligen Fahrzeugs dem Fahrzeugtypschild entnehmen (→ Seite 557).
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Die Fahrer- oder Beifahrertür nicht öffnen, da sonst das Automatikgetriebe automatisch in Stellung **P** wechselt.
- ▶ Die Abschleppöse anbauen (→ Seite 528).
- ▶ Die Abschleppvorrichtung befestigen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falsche Befestigung der Abschleppvorrichtung

- ▶ Abschleppseil oder Abschleppstange nur an den Abschleppösen befestigen.

- ▶ Die automatische Verriegelung ausschalten (→ Seite 85).

- ▶ Die HOLD-Funktion nicht aktivieren.
- ▶ Den Abschleppschutz ausschalten (→ Seite 105).
- ▶ Den Aktiven Brems-Assistenten ausschalten (→ Seite 227).
- ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe in Stellung **N** bringen.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse lösen.

! **WARNUNG** Unfallgefahr durch eingeschränkte, sicherheitsrelevante Funktionen beim Abschleppen

Sicherheitsrelevante Funktionen sind in folgenden Situationen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar:

- Die Zündung ist ausgeschaltet.
- Die Bremsanlage oder die Servolenkung ist gestört.
- Die Energieversorgung oder das Bordnetz ist gestört.

Wenn Ihr Fahrzeug dann abgeschleppt wird, kann zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft erforderlich sein.

- ▶ Eine Abschleppstange verwenden.
- ▶ Vor dem Abschleppen sicherstellen, dass die Lenkung freigängig ist.

! **HINWEIS** Beschädigung durch zu hohe Zugkräfte

Ruckartiges Anfahren kann durch zu hohe Zugkräfte die Fahrzeuge beschädigen.

- ▶ Langsam und nicht ruckartig anfahren.

Fahrzeug zum Transport verladen

- ▶ Die Hinweise zum Abschleppen beachten (→ Seite 525).
 - ▶ Zum Verladen des Fahrzeugs die Abschleppvorrichtung an der Abschleppöse befestigen.
- i** Sie können die Abschleppvorrichtung auch an der Anhängervorrichtung befestigen.

▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe in Stellung **N** bringen.

i **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Bei Störungen der Elektrik kann das Automatikgetriebe in Stellung **P** blockiert sein. Zum Schalten in **N** das Bordnetz mit Spannung versorgen (→ Seite 523).

▶ Das Fahrzeug verladen.

▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Automatikgetriebe in Stellung **P** bringen.

▶ Das Fahrzeug mit der elektrischen Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.

▶ Das Fahrzeug nur an den Rädern festzurren.

AMG-Fahrzeuge mit ADS PLUS (Adaptives Dämpfungs-System PLUS)

! **WARNUNG** Unfallgefahr beim Transport von Fahrzeugen mit Adaptivem Dämpfungs-System PLUS

Die geringeren Dämpfkräfte des zu transportierenden Fahrzeugs können das Gespann aufschaukeln.

Beim Transport von Fahrzeugen mit Adaptivem Dämpfungs-System PLUS kann daher das Gespann ins Schleudern geraten. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Beim Transport sicherstellen, dass
 - das Fahrzeug lagerichtig verladen ist.
 - das Fahrzeug an allen vier Rädern mit geeigneten Spanngurten festgezurret ist.
 - die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h beim Transport nicht überschritten wird.

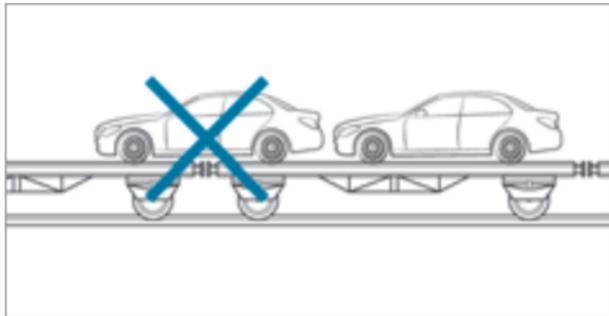
! **HINWEIS** Schaden am Fahrzeug durch falsches Verzurren

- ▶ Nach dem Verladen muss das Fahrzeug an allen vier Rädern festgezurret werden. Sonst kann das Fahrzeug beschädigt werden.

- ▶ Ein Mindestabstand zur Transportplattform von 20 cm nach oben und 10 cm nach unten ist einzuhalten.

- ▶ Nach dem Verladen das Fahrzeug an allen vier Rädern festzurren.

4MATIC Fahrzeuge/Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

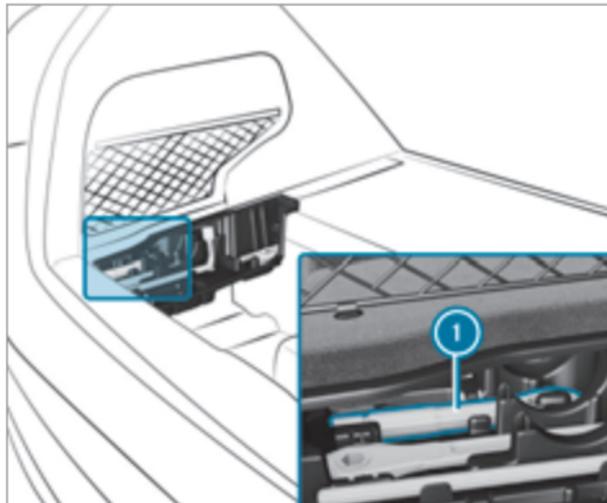


- ▶ Darauf achten, dass Vorder- und Hinterachse auf dem gleichen Transportfahrzeug zum Stehen kommen.

! **HINWEIS** Schaden am Antriebsstrang durch falsche Positionierung

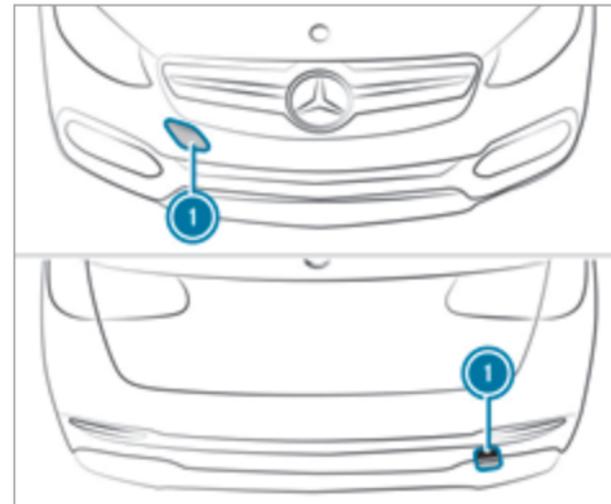
- ▶ Das Fahrzeug nicht über der Verbindungsstelle des Transportfahrzeugs positionieren.

Aufbewahrungsort Abschleppöse



Die Abschleppöse ① ist unter dem Laderaumboden.

Abschleppöse anbauen



- ▶ Die Abdeckung ① an der Markierung nach innen drücken und herausnehmen.
- ▶ Die Abschleppöse nach rechts bis zum Anschlag einschrauben und festziehen.

Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung: Am Fahrzeug befindet sich hinten keine Aufnahme für die Abschleppöse. Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung an der Anhängervorrichtung.

- ① Achten Sie beim Abbauen der Abschleppöse darauf, dass die Abdeckung ① beim Anbringen im Stoßfänger einrastet.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falsche Verwendung der Abschleppöse

Beim Bergen des Fahrzeugs durch Herausziehen mithilfe der Abschleppöse kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.

- ▶ Abschleppöse nur zum Ab- oder Anschleppen des Fahrzeugs verwenden.

Fahrzeug anschleppen (Motornotstart)

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

! **HINWEIS** Beschädigung des Automatikgetriebes durch Anschleppen

Durch Anschleppen von Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann das Automatikgetriebe beschädigt werden.

- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe nicht durch Anschleppen starten.

- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe nicht durch Anschleppen starten.

Elektrische Sicherungen

Hinweise zu elektrischen Sicherungen

! **WARNUNG** Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung

mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden. Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- ▶ Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

! **HINWEIS** Beschädigung durch falsche Sicherungen

Durch falsche Sicherungen können elektrische Komponenten oder Systeme beschädigt bzw. in ihrer Funktion erheblich eingeschränkt werden.

- ▶ Nur von Mercedes-Benz frei gegebene Sicherungen mit dem jeweils vorgegebenen Sicherungswert verwenden.

Durchgebrannte Sicherungen müssen durch gleichwertige Sicherungen, erkennbar an der Farbe und dem Sicherungswert, ersetzt werden. Die Sicherungswerte und weitere zu beachtende Informationen entnehmen Sie dem Sicherungsbelegungsplan.

Sicherungsbelegungsplan: Am Sicherungskasten im Laderaum (→ Seite 532).

! HINWEIS Beschädigung oder Fehlfunktionen durch Feuchtigkeit

Durch Feuchtigkeit kann es zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen an der elektrischen Anlage kommen.

- ▶ Bei geöffnetem Sicherungskasten darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Sicherungskasten eindringen kann.
- ▶ Beim Schließen des Sicherungskastens sicherstellen, dass die Dichtung des Deckels richtig am Sicherungskasten anliegt.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen.

Vor dem Sicherungswechsel Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrzeug ist gegen Wegrollen gesichert.

- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Zündung ist ausgeschaltet.

Die elektrischen Sicherungen sind auf verschiedene Sicherungskästen verteilt:

- Sicherungskasten im Motorraum auf der Fahrerseite (→ Seite 530)
- Sicherungskasten am Cockpit auf der Fahrerseite (→ Seite 531)
- Sicherungskasten im Beifahrerfußraum (→ Seite 531)
- Sicherungskasten im Laderaum in Fahrtrichtung rechts (→ Seite 532)

Sicherungskasten im Motorraum öffnen und schließen

Voraussetzungen

- Ein trockenes Tuch und ein Schraubendreher liegen bereit.

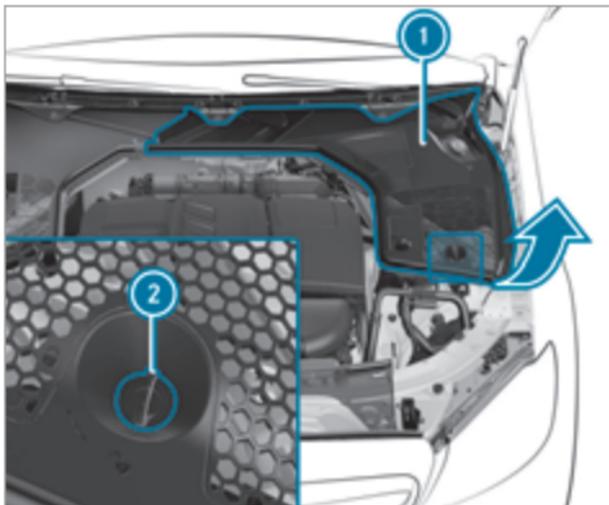
Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 529).

Öffnen

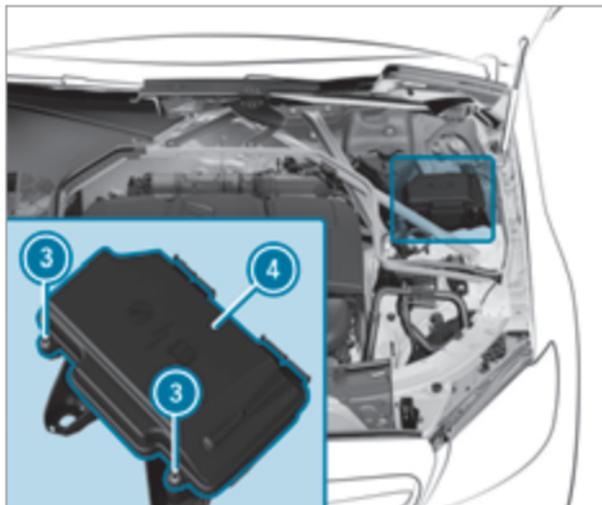
! WARNUNG Verletzungsgefahr durch Verwendung der Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube

Wenn sich die Scheibenwischer bei geöffneter Motorhaube in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischergestänge einklemmen.

- ▶ Bevor die Motorhaube geöffnet wird, stets die Scheibenwischer und die Zündung ausschalten.



- ▶ Den Clip ② an der Abdeckung ① eine viertel Umdrehung nach links drehen.
- ▶ Die Abdeckung ① in Pfeilrichtung nach oben klappen.



- ▶ Mit einem trockenen Tuch eventuell vorhandene Feuchtigkeit vom Sicherungskasten entfernen.
- ▶ Die Schrauben ③ lösen und den Deckel ④ des Sicherungskastens oben abnehmen.

Schließen

- ▶ Prüfen, ob die Dichtung richtig im Deckel ④ anliegt.

- ▶ Den Deckel ④ hinten am Sicherungskasten in den Halter einsetzen.
- ▶ Den Deckel ④ des Sicherungskastens herunterklappen und die Schrauben ③ festziehen.
- ▶ Die Abdeckung ① herunterklappen.
- ▶ Den Clip ② an der Abdeckung ① eine viertel Umdrehung nach rechts drehen.
- ▶ Die Motorhaube schließen.

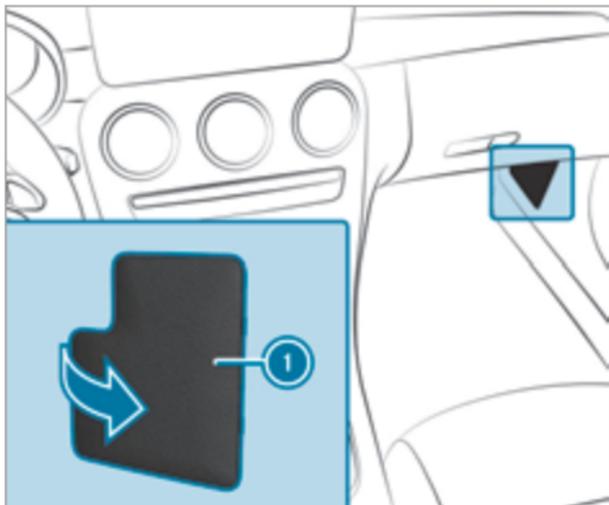
Sicherungskasten am Cockpit öffnen und schließen

Der Sicherungskasten befindet sich seitlich am Cockpit unter einer Abdeckung.

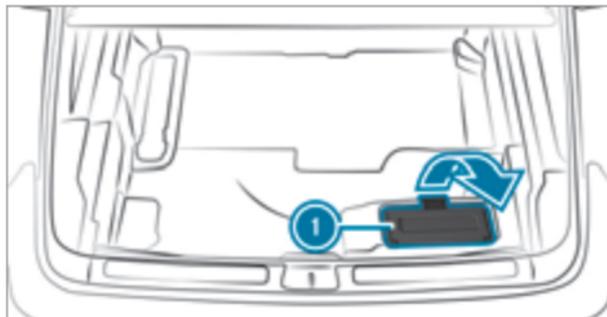
- ▶ Für weitere Informationen an einen Mercedes-Benz Servicestützpunkt wenden.

Sicherungskasten im Beifahrerfußraum öffnen und schließen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 529).



- ▶ Die Abdeckung ❶ in Pfeilrichtung aufklappen und abnehmen.



- ▶ Die Abdeckung ❶ in Pfeilrichtung nach oben klappen.

Der Sicherungsbelegungsplan befindet sich seitlich am Sicherungskasten.

Sicherungskasten im Laderaum öffnen und schließen

Beachten Sie die Hinweise zu elektrischen Sicherungen (→ Seite 529).

- ▶ Den Laderaumboden öffnen (→ Seite 135).

Hinweise zur Geräusentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten

Achten Sie während der Fahrt auf Vibrationen, Geräusche und ungewohntes Fahrverhalten, z.B. einseitiges Ziehen. Dies kann auf Schäden an Rädern oder Reifen hindeuten. Reduzieren Sie bei Verdacht auf einen Reifendefekt die Geschwindigkeit. Halten Sie baldmöglichst an und kontrollieren Sie Räder und Reifen auf Beschädigungen. Versteckte Reifenschäden können ebenfalls Ursache für dieses ungewohnte Fahrverhalten sein. Sind keine Schäden erkennbar, lassen Sie die Räder und Reifen in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch beschädigte Reifen

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen.

Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

▶ Reifen regelmäßig auf Schäden kontrollieren und beschädigte Reifen umgehend ersetzen.

Folgende Prüfungen regelmäßig, mindestens einmal monatlich oder nach Erfordernis, z.B. vor einer längeren Fahrt oder Geländefahrt, an allen Rädern durchführen:

- Prüfung des Reifendrucks (→ Seite 534)
- Sichtprüfung der Räder und Reifen auf Beschädigungen
- Prüfung der Ventilkappen

Die Ventile müssen mit den von Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegebenen Ventilkappen vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt sein.

- Sichtkontrolle der Reifenprofiltiefe und der Reifenlauffläche über die gesamte Breite.

Die Mindestprofiltiefe beträgt bei Sommerreifen 3 mm und bei Winterreifen 4 mm.

Hinweise zu Schneeketten

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch falsche Montage der Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf die Vorderräder montieren, können die Schneeketten an der Karosserie oder an Fahrwerksteilen schleifen.

Dadurch können Schäden am Fahrzeug oder an den Reifen entstehen.

- ▶ Niemals Schneeketten auf die Vorderräder montieren.
- ▶ Schneeketten auf den Hinterrädern immer paarweise montieren.

⚠️ HINWEIS Beschädigung der Radzierblenden durch montierte Schneeketten

Wenn Sie Schneeketten auf Stahlräder montieren, können Sie die Radzierblenden beschädigen.

- ▶ Vor der Montage von Schneeketten die Radzierblenden von den Stahlrädern abnehmen.

Beachten Sie bei der Verwendung von Schneeketten folgende Hinweise:

- Schneeketten sind nur für bestimmte Rad-Reifen-Kombinationen zugelassen. Informationen dazu erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.
- Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz frei gegebenen Schneeketten oder Schneeketten mit gleichem Qualitätsstandard verwenden.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montierten Schneeketten ist 50 km/h.
- **Fahrzeuge mit Aktivem Park-Assistenten:** Mit montierten Schneeketten nicht den Aktiven Park-Assistenten benutzen.
- **Fahrzeuge mit Niveauregelung:** Mit montierten Schneeketten nur mit erhöhtem Fahrzeugniveau fahren.

- ❗ Sie können die Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit für den Winterreifenbetrieb permanent begrenzen (→ Seite 232).
- ❗ Sie können ESP® zum Anfahren ausschalten (→ Seite 221). So können die Räder durchdrehen und eine erhöhte Vortriebskraft erzeugen.

Reifendruck

Hinweise zum Reifendruck

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck

Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck bergen folgende Gefahren:

- Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.
- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.

- Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.

▶ Empfohlene Reifendrucke beachten und Reifendruck aller Reifen inklusive Reserverad kontrollieren:

- mindestens monatlich
 - bei veränderter Beladung
 - vor Antritt einer längeren Fahrt
 - bei veränderten Einsatzbedingungen, z.B. Geländefahrt
- ▶ Wenn erforderlich, den Reifendruck anpassen.

Zu geringer oder zu hoher Reifendruck hat folgende Auswirkungen:

- Die Lebensdauer der Reifen wird verkürzt.
- Reifenschäden werden begünstigt.
- Das Fahrverhalten und damit die Fahrsicherheit werden beeinträchtigt, z.B. durch Aquaplaning.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei wiederholtem Druckabfall im Reifen

Wenn der Reifendruck wiederholt abfällt, können Rad, Ventil oder Reifen beschädigt sein.

Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.

- ▶ Reifen auf Fremdkörper untersuchen.
- ▶ Prüfen, ob das Rad oder das Ventil undicht ist.
- ▶ Wenn der Schaden nicht behoben werden kann, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Angaben zum empfohlenen Reifendruck für die ab Werk auf Ihrem Fahrzeug montierten Reifen finden Sie in der Reifendrucktabelle an der Innenseite der Tankklappe (→ Seite 535).

Verwenden Sie zum Prüfen des Reifendrucks einen geeigneten Reifendruckprüfer. Das äußere Erscheinungsbild eines Reifens erlaubt keinen Rückschluss auf den Reifendruck.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Sie können den Reifendruck auch über den Bordcomputer prüfen.

Korrigieren Sie den Reifendruck nur bei kalten Reifen. Bedingungen für kalte Reifen:

- Das Fahrzeug war für mindestens drei Stunden ohne Sonneneinstrahlung auf den Reifen geparkt.
- Das Fahrzeug fuhr weniger als 1,6 km.

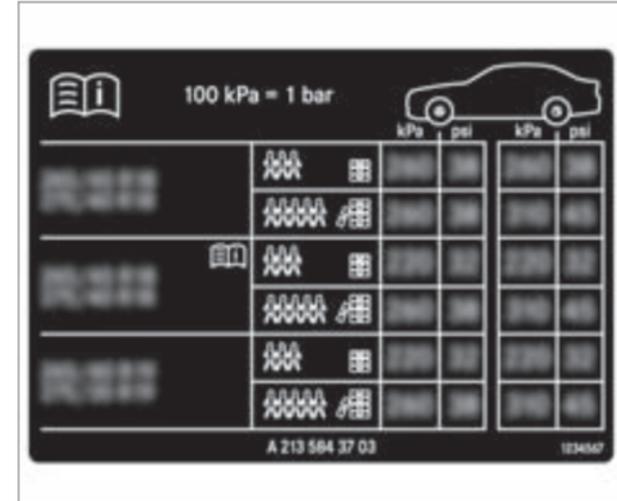
Eine Erwärmung der Reifentemperatur um 10 °C erhöht den Reifendruck um etwa 10 kPa (0,1 bar, 1,5 psi). Berücksichtigen Sie dies, wenn Sie bei warmen Reifen den Reifendruck kontrollieren müssen.

Hinweise zum Anhängerbetrieb

Für die Reifen der Hinterachse gilt ausschließlich der in der Reifendrucktabelle empfohlene Reifendruck für eine erhöhte Beladung.

Reifendrucktabelle

Die Reifendrucktabelle ist an der Innenseite der Tankklappe.



Die Reifendrucktabelle zeigt den empfohlenen Reifendruck für alle werkseitig auf dieses Fahrzeug zugelassenen Reifen. Die empfohlenen Reifendrucke gelten für Reifen in kaltem Zustand bei verschiedenen Betriebszuständen von Beladung und/oder Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

Wenn den Reifendruck eine oder mehrere Reifendimensionen vorangestellt sind, so ist die

nachfolgende Reifendruckangabe nur für diese Reifendimensionen gültig.

Wenn die vorangestellten Reifendimensionen mit dem Symbol  ergänzt sind, zeigt die nachfolgende Reifendruckangabe alternative Reifendrucke. Diese Reifendrucke können den Abrollkomfort Ihres Fahrzeugs verbessern. Der Kraftstoffverbrauch kann sich dann leicht erhöhen.

Die Beladungszustände „teilbeladen“ oder „voll beladen“ werden durch eine unterschiedliche Anzahl von Personen und Gepäck in der Tabelle angegeben. Die tatsächliche Sitzplatzanzahl kann davon abweichen.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 534)

Reifendruckkontrolle

Funktion der Reifendruckkontrolle

Das System kontrolliert mittels Reifendrucksensor den Reifendruck und die Reifentemperatur der am Fahrzeug montierten Reifen.

Neue Reifendrucksensoren, z.B. in Winterrädern, werden bei der ersten Fahrt automatisch eingelesen.

Der Reifendruck und die Reifentemperatur werden im Multifunktionsdisplay angezeigt (→ Seite 536).

Bei deutlichem Druckverlust oder überhöhter Temperatur der Reifen werden Sie folgendermaßen gewarnt:

- durch Display-Meldungen (→ Seite 610)
- durch die Warnleuchte  im Kombiinstrument (→ Seite 639)

Die Reifendruckkontrolle ist nur ein Hilfsmittel. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, den Reifendruck auf den empfohlenen, für die Betriebssituation geeigneten Reifendruck für kalte Reifen einzustellen. Stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen mit einem Reifendruckprüfer ein. Beachten Sie, dass die Reifendruckkontrolle den für die aktuelle Betriebssituation richtigen Reifendruck erst einlernen muss.

In den meisten Fällen aktualisiert die Reifendruckkontrolle die Bezugswerte automatisch, nachdem Sie den Reifendruck geändert haben.

Sie können die Bezugswerte aber auch durch den Neustart der Reifendruckkontrolle von Hand aktualisieren (→ Seite 537).

Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Der Reifendruck ist falsch eingestellt.
- Es tritt ein plötzlicher Druckverlust auf, der z.B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird.
- Es tritt eine Störung durch eine andere Funkquelle auf.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 534)

Reifendruck mit Reifendruckkontrolle prüfen Voraussetzungen

- Die Zündung ist eingeschaltet.

Bordcomputer:

↪ Service ▶▶ Reifen

Es erscheint eine der folgenden Anzeigen:

- Aktueller Reifendruck und Reifentemperatur der einzelnen Räder:



- **Reifendruckanzeige erscheint nach einigen Minuten Fahrt**
 - **Reifendruckkontrolle aktiv:** Der Einlernvorgang des Systems ist noch nicht abgeschlossen. Die Reifendrucke werden dann bereits überwacht.
- ▶ Den Reifendruck mit dem empfohlenen Reifendruck für den aktuellen Betriebszustand

vergleichen (→ Seite 535). Dabei die Hinweise zur Reifentemperatur beachten (→ Seite 534).

- ⓘ Die im Multifunktionsdisplay angezeigten Werte können von denen des Reifendruckprüfers abweichen, da sie sich auf Meereshöhe beziehen. An hoch gelegenen Standorten zeigen Luftdruckprüfer einen höheren Reifendruck an als der Bordcomputer. Reduzieren Sie in diesem Fall nicht den Reifendruck.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 534)

Reifendruckkontrolle neu starten Voraussetzungen

- Der empfohlene Reifendruck ist an allen vier Rädern für den jeweiligen Betriebszustand richtig eingestellt (→ Seite 534).

Die Reifendruckkontrolle in folgenden Situationen neu starten:

- Der Reifendruck wurde geändert.

- Räder oder Reifen wurden gewechselt oder neu montiert.

Bordcomputer:

↪ Service ▶▶ Reifen

- ▶ Eine Wischgeste nach unten auf dem Touch Control am Lenkrad links ausführen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Aktuelle Reifendruckwerte als neue Richtwerte übernehmen?**
- ▶ Das Touch Control am Lenkrad links drücken, um den Neustart einzuleiten. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Reifendruckkontrolle neu gestartet**. Aktuelle Warnmeldungen werden gelöscht und die gelbe Warnleuchte  geht aus. Nach einigen Minuten Fahrzeit prüft das System, ob die aktuellen Reifendruckwerte innerhalb des vorgegebenen Bereichs liegen. Danach werden die aktuellen Reifendruckwerte als neue Bezugswerte angenommen und überwacht.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 534)

Funkzulassung Reifendruckkontrolle

Funkzulassungsnummern

Land	Funkzulassungsnummer
Argentinien	Schrader GG4T Numero de Registro CNC H-20495 Schrader DG6W2D4 Numero de Registro CNC: H-20959

Land	Funkzulassungsnummer
Brasilien	 MODELO: GG4T ANATEL: 07827-17-08001 MODELO:DG6W2D4 ANATEL: 01455-18-08001 Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Land	Funkzulassungsnummer
Europäische Union	 <p>Hereby, Schrader Electronics Ltd declares that the radio equipment type "GG4T", "DG6W2D4" is in compliance with Directive 2014/53/EU.</p> <p>The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities</p> <p>GG4T: 433.92MHz; Maximum effective radiated power < 10mw (e.r.p)</p> <p>DG6W2D4: 433.92MHz; Maximum effective radiated power < 10mw (e.r.p)</p>

Land	Funkzulassungsnummer
	Schrader Electronics Ltd. 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland United Kingdom
Ghana	NCA Approved: 1R3-1M-7E1-10D NCA Approved: BR3-1M-GE2-X73
Indonesien	GG4T: 54083/SDPPI/2017 PLG3612 DG6W2D4 57058/SDPPI/2018 PLG3612 MC34MA4: 25626/ISDPPI/2015 PLG3612

Land	Funkzulassungsnummer
Jordanien	Kingdom of Jordon Type approval for Tyre Pressure sensor. Manufacturer: Schrader Electronics Ltd. Model: GG4T Type Approval Number: TRC/LDP/2017/456 Model: DG6W2D4 Type Approval Number: TRC/LPD/2018/139 Model: MC34MA4 Type Approval Number: TRC/LPD/2011/158

Land	Funkzulassungsnummer
Marokko	AGREE PAR L'ANRT MAROC Numero d'agrement: MR 14777 ANRT 2017 Date d'agrement: 20/09/17 Numero d'agrement: MR 16355 ANRT 2018 Date d'agrement: 19/04/2018 Numero d'agrement: MR 6706 ANRT 2011 Date d'agrement: 17/11/2011
Mexico	IFT: RLVSCGG17-1665 IFETEL: RLVSCDG18-04 IFT: RCPSCMR14-062

Land	Funkzulassungsnummer
Moldawien	 024  1024
Pakistan	  

Land	Funkzulassungsnummer
Philippinen	 NTC Type Approved No: ESD-1306871C No: ESD-1715977C No: ESD-1817081C

Land	Funkzulassungsnummer
Serbien	GG4T  И 005 17 DG6W2D4  И 005 18 MC34MA4  И 011 11

Land	Funkzulassungsnummer
Singapur	Complies with IMDA Standards NO524-13 DA105282
Südafrika	 TA-2017/3884 Approved TA-2017/2933 Approved TA-2011/1370 Approved

Land	Funkzulassungsnummer
Ukraine	GG4T  UK.TF DG6W2D4  UA. TR.028 Corax 3  109

Land	Funkzulassungsnummer
Vereinigte Arabische Emirate	TRA REGISTERED NO: ER57985/17 REGISTERED NO: ER960528 DEALER NO: DA0047074 REGISTERED NO: ER37066/15 DEALER NO: DA0047074/10
Vietnam	 <p>Schrader Electronics Ltd. Model: GG4T No: C0170191017AF04A2 Model: DG6S2D4 No: C0078070518AF04A2</p>

Reifendruckverlust-Warnung

Funktion der Reifendruckverlust-Warnung

Die Reifendruckverlust-Warnung warnt bei deutlichem Reifendruckverlust durch Display-Meldungen.

Nach einem geänderten Reifendruck, einem Rad- oder Reifenwechsel, oder wenn Sie Räder oder Reifen neu montiert haben, muss die Reifendruckverlust-Warnung neu gestartet werden (→ Seite 542).

Die Reifendruckverlust-Warnung ersetzt nicht die regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks.

Systemgrenzen

Das System kann insbesondere in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- falsch eingestellter Reifendruck
- plötzlicher Druckverlust, der z.B. durch einen eindringenden Fremdkörper ausgelöst wird
- gleichmäßiger Druckverlust an mehreren Reifen

Das System funktioniert insbesondere in folgenden Situationen eingeschränkt oder verzögert:

- schlechte Untergrundverhältnisse, z.B. Schnee oder Kies
- Fahren mit Schneeketten
- sehr sportlicher Fahrstil mit hohen Kurvengeschwindigkeiten oder starken Beschleunigungen
- Fahren mit einem sehr schweren oder großen Anhänger
- Fahren mit hoher Zuladung

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 534)
- Display-Meldungen zu den Reifen (→ Seite 610)

Reifendruckverlust-Warnung neu starten Voraussetzungen

- Der empfohlene Reifendruck ist an allen vier Rädern für den jeweiligen Betriebszustand richtig eingestellt (→ Seite 534).

Die Reifendruckverlust-Warnung in folgenden Situationen neu starten:

- Reifendruck geändert
- Räder oder Reifen gewechselt oder neu montiert

Bordcomputer:

↪ Service ▶▶ Reifen

▶ Eine Wischgeste nach unten auf dem Touch-Control am Lenkrad links ausführen.

Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Reifendrucküberwachung aktiv Neustart: Touch Contr. drücken**

Die Reifendruckverlust-Warnung in folgenden Situationen neu starten:

- Der Reifendruck wurde geändert.
- Räder oder Reifen wurden gewechselt oder neu montiert.

▶ Das Touch-Control am Lenkrad links drücken, um den Neustart einzuleiten. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Reifendruck jetzt OK?**

▶ Ja auswählen.

▶ Das Touch-Control am Lenkrad links drücken, um den Neustart zu bestätigen. Das Multifunktionsdisplay zeigt die Meldung **Reifendrucküberwachung neu gestartet**

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 534)

Radwechsel

Hinweise zur Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Informationen zu den zulässigen Rad-Reifen-Kombinationen können Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt erfragen.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch falsche Abmessungen der Räder und Reifen

Wenn Sie Räder und Reifen mit falschen Abmessungen montieren, können die Radbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

▶ Räder und Reifen stets durch solche mit den Spezifikationen des Original-Teils ersetzen.

Dabei bei Rädern auf Folgendes achten:

- Bezeichnung
- Typ

Dabei bei Reifen auf Folgendes achten:

- Bezeichnung
- Hersteller
- Typ

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Überschreiten der Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindexes

Das Überschreiten der angegebenen Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindexes kann zu Reifenschädigungen und zum Platzen der Reifen führen.

- ▶ Nur für den Fahrzeugtyp frei gegebene Reifentypen und -größen verwenden.
- ▶ Die für Ihr Fahrzeug notwendige Reifentragfähigkeit und den Geschwindigkeitsindex beachten.

! HINWEIS Fahrzeug- und Reifenschäden durch nicht frei gegebene Reifentypen und -größen

Aus Sicherheitsgründen nur Reifen, Räder und Zubehörteile verwenden, die Mercedes-Benz speziell für Ihr Fahrzeug frei gegeben hat.

Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme wie z.B. ABS, ESP® und 4MATIC abgestimmt und wie folgt gekennzeichnet:

- MO = Mercedes-Benz Original
- MOE = Mercedes-Benz Original Extended (Reifen mit Notlaufeigenschaften nur für bestimmte Räder)
- MO1 = Mercedes-Benz Original (nur bestimmte AMG Reifen)

Sonst können sich bestimmte Eigenschaften, wie z.B. Fahrverhalten, Fahrgeräusch, Verbrauch usw., nachteilig verändern. Zusätzlich können andere Reifenmaße unter Belastung zum Anstreifen der Reifen an Karosserie und Achsbauanteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

Nur die von Mercedes-Benz geprüften und empfohlenen Reifen, Räder oder Zubehörteile verwenden.

! HINWEIS Gefährdung der Fahrsicherheit durch runderneuerte Reifen

Runderneuerte Reifen werden von Mercedes-Benz nicht geprüft und empfohlen, da beim Runderneuern Vorschädigungen nicht immer erkannt werden.

Die Fahrsicherheit kann deshalb nicht gewährleistet werden.

- ▶ Keine gebrauchten Reifen verwenden, deren bisherige Nutzung unbekannt ist.

! HINWEIS Mögliche Rad- und Reifenschäden beim Überfahren von Hindernissen

Große Räder haben einen geringeren Reifenquerschnitt. Mit abnehmendem Reifenquerschnitt steigt die Gefahr, dass beim Überfahren von Hindernissen die Räder und Reifen beschädigt werden.

- ▶ Hindernisse meiden oder besonders vorsichtig überfahren.

! **HINWEIS** Beschädigung elektronischer Bauteile durch Verwendung von Montierwerkzeugen

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Im Rad sind elektronische Bauteile. Im Ventilbereich dürfen keine Montierwerkzeuge ange-setzt werden.

Sonst können die elektronischen Bauteile beschädigt werden.

▶ Reifen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

! **HINWEIS** Schäden an Sommerreifen bei niedrigen Umgebungstemperaturen

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen können beim Fahren Risse am Sommerreifen entstehen, die den Reifen dauerhaft schädigen.

▶ Bei Temperaturen unter 7 °C M+S-Reifen verwenden.

Zubehörteile, die nicht von Mercedes-Benz für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind oder nicht fachge-

recht verwendet werden, können die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

Informieren Sie sich vor Kauf und Verwendung von nicht frei gegebenem Zubehör in einer qualifizierten Fachwerkstatt über:

- Zweckmäßigkeit
- Gesetzliche Bestimmungen
- Werkseitige Empfehlungen

! **WARNUNG** Unfallgefahr bei Sportreifen

Durch das spezielle Reifenprofil bei Sportreifen in Kombination mit der optimierten Reifenmischung besteht auf feuchter oder nasser Fahrbahn erhöhte Rutsch- und Aquaplaninggefahr.

Zudem nimmt die Reifenhaftung bei niedriger Außentemperatur und Reifenbetriebstemperatur deutlich ab.

- ▶ ESP® einschalten und Fahrweise anpassen.
- ▶ Bei weniger als 10 °C Außentemperatur M+S- Reifen verwenden.

Folgendes bei der Auswahl, Montage und Erneuerung von Reifen beachten:

- Landesspezifische Zulassungsvorschriften für Reifen, die einen bestimmten Reifentyp für Ihr Fahrzeug festlegen.

Darüber hinaus kann für bestimmte Regionen und Einsatzgebiete die Verwendung eines bestimmten Reifentyps empfehlenswert sein.

- Nur Reifen und Räder gleicher Bauart, gleicher Ausführung (Sommerreifen, Winterreifen, MOExtended Reifen) und gleichen Fabrikats verwenden.
- Auf eine Achse nur Räder gleicher Größe montieren (links und rechts).
Nur in einem Pannenfall darf für die Fahrt in die Fachwerkstatt hiervon abgewichen werden.
- Auf die Räder nur passende Reifen montieren.
- Keine Nacharbeiten an der Bremsanlage, den Rädern und den Reifen durchführen.

Der Einsatz von Ausgleichsscheibe und Bremsstaub-Scheiben ist nicht zulässig und führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

- **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Alle montierten Räder müssen mit funktionierenden Sensoren der Reifendruckkontrolle ausgestattet sein.
- Bei Temperaturen unter 7 °C Winterreifen oder Ganzjahresreifen mit der M+S-Kennzeichnung auf allen Rädern verwenden.
Bei winterlichen Straßenverhältnissen bieten Winterreifen mit dem zusätzlichen Schneeflockensymbol  neben der M+S-Kennzeichnung bestmögliche Haftung.
- Bei M+S-Reifen nur Reifen gleichen Profils verwenden.
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit der montierten M+S-Reifen beachten.
Wenn sie unter der des Fahrzeugs liegt, muss im Sichtfeld des Fahrers ein Schild darauf hinweisen.
- Neue Reifen während der ersten 100 km mit mäßiger Geschwindigkeit einfahren.

- Die Reifen unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.
 - **Bei Wechsel auf Reifen ohne Notlaufeigenschaften:** Fahrzeuge mit MOExtended Reifen sind werkseitig nicht mit einem TIREFIT Kit ausgestattet. Nach einem Wechsel auf Reifen ohne Notlaufeigenschaften, z.B. Winterreifen, Fahrzeug mit einem TIREFIT Kit ausstatten.
-  Sie können die Fahrzeug-Höchstgeschwindigkeit für den Winterreifenbetrieb permanent begrenzen (→ Seite 232).

Für weitere Informationen zu Rädern und Reifen wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 534)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 535)
- Hinweise zum Notrad (→ Seite 553)

Hinweise zum Tauschen von Rädern

 **WARNUNG** Unfallgefahr durch unterschiedliche Radabmessungen

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, können die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden. Zudem können die Scheibenbremsen oder Komponenten der Radaufhängung beschädigt werden.

 Die Vorder- mit den Hinterrädern ausschließlich dann tauschen, wenn Räder und Reifen identische Abmessungen haben.

Wenn Sie bei unterschiedlichen Abmessungen von Rädern oder Reifen die Vorder- mit den Hinterrädern tauschen, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

Vorder- und Hinterräder nutzen sich unterschiedlich ab:

- Vorderräder stärker an der Schulter des Reifens

- Hinterräder stärker in der Mitte des Reifens

Tauschen Sie bei Fahrzeugen mit gleicher Radgröße je nach Abnutzungsgrad die Räder alle 5000 bis 10000 km. Behalten Sie die Laufrichtung der Räder bei.

Beachten Sie dabei die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum Radwechsel (→ Seite 548).

Hinweise zum Lagern von Rädern

Beachten Sie beim Lagern von Rädern folgende Hinweise:

- Abmontierte Räder kühl, trocken und möglichst im Dunkeln lagern.
- Die Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Übersicht Radwechselwerkzeug

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Abgesehen von einigen länderspezifischen Varianten sind die Fahrzeuge nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet. Informieren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt, welche Radwechselwerkzeuge für einen Radwechsel an Ihrem Fahrzeug nötig und frei gegeben sind.

Für den Radwechsel benötigen Sie z.B. folgendes Werkzeug:

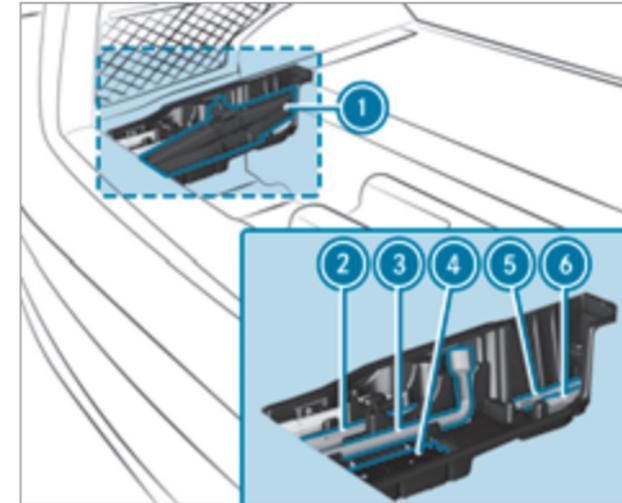
- Wagenheber
- Unterlegkeil
- Radschlüssel
- Zentrierbolzen

i Der Wagenheber hat ein Gewicht von etwa 3,4 kg.

Die maximale Traglast des Wagenhebers finden Sie auf dem Klebeschild am Wagenheber.

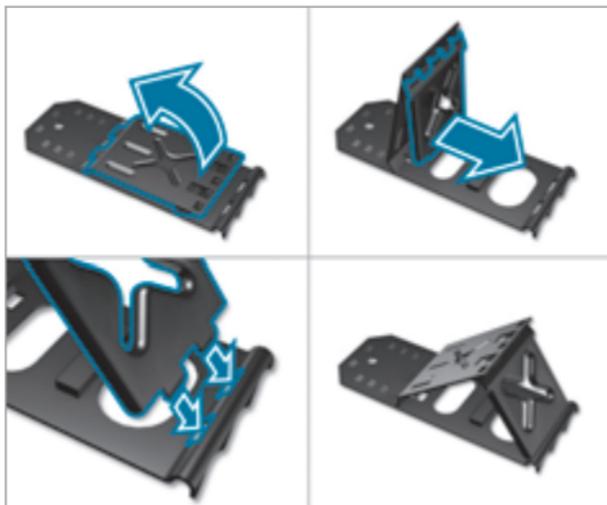
Der Wagenheber ist wartungsfrei. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das Radwechselwerkzeug ist unter dem Laderaumboden.



- ① Wagenheber
- ② Ratsche für Wagenheber
- ③ Radschlüssel
- ④ Klappbarer Unterlegkeil
- ⑤ Zentrierbolzen
- ⑥ Steckschlüssel für Ratsche

Klappbaren Unterlegkeil aufstellen



Fahrzeug für Radwechsel vorbereiten

Voraussetzungen

- Erforderliches Radwechselwerkzeug ist vorhanden. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit Radwechselwerkzeug ausgestattet ist, informie-

ren Sie sich bei einer qualifizierten Fachwerkstatt über passendes Werkzeug.

- Das Fahrzeug befindet sich nicht an einer Steigung oder einem Gefälle.
 - Das Fahrzeug steht auf festem, rutschsicherem und ebenem Untergrund.
- ▶ Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen.
 - ▶ Die Vorderräder in Geradeausstellung bringen.
 - ▶ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe:** Das Getriebe in Stellung **P** bringen.
 - ▶ **Fahrzeuge mit Niveauregelung:** Das normale Fahrzeugniveau einstellen (→ Seite 251).
 - ▶ Den Motor abstellen.
 - ▶ Sicherstellen, dass der Motor nicht gestartet werden kann.
 - ▶ Vorn und hinten Keile oder andere geeignete Gegenstände unter das Rad legen, das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüber liegt.

- ▶ Wenn erforderlich, Radkappen abnehmen (→ Seite 548).
- ▶ Das Fahrzeug anheben (→ Seite 549).

Radkappen abnehmen und montieren

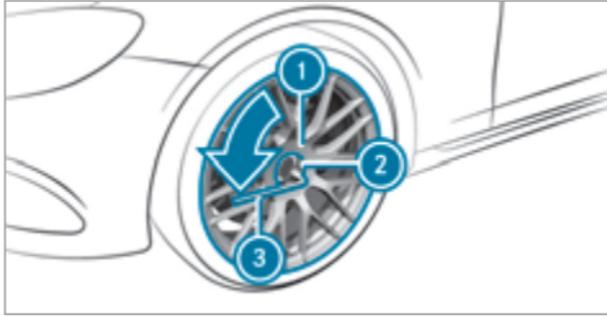
Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist für den Radwechsel vorbereitet (→ Seite 548).

Radnabenabdeckung aus Kunststoff

- ▶ **Abnehmen:** Den Mitteldeckel der Radnabenabdeckung nach links drehen und die Radnabenabdeckung abnehmen.
- ▶ **Montieren:** Sicherstellen, dass der Mitteldeckel der Radnabenabdeckung nach links gedreht ist.
- ▶ Die Radnabenabdeckung aufsetzen und den Mitteldeckel nach rechts drehen, bis die Radnabenabdeckung spürbar und hörbar einrastet.

Radnabenabdeckung aus Aluminium



- ▶ **Abnehmen:** Die Stecknuss ② auf die Radnabenabdeckung ① aufsetzen.
- ⓘ Die Stecknuss befindet sich beim Radwechselwerkzeug.
- ▶ Den Radschlüssel ③ auf die Stecknuss ② aufsetzen.
- ▶ Mit dem Radschlüssel ③ die Radnabenabdeckung ① nach links drehen und abnehmen.
- ▶ **Montieren:** Die Radnabenabdeckung ① aufsetzen und verdrehen, bis sie vollständig am Rad anliegt.

- ▶ Die Stecknuss ② auf die Radnabenabdeckung ① aufsetzen.
 - ▶ Den Radschlüssel ③ auf die Stecknuss ② aufsetzen und die Radnabenabdeckung nach rechts festdrehen.
- Vorgeschriebenes Anziehdrehmoment:**
25 Nm.

Fahrzeug beim Radwechsel anheben

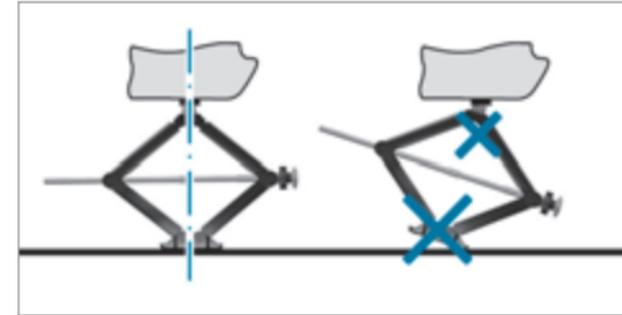
Voraussetzungen

- Es sind keine Personen im Fahrzeug.
- Das Fahrzeug ist für einen Radwechsel vorbereitet (→ Seite 548).

Wichtige Hinweise zur Benutzung des Wagenhebers:

- Nur fahrzeugspezifische Wagenheber, die für Mercedes-Benz frei gegeben sind, zum Anheben des Fahrzeugs verwenden.
- Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs und nicht für Wartungsarbeiten unter dem Fahrzeug geeignet.

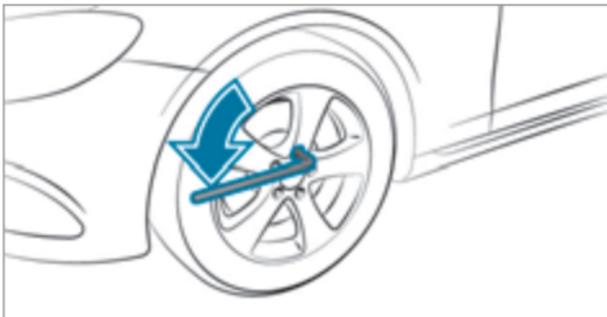
- Die Standfläche des Wagenhebers muss eben, fest und rutschsicher sein. Bei Bedarf eine große, flache, tragfähige und rutschsichere Unterlage verwenden.
- Der Fuß des Wagenhebers muss sich lotrecht unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt befinden.



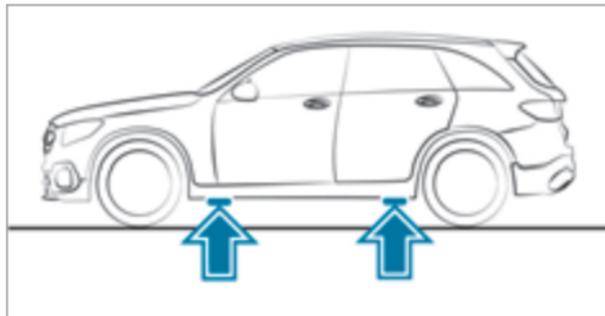
Verhaltensregeln bei angehobenem Fahrzeug:

- Niemals Hände und Füße unter das Fahrzeug halten.
- Sich niemals unter das Fahrzeug legen.
- Den Motor nicht starten und die elektrische Feststellbremse nicht lösen.

- Keine Türen oder die Heckklappe öffnen oder schließen.



- ▶ Am zu wechselnden Rad die Radschrauben mit dem Radschlüssel um etwa eine Umdrehung lösen. Die Schrauben nicht heraus-schrauben.



Position der Wagenheber-Aufnahmepunkte

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch falsches Ansetzen des Wagenhebers

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen, kann der Wagenheber bei angehobenem Fahrzeug umkippen.

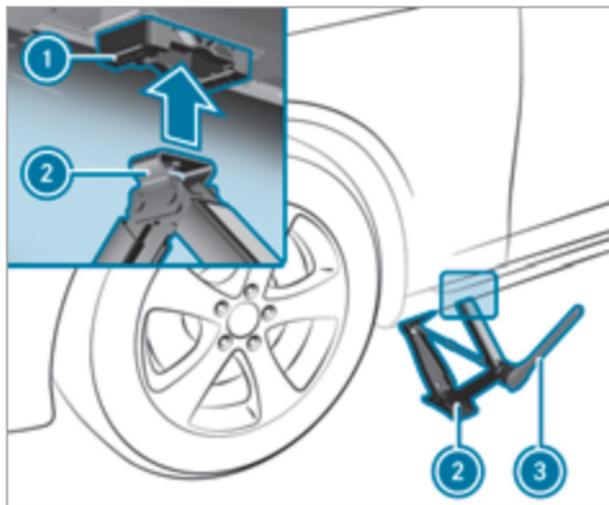
- ▶ Den Wagenheber ausschließlich an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen. Der Fuß des Wagenhebers muss lotrecht unter der Aufnahme am Fahrzeug sein.

❗ HINWEIS Fahrzeugschäden durch Wagenheber

Wenn Sie den Wagenheber nicht an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen, können Sie Ihr Fahrzeug beschädigen.

- ▶ Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Aufnahmepunkten ansetzen.

- ▶ Die Ratsche aus dem Radwechselwerkzeug so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AUF“ sichtbar ist.



- ▶ Den Wagenheber ② am Wagenheber-Aufnahmepunkt ① ansetzen.
- ▶ Die Ratsche ③ nach rechts drehen, bis der Wagenheber ② komplett am Wagenheber-Aufnahmepunkt ① sitzt und der Wagenheberboden gleichmäßig den Grund berührt.
- ▶ Die Ratsche ③ drehen, bis der Reifen maximal 3 cm vom Boden entfernt ist.

- ▶ Das Rad lösen und abnehmen (→ Seite 551).

Rad abnehmen

Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist angehoben (→ Seite 549).

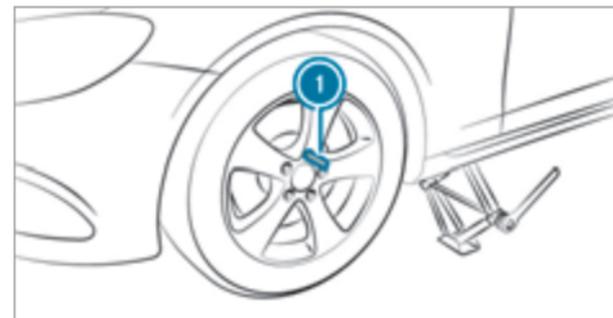
Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Vermeiden Sie beim Radwechsel jegliche Krafteinwirkung auf die Brems Scheiben, da diese zu Komfortbeeinträchtigungen beim Bremsen führen kann.

1 HINWEIS Gewindebeschädigung durch verschmutzte Radschrauben

▶ Radschrauben nicht in Sand oder Schmutz legen.

- ▶ Die oberste Radschraube ganz herausschrauben.



- ▶ Statt der Radschraube den Zentrierbolzen ① in das Gewinde schrauben.
- ▶ Die übrigen Radschrauben ganz herausschrauben.
- ▶ Das Rad abnehmen.
- ▶ Das neue Rad montieren (→ Seite 551).

Neues Rad montieren

Voraussetzungen

- Das Rad ist abgenommen (→ Seite 551).

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch Verlieren eines Rads

Durch geölte oder gefettete Radschrauben sowie beschädigte Radschrauben- oder Radnabengewinde können sich Radschrauben lösen.

Dadurch können Sie beim Fahren ein Rad verlieren.

- ▶ Niemals die Radschrauben ölen oder fetten.
- ▶ Bei beschädigtem Gewinde umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Beschädigte Radschrauben oder das beschädigte Radnabengewinde erneuern lassen.
- ▶ Nicht weiterfahren.

- ▶ Die Hinweise zur Auswahl von Reifen beachten (→ Seite 543).

Bei Reifen mit vorgeschriebener Laufrichtung kennzeichnet ein Pfeil auf der Seitenwand die Laufrichtung des Reifens. Beachten Sie bei der Montage die Laufrichtung.

- ▶ Das zu montierende Rad auf den Zentrierbolzen schieben und andrücken.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr beim Festschrauben von Radschrauben und -muttern

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmuttern bei angehobenem Fahrzeug festschrauben, kann der Wagenheber umkippen.

- ▶ Radschrauben oder Radmuttern nur bei abgelassenem Fahrzeug festschrauben.

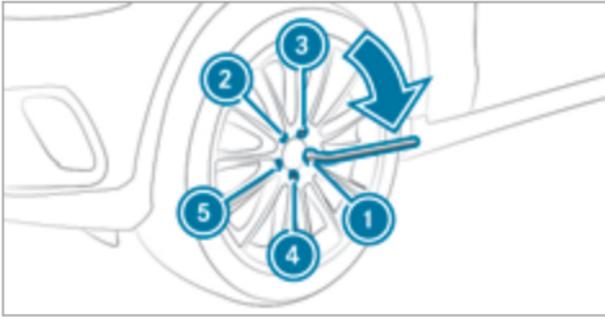
- ▶ Unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zum „Radwechsel“ beachten (→ Seite 543).

- ▶ Aus Sicherheitsgründen nur die für Mercedes-Benz und das entsprechende Rad frei gegebenen Radschrauben verwenden.
- ▶ Die Radschrauben einschrauben und in der angegebenen Reihenfolge über Kreuz gleichmäßig leicht anziehen.
- ▶ Den Zentrierbolzen herausschrauben.
- ▶ Die letzte Radschraube einschrauben und leicht anziehen.
- ▶ Das Fahrzeug ablassen (→ Seite 552).

Fahrzeug nach Radwechsel ablassen

Voraussetzungen

- Das neue Rad ist montiert (→ Seite 551).
- ▶ Die Ratsche so auf den Sechskant des Wagenhebers stecken, dass der Schriftzug „AB“ sichtbar ist.
- ▶ **Fahrzeug ablassen:** Die Ratsche des Wagenhebers nach links drehen.



- ▶ Die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge ① bis ⑤ über Kreuz gleichmäßig mit maximal 80 Nm festziehen.
- ▶ Die Radschrauben in der angegebenen Reihenfolge ① bis ⑤ über Kreuz gleichmäßig mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment von 150 Nm festziehen.

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch falsches Anziehdrehmoment

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmutter nicht mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen, können sich die Räder lösen.

- ▶ Sicherstellen, dass die Radschrauben oder Radmutter mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment angezogen sind.
- ▶ Wenn Sie sich nicht sicher sind, das Fahrzeug nicht bewegen. Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen und das Anziehdrehmoment umgehend überprüfen lassen.

- ▶ Reifendruck des neu montierten Rads prüfen und bei Bedarf anpassen.
- ▶ **Fahrzeuge mit Reifendruckverlust-Warnung:** Die Reifendruckverlust-Warnung neu starten (→ Seite 542).
Ausnahme: Das neue Rad ist ein Notrad.
- ▶ **Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle:** Die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 537).
Ausnahme: Das neue Rad ist ein Notrad.

Beachten Sie auch unbedingt das folgende weiterführende Thema:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 534)

Notrad

Hinweise zum Notrad

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch falsche Rad- und Reifenabmessungen

Rad- und Reifenabmessungen sowie Reifentyp von Not- oder Reserverad und auszuwechselndem Rad können unterschiedlich sein. Wenn Sie das Not- oder Reserverad montieren, können die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden.

Um Risiken zu vermeiden, folgende Punkte beachten:

- ▶ Fahrweise anpassen und vorsichtig fahren.
- ▶ Niemals mehr als ein Notrad oder Reserverad montieren, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet.
- ▶ Notrad oder Reserverad, das sich von dem auszuwechselnden Rad unterscheidet, nur kurzzeitig benutzen.

- ▶ ESP® nicht ausschalten.
- ▶ Notrad oder Reserverad unterschiedlicher Größe in der nächsten qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen. Unbedingt die richtigen Rad- und Reifenabmessungen sowie den Reifentyp beachten.

Kontrollieren Sie den Reifendruck des montierten Notrads. Passen Sie ihn gegebenenfalls an.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montiertem Notrad ist 80 km/h.

Keine Schneeketten auf das Notrad montieren.

Das Notrad unabhängig von der Abnutzung spätestens nach sechs Jahren erneuern.

i **Fahrzeuge mit Reifendruckverlust-Warnung:** Bei montiertem Notrad kann die Reifendruckverlust-Warnung nicht zuverlässig funktionieren. Starten Sie diese erst neu, nachdem das Notrad durch ein neues Rad ersetzt worden ist.

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Bei montiertem Notrad kann die Reifendruckkontrolle nicht zuverlässig funktionieren. Der Reifendruck des entfernten Rads kann noch

für einige Minuten angezeigt werden. Starten Sie diese erst neu, nachdem das Notrad durch ein neues Rad ersetzt worden ist.

Beachten Sie auch unbedingt die folgenden weiterführenden Themen:

- Hinweise zum Reifendruck (→ Seite 534)
- Reifendrucktabelle (→ Seite 535)

Notrad herausnehmen

Das Notrad ist im Laderaum unter dem Laderaumboden befestigt.

- ▶ Die Hinweise zur Montage von Reifen beachten (→ Seite 543).
- ▶ Die Heckklappe öffnen.
- ▶ Den Laderaumboden öffnen.
- ▶ Das Notrad herausnehmen.

Hinweise für technische Daten

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Plug-in-Hybrid: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

Die technischen Daten wurden nach EU-Richtlinien ermittelt. Die genannten Daten gelten nur für Fahrzeuge mit Serienausstattung. Weitere Informationen erhalten Sie in einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt.

Nur für bestimmte Länder: Fahrzeugspezifische Fahrzeugdaten entnehmen Sie den COC-Papieren (CERTIFICATE OF CONFORMITY). Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeugauslieferung.

Fahrzeugelektronik

Hinweis zu Eingriffen in die Motorelektronik

! **HINWEIS** Vorzeitiger Verschleiß durch unsachgemäße Wartung

Durch unsachgemäße Wartung können Fahrzeugteile schneller verschleifen und die Fahrzeug-Betriebserlaubnis kann erlöschen.

► Motorelektronik und die dazugehörigen Teile nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten lassen.

Funkgeräte

Hinweise zum Einbau von Funkgeräten

! **WARNUNG** Unfallgefahr durch nicht fachgerechte Arbeiten an Funkgeräten

Wenn Funkgeräte manipuliert oder nicht fachgerecht nachgerüstet werden, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören.

Dadurch können sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

► Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

! **WARNUNG** Unfallgefahr durch unsachgemäßes Betreiben von Funkgeräten

Wenn Sie im Fahrzeug Funkgeräte unsachgemäß betreiben, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören, z.B. wenn

- das Funkgerät nicht an eine Außenantenne angeschlossen ist
- die Außenantenne falsch montiert oder nicht reflexionsarm ist.

Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

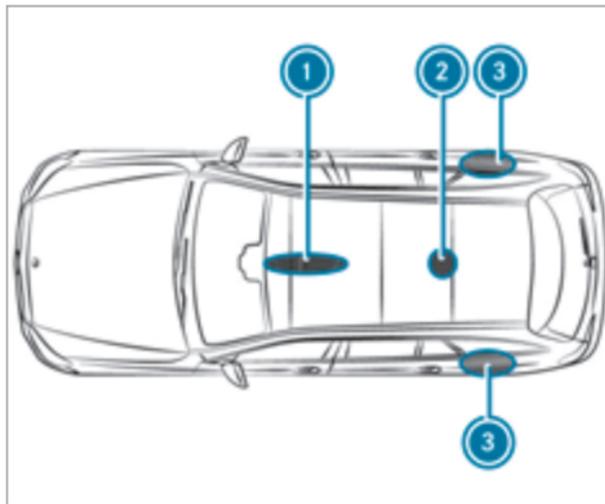
► Die reflexionsarme Außenantenne in einer qualifizierten Fachwerkstatt einbauen lassen.

- ▶ Funkgeräte beim Betrieb im Fahrzeug stets an die reflexionsarme Außenantenne anschließen.

! **HINWEIS** Erlöschen der Betriebserlaubnis durch Nichtbeachtung von Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen

Wenn die Installations- und Gebrauchsvoraussetzungen für Funkgeräte nicht beachtet werden, kann die Betriebserlaubnis erlöschen.

- ▶ Nur frei gegebene Frequenzbänder verwenden.
- ▶ Die maximal zulässigen Ausgangsleistungen in diesen Frequenzbändern beachten.
- ▶ Nur frei gegebene Antennenpositionen verwenden.



- ① Vorderer Dachbereich
- ② Hinterer Dachbereich
- ③ Hintere Kotflügel

Bei Fahrzeugen mit Panorama-Schiebedach ist der Antenneneinbau im vorderen und hinteren Dachbereich nicht zugelassen.

An den hinteren Kotflügeln wird der Antenneneinbau zur Straßenmitte empfohlen.

Wenden Sie für den nachträglichen Einbau von Funkgeräten die Technische Richtlinie ISO/TS 21609 (Road Vehicles - EMC guidelines for installation of aftermarket radio frequency transmitting equipment) an. Halten Sie die gesetzlichen Bestimmungen für Anbauteile ein.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funkvorrichtung ausgestattet ist, benutzen Sie die in der Vorrichtung vorgesehene Stromversorgungs- und Antennenanschlüsse. Beachten Sie bei der Montage unbedingt die Zusatzanleitungen des Herstellers.

Sendeleistung Funkgeräte

Die maximalen Sendeleistungen (PEAK) am Fußpunkt der Antenne dürfen die Werte in der folgenden Tabelle nicht überschreiten.

Frequenzband und maximale Sendeleistung

Frequenzband	Maximale Sendeleistung
Kurzwellen 3 - 54 MHz	100 W
4-m-Band 74 - 88 MHz	30 W
2-m-Band 144 - 174 MHz	50 W
Bündelfunk/Tetra 380 - 460 MHz	10 W
70-cm-Band 400 - 460 MHz	35 W
Mobilfunk (2G/3G/4G)	10 W

Folgendes kann ohne Einschränkungen im Fahrzeug genutzt werden:

- Funkgeräte mit maximaler Sendeleistung bis zu 100 mW
- RF-Sender mit Sendefrequenzen im Frequenzband 380 - 410 MHz und einer maximalen Sendeleistung bis 2 W (Bündelfunk/Tetra)
- Mobiltelefone (2G/3G/4G)

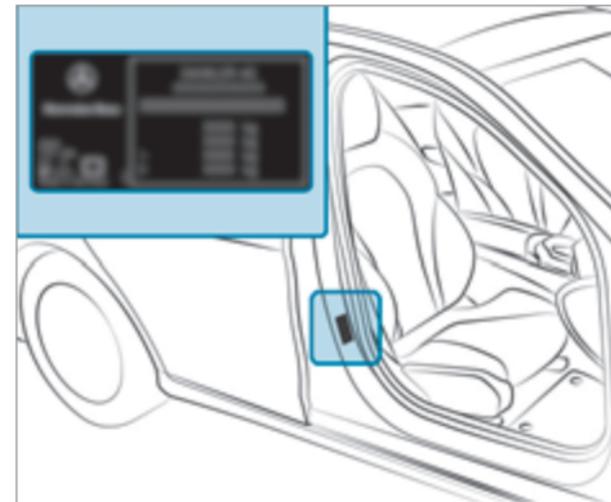
Für einige Frequenzbänder gibt es keine Einschränkung für die Antennenpositionen im Außenbereich des Fahrzeugs.

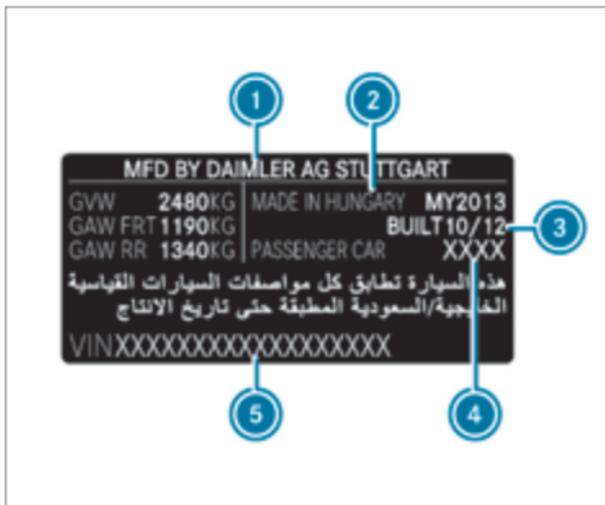
Das gilt für die folgenden Frequenzbänder:

- Bündelfunk/Tetra
- 70-cm-Band
- 2G/3G/4G

Übersicht Fahrzeugtypschild, FIN und Motornummer

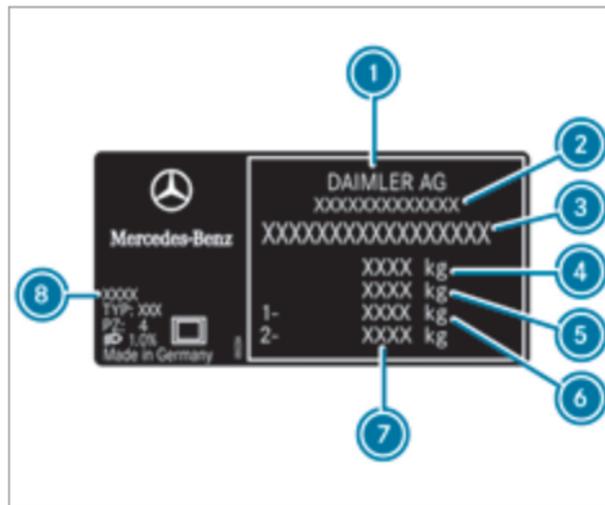
Fahrzeugtypschild





Fahrzeugtypschild (Beispiel - Kuwait)

- ① Fahrzeughersteller
- ② Herstellungsort
- ③ Herstellungsdatum
- ④ Fahrzeugtyp
- ⑤ FIN

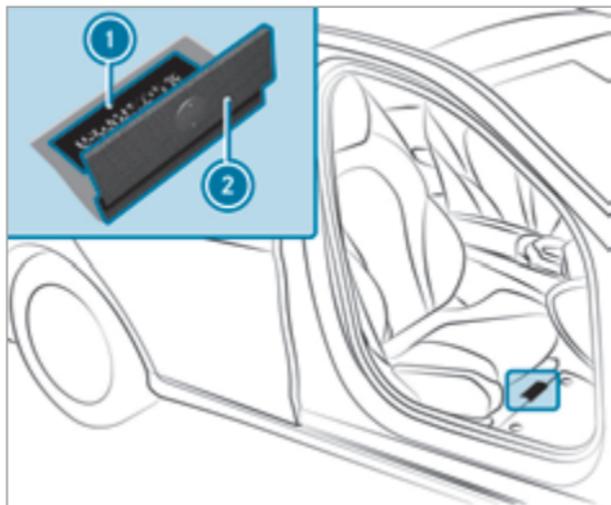


Fahrzeugtypschild (Beispiel - alle anderen Länder)

- ① Fahrzeughersteller
- ② EG-Betriebserlaubnis-Nummer (nur für bestimmte Länder)
- ③ FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
- ④ Zulässige Gesamtmasse (kg)
- ⑤ Zulässige Gesamtmasse des Zugs (kg) (nur für bestimmte Länder)

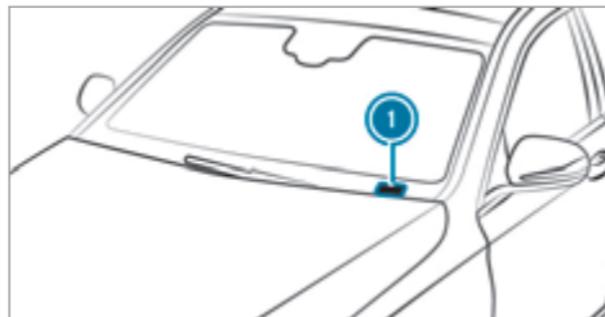
- ⑥ Zulässige Achslast vorn (kg)
- ⑦ Zulässige Achslast hinten (kg)
- ⑧ Lackcode
- i Die Daten in der Abbildung sind Beispieldaten.

FIN vor dem rechten Vordersitz



- ① Geprägte FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
- ② Bodenbelag

FIN am unteren Ende der Frontscheibe



- ① FIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) als Label

Die FIN als Label am unteren Ende der Frontscheibe ist nur für bestimmte Länder verfügbar.

Motornummer

Die Motornummer ist am Kurbelgehäuse eingeschlagen. Nähere Informationen erhalten Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt.

Betriebsstoffe

Hinweise zu Betriebsstoffen

Mercedes-AMG Fahrzeuge: Beachten Sie unbedingt die Hinweise in der Zusatzanleitung. Sonst können Sie Gefahren nicht erkennen.

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch gesundheitsschädliche Betriebsstoffe

Betriebsstoffe können giftig und gesundheitsschädlich sein.

- ▶ Bei der Verwendung, Lagerung und Entsorgung von Betriebsstoffen die Aufdrucke auf den jeweiligen Originalbehältern beachten.
- ▶ Betriebsstoffe stets im verschlossenen Originalbehälter aufbewahren.
- ▶ Kinder stets von Betriebsstoffen fernhalten.



UMWELTHINWEIS Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung



Betriebsstoffe umweltgerecht entsorgen.

Betriebsstoffe sind:

- Kraftstoffe
- Denoxierungsmittel AdBlue® für die Abgasnachbehandlung
- Schmierstoffe
- Kühlmittel
- Bremsflüssigkeit
- Scheibenwaschmittel
- Kältemittel des Klimatisierungssystems

Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Produkte. Schäden, die durch den Einsatz von nicht frei gegebenen Produkten am Fahrzeug entstehen, sind nicht durch die Mercedes-Benz Garantie und Kulanz abgedeckt.

Sie erkennen die von Mercedes-Benz frei gegebenen Betriebsstoffe an folgender Aufschrift auf den Behältern:

- MB-Freigabe (z.B. MB-Freigabe 229.51)
- MB-Approval (z.B. MB-Approval 229.51)

Weitere Informationen zu frei gegebenen Betriebsstoffen erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung
 - unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
 - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt



WARNUNG Brand- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.



Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung unbedingt vermeiden.



Vor und während des Tankens die Zündung und, falls vorhanden, die Standheizung ausschalten.



WARNUNG Verletzungsgefahr durch Kraftstoffe

Kraftstoffe sind giftig und gesundheitsschädlich.



Unbedingt vermeiden, dass Kraftstoff mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt oder verschluckt wird.



Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.



Kinder von Kraftstoffen fernhalten.



Türen und Fenster während des Tankvorgangs geschlossen halten.

Wenn Sie oder andere Personen mit Kraftstoff in Berührung gekommen sind, folgende Punkte beachten:



Kraftstoff auf der Haut umgehend mit Wasser und Seife abspülen.

- ▶ Wenn Kraftstoff in die Augen gekommen ist, Augen umgehend gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kein Erbrechen auslösen.
- ▶ Umgehend mit Kraftstoff benetzte Kleidung wechseln.

Kraftstoff

Hinweise zu Additiven im Benzin

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 559).

- ! **HINWEIS** Beschädigung durch ungeeignete Additive

Bereits kleine Mengen des falschen Additivs können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Dem Kraftstoff nur von Mercedes-Benz empfohlene Reinigungsadditive beimischen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, additivierte Markenkraftstoffe zu verwenden.

In einigen Ländern kann es vorkommen, dass der verfügbare Kraftstoff nicht ausreichend additiviert ist. Dadurch kann es zu Ablagerungen im Kraftstoffeinspritzsystem kommen. In diesem Fall sollte in Absprache mit einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt das von Mercedes-Benz empfohlene Reinigungsadditiv dem Kraftstoff beigemischt werden. Beachten Sie die auf dem Behälter angegebenen Hinweise und Mischungsverhältnisse.

Hinweise zur Kraftstoffqualität für Fahrzeuge mit Dieselmotor

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 559).

- ! **WARNUNG** Brandgefahr durch Kraftstoffgemisch

Wenn Sie Dieselmotor mit Benzin mischen, ist der Flammpunkt des Kraftstoffgemischs niedriger als bei reinem Dieselmotor.

Bei laufendem Motor können Bauteile der Abgasanlage unbemerkt überhitzen.

- ▶ Bei Dieselmotoren niemals Benzin tanken.
- ▶ Dem Dieselmotor niemals Benzin beimischen.

- ! **HINWEIS** Beschädigung durch falschen Kraftstoff

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasreinigungssystem führen.

- ▶ Nur schwefelfreien Dieselmotor tanken, der die europäische Norm EN 590 erfüllt oder gleichwertig ist. Tanken Sie in Ländern ohne schwefelfreien Dieselmotor nur schwefelarmen Dieselmotor mit einem Schwefelgehalt unter 50 ppm.

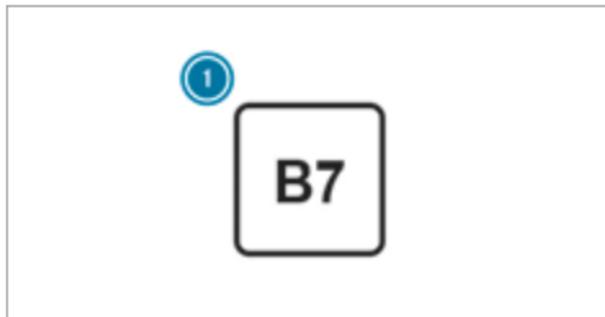
Keinesfalls einen der folgenden Kraftstoffe tanken:

- Benzin
- Marine-Diesel
- Heizöl
- Reinen Biodiesel oder Pflanzenöl
- Petroleum oder Kerosin

Wenn versehentlich ein falscher Kraftstoff getankt wurde:

- ▶ Die Zündung nicht einschalten.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Für Ihr Fahrzeug gilt das folgende Verträglichkeitskennzeichen für Kraftstoff.



- ① Für Dieselmotoren mit maximal 7 Vol. % Biodiesel (Fettsäuremethylester)

Gemäß der europäischen Norm EN 16942 finden Sie das Verträglichkeitskennzeichen an folgenden Stellen:

- am Fahrzeug auf dem Hinweisschild in der Tankklappe (→ Seite 198)
- in ganz Europa auf den für Ihr Fahrzeug geeigneten Zapfsäulen oder Zapfpistolen

Hinweise zu tiefen Außentemperaturen

Tanken Sie Ihr Fahrzeug zu Beginn der Wintersaison möglichst vollständig mit Winterdiesel.

Vor der Umstellung auf Winterdiesel muss der Kraftstoffbehälter möglichst leer sein. Den Kraftstoffstand beim ersten Betanken mit Winterdiesel niedrig halten, z.B. Reserve. Beim nächsten Tankvorgang kann der Kraftstoffbehälter wieder normal befüllt werden.

Weitere Informationen zum Kraftstoff erhalten Sie an einer Tankstelle oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Tankinhalt und Tankreserve

Je nach Ausstattung kann der Gesamteinhalt des Kraftstoffbehälters variieren.

Füllmenge

Modell	Gesamtinhalt
GLC 200 GLC 200 4MATIC GLC 300 4MATIC GLC 400 d 4MATIC	66,0 l
Alle anderen Modelle	50,0 l oder 66,0 l
Modell	davon Reserve
Alle Modelle	7,0 l

AdBlue®**Hinweise zu AdBlue®**

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 559).

AdBlue® ist eine wasserlösliche Flüssigkeit für die NOx-Abgasnachbehandlung von Dieselmotoren.

! **HINWEIS** Störungen durch Verdünnen von AdBlue® oder Verwendung von additiviertem AdBlue®

Die Funktion der NOx-Abgasnachbehandlung kann durch die Verwendung ungeeigneter Denoxierungsmittel eingeschränkt werden.

- ▶ Nur AdBlue® nach ISO 22241 verwenden.
- ▶ AdBlue® nicht mit Wasser verdünnen.
- ▶ Kein additiviertes AdBlue® verwenden.

! **HINWEIS** Beschädigungen und Störungen durch Verunreinigungen in AdBlue®

Folgen von Verunreinigungen in AdBlue®:

- erhöhte Emissionswerte
 - Katalysatorschäden
 - Funktionsstörungen an der NOx-Abgasnachbehandlung
- ▶ Verunreinigungen in AdBlue® vermeiden.

AdBlue® Rückstände kristallisieren nach einiger Zeit und verschmutzen die betroffenen Flächen. Reinigen Sie verschmutzte Flächen schnellstmöglich mit Wasser.

Wenn der AdBlue® Behälter geöffnet wird, können in geringen Mengen Ammoniakdämpfe austreten. Atmen Sie austretende Ammoniakdämpfe nicht ein. Befüllen Sie den AdBlue® Behälter nur in gut belüfteten Bereichen.

Füllmenge und Verbrauch AdBlue®**Gesamtinhalt AdBlue® Behälter**

Modell	Gesamtinhalt
Alle Modelle	27,5 l

AdBlue® Verbrauch

Der AdBlue® Verbrauch ist wie der Kraftstoffverbrauch stark abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen. Deshalb können die tatsächlichen Verbrauchswerte im Realbetrieb Ihres Fahrzeugs von den ermittelten Verbrauchswerten abweichen. Der AdBlue® Verbrauch liegt zwischen 1 % und 5 % vom Kraftstoffverbrauch.

Lassen Sie vor Fahrten ins außereuropäische Ausland den AdBlue® Vorrat in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen. Setzen Sie sich bei einem längeren außereuropäischen Aufenthalt mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung.

AdBlue® Reichweite und Füllstand anzeigen (→ Seite 296).

Motoröl

Hinweise zum Motoröl

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 559).



! HINWEIS Motorschäden durch falschen Ölfilter, falsches Öl oder Additive

- ▶ Kein Motoröl und keinen Ölfilter mit anderen als den ausdrücklich für die vorgeschriebenen Serviceintervalle nötigen Spezifikationen verwenden.
- ▶ Nicht das Motoröl oder den Ölfilter verändern, um längere Wechselintervalle als die vorgeschriebenen zu erreichen.
- ▶ Keine Additive verwenden.
- ▶ Motoröl im vorgesehenen Intervall erneuern lassen.

Mercedes-Benz empfiehlt Ihnen, den Ölwechsel von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

In Mercedes-Benz Motoren dürfen nur von Mercedes-Benz frei gegebene Motoröle eingesetzt werden.

Weitere Informationen zu Motorölen und Ölfilter erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften unter Angabe der Spezifikationsbezeichnung
 - unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
 - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

Benzinmotoren: Für bestimmte Länder besteht die Möglichkeit, in Verbindung mit reduzierten Wartungsintervallen andere Motoröle zu verwenden.

i Weitere Informationen zu anderen Motorölen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Qualität und Füllmenge Motoröl

MB-Freigabe oder MB-Approval

Benzinmotoren	MB-Freigabe oder MB-Approval
Alle Modelle	229.51, 229.52, 229.61, 229.71

MB-Freigabe oder MB-Approval

Dieselmotoren	MB-Freigabe oder MB-Approval
GLC 400 d 4MATIC	229.52, 229.61
Alle anderen Modelle	228.51, 229.31, 229.51, 229.52, 229.61, 229.71

- i** Wenn die in der Tabelle aufgeführten Motoröle nicht verfügbar sind, darf einmalig max. 1,0 l der folgenden Motoröle nachgefüllt werden.

Motoröle zur einmaligen Befüllung nur im Ausnahmefall:

- **Benzinmotoren:**
 - MB-Freigabe oder MB-Approval 229.31 oder ACEA C3
- **Dieselmotoren:**
 - **GLC 400 d 4MATIC:** MB-Freigabe oder MB-Approval 229.51 oder ACEA C3
 - **Alle anderen Modelle:** MB-Freigabe oder MB-Approval ACEA C3

Die nachfolgenden Werte beziehen sich auf einen Ölwechsel inklusive Ölfilter.

Wechselmenge

Modell	Wechselmenge
GLC 300 d 4MATIC	6,8 l
GLC 400 d 4MATIC	8,0 l
Alle anderen Modelle	6,0 l

Hinweise zur Bremsflüssigkeit

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 559).

⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch Dampfblasen in der Bremsanlage

Die Bremsflüssigkeit nimmt beständig Feuchtigkeit aus der Atmosphäre auf. Dadurch sinkt der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit. Wenn der Siedepunkt zu niedrig ist, können sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen Dampfblasen in der Bremsanlage bilden.

Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt.

- ▶ Bremsflüssigkeit im vorgesehenen Intervall erneuern lassen.

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern. Verwenden Sie nur von Mercedes-Benz frei gegebene Bremsflüssigkeit laut MB-Freigabe oder MB-Approval 331.0.

Weitere Informationen zur Bremsflüssigkeit erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in den Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschriften
 - unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
 - in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

Kühlmittel**Hinweise zum Kühlmittel**

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 559).

⚠️ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Frostschutzmittel

Wenn Frostschutzmittel auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Den Motor abkühlen lassen, bevor Frostschutzmittel nachgefüllt wird.
- ▶ Sicherstellen, dass kein Frostschutzmittel neben die Einfüllöffnung gelangt.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird, die mit Frostschutzmittel verschmutzten Bauteile gründlich reinigen.

! HINWEIS Beschädigung durch falsches Kühlmittel

- ▶ Nur vorgemischtes Kühlmittel mit dem gewünschten Frostschutz einfüllen.

Informationen zum Kühlmittel erhalten Sie an folgenden Stellen:

- in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 310.1

- unter <http://bevo.mercedes-benz.com>
- in der Mercedes-Benz BeVo App
- in einer qualifizierten Fachwerkstatt

! HINWEIS Überhitzung bei hohen Außentemperaturen

Wird ein ungeeignetes Kühlmittel verwendet, ist das Motorkühlsystem bei hohen Außentemperaturen nicht ausreichend gegen Überhitzung und Korrosion geschützt.

- ▶ Immer ein von Mercedes-Benz freigegebenes Kühlmittel verwenden.
- ▶ Die Hinweise in der Mercedes-Benz Betriebsstoff-Vorschrift 310.1 beachten.

Lassen Sie das Kühlmittel regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

Der Anteil an Korrosionsmittel/Frostschutzmittelkonzentrat im Motorkühlsystem beträgt folgende Werte:

- mindestens 50 % (Frostschutz bis etwa -37 °C)
- maximal 55 % (Frostschutz bis -45 °C)

Hinweise zum Scheibenwaschmittel

Beachten Sie die Hinweise zu Betriebsstoffen (→ Seite 559).

⚠️ WARNUNG Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile des Motors oder der Abgasanlage gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

! **HINWEIS** Beschädigungen an Außenbeleuchtung durch ungeeignetes Scheibenwaschmittel

Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffoberfläche der Außenbeleuchtungen beschädigen.

▶ Nur Scheibenwaschmittel verwenden, die auch für Kunststoffoberflächen geeignet sind, z.B. MB SummerFit oder MB WinterFit.

! **HINWEIS** Verstopfte Spritzdüsen durch Mischung von Scheibenwaschmitteln

▶ MB SummerFit und MB WinterFit nicht mit anderen Scheibenwaschmitteln mischen.

Verwenden Sie kein destilliertes oder entionisiertes Wasser, sonst kann der Füllstandssensor fehlerhaft auslösen.

Empfohlenes Scheibenwaschmittel:

- Über dem Gefrierpunkt: z.B. MB SummerFit
- Unter dem Gefrierpunkt: z.B. MB WinterFit

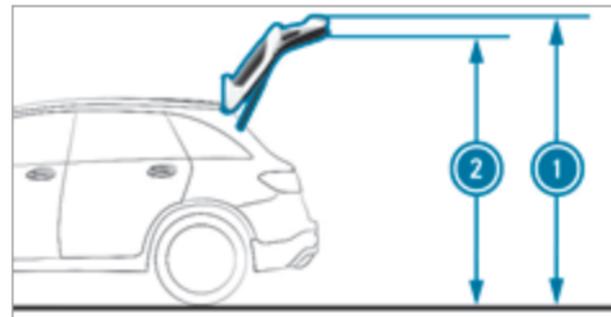
Das korrekte Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf dem Frostschutzbehälter. Mischen Sie das Waschwasser ganzjährig mit Scheibenwaschmittel.

Fahrzeugdaten

Fahrzeugmaße

Angegebene Höhen können aufgrund folgender Faktoren schwanken:

- Bereifung
- Beladung
- Fahrwerkszustand
- Sonderausstattungen



Schwenkhöhe

Modell	① Schwenkhöhe	② Stehhöhe
Alle Modelle	2126 mm	1972 mm

Fahrzeugmaße

Alle Modelle	
Fahrzeuglänge	4669 mm
Fahrzeugbreite über Außenspiegel	2096 mm

Alle Modelle

Fahrzeugbreite ohne Außen-spiegel	1890 mm
Fahrzeughöhe	1639 mm
Radstand	2873 mm

Gewichte und Lasten

Beachten Sie für die angegebenen Fahrzeugdaten folgende Hinweise:

- Sonderausstattungen erhöhen das Leergewicht und verringern die Nutzlast.
- Fahrzeugspezifische Gewichtsangaben entnehmen Sie dem Fahrzeugtypschild (→ Seite 557).

Dachlast**Alle Modelle**

Maximale Dachlast	75 kg
-------------------	-------

Fahrzeugdaten für die Geländefahrt**Wattiefe**

! **HINWEIS** Beschädigungen durch Wasser bei Wasserdurchfahrten

Wasser kann in den Motorraum und in den Fahrzeuginnenraum eindringen, wenn

- Sie die maximal zulässige Wattiefe bei Fahrten durch stehende Gewässer überschreiten
- sich bei der Wasserdurchfahrt eine Bugwelle bildet
- sich bei der Wasserdurchfahrt durch fließende Gewässer Wasser aufstaut

▶ Maximal zulässige Wattiefe nicht überschreiten und langsam durch das Gewässer fahren.

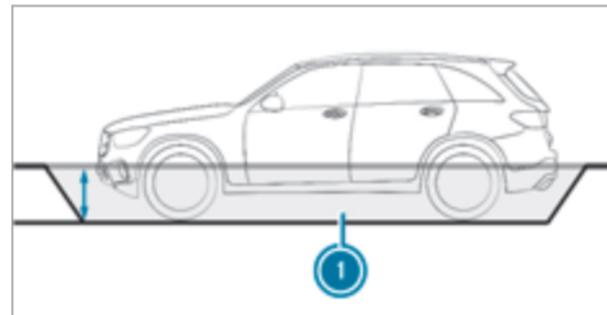
Der angegebene Wert nennt die maximal zulässige Wattiefe für

- Fahrzeuge im fahrfertigen Zustand – Kraftstoffbehälter voll, alle Flüssigkeiten aufgefüllt, mit Fahrer

- langsame Fahrten durch stehende Gewässer

Bei Fahrten durch fließende Gewässer ist die zulässige Wattiefe aufgrund des Wasserstaus geringer.

Beachten Sie die Hinweise zum Fahren im Gelände und für Wasserdurchfahrten (→ Seite 184).

**Modell****1 Wattiefe**

Alle Modelle

30 cm

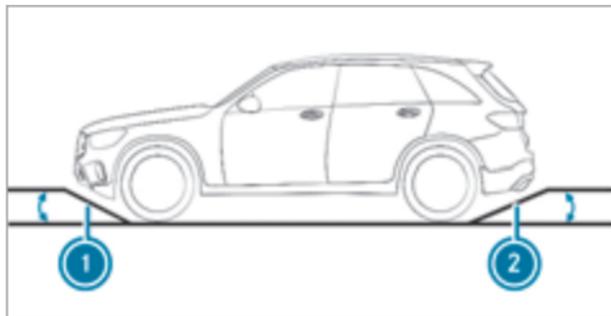
Böschungswinkel

Die angegebenen Werte sind Maximalwerte für Fahrzeuge im fahrfertigen Zustand – Kraftstoff-

behälter voll, alle Flüssigkeiten aufgefüllt, mit Fahrer. Die Werte sind abhängig von der Fahrzeugbereifung und dem Fahrzeuggewicht.

Bei Fahrzeugen mit AIR BODY CONTROL hat eine Beladung im Rahmen der maximalen Zuladung keinen Einfluss auf die Böschungswinkel.

Beachten Sie die Hinweise zur Bergfahrt (→ Seite 184).



Modell	1 vorn	2 hinten
GLC 200	28,4°	23,7°
GLC 200 d		
GLC 220 d		
Alle anderen Modelle	31,1°	26,6°

Maximales Steigvermögen

Das Steigvermögen des Fahrzeugs ist von der Gewichtsverteilung im Fahrzeug, den Geländebedingungen und der Fahrbahnbeschaffenheit abhängig.

Der angegebene Wert gilt, wenn

- das Fahrzeug im fahrfertigen Zustand ist – Kraftstoffbehälter voll, alle Flüssigkeiten aufgefüllt, mit Fahrer
- die Fahrbahnbeschaffenheit und damit die Traktion gut sind

Ein Steigvermögen von 100 % entspricht einer Steigung von 45°.

Beachten Sie die Hinweise zur Bergfahrt (→ Seite 184).

Fehlende Werte lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Modell	Maximales Steigvermögen
Alle Modelle	

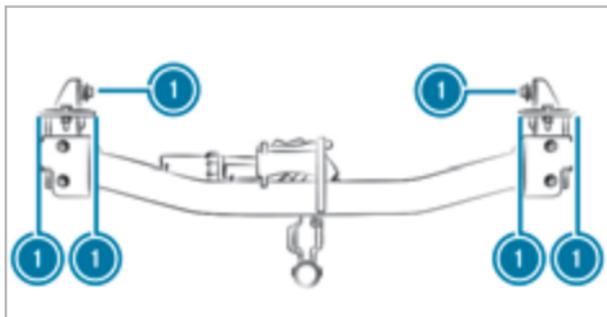
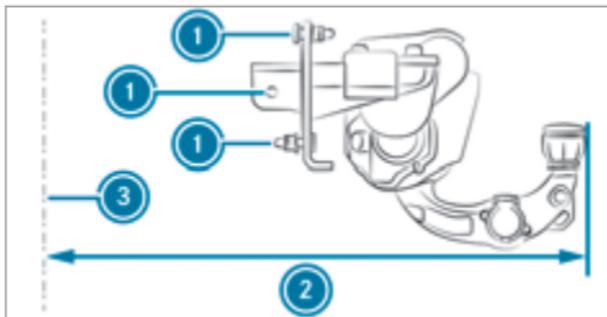
Anhängervorrichtung

Allgemeine Hinweise zur Anhängervorrichtung

Je nach Fahrzeugtyp sind Änderungen am Motor- kühlsystem notwendig. Der nachträgliche Einbau einer Anhängervorrichtung ist nur zulässig, wenn in den Fahrzeugpapieren eine Anhängelast eingetragen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Anbaumaße



- ① Befestigungspunkte
- ② Überhangmaß
- ③ Mittellinie Hinterachse

Das Überhangmaß und die Befestigungspunkte gelten für eine werksseitig montierte Anhängervorrichtung.

Überhangmaß

Modell	Überhangmaß
Alle Modelle	1027 mm

Zulässige Anhängelast

Die Stützlast ist in der Anhängelast nicht enthalten.

Zulässige Anhängelast, gebremst (bei Mindest-Anfahrsteigfähigkeit 12 %)

Modell	Zulässige Anhängelast, gebremst
GLC 200 GLC 200 4MATIC	2000 kg
GLC 200 d GLC 220 d	2200 kg

Modell	Zulässige Anhängelast, gebremst
GLC 300 4MATIC	2400 kg
Alle anderen Modelle	2500 kg

Zulässige Anhängelast, ungebremst

Modell	Zulässige Anhängelast, ungebremst
Alle Modelle	750 kg

Maximale Stützlast

! **HINWEIS** Beschädigung durch Lösen des Anhängers

Bei zu geringer Ausnutzung der Stützlast kann sich der Anhänger lösen.

- ▶ Eine Stützlast von 50 kg nicht unterschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Stützlast möglichst ausnutzen.

Maximale Stützlast

Modell	Maximale Stützlast
GLC 200 GLC 200 4MATIC	80 kg
GLC 200 d GLC 220 d	88 kg
GLC 300 4MATIC	96 kg
Alle anderen Modelle	100 kg

Modell	Achslast
GLC 220 d 4MATIC	1420 kg
GLC 300 4MATIC	1380 kg
GLC 300 d 4MATIC	1425 kg
GLC 400 d 4MATIC	1435 kg
Alle anderen Modelle	1405 kg

Zulässige Achslast Hinterachse (Anhängerbetrieb)**Achslast**

Modell	Achslast
GLC 200	1365 kg
GLC 200 4MATIC	1375 kg
GLC 200 d 4MATIC	1415 kg

Display-Meldungen

Einleitung

Hinweise zu Display-Meldungen

Display-Meldungen erscheinen im Multifunktionsdisplay.

Display-Meldungen mit grafischen Darstellungen können in der Betriebsanleitung vereinfacht dargestellt sein und von der Darstellung im Multifunktionsdisplay abweichen. Das Multifunktionsdisplay zeigt Display-Meldungen mit hoher Priorität rot an. Bei bestimmten Display-Meldungen ertönt zusätzlich ein Warnton.

Handeln Sie entsprechend den Display-Meldungen und beachten Sie die zusätzlichen Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

Bei einigen Display-Meldungen werden zusätzlich Symbole eingeblendet:

- ⓘ weitere Informationen

- ✕ Display-Meldung ausblenden

Mit Touch Control links können Sie mit einer Wischgeste nach links oder rechts das jeweilige Symbol auswählen. Drücken auf ⓘ zeigt Ihnen dazu weitere Informationen im Multifunktionsdisplay an. Drücken auf ✕ blendet die Display-Meldung aus.

Display-Meldungen mit niedriger Priorität können Sie mit Drücken der Taste 🏠 oder mit Touch Control links ausblenden. Dabei werden die Display-Meldungen im Meldungsspeicher abgelegt. Beheben Sie die Ursache einer Display-Meldung schnellstmöglich.

Display-Meldungen mit hoher Priorität können Sie nicht ausblenden. Das Multifunktionsdisplay zeigt diese Display-Meldungen dauerhaft an, bis die Ursache für die Display-Meldung behoben ist.

Gespeicherte Display-Meldungen aufrufen
Bordcomputer:

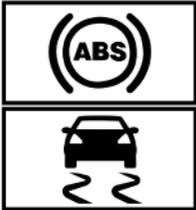
↳ Service ▶▶ 1 Meldung

Wenn keine Display-Meldungen vorliegen, erscheint im Multifunktionsdisplay **Keine Meldungen vorhanden**.

▶ Mit einer Wischgeste nach oben oder unten am Touch Control links durch die Display-Meldungen blättern.

▶ **Den Meldungsspeicher verlassen:** Die Taste 🏠 drücken.

Sicherheitssysteme

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<div data-bbox="128 236 324 446">  </div> <p data-bbox="118 456 396 519">z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 236 1187 267">* ABS und ESP® sind vorübergehend nicht verfügbar.</p> <p data-bbox="553 280 1692 311">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitsysteme können vorübergehend nicht verfügbar sein.</p> <p data-bbox="553 325 1954 387">Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <div data-bbox="553 410 1984 717" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 420 1426 451">▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP®</p> <p data-bbox="574 472 1964 534">Wenn ABS und ESP® gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="574 550 1902 612">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitsysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="574 627 915 658">► Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="574 674 1627 705">► ABS und ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 741 1651 772">► Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren. <li data-bbox="553 783 1974 845">► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.

Display-Meldungen

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen



ohne Funktion s. Betriebsanleitung

* ABS und ESP[®] sind gestört.

Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.

Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.

▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung des ABS und des ESP[®]

Wenn ABS und ESP[®] gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP[®] nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.

Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.

► Vorsichtig weiterfahren.

► ABS und ESP[®] umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

► Vorsichtig weiterfahren.

► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

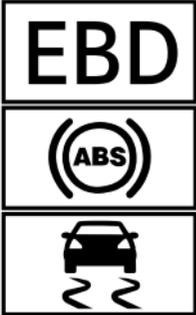


z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung

* ESP[®] ist vorübergehend nicht verfügbar.

Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>▲ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorsichtig weiterfahren. ▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <p>► Vorsichtig auf geeigneter Strecke einige leichte Kurven schneller als 30 km/h fahren.</p> <p>► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. Dabei vorsichtig fahren.</p>
 <p>ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p>* ESP® ist gestört.</p> <p>Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <p>Die Bremsanlage arbeitet weiterhin mit normaler Wirkung. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <p>▲ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorsichtig weiterfahren. ▶ ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 606 384 668">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. <p data-bbox="466 277 1336 353">* EBD, ABS und ESP® sind gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p data-bbox="513 388 1479 422">▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung der EBD, des ABS und des ESP®</p> <p data-bbox="513 443 1835 505">Wenn EBD, ABS und ESP® gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren und ESP® nimmt keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <p data-bbox="513 521 1835 583">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN</p>	<p>* Die rote Kontrollleuchte  ist an. Beim Lösen der elektrischen Feststellbremse ist die Zündung ausgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Zündung einschalten.
 <p>Parkbremse lösen</p>	<p>* Die rote Kontrollleuchte  blinkt. Beim Fahren ist die elektrische Feststellbremse festgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Bedingung für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse ist nicht erfüllt (→ Seite 212). • Sie machen eine Notbremsung mit der elektrischen Feststellbremse (→ Seite 213). <ul style="list-style-type: none"> ► Die Bedingungen für das automatische Lösen der elektrischen Feststellbremse prüfen. ► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen.
 <p>Parkbremse s. Betriebsan- leitung</p>	<p>* Die gelbe Kontrollleuchte  ist an. Die elektrische Feststellbremse ist gestört. Zum Feststellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Zündung aus- und wieder einschalten. ► Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen (→ Seite 212). <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. ► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern.

Display-Meldungen

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

- * Die gelbe Kontrollleuchte  und die rote Kontrollleuchte  sind an. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.

Zum Lösen:

- Die Zündung aus- und wieder einschalten.
 - Die elektrische Feststellbremse manuell lösen (→ Seite 212).
- oder

- Die elektrische Feststellbremse automatisch lösen (→ Seite 212).

Wenn sich die elektrische Feststellbremse danach nicht lösen lässt:

- Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

- * Die gelbe Kontrollleuchte  ist an und die rote Kontrollleuchte  blinkt. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.

Die elektrische Feststellbremse konnte nicht festgestellt oder gelöst werden.

- Die Zündung aus- und wieder einschalten.

Zum Feststellen:

- Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen (→ Seite 212).

Zum Lösen:

- Die elektrische Feststellbremse manuell feststellen und danach lösen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht feststellen lässt oder die rote Kontrollleuchte  weiterhin blinkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. ► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern. <p>* Die gelbe Kontrollleuchte  ist an und die rote Kontrollleuchte  blinkt für etwa zehn Sekunden nach dem Feststellen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse. Danach leuchtet sie weiter oder geht aus. Die elektrische Feststellbremse ist gestört.</p> <p>Wenn der Batterieladestand zu niedrig ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Batterie laden. <p>Zum Feststellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Zündung ausschalten. Die elektrische Feststellbremse wird automatisch festgestellt. <p>Wenn die elektrische Feststellbremse nicht festgestellt werden soll, z.B. in der Waschstraße oder beim Abschleppen, lassen Sie die Zündung eingeschaltet. Eine Ausnahme ist das Abschleppen mit angehobener Hinterachse.</p> <p>Wenn die elektrische Feststellbremse nicht automatisch festgestellt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Zündung aus- und wieder einschalten. ► Die elektrische Feststellbremse manuell lösen und danach feststellen (→ Seite 212). <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht feststellen lässt:</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. ► Beim Abstellen das Fahrzeug bei Bedarf zusätzlich gegen Wegrollen sichern. <p>Zum Lösen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Wenn die Bedingungen für das automatische Lösen erfüllt sind und die elektrische Feststellbremse nicht automatisch gelöst wird, die elektrische Feststellbremse manuell lösen (→ Seite 212). <p>Wenn sich die elektrische Feststellbremse dann nicht lösen lässt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren! Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">  </div> <p>Bremsflüssigkeitsstand prüfen</p>	<p>* Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>⚠ WARNUNG Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand</p> </div> <p>Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. ► Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen. <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Bremsbeläge prüfen s. Betriebsanleitung</p>	<p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p> <p>* Die Bremsbeläge sind an der Verschleißgrenze.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>⚠ WARNUNG Unfallgefahr durch beeinträchtigte Bremsleistung</p> <p>Wenn die Bremsbeläge an der Verschleißgrenze sind, kann die Bremsleistung beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  </div> <p>Rückhaltesystem Störung Werkstatt aufsuchen</p>	<p>* Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 35).</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem</p> <p>Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen. </div> <p>Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an. • Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 350 380 412">vorne links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel)</p>	<p data-bbox="486 182 1210 213">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p> <p data-bbox="466 234 1263 265">* Das entsprechende Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 35).</p> <div data-bbox="492 288 1923 501" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 298 1535 329">▲ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem</p> <p data-bbox="513 344 1882 412">Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.</p> <p data-bbox="513 422 1862 484">► Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</p> </div> <p data-bbox="486 521 1089 552">Erkennung einer Störung des Rückhaltesystems:</p> <ul data-bbox="496 562 1651 640" style="list-style-type: none"> • Bei eingeschalteter Zündung geht die Warnleuchte Rückhaltesystem  nicht an. • Beim Fahren leuchtet die Warnleuchte Rückhaltesystem  ständig oder wiederholt auf. <p data-bbox="486 660 1210 692">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p data-bbox="53 829 380 928">Windowbag links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel)</p>	<p data-bbox="466 710 1191 741">* Der entsprechende Windowbag ist gestört (→ Seite 35).</p> <div data-bbox="492 764 1923 946" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 774 1637 806">▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Funktionsstörungen im Windowbag</p> <p data-bbox="513 821 1896 888">Wenn der Windowbag gestört ist, kann er unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen.</p> <p data-bbox="513 899 1841 930">► Den Windowbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.</p> </div>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Beifahrerairbag abgeschaltet s. Betriebsanleitung</p>	<p>► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p> <p>* Der Beifahrerairbag ist deaktiviert, obwohl eine erwachsene Person oder eine Person mit entsprechender Statur auf dem Beifahrersitz sitzt. Wenn zusätzliche Kräfte auf den Sitz wirken, könnte das System ein zu geringes Gewicht messen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>⚠️ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr bei abgeschaltetem Beifahrer-Airbag</p> <p>Wenn der Beifahrer-Airbag abgeschaltet ist, löst er bei einem Unfall nicht aus und kann dann nicht wie vorgesehen schützen.</p> <p>Eine Person auf dem Beifahrersitz kann dann z.B. mit Teilen des Fahrzeuginnenraums in Kontakt kommen, insbesondere wenn sie zu nah am Cockpit sitzt.</p> <p>► Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.</p> </div> <p>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen (→ Seite 46).</p> <p>► Falls erforderlich, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Beifahrerairbag eingeschaltet s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Beifahrerairbag ist während der Fahrt aktiviert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obwohl sich ein Kind, eine kleine Person oder ein Gegenstand mit einem Gewicht unterhalb der Gewichtsschwelle des Systems auf dem Beifahrersitz befindet. • Obwohl der Beifahrersitz nicht besetzt ist. <p>Das System erkennt unter Umständen Gegenstände oder Kräfte, die zusätzliches Gewicht auf den Sitz ausüben.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>▲ WARNUNG Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems bei eingeschaltetem Beifahrer-Airbag</p> <p>Wenn Sie ein Kind in einem Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz sichern und der Beifahrer-Airbag ist eingeschaltet, kann der Beifahrer-Airbag bei einem Unfall auslösen. Das Kind kann vom Airbag getroffen werden.</p> <p>► Vor und auch während der Fahrt den korrekten Status des Beifahrer-Airbags sicherstellen.</p> <p>NIEMALS nach hinten gerichtete Kinderrückhalteeinrichtung auf einen Sitz mit AKTIVIERTEN FRONTAIRBAG verwenden; dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN bei Kindern führen.</p> <p>► Umgehend verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Status der automatischen Beifahrer-Airbagabschaltung prüfen (→ Seite 46).</p> <p>► Falls erforderlich, umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang z.Zt. eingeschränkt s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS sind vorübergehend nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.</p> <p>Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent ist vorübergehend nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.</p> <p>Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 222).</p> <p>► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Aktiver Brems-Assistent Funktionsumfang eingeschränkt s. Betriebsanleitung	<p>► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten.</p> <p>* Fahrzeuge mit Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent mit Kreuzungsfunktion, der Ausweich-Lenk-Assistent oder PRE-SAFE® PLUS ist gestört. Fahrzeuge ohne Fahrassistenz-Paket: Der Aktive Brems-Assistent ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
PRE-SAFE ohne Funktion s. Betriebsanleitung	<p>* Die PRE-SAFE® Funktionen sind gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
Mercedes me connect Dienste eingeschränkt s. Betriebsanleitung	<p>* Service eingeschränkt. Eine oder mehrere Hauptfunktionen des Systems Mercedes me connect sind gestört.</p> <p>► Die Hinweise zur Diagnosekupplung beachten (→ Seite 28).</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 ohne Funktion	<p>* Eine oder mehrere Hauptfunktionen des Systems Mercedes me connect oder des SOS-Notrufsystems sind gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung	<p>* Die Radarsensorik ist gestört. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzung der Sensoren • Starker Niederschlag

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Längere Überlandfahrten ohne fließenden Verkehr, z.B. in der Wüste <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Alle Sensoren reinigen (→ Seite 505). ► Den Motor neu starten.

Fahrssysteme

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Attention Assist ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der ATTENTION ASSIST ist gestört. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 416 327">Attention Assist: Pause!</p>	<p data-bbox="527 184 1917 246">* Der ATTENTION ASSIST hat eine Ermüdung oder eine zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers festgestellt (→ Seite 274).</p> <p data-bbox="547 256 989 288">► Bei Bedarf eine Pause einlegen.</p>
<p data-bbox="118 360 451 453">Aktiver Park-Assistent und PARKTRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 360 1494 391">* Der Aktive Park-Assistent und der Park-Assistent PARKTRONIC sind gestört.</p> <p data-bbox="547 401 1263 433">► Verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten.</p> <p data-bbox="547 443 1719 474">► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
 <p data-bbox="118 612 226 640">senkt ab</p>	<p data-bbox="527 498 1377 529">* Das Fahrzeugniveau kann aus folgenden Gründen gesenkt werden:</p> <ul data-bbox="560 539 1422 653" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="560 539 1173 570">• Sie haben ein anderes Fahrprogramm gewählt. <li data-bbox="560 581 1255 612">• Sie haben die Geschwindigkeitsgrenze überschritten. <li data-bbox="560 622 1422 653">• Sie haben das Fahrzeugniveau durch Druck auf die Taste geändert.
 <p data-bbox="118 791 216 819">hebt an</p>	<p data-bbox="527 677 1140 708">* Ihr Fahrzeug stellt sich auf Ihre Niveauewahl ein.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 398 360">Fahrzeug hebt an Kurz warten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Das Fahrzeugniveau ist zu niedrig. Das Fahrzeug wird auf das gewählte Fahrzeugniveau angehoben. <ul style="list-style-type: none"> ► Erst losfahren, wenn die Display-Meldung ausgeht.
 <p data-bbox="53 508 292 536">STOPP Auto zu tief</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie sind losgefahren, obwohl das Fahrzeugniveau zu niedrig war. <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. Das Fahrzeug wird auf das gewählte Fahrzeugniveau angehoben. ► Erst weiterfahren, wenn die Display-Meldung ausgeht. <p>Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht und zusätzlich ein Warnton ertönt, ist die AIR BODY CONTROL gestört:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht schneller als 80 km/h fahren und umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! HINWEIS Reifen- und Kotflügelschäden an der Vorderachse durch große Lenkeinschläge möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Während der Fahrt große Lenkeinschläge vermeiden und auf Streifgeräusche achten. ► Bei Streifgeräuschen verkehrsgerecht anhalten und wenn möglich, ein höheres Fahrzeugniveau einstellen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Ein höheres Fahrzeugniveau einstellen (→ Seite 251). Abhängig von der Störung wird das Fahrzeug angehoben.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 453 360">Störung Maximal 80 km/h fahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 184 1905 215">* Die AIR BODY CONTROL funktioniert nur eingeschränkt. Das Fahrverhalten kann dadurch beeinträchtigt sein. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="551 225 1627 256">► Entsprechend der aktuellen Niveaulage fahren, jedoch nicht schneller als 80 km/h. <li data-bbox="551 267 1128 298">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. <li data-bbox="527 313 1733 344">* Die DYNAMIC BODY CONTROL ist gestört. Das Fahrverhalten kann dadurch beeinträchtigt sein. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="551 355 1038 386">► Nicht schneller als 80 km/h fahren. <li data-bbox="551 396 1128 427">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p data-bbox="118 451 339 482">langsamer fahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 451 1483 482">* Für die Einstellung des angewählten Fahrzeugniveaus fahren Sie zu schnell. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="551 493 1492 524">► Zum Einstellen des Fahrzeugniveaus nicht schneller als 60 km/h fahren. <li data-bbox="551 534 1745 565">► Zum Einstellen des Fahrzeugniveaus im Anhängerbetrieb nicht schneller als 30 km/h fahren.
<p data-bbox="118 586 461 679">Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 586 1860 814">* Der Aktive Lenk-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 241). <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="551 669 1860 731">► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar. <li data-bbox="551 741 1299 772">► Bei Bedarf die Frontscheibe im Kamerasichtfeld reinigen. <li data-bbox="551 783 1030 814">► Bei Bedarf den Reifendruck prüfen.
<p data-bbox="118 840 400 902">Aktiver Lenk-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 840 1839 912">* Der Aktive Lenk-Assistent ist gestört. Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist weiterhin verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="551 881 1128 912">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p>* Der Aktive Lenk-Assistent hat die Systemgrenzen erreicht (→ Seite 241). Sie haben längere Zeit nicht selbständig gelenkt.</p> <p>► Lenkung übernehmen und verkehrsgerecht weiterfahren.</p>
<p>Nothalt wird eingeleitet</p>	<p>* Sie haben die Hände nicht am Lenkrad. Der Nothalt wird eingeleitet (→ Seite 245).</p> <p>► Die Hände wieder ans Lenkrad nehmen.</p> <p>Sie können die Verzögerung jederzeit durch eine der folgenden Aktionen abbrechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lenken • bremsen oder Gas geben • Lenkradtaste drücken • Touch-Control bedienen • Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC ausschalten
<p>Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht verfügbar wegen mehrfacher Nothalte</p>	<p>* Der Aktive Lenk-Assistent ist aufgrund mehrfacher Nothalte vorübergehend nicht verfügbar.</p> <p>► Lenkung übernehmen und verkehrsgerecht anhalten.</p> <p>► Die Zündung aus- und wieder einschalten. Der Aktive Lenk-Assistent ist wieder verfügbar.</p>
<p>Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Aktive Spurhalte-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 281).</p> <p>Fahrzeuge mit Aktivem Lenk-Assistenten: Die Kamerasicht kann durch die Frontscheibe eingeschränkt sein.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar. <p>Fahrzeuge mit Aktivem Lenk-Assistenten: Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Frontscheibe reinigen.
Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Spurhalte-Assistent ist gestört. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 278). ► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. oder ► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten. ► Bei Bedarf den hinteren Stoßfänger reinigen. Wenn der Stoßfänger stark verschmutzt ist, können die Sensoren im Stoßfänger gestört sein.
Totwinkel-Assistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Totwinkel-Assistent ist gestört. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Totwinkel-Assistent nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Touch Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.
Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Totwinkel-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 278). <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. oder ► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten.
Aktiver Totwinkel-Assistent ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Totwinkel-Assistent ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Akt. Totwinkel-Asst. im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie die elektrische Verbindung zum Anhänger herstellen, ist der Aktive Totwinkel-Assistent nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Touch Control links drücken und die Display-Meldung bestätigen.
VerkehrszeichenAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Verkehrszeichen-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
VerkehrszeichenAssistent ohne Funktion	<p>* Der Verkehrszeichen-Assistent ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten und den Motor neu starten. ► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
VerkehrszeichenAssistent Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung	<p>* Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld • Starker Niederschlag oder Nebel <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Frontscheibe reinigen.
<div style="border: 2px solid black; padding: 5px; display: inline-block; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">HOLD</div> Aus	<p>* Die HOLD-Funktion ist ausgeschaltet, weil das Fahrzeug rutscht oder eine Einschaltbedingung nicht erfüllt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die HOLD-Funktion später wieder einschalten oder die Einschaltbedingungen der HOLD-Funktion prüfen (→ Seite 248).

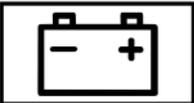
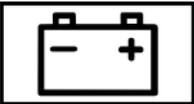
Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 301 175 329">--- km/h</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none"> ► Einschaltbedingungen des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC beachten (→ Seite 236).
 <p data-bbox="53 477 134 505">passiv</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie das Fahrpedal über die Einstellung des Aktiven Abstands-Assistenten DISTRONIC hinaus betätigen, wird das System passiv geschaltet (→ Seite 246).
 <p data-bbox="53 653 104 681">Aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC wurde deaktiviert. Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC automatisch deaktiviert (→ Seite 236).
<p data-bbox="53 712 390 809">Aktiver Abstands-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Umgebungsbedingungen liegen außerhalb der Systemgrenzen (→ Seite 234). <ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Umgebungsbedingungen den Systemgrenzen entsprechen, ist das System wieder verfügbar.
<p data-bbox="53 883 390 940">Aktiver Abstands-Assistent ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist gestört. Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.

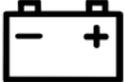
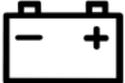
Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Aktiver Abstands-Assistent wieder verfügbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Aktive Abstands-Assistent DISTRONIC ist wieder funktionsbereit und kann eingeschaltet werden (→ Seite 236).
 <p>--- km/h</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none"> ► Einschaltbedingungen des TEMPOMAT beachten (→ Seite 230).
<p>TEMPOMAT ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT und der Limiter sind gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>TEMPOMAT Aus</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der TEMPOMAT wurde ausgeschaltet. Wenn zusätzlich ein Warnton ertönt, hat sich der TEMPOMAT automatisch ausgeschaltet (→ Seite 228).
<p>Limiter passiv</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Wenn Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus durchtreten (Kick-down), wird der Limiter passiv geschaltet (→ Seite 230).

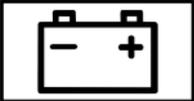
Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>--- km/h</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Limiter lässt sich nicht einschalten, da nicht alle Einschaltbedingungen erfüllt sind. <ul style="list-style-type: none"> ► Einschaltbedingungen des Limiters beachten (→ Seite 230).
<p>limiter ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Limiter ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p>Geschw.begrenzung (Winterreifen) XXX km/h</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen erreicht. Ein Überschreiten dieser Geschwindigkeit ist nicht möglich.
 <p>Maximale Geschwindigkeit überschritten</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben die maximal erlaubte Geschwindigkeit überschritten (nur bestimmte Länder). <ul style="list-style-type: none"> ► Langsamer fahren.

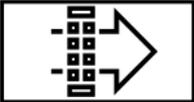
Motor

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 353 451 410">Kühlmittel Anhalten Motor aus</p>	<p data-bbox="527 236 874 262">* Das Kühlmittel ist zu heiß.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 277 1371 303">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. <div data-bbox="553 342 1984 563" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="578 353 1402 379">▲ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube</p> <p data-bbox="578 401 1958 458">Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="578 474 1520 500">► Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen. <li data-bbox="578 521 1868 547">► Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 588 1038 614">► Warten, bis der Motor abgekühlt ist. <li data-bbox="553 629 1467 655">► Sicherstellen, dass die Luftzufuhr zum Motorkühler nicht behindert ist. <li data-bbox="553 671 1937 728">► Ohne hohe Motorbelastung bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. Dabei darauf achten, dass die Kühlmitteltemperaturanzeige unter 120 °C bleibt.
 <p data-bbox="118 871 410 928">Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 754 972 780">* Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.</p> <div data-bbox="553 809 1984 915" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="578 819 1263 845">! HINWEIS Motorschaden durch zu wenig Kühlmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="578 871 1263 897">► Längere Fahrten mit zu wenig Kühlmittel vermeiden. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 938 1054 964">► Kühlmittel nachfüllen (→ Seite 497).

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Das Kühlsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <p>* Der Lüftermotor ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Ohne hohe Motorbelastung bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. Dabei darauf achten, dass die Kühlmitteltemperaturanzeige unter 120 °C bleibt.
<p>Für Motor Aus Start-Stopp-Taste für mind. 3 Sekunden oder 3-mal drücken</p>	<p>* Sie haben während der Fahrt die Start-Stopp-Taste gedrückt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Zum Abstellen des Motors während der Fahrt, siehe (→ Seite 177).
 <p>12-V-Batterie s. Betriebsanleitung</p>	<p>* ► Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten.</p> <p>Um die Batterie zu laden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Den Motor einige Minuten laufen lassen oder eine längere Strecke fahren. <p>* Wenn die Meldung bei laufendem Motor auftritt, liegt eine Bordnetzstörung vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p>s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Batterie wird nicht mehr geladen.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>! HINWEIS Möglicher Motorschaden bei Weiterfahrt</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren! ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. </div>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
<div data-bbox="130 280 324 384" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">  </div> <p data-bbox="118 394 437 453">Anhalten s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="527 275 1708 306">* Die Batterie wird nicht mehr geladen und hat einen zu niedrigen Batterieladezustand erreicht.</p> <div data-bbox="553 329 1984 479" style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p data-bbox="574 342 1259 373">! HINWEIS Möglicher Motorschaden bei Weiterfahrt</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht weiterfahren! ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Den Motor abstellen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
<div data-bbox="130 641 324 744" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;">  </div> <p data-bbox="118 755 431 814">Fahrzeug anhalten Motor laufen lassen</p>	<p data-bbox="527 636 1242 667">* Die Batterie hat einen zu niedrigen Batterieladezustand.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Den Motor laufen lassen. ► Erst weiterfahren, wenn die Display-Meldung ausgeht. ► Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht: Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 400 363">48-V-Batterie s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 182 1882 213">* Das 48-V-Bordnetz hat Funktionseinschränkungen. Komfortfunktionen können nur eingeschränkt verfügbar sein. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 225 1208 256">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<p data-bbox="53 391 390 456">Motorstart nicht möglich s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 391 1616 422">* Der Ladezustand der 48-V-Batterie ist zu niedrig. Sie können den Motor nicht mehr starten. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 435 1187 466">► Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten. <li data-bbox="486 478 1872 576">► Ein für Mercedes-Benz freigegebenes, geeignetes Ladegerät mit ausreichender Ladeleistung am Fremdstart-Stützpunkt der 12-V-Batterie anschließen (→ Seite 523). Über den Spannungswandler im Fahrzeug wird die 48-V-Batterie geladen.
<p data-bbox="53 593 384 624">Motorstart wieder möglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 593 1422 624">* Die 48-V-Batterie wurde automatisch über den Spannungswandler geladen. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 637 1892 699">► Den Motor starten und mit dem Fahrzeug für einige Zeit fahren, um die 12-V-Batterie und die 48-V-Batterie zu laden.
 <p data-bbox="53 837 380 902">Bitte warten 48-V-Batterie wird geladen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="466 721 1913 783">* Die 48-V-Batterie ist entladen. Sie haben die Zündung eingeschaltet, während die 12-V-Batterie mit einem geeigneten Ladegerät geladen wird oder ein anderes Fahrzeug Starthilfe gibt. Die entladene 48-V-Batterie wird automatisch über den Spannungswandler geladen. Nach einigen Minuten zeigt das Multifunktionsdisplay die Display-Meldung Motorstart wieder möglich an. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 873 768 904">► Den Motor starten.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Nach dem Abklemmen des Ladegeräts mit dem Fahrzeug für einige Zeit fahren, um die 12-V-Batterie und die 48-V-Batterie zu laden. <p>Wenn die Displaymeldung Motorstart wieder möglich nicht nach einigen Minuten angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Versuchen, den Motor zu starten. ► Wenn der Motor nicht startet: Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
 <p data-bbox="118 532 273 560">Tankreserve</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht. ► Tanken.
 <p data-bbox="118 708 402 736">Kraftstofffilter reinigen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Fahrzeuge mit Dieselmotor: Der Kraftstofffilter ist verschmutzt oder das Wasser im Kraftstofffilter muss abgelassen werden. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 884 341 912">Luftfilter ersetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Fahrzeuge mit Dieselmotor: Der Luftfilter des Motors ist verschmutzt und muss ersetzt werden. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Motoröl

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 350 349 412">Bei Tankstopp Motorölstand prüfen</p>	<p data-bbox="466 236 1167 267">* Der Motorölstand ist auf das Mindestmaß abgesunken.</p> <div data-bbox="492 288 1917 339" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 298 1310 329">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu wenig Motoröl</p> </div> <div data-bbox="492 342 1917 394" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 353 1167 384">► Längere Fahrten mit zu wenig Motoröl vermeiden.</p> </div> <p data-bbox="486 415 1177 446">► Den Motorölstand beim nächsten Tankstopp prüfen.</p> <p data-bbox="486 467 915 498">Motoröl nachfüllen (→ Seite 495).</p> <p data-bbox="486 513 956 544">Hinweise zum Motoröl (→ Seite 564).</p>
 <p data-bbox="53 681 322 743">Bei Tankstopp 1 Liter Motoröl nachfüllen</p>	<p data-bbox="466 567 1167 640">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motorölstand ist auf das Mindestmaß abgesunken.</p> <div data-bbox="492 660 1917 712" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 671 1310 702">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu wenig Motoröl</p> </div> <div data-bbox="492 715 1917 767" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 726 1167 757">► Längere Fahrten mit zu wenig Motoröl vermeiden.</p> </div> <p data-bbox="486 788 1371 819">► Beim nächsten Tankstopp 1 Liter Motoröl nachfüllen (→ Seite 495).</p> <p data-bbox="486 840 956 871">Hinweise zum Motoröl (→ Seite 564).</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 298 404 360">Motorölstand Anhalten Motor aus</p>	<p data-bbox="527 184 1228 256">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motorölstand ist zu niedrig.</p> <div data-bbox="553 280 1984 386" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 291 1371 322">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu wenig Motoröl</p> <p data-bbox="574 342 1234 373">► Längere Fahrten mit zu wenig Motoröl vermeiden.</p> </div> <ul data-bbox="553 410 1310 565" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 410 1310 441">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="553 451 856 482">► Den Motor abstellen. <li data-bbox="553 493 1064 524">► 1 l Motoröl nachfüllen (→ Seite 495). <li data-bbox="553 534 917 565">► Den Motorölstand prüfen. <p data-bbox="553 586 1024 617">Hinweise zum Motoröl (→ Seite 564).</p>
 <p data-bbox="118 754 466 816">Motorölstand Ölstand reduzieren</p>	<p data-bbox="527 640 1228 712">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motorölstand ist zu hoch.</p> <div data-bbox="553 736 1984 842" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 746 1344 778">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu viel Motoröl</p> <p data-bbox="574 798 1208 829">► Längere Fahrten mit zu viel Motoröl vermeiden.</p> </div> <ul data-bbox="553 866 1780 897" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 866 1780 897">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen und den Motorölstand reduzieren lassen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="57 298 343 360">Motoröldruck Anhalten Motor aus</p>	<p data-bbox="466 182 1167 256">* Display-Meldung nur bei bestimmten Motorisierungen: Der Motoröldruck ist zu niedrig.</p> <div data-bbox="492 280 1923 384" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p data-bbox="513 291 1432 322">! HINWEIS Motorschaden durch Fahren mit zu niedrigem Motoröldruck</p><p data-bbox="513 342 1177 373">► Fahren mit zu niedrigem Motoröldruck vermeiden.</p></div> <p data-bbox="486 410 1248 482">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</p>
 <p data-bbox="57 619 390 681">Keine Messung des Motor- ölstandes möglich</p>	<p data-bbox="466 503 1739 534">* Die elektrische Verbindung zum Ölstandssensor ist unterbrochen oder der Ölstandssensor ist defekt.</p> <p data-bbox="486 544 1064 576">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>

Abgasnachbehandlung

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>XX,XI AdBlue nachfüllen Notlauf: max. XXXkm/h Kein Start in XXXkm</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der niedrige AdBlue® Vorrat führt zur Leistungseinschränkung ab der angezeigten Geschwindigkeit. Nach der angezeigten verbleibenden Wegstrecke ist kein Motorstart mehr möglich. <ul style="list-style-type: none"> ► Mindestens die angezeigte Menge AdBlue® nachfüllen (→ Seite 203).
 <p>AdBlue nachfüllen s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der AdBlue® Vorrat ist unter die Reservemarke gesunken. <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend AdBlue® nachfüllen (→ Seite 203).
 <p>AdBlue nachfüllen Notlauf in XXX km s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der niedrige AdBlue® Vorrat führt zu einer Leistungseinschränkung nach der angezeigten verbleibenden Wegstrecke. <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend AdBlue® nachfüllen (→ Seite 203).

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 369 394">XX,XI AdBlue nachfüllen Zündung EIN, 60s warten sonst kein Start möglich</p>	<ul style="list-style-type: none">* Der AdBlue® Vorrat ist aufgebraucht. Sie können den Motor nicht mehr starten.<ul style="list-style-type: none">► Mindestens die angezeigte Menge AdBlue® nachfüllen (→ Seite 203).► Die Zündung einschalten und etwa 60 Sekunden warten.► Den Motor starten.
 <p data-bbox="53 539 369 601">AdBlue Systemstörung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none">* Das AdBlue® System ist gestört.<ul style="list-style-type: none">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="53 750 400 843">AdBlue Systemstörung Not- lauf in XXX km s. Betriebs- anleitung</p>	<ul style="list-style-type: none">* Das AdBlue® System ist gestört. Eine Leistungseinschränkung erfolgt nach der angezeigten verbleibenden Wegstrecke.<ul style="list-style-type: none">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 466 394">AdBlue Systemstörung Notlauf: max. XXX km/h Kein Start in XXX km</p>	<p data-bbox="527 184 1947 249">* Leistungseinschränkung aufgrund der AdBlue® Systemstörung. Nach der angezeigten Wegstrecke ist kein Motorstart mehr möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 263 1269 291">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 544 404 601">AdBlue Systemstörung Kein Start möglich</p>	<p data-bbox="527 427 1477 455">* Das AdBlue® System ist gestört. Sie können den Motor nicht mehr starten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 469 1299 497">► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Getriebe

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p data-bbox="118 790 441 919">Zum Verlassen von Fahrstufe P oder N Bremse betätigen und Motor starten</p>	<p data-bbox="527 790 1892 818">* Sie haben versucht, aus der Parkstellung P oder dem Leerlauf N eine andere Getriebestellung einzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="547 831 936 859">► Auf das Bremspedal treten. <li data-bbox="547 873 977 901">► Die Getriebestellung wechseln. <li data-bbox="547 914 833 942">► Den Motor starten.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Wegrollgefahr Fahrertür offen und Getriebe nicht in P	<ul style="list-style-type: none"> * Die Fahrertür ist nicht vollständig geschlossen und die Getriebebestellung D, R oder der Leerlauf N ist eingelegt. <ul style="list-style-type: none"> ► Beim Abstellen des Fahrzeugs die Parkstellung P einlegen.
Zum Einlegen von Fahrstufe R erst Bremse betätigen	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben versucht die Getriebebestellung R einzulegen. <ul style="list-style-type: none"> ► Auf das Bremspedal treten. ► Die Getriebebestellung R einlegen.
Fahrstufe P nur bei Fahrzeugstillstand	<ul style="list-style-type: none"> * Die Parkstellung P kann nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden. <ul style="list-style-type: none"> ► Zum Anhalten auf das Bremspedal treten. ► Bei Fahrzeugstillstand die Parkstellung P einlegen.
Zum Verlassen von Fahrstufe P Bremse betätigen	<ul style="list-style-type: none"> * Sie haben versucht, aus der Parkstellung P in eine andere Getriebebestellung zu schalten. <ul style="list-style-type: none"> ► Auf das Bremspedal treten. ► Die Getriebebestellung D, R oder den Leerlauf N einlegen.
Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr	<ul style="list-style-type: none"> * Während das Fahrzeug rollt oder fährt, ist der Leerlauf N eingelegt worden. <ul style="list-style-type: none"> ► Zum Anhalten auf das Bremspedal treten. ► Bei Fahrzeugstillstand die Parkstellung P einlegen. ► Zur Weiterfahrt die Getriebebestellung D oder R einlegen.
Ohne Gangwechsel Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist gestört. Die Getriebebestellung kann nicht mehr gewechselt werden.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Wenn die Getriebestellung D eingelegt ist, ohne einen Wechsel der Getriebestellung eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. ► Bei allen anderen Getriebestellungen das Fahrzeug verkehrssicher abstellen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
Rückwärts fahren nicht möglich Werkstatt aufsuchen	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist gestört. Die Getriebestellung R kann nicht eingelegt werden. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Getriebe Störung Anhalten	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist gestört. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf N. ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. ► Auf das Bremspedal treten. ► Die Parkstellung P einlegen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
Fahrzeug anhalten Motor laufen lassen Warten Getriebe kühlt ab	<ul style="list-style-type: none"> * Das Getriebe ist überhitzt. Das Anfahren kann vorübergehend beeinträchtigt oder nicht möglich sein. ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Den Motor laufen lassen. ► Erst weiterfahren, wenn die Display-Meldung ausgeht.
Backup Batterie Störung	<ul style="list-style-type: none"> * Die Notbatterie für das Getriebe wird nicht mehr geladen. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none">► Bis dahin immer vor dem Abstellen des Motors manuell die Getriebestellung P einlegen.► Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die elektrische Feststellbremse feststellen.

Reifen

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
Reifendruck Reifen überprüfen	<p>* Die Reifendruckverlust-Warnung hat einen starken Druckverlust erkannt.</p> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> <p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit.• Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann.• Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p>Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul style="list-style-type: none">► Empfohlene Reifendrücke beachten.► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen. <p>► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.</p>

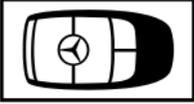
Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Den Reifendruck (→ Seite 534) und die Reifen prüfen. ► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckverlust-Warnung neu starten (→ Seite 542).
Reifendrucküberwachung nach Druckprüfung neu starten	<ul style="list-style-type: none"> * Eine Display-Meldung der Reifendruckverlust-Warnung wurde angezeigt und das System ist seitdem nicht neu gestartet worden. ► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckverlust-Warnung neu starten (→ Seite 542).
Reifendrucküberwachung ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Die Reifendruckverlust-Warnung ist gestört. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar	<ul style="list-style-type: none"> * Eine starke Funkquelle stört. Dadurch werden keine Signale der Reifendrucksensoren empfangen. Die Reifendruckkontrolle ist vorübergehend nicht verfügbar. ► Weiterfahren. Sobald die Ursache beseitigt ist, schaltet sich die Reifendruckkontrolle automatisch ein.
Reifendruckkontrolle ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Die Reifendruckkontrolle ist gestört. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle</p> <p>Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen.</p> <p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

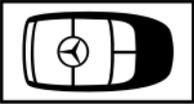
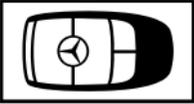
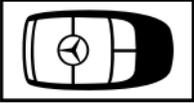
Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Reifendruckkontrolle ohne Funktion Radsensoren fehlen</p>	<p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p> <p>* Die montierten Räder haben keine geeigneten Reifendrucksensoren. Die Reifendruckkontrolle ist ausgeschaltet.</p> <p>► Räder mit geeigneten Reifendrucksensoren montieren.</p>
 <p>Radsensorik fehlt</p>	<p>* An einem oder mehreren Reifen fehlt das Signal des Reifendruckensors. Beim betreffenden Reifen wird kein Druckwert angezeigt.</p> <p>► Den defekten Reifendrucksensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt tauschen lassen.</p>
 <p>Reifen überprüfen</p>	<p>* An einem oder mehreren Reifen ist der Reifendruck stark abgesunken. Die Radposition wird angezeigt.</p> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> <p>Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit. • Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p>Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <p>► Empfohlene Reifendrucke beachten.</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen. ► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Den Reifendruck (→ Seite 534) und die Reifen prüfen.
 <p data-bbox="118 467 410 495">Reifendruck korrigieren</p>	<p data-bbox="527 353 1958 412">* An mindestens einem Reifen ist der Reifendruck zu niedrig oder die Reifendrücke der einzelnen Räder weichen zu stark voneinander ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Den Reifendruck prüfen und gegebenenfalls Luft nachfüllen. ► Bei korrekt eingestelltem Reifendruck die Reifendruckkontrolle neu starten (→ Seite 537).
 <p data-bbox="118 643 390 671">Achtung Reifendefekt</p>	<p data-bbox="527 529 1774 557">* An einem oder mehreren Reifen sinkt der Reifendruck plötzlich ab. Die Radposition wird angezeigt.</p> <div data-bbox="553 581 1984 632" style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p data-bbox="574 591 1371 622">▲ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit drucklosen Reifen</p> </div> <p data-bbox="574 643 1126 671">Drucklose Reifen bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen können sich übermäßig aufheizen und zu einem Brand führen. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p data-bbox="574 778 1304 806">Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nicht mit einem drucklosen Reifen fahren. ► Die Hinweise zu einer Reifenpanne beachten. <p data-bbox="553 930 1132 958">Hinweise bei einer Reifenpanne (→ Seite 512).</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none">► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten.► Die Reifen prüfen.
Reifen überhitzt	<p>* Mindestens ein Reifen ist überhitzt. Betroffene Reifen werden rot dargestellt. Bei Temperaturen nahe des Grenzwertes werden die Reifen gelb dargestellt.</p> <ul style="list-style-type: none">► Langsamer fahren.
Geschwindigkeit verringern	<p>* Mindestens ein Reifen ist überhitzt. Betroffene Reifen werden rot dargestellt. Bei Temperaturen nahe des Grenzwerts werden die Reifen gelb dargestellt.</p> <div data-bbox="488 487 1923 636" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"><p>⚠️ WARNUNG Unfallgefahr beim Fahren mit überhitzten Reifen</p><p>Überhitzte Reifen können platzen, besonders bei hoher Geschwindigkeit.</p><ul style="list-style-type: none">► Die Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen.</div> <ul style="list-style-type: none">► Geschwindigkeit verringern, damit die Reifen abkühlen.

Schlüssel

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 350 386 412">Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 236 1943 298">* Fahrzeuge mit Digitalem Fahrzeugschlüssel: Es sind nur noch wenige oder keine Berechtigungen zum Motorstart verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 311 1964 373">► Sicherstellen, dass durch bestimmte Einstellungen im Mobiltelefon die Internetverbindung nicht eingeschränkt wird. <li data-bbox="553 387 1984 418">► Mercedes me connect http://www.mercedes.me öffnen und den Dienst „Digitaler Fahrzeugschlüssel“ aufrufen. <li data-bbox="553 432 1351 463">► Den Dienst zuerst deaktivieren und danach erneut aktivieren. <li data-bbox="553 476 1974 538">► Wenn die Display-Meldung weiterhin erscheint, das Mercedes-Benz Customer Assistance Center (CAC) kontaktieren. <li data-bbox="527 552 1943 614">* Fahrzeuge mit Digitalem Fahrzeugschlüssel-Sticker: Es sind nur noch wenige oder keine Berechtigungen zum Motorstart verfügbar. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 627 1984 689">► Bei einem Mercedes-Benz Servicestützpunkt oder unter http://www.mercedes-benz.com/connect einen neuen Digitalen Fahrzeugschlüssel-Sticker bestellen.
 <p data-bbox="118 826 355 857">Schlüssel erneuern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="527 712 1024 743">* Der Schlüssel muss erneuert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 757 1126 788">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 298 363 360">Schlüssel-Batterie wechseln</p>	<p data-bbox="457 184 927 211">* Die Batterie des Schlüssels ist leer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 225 983 252">► Die Batterie wechseln (→ Seite 79).
 <p data-bbox="53 508 363 570">Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="457 394 1044 421">* Der Schlüssel wird momentan nicht erkannt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 436 1173 463">► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern. <li data-bbox="486 477 1917 539">► Wenn der Schlüssel weiterhin nicht erkannt wird, den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (→ Seite 179).
 <p data-bbox="53 718 363 781">Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung)</p>	<p data-bbox="457 605 1488 631">* Der Schlüssel wird nicht erkannt und ist gegebenenfalls nicht mehr im Fahrzeug.</p> <p data-bbox="486 646 1371 673">Der Schlüssel ist nicht mehr im Fahrzeug und Sie stellen den Motor ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="494 687 1054 714">• Sie können den Motor nicht mehr starten. <li data-bbox="494 729 1142 756">• Sie können das Fahrzeug nicht zentral verriegeln. <p data-bbox="486 781 1146 808">► Sicherstellen, dass der Schlüssel im Fahrzeug ist.</p> <p data-bbox="486 843 1508 870">Wenn die Erkennung des Schlüssels aufgrund einer starken Funkquelle gestört ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 884 997 911">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. <li data-bbox="486 926 1569 953">► Den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (→ Seite 179).

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Erkennung des Schlüssels ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern. ► Den Schlüssel in die Ablage für das Starten mit dem Schlüssel legen (→ Seite 179).

Fahrzeug

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Fahrzeug ist fahrbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten</p>	<p>* Sie sind dabei, das Fahrzeug im fahrbereiten Zustand zu verlassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Beim Verlassen des Fahrzeugs die Zündung ausschalten, das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern und den Schlüssel mitnehmen. ► Wird das Fahrzeug nicht verlassen, die elektrischen Verbraucher, z.B. die Sitzheizung, ausschalten. Sonst kann sich die 12-Volt-Batterie entladen und das Fahrzeug kann nur mithilfe einer Fremdbatterie (Starthilfe) gestartet werden.
 <p>Anhängerkupplung schwenkt</p>	<p>* Sie lassen den Kugelhals ein- oder ausschwenken.</p> <p>Den Schwenkvorgang nicht mit der Hand, dem Fuß oder anderen Hilfsmitteln beschleunigen, verzögern oder bei Stillstand bewegen. Während des Schwenkvorgangs keinen Anhänger ankoppeln.</p> <p>Wenn der Kugelhals in einer betriebsbereiten Position ist, geht die Display-Meldung aus.</p>

Display-Meldungen



Anhängerkupplung Verriegelung prüfen (weiße Display-Meldung)

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

- * Die Anhängervorrichtung ist während der Fahrt mit Anhänger nicht betriebsbereit.
 - Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen.
 - Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.
 - Einen neuen Schwenkvorgang auslösen, dabei die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals unter dem Stoßfänger einrastet (→ Seite 283).
 - Wenn die Display-Meldung ausgeht, den Anhänger ankuppeln und weiterfahren.

▲ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals

Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.

- Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!
- Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern.
- Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht.

Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, ist die Anhängervorrichtung gestört und der Kugelhals nicht verriegelt.

- Den Anhänger nicht ankuppeln und ohne Anhänger weiterfahren. Dabei auf die eingeschränkte Bodenfreiheit durch den nicht verriegelten Kugelhals achten.
 - Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
- * Die Anhängervorrichtung ist im Stand nicht betriebsbereit.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Den angekuppelten Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern. ► Wenn der Kugelhals eingeschwenkt ist: Einen neuen Schwenkvorgang auslösen, dabei die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals in verriegelter Position senkrecht einrastet und anschließend unter dem Stoßfänger einrastet (→ Seite 283). ► Wenn der Kugelhals ausgeschwenkt ist: Die Taste an der Heckklappe gezogen halten, bis der Kugelhals unter dem Stoßfänger einrastet. <p>Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht, ist die Anhängervorrichtung gestört und der Kugelhals nicht verriegelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Den Anhänger nicht ankuppeln und ohne Anhänger weiterfahren. Dabei auf die eingeschränkte Bodenfreiheit durch den nicht verriegelten Kugelhals achten. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p>Bedienung nur in Getriebe- stellung P</p>	<p>* Sie haben versucht, den Kugelhals zu verschwenken und die Getriebebestellung D, R oder der Leerlauf N ist eingelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Auf das Bremspedal treten. ► Die Parkstellung P einlegen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="57 298 404 394">Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="466 184 1099 215">* Die Servo-Unterstützung der Lenkung ist gestört.</p> <div data-bbox="492 236 1923 425" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 246 1289 277">▲ WARNUNG Unfallgefahr durch verändertes Lenkverhalten</p> <p data-bbox="513 298 1896 329">Wenn die Servo-Unterstützung der Lenkung teilweise oder ganz ausfällt, benötigen Sie mehr Kraft beim Lenken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="513 339 1283 370">▶ Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="513 381 1463 412">▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 446 1263 477">▶ Wenn sicheres Lenken möglich ist, vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="486 487 1438 519">▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen oder verständigen.
 <p data-bbox="57 660 374 757">Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung</p>	<p data-bbox="466 547 1304 578">* Die Lenkung ist gestört. Die Lenkfähigkeit ist stark beeinträchtigt.</p> <div data-bbox="492 598 1923 819" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p data-bbox="513 609 1299 640">▲ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p data-bbox="513 660 1896 715">Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="513 733 1269 764">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="513 774 1120 806">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. </div> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="486 840 1248 871">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="486 881 1099 912">▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Aktive Motorhaube Störung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Aktive Motorhaube (Fußgängerschutz) ist gestört oder aufgrund einer Auslösung ohne Funktion. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
	<ul style="list-style-type: none"> * Mindestens eine Tür ist offen. <ul style="list-style-type: none"> ► Alle Türen schließen.
	<ul style="list-style-type: none"> * Die Motorhaube ist offen. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr durch entriegelte Motorhaube während der Fahrt</p> <p>Eine entriegelte Motorhaube kann sich während der Fahrt öffnen und Ihnen die Sicht versperren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Motorhaube niemals beim Fahren entriegeln. ► Vor jeder Fahrt sicherstellen, dass die Motorhaube verriegelt ist. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Die Motorhaube schließen.
	<ul style="list-style-type: none"> * Die Heckklappe ist offen. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>▲ GEFAHR Vergiftungsgefahr durch Abgase</p> <p>Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase wie z.B. Kohlenmonoxid. Wenn die Heckklappe bei laufendem Motor offen ist, insbesondere während der Fahrt, können Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.</p> </div>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none">▶ Stets den Motor vor dem Öffnen der Heckklappe abstellen.▶ Niemals mit offener Heckklappe fahren. <p>► Die Heckklappe schließen.</p>
 <p>Rücksitzlehne links nicht verriegelt (Beispiel)</p>	<ul style="list-style-type: none">* Die Sitzlehne des entsprechenden Sitzes ist nicht eingerastet.► Die Sitzlehne bis zum Einrasten zurückklappen.
 <p>Wischwasser nachfüllen</p>	<ul style="list-style-type: none">* Der Waschwasserstand im Waschwasserbehälter ist unter das Minimum gesunken.► Waschwasser nachfüllen (→ Seite 498).

Klimatisierung

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 350 451 412">ohne Funktion s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Standheizung ist vorübergehend gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Bei waagrecht stehendem Fahrzeug und abgekühltem Motor: Viermal im Abstand von mehreren Minuten versuchen, die Standheizung einzuschalten. ► Wenn die Standheizung sich nicht einschaltet: Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 <p data-bbox="118 562 410 624">ohne Funktion Batterie schwach</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Bordnetzspannung ist zu niedrig. Die Standheizung hat sich abgeschaltet. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine längere Strecke fahren, bis die Batterie wieder ausreichend geladen ist.
 <p data-bbox="118 769 425 831">ohne Funktion Kraftstoff tanken</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Im Kraftstoffbehälter ist zu wenig Kraftstoff. Die Standheizung lässt sich nicht einschalten. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug tanken.

Licht

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p>Abblendlicht links (Beispiel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Das entsprechende Leuchtmittel ist defekt. <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. ⓘ LED-Lichtquellen: Nur wenn alle Leuchtdioden defekt sind, erscheint die Display-Meldung für das entsprechende Licht.
 <p>Störung s. Betriebsanleitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Die Außenbeleuchtung ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. * Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung: Eine Sicherung könnte durchgebrannt sein. <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Sicherungen prüfen und gegebenenfalls ersetzen (→ Seite 529).
 <p>Automatisches Fahrlicht ohne Funktion</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Der Lichtsensor ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 Fahrlicht einschalten	<ul style="list-style-type: none">* Sie fahren ohne Abblendlicht.<ul style="list-style-type: none">► Den Lichtschalter in Stellung  oder AUTO drehen.
 Licht ausschalten	<ul style="list-style-type: none">* Sie verlassen das Fahrzeug und das Licht ist noch eingeschaltet.<ul style="list-style-type: none">► Den Lichtschalter in Stellung AUTO drehen.
 Intell. Light System ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none">* Das Intelligent Light System ist gestört. Die Beleuchtungsanlage funktioniert weiterhin ohne die Funktionen des Intelligent Light Systems.<ul style="list-style-type: none">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
 Aktives Kurvenlicht ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none">* Das Aktive Kurvenlicht ist gestört.<ul style="list-style-type: none">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<p>Adaptiver Fernlicht-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 151).</p> <p>► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. Es erscheint die Display-Meldung Adaptiver Fernlicht-Assistent wieder verfügbar.</p>
<p>Adaptiver Fernlicht-Assistent ohne Funktion</p>	<p>* Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist gestört.</p> <p>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</p>
<p>Adaptiver Fernlicht-Assistent Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld • Starker Niederschlag oder Nebel <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <p>► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Frontscheibe reinigen.</p>
<p>Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung</p>	<p>* Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist vorübergehend nicht verfügbar. Die Systemgrenzen sind erreicht (→ Seite 152).</p>

Display-Meldungen	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Weiterfahren. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, ist das System wieder verfügbar. Es erscheint die Display-Meldung Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus wieder verfügbar.
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> * Der Adaptive Fernlicht-Assistent Plus ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Warnblinker Störung	<ul style="list-style-type: none"> * Der Warnblinkschalter ist gestört. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus Kamerasicht reduziert s. Betriebsanleitung	<ul style="list-style-type: none"> * Die Kamerasicht ist reduziert. Mögliche Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> • Verschmutzung der Frontscheibe im Kamerasichtfeld • Starker Niederschlag oder Nebel <p>Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört oder vorübergehend nicht verfügbar sein. Wenn die Ursachen nicht mehr vorliegen, sind die Fahr- und Fahrsicherheitssysteme wieder verfügbar. Wenn die Display-Meldung nicht ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Verkehrsgerecht anhalten. ► Die Frontscheibe reinigen.

Warn- und Kontrollleuchten

Übersicht Warn- und Kontrollleuchten

Beim Einschalten der Zündung führen manche Systeme einen Selbsttest durch. Einige Warn- und Kontrollleuchten können dabei vorübergehend angehen oder blinken. Dieses Verhalten ist unkritisch. Erst wenn diese Warn- und Kontrollleuchten ab Motorstart oder während der Fahrt angehen oder blinken, signalisieren sie eine Störung.

Instrumenten-Display Standard



Instrumenten-Display Widescreen Cockpit



Die Positionen der Kontrollleuchten im Instrumenten-Display können je nach Display-Einstellung von der Beispieldarstellung abweichen.

Warn- und Kontrollleuchten:

-  Abblendlicht (→ Seite 146)
-  Standlicht (→ Seite 146)
-  Fernlicht (→ Seite 148)
-   Blinklicht (→ Seite 148)
-  Nebelschlusslicht (→ Seite 146)
-  Rückhaltesystem (→ Seite 629)



Sicherheitsgurt nicht angelegt
(→ Seite 635)



Bremsen (gelb) (→ Seite 629)



Bremsen (rot) (→ Seite 629)



Elektrische Feststellbremse (gelb)
(→ Seite 629)



Elektrische Feststellbremse (rot)
(→ Seite 629)



ABS gestört (→ Seite 629)



ESP® (→ Seite 629)



ESP® OFF (→ Seite 629)



Abstandswarnung (→ Seite 636)



Elektrische Servolenkung gestört
(→ Seite 641)



AIR BODY CONTROL gestört
(→ Seite 636)



DYNAMIC BODY CONTROL gestört
(→ Seite 636)



Motordiagnose (→ Seite 637)



Vorglühen



Elektrischer Fehler (→ Seite 637)



Kraftstoffreserve mit Anzeige der Tankdeckellage (→ Seite 637)



Kühlmittel zu heiß/kalt (→ Seite 637)



Reifendruckkontrolle (→ Seite 639)



Anhängervorrichtung nicht betriebsbereit oder schwenkt (→ Seite 641)

Sicherheitssysteme

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<div data-bbox="126 415 324 519" data-label="Image"></div> <p data-bbox="118 529 333 557">Warnleuchte ABS</p>	<p data-bbox="500 415 1250 443">Die gelbe Warnleuchte ABS ist an, während der Motor an ist.</p> <p data-bbox="517 456 727 484">*ABS ist gestört.</p> <p data-bbox="529 498 1095 526">Bei zusätzlichem Warnton ist die EBD gestört.</p> <p data-bbox="529 539 1377 567">Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div data-bbox="533 594 1986 864" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p data-bbox="547 605 1398 632">▲ WARNUNG Schleudergefahr bei Störung der EBD oder des ABS</p> <p data-bbox="553 656 1518 684">Wenn EBD oder ABS gestört sind, können die Räder beim Bremsen blockieren</p> <p data-bbox="553 698 1958 760">Dabei sind die Lenkfähigkeit und das Bremsverhalten stark beeinträchtigt. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 773 895 801">▶ Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="553 815 1637 843">▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <p data-bbox="533 881 874 909">▶ Vorsichtig weiterfahren.</p> <p data-bbox="533 923 1201 951">▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 Warnleuchte ESP® blinkt	<ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen. <p>Die gelbe Warnleuchte ESP® blinkt während der Fahrt.</p> <p>* Eines oder mehrere Fahrzeugräder haben ihre Haftgrenze erreicht (→ Seite 217).</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Fahrweise den Witterungs- und Straßenverhältnissen anpassen.
 Warnleuchte ESP® leuchtet	<p>Die gelbe Warnleuchte ESP® ist an, während der Motor an ist.</p> <p>* ESP® ist gestört.</p> <p>Auch andere Fahr- und Fahrsicherheitssysteme können gestört sein.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p>⚠️ WARNUNG Schleudergefahr durch Störung im ESP®</p> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme abgeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig weiterfahren. ► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 301 410 329">Warnleuchte ESP® OFF</p>	<p data-bbox="502 184 1324 215">Die gelbe Warnleuchte ESP® OFF ist an, während der Motor an ist.</p> <p data-bbox="519 228 825 260">*ESP® ist ausgeschaltet.</p> <div data-bbox="533 285 1984 629" style="border: 1px solid gray; padding: 10px;"> <p data-bbox="547 296 1453 327">▲ WARNUNG Schleudergefahr beim Fahren mit abgeschaltetem ESP®</p> <p data-bbox="553 353 1943 415">Wenn ESP® abgeschaltet ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor. Zudem sind weitere Fahrsicherheitssysteme nur eingeschränkt verfügbar.</p> <ul data-bbox="553 430 1357 503" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 430 895 462">▶ Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="553 472 1357 503">▶ ESP® nur so lange ausschalten wie es die Situation erfordert. <p data-bbox="553 539 1263 570">Wenn sich ESP® nicht einschalten lässt, ist ESP® gestört.</p> <ul data-bbox="553 586 1494 617" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 586 1494 617">▶ ESP® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div> <p data-bbox="533 653 1344 684">► Hinweise zum Ausschalten von ESP® beachten (→ Seite 217).</p>
 <p data-bbox="118 824 390 886">Warnleuchte Bremsen (gelb)</p>	<p data-bbox="502 710 1310 741">Die gelbe Warnleuchte Bremsen ist an, während der Motor an ist.</p> <p data-bbox="519 752 1304 793">* ▲ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung des Bremssystems</p> <div data-bbox="533 809 1984 936" style="border: 1px solid gray; padding: 10px;"> <p data-bbox="553 814 1561 845">Wenn das Bremssystem gestört ist, kann das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul data-bbox="553 855 1637 928" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 855 895 886">▶ Vorsichtig weiterfahren. <li data-bbox="553 897 1637 928">▶ Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. </div>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Vorsichtig mit angepasster Geschwindigkeit und ausreichendem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug weiterfahren. ► Wenn das Multifunktionsdisplay eine Display-Meldung anzeigt, diese beachten. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.
<div style="text-align: center;">  </div> <p>Warnleuchte Bremsen (rot)</p>	<p>Die rote Warnleuchte Bremsen ist an, während der Motor an ist.</p> <p>*Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bremskraftverstärkung ist gestört und das Bremsverhalten kann sich ändern. • Im Bremsflüssigkeitsbehälter ist zu wenig Bremsflüssigkeit. <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>▲ WARNUNG Unfall- und Verletzungsgefahr bei Störung der Bremskraftverstärkung</p> <p>Wenn die Bremskraftverstärkung gestört ist, kann zum Bremsen eine erhöhte Bremspedalkraft erforderlich sein. Das Bremsverhalten kann beeinträchtigt sein. Der Bremsweg kann sich in Notbrems-Situationen verlängern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>▲ WARNUNG Unfallgefahr bei geringem Bremsflüssigkeitsstand</p> <p>Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu gering ist, können die Bremswirkung und damit das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! </div>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. ▶ Keine Bremsflüssigkeit nachfüllen. <ul style="list-style-type: none"> ► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! ► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten. ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
<div data-bbox="128 441 324 544" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">  </div> <p>Rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse geschlossen</p> <div data-bbox="128 656 324 760" style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  </div> <p>Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört</p>	<p>Die rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse blinkt oder ist an. Die gelbe Kontrollleuchte ist zusätzlich bei einer Störung der elektrischen Feststellbremse an.</p> <ul style="list-style-type: none"> * ► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.

Warn-/Kontrollleuchte



Warnleuchte Rückhaltesystem

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die rote Warnleuchte Rückhaltesystem ist an, während der Motor an ist.

*Das Rückhaltesystem ist gestört (→ Seite 35).

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Wenn das Rückhaltesystem gestört ist, können Komponenten des Rückhaltesystems unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen. Das kann z.B. Gurtstraffer oder Airbag betreffen.

► Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

- Vorsichtig weiterfahren.
- Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.
- Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

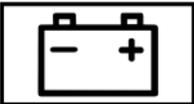
Sicherheitsgurt

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 353 431 412">Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet</p>	<p data-bbox="502 236 1340 304">Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt geht nach dem Motorstart an. Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.</p> <p data-bbox="519 319 1602 350">* Die Warnleuchte Sicherheitsgurt erinnert Fahrer und Beifahrer daran, sich anzugurten.</p> <p data-bbox="533 363 870 394">► Angurten (→ Seite 39).</p> <p data-bbox="533 415 1882 446">Gegenstände auf dem Beifahrersitz können dazu führen, dass die Warnleuchte Sicherheitsgurt nicht ausgeht.</p>
 <p data-bbox="118 584 431 643">Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt</p>	<p data-bbox="502 467 1438 498">Die rote Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt und ein Intervallwarnton ertönt.</p> <p data-bbox="513 511 1340 542">* Der Fahrer oder Beifahrer ist während der Fahrt nicht angegurtet.</p> <p data-bbox="533 556 870 587">► Angurten (→ Seite 39).</p> <p data-bbox="513 600 1060 631">* Auf dem Beifahrersitz liegen Gegenstände.</p> <p data-bbox="533 645 1126 676">► Die Gegenstände vom Beifahrersitz nehmen.</p>

Fahrsysteme

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="53 350 392 412">Warnleuchte Abstandswarnung</p>	<p data-bbox="439 236 1250 264">Die rote Warnleuchte Abstandswarnung ist während der Fahrt an.</p> <p data-bbox="451 277 1602 350">* Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering für die gewählte Geschwindigkeit. Bei zusätzlichem Warnton nähern Sie sich einem Hindernis mit zu hoher Geschwindigkeit.</p> <ul data-bbox="466 363 825 436" style="list-style-type: none"><li data-bbox="466 363 825 394">► Sofort bremsbereit sein.<li data-bbox="466 405 825 436">► Den Abstand vergrößern. <p data-bbox="466 456 1167 487">Funktion des Aktiven Brems-Assistenten (→ Seite 222).</p>
 <p data-bbox="53 624 339 655">Warnleuchte Fahrwerk</p>	<p data-bbox="439 510 1064 538">Die gelbe Warnleuchte AIR BODY CONTROL ist an.</p> <p data-bbox="439 552 1140 580">Die gelbe Warnleuchte DYNAMIC BODY CONTROL ist an.</p> <p data-bbox="451 593 1208 666">* Es liegt eine Störung an der AIR BODY CONTROL vor. Es liegt eine Störung an der DYNAMIC BODY CONTROL vor.</p> <ul data-bbox="466 679 1140 710" style="list-style-type: none"><li data-bbox="466 679 1140 710">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.

Motor

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 350 421 408">Warnleuchte Motordiagnose</p>	<p data-bbox="502 234 1385 263">Die gelbe Warnleuchte Motordiagnose ist an, während der Motor an ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="519 275 1508 304">* Es liegt eine Störung am Motor, der Abgasanlage oder der Kraftstoffanlage vor. <p data-bbox="531 319 1847 348">Die Emissionsgrenzwerte können dadurch überschritten werden und der Motor kann im Notbetrieb laufen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="531 360 1667 389">► Das Fahrzeug so schnell wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen. <li data-bbox="519 401 1778 430">* Fahrzeuge mit Dieselmotor: Möglicherweise wurde der Kraftstoffbehälter vollständig leergefahren. <li data-bbox="531 443 1970 542">► Nach dem Tanken den Motor drei- bis viermal hintereinander starten. Wenn die gelbe Warnleuchte Motordiagnose ausgeht, wird der Notbetrieb aufgehoben. Das Fahrzeug muss nicht überprüft werden.
 <p data-bbox="118 681 433 739">Warnleuchte elektrischer Fehler</p>	<p data-bbox="502 567 1087 596">Die rote Warnleuchte elektrischer Fehler ist an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="511 609 1022 638">* Es liegt eine Störung in der Elektrik vor. <li data-bbox="531 650 1205 679">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.
 <p data-bbox="118 882 437 940">Warnleuchte Kraftstoffreserve</p>	<p data-bbox="502 768 1410 797">Die gelbe Warnleuchte Kraftstoffreserve ist an, während der Motor an ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="511 810 1193 839">* Der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht. <li data-bbox="531 851 674 880">► Tanken.

Warn-/Kontrollleuchte



Warnleuchte Kühlmittel

Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen

Die rote Warnleuchte Kühlmittel ist an, während der Motor an ist.

*Mögliche Ursachen:

- Temperatursensor gestört
- Kühlmittelstand zu niedrig
- Luftzufuhr zum Motorkühler behindert
- Lüfter des Motorkühlers defekt

Ertönt zusätzlich ein Warnton, hat das Kühlmittel die Temperatur von 120 °C überschritten.

▲ WARNUNG Verbrennungsgefahr beim Öffnen der Motorhaube

Wenn Sie bei einem überhitzten Motor oder einem Brand im Motorraum die Motorhaube öffnen, können Sie mit heißen Gasen oder anderen austretenden Betriebsstoffen in Berührung kommen.

- Vor dem Öffnen der Motorhaube den überhitzten Motor abkühlen lassen.
- Bei einem Brand im Motorraum die Motorhaube geschlossen halten und die Feuerwehr verständigen.

- Umgehend verkehrsgerecht anhalten und den Motor abstellen. Nicht weiterfahren!
- Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige am unteren Ende der Temperaturskala steht:

- Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- oder

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verlassen und nicht in der Nähe des Fahrzeugs bleiben, bis der Motor abgekühlt ist. ► Den Kühlmittelstand prüfen (→ Seite 497). ► Sicherstellen, dass die Luftzufuhr zum Motorkühler nicht behindert ist. ► Ohne hohe Motorbelastung bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiterfahren. Dabei darauf achten, dass die Kühlmitteltemperaturanzeige unter 120 °C bleibt.

Reifen

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
<div data-bbox="128 557 324 660" data-label="Image"> </div> <p data-bbox="118 671 441 729">Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet</p>	<p data-bbox="502 553 1426 584">Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) ist an.</p> <p data-bbox="517 596 1712 627">*Die Reifendruckkontrolle hat einen Reifendruckverlust an mindestens einem Reifen festgestellt.</p> <div data-bbox="533 648 1984 700" style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> <p data-bbox="547 660 1304 692">⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch zu niedrigen Reifendruck</p> </div> <p data-bbox="553 710 1340 741">Reifen mit zu niedrigem Reifendruck bergen folgende Gefahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Reifen können platzen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit. • Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen, was die Reifenhaftung stark beeinträchtigen kann. • Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein. <p data-bbox="553 926 1283 957">Sie können dann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<ul style="list-style-type: none"> ► Empfohlene Reifendrücke beachten. ► Wenn erforderlich, Reifendruck anpassen. <ul style="list-style-type: none"> ► Das Fahrzeug verkehrsgerecht anhalten. ► Den Reifendruck und die Reifen prüfen.
 <p data-bbox="53 510 378 570">Warnleuchte Reifendruckkontrolle blinkt</p>	<p data-bbox="439 394 1872 454">Die gelbe Warnleuchte Reifendruckkontrolle (Druckverlust/Störung) blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann dauernd.</p> <p data-bbox="453 469 917 498">*Die Reifendruckkontrolle ist gestört.</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p data-bbox="486 533 1314 562">⚠️ WARNUNG Unfallgefahr bei Störung der Reifendruckkontrolle</p> </div> <p data-bbox="488 584 1868 644">Wenn die Reifendruckkontrolle gestört ist, kann sie nicht bestimmungsgemäß bei einem Druckverlust an einem oder mehreren Reifen warnen.</p> <p data-bbox="488 659 1872 720">Reifen mit zu niedrigem Reifendruck können z.B. das Fahrverhalten sowie das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. <ul style="list-style-type: none"> ► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

Fahrzeug

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
 <p data-bbox="118 350 439 412">Warnleuchte Anhängervorrichtung</p>	<p data-bbox="502 236 1105 265">Die rote Warnleuchte Anhängervorrichtung ist an.</p> <p data-bbox="519 277 1316 306">*Die Anhängervorrichtung ist nicht betriebsbereit oder schwenkt.</p> <div data-bbox="533 329 1984 596" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p data-bbox="547 342 1340 373">⚠️ WARNUNG Unfallgefahr durch nicht verriegelten Kugelhals</p> <p data-bbox="553 391 1702 420">Wenn der Kugelhals nicht die verriegelte Position erreicht hat, kann sich der Anhänger lösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="553 436 1310 465">▶ Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren! <li data-bbox="553 477 1283 506">▶ Den Anhänger abkuppeln und gegen Wegrollen sichern. <li data-bbox="553 519 1896 581">▶ Einen neuen Schwenkvorgang auslösen und den Anhänger erst wieder ankuppeln, wenn die Display-Meldung ausgeht. </div> <p data-bbox="533 619 1208 648">▶ Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p> <p data-bbox="533 681 1038 710">Wenn die Anhängervorrichtung schwenkt:</p> <p data-bbox="533 726 1402 755">▶ Warten, bis der Kugelhals die betriebsbereite Position erreicht hat.</p>
 <p data-bbox="118 890 421 953">Warnleuchte elektrische Servolenkung</p>	<p data-bbox="502 774 1494 803">Die rote Warnleuchte elektrische Servolenkung ist an, während der Motor an ist.</p> <p data-bbox="519 816 1283 845">*Die Servo-Unterstützung oder die Lenkung selbst ist gestört.</p>

Warn-/Kontrollleuchte	Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen
	<p data-bbox="472 184 1923 228">▲ WARNUNG Unfallgefahr bei eingeschränkter Lenkfähigkeit</p> <p data-bbox="472 236 1923 306">Wenn die Lenkung nicht mehr bestimmungsgemäß funktioniert, ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet.</p> <ul data-bbox="472 313 1248 394" style="list-style-type: none"><li data-bbox="472 313 1248 353">► Umgehend verkehrsgerecht anhalten. Nicht weiterfahren!<li data-bbox="472 353 1248 394">► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen. <p data-bbox="472 422 1146 456">► Die Meldungen im Multifunktionsdisplay beachten.</p>

1, 2, 3 ...

4MATIC	198
Funktion	198

12-V-Steckdose	
siehe Steckdose (12 V)	

12-V-Batterie	
siehe Batterie (Fahrzeug)	

48-V-Bordnetz	
Betriebssicherheit	22

230-V-Steckdose	
siehe Steckdose (230 V)	

360°-Kamera	263
Ansicht wählen	266
automatischer Betrieb ein-/ ausschalten (Rückfahrkamera)	266
Favoriten einstellen	267
Funktion	263
Kameraabdeckung öffnen (Rückfahr- kamera)	267

A

A/C-Funktion	
ein-/ausschalten (Bedieneinheit)	166

ein-/ausschalten (Multimedia- system)	166
--	-----

Abbiegelicht	150
---------------------------	-----

Abblendlicht	
ein-/ausschalten	146
einstellen	154
symmetrisches Abblendlicht	146

Abgasendrohre (Pflege)	505
-------------------------------------	-----

Ablage	122
Armlehne	122
Brillenfach	123
Fondarmlehne	123
Handschuhfach	122
Mittelkonsole	122
Tür	122

ABS (Antiblockiersystem)	216
---------------------------------------	-----

Abschleppen	525
--------------------------	-----

Abschleppmethoden	524
--------------------------------	-----

Abschleppöse	
anbauen	528
Aufbewahrungsort	528

Abschleppschutz	
ein-/ausschalten	105

Funktion	104
----------------	-----

Abstandsregeltempomat	
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	

Achslast	
Anhängerbetrieb	571
zulässige	557

Adaptive Funktionen MULTIBEAM LED	
siehe Intelligent Light System	

Adaptive Geschwindigkeitsregelung	
siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	

Adaptiver Fernlicht-Assistent	
ein-/ausschalten	152
Funktion	151

Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus	
ein-/ausschalten	154
Funktion	152

Adaptives Bremslicht	228
-----------------------------------	-----

AdBlue®	563
Additive	563
Füllmenge	563
Füllstand	296
Hinweise	202
nachfüllen	203

Reichweite	296	Kontrollleuchten PASSENGER AIR		streckenbasierte Geschwindigkeits-	
Reinheit	563	BAG	46	anpassung	240
Additive	564	Schutzpotenzial	42	Systemgrenzen	234
AdBlue®	563	Schutzpotenzial eingeschränkt	43	Voraussetzungen	236
Kraftstoff	561	Sidebag	41	wählen	236
Motoröl	564	Übersicht	41		
		Windowbag	41		
Adressbuch		Aktive Motorhaube (Fußgänger-		Aktiver Brems-Assistent	
siehe Kontakte		schutz)	491	einstellen	227
Advanced Soundsystem		Funktionsweise	491	Funktion/Hinweise	222
Balance/Fader einstellen	489	zurückstellen	491	Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assis-	
Höhen, Mitten und Bässe einstellen	489	Aktiver Abstands-Assistent		tent	238
Informationen	488	DISTRONIC	234	Display-Anzeige	238
Klangmenü aufrufen	489	Aktiver Nothalt-Assistent	245	Funktion	238
Lautstärkeanpassung ein-/ausschal-		Aktiver Spurwechsel-Assistent	244	Aktiver Lenk-Assistent	241
ten	489	Anzeigen im Instrumentendisplay	246	Aktiver Nothalt-Assistent	245
AIR BODY CONTROL	250	ausschalten/deaktivieren	236	Aktiver Spurwechsel-Assistent	244
einstellen	251	einschalten/aktivieren	236	Anzeigen im Instrumentendisplay	246
Fahrwerk	250	Funktion	234	ein-/ausschalten	243
Airbag	41	Geschwindigkeit abrufen	236	Funktion	241
Aktivierung	35	Geschwindigkeit erhöhen/verringern		Systemgrenzen	241
Einbauorte	41	236	Aktiver Nothalt-Assistent	245
Front-Airbag (Fahrer, Beifahrer)	41	Geschwindigkeit speichern	236	Aktiver Park-Assistent	267
Kneebag	41	Lenkradtasten	236	ausparken	270
				Cross Traffic Alert	273
				Drive Away Assist	272

einparken	269	Akustische Schließrückmeldung		Anhängerbetrieb	
Funktion	267	ein-/ausschalten	78	Aktiver Spurhalte-Assistent	281
Manövrierunterstützung	273	Alarm beenden (EDW)	104	Aktiver Totwinkel-Assistent	279
Systemgrenzen	267	Alarmanlage		Anhänger an-/abkuppeln	285
Aktiver Spurhalte-Assistent	281	siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warmanlage)		Fahrradträger	288
Anhängerbetrieb	281	Allradantrieb		Hinweise	283
ein-/ausschalten	282	siehe 4MATIC		Kugelhals aus-/einschwenken	283
Empfindlichkeit einstellen	283	Alternative Route		Steckdose	285
Funktion	281	siehe Route		Anhängerrangier-Assistent	258
Systemgrenzen	281	Altfahrzeug-Rücknahme	20	Funktion	258
Warnung ein-/ausschalten	283	Umweltschutz	20	Knickwinkel einstellen	259
Aktiver Spurwechsel-Assistent	244	Ambientelicht		Manöver Geradeziehen	259
ein-/ausschalten	245	einstellen (Multimediasystem)	155	verwenden	258
Funktion	244	Android Auto	445	Anhängerstabilisierung	
Aktiver Totwinkel-Assistent	278	beenden	447	Funktion/Hinweise	222
Anhängerbetrieb	279	Hinweis	446	Anhängevorrichtung	
Bremseingriff	279	Klangeinstellungen	447	Achslast	571
ein-/ausschalten	281	Mobiltelefon verbinden	446	allgemeine Hinweise	569
Funktion	278	Steuerung über Applikationstasten	447	Anbaumaße	570
Systemgrenzen	278	Übersicht	445	Anhängelast	570
Aktives Kurvenlicht	149	übertragene Fahrzeugdaten	447	Anhänger an-/abkuppeln	285
Aktives Service-System PLUS		Anfahrlilfe		Anhängerrangier-Assistent	258
siehe ASSYST PLUS		siehe Berganfahrlilfe		Befestigungspunkte	570
				Fahrradträger	288
				Hinweise	283

- Kugelhals aus-/einschwenken 283
 Pflege 505
 Steckdose 285
 Stützlast 570
 Überhangmaß 570
- Anlassen**
 siehe Fahrzeug
- Anrufe** 430
 ablehnen 430
 annehmen 430
 eingehender Anruf während
 Gespräch 431
 Funktionen während Anruf aktivieren .. 431
 Gespräch beenden 430
 Gespräch mit mehreren Teilnehmern ... 431
 Mercedes me 448
 tätigen 430
- Anrufliste**
 Anruf tätigen 435
 löschen 436
 Optionen auswählen 436
 Optionen für Vorschläge auswählen 436
 Übersicht 435
- Anschleppen** 529
- Antiblockiersystem**
 siehe ABS (Antiblockiersystem)
- Anzeige in der Frontscheibe**
 siehe Head-up-Display
- Apple CarPlay®** 443
 beenden 445
 Hinweise 444
 iPhone® verbinden 444
 Klangeinstellungen 445
 Steuerung über Applikationstasten 445
 Übersicht 443
 übertragene Fahrzeugdaten 447
- Armaturenbeleuchtung**
 siehe Instrumentenbeleuchtung
- Armaturenbrett**
 siehe Cockpit
- Aschenbecher**
 Mittelkonsole vorn 138
 verwenden 139
- Assistenz**
 Menü (Bordcomputer) 297
- Assistenzsysteme**
 siehe Fahrsicherheitssystem
- ASSYST PLUS** 490
 besondere Servicemaßnahmen 490
 Funktion/Hinweise 490
 regelmäßige Servicearbeiten 490
 Servicetermin anzeigen 490
 Standzeiten mit abgeklemmter Batterie 491
- ATTENTION ASSIST** 274, 275
 einstellen 275
 Funktion 274
 Systemgrenzen 274
- Aufmerksamkeitsassistent**
 siehe ATTENTION ASSIST
- Augmented Reality**
 siehe Zielführung mit Augmented Reality
- Auslandsreise**
 symmetrisches Abblendlicht 146
- Außenbeleuchtung**
 Pflege 505
- Außenbeleuchtung**
 siehe Licht
- Außenspiegel** 160, 161
 abblenden (automatisch) 161

Automatisches Spiegeleinklappen	163	Automatische Beifahrer-Airbagab-	
ein-/ausklappen	160	schaltung	44, 46
Einparkstellung	162	Funktion der Beifahrer-Airbagab-	
einstellen	160	schaltung	44
Memory-Funktion bedienen	119	Kontrollleuchte PASSENGER AIR BAG ...	46
Ausstiegshilfe		Automatische Distanzregelung	
Funktion/Hinweise	118	siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	
Autobahnlicht	150	Automatische Sitzanpassung	
Automatikgetriebe		einstellen	113
DIRECT SELECT Wählhebel	194	Automatischer Motorstart (ECO Start-	
DYNAMIC SELECT Schalter	191	Stopp-Funktion)	187
Fahrprogrammanzeige	192	Automatischer Motorstopp (ECO	
Fahrprogramme	191	Start-Stopp-Funktion)	187
Fahrstellung einlegen	195	Automatisches Fahrlicht	147
Getriebestellungen	194	Automatisches Spiegeleinklappen	
Getriebestellungsanzeige	194	ein-/ausschalten	163
Kick-down	197	Autoschlüssel	
Leerlauf einlegen	195	siehe Schlüssel	
Lenkradschaltpaddles	196	Autowäsche	
manuelles Schalten	196	siehe Pflege	
Parkstellung einlegen	195		
Rückwärtsgang einlegen	195		

B

Balance/Fader einstellen	
Advanced Soundsystem	489
Burmester® Surround-Soundsystem ...	488
BAS (Brems-Assistent-System)	216
Batterie	
Fernbedienung (Standheizung)	173
Schlüssel	79
Batterie (Fahrzeug)	524
ersetzen	524
Hinweise	519
Hinweise (Starthilfe und Laden)	521
laden	523
laden (Remote Online)	180
Starthilfe	523
Baumuster	
siehe Fahrzeugtypschild	
Bediensystem	
siehe Bordcomputer	
Beduftungssystem	168
einstellen	168
Flakon einsetzen/entnehmen	168

- Beifahrer-Airbagabschaltung**
siehe Automatische Beifahrer-Airbagabschaltung
- Beifahrersitz**
siehe Sitz
- Beladen** 130
Dachträger 136
Hinweise 121
Stauraum unter Laderaumboden 135
Taschenhaken 131
Zurrösen 130
- Beladen**
siehe EASY-PACK Fixkit
- Beladungsrichtlinien** 121
- Beleuchtung**
siehe Innenbeleuchtung
siehe Licht
- Belüftungsdüsen** 174
einstellen (hinten) 175
einstellen (vorn) 174
- Benachrichtigungs-Center** 349
Aktionen für eine Benachrichtigung auswählen 350
- Benachrichtigung aufrufen 350
Benachrichtigung bearbeiten 351
Benachrichtigungstypen 349
Globale Suche (Übersicht) 351
Globale Suche nutzen 352
Übersicht 349
- Bergabfahrlilfe**
siehe DSR
- Berganfahrlilfe** 248
- Beschleunigung**
siehe Kick-down
- Betriebsanleitung**
Fahrzeugausstattung 22
- Betriebsanleitung (digital)** 18
- Betriebserlaubnis-Nummer (EG)** 557
- Betriebssicherheit**
48-V-Bordnetz 22
EQ Boost 22
Informationen 22
Konformitätserklärung (Elektromagnetische Verträglichkeit) 24
Konformitätserklärung (Funkbasierte Fahrzeugkomponenten) 24
- Konformitätserklärung (TIREFIT Kit) 28
Konformitätserklärung (Wagenheber) 27
- Betriebsstoffe**
AdBlue® 563
Additive (Kraftstoff) 561
Bremsflüssigkeit 565
Hinweise 559
Kraftstoff (Diesel) 561
Kühlmittel (Motor) 565
Motoröl 564
Scheibenwaschmittel 566
- Blinklicht** 148
ein-/ausschalten 148
- BlueTEC**
siehe AdBlue®
- Bluetooth®** 365
ein-/ausschalten 365
Informationen 365
Internetverbindung einrichten 457
- Bordcomputer** 293
bedienen 293
Menü Assistenz 297
Menü Head-up-Display 302
Menü Medien 301

Menü Navigation	299	HOLD-Funktion	248	Übersicht	409
Menü Radio	300	neue/gewechselte Bremsbeläge/ Brems Scheiben	181	CI+-Modul	486
Menü Reise	297	Bremsflüssigkeit		Menü aufrufen	486
Menü Service	296	Hinweise	565	CI+-Modul (TV)	
Menü Stile	294	Bremshilfe		Smart Card einsetzen	485
Menü Telefon	301	siehe BAS (Brems-Assistent-System)		Cockpit	6
Menüs Übersicht	293	Bremskraft-Verteilung		Übersicht	6
Multifunktionsdisplay	295	EBD (Electronic Brakeforce Distribu- tion)	222	Computer	
Servicetermin anzeigen	490	Brillenfach	123	siehe Bordcomputer	
Bordwerkzeug	514	Burmester® Surround-Soundsystem	487	Cross Traffic Alert	273
Abschleppöse	528	automatische Lautstärkeanpassung ...	488	Cupholder	
TIREFIT Kit	514	Balance/Fader einstellen	488	Fond	137
Brems-Assistent-System		Höhen, Mitten und Bässe einstellen ...	488	Cupholder Mittelkonsole	
siehe BAS (Brems-Assistent-System)		Informationen	487	ein-/ausbauen (Automatikgetriebe)	137
Bremse		Klangfokus einstellen	488	D	
ABS (Antiblockiersystem)	216	Klangmenü aufrufen	487	Dachbedieneinheit	
Adaptives Bremslicht	228	Klangprofil auswählen	488	Übersicht	12
Aktiver Brems-Assistent	222	C		Dachlast	568
BAS (Brems-Assistent-System)	216	Car-to-X-Communication		Dachlastanzeige	
EBD (Electronic Brakeforce Distribu- tion)	222	Gefahrenmeldungen anzeigen	410	Informationen	192
Einfahrhinweise	181	Gefahrenmeldungen senden	410		
eingeschränkte Bremswirkung (salz- gestreute Straßen)	181				
Fahrhinweise	181				

Dachträger			
befestigen	136		
beladen	136		
Dachverkleidung (Pflege)	508		
Dämpfungs-System ADS PLUS			
siehe AIR BODY CONTROL			
Dashcam			
Einstellungen konfigurieren	423		
USB-Gerät auswählen	422		
Videoaufzeichnung löschen	423		
Videoaufzeichnung starten/stoppen ...	422		
Datenerfassung			
Fahrzeug	31		
Datenimport/-export	369		
Funktion/Hinweise	369		
im-/exportieren	369		
Datenspeicherung			
elektronische Steuergeräte	31		
Fahrzeug	31		
Online-Dienste	32		
Datum			
Datum und Zeit automatisch einstellen	364		
Datumsformat einstellen	364		
Dekorfolie (Reinigungshinweise)	503		
Denoxierungsmittel			
siehe AdBlue®			
Diagnosekupplung	28		
Diebstahlschutz			
Türzusatzsicherung	81		
Wegfahrsperrung	103		
Diebstahlschutz			
siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)			
Diesel			
Hinweise	561		
tiefe Außentemperaturen	561		
Digital-TV			
siehe TV			
Digitale Betriebsanleitung	18		
Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker			
Fahrzeug entriegeln	82		
Fahrzeug starten	178		
Fahrzeug verriegeln	82		
Digitaler Tachometer	297		
Dinghy Towing			
siehe Tow-Bar-System			
DIRECT SELECT Wählhebel	194		
Fahrstellung einlegen	195		
Funktion	194		
Leerlauf einlegen	195		
Parkstellung automatisch einlegen	195		
Parkstellung einlegen	195		
Rückwärtsgang einlegen	195		
Display			
Pflege	508		
Display (Bordcomputer)			
Anzeigen im Multifunktionsdisplay	295		
Display (Multimediasystem)	330		
akustische Bedienrückmeldung einstellen	330		
bedienen	330		
Einstellungen	363		
Homescreen	327		
Display-Inhalt			
Mehrwertbereich einstellen	295		
Display-Meldung	572		
aufrufen (Bordcomputer)	572		
Hinweise	572		

Display-Meldungen

 --- km/h	595
 --- km/h	594
 --- km/h	596
 12-V-Batterie s. Betriebsanlei- tung	598
 48-V-Batterie s. Betriebsanlei- tung	600
 Abblendlicht links (Beispiel)	624
 Achtung Reifendefekt	613
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus Kamerasicht reduziert s. Betriebsan- leitung	627
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus ohne Funktion	627
Adaptiver Fernlicht-Assist. Plus z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	626
Adaptiver Fernlicht-Assistent Kame- rasicht reduziert s. Betriebsanleitung	626

Adaptiver Fernlicht-Assistent ohne Funktion	626
Adaptiver Fernlicht-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	626
 AdBlue nachfüllen Notlauf in XXX km s. Betriebsanleitung	605
 AdBlue nachfüllen s. Betriebs- anleitung	605
 AdBlue Systemstörung Kein Start möglich	607
 AdBlue Systemstörung Notlauf in XXX km s. Betriebsanleitung	606
 AdBlue Systemstörung Notlauf: max. XXX km/h Kein Start in XXX km	607
 AdBlue Systemstörung s. Betriebsanleitung	606
Akt. Totwinkel-Asst. im Anhängerbe- trieb nicht verfügbar s. Betriebsanlei- tung	592

Aktive Motorhaube Störung s. Betriebsanleitung	621
Aktiver Abstands-Assistent ohne Funktion	594
Aktiver Abstands-Assistent wieder verfügbar	595
Aktiver Abstands-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung	594
Aktiver Brems-Assistent Funktions- umfang eingeschränkt s. Betriebsan- leitung	585
Aktiver Brems-Assistent Funktions- umfang z.Zt. eingeschränkt s. Betriebsanleitung	584
Aktiver Lenk-Assistent ohne Funk- tion	589
Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht ver- fügbar s. Betriebsanleitung	589
Aktiver Lenk-Assistent z.Zt. nicht ver- fügbar wegen mehrfacher Nothalte	590

- Aktiver Park-Assistent und PARK-TRONIC ohne Funktion s. Betriebsanleitung 587
- Aktiver Spurhalte-Assistent ohne Funktion 591
- Aktiver Spurhalte-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 590
- Aktiver Totwinkel-Assistent ohne Funktion 592
- Aktiver Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 592
-  Aktives Kurvenlicht ohne Funktion 625
-  Anhalten s. Betriebsanleitung 599
-  Anhängerkupplung schwenkt 617
-  Anhängerkupplung Verriegelung prüfen (weiße Display-Meldung) 618
-  Attention Assist ohne Funktion ... 586
-  Attention Assist: Pause! 587
-  Aus 594
-  **HOLD** Aus 593
-  Automatisches Fahrlicht ohne Funktion 624
- Backup Batterie Störung 609
-  Bedienung nur in Getriebestellung P 619
-  Bei Tankstopp 1 Liter Motorölnachfüllen 602
-  Bei Tankstopp Motorölstand prüfen 602
- Beifahrerairbag abgeschaltet s. Betriebsanleitung 583
- Beifahrerairbag eingeschaltet s. Betriebsanleitung 583
-  Bitte warten 48-V-Batterie wird geladen 600
- Bremsbeläge prüfen s. Betriebsanleitung 581
-  Bremsflüssigkeitsstand prüfen 580
-  Fahrlicht einschalten 625
- Fahrstufe P nur bei Fahrzeugstillstand 608
- Fahrzeug anhalten Motor laufen lassen Warten Getriebe kühlt ab 609
-  Fahrzeug anhalten Motor laufen lassen 599
-  Fahrzeug hebt an Kurz warten 588
-  Fahrzeug ist fahrbereit Vor Verlassen Zündung ausschalten 617
- Für Motor Aus Start-Stopp-Taste für mind. 3 Sekunden oder 3-mal drücken 598
- Geschw.begrenzung (Winterreifen) XXX km/h 596
- Geschwindigkeit verringern 614
- Getriebe Störung Anhalten 609
-  hebt an 587
-  Intell. Light System ohne Funktion 625

 Keine Messung des Motorölstandes möglich 604	 Motoröldruck Anhalten Motor aus 604	 ohne Funktion s. Betriebsanleitung 575
 Kraftstofffilter reinigen 601	 Motorölstand Anhalten Motor aus 603	EBD ohne Funktion s. Betriebsanleitung 576
 Kühlmittel Anhalten Motor aus 597	 Motorölstand Ölstand reduzieren 603	 ohne Funktion 585
 Kühlmittel nachfüllen s. Betriebsanleitung 597	Motorstart nicht möglich s. Betriebsanleitung 600	Ohne Gangwechsel Werkstatt aufsuchen 608
langsamer fahren 589	Motorstart wieder möglich 600	 Parkbremse lösen 577
 Lenkung Störung Erhöhter Kraftaufwand s. Betriebsanleitung 620	Nothalt wird eingeleitet 590	 Parkbremse s. Betriebsanleitung 577
 Lenkung Störung Sofort anhalten s. Betriebsanleitung 620	 605	 Parkbremse Zum Lösen Zündung EIN 577
 Licht ausschalten 625	 ohne Funktion Batterie schwach 623	 passiv 594
Limitier ohne Funktion 596	 ohne Funktion Kraftstoff tanken 623	Permanentes N aktiviert Wegrollgefahr 608
Limitier passiv 595 623	PRE-SAFE ohne Funktion s. Betriebsanleitung 585
 Luftfilter ersetzen 601	 ohne Funktion s. Betriebsanleitung 574	Radarsensorik verschmutzt s. Betriebsanleitung 585
 Maximale Geschwindigkeit überschritten 596	 ohne Funktion s. Betriebsanleitung 623	 Radsensorik fehlt 612
Mercedes me connect Dienste eingeschränkt s. Betriebsanleitung 585		

- | | | | | | |
|--|-----|---|-----|--|-----|
| Reifen überhitzt | 614 |  Schlüssel erneuern s. Betriebsanleitung | 615 | Totwinkel-Assistent im Anhängerbetrieb nicht verfügbar s. Betriebsanleitung | 592 |
|  Reifen überprüfen | 612 |  Schlüssel erneuern | 615 | Totwinkel-Assistent ohne Funktion | 591 |
|  Reifendruck korrigieren | 613 | Schlüssel in gekennzeichnete Ablage legen s. Betriebsanleitung | 617 | Totwinkel-Assistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung | 591 |
| Reifendruck Reifen überprüfen | 610 |  Schlüssel nicht erkannt (rote Display-Meldung) | 616 | VerkehrszeichenAssistent Kamera-sicht reduziert s. Betriebsanleitung | 593 |
| Reifendruckkontrolle ohne Funktion | 611 |  Schlüssel nicht erkannt (weiße Display-Meldung) | 616 | VerkehrszeichenAssistent ohne Funktion | 593 |
| Reifendruckkontrolle ohne Funktion | |  Schlüssel-Batterie wechseln | 616 | VerkehrszeichenAssistent z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung | 592 |
| Radsensoren fehlen | 612 |  senkt ab | 587 |  vorne links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel) | 582 |
| Reifendruckkontrolle z.Zt. nicht verfügbar | 611 |  STOPP Auto zu tief | 588 | Warnblinker Störung | 627 |
| Reifendrucküberwachung nach | |  Störung Maximal 80 km/h fahren | 589 | Wegrollgefahr Fahrtür offen und Getriebe nicht in P | 608 |
| Druckprüfung neu starten | 611 |  Störung s. Betriebsanleitung | 624 |  Windowbag links Störung Werkstatt aufsuchen (Beispiel) | 582 |
| Reifendrucküberwachung ohne Funktion | 611 |  Tankreserve | 601 |  Wischwasser nachfüllen | 622 |
|  Rückhaltesystem Störung Werkstatt aufsuchen | 581 | TEMPOMAT Aus | 595 | | |
|  Rücksitzlehne links nicht verriegelt (Beispiel) | 622 | TEMPOMAT ohne Funktion | 595 | | |
| Rückwärts fahren nicht möglich | | TEMPOMAT und Limiter ohne Funktion | 595 | | |
| Werkstatt aufsuchen | 609 | | | | |
|  s. Betriebsanleitung | 598 | | | | |

 XX,XI AdBlue nachfüllen Zündung EIN, 60s warten sonst kein Start möglich 606	Funktion 233	
 z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 573	Hinweise 233	
 z.Zt. nicht verfügbar s. Betriebsanleitung 574	Zielgeschwindigkeit ändern 234	
Zum Einlegen von Fahrstufe R erst Bremse betätigen 608	Duftsysteem siehe Beduftungssystem	
Zum Verlassen von Fahrstufe P Bremse betätigen 608	Durchlademöglichkeit siehe Sitz	
Zum Verlassen von Fahrstufe P oder N Bremse betätigen und Motor starten 607	Düsen siehe Belüftungsdüsen	
Distanzregelung siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	DYNAMIC BODY CONTROL Fahrwerk 249	
DISTRONIC siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC	DYNAMIC SELECT 191	
Drive Away Assist 272	bedienen (DYNAMIC SELECT Schalter) 192	
DSR 233	Fahrprogramm I konfigurieren 193	
ein-/ausschalten 234	Fahrprogramm wählen 192	
	Fahrprogramm anzeigen 192	
	Fahrprogramme 191	
	Fahrzeugdaten anzeigen 193	
	Funktion 191	
	Motordaten anzeigen 193	
		E
		E-Mails siehe In-Car Office
		EASY-PACK Fixkit 133
		Hinweise 133
		Teleskopstange ein-/ausbauen 134
		EBD (Electronic Brakeforce Distribution) Funktion/Hinweise 222
		Echtholz (Pflege) 508
		ECO Anzeige Funktion 189
		zurücksetzen 298
		ECO Assistent anzeigen 191
		Funktion/Hinweise 190
		ECO Start-Stopp-Funktion 187
		aus-/einschalten 189
		automatischer Motorstart 187
		automatischer Motorstopp 187
		Funktionsweise 187

- EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)** 103
 Abschleppschutz ein-/ausschalten 105
 Abschleppschutz Funktion 104
 Alarm beenden 104
 Funktion 103
 Innenraumschutz ein-/ausschalten 105
 Innenraumschutz Funktion 105
- EG-Betriebserlaubnis-Nummer** 557
- Einbruch-Diebstahl-Warnanlage**
 siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)
- Einfahrhinweise** 181
- Einheit für Distanz einstellen** 369
- Einparkhilfe**
 siehe Park-Assistent PARKTRONIC
- Einparkstellung**
 Außenspiegel 162
 Beifahreraußenspiegel über den
 Rückwärtsgang speichern 162
- Einstieghilfe**
 Funktion/Hinweise 118
- Elektrische Feststellbremse** 211
 automatisch feststellen 211
- automatisch lösen 212
 manuell feststellen oder lösen 212
 Notbremsung durchführen 213
- Elektrische Sicherungen**
 siehe Sicherungen
- Elektromagnetische Verträglichkeit**
 Konformitätserklärung 24
- Elektronisches Stabilitäts-Programm**
 siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)
- ENERGIZING Coach**
 aufrufen 378
 Funktion 377
- ENERGIZING COMFORT** 373
 Programm starten 376
 Übersicht zu Programmen 374
- ENERGIZING Sitzkinetik**
 einstellen 373
- ENERGIZING Sitzkinetik**
 siehe ENERGIZING COMFORT
- Entriegelungseinstellung** 78
- EQ Boost**
 Betriebssicherheit 22
- ERA-GLONASS Testmodus**
 starten/stoppen 455
- Ermüdungserkennung**
 siehe ATTENTION ASSIST
- Ersatzrad**
 siehe Notrad
- ESC (Electronic Stability Control)**
 siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)
- ESP®**
 Anhängerstabilisierung 222
 Gelände 220
 Seitenwind-Assistent 221
- ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)** 217
 ein-/ausschalten 221
 Funktion/Hinweise 217
- Externes Gerät**
 sperren (Kindersicherung) 368
- F**
- Fachwerkstatt** 29

- Fahrdynamikregelung**
 siehe ESP® (Elektronisches Stabilitäts-Programm)
- Fahren im Gelände** 184
- Fahrersitz**
 siehe Sitz
- Fahrhinweise**
 allgemeine Fahrhinweise 181
 Auslandsreise (symmetrisches Abblendlicht) 146
 Einfahrhinweise 181
- Fahrlicht**
 siehe Automatisches Fahrlicht
- Fahrprogrammanzeige** 192
- Fahrprogramme**
 siehe DYNAMIC SELECT
- Fahrradträger**
 Anhängerbetrieb 288
- Fahrsicherheitssystem** 214
 ABS (Antiblockiersystem) 216
 Adaptives Bremslicht 228
 Aktiver Brems-Assistent 222
 BAS (Brems-Assistent-System) 216
- EBD (Electronic Brakeforce Distribution) 222
 ESP® Anhängerstabilisierung 222
 ESP® Seitenwind-Assistent 221
 Gelände-ABS 216
 Gelände-ESP® 220
 Lenk-Assistent STEER CONTROL 222
 Radar- und Ultraschallsensoren 214
 Übersicht 215
 Verantwortung 214
- Fahrspurerkennung (automatisch)**
 siehe Aktiver Spurhalte-Assistent
- Fahrstellung**
 einlegen 195
- Fahrssystem**
 DYNAMIC BODY CONTROL 249
- Fahrssystem**
 siehe 360°-Kamera
 siehe AIR BODY CONTROL
 siehe Aktiver Abstands-Assistent DISTRONIC
 siehe Aktiver Geschwindigkeitslimit-Assistent
 siehe Aktiver Lenk-Assistent
 siehe Aktiver Nothalt-Assistent
- siehe Aktiver Park-Assistent
 siehe Aktiver Spurhalte-Assistent
 siehe Aktiver Spurwechsel-Assistent
 siehe Aktiver Totwinkel-Assistent
 siehe ATTENTION ASSIST
 siehe DSR
 siehe Fahrsicherheitssystem
 siehe HOLD-Funktion
 siehe Limiter
 siehe Park-Assistent PARKTRONIC
 siehe Rückfahrkamera
 siehe TEMPOMAT
 siehe Totwinkel-Assistent
 siehe Verkehrszeichen-Assistent
- Fahrtrichtungsanzeiger**
 siehe Blinklicht
- Fahrverhalten (ungewohntes)** 533
- Fahrwerk**
 Dämpfungscharakteristik 249
 DYNAMIC BODY CONTROL 249
 Fahrwerkniveau einstellen (AIR BODY CONTROL) 251
- Fahrwerk**
 siehe AIR BODY CONTROL

Fahrwerkniveau (AIR BODY CONTROL)			
einstellen	251		
Fahrzeug	179		
ablassen	552		
abstellen (Start-Stopp-Taste)	205		
anheben	549		
Ausstattung	22		
bestimmungsgemäßer Gebrauch	30		
Datenerfassung	31		
Datenspeicherung	31		
Diagnosekupplung	28		
entriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker)	82		
entriegeln (KEYLESS-GO)	83		
entriegeln (Mobiltelefon)	82		
entriegeln (von innen)	82		
lüften (Komfortöffnen)	94		
QR-Code Rettungskarte	30		
Qualifizierte Fachwerkstatt	29		
REACH-Verordnung	30		
Registrierung	29		
Ruhezustand aktivieren/deaktivieren ..	214		
Ruhezustand Funktion	214		
Sachmängelhaftung	30		
Schadenserkennung (Parken)	213		
		Sprachbefehle (LINGUATRONIC)	322
		starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker)	178
		starten (Mobiltelefon)	178
		starten (Notbetrieb)	179
		starten (Remote Online)	180
		starten (Start-Stopp-Taste)	177
		stilllegen	213
		Türzusatzsicherung	81
		ver-/entriegeln (Notschlüssel)	86
		verriegeln (automatisch)	85
		verriegeln (Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker)	82
		verriegeln (KEYLESS-GO)	83
		verriegeln (Mobiltelefon)	82
		verriegeln (von innen)	82
		ziehen	290
		Fahrzeug absenken	
		Heck	126
		Fahrzeug anheben	
		Heck	126
		Fahrzeug-Identifizierungsnummer	
		siehe FIN	
		Fahrzeugabmessungen	567
		Fahrzeuggatterie	
		laden (Remote Online)	180
		Fahrzeuggatterie	
		siehe Batterie (Fahrzeug)	
		Fahrzeugdaten	
		anzeigen (DYNAMIC SELECT)	193
		Böschungswinkel	568
		Dachlast	568
		Fahrzeuggbreite	567
		Fahrzeughöhe	567
		Fahrzeugglänge	567
		maximales Steigvermögen	568
		Radstand	567
		Übertragung an Android Auto	447
		Übertragung an Apple CarPlay®	447
		Wattiefe	568
		Fahrzeugelektronik	
		Funkgeräte	555
		Hinweise	555
		Motorelektronik	555
		Fahrzeuginnenraum	
		kühlen oder heizen (Remote Online)	180
		Fahrzeugposition	
		Übertragung ein-/ausschalten	365

- Fahrzeugschlüssel**
siehe Schlüssel
- Fahrzeugtypschild** 557
EG-Betriebslaubnis-Nummer 557
FIN 557
Lackcode 557
zulässige Achslast 557
zulässige Gesamtmasse 557
- Fahrzeugwartung**
siehe ASSYST PLUS
- Favoriten**
Adresse Arbeit 388
Adresse Zuhause 388
aufrufen 347
hinzufügen 348
löschen 349
Übersicht 347
umbenennen 348
verschieben 348
Ziel hinzufügen 388
- Fehlermeldung**
siehe Display-Meldung
- Felgen (Pflege)** 505
- Fenster**
siehe Seitenfenster
- Fensterheber**
siehe Seitenfenster
- Fernbedienung (Standheizung/-belüftung)**
Batterie wechseln 173
Displayanzeigen 172
einstellen 171
Probleme 174
- Fernlicht**
Adaptiver Fernlicht-Assistent 151
Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus 152
ein-/ausschalten 148
- Fernsehen**
siehe TV
- Feststellbremse**
siehe Elektrische Feststellbremse
- Feuerlöscher** 512
- FIN** 557
Frontscheibe 557
Sitz 557
Typschild 557
- Flächenheizung**
einstellen 116
- Flakon**
einsetzen/entnehmen 168
- Flankenschutz** 255
- Flat Towing**
siehe Tow-Bar-System
- Folierung**
Radar- und Ultraschallsensoren 214
- Fondsicherheitsgurt**
Statusanzeige 40
- Fondsitz**
siehe Sitz
- Fondtür (Kindersicherung)** 74
- Freie Software** 33
- Fremdstartanschluss** 523
allgemeine Hinweise 521
- Frequenzband**
wählen (Bordcomputer) 300
- Frequenzen**
Funkgerät 556
Mobiltelefon 556

- Front-Airbag (Fahrer, Beifahrer)** 41
- Frontscheibe** 157, 164
 entfrosten 164
 Wischerblätter wechseln 157
- Füllstand**
 AdBlue® 296
- Funkbasierende Fahrzeugkomponenten**
 Konformitätserklärung 24
- Funkgeräte**
 Frequenzen 556
 Hinweise zum Einbau 555
 Sendeleistung (maximal) 556
- Funktionssitz**
 siehe Türbedieneinheit
- Fußgängerschutz**
 siehe Aktive Motorhaube (Fußgängerschutz)
- Fußmatte** 144
- Fußöffnung Heckklappe**
 siehe HANDS-FREE ACCESS
- G**
- Gang wählen**
 siehe Schalten
- Garagentoröffner**
 Funkzulassungsnummern 209
 Probleme beheben 208
 Speicher löschen 209
 Tasten programmieren 206
 Tor öffnen oder schließen 209
 Wechselcode-Synchronisation durchführen 207
- Gebälse**
 siehe Klimatisierung
- Gelände-ESP®**
 Funktion/Hinweise 220
- Geländefahrt**
 siehe Fahren im Gelände
- Gepäck**
 Gepäcknetz 132
 sichern 121
- Gepäcknetz einhängen** 132
- Geräusch**
 PRE-SAFE® Sound 49
- Räder und Reifen 533
- Gesamtmasse** 557
- Gesamtwegstrecke** 297
 anzeigen 297
- Geschwindigkeit begrenzen**
 siehe Limiter
- Geschwindigkeit einstellen**
 siehe TEMPOMAT
- Geschwindigkeitsbegrenzung Winterreifen**
 einstellen 233
- Getriebestellungsanzeige** 194
- Gewährleistung** 30
- Gleitschutzketten**
 siehe Schneeketten
- Globale Suche**
 Funktion 352
 Übersicht 351
- Gurt**
 siehe Sicherheitsgurt
- Gurtanpassung**
 ein-/ausschalten 40

Funktion	40
Gurtstraffer	
Aktivierung	35
Gurtwarnung	
siehe Sicherheitsgurt	
H	
Handbremse	
siehe Elektrische Feststellbremse	
HANDS-FREE ACCESS	90
Handschuhfach	
ver-/entriegeln	122
Handwäsche (Pflege)	501
Handy	
siehe Telefon	
Haustiere im Fahrzeug	76
HD-Programme	
siehe CI+-Modul	
Head-up-Display	302
Anzeigeinhalte einstellen (Bordcomputer)	302
ein-/ausschalten	304

Funktion	303
Helligkeit einstellen (Bordcomputer) ...	302
Menü (Bordcomputer)	302
Position einstellen (Bordcomputer)	302
Heck	
absenken	126
anheben	126
Heckdeckel	
siehe Heckklappe	
Heckklappe	86
entriegeln (Notschlüssel)	91
HANDS-FREE ACCESS	90
öffnen	86
Öffnungsmaß	567
Öffnungswinkel begrenzen	91
schließen	87
Heckscheibe	
Wischerblatt wechseln	159
Heckscheibenheizung	164
Heckscheibenwischer	
ein-/ausschalten	157
Heizung	
siehe Klimatisierung	

Hochdruckreiniger (Pflege)	501
Höchstgeschwindigkeit	
siehe Limiter	
Höhen, Mitten und Bässe einstellen	
Advanced Soundsystem	489
Burmester® Surround-Soundsystem ...	488
HOLD-Funktion	248
ein-/ausschalten	248
Funktion/Hinweise	248
Homescreen (Media-Display)	
Übersicht	327
Hotspot	
einrichten (WLAN)	367
I	
i-Size-Kindersitzbefestigung	
geeignete Sitzplätze zur Befestigung	63
montieren	64
In-Car Office	438, 440
Auf E-Mail antworten	441
Aufgabe als erledigt markieren	440
aufrufen	439
E-Mail schreiben	440

E-Mail weiterleiten	441	siehe Automatische Beifahrer-Airbag- abschaltung	Nebellicht (erweitertes)	150
E-Mails verwalten	440	siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insas- sensschutz)	Übersicht	149
eingehenden Anruf vormerken	440	siehe PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)	Internet	
Funktionen	438	siehe Rückhaltesystem	Lesezeichen löschen	462
Funktionen auswählen (Aufgaben & Anrufe)	439	siehe Sicherheitsgurt	Lesezeichen verwalten	462
Funktionen auswählen (Kalenderein- trag)	439		Verlauf löschen	462
Individuelles Fahrprogramm		Inspektion	Webbrowser beenden	463
konfigurieren	193	siehe ASSYST PLUS	Webseite aufrufen	459
wählen	192		Internetradio	
Innenbeleuchtung	155	Instrumenten-Display	abmelden	465
Ambientelicht	155	Beleuchtung einstellen	anmelden	465
einstellen	155	Funktion/Hinweise	aufrufen	463
Leseleuchte	155	Kombiinstrument	Nutzungsbedingungen	465
Nachleuchtzeit	156	Mehrwertbereich einstellen	Optionen einstellen	465
Innenraumschutz		Warn-/Kontrollleuchten	Senderliste aufrufen (zuletzt gewählte Kategorie)	465
ein-/ausschalten	105	Instrumentenbeleuchtung	Station auswählen und verbinden	465
Funktion	105	Intelligent Light System	Station löschen	465
Insassensicherheit		Abbiegelicht	Station speichern	465
Haustiere im Fahrzeug	76	Adaptiver Fernlicht-Assistent	Stream wählen	465
Insassensicherheit		Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus	Übersicht	464
siehe Airbag		Aktives Kurvenlicht	Internetverbindung	
		Autobahnlicht	aufbauen	458
		ein-/ausschalten	automatisch herstellen	458
			automatische Trennung einstellen	458

- Details des Mobiltelefons 458
 einrichten (Bluetooth®) 457
 einrichten (WLAN) 457
 Einschränkungen 456
 Freigabe aufheben (Mobiltelefon) 458
 Funktion Kommunikationsmodul 456
 Informationen 456
 Verbindungsstatus 459
 Verbindungsstatus anzeigen 459
 Zugangsdaten einstellen (Bluetooth®) 457
- Ionisierung**
 ein-/ausschalten (Multimedia-system) 168
- iPhone®**
 siehe Apple CarPlay®
 siehe Mercedes-Benz Link
- ISOFIX-Kindersitzbefestigung**
 geeignete Sitzplätze zur Befestigung 60
 montieren 64
- K**
- Kabelloses Aufladen**
 Funktion/Hinweise 142
- Mobiltelefon 143
Kaffeetassen-Symbol
 siehe ATTENTION ASSIST
- Kamera**
 siehe 360°-Kamera
 siehe Rückfahrkamera
- Karte** 407, 413
 Aktualisierung 417
 Autobahn-Informationen ein-/
 ausschalten 415
 Gebiet ändern 417
 Gebiet löschen 417
 Gebiet meiden 416
 Gebiet meiden (Übersicht) 416
 im Multifunktionsdisplay des Kombi-
 instruments anzeigen 420
 Kartenausrichtung auswählen 414
 Kartendaten 418
 Kartenmaßstab automatisch einstel-
 len 419
 Kartenversion anzeigen 416
 Kompass anzeigen 418
 Maßstab einstellen 413
 nächste Querstraße anzeigen 416
 Qibla anzeigen 419
- Reichweite anzeigen 419
 Satellitenkarte anzeigen 419
 Sonderzielsymbole auswählen 414
 Textinformationen auswählen 415
 Verkehrskarte anzeigen 407
 verschieben 413
 Wetterinformationen anzeigen 420
- Keil**
 siehe Unterlegkeil
- KEYLESS-GO**
 Entriegelungseinstellung 78
 Fahrzeug entriegeln 83
 Fahrzeug verriegeln 83
 Problem 84
- Kick-down** 197
 verwenden 197
- Kilometerzähler**
 siehe Gesamtwegstrecke
- Kinder**
 Gefahren im Fahrzeug vermeiden 51
 grundsätzliche Hinweise 50
- Kindersicherung**
 ein-/ausschalten (Multimedia-system) 368

Fondtür	74	Höhen, Mitten und Bässe einstellen	487	automatisch regeln	166
Seitenfenster im Fond	75	Informationen	486	Bedieneinheit THERMATIC	164
Kindersitz		Klangmenü aufrufen	486	Bedieneinheit THERMOTRONIC	164
auf dem Beifahrersitz angurten	73	Klangfokus einstellen		Beduftungssystem einstellen	168
auf dem Fondsitze angurten	70	Burmester® Surround-Soundsystem ...	488	Belüftungsdüsen hinten	175
Befestigung (Hinweise)	57	Klangmenü aufrufen		Belüftungsdüsen vorn	174
Beifahrersitz (Hinweise)	72	Advanced Soundsystem	489	Beschlag auf Scheiben entfernen	167
Beifahrersitz (ohne automatische Air- bagabschaltung)	71	Burmester® Surround-Soundsystem ...	487	ein-/ausschalten	165
Empfehlungen für Kinder-Rückhalte- systeme	55	Klangprofil auswählen		einstellen (Multimediasystem)	166
grundsätzliche Hinweise	50	Burmester® Surround-Soundsystem ...	488	Fahrzeug lüften (Komfortöffnen)	94
Hinweise zu Risiken und Gefahren	51	Kleiderhaken an der Heckklappe	131	Flakon einsetzen/entnehmen (Beduf- tungssystem)	168
ISOFIX/i-Size (Montage)	64	Klimaanlage		Fondbedieneinheit	164
Sitzplätze für gegurtete Kinder-Rück- haltesysteme geeignet	68	siehe Klimatisierung		Frontscheibe entfrosten	164
Sitzplätze für i-Size-Kinder-Rückhal- tesysteme geeignet	63	Klimamenü		Heckscheibenheizung ein-/ausschal- ten	164
Sitzplätze für ISOFIX-Kinder-Rückhal- tesysteme geeignet	60	aufrufen	166	Hinweis	164
Top Tether	66	Klimastil		Ionisierung	168
Zulassungskategorien	58	einstellen	166	Klimamenü aufrufen	166
Klangeinstellungen	486	Funktion	166	Klimastil einstellen	166
automatische Lautstärkeanpassung	487	Klimatisierung	164	Klimastil Funktion	166
Balance/Fader einstellen	487	A/C-Funktion ein-/ausschalten (Bedieneinheit)	166	Luftmenge einstellen	164
		A/C-Funktion ein-/ausschalten (Multimediasystem)	166	Luftverteilung einstellen	164
				Restwärme	168
				Standheizung/-belüftung	169
				Stellungen der Luftverteilung	167

Synchronisierungsfunktion ein-/ ausschalten (Bedieneinheit)	167	Konnektivität		Kraftstoff	561
Synchronisierungsfunktion ein-/ ausschalten (Multimediasystem)	167	Übertragung der Fahrzeugposition		Additive	561
Temperatur einstellen	164	ein-/ausschalten	365	Diesel	561
Umluftbetrieb	168	Kontakte	432	Qualität (Diesel)	561
Kneebag	41	als Favoriten speichern	435	tanken	198
Kofferraumdeckel		Anruf tätigen	434	Tankinhalt	562
siehe Heckklappe		aufrufen	432	Tankreserve	562
Kollisionsschutz		Favoriten löschen	435	tiefe Außentemperaturen	561
siehe Drive Away Assist		herunterladen (vom Mobiltelefon)	432	Kraftstoffverbrauch	
Kombiinstrument		importieren	433	Bordcomputer	297
siehe Instrumenten-Display		importieren (Übersicht)	433	Kugelhals	
Kombischalter	148	Informationen	432	aus-/einschwenken	283
Komfortöffnen	94	löschen	434	Kühlmittel (Motor)	
Komfortschließen	94	Namensformat	433	Hinweise	565
Kompass	418	Optionen	434	Stand prüfen	497
Konformitätserklärung		Optionen für Vorschläge auswählen	434	Kühlung	
Elektromagnetische Verträglichkeit	24	speichern	433	siehe Klimatisierung	
Funkbasierende Fahrzeugkomponen- ten	24	Kontrollleuchte		Kundendienst	
TIREFIT Kit	28	siehe Warn-/Kontrollleuchte		siehe ASSYST PLUS	
Wagenheber	27	Kopfstütze		Kunststoffverkleidung (Pflege)	508
		hintere (aus-/einbauen)	113	Kurznachrichten	
		hintere (einstellen)	112	siehe Nachrichten	
		vordere (mechanisch einstellen)	111		

L		
Lack (Reinigungshinweise)	502	
Lackcode	557	
Laden		
Batterie (Fahrzeug)	523	
USB-Anschluss	142	
Laderaumabdeckung		
aus-/aufrollen	127	
aus-/einbauen	128	
Laderaumboden		
öffnen/schließen	135	
ver-/entriegeln	136	
Lasten		
verankern	121	
Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten		
Advanced Soundsystem	489	
Burmester® Surround-Soundsystem ...	488	
LED-Licht		
siehe Intelligent Light System		
Leerlauf		
einlegen	195	
Lendenstütze		
siehe Lordosenstütze (4-Wege)		
Lenk-Assistent STEER CONTROL		
Funktion/Hinweise	222	
Lenkrad	292	
einstellen (elektrisch)	117	
Lenkradheizung	117	
Memory-Funktion bedienen	119	
Tasten	292	
Lenkradheizung		
ein-/ausschalten	117	
Lenkradschaltpaddles	196	
Leseleuchte		
siehe Innenbeleuchtung		
Leslicht		
durch Posen ein-/ausschalten	338	
Letzte Ziele		
auswählen	384	
Leuchte		
siehe Innenbeleuchtung		
Leuchte (Instrumenten-Display)		
siehe Warn-/Kontrollleuchte		
Licht	146	
Abbiegelicht	150	
Abblendlicht	146	
Abblendlicht einstellen	154	
Adaptiver Fernlicht-Assistent	151	
Adaptiver Fernlicht-Assistent Plus	152	
Aktives Kurvenlicht	149	
Auslandsreise (symmetrisches Abblendlicht)	146	
Autobahnlicht	150	
Automatisches Fahrlicht	147	
Blinklicht	148	
Fernlicht	148	
Instrumentenbeleuchtung einstellen ...	296	
Intelligent Light System	149	
Kombischalter	148	
Lichthupe	148	
Lichtschalter	146	
Nachleuchtzeit außen einstellen	154	
Nebellicht (erweitertes)	150	
Nebelschlusslicht	146	
Offroad-Licht	151	
Parklicht	146	
Standlicht	146	
Umfeldbeleuchtung ein-/ausschalten	154	

Verantwortung mit Lichtsystemen	146	Betriebsicherheit	305	Verkehrskarte anzeigen	407
Warnblinklicht	149	Dialogführung	306	Lordosenstütze (4-Wege)	111
Lichthupe	148	einstellen (Multimediasystem)	308	Luft-Wasser-Kanal	498
Lichtschalter		Fahrzeugsprachbefehle	322	freihalten	498
Übersicht	146	Hinweise zu den Sprachbefehlen	310	Luftdruck	
Lichtumstellung		Medienspieler-Sprachbefehle	318	siehe Reifendruck	
Auslandsreise (symmetrisches		Multifunktionslenkrad (Bedienung)	306	Luftdüsen	
Abblendlicht)	146	Nachrichtensprachbefehle	320	siehe Belüftungsdüsen	
Limitier	229	Navigationssprachbefehle	311	Lufteintritt	
ausschalten	230	Online-Sprachbedienung	309	siehe Luft-Wasser-Kanal	
einschalten	230	Radiosprachbefehle	316	Lüften	
Funktion	229	SMS-Sprachbefehle	320	Komfortöffnen	94
Geschwindigkeit abrufen	230	Spracheinstellung	307	Luftfederung	
Geschwindigkeit einstellen	230	Sprachqualität verbessern	309	siehe AIR BODY CONTROL	
Geschwindigkeit speichern	230	Telefonsprachbefehl	315	Luftmenge	
passiv	229	TV-Sprachbefehle	316	einstellen	164
permanente Einstellung	232	Umschaltsprachbefehle	310	Lüftung	
Systemgrenzen	229	Live Traffic Information		siehe Klimatisierung	
Tasten	230	Abonnement verlängern	407	Luftverteilung	
Voraussetzungen	230	Anzeige Verkehrsinformationen ein-		einstellen	164
wählen	230	schalten	409	einstellen (Multimediasystem)	167
LINGUATRONIC	306	auf Mercedes me registrieren	406		
akustische Hilfen	308	Gebietsmeldungen anzeigen	409		
bedienbare Funktionen	307	Providerinformationen	406		
		Verkehrereignisse anzeigen	408		

M

Massageeinstellungen

zurücksetzen 115

Massageprogramme

Einstellungen zurücksetzen 115

Vordersitze auswählen 115

Maßeinheiten

einstellen 369

Maßstab einstellen

siehe Karte

Mattlack (Reinigungshinweise) 502**MBUX Interieur-Assistent (Multi-mediasystem) 334**

Einstellungen auswählen 339

Funktionen durch Annäherung der

Hand bedienen 335

Funktionen durch Posen bedienen 337

Hinweise 333

Leselicht für Fahrer und Beifahrer

ein-/ausschalten 338

Suchlicht für Fahrer ein-/ausschal-

ten 338

Übersicht 334

Media-Display

Hinweise 326

Medien

Menü (Bordcomputer) 301

Medienbetrieb

ähnliche Musiktitel abspielen 471

Bluetooth® Audiogerät verbinden 469

Informationen zur Suche in Katego-

rien 472

Lieblingssong entfernen 471

Lieblingssong hinzufügen 471

Medienwiedergabe starten 470

Medienwiedergabe steuern 470

Musiktitel nach Stimmung suchen 473

Stichwortsuche nutzen 473

Suche in Kategorien starten 473

Überraschungsmix 471

Übersicht Menü Medien 468

Unterstützte Formate und Datenträ-

ger 465

Urheberrecht und Markenzeichen 466

USB-Geräte anschließen 469

Videoeinstellungen vornehmen 474

Medienquelle

wählen (Bordcomputer) 301

Medienwiedergabe

bedienen (Bordcomputer) 301

Mehrwertbereich

einstellen (Display-Inhalt) 295

Mekka 419**Meldung (Multifunktionsdisplay)**

siehe Display-Meldung

Meldungsspeicher 572**Memory-Funktion**

Außenspiegel – Einstellungen spei-

chern 119

Außenspiegel – Speicherung abrufen ..

bedienen 119

Lenkrad – Einstellungen speichern 119

Lenkrad – Speicherung abrufen 119

Sitz – Einstellungen speichern 119

Sitz – Speicherung abrufen 119

Menü (Bordcomputer)

Assistenz 297

Head-up-Display 302

Medien 301

Navigation 299

Radio 300

Reise 297

Service	296	Mercedes-AMG Fahrzeuge		Freigabe für Internetverbindung auf-	
Stile	294	Hinweise	176	heben	458
Telefon	301	Mercedes-Benz Link	442	Frequenzen	556
Übersicht	293	beenden	443	kabelloses Aufladen	143
Mercedes me Anrufe		Hinweis	442	Schadenserkennung (geparktes	
Anrufe über die Dachbedieneinheit		Klangeinstellungen	443	Fahrzeug)	213
tätigen	448	Übersicht	442	Sendeleistung (maximal)	556
Einverständnis zur Datenübertragung		verbinden	442	Mobiltelefon	
.....	449	Mercedes-Benz Notrufsystem	452	siehe Android Auto	
Informationen	448	automatischer Notruf	453	siehe Apple CarPlay®	
Mercedes-Benz Kundencenter anru-		Informationen	452	siehe Mercedes-Benz Link	
fen	449	Informationen zur Datenübertragung ..	455	siehe Telefon	
Servicetermin vereinbaren	449	manueller Notruf	454	siehe Zweittelefon	
übertragene Daten	450	Selbstdiagnose (Russland)	455	MOExtended Reifen	513
Mercedes me Apps		Testmodus ERA GLONASS starten/		Motor	
Benutzerkonto aufrufen	452	stoppen	455	abstellen (Start-Stopp-Taste)	205
Dienste aufrufen	452	Übersicht	453	ECO Start-Stopp-Funktion	187
Informationen	451	Mercedes-Benz Servicestützpunkt		Motornummer	557
Verknüpfung des Benutzerkontos		siehe Qualifizierte Fachwerkstatt		starten (Digitaler Fahrzeugschlüssel-	
lösen	452	Mobiltelefon		Sticker)	178
Mercedes me connect		Fahrzeug entriegeln	82	starten (Mobiltelefon)	178
Informationen	450	Fahrzeug starten	178	starten (Notbetrieb)	179
übertragene Daten	451	Fahrzeug verriegeln	82	starten (Remote Online)	180
Unfall- und Pannenmanagement	451			starten (Start-Stopp-Taste)	177
				Starthilfe	523

Motordaten				
anzeigen	193			
Motorelektronik				
Hinweise	555			
Motorhaube				
Funktion (aktive Motorhaube)	491			
öffnen/schließen	492			
zurückstellen (aktive Motorhaube)	491			
Motornotstart	529			
Motornummer	557			
Motoröl	495			
Additive	564			
Füllmenge	564			
MB-Freigabe oder MB-Approval	564			
nachfüllen	495			
Ölstand mit Bordcomputer prüfen	495			
Ölstand mit Ölmessstab prüfen	494			
Qualität	564			
Müdigkeitserkennung				
siehe ATTENTION ASSIST				
MULTIBEAM LED				
siehe Intelligent Light System				
Multifunktionsdisplay				
Übersicht der Anzeigen	295			
Multifunktionslenkrad				
Übersicht Tasten	292			
Multifunktionslenkrad				
siehe Lenkrad				
Multimediasystem				
auf Werkseinstellung zurücksetzen	372			
Displayeinstellungen konfigurieren	363			
DSR ein-/ausschalten	234			
ENERGIZING COMFORT Programm				
starten	376			
ENERGIZING COMFORT Programme				
(Übersicht)	374			
ENERGIZING Sitzkinetik	373			
Fahrprogramm I konfigurieren	193			
Favoriten	347			
Hauptfunktionen	339			
Lautstärke einstellen	353			
MBUX Interieur-Assistent (Hinweise) ..	333			
Ruhezustand aktivieren/deaktivieren ..	214			
Ruhezustand Funktion	214			
Ton ein-/ausschalten	353			
Übersicht	325			
zentrale Bedienelemente	329			
Multimediasystem				
siehe Benachrichtigungs-Center				
siehe Display (Multimediasystem)				
siehe MBUX Interieur-Assistent				
(Multimediasystem)				
siehe Profile				
siehe Themenwelten				
siehe Touch-Control				
siehe Touchpad				
siehe Vorschläge				
siehe Zeicheneingabe				
N				
Nachleuchtzeit				
außen	154			
innen	156			
Nachrichten	436			
Absender anrufen	438			
beantworten	437			
Einstellen der angezeigten SMS	436			
lesen	437			
löschen	438			
Nummer/URL verwenden	438			
senden	437			
Sprachbefehle (LINGUATRONIC)	320			

- | | | | | | |
|---------------------------------------|-----|--|-----|------------------------------------|-----|
| Übersicht | 436 | Navigationshinweise | | Notbremsung | |
| verfassen | 437 | Bordcomputer | 299 | siehe BAS (Brems-Assistent-System) | |
| Vorlage verwenden | 437 | Near Field Communication (NFC) | | Notfall | |
| weiterleiten | 438 | allgemeine Informationen | 429 | Feuerlöscher | 512 |
| Navigation | | Fahrzeug entriegeln (Digitaler Fahr-
zeugschlüssel-Sticker) | 82 | Übersicht der Hilfen | 16 |
| Aktualisierung der Kartendaten | 417 | Fahrzeug entriegeln (Mobiltelefon) | 82 | Verbandstasche | 511 |
| einschalten | 378 | Fahrzeug starten (Digitaler Fahrzeu-
gschlüssel-Sticker) | 178 | Warndreieck aufstellen | 511 |
| Menü (Bordcomputer) | 299 | Fahrzeug starten (Mobiltelefon) | 178 | Warndreieck herausnehmen | 511 |
| Menü ein-/ausblenden | 378 | Fahrzeug verriegeln (Digitaler Fahr-
zeugschlüssel-Sticker) | 82 | Warnweste | 510 |
| Sprachbefehle (LINGUATRONIC) | 311 | Fahrzeug verriegeln (Mobiltelefon) | 82 | Notlaufeigenschaften | |
| Übersicht | 379 | Nebellicht (erweitertes) | 150 | MOExtended Reifen | 513 |
| Navigation | | Nebelschlusslicht | | Notrad | 553 |
| siehe Karte | | ein-/ausschalten | 147 | herausnehmen | 554 |
| siehe Route | | Niederlassung | | Hinweise | 553 |
| siehe Service Parken | | siehe Qualifizierte Fachwerkstatt | | Notrufsystem | |
| siehe Verkehrsinformationen | | Niveauregelung | | siehe Mercedes-Benz Notrufsystem | |
| siehe Ziel | | siehe AIR BODY CONTROL | | Notschlüssel | |
| siehe Zieleingabe | | Notbetrieb | | entnehmen/einsetzen | 79 |
| siehe Zielführung | | Fahrzeug starten | 179 | Heckklappe entriegeln | 91 |
| Navigationsansagen | | Notbremsung | 213 | Tür entriegeln | 86 |
| Audioabsenkung ein-/ausschalten | 402 | | | Tür verriegeln | 86 |
| ein-/ausschalten | 402 | | | Nutzerprofile | |
| Lautstärke einstellen | 402 | | | siehe Profile | |
| wiederholen | 403 | | | | |

O	
Öffnungswinkel begrenzen (Heckklappe)	91
Offroad-Licht	151
Öl	
siehe Motoröl	
On-Board-Diagnoseschnittstelle	
siehe Diagnosekupplung	
Online-Dienste	
Datenspeicherung	32
Online-Dienste	
siehe In-Car Office	
Online-Musik	
aufrufen	471
Optionen konfigurieren	472
Suchfunktion	471
Open Source Software	33
Original-Teile	21
P	
Panne	
Abschleppen	525

Anschleppen	529
Fahrzeug transportieren	527
Radwechsel	548
Übersicht der Hilfen	16

Panne

 siehe Reifenpanne

Panorama-Schiebedach

 siehe Schiebedach

Panoramadach

Sonnenrollo bedienen	101
Sonnenrollo justieren	103

Parfüm

 siehe Beduftungssystem

Parfümflakon

 siehe Beduftungssystem

Park-Assistent PARKTRONIC	253
ausschalten	256, 257
einschalten	256, 257
Flankenschutz	255
Funktion	253
Systemgrenzen	253
Warntöne einstellen	257

Parkbremse

 siehe Elektrische Feststellbremse

Parken

 siehe Elektrische Feststellbremse

Parkhilfe

 siehe Aktiver Park-Assistent

Parklicht	146
------------------------	-----

Parkmöglichkeit

 siehe Service Parken

Parkstellung

automatisch einlegen	195
einlegen	195

Pflege	508
Abgasendrohre	505
Anhängervorrichtung	505
Außenbeleuchtung	505
Dachverkleidung	508
Dekorfolie	503
Display	508
Echtholz/Zierelemente	508
Handwäsche	501
Hochdruckreiniger	501
Kunststoffverkleidung	508
Lack	502

Luft-Wasser-Kanal	498
Mattlack	502
Räder/Felgen	505
Rückfahrkamera	505
Scheiben	505
Sensoren	505
Sicherheitsgurt	508
Sitzbezug	508
Teppich	508
Waschanlage	499
Wischerblätter	505
PIN-Schutz	
ein-/ausschalten	370
Präventiver Insassenschutz	
siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)	
siehe PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)	
PRE-SAFE® (Präventiver Insassenschutz)	49
Funktion	49
Maßnahmen rückgängig machen	50
PRE-SAFE® Sound	49

PRE-SAFE® PLUS (Präventiver Insassenschutz Plus)	50
Funktion	50
Maßnahmen rückgängig machen	50
Profile	340
Hinweise	340
maximale Anzahl der Profile	340
neues Profil anlegen	341
Profil auswählen	342
Profilauswahl beim Einsteigen anzeigen	342
Profilooptionen auswählen	341
synchronisieren	342
Übersicht	340
Programme	
siehe DYNAMIC SELECT	
Programminformationen	
TV-Sender	482

Q

Qibla	419
QR-Code	
Rettungskarte	30
Qualifizierte Fachwerkstatt	29

R

Rad- und Ultraschallsensoren	
Beschädigung	214
Räder	
abnehmen	551
Auswahl	543
Erneuerung	543
Geräusentwicklung	533
Hinweise zur Montage	543
lagern	547
MOExtended Reifen	513
montieren	551
Pflege	505
Radkappen wechseln	548
Reifendruck (Hinweise)	534
Reifendruck prüfen (Reifendruckkontrolle)	536
Reifendruckkontrolle (Funktion)	536
Reifendruckkontrolle neu starten	537
Reifendrucktabelle	535
Reifendruckverlust-Warnung (Funktion)	542
Reifendruckverlust-Warnung neu starten	542
Reifenpanne	512

- Reifentemperatur prüfen (Reifen-
druckkontrolle) 536
Schneeketten 533
tauschen 546
TIREFIT Kit 514
überprüfen 533
ungewohntes Fahrverhalten 533
wechseln 548
- Radio**
direkte Frequenzeingabe 476
einschalten 474
Frequenz fixieren 477
Frequenzband einstellen 476
Informationen anzeigen 477
Menü (Bordcomputer) 300
Radiotext anzeigen 477
Radiotext ein-/ausschalten 477
Sender einstellen 476
Sender löschen 476
Sender speichern 476
Sender suchen 476
Sender verschieben 476
Senderliste aufrufen 476
Senderspeicher bearbeiten 476
Senderverfolgung einstellen 477
- Slideshow aufrufen 477
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) 316
Übersicht 475
Verkehrsfunk-Anhebung einstellen 477
Verkehrsfunkansagen ein-/ausschal-
ten 477
- Radiosender**
wählen (Bordcomputer) 300
- Radkappen wechseln** 548
- Radtausch** 546
- Radwechsel**
Fahrzeug ablassen 552
Fahrzeug anheben 549
neues Rad montieren 551
Rad abnehmen 551
Radkappen abnehmen/montieren 548
vorbereiten 548
- Radwechsel**
siehe Notrad
- Radwechselwerkzeug**
Überblick 547
- Rangier-Assistent**
siehe Anhängerrangier-Assistent
- Raststättensuche**
automatische Suche starten 396
- Raumduft**
siehe Beduftungssystem
- REACH-Verordnung** 30
- Recycling**
siehe Altfahrzeug-Rücknahme
- Reduktionsmittel**
siehe AdBlue®
- Regenschließen**
Schiebedach 99
Seitenfenster 94
- Registrierung**
Fahrzeug 29
- Reichweite**
AdBlue® 296
anzeigen 297
- Reifen**
abnehmen 551
Auswahl 543
Erneuerung 543
Geräuschentwicklung 533
Hinweise zur Montage 543

lagern	547	prüfen (Reifendruckkontrolle)	536	TIREFIT Kit	514
MOExtended Reifen	513	Reifendruckkontrolle (Funktion)	536	Reifenprofil	533
montieren	551	Reifendruckkontrolle neu starten	537	Reifentemperatur	
Radkappen wechseln	548	Reifendrucktabelle	535	prüfen (Reifendruckkontrolle)	536
Reifendruck (Hinweise)	534	Reifendruckverlust-Warnung (Funk- tion)	542	Reifendruckkontrolle (Funktion)	536
Reifendruck prüfen (Reifendruckkon- trolle)	536	Reifendruckverlust-Warnung neu starten	542	Reinigung	
Reifendruckkontrolle (Funktion)	536	TIREFIT Kit	514	siehe Pflege	
Reifendruckkontrolle neu starten	537	Reifendruckkontrolle	538	Reise	
Reifendrucktabelle	535	Funktion	536	Menü (Bordcomputer)	297
Reifendruckverlust-Warnung (Funk- tion)	542	neu starten	537	Reiserechner	
Reifendruckverlust-Warnung neu starten	542	Reifendruck prüfen	536	anzeigen	297
Reifenpanne	512	Reifentemperatur prüfen	536	zurücksetzen	298
Reifentemperatur prüfen (Reifen- druckkontrolle)	536	Reifendrucktabelle	535	Remote Online	
Schneeketten	533	Reifendruckverlust-Warnung		Fahrzeug starten	180
tauschen	546	Funktion	542	Fahrzeugbatterie laden	180
TIREFIT Kit	514	neu starten	542	Fahrzeuginnenraum kühlen oder hei- zen	180
überprüfen	533	Reifenfüllkompressor		Reserve	
ungewohntes Fahrverhalten	533	siehe TIREFIT Kit		Kraftstoff	562
wechseln	548	Reifenpanne	512	Reset-Funktion (Multimediasystem)	372
Reifendruck	535	Hinweise	512	Restwärme	168
Hinweise	534	MOExtended Reifen	513	Rettungskarte	30
		Radwechsel	548		

- Route** 389, 395
 alternative Route (Schnellzugriff) 401
 alternative Route auswählen 395
 aufgezeichnete Route speichern 397
 automatische Raststättensuche starten 396
 automatische Tankstellensuche ein-/ausschalten 395
 berechnen 389
 extern 405
 gespeicherte Route bearbeiten 397
 gespeicherte Route in der Karte anzeigen 396
 gespeicherte Route starten 396
 Meldungen auswählen 392
 mit Zwischenzielen berechnen 394
 Optionen auswählen 391
 Pendlerroute aktivieren 395
 planen 394
 Route aufzeichnen 397
 Routenliste anzeigen 394
 Typ auswählen 390
 Umfahrungsempfehlung nach Rückfrage übernehmen 391
 Zielinformationen anzeigen 393
- Rückfahrkamera** 260
 automatischer Betrieb ein-/ausschalten (360°-Kamera) 266
 Favoriten einstellen (360°-Kamera) 267
 Funktion 260
 Kameraabdeckung öffnen (360°-Kamera) 267
 Pflege 505
- Rückhaltesystem** 34
 Funktion bei einem Unfall 35
 Funktionsbereitschaft 35
 grundsätzliche Hinweise für Kinder 50
 Schutzpotenzial 34
 Schutzpotenzial eingeschränkt 34
 Selbsttest 35
 Störung 35
 Warnleuchte 35
- Rücksitz**
 siehe Sitz
- Rückspiegel**
 siehe Außenspiegel
- Rückwärtsgang** 195
 einlegen 195
- Ruhezustand**
 aktivieren/deaktivieren 214
 Funktion 214
- S**
- Sachmängelhaftung**
 Fahrzeug 30
- Satellitenkarte** 419
- Schadenserkennung (geparktes Fahrzeug)** 213
- Schaltempfehlung** 197
- Schalten** 196
 manuell 196
 Schaltempfehlung 197
- Schaltpaddles**
 siehe Lenkradschaltpaddles
- Scheiben**
 siehe Seitenfenster
- Scheiben (Pflege)** 505
- Scheibenwaschanlage**
 auffüllen 498

Scheibenwaschmittel	566	Schlüsselfunktionen		Sender	
Hinweise	566	deaktivieren	78	direkte Frequenzeingabe	476
Scheibenwischer		Schmierstoffzusätze		einstellen	476
ein-/ausschalten	156	siehe Additive		Frequenz fixieren	477
Wischerblätter wechseln	157	Schneeketten	533	löschen	476
Schiebedach	96	Segelmodus	197	speichern	476
Automatikfunktionen	99	Seitenfenster	92	suchen	476
mit Schlüssel öffnen	94	Automatikfunktion	94	verschieben	476
mit Schlüssel schließen	94	Kindersicherung im Fond	75	Senderliste	
öffnen	96	Komfortöffnen	94	aufrufen	476
Problem	99	Komfortschließen	94	Senderspeicher	
Regenschließen	99	mit Schlüssel öffnen	94	bearbeiten	476
schließen	96	mit Schlüssel schließen	94	Senderverfolgung	
Schlüssel	77	öffnen	92	einstellen	477
akustische Schließrückmeldung	78	Problem	95	Sensoren (Pflege)	505
Batterie	79	Regenschließen	94	Service	
Entriegelungseinstellung	78	schließen	92	Menü (Bordcomputer)	296
Funktionen	77	Sonnenrollo	101	Service	
Notschlüssel	79	Seitenwind-Assistent		siehe ASSYST PLUS	
Problem	80	Funktion/Hinweise	221	Service Parken	421
Schlüsselbundbefestigung	79	Selbsttest		Hinweise	421
Stromverbrauch	78	Automatische Beifahrer-Airbagab-		Parkmöglichkeit auswählen	421
Übersicht	77	schaltung	46		

- Parkmöglichkeit in der Karte anzeigen 422
- Serviceintervallanzeige**
siehe ASSYST PLUS
- Servicestützpunkt**
siehe Qualifizierte Fachwerkstatt
- Sicherheitsgurt** 36, 40
ablegen 40
anlegen 39
Gurtanpassung (Funktion) 40
Gurtanpassung ein-/ausschalten 40
Höhe einstellen 39
mittlerer Fondstisch (entsperren) 39
Pflege 508
Schutzpotenzial 36
Schutzpotenzial eingeschränkt 37
Statusanzeige Fondstischsicherheitsgurt 40
Warnleuchte 40
- Sicherheitssysteme**
siehe Fahrsicherheitssystem
- Sicherungen** 529
Belegungsplan 529
Hinweise 529
Sicherungskasten am Cockpit 531
- Sicherungskasten im Beifahrerfußraum 531
Sicherungskasten im Laderaum 532
Sicherungskasten im Motorraum 530
vor dem Wechsel 529
- Sicht**
Beschlag auf Scheiben entfernen 167
- Sidebag** 41
- Sitz** 107, 108, 123
4-Wege-Lordosenstütze 111
Automatische Sitzanpassung 113
einstellen (elektrisch) 111
einstellen (mechanisch und elektrisch) 108
einstellen (Sitzkomfort) 110
Einstellmöglichkeiten 14
Einstellungen konfigurieren 113
Einstellungen zurücksetzen 115
ENERGIZING Sitzkinetik 373
Flächenheizung 116
korrekte Fahrersitzposition 107
Lehne (Fond) sperren 125
Lehne (Fond) vorklappen 123
Lehne (Fond) zurückklappen 125
Lehnenneigung (Fond) einstellen 126
- Memory-Funktion bedienen 119
- Sitzbelüftung**
ein-/ausschalten 116
- Sitzbezug (Pflege)** 508
- Sitzheizung**
ein-/ausschalten 115
- Sitzkinetik**
einstellen 373
- Sitzkinetik**
siehe ENERGIZING COMFORT
- Smart Card**
einsetzen 485
- Smartphone**
Fahrzeug entriegeln 82
Fahrzeug verriegeln 82
- Smartphone**
siehe Android Auto
siehe Apple CarPlay®
siehe Mercedes-Benz Link
siehe Telefon
- SMS**
Sprachbefehle (LINGUATRONIC) 320

- SMS**
siehe Nachrichten
- Software-Aktualisierung** 370
durchführen 371
Informationen 370
wichtige Systemaktualisierungen 372
- Sonderziel**
auswählen 384
Schnellzugriff 401
- Sonderzielsymbole**
auswählen 414
- Sonnenblende**
bedienen 163
- Sonnenrollo** 101
Panoramadach 101
Seitenfenster 101
- Sound**
siehe Burmester® Surround-Soundsystem
siehe Klangeinstellungen
- Spannungsversorgung**
einschalten (Start-Stopp-Taste) 176
- Spiegel**
siehe Außenspiegel
- Sprachbediensystem**
siehe LINGUATRONIC
- Sprachdialogsystem**
siehe LINGUATRONIC
- Sprache** 368
einstellen 369
Hinweise 368
- Spracherkennung Mobiltelefon**
starten 430
stoppen 430
- Spurhalte-Assistent**
siehe Aktiver Spurhalte-Assistent
- Standheizung/-belüftung**
Batterie wechseln (Fernbedienung) 173
Displayanzeigen (Fernbedienung) 172
ein-/ausschalten (Bedieneinheit) 170
einstellen (Fernbedienung) 171
einstellen (Multimediasystem) 171
Probleme (Fernbedienung) 174
- Standlicht** 146
- Standzeit**
Ruhezustand aktivieren/deaktivieren .. 214
Ruhezustand Funktion 214
- Start-Stopp-Funktion**
siehe ECO Start-Stopp-Funktion
- Start-Stopp-Taste**
Fahrzeug abstellen 205
Fahrzeug starten 177
Spannungsversorgung oder Zündung
einschalten 176
- Starthilfe**
siehe Fremdstartanschluss
- Statusanzeige Fondsicherheitsgurt** 40
- Statusanzeige PASSENGER AIR BAG**
siehe Automatische Beifahrer-Airbag-
abschaltung
- Staufächer**
siehe Ablage
siehe Beladen
- Stauraum unter Laderaumboden** 135
- Steckdose (12 V)** 140
Fond 140
Mittelkonsole vorn 140
- Steckdose (230 V)** 141
Fond 141

Stile		Systemeinstellungen		zurücksetzen	298
Menü (Bordcomputer)	294	Datum und Zeit automatisch einstellen	364	Tanken	
Stilllegen	213	Einheit für Distanz einstellen	369	AdBlue® nachfüllen	203
Störung		PIN-Schutz ein-/ausschalten	370	Fahrzeug betanken	198
Rückhaltesystem	35	Reset-Funktion (Multimediasystem)	372	Tankinhalt	
Streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung		Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten	365	AdBlue®	563
Anzeigen im Instrumentendisplay	246	Zeit-/Datumsformat einstellen	364	Kraftstoff	562
einstellen	241	Zeitzone einstellen	364	Reserve (Kraftstoff)	562
Funktion	240	Systemeinstellungen		Tankstellensuche	
Streckenzähler		siehe Bluetooth®		automatische Suche ein-/ausschalten	395
siehe Tageswegstrecke		siehe Datenimport/-export		automatische Suche starten	395
Stützlast	570	siehe Software-Aktualisierung		Taschenhaken	131
Suchlicht		siehe Sprache		Tasten	
durch Posen ein-/ausschalten	338	siehe WLAN		Lenkrad	292
Surround View				Technische Daten	
siehe 360°-Kamera				Achslast (Anhängerbetrieb)	571
SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe)	30			Anbaumaße (Anhängervorrichtung)	570
Synchronisierungsfunktion				Anhängelast (Anhängerbetrieb)	570
ein-/ausschalten (Bedieneinheit)	167	T		Befestigungspunkte (Anhängervorrichtung)	570
ein-/ausschalten (Multimedia-system)	167	Tachometer		Fahrzeugschild	557
		digital	297	Hinweise (Anhängervorrichtung)	569
		Tageskilometerzähler		Informationen	555
		siehe Tageswegstrecke			
		Tageswegstrecke	297		
		anzeigen	297		

Stützlaster	570	Mobiltelefon verbinden (Secure Simple Pairing)	427	Geschwindigkeit speichern	230
Überhangmaß (Anhängavorrichtung) ...	570	Sprachbefehle (LINGUATRONIC)	315	Systemgrenzen	228
Telefon	301, 426	Spracherkennung Mobiltelefon	430	Tasten	230
Betriebsarten	427	telefonieren	430	Voraussetzungen	230
eingehender Anruf während		Übersicht Telefonmenü	426	wählen	230
Gespräch	431	Telefonbetriebsarten		Teppich (Pflege)	508
Empfangs- und Übertragungslautstärke	430	Bluetooth® Telefonie	427	Themenwelten	343
Fahrzeug entriegeln (Mobiltelefon)	82	Telefonbetriebsarten		anlegen	344
Fahrzeug starten (Mobiltelefon)	178	siehe Zweittelefon		aufrufen	343
Fahrzeug verriegeln (Mobiltelefon)	82	Telefonbuch		bearbeiten	345
Funktion ändern	428	siehe Kontakte		Informationen anzeigen (DIBA)	345
Funktionen während Anruf aktivieren ..	431	Telefonieren		löschen	345
Gespräch mit mehreren Teilnehmern ...	431	siehe Anrufe		Übersicht	343
Hinweise	424	Telefonnummer		verschieben	345
Informationen	427	wählen (Bordcomputer)	301	Tiere	
kabelloses Aufladen (Mobiltelefon)	143	Temperatur	164	Haustiere im Fahrzeug	76
Klingelton einstellen	430	TEMPOMAT	228	TIREFIT Kit	514
Kontakte importieren	433	ausschalten	230	Aufbewahrungsort	514
Kontakte importieren (Übersicht)	433	einschalten	230	Konformitätserklärung	28
Menü (Bordcomputer)	301	Funktion	228	verwenden	514
Mobiltelefon ersetzen	429	Geschwindigkeit abrufen	230	Top Tether	66
Mobiltelefon tauschen	428	Geschwindigkeit einstellen	230	Totwinkel-Assistent	278
Mobiltelefon trennen	429			ein-/ausschalten	281
Mobiltelefon verbinden (Passkey)	427			Funktion	278

Systemgrenzen	278	Transportieren		Videotext Übersicht	485
Touch Control		Fahrzeug	527	Vollbild ein-/ausblenden	481
Bordcomputer	293	Trennnetz		TV-Sender	
Touch-Control	329	einhängen	129	EPG (Elektronischer Programmführer)	482
akustische Bedienrückmeldung einstellen	330	Tür		im Hintergrund einstellen	482
bedienen	329	entriegeln (Notschlüssel)	86	im Steuerungsmenü einstellen	481
Empfindlichkeit einstellen	329	entriegeln (von innen)	82	in den Favoriten einstellen	481
Touchpad	331	Kindersicherung (Fondtür)	74	in der Senderliste einstellen	481
akustische Bedienrückmeldung einstellen	333	öffnen (von innen)	82	länderspezifischer Zeichensatz	483
bedienen	331	Türzusatzsicherung	81	Sender fix	482
Empfindlichkeit einstellen	332	verriegeln (Notschlüssel)	86	Sender fix ein-/ausschalten	482
Handschrifterkennung vorlesen	332	Türbedieneinheit	14	speichern	483
haptische Bedienrückmeldung ein-/ausschalten	332	Türzusatzsicherung	81	Übersicht Favoriten	483
Sender und Musiktitel auswählen	333	TV	316	Übersicht Senderliste	483
Touchscreen (Media-Display)		Audiosprache einstellen	484	Typschild	
akustische Bedienrückmeldung einstellen	330	Bildeinstellungen	485	Fahrzeug	557
bedienen	330	einschalten	479	Motor	557
Zeicheneingabe	359	Helligkeit einstellen	485		
Tow-Bar-System	290	Informationen	477		
		Menü aufrufen (CI+-Modul)	486		
		Sprachbefehle (LINGUATRONIC)	316		
		Übersicht	480		
		Untertitel einstellen	484		
		Videotext anzeigen	485		

U

Übertragene Fahrzeugdaten

Android Auto	447
Apple CarPlay®	447

Umfeldbeleuchtung				
ein-/ausschalten	154			
Umluftbetrieb	168			
Umweltschutz				
Altfahrzeug-Rücknahme	20			
Hinweise	20			
Unaufmerksamkeitserkennung				
siehe ATTENTION ASSIST				
Unfall- und Pannenmanagement				
Mercedes me connect	451			
Unterlegkeil	547			
Aufbewahrungsort	547			
Urheberrecht	33			
USB-Anschluss	142			
V				
Ver-/Entriegelung				
automatische Verriegelung ein-/				
ausschalten	85			
Digitaler Fahrzeugschlüssel-Sticker	82			
Heckklappe öffnen	86			
KEYLESS-GO	83			
Mobiltelefon	82			
		Notschlüssel	86	
		Smartphone	82	
		Türen von innen entriegeln und öff-		
		nen	82	
		Türzusatzsicherung	81	
		Verbandstasche	511	
		Verbindungsstatus		
		anzeigen	459	
		Übersicht	459	
		Verbrauchsanzeige		
		aufrufen	193	
		Verkehrsfunk-Anhebung		
		einstellen	477	
		Verkehrsfunkansagen		
		ein-/ausschalten	477	
		Verkehrsinformationen	405	
		Anzeige einschalten	409	
		Car-to-X-Communication	409	
		Live Traffic Information	406	
		Live Traffic Information Abonnement		
		verlängern	407	
		Live Traffic Information registrieren ...	406	
		Übersicht	405	
		Verkehrereignisse anzeigen	408	
		Verkehrskarte anzeigen	407	
		Verkehrskarte		
		siehe Karte		
		Verkehrszeichen-Assistent	275	
		einstellen	277	
		Funktion/Hinweise	275	
		Systemgrenzen	275	
		Verstaumöglichkeiten		
		siehe Ablage		
		siehe Beladen		
		Vertragswerkstatt		
		siehe Qualifizierte Fachwerkstatt		
		Videotext		
		anzeigen	485	
		Übersicht	485	
		Vorbeugendes Insassenschutzsystem		
		siehe PRE-SAFE® (Präventiver Insas-		
		schutz)		
		Vorschläge	346	
		aufrufen	346	
		konfigurieren	346	
		löschen	347	
		Übersicht	346	

umbenennen 347

W

Wagenheber

Aufbewahrungsort 547
Konformitätserklärung 27

Wählhebel

siehe DIRECT SELECT Wählhebel

Warn-/Kontrollleuchte 628

 Gelbe Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse gestört 633

PASSENGER AIR BAG 46

 Rote Kontrollleuchte elektrische Feststellbremse geschlossen 633

Übersicht 628

 Warnleuchte ABS 629

 Warnleuchte Abstandswarnung ... 636

 Warnleuchte Anhängervorrichtung 641

 Warnleuchte Bremsen (gelb) 631

 Warnleuchte Bremsen (rot) 632

 Warnleuchte elektrische Servolenkung 641

 Warnleuchte elektrischer Fehler 637

 Warnleuchte ESP® blinkt 630

 Warnleuchte ESP® leuchtet 630

 Warnleuchte ESP® OFF 631

 Warnleuchte Fahrwerk 636

 Warnleuchte Kraftstoffreserve 637

 Warnleuchte Kühlmittel 638

 Warnleuchte Motordiagnose 637

 Warnleuchte Reifendruckkontrolle blinkt 640

 Warnleuchte Reifendruckkontrolle leuchtet 639

 Warnleuchte Rückhaltesystem 634

 Warnleuchte Sicherheitsgurt blinkt 635

 Warnleuchte Sicherheitsgurt leuchtet 635

Warnanlage

siehe EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

Warnblinkanlage 149

Warndreieck

aufstellen 511

herausnehmen 511

Warnleuchte

siehe Warn-/Kontrollleuchte

Warnweste 510

Wartung

siehe ASSYST PLUS

Waschanlage (Pflege) 499

Waschanlagenmodus

einschalten 500

Waschwasser

siehe Scheibenwaschmittel

Wasserkasten

siehe Luft-Wasser-Kanal

Webbrowser

beenden 463

Einstellungen aufrufen 462

Internetverlauf löschen 462

Lesezeichen löschen 462

Ziel erreicht	402	Zündung	
zu einem Offroad-Ziel	403	einschalten (Start-Stopp-Taste)	176
Zwischenziel erreicht	402	Zurrösen	130
Zielführung mit Augmented Reality	411	Zurücksetzen (Werkseinstellung)	
aktivieren	411	siehe Reset-Funktion (Multimediasystem)	
Anzeige von Ampeln einschalten	412	Zusätze (AdBlue®)	
Straßennamen und Hausnummern		siehe AdBlue®	
anzeigen	412	Zusätze (Kraftstoff)	
Übersicht	411	siehe Kraftstoff	
Zierelement (Pflege)	508	Zusätze (Motoröl)	
Zigarettenanzünder		siehe Additive	
Fond	140	Zweittelefon	428
Mittelkonsole vorn	139	Funktionen	428
Zugangsdaten		verbinden	428
einstellen (Bluetooth®)	457	Zwischenziel	
Zugdeichsel		automatische Raststättensuche star-	
siehe Tow-Bar-System		ten	396
Zulässige Abschleppmethoden	524	automatische Tankstellensuche star-	
Zulässige Achslast	557	ten	395
Zulässige Gesamtmasse	557	bearbeiten	394
Zündschlüssel		eingeben	394
siehe Schlüssel		Route mit Zwischenzielen berechnen ..	394

Impressum

Internet

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Daimler AG erhalten Sie im Internet unter:

<http://www.mercedes-benz.com>

<http://www.daimler.com>

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Technische Redaktion unter folgender Adresse:

Daimler AG, HPC: CAC, Customer Service,
70546 Stuttgart, Deutschland

©Daimler AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Daimler AG nicht erlaubt.

Fahrzeughersteller

Daimler AG

Mercedesstraße 137

70327 Stuttgart

Deutschland

Redaktionsschluss 15.11.2018



Digital im Fahrzeug

Erkunden Sie die Inhalte der Betriebsanleitung direkt im Multimediasystem Ihres Fahrzeugs (Menüpunkt „Fahrzeug-Info“). Starten Sie mit dem Schnelleinstieg, oder vertiefen Sie ihr Wissen mit nützlichen Tipps.



Wagenpapiertasche im Fahrzeug

Hier finden Sie alle Informationen zu der Bedienung, den Serviceleistungen und der Garantie Ihres Fahrzeugs in gedruckter Form.



Digital im Internet

Sie erreichen die Betriebsanleitung auf Ihrer Mercedes-Benz Homepage.



Digital als App

Die Mercedes-Benz Guides App ist in den geläufigen App-Stores kostenlos verfügbar.



2535841410Z100

Bestellnummer P253 1024 00 Teilenummer 253 584 14 10 Z100
Ausgabe ÄJ2019-Mb



Apple® iOS



Android™